

# 25. BETEILIGUNGSBERICHT DER STADT CHEMNITZ

➤ auf Basis der Ergebnisse 2018

## Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz

vorgelegt im Dezember 2019

Herausgeber:

Stadt Chemnitz  
Dezernat 1  
Kämmereiamt  
Abteilung Betriebswirtschaft  
- Beteiligungsverwaltung -  
Bahnhofstraße 53 (Moritzhof), 09111 Chemnitz

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Chemnitz wird zum einen von der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik und dem Freistaat Sachsen beeinflusst und zum anderen durch die spezifische Charakteristik der Stadt als Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kultur- und Sportzentrum geprägt.



2018 war u. a. bestimmt von der Realisierung kommunaler infrastruktureller und baulicher Maßnahmen sowie kulturellen und sportlichen Highlights. Die aktuelle und die zukünftige positive Entwicklung der Stadt ist insbesondere abhängig von dem Zusammenwirken von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie dem Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Einen wesentlichen Beitrag leisten hierzu die städtischen Unternehmen und Beteiligungen, deren sich die Stadt Chemnitz zur Erfüllung ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben der Daseinsvorsorge bedient.

Die Durchführung der U20-Europameisterschaft im Basketball vom 14. bis 22. Juli 2018 gehörte zu den sportlichen Höhepunkten des vergangenen Jahres. Ein großer Beitrag zum Gelingen dieses Events wurde von der städtischen C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C<sup>3</sup>) durch die Bereitstellung der Messehalle als Austragungsort für einen Teil der Meisterschaftsspiele geleistet. Der Basketball-Weltverband FIBA und der Deutsche Basketball Bund (DBB) erteilten der Organisation dieses Sportereignisses Bestnoten und ehrten dies mit dem Ausrichterpreis der FIBA. Im kulturellen Bereich sind u. a. das Hutfestival und die Veranstaltungen im Rahmen des „Parksommer“ im Stadthallenpark hervorzuheben. Diese Veranstaltungen der C<sup>3</sup> wurden von den Chemnitzerinnen/Chemnitzern und den Gästen dieser Stadt sehr gut angenommen.

Der Brühlboulevard wurde durch Gebäudesanierungen der jeweiligen Eigentümer und Maßnahmen der Stadt Chemnitz im öffentlichen Bereich deutlich aufgewertet. Um die positive Entwicklung dieses Gebietes weiter voranzubringen, setzte die städtische Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) ihr seit mehreren Jahren bestehendes Engagement im Jahr 2018 fort. So wurden unternehmenseigene Gebäude saniert und zu einem attraktiven Wohnungsstandort für eine vielfältige Mieterschaft u. a. mit älteren Menschen, Familien, Studenten und Auszubildenden.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH hat im Jahr 2018 mit einem umfangreichen Bauvorhaben am Standort Flemmingstraße 2 begonnen. In den nächsten Jahren soll hier ein vierstöckiger, zweiflügeliger moderner Anbau entstehen. Dieser ermöglicht die Konzentration der Klinik für Neurologie in der Flemmingstraße.

Die CVAG konnte im Jahr 2018 die Zentralhaltestelle als die zentrale Umsteigestelle der Stadt nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen mit Investitionen in die Barrierefreiheit der Bahnsteige und den Anpassungen an die Anforderungen der Zweisystemfahrzeuge des Chemnitzer Modells fertigstellen. Nach 14 Monaten Gesamtbauzeit wurden im Mai 2018 auch die letzten Bahnsteige für den Verkehr freigegeben.

Der Stausee Rabenstein ist mit 6,5 Hektar der größte Stausee in Chemnitz und gehört zur städtischen Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz. Neben der Nutzung des Areals als Freizeit- und Erholungsgebiet finden am Stausee jährlich verschiedene Großveranstaltungen statt. Großer Beliebtheit erfreuen sich u. a. das Kosmonaut Festival, das 24-Stunden-Mountainbike-Rennen, die Pyrogames und das Drachenfest. Um die Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Nutzung des Areals zu verbessern erfolgten umfangreiche bauliche Maßnahmen durch das städtische Unternehmen wie z. B. die Sanierung der Toiletten- und Duschbereiche, die Umgestaltung der Terrasse und die Instandsetzung der Wege.

Mit der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2018 kommt die Stadt Chemnitz ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 99 SächsGemO nach, einen entsprechenden Überblick über die städtischen Unternehmen, Beteiligungen und Zweckverbände zu erarbeiten. Zum Beteiligungsportfolio der Stadt Chemnitz gehören drei Eigenbetriebe sowie 17 Unternehmen in unmittelbarer und 26 Unternehmen in mittelbarer Beteiligung. Darüber hinaus ist die Stadt Chemnitz Mitglied in mehreren Zweckverbänden. Der vorliegende Bericht wird auf Basis der Ergebnisse des Jahres 2018 erstellt. Umfang und Darstellung erfolgen analog zu den Vorjahren, um sowohl Vergleichbarkeit als auch Transparenz zu sichern. Für die erfolgreich erbrachte Arbeit der städtischen Unternehmen und Beteiligungen sowie der Mitglieder der Aufsichtsgremien möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und wünsche mir weiterhin eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante Lektüre mit dem fünfundzwanzigsten Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz.

Chemnitz im Dezember 2019



Sven Schulze  
Bürgermeister

## Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	7
Formelverzeichnis .....	9

## 1 Wirtschaftliche Betätigung der Kommune

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Chemnitz .....	10
1.2 Kommunale Unternehmen .....	10
1.3 Beteiligungsmanagement in der Stadt Chemnitz .....	12

## 2 Überblick der Beteiligungen der Stadt Chemnitz

2.1 Gesamtlagebericht .....	13
2.2 Übersicht 1: Überblick der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Chemnitz 2018 .....	16
2.3 Übersicht 2: Überblick der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Chemnitz 2018 .....	17
2.4 Übersicht 3: Gewährte Darlehen der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen zum 31.12.2018 .....	18
2.5 Übersicht 4: Bilanzkennzahlen der Unternehmen 2018 .....	19
2.6 Übersicht 5: Gewinn- und Verlustrechnungen der Unternehmen 2018 .....	20
2.7 Übersicht 6: Investitionen der Unternehmen 2014 - 2018 .....	21
2.8 Übersicht 7: Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und den städtischen Unternehmen .....	22
2.9 Übersicht 8: Aufteilung der Zuschüsse der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen im Jahr 2018 .....	24
2.10 Übersicht 9: Bürgschaften der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen zum Stand 31.12.2018 .....	25

## 3 Beteiligungen der Stadt Chemnitz

### 3.1 *Eigengesellschaften der Stadt Chemnitz*

3.1.1 Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) einschl. Tochterunternehmen .....	26
3.1.2 Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz (EFC) .....	34
3.1.3 Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) .....	41
3.1.4 Klinikum Chemnitz gGmbH (Klinikum) .....	49
3.1.5 C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C <sup>3</sup> ) .....	57
3.1.6 Städtische Theater Chemnitz gGmbH (Theater) .....	64
3.1.7 Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) .....	71
3.1.8 WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH (WeTraC) .....	79

## Inhalt

### 3.2 *Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Chemnitz*

3.2.1	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) einschl. Tochterunternehmen.....	85
3.2.2	Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz (Heim gGmbH) einschl. Tochterunternehmen.....	94
3.2.3	Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH (FBZ) .....	102
3.2.4	Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH (RWF) .....	110
3.2.5	Technologie Centrum Chemnitz GmbH (TCC).....	117
3.2.6	Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH (VLP) .....	124
3.2.7	wohnen in chemnitz gmbh (wic) .....	130

### 3.3 *Mittelbare Beteiligungen der Stadt Chemnitz der dritten Beteiligungsebene*

3.3.1	Tochterunternehmen der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H. (GGG).....	136
3.3.1.1	Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH (TIETZ).....	137
3.3.1.2	Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft SCHOCKEN Chemnitz mbH (SCHOCKEN) .....	142
3.3.1.3	Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH (CWH) .....	147
3.3.2	Tochterunternehmen des Klinikums Chemnitz gGmbH .....	152
3.3.2.1	Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH .....	153
3.3.2.2	Poliklinik gGmbH Chemnitz.....	158
3.3.2.3	Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz .....	163
3.3.2.4	Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz .....	168
3.3.2.5	Klinik Catering Chemnitz GmbH .....	173
3.3.2.6	Klinikum Chemnitz Logistik und Wirtschaftsgesellschaft mbH.....	178
3.3.2.7	MVZ am Küchwald GmbH ambulantes Herz Centrum Chemnitz .....	183
3.3.2.8	Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH.....	188
3.3.2.9	Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH.....	193
3.3.2.10	Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH .....	198
3.3.2.11	Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin Chemnitz mbH.....	203
3.3.3	Tochterunternehmen der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC).....	208
3.3.3.1	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG einschl. Tochterunternehmen .....	209
3.3.3.2	SAXONIA Service- und Verwaltungs GmbH.....	219
3.3.3.3	SAXONIA Service GmbH & Co. KG.....	222
3.3.3.4	make IT GmbH .....	227
3.3.3.5	Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH.....	232
3.3.3.6	City-Bahn Chemnitz GmbH.....	236

## 4 **Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz**

4.1	Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC).....	242
4.2	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) .....	250
4.3	Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz (FBB).....	257

## Inhalt

### 5 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

5.1	Betriebswirtschaftliche Begleitung der Zweckverbände.....	263
	Übersicht 10: Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und den Zweckverbänden 2014 – 2018 .....	266
5.2	Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC).....	267
5.3	Planungsverband Region Chemnitz .....	271
5.4	Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge (RZV) .....	273
5.5	Sparkassenzweckverband Chemnitz.....	276
5.6	Kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV) .....	283
5.7	Zweckverband Fernwasser Südsachsen.....	286
5.8	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen (TKB) .....	288
5.9	Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen .....	290
5.10	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.....	292
5.11	Zweckverband Sächsisches Industriemuseum.....	295
5.12	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.. ..	298
5.13	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS).....	300

### Anlagen

Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen.....	Anlage 1
Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen .....	Anlage 2

## Inhalt

### Abkürzungsverzeichnis

ADT	-	Arbeitsgemeinschaft Deutsches Technologie- und Gründerzentrum
AfA	-	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AN	-	Arbeitnehmer
AZWV	-	Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung
BAK	-	Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg
bbvl	-	Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH
BEKA	-	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH
BFD	-	Berufsförderdienst
BilMoG	-	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BImSchG	-	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BSI	-	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CAB	-	Bildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH
CRR	-	Capital Requirements Regulation
DKB	-	Deutsche Kreditbank AG
DM	-	Diplom-Mediziner
DMBilG	-	DM-Bilanzgesetz
DSD	-	Duales System Deutschland („Grüner Punkt“)
EEG	-	Erneuerbare Energien Gesetz
EnWG	-	Energiewirtschaftsgesetz
ESF	-	Europäischer Sozialfonds
FSJ	-	Freiwilliges Soziales Jahr
G-DRG	-	German-Diagnostic Related Group
gGmbH	-	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	-	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft
GVFG	-	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
HGrG	-	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HR	-	Handelsregister
HTV	-	Haustarifvertrag
i. d. R.	-	in der Regel
IFZ	-	Interdisziplinäres Frühförderzentrum
i. H. v.	-	in Höhe von
i. L.	-	in Liquidation
i. S. v.	-	im Sinne von
IT	-	Informationstechnik
KAV	-	Kommunaler Arbeitgeberverband
KfW	-	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KG	-	Kommanditgesellschaft
KHG	-	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KonTraG	-	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KStG	-	Körperschaftsteuergesetz
KSV	-	Kommunaler Sozialverband Sachsen
LDS	-	Landesdirektion Sachsen
MdS	-	Mitglied des Stadtrates
MVZ	-	Medizinisches Versorgungszentrum
NGC	-	Netzgesellschaft mbH Chemnitz
NWV	-	Neue Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Versorgungsunternehmen GmbH
ÖPNV	-	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVFinAusG	-	Gesetz zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr

## Inhalt

ÖPNVG	-	Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen
OSP	-	Olympiastützpunkt
PEC	-	Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH
PEKiP	-	Prager-Eltern-Kind-Programm
RAC	-	Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH
RAP	-	Rechnungsabgrenzungsposten
SächsEigBVO	-	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
SächsGemO	-	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsKomZG	-	Sächsisches Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit
SAB	-	Sächsische AufbauBank
SG	-	Sachgebiet
SMWA	-	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
SPNV	-	Schienenpersonennahverkehr
StromStG	-	Stromsteuergesetz
VDV	-	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Vj	-	Vorjahr
VK	-	Vollkräfte
VNG	-	Verbundnetz Gas AG
VNG V GmbH	-	Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VOB	-	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
ZV	-	Zweckverband

## Inhalt

### Formelverzeichnis

Cashflow	=	Jahresergebnis + Abschreibungen
Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Nettoverschuldung	=	Verbindlichkeiten ./ Forderungen ./ flüssige Mittel
Schuldentilgungsdauer	=	$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Cashflow}}$
Debitorenumschlag	=	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungen/Leistungen} \times 365}{\text{Umsatz}}$
Kreditorenumschlag	=	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungen/Leistungen} \times 365}{\text{Materialaufwand}}$
Betriebsergebnis <sup>1)</sup>	=	bereinigte Erträge ./ bereinigte Aufwendungen
Finanzergebnis	=	Beteiligungsergebnis + Zinsergebnis
Neutrales Ergebnis	=	periodenfremde und außerordentliche Erträge/Aufwendungen
Bilanzergebnis	=	Jahresergebnis ± Gewinn-/Verlustvortrag ± Einstellungen in die Gewinnrücklagen/Entnahmen aus den Gewinnrücklagen

<sup>1)</sup> Durch die Beteiligungsverwaltung ermitteltes Ergebnis der Wertschöpfung unter Herauslösung neutraler Erträge und Aufwendungen auf Basis der Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer

# 1 Wirtschaftliche Betätigung der Kommune

## 1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Chemnitz

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll nach den gesetzlichen Regelungen des § 99 SächsGemO die Stadträte und die Einwohner der Stadt Chemnitz sowie alle übrigen Interessenten über die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der kommunalen Beteiligungen informieren. Dabei wird, ausgehend vom Gesellschaftszweck der Unternehmen über deren Leistungskraft, über wesentliche Kennziffern und die zukünftige Entwicklung berichtet.

Der vorgelegte Bericht umfasst die *unmittelbaren* und in geringerer inhaltlicher Tiefe die *mittelbaren Beteiligungen* (*mindestens 25 % Beteiligung gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO*) sowie die *mittelbaren Beteiligungen bis zur vierten Ebene* der Stadt Chemnitz. Er basiert auf den Daten der geprüften Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2014 bis 2018. Zudem sind in diesem Bericht Informationen über die Zweckverbände enthalten, in welchen die Stadt Chemnitz Mitglied ist.

Nicht in den Erläuterungsteil des Beteiligungsberichtes aufgenommen wurden die Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE) und die envia Mitteldeutsche Energie AG. Hier liegt der Anteil der Stadt am Stamm- bzw. Grundkapital jeweils unter einem Prozent. Es handelt sich nicht um unternehmerische Beteiligungen, da die Stadt Chemnitz keinen aktiven Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben kann. Die beiden Beteiligungen werden wie Finanzanlagevermögen im Sinne des § 89 SächsGemO behandelt. Die Regelungen der §§ 94 a ff. SächsGemO für wirtschaftliche Unternehmen finden keine Anwendung.

Die im Bericht enthaltenen Angaben zu den Wirtschaftsplänen können aufgrund unterjähriger Anpassungen in den Unternehmen von ihren, dem Haushaltsplan 2018 der Stadt Chemnitz beigefügten ursprünglichen Wirtschaftsplänen, abweichen. Die Darstellung im Bericht bezieht sich auf die jeweils aktuellsten, vom Aufsichtsrat bzw. der Gesellschafterversammlung des Unternehmens bestätigten Änderungen der Wirtschaftspläne.

## 1.2 Kommunale Unternehmen

Im Sinne des § 2 Abs. 1 der SächsGemO erfüllen die Gemeinden in ihrem Gebiet im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit alle öffentlichen **Aufgaben** in eigener Verantwortung und schaffen die für das **soziale, kulturelle und wirtschaftliche** Wohl ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen.

Zur Erledigung ihrer Aufgaben können sich die Gemeinden auch kommunaler Unternehmen bedienen.

Die Voraussetzungen für die Errichtung, Übernahme, Unterhaltung, wesentliche Veränderung oder Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform sind gemäß § 96 SächsGemO gegeben wenn,

- die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages bzw. der Satzung die Realisierung der öffentlichen Aufgabe sichert,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat, auf das Unternehmen hat und
- die Haftung der Gemeinde deren Leistungsfähigkeit entspricht.

Weiterhin kann die Gemeinde nach § 94 a SächsGemO *wirtschaftliche Unternehmen*, ungeachtet ihrer Rechtsform, errichten, übernehmen, unterhalten, wesentlich verändern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt,

- das Unternehmen in Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht besser oder wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird bzw. erfüllt werden kann.

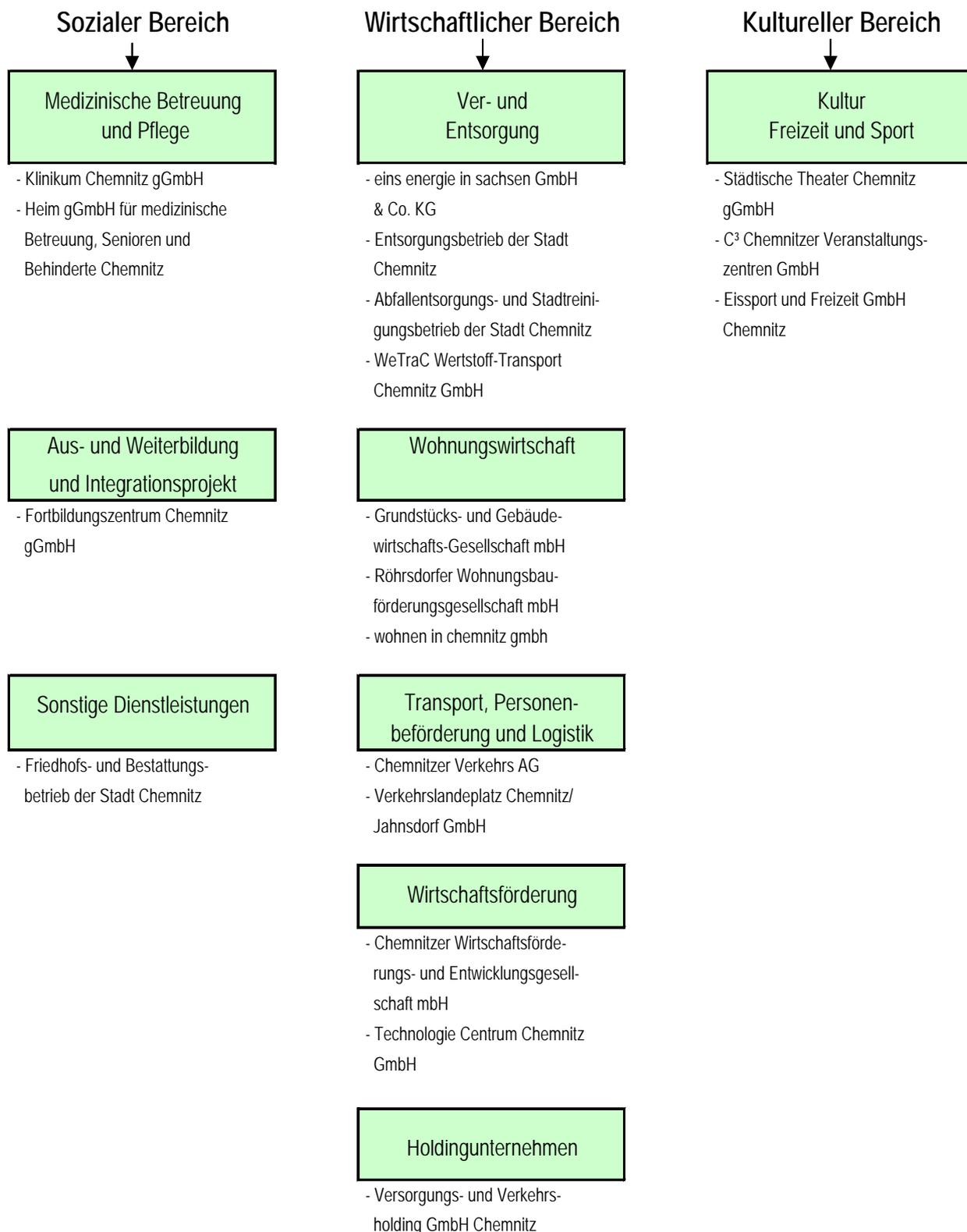
Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Sächsischen Gemeindeordnung sind nicht

- Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist und
- Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfes der Gemeinde dienen.

Ziel der Wirtschaftsführung in Eigenbetrieben und Beteiligungen ist es, die Leistungsfähigkeit und Effektivität kommunalen Wirkens zu stärken, indem Entscheidungs-, Verfahrens- und Arbeitsabläufe gestrafft werden. Der öffentliche Zweck kommunaler Gesellschaften mit der Bereitstellung entsprechender Güter und Dienstleistungen erfordert es, diese in die kommunale Zielsetzung der klassischen Daseinsvorsorge und einer gesicherten Aufgabenerfüllung der Kommune einzubinden und zwar nicht nur finanzwirtschaftlich.

Unter *öffentlichem Zweck* wird jede gemeinwohlorientierte, im öffentlichen Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung verstanden, wobei anerkannt ist, dass der Begriff *öffentlicher Zweck* über den Rahmen der Daseinsvorsorge hinausgeht. Da im Gesetz (SächsGemO) keine weitere Präzisierung vorgegeben ist, wird den Kommunen hier ein Beurteilungsspielraum zugestanden.

Die Stadt Chemnitz erfüllt durch ihre Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und unmittelbaren Beteiligungen vielfältige kommunale Aufgaben. Im Wesentlichen konzentrieren sich diese auf folgende Bereiche:



## 1.3 Beteiligungsmanagement in der Stadt Chemnitz

Die Beteiligungsverwaltung übernimmt auf Basis der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungssteuerung die Vorbereitung, Unterstützung und Kontrolle städtischer Entscheidungen. Die Beteiligungsverwaltung ist ein Bindeglied zwischen den städtischen Unternehmen, den kommunalen Vertretern/Verwaltungsvertretern in den Aufsichtsgremien und dem Gesellschaftervertreter. Der Beteiligungsverwaltung obliegt in erster Linie die Vorbereitung und Umsetzung der Aufgaben des Gesellschaftervertreter der städtischen Unternehmen, der auf Basis von Festlegungen des Oberbürgermeisters und Stadtratsbeschlüssen für die Grundsätze der Beteiligungspolitik und die Koordination des Verwaltungshandelns in Beteiligungsfragen zuständig ist. Durch die organisatorische Anbindung der Beteiligungsverwaltung im Kämmereramt ist eine enge Verzahnung von Informationen des städtischen Haushaltes und der städtischen Unternehmen gegeben. Das Betätigungsfeld der Beteiligungsverwaltung ist deutlich abgegrenzt von den Aufgaben der Organe kommunaler Unternehmen – Geschäftsführer/Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Aufgabenstellung des SG Beteiligungsverwaltung der Stadt Chemnitz kann dabei in vier wesentliche Bereiche gegliedert werden:

### Aufgabenbereich des Sachgebietes Beteiligungsverwaltung

- *Beteiligungspolitik*  
Die strategische Bedeutung der Beteiligungsunternehmen, Eigenbetriebe und Zweckverbände für die städtischen Aufgaben soll durch die wirtschaftliche und rechtliche Ausgestaltung der Beteiligungsform zum Ausdruck gebracht werden. In diesem Sinne werden strategische Entscheidungen, einschließlich der vertraglichen Ausgestaltung, der mittel- und langfristigen Beteiligungskonzeption sowie eigentümergeprägte Oberziele der Stadt Chemnitz, unterstützt und vorbereitet. Weiterhin werden betriebswirtschaftlich vorteilhafte Gestaltungen der finanziellen und rechtlichen Beziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und ihren Beteiligungsunternehmen, Eigenbetrieben und Zweckverbänden herbeigeführt und Vorschläge zur zweckmäßigen Nutzung von gesetzlichen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bilanzierung bei Beteiligungsunternehmen, Eigenbetrieben und Zweckverbänden unterbreitet.
- *Beteiligungsverwaltung*  
Die Beteiligungsverwaltung umfasst Funktionen der Dokumentation, Koordination, Information und Überwachung i. S. einer „Geschäftsstelle“ zur Erfüllung der formalen Aufgaben des Gesellschafter.
- *Beteiligungscontrolling*  
Dieser Prozess umfasst insbesondere die Schwerpunkte Berichtssystem/Belegwesen, Einsatz von Controllinginstrumenten und Risikomanagement.
- *Mandatsbetreuung*  
Die Betreuung der kommunalen Mandatsträger erfolgt im Sinne einer betriebswirtschaftlichen Unterstützung und Weiterbildung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in den Gremien der Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe. Sie umfasst die Prüfung und Kommentierung von Sitzungsunterlagen sowie die Zureichung von betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Analysen, insbesondere zu Themen mit besonderer betriebswirtschaftlicher Relevanz bzw. mit Verbindung zum städtischen Haushalt, die Teilnahme der Beschäftigten der Beteiligungsverwaltung als Sachverständige an Aufsichtsratssitzungen, Gesellschafterversammlungen, in Ausschuss- und Stadtratssitzungen in Abstimmung mit dem Gesellschaftervertreter/Stadtkämmerer sowie die Organisation eines regelmäßigen, sich an aktuelle Themen orientierenden Seminarangebots für die Vertreter der Stadt Chemnitz in den Aufsichtsgremien gemäß § 98 Abs. 5 SächsGemO. In Teilbereichen erfolgt eine Mandatsbetreuung auch für Zweckverbände.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist ein Schwerpunkt der Arbeit des SG Beteiligungsverwaltung. Der Prozess dieser jährlich zu erstellenden und zu veröffentlichenden Pflichtdokumentation, gemäß den Mindestvorgaben in § 99 SächsGemO, führt von der Abforderung, Zusammenstellung und Aktualisierung des verbalen sowie finanziellen Datenmaterials über das Einpflegen dieser Daten in die IT-gestützte Datenbank und der Erstellung eines Gesamtlageberichtes, dem Erstellung von Tabellen, Übersichten, Grafiken und Fotomaterial bis hin zum Fertigen einer Informationsvorlage zum Beteiligungsbericht für den Stadtrat, einschließlich der ortsüblichen Bekanntgabe und Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes.

Seit dem Jahr 2007 arbeitet die Beteiligungsverwaltung mit einer datenbankgestützten Softwarelösung. Der Beteiligungsbericht, auf Basis der Ergebnisse 2018, wurde mit Hilfe dieser datenbankgestützter Softwarelösung erstellt.

## 2 Überblick der Beteiligungen der Stadt Chemnitz

### 2.1 Gesamtlagebericht

#### Geschäftsverlauf

Die Stadt Chemnitz war zum 31.12.2018 an drei Eigenbetrieben, an 17 Unternehmen unmittelbar (Tochterunternehmen) und an 26 Unternehmen mittelbar beteiligt (siehe im Folgenden die Übersichten 1 und 2). Des Weiteren ist die Stadt Chemnitz Mitglied in 12 Zweckverbänden, die der kommunalen Aufgabenerfüllung im Rahmen des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) dienen.

Die Ergebnisse per 31.12.2018 der einzelnen Unternehmen stellten sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 unterschiedlich dar. Während einige Unternehmen eine planmäßige Entwicklung aufzeigten, sind in anderen sowohl positive als auch negative Abweichungen festzustellen. Die Ergebnisse der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH, der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH sowie der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH liegen wegen unterschiedlichen Ursachen unter den Planwerten. Einen positiven Geschäftsverlauf konnten insbesondere die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H., die CVAG, die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG und die Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz vorweisen.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr ist in den Beteiligungsunternehmen ebenfalls sehr unterschiedlich. Neben der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. konnten der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, die Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH und die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH ihren Verschuldungsgrad deutlich verringern. Eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist im Jahr 2018 bei der Klinikum Chemnitz gGmbH, der Eissport und Freizeit GmbH, der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG sowie der Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz zu verzeichnen.

Die durchschnittlich 5.000 Beschäftigten der Eigengesellschaften, unmittelbaren Beteiligungen und Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz erwirtschafteten 2018 eine betriebliche Gesamtleistung in Höhe von 810 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 36 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. So ist die Klinikum Chemnitz gGmbH, einschließlich Tochterunternehmen, nach seinen Mitarbeiterzahlen der größte privatrechtliche Arbeitgeber in der Stadt Chemnitz und einer der größten Arbeitgeber in der Region Südwestsachsen.

Gegenüber den Vorjahren stiegen die Investitionen der Unternehmen nochmals deutlich auf ca. 136 Mio. EUR und führten zu einem Wertzuwachs der öffentlichen Infrastruktur. Hervorzuheben ist hier die CVAG mit 52 Mio. EUR Investitionen, die insbesondere Gleiserneuerungen sowie die Ertüchtigung von Fahrleitungen, den Umbau der Zentralhaltestelle, aber auch die Neuanschaffung von Niederflurstraßenbahnen beinhalteten.

Das Gesamtanlagevermögen der Eigengesellschaften, unmittelbaren Beteiligungen und Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz summiert sich zum Jahresende 2018 auf insgesamt rund 2,0 Mrd. EUR. Das Eigenkapitalvolumen beträgt ca. 1,4 Mrd. EUR.

In der Bilanz der Stadt Chemnitz werden die städtischen Unternehmen, Beteiligungen, Eigenbetriebe und Zweckverbände als Finanzanlagevermögen der Stadt Chemnitz erfasst. Das Beteiligungsvermögen der Stadt Chemnitz stellt einen wesentlichen Anteil des städtischen Gesamtvermögens dar.

Haushaltsseitig bildet sich der „Konzern“ über verschiedene finanzielle Verflechtungen zum städtischen Kernhaushalt ab. Die wichtigsten Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und den städtischen Unternehmen sind ertragsseitig Gewinnausschüttungen, die sich aus der Gesellschafterstellung der Stadt Chemnitz ergeben, die Verzinsung des Eigenkapitals der Eigenbetriebe sowie Erträge aus Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen und der Stadt Chemnitz (z. B. Erträge aus Konzessionsabgaben). Davon partizipierte der städtische Haushalt im Jahr 2018 i. H. v. insgesamt rund 16,4 Mio. EUR.

Demgegenüber stellte die Stadt Chemnitz im Jahr 2018 aus dem Haushalt Zuschüsse an städtische Unternehmen in Höhe von insgesamt rund 38,0 Mio. EUR zur Verfügung. Im Jahr 2018 wurden dabei erstmalig wieder Zuschüsse i. H. v. 500 TEUR an die VVHC zur zweckgebundenen Weiterleitung an die CVAG ausgereicht. Hier waren letztmalig im Jahr 2008 entsprechende Zuschüsse zur Finanzierung des ÖPNV bereitgestellt worden, zwischenzeitlich konnte sich der städtische Holdingverbund aus Verkehrs- und Versorgungsbereich eigenständig finanzieren. Vor dem Hintergrund der erfolgten Angebotsweiterung im städtischen ÖPNV werden künftig deutlich höhere Mittel erforderlich.

Die folgenden Übersichten 3 – 9, jeweils bezogen auf den 31.12.2018, dokumentieren zusammenfassend und übersichtlich die Lage der städtischen Tochterunternehmen und zugleich auch die wachsende Bedeutung der städtischen Unternehmen in der Gesamtbetrachtung der Stadt Chemnitz.

Als besonderes Ereignis für die CVAG, ist die durch die Stadt Chemnitz als zuständige Behörde erfolgte Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung im EU-Amtsblatt am 19.01.2018 zur beabsichtigten Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über Verkehrsleistungen im Straßenbahn- und Busbereich im Stadtverkehr Chemnitz einschließlich abgehender Linien in die benachbarten Landkreise an die CVAG als interner Betreiber herauszustellen. Nach Vorabbekanntmachung der beabsichtigten Direktvergabe an die CVAG wurde von Seiten Dritter kein Interesse bekundet. Auf dieser Basis beschloss der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 28.11.2018, in Umsetzung des Nahverkehrsplanes zur Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Stadtgebiet Chemnitz, der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) an die CVAG über die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen beginnend ab dem 01.01.2020 mit einer Laufzeit von 22,5 Jahren zuzustimmen.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH verfolgte auch in 2018 ihre gezielte Investitionspolitik. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 20,4 Mio. EUR mit Fördermitteln und teils auch mit Eigenmitteln finanziert. Schwerpunkt der baulichen Investitionen war die Fortführung von Großinvestitionen. So wurde die Optimierung der radioonkologischen Infrastruktur am Standort Küchwald mit dem Umbau bestehender Bausubstanz und einer Erweiterung abgeschlossen. Fortgeführt wurden die Sanierung und die funktionale Umstrukturierung des Perinatalzentrums und der Frauenklinik am Standort Flemmingstraße, für das der Freistaat Sachsen insgesamt 13,6 Mio. EUR bereitstellt.

Für die bauliche Entwicklung der Innenstadt Chemnitz wurde durch die mittelbare Beteiligung der Stadt, die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, in 2018 ein wichtiger Beschluss gefasst. Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG hat durch Zuschlagserteilung zum Vergabeverfahren für das Investitionsvorhaben „eins-Haus“, dem Neubau des Verwaltungssitzes der Gesellschaft an der Bahnhofsstraße/Johannisplatz, zugestimmt.

Im Jahr 2018 gab es keine wesentlichen Veränderungen innerhalb des städtischen Beteiligungsportfolios. Lediglich auf der Ebene der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Chemnitz gab es folgende Änderungen:

Zur Sicherung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Direktvergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages der Stadt Chemnitz an die CVAG hat die CVAG ihre an der City-Bahn Chemnitz GmbH gehaltenen Geschäftsanteile (60 %) an die VVHC mit Wirkung zum 01.01.2018 übertragen. In einer zweiten Stufe hat die VVHC 10,004 % der Anteile der City-Bahn Chemnitz GmbH an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) verkauft, sodass seit dem 01.01.2018 die VVHC mit 49,996 % und der ZVMS mit 50,004 % an der City-Bahn Chemnitz GmbH beteiligt sind.

Mit Beschluss B-221/2017 hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz dem Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile an der MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum durch die Klinikum Chemnitz gGmbH zugestimmt. Seit dem 01.07.2018 ist die MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum ein 100%iges Tochterunternehmen der Klinikum Chemnitz gGmbH und damit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Chemnitz.

## Risiken

Die städtischen Eigengesellschaften, Beteiligungen und Eigenbetriebe sind neben der allgemeinen konjunkturellen Lage auch weiterhin besonders von den branchenspezifischen und regionalen Marktentwicklungen, den finanzpolitischen Entscheidungen der öffentlichen Hand sowie den rechtlichen Entwicklungen betroffen.

Die Stadt Chemnitz hatte für ihre Unternehmen zum 31.12.2018 Bürgschaften i. H. v. insgesamt 29,7 Mio. EUR (valutierte Restschuld) übernommen (vgl. Übersicht 9). Unmittelbare Risiken drohender Inanspruchnahme aus Bürgschaften sind aus der derzeitigen Entwicklung der Unternehmen nicht erkennbar.

## Ausblick

Die Haushaltsplanung der Stadt Chemnitz sieht für die Jahre 2019/2020, einschließlich Mittelfristplanung, keine Unternehmensveräußerungen vor.

Zu den Aufgaben der Gemeinden gehören auch die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und die Einrichtung öffentlicher Schulen. In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerungszahl in der Stadt Chemnitz kontinuierlich angestiegen. Damit verbunden ist auch der kontinuierliche Anstieg der in Chemnitz wohnhaften Kinder und führt somit zu einem höheren Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Plätzen in Schulen.

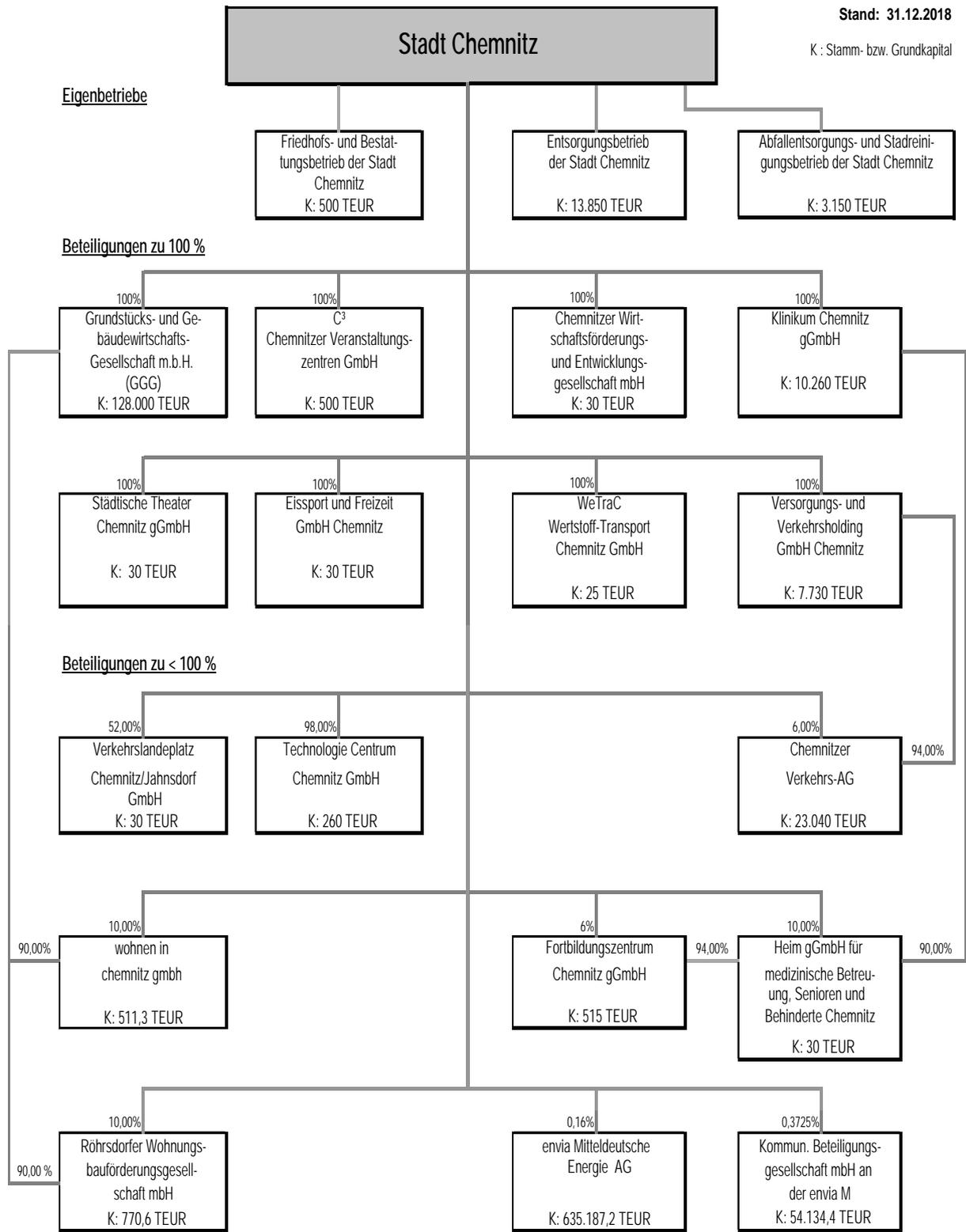
Um dem bestehenden und zu erwartenden Bedarf Rechnung zu tragen und gleichzeitig eine Entlastung der vorhandenen Einrichtungen zu erreichen, ist die zeitnahe Schaffung von weiteren Schulen erforderlich.

Für eine zügige Umsetzung dieser Maßnahmen ist geplant, dass die Stadtverwaltung Chemnitz sich hierzu bei einer kleinen Anzahl an Bauprojekten bei der Bauvorbereitung und Bauüberwachung auch der Unterstützung durch eine neu zu gründende Gesellschaft, die „KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC)“ bedient. Die Gründung und Aufnahme der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Die medizinische Versorgung der Region dauerhaft und nachhaltig auf hohem Niveau sicherzustellen, fühlt sich die Klinikum Chemnitz gGmbH als kommunaler Maximalversorger auch in den kommenden Jahren verpflichtet. Das Unternehmen hat in 2019 mit der Umsetzung weiterer großer Infrastrukturprojekte begonnen. In das größte Einzelbauvorhaben des Klinikums seit der Wende sollen auf dem Standort der Flemmingstraße ca. 87,7 Mio. EUR investiert werden. Dieses umfassende Strukturprojekt wird insgesamt mit rund 64,5 Mio. EUR vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie aus dem Krankenhausstrukturfonds des Bundes gefördert. Die Fertigstellung dieses Bauvorhabens ist für 2022 geplant.

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis zum Jahr 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Im Zuge der Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben und in Verfolgung der Strategien des Freistaates Sachsen „Masterplan digitale Verwaltung“, „Kommune 2025“ und „Sachsen Digital“ wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Erfüllung erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Kommunalverwaltungen im übertragenen Aufgabenbereich haben wird. Daneben stellt auch die Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen (Sächsisches eGovernment-Gesetz – SächsEGovG) die Kommunalverwaltungen vor erhebliche Herausforderungen, die überwiegend nicht im Alleingang zu bewältigen sind. Aus diesem Grund haben die Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz gemeinsam mit dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA und der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung im Jahr 2019 die gemeinsame Gesellschaft Komm24 GmbH gegründet. Diese Gesellschaft soll ausgewählte kommunale IT-Lösungen entwickeln, die die Kommunen zur Umsetzung gesetzlicher Anforderungen benötigen. Dabei sollen möglichst flächendeckend nutzbare IT- Lösungen und Leistungen zur Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben entwickelt und allen sächsischen Kommunen bereitgestellt werden. Durch diese Bündelung soll eine höhere Wirtschaftlichkeit im Vergleich zur separaten Entwicklung durch jede einzelne Kommune erzielt werden.

## 2.2 Übersicht 1: Überblick der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Chemnitz 2018





**2.4 Übersicht 3: Gewährte Darlehen der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen zum 31.12.2018**

Name der Gesellschaft	Darlehensverwendung	Stand 31.12.2018 (EUR)
VVHC Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung von Beteiligungen	129.868.138
VVHC Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	Darlehen, betreffend die Verbindlichkeiten aus den jeweiligen Jahresfehlbetrag übersteigenden Zuschusszahlungen für die Geschäftsjahre 2007, 2008 und 2009	3.374.605

## 2.5 Übersicht 4:

## Bilanzkennzahlen der Unternehmen 2018

Angaben in TEUR

Bilanz	Anlagevermögen	Umlaufvermögen (inkl. RAP)	Eigenkapital (inkl. Sopo)	Fremdkapital (inkl. empfangene Ertragszuschüsse)	Bilanzsumme gesamt
<b>Eigengesellschaften</b>					
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	152	477	61	568	629
Eissport und Freizeit GmbH	3.266	663	3.140	790	3.930
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts- Gesellschaft m.b.H.	906.299	76.134	566.469	415.963	982.433
Klinikum Chemnitz gGmbH	315.603	119.958	335.494	100.067	435.561
C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentrum GmbH	22.235	2.774	11.539	13.350	24.889
Städtische Theater Chemnitz gGmbH	3.145	3.423	1.565	5.003	6.568
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	182.858	35.237	75.276	142.819	218.095
Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH	0	615	479	137	615
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.433.557</b>	<b>239.283</b>	<b>994.023</b>	<b>678.697</b>	<b>1.672.719</b>
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>					
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	172.039	34.719	176.154	30.604	206.758
Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH	3.137	346	3.070	412	3.483
Heim gGmbH f. med. Betreuung, Senioren u. Behinderte Chemnitz	32.929	7.860	27.605	13.184	40.789
Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungs- gesellschaft mbH	14.252	2.418	2.859	13.811	16.670
Technologie Centrum Chemnitz GmbH	151	1.657	1.024	784	1.808
Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH	5.043	416	5.290	169	5.459
wohnen in chemnitz gmbh	100	1.793	1.185	708	1.893
<b>Zwischensumme</b>	<b>227.651</b>	<b>49.210</b>	<b>217.187</b>	<b>59.673</b>	<b>276.860</b>
<b>Eigenbetriebe</b>					
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz	349.573	8.076	174.403	183.246	357.649
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz	10.875	18.068	11.523	17.420	28.943
Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz	10.807	1.210	7.103	4.914	12.017
<b>Gesamt</b>	<b>2.032.462</b>	<b>315.847</b>	<b>1.404.239</b>	<b>943.950</b>	<b>2.348.189</b>

## 2.6 Übersicht 5: Gewinn- und Verlustrechnungen der Unternehmen 2018

Angaben in TEUR

Gewinn- und Verlustrechnung	Erträge	Aufwand	Jahresergebnis
<b>Eigengesellschaften</b>			
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	3.299	3.498	-199
Eissport und Freizeit GmbH	3.795	3.795	0
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H.	125.555	115.707	9.848
Klinikum Chemnitz gGmbH	424.378	422.950	1.428
C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentrum GmbH	12.881	13.003	-122
Städtische Theater Chemnitz gGmbH	33.665	32.900	765
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	16.789	15.108	1.682
Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH	1.403	1.383	20
<b>Zwischensumme</b>	<b>621.765</b>	<b>608.343</b>	<b>13.423</b>
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>			
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft <sup>1)</sup>	69.635	69.635	0
Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH	1.337	1.488	-151
Heim gGmbH Chemnitz	27.624	27.405	219
Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH	8.910	8.910	0
Technologie Centrum Chemnitz GmbH	2.097	1.844	253
Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH	950	964	-14
wohnen in chemnitz gmbh	2.018	2.018	0
<b>Eigenbetriebe</b>			
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz	32.038	18.996	13.042
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz	36.895	36.529	366
Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz	4.991	4.772	219
<b>Gesamt</b>	<b>810.279</b>	<b>782.924</b>	<b>27.356</b>

<sup>1)</sup> Erträge aus Verlustausgleich i. H. v. 13.387 TEUR sowie Bonizahlungen und Risikozuschlag aus Betrauungsvereinbarung i. H. v. 808 TEUR über Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz.

## 2.7 Übersicht 6: Investitionen der Unternehmen 2014 – 2018

Angaben in TEUR

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Eigengesellschaften</b>					
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	15	8	82	35	93
Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz	314	275	304	763	715
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H.	12.200	18.900	15.900	20.800	28.400
Klinikum Chemnitz gGmbH	18.918	19.300	14.912	13.879	20.402
C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentrum GmbH	5.454	1.907	1.447	3.957	2.909
Städtische Theater Chemnitz gGmbH	1.742	689	713	544	504
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	566	384	222	167	6.901
Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH	50	50	22	43	0
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>					
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	10.243	12.223	28.503	15.047	51.695
Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH	5	3	219	78	40
Heim gGmbH	2.106	1.992	3.824	545	765
Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH	41	0	0	0	0
Technologie Centrum Chemnitz GmbH	0	2	32	17	37
Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH	37	18	145	9	7
wohnen in chemnitz gmbh	0	0	0	0	0
<b>Eigenbetriebe</b>					
Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz	12.525	15.048	19.137	23.711	21.370
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz	3.408	2.850	2.399	3.340	2.396
Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz	250	35	158	96	111
<b>Gesamt</b>	<b>67.874</b>	<b>73.683</b>	<b>88.018</b>	<b>83.030</b>	<b>136.345</b>

## 2.8 Übersicht 7: Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und den städtischen Unternehmen

Angaben in TEUR

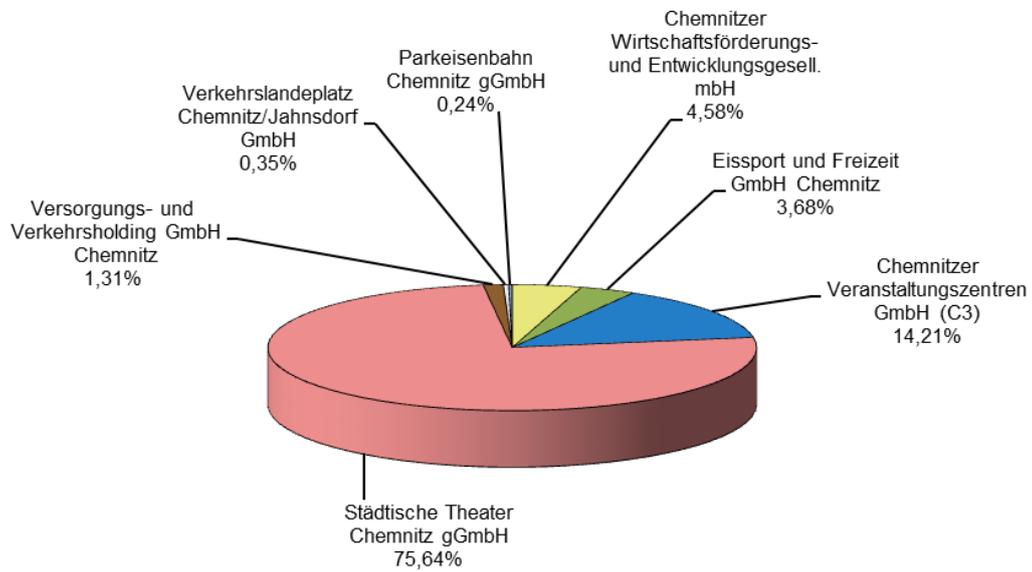
Unternehmen	Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt		
	2017	2018	HH-Plan 2019
	Werte aus Jahresabschluss der Stadt Chemnitz	Werte aus vorläufigem Jahresabschluss der Stadt Chemnitz	
<b>Eigengesellschaften</b>			
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	1.690,0	1.740,0	1.940,0
Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz	1.595,0	1.400,0	1.150,0
C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH *	7.420,7	5.402,2	14.632,0
Städtische Theater Chemnitz gGmbH	27.473,7	28.763,6	32.382,3
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	0,0	500,0	7.300,0
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>			
Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH	131,3	132,3	133,4
<i>Zwischensumme</i>	<i>38.310,7</i>	<i>37.938,1</i>	<i>57.537,7</i>
<b>mittelbare Beteiligungen</b>			
Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH	90,0	90,0	95,0
<b>Gesamt</b>	<b>38.400,7</b>	<b>38.028,1</b>	<b>57.632,7</b>

\* inklusive investiver Zuschüsse

Unternehmen	Abführung an den städtischen Haushalt		
	2017	2018	HH-Plan 2019
	Werte aus Jahresabschluss	Werte aus vorläufigem Jahresabschluss	
ASR (Gewinnausschüttung BgA Wertstoffe und BgA Technik)	147,7	68,6	0,0
Eigenbetriebe ASR und ESC (Eigenkapitalverzinsung)	2.335,6	2.363,6	2.430,0
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (Konzessionsabgabe Strom/Gas und Wasser)	11.546,8	11.895,1	11.316,0
envia Mitteldeutsche Energie AG (Konzessionsabgaben Strom)	858,2	898,2	750,0
envia Mitteldeutsche Energie AG (Gewinnausschüttung)	401,0	401,0	380,0
GGG m.b.H. (Gewinnausschüttung)	500,0	500,0	650,0
VVHC (Zinserträge Gesellschafterdarlehen)	300,2	300,2	300,2
<b>Gesamt</b>	<b>16.089,4</b>	<b>16.426,8</b>	<b>15.826,3</b>

## 2.9 Übersicht 8:

## Aufteilung der Zuschüsse der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen im Jahr 2018



## 2.10 Übersicht 9: Bürgschaften der Stadt Chemnitz an städtische Unternehmen zum Stand 31.12.2018

Angaben in EUR

Bürgschaftsnehmer	Inhalt der Bürgschaft	Stand zum 01.01.2018	Stand zum 31.12.2018
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H (GGG)	Ausfallbürgschaft zur Modernisierung von Wohneinheiten Bruno-Granz-Str. 4	203.421	185.085
	Ausfallbürgschaft für die Modernisierung von Wohneinheiten Clausewitzstr. 31/33	310.687	282.592
C <sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH	Ausfallbürgschaft zur Absicherung des Sanierungsdarlehens für die Stadthalle	6.094.550	5.690.320
	Besicherung des darlehensfinanzierten Ankaufs der Messehalle 1	5.012.658	4.708.861
Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH	Ausfallbürgschaft für die Absicherung der Darlehensverträge zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme des ehem. Kaufhauses TIETZ	17.096.515	15.996.684
Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft SCHOCKEN Chemnitz mbH	Ausfallbürgschaft im Rahmen der Sanierung des ehemaligen Kaufhauses in der Brückenstraße zur Nutzung als Landesmuseum für Archäologie	2.855.424	2.794.543
<b>Gesamt</b>		<b>31.573.255</b>	<b>29.658.085</b>

### 3 Beteiligungen der Stadt Chemnitz

#### 3.1 Eigengesellschaften der Stadt Chemnitz

##### 3.1.1 Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH



###### Allgemeine Unternehmensdaten

Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
Innere Klosterstraße 6-8  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 3660-200  
Fax: 0371 3660-212  
E-Mail: info@cwe-chemnitz.de  
Internet: www.cwe-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1993  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

Stammkapital: 30.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz

100,00 %

###### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Förderung der Wirtschaft und die damit zusammenhängende Entwicklung in der Stadt Chemnitz, vornehmlich durch Gewerbe- und Industrieansiedlung, Standortmarketing im In- und Ausland, Beratung und Betreuung der ansässigen Wirtschaft sowie Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Stadt Chemnitz.

Hierzu zählt insbesondere:

- Werbung für die Ansiedlung von Betrieben;
- Vermittlung und Beschaffung von Grundstücken (keine Maklertätigkeit);
- Beratung und Betreuung von Gewerbetreibenden und Investoren, z. B. in Zuschussfragen und bei der Beschaffung behördlicher Genehmigungen;
- Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten und deren Grundlagen;
- Erarbeitung von Planungen und Projekten für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Chemnitz sowie deren Umsetzung und
- Analysen zum Wirtschaftspotenzial und Standort von Chemnitz.

- b) die Förderung des Tourismus der Stadt Chemnitz. Dies umfasst insbesondere die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen, Kongressen und Events jeder Art und anderen diesen Zwecken dienender Veranstaltungen sowie die Vermittlung touristischer Leistungen zur Förderung des Tourismus der Stadt Chemnitz.

Hierzu zählt insbesondere:

- City-Management und Tourismusmarketing,
- Betrieb einer Touristinformation,
- Beratung und Betreuung von Tourismusunternehmen und in der Innenstadt ansässiger Handels- und Dienstleistungsunternehmen,
- Erarbeitung von City-Management- und Tourismuskonzepten,
- Erarbeitung von Planungen und Projekten für die touristische und innerstädtische Entwicklung der Stadt Chemnitz sowie deren Umsetzung und
- Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung von Tourismus und Innenstadtbereich.

## Organe

### Geschäftsführung

Uhle, Sören                      Geschäftsführer

### Mitglieder Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara, Berger, Dietmar	Vorsitzende stellvertretender Vorsitzender	MdS	Verwaltungsvertreterin Fraktion DIE LINKE
Bertram, Gunnar Burghart, Ralph		ext. Sachverst. MdS	Volksbank Chemnitz e. G. Fraktionsgemeinschaft CDU-FDP (bis 31.10.2018)
Fritzsche, Tino		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU-FDP (ab 01.11.2018)
Höhnel, Wolfgang Kallscheidt, Ulf		MdS MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU-FDP SPD-Fraktion
Prof. Dr. Kroemer, Nils Mothes, Dietmar		ext. Sachverst. ext. Sachverst.	Siemens AG Handwerkskammer
Zais, Karl-Friedrich		MdS	Fraktion DIE LINKE

### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

## Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Vor der Stadt Chemnitz stand die Aufgabe, den Prozess der wirtschaftlichen und sozialen Umstrukturierung durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung konkret zu unterstützen.

Deshalb erfolgte im November 1993 die Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft durch die Stadt Chemnitz mit dem Ziel, die Errichtung und den Aufbau neuer Unternehmen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze komplex zu fördern.

Die Gesellschaft wird im Wesentlichen durch Zuschüsse der Stadt Chemnitz finanziert, da sie nur geringe Erträge zur Deckung der eigenen Aufwendungen erzielt.

## Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
<u>Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Dresden (TMGS)</u>	100.000,00	6,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau der Dachmarke „Sachsen“ und die Weiterentwicklung und Vernetzung der Tourismuspartner und -angebote durch den Aufbau und die Betreibung eines touristischen Informations- und Buchungssystems. Durch das Informations- und Buchungssystem soll die Kommunikation und Koordination der touristischen Angebote und Leistungen verbessert werden. Zudem setzt sich die Gesellschaft mit der innovativen Entwicklung von touristischen Produkten und Projekten und Dienstleistungen sowie einer Vermarktungsstrategie für diese auseinander. Die Entwicklung und Führung eines professionellen Vertriebes für die touristischen Produkte, Projekte und Dienstleistungen zählt gleichfalls zu den Aufgaben der TMGS. Der Aufbau von Dienstleistungen im Tourismusbereich, besonders die Beratung zu touristischen und betriebswirtschaftlichen Themenstellungen, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landes Sachsen sowie die Verbesserung des Images von Sachsen werden weiterhin durch die Gesellschaft verfolgt.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Tourismus Marketinggesellschaft Sachsen mbH, Dresden beträgt insgesamt 6 % (mittelbare Beteiligung).

## Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die CWE hat auch im Jahr 2018 satzungsgemäß Aufgaben für die Stadt Chemnitz wahrgenommen, so die Förderung der Wirtschaft und die damit zusammenhängende Entwicklung in der Stadt Chemnitz, Standortmarketing, Beratung und Betreuung der ansässigen Wirtschaft sowie Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Chemnitz als auch die Förderung des Tourismus in der Stadt Chemnitz. Dies umfasste insbesondere die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Events sowie die Vermittlung touristischer Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt Chemnitz. Besondere Bedeutung erlangt zudem die strategische Arbeit zur Einbindung des Umlandes zur effizienten Aufgabenerfüllung der CWE. Dies betrifft die Destinationsentwicklung mit dem Landkreis Zwickau zur wettbewerbsfähigen touristischen Vermarktung und die Zusammenarbeit mit dem Erzgebirgskreis in der Wirtschaftsförderung zur Fachkräftesicherung.

Die CWE stand insbesondere in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 zum Teil gravierenden gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen gegenüber, die einerseits Einfluss auf die Ausübung satzungsgemäßer Aufgaben und andererseits erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Tätigkeit der CWE nahmen.

Der Geschäftsverlauf spiegelt dennoch die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben wider. Dafür erhielt die CWE in 2018 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 1,74 Mio. EUR (Vorjahr: 1,69 Mio. EUR, 2015: 1,505 Mio. EUR), der die Grundlage der sonstigen betrieblichen Erträge darstellt. Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Aufgabenerweiterung auf die Bereiche medizinische Grundversorgung und Citymanagement zur Belebung der Chemnitzer Innenstadt. Für beide Bereiche kann eine erfolgreiche Entwicklung konstatiert werden, da in beiden Fällen stabile arbeitsfähige Strukturen geschaffen und erste Projekte umgesetzt wurden.

Durch die politischen Ereignisse in Chemnitz Ende August 2018 wurde die Arbeit der CWE und damit auch deren Wirtschaftlichkeit wesentlich beeinflusst. Die Geschäftsführung wurde hier im Krisenmanagement deutlich gefordert. Durch den Abbruch des Chemnitzer Stadtfestes aus Sicherheitsgründen sind ungeplante Kosten entstanden. Infolge der Situation sind Einnahmeverluste entstanden. Dies betrifft sowohl die Tage der Industriekultur als auch die Fachtagung zur Nachhaltigkeit der Textilindustrie, deren Zielgruppe internationale Fachbesucher sind und die aufgrund der Ereignisse in Chemnitz nicht nach Deutschland reisten. Weitere Kosten entstanden durch unmittelbare ungeplante Stadtmarketingmaßnahmen zur Kompensation des Imageverlustes für Chemnitz. In Summe sind dadurch Einnahmeverluste und Kosten in Höhe von 213 TEUR entstanden, die nur marginal durch zusätzliche Einnahmen kompensiert werden konnten und somit direkten Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Die deutliche Steigerung der Umsatzerlöse von 721 TEUR auf nunmehr 1.274 TEUR ist wesentlich dem Dienstleistungsauftrag der Stadt Chemnitz an die CWE geschuldet, der die Vorbereitung und Durchführung des Stadtjubiläums beinhaltet (429 TEUR). Ein weiterer Faktor waren wieder gestiegene Erlöse aus den Verträgen von „Chemnitz-zieht-an!“, die in 2018 mit 235 TEUR einen neuen Höchststand erreichten. Ferner trugen auch gestiegene Sponsoringeinnahmen und Werbekostenzuschüsse für diverse Veranstaltungen zur Ertragssteigerung bei. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 1.982 TEUR auf 2.025 TEUR beruht im Wesentlichen auf dem höheren städtischen Zuschuss.

Der Anstieg des Materialaufwandes von 1.310 TEUR auf 2.078 TEUR resultiert insbesondere aus den Mehrkosten der Veranstaltungen Chemnitzer Stadtfest, Tage der Industriekultur, Basketball EM, der Montagskonzerte im September sowie durch höhere Kosten in Förderprojekten und im Stadtmarketing sowie im Projekt Krach. Der Personalaufwand ist aufgrund von Lohnsteigerungen und durch weiteren Stellenaufbau geprägt, was aus der Aufgabenerweiterung und aus anspruchsvolleren Stellenbeschreibungen resultiert. Als positiver Sondereffekt wurde die Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2016 (18 TEUR) und die Auflösung der Umsatzsteuerrückstellung (24 TEUR) wirksam.

Die CWE weist eine angespannte Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage auf, die sich insbesondere durch den aktuellen Jahresfehlbetrag 2018 (-199 TEUR) ergibt. Das Eigenkapital reduzierte sich auf 61 TEUR (Vorjahr 260 TEUR, die Eigenkapitalquote schrumpft daher erheblich auf 10 % (Vorjahr 34 %).

Investitionstätigkeiten wurden in 2018 durch die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen sowie die Modernisierung der Arbeitsplätze und der IT-Infrastruktur geprägt.

Die Liquidität war durchgängig sichergestellt. Jedoch sank der Bestand an flüssigen Mitteln von 495 TEUR auf 285 TEUR.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die große Herausforderung für die CWE in den Folgejahren ist die Balance zwischen wirtschaftlicher Konsolidierung und Aktivitäten und Engagement im Stadtmarketing zur Imageverbesserung für Chemnitz zu finden.

Positiven Einfluss hat die Erhöhung des städtischen Zuschusses von 1,74 Mio. EUR auf 1,94 Mio. EUR in 2019, der im Jahr 2019 für zusätzliche Aufgaben und Aktivitäten der CWE benötigt wird.

Die Erhöhung des Personalaufwandes wird notwendig durch den Aufbau weiterer Stellen, einerseits um Einnahmen aus „Chemnitz zieht an!“ durch Partnergewinnung und –pflege abzusichern und andererseits durch die Erweiterung des Aufgabenbereiches auf die Pflege innerhalb des Aufgabengebietes Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	4	19	15	7
Sachanlagevermögen	50	36	78	84	139
Finanzanlagevermögen	6	6	6	6	6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>62</b>	<b>45</b>	<b>103</b>	<b>105</b>	<b>152</b>
Vorräte	20	17	16	15	18
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	211	35	54	134	168
Kassenbestand, Bankguthaben	347	588	463	495	285
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>579</b>	<b>640</b>	<b>533</b>	<b>644</b>	<b>471</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	7	6	10	6	6
<b>Summe Aktiva</b>	<b>648</b>	<b>691</b>	<b>646</b>	<b>755</b>	<b>629</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30	30	30
Kapitalrücklage	352	362	362	362	362
Bilanzergebnis	5	-24	-93	-132	-330
<b>Eigenkapital</b>	<b>387</b>	<b>368</b>	<b>298</b>	<b>260</b>	<b>61</b>
Sonderposten	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>387</b>	<b>368</b>	<b>298</b>	<b>260</b>	<b>61</b>
Rückstellungen	138	149	153	181	215
Verbindlichkeiten	111	158	162	262	230
Rechnungsabgrenzungsposten	12	17	33	52	123
<b>Fremdkapital</b>	<b>261</b>	<b>324</b>	<b>348</b>	<b>495</b>	<b>568</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>648</b>	<b>691</b>	<b>646</b>	<b>755</b>	<b>629</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	199	211	813	721	1.274
sonstige betriebliche Erträge	2.011	1.989	1.679	1.982	2.025
a) Zuschuss Gesellschafter	1.276	1.325	1.505	1.690	1.740
b) sonstige betriebliche Erträge	735	664	174	292	285
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>2.211</b>	<b>2.200</b>	<b>2.492</b>	<b>2.703</b>	<b>3.299</b>
Materialaufwand	142	147	1.314	1.310	2.078
Personalaufwand	682	753	743	847	870
Abschreibungen	22	25	24	33	46
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.470	1.306	476	559	541
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-106</b>	<b>-31</b>	<b>-65</b>	<b>-46</b>	<b>-237</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	64	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-41</b>	<b>-31</b>	<b>-65</b>	<b>-46</b>	<b>-237</b>

## Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	-101	-2	4	-8	-38
<b>Jahresergebnis</b>	<b>60</b>	<b>-29</b>	<b>-69</b>	<b>-38</b>	<b>-199</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-55	5	-24	-93	-132
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>5</b>	<b>-24</b>	<b>-93</b>	<b>-132</b>	<b>-330</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	152	24,2	105	13,9	47
Umlaufvermögen	477	75,8	650	86,1	-173
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>629</b>	<b>100,0</b>	<b>755</b>	<b>100,0</b>	<b>-126</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	61	9,7	260	34,4	-199
Fremdkapital	568	90,3	495	65,6	72
<b>Gesamtkapital</b>	<b>629</b>	<b>100,0</b>	<b>755</b>	<b>100,0</b>	<b>-126</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	-152		-5		-147
Nettoverschuldung	-223		-367		144
Schuldentilgungsdauer		-1,5		-48,6	47,1

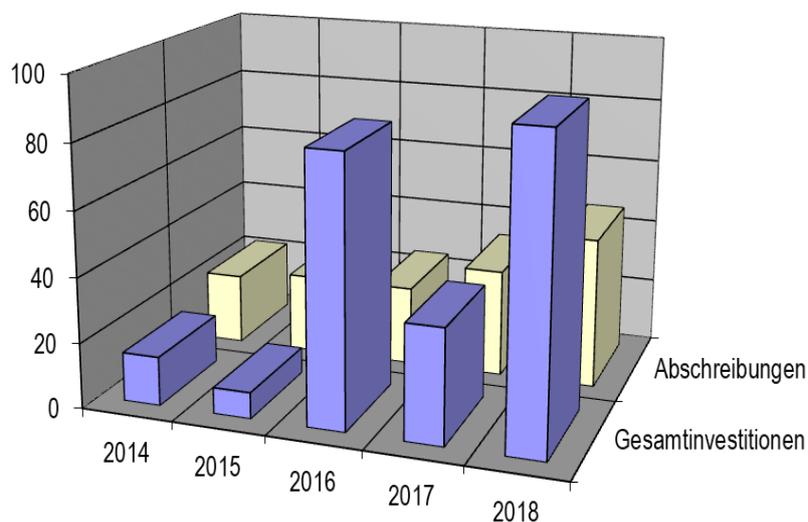
#### Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	3.299	100,0 %	2.703	100,0 %	596
Betrieblicher Gesamtaufwand	3.536	107,2 %	2.741	101,4 %	795
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-237</b>	<b>-7,2 %</b>	<b>-38</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-199</b>
Finanzergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Neutrales Ergebnis	38	1,2 %	0	0,0 %	38
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-199</b>	<b>-6,0 %</b>	<b>-38</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-161</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	15	8	82	35	93
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>82</b>	<b>35</b>	<b>93</b>

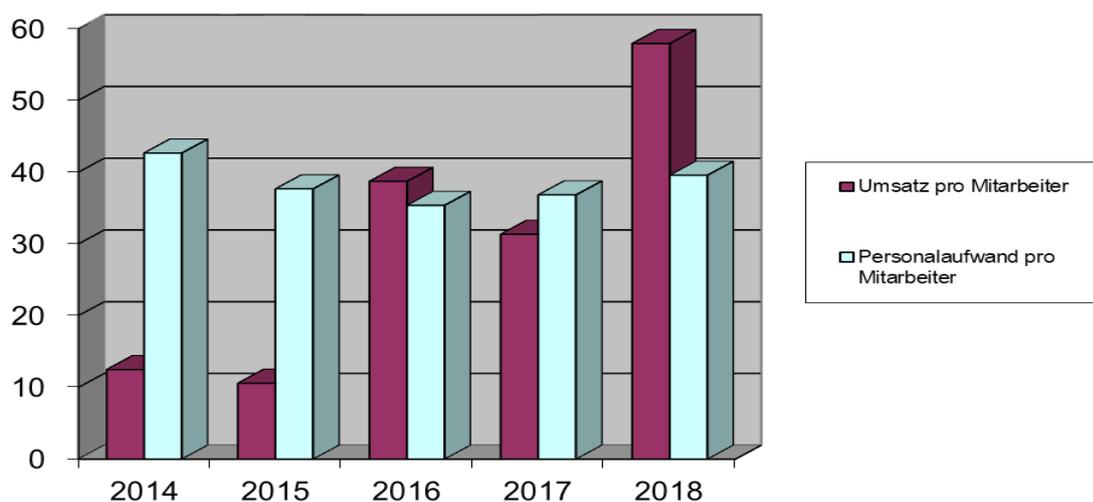
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	16	20	21	23	22

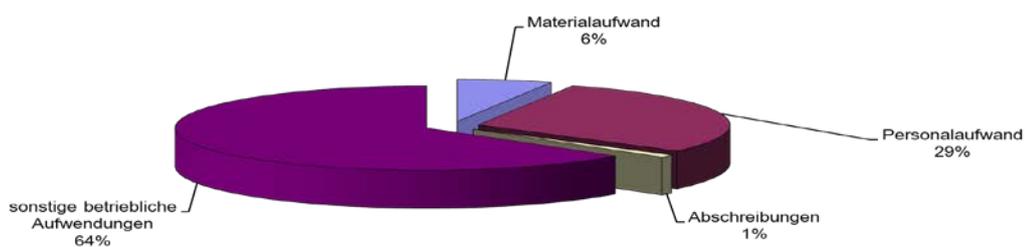
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	199	211	813	721	1.274
Umsatz pro Mitarbeiter	12	11	39	31	58
Personalaufwand	682	753	743	847	870
Personalaufwand pro Mitarbeiter	43	38	35	37	40



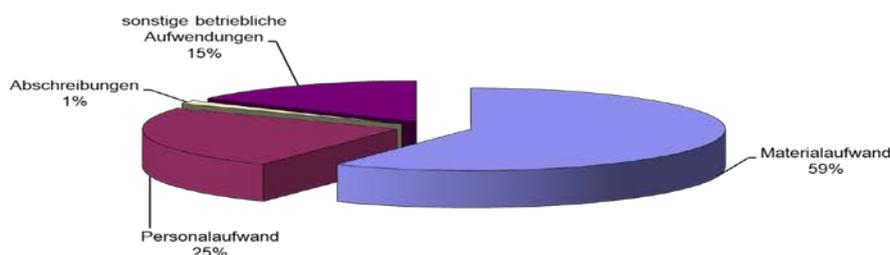
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	1.000	34,0 %	1.274	38,6 %	274
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	1.937	66,0 %	2.025	61,4 %	88
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>2.937</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.299</b>	<b>100,0 %</b>	<b>362</b>
Materialaufwand	1.520	51,8 %	2.078	63,0 %	558
Personalaufwand	882	30,0 %	870	26,4 %	-12
Abschreibungen	35	1,2 %	46	1,4 %	11
sonstige betriebliche Aufwendungen	500	17,0 %	541	16,4 %	41
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-237</b>	<b>-7,2 %</b>	<b>-237</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-237</b>	<b>-7,2 %</b>	<b>-237</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	-38	-1,2 %	-38
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-199</b>	<b>-6,0 %</b>	<b>-199</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

## 3.1.2 Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz

### Allgemeine Unternehmensdaten

Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz  
Wittgensdorfer Straße 2a  
09114 Chemnitz

Telefon: 0371 3389-700  
E-Mail: kontakt@efc-chemnitz.de  
Internet: www.efc-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1998  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 30.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 100,00 %

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherung und Entwicklung des Freizeitsportangebotes für die Bürgerinnen und Bürger im Sport- und Kulturbereich sowie die Sportförderung auf den Gebieten des Breitensports, des Leistungssports und der Nachwuchsförderung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere zur Zusammenarbeit bzw. Beteiligung an vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

Die Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz (EFC) betreibt den Eissport- und Freizeitkomplex, den Stausee Oberrabenstein und den Gesundheitspark Golfbad Sauna einschließlich der gastronomischen Einrichtungen. Neben verschiedenen Dienstleistungen stellt die Gesellschaft dem Schulsport, Vereinen, Kindertagesstätten, Freizeitsport und dem Eissportverband Trainings- und Wettkampfzeiten im Eissport und Freizeitzentrum nach Plan zur Verfügung.

### Organe

#### Geschäftsführung

Brandt, Sascha Geschäftsführer

#### Aufsichtsrat

Runkel, Miko	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Knorr, Cornelia	stellvertretende Vorsitzende	MdS	SPD-Fraktion
Höhnel, Wolfgang		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Schinkitz, Heiko		MdS	Fraktion DIE LINKE
Langer, Kerstin		ext. Sachverst.	

#### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Der Eissportkomplex wurde bis 1997 als Teil des Sportamtes im Haushalt der Stadt Chemnitz geführt. Durch die damalige Struktur und Leistungspalette des Komplexes mit sportlichen, aber auch gewerblichen Angeboten wurde die Überlegung nach der Änderung der Betreiberform gefördert. Nach Abwägung möglicher Organisationsstrukturen entschied sich die Stadt für die Form Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Mit der Gründung einer GmbH ist die Zielsetzung verbunden, dass mit kommunalen Zuschüssen die Eissport und Freizeit GmbH in die Lage versetzt wird, ihre Attraktivität zu erhalten und auszubauen.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Mit einer Fläche von 93.000 m<sup>2</sup> ist der Eissportkomplex am Küchwald eine der größten Eissportanlagen Deutschlands. Die Anlage ist von der Stadt Chemnitz an den EFC langfristig verpachtet. Ebenso wurde nach Eingliederung des Bereiches Stausee Rabenstein im Jahr 2000 in das Unternehmen ein Nutzungsvertrag für das betreffende Grundstück mit der Stadt Chemnitz als Eigentümerin geschlossen. Ab dem Geschäftsjahr 2003 übernahm der EFC zusätzlich noch die Betreuung des Gesundheitsparks-Golfbadsauna.

Die Nutzungsgebühren sind im Sinne der Nutzung der Freizeitanlagen durch breite Bevölkerungsschichten nicht kostendeckend. Der EFC finanziert sich aus eigenen Umsätzen, aus Fördermitteln des Olympiastützpunktes sowie aus Zuschüssen der Gesellschafterin Stadt Chemnitz. Das Unternehmen ist auf Zuschüsse der Stadt Chemnitz für ca. ein Drittel der entstehenden Kosten angewiesen.

Im Eissportkomplex beansprucht die Zielgruppe Leistungskader- und Vereinssport des Olympiastützpunktes ca. 80 % der zur Verfügung stehenden Nutzungszeiten. Die Fördermittel für die Standortsicherung des Leistungssports sind gleichbleibend, die Leistungsentwicklung im Eiskunstlauf ist gut, die im Eisschnelllauf ist steigend. Die Zielgruppen der Freizeitsportler und der Öffentlichkeit im Eissportkomplex bringen die größten Umsätze für die Gesellschaft. Diese belegen 12 % aller Nutzungszeiten. Auf die Steigerung der Attraktivität der Angebote für diese Zielgruppe wird die Aufmerksamkeit weiterhin gerichtet. Die Belegung im Rahmen des Schulsportes Chemnitzer Schulen beträgt ca. 8 % der Nutzungszeiten.

Im Gelände des Stausees Oberrabenstein finden zusätzlich zum öffentlichen Badebetrieb jährlich 7 - 8 Großveranstaltungen statt.

Der Gesundheitspark-Golfbadsauna soll zu einem Erholungspark für die Tiefenentspannung durch Massagen und Kurse, im Rahmen sportlicher Aktivitäten zur Steigerung der Fitness und zum Ort der Regeneration werden.

Die gastronomische Versorgung der Gäste, Sportler und Besucher leistet in allen drei bewirtschafteten Objekten etwa 19 % des Gesamtumsatzes.

### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

#### Eissport- und Freizeitzentrum

Im Geschäftsjahr 2018 fanden 266 öffentliche Eislaufveranstaltungen mit insgesamt 75.700 Besuchern statt. Es wurden 120 Veranstaltungen zum Eisstockschießen für rund 2.200 Besucher organisiert. Die Veranstaltung Weihnachtsmärchen auf dem Eis mit insgesamt 7 Vorstellungen erreichte 15.000 Besucher. Erstmals wurde ein Winterfest für ca. 5.000 Besucher durchgeführt. Insgesamt konnte das Eissportzentrum 2018 97.500 Besucher begrüßen (Vorjahr: 87.500). Der Gesamtumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 %. Durch die Gastronomie wurde ein um 18 % gesteigerter Umsatz erzielt. Mit weiteren Veranstaltungen sind zusätzliche Einnahmen entstanden, hervorzuheben ist hierbei das Eismärchen. In den Sportarten Eisschnelllauf, Eiskunstlauf, Eishockey, Rollhockey und Curling fanden nationale und internationale Wettkämpfe statt. Die Eissportanlagen werden dem Schulsport, 11 Vereinen, dem Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden, den Kindergärten und dem Eissportverband zur Verfügung gestellt.

#### Stausee Rabenstein

Der öffentliche Badebetrieb konnte im Geschäftsjahr 2018 an 128 Tagen 80.243 Besucher zählen (Vorjahr 46.900 Besucher an 109 Tagen). Die Besucherzahlen des öffentlichen Badebetriebs 2018 lagen aufgrund des stabilen hochsommerlichen Wetters deutlich über den Durchschnittszahlen der letzten Jahre. Dies führte zu einem um 62 % gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Netto-Gesamtumsatz. Der Gastronomie-Umsatz steigerte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 65,9 %. Die Groß- und Sonderveranstaltungen konnten erneut die Planwerte leicht übertreffen.

#### Gesundheitspark-Golfbadsauna

Der Betrieb der Golfbad Sauna ist für umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen seit April 2018 vorübergehend eingestellt worden.

## Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz

Die Besucherzahlen waren zur Schließung mit 13.726 Gästen deutlich höher als im vergleichbaren Zeitraum 2017 (12.667 Besucher).

Die ursprünglich geplante Neueröffnung zum 01.11.2018 musste auf Mai 2019 verschoben werden. Gründe dafür liegen in den unvorhersehbar schlechten Bodenverhältnissen des Baufeldes. Der Wegfall der geplanten Umsätze für November und Dezember 2018 konnte größtenteils durch nicht anfallende Personal- und Medienkosten sowie durch höhere Umsätze der kommerziellen Veranstaltungen und im Badbetrieb Stausee kompensiert werden.

Im Geschäftsjahr 2018 entstand insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,2 TEUR bei einem um 225 TEUR höheren Zuschuss der Stadt, welcher neben den Versicherungserstattungen den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge begründet. Der Rückgang der Umsätze gegenüber 2017 um 21 TEUR von 2.115 TEUR auf 2.094 TEUR resultiert aus dem vorübergehenden, seit April eingestellten Betrieb der Golfbad Sauna, dem höhere Umsatzerlöse bei den sonstigen Veranstaltungen und im Badbetrieb Stausee infolge des stabilen hochsommerlichen Wetters gegenüberstehen.

Die Gesellschaft hat in 2018 Investitionen in Höhe von 715 TEUR getätigt. Davon entfallen allein 666 TEUR auf die Sanierung der Golfbadsauna. Im Eissportzentrum wurden neue Schlittschuhe für den Verleih und neue Garderobenschränke für die Umkleidekabinen angeschafft. Am Stausee Rabenstein konnte in einen neuen Häcksler und Rasenmäher sowie in die Bepflanzung investiert werden.

Für die Finanzierung des 3. Bauabschnittes der Golfbad Sauna wurde ein Darlehen in Höhe von 1 Mio. EUR aufgenommen. Von diesem sind 2018 bereits 400 TEUR ausgezahlt worden.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Das Ziel für das Jahr 2019 ist es, mindestens die Umsätze einer durchschnittlichen Planung und ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Risiken in der Zielerreichung liegen insbesondere in den Witterungsverhältnissen, dem Besucherverhalten sowie den steigenden Energie- und Medienkosten.

Insgesamt sind für das Geschäftsjahr 2019 Investitionen in Höhe von 265 TEUR vorgesehen, die aus Eigenmitteln finanziert werden sollen. Hinzu kommen die aus 2018 verschobenen Investitionen in Höhe von ca. 600 TEUR, die aus dem in 2018 noch nicht ausgezahlten Teil des Darlehens finanziert werden sollen.

Für den Erhalt des Eissportzentrums und die damit verbundene Betreuung der 400 m Eisschnelllaufbahn ist die 2017 beschlossene und nunmehr für 2020 geplante Sanierung der Bahn notwendig.

Die Umgestaltung der Terrasse und die Instandsetzung der Wege am Stausee Rabenstein soll 2019 abgeschlossen werden. Das geschaffene moderne Erscheinungsbild wird die Attraktivität des gesamten Geländes erhöhen. Des Weiteren wird 2019 eine Beregnungsanlage für die Liegewiesen installiert. Diese Anlage soll, besonders im Hochsommer, ein attraktives Erscheinungsbild und entsprechend nutzbare Liegeflächen bieten.

Um den Betrieb des Gesundheitsparks-Golfbadsauna weiter zu einem profitablen Firmenschwerpunkt auszubauen, werden 2019 die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen abgeschlossen. Dies soll die Kapazität, die Attraktivität und das Image der Anlage erhöhen.

Der Fortbestand und die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist dabei weiterhin von den Zuschüssen der Stadt Chemnitz abhängig.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagevermögen	2.309	2.317	2.366	2.837	3.266
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.309</b>	<b>2.317</b>	<b>2.366</b>	<b>2.837</b>	<b>3.266</b>
Vorräte	15	7	20	16	13
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	197	187	176	143	318
Kassenbestand, Bankguthaben	576	540	537	571	306
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>788</b>	<b>734</b>	<b>733</b>	<b>729</b>	<b>637</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	26	46	40	20	26
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.123</b>	<b>3.096</b>	<b>3.139</b>	<b>3.586</b>	<b>3.930</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30	30	30
Kapitalrücklage	2.328	2.337	2.337	2.337	2.337
Gewinnrücklage	276	276	276	276	276
Bilanzergebnis	44	39	40	41	41
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.679</b>	<b>2.683</b>	<b>2.684</b>	<b>2.685</b>	<b>2.685</b>
Sonderposten	0	0	40	470	455
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>2.679</b>	<b>2.683</b>	<b>2.724</b>	<b>3.155</b>	<b>3.140</b>
Rückstellungen	90	54	68	15	21
Verbindlichkeiten	355	360	345	402	758
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2	14	11
<b>Fremdkapital</b>	<b>444</b>	<b>414</b>	<b>415</b>	<b>431</b>	<b>790</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.123</b>	<b>3.096</b>	<b>3.139</b>	<b>3.586</b>	<b>3.930</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.877	2.067	2.034	2.115	2.094
sonstige betriebliche Erträge	1.427	1.401	1.423	1.435	1.701
a) Zuschuss Gesellschafter	1.150	1.150	1.170	1.175	1.400
b) sonstige betriebliche Erträge	277	251	253	260	301
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.305</b>	<b>3.468</b>	<b>3.457</b>	<b>3.550</b>	<b>3.795</b>
Materialaufwand	1.451	1.634	1.482	1.568	1.758
Personalaufwand	1.288	1.290	1.345	1.383	1.336
Abschreibungen	231	257	254	258	285
sonstige betriebliche Aufwendungen	363	290	351	329	404
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-29</b>	<b>-4</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	5	2	0	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27</b>	<b>-8</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

## Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	12	0	0
sonstige Steuern	-37	-13	11	11	11
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	35	35	39	40	41
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>44</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>41</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	3.266	83,1	2.837	79,1	430
Umlaufvermögen	663	16,9	749	20,9	-86
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.930</b>	<b>100,0</b>	<b>3.586</b>	<b>100,0</b>	<b>344</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	3.140	79,9	3.155	88,0	-15
Fremdkapital	790	20,1	431	12,0	359
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.930</b>	<b>100,0</b>	<b>3.586</b>	<b>100,0</b>	<b>344</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	285		259		26
Nettoverschuldung	134		-312		446
Schuldentilgungsdauer		2,7		1,6	1,1

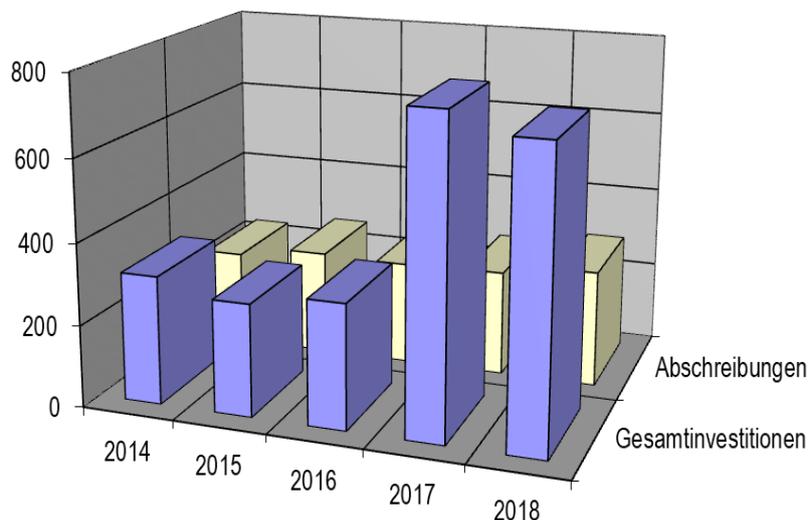
#### Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	2.362	100,0 %	2.354	100,0 %	8	
Betrieblicher Gesamtaufwand	3.769	159,6 %	3.535	150,2 %	234	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.407</b>	<b>-59,6 %</b>	<b>-1.181</b>	<b>-50,2 %</b>	<b>-226</b>	
Finanzergebnis	-1	0,0 %	0	0,0 %	-1	
Neutrales Ergebnis	1.408	59,6 %	1.182	50,2 %	226	
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0	
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0	
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>1</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-1</b>	

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	314	275	304	746	49
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	17	666
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>314</b>	<b>275</b>	<b>304</b>	<b>763</b>	<b>715</b>

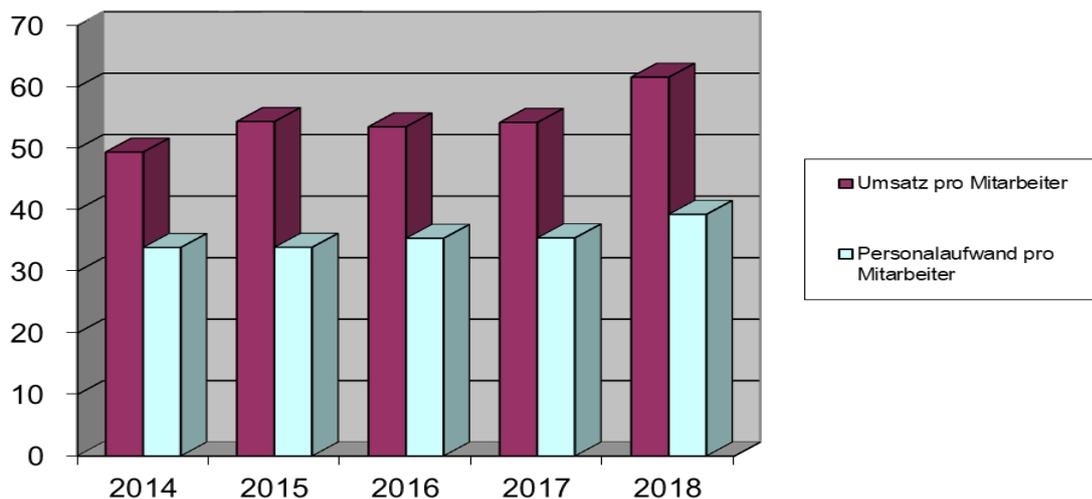
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	38	38	38	39	34

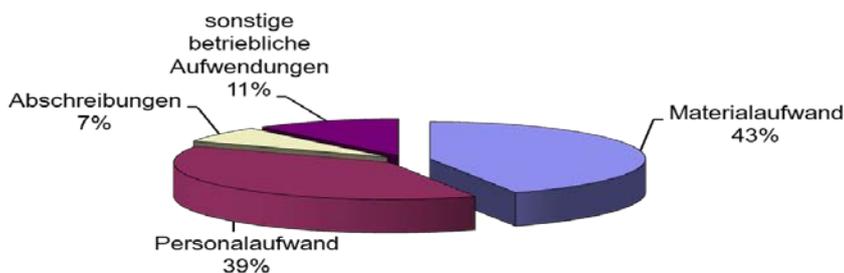
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	1.877	2.067	2.034	2.115	2.094
Umsatz pro Mitarbeiter	49	54	54	54	62
Personalaufwand	1.288	1.290	1.345	1.383	1.336
Personalaufwand pro Mitarbeiter	34	34	35	35	39



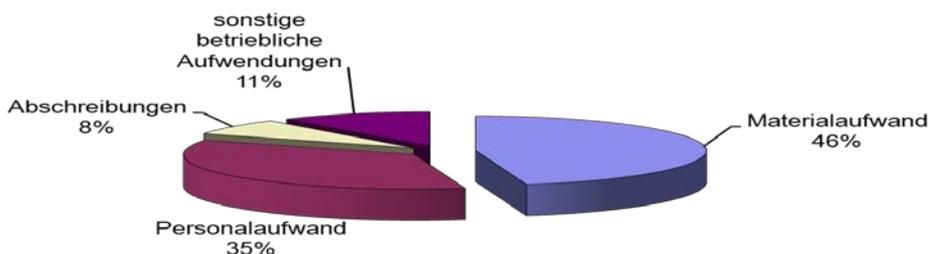
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	1.850	53,2 %	2.094	55,2 %	244
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	1.625	46,8 %	1.701	44,8 %	76
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.475</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.795</b>	<b>100,0 %</b>	<b>320</b>
Materialaufwand	1.490	42,9 %	1.758	46,3 %	268
Personalaufwand	1.340	38,6 %	1.336	35,2 %	-4
Abschreibungen	280	8,1 %	285	7,5 %	5
sonstige betriebliche Aufwendungen	350	10,1 %	404	10,6 %	54
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15</b>	<b>0,4 %</b>	<b>13</b>	<b>0,3 %</b>	<b>-2</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	1	0,0 %	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>15</b>	<b>0,4 %</b>	<b>11</b>	<b>0,3 %</b>	<b>-4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	10	0,3 %	11	0,3 %	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5</b>	<b>0,1 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-5</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



### 3.1.3 Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)  
 Clausstraße 10/12  
 09126 Chemnitz

Telefon: 0371 533-0  
 Fax: 0371 533-1009  
 E-Mail: GGG@GGG.de  
 Internet: www.ggg.de

Gründungsjahr: 1990  
 Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 128.000.000,00 EUR  
 Anteilseigner: Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnbauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte in Anspruch nehmen und ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale wirtschaftlich und kulturelle Einrichtungen sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen oder sich an deren Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Kalew, Simone Geschäftsführerin

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Stötzer, Michael	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Runkel, Miko	stellvertretender Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Berger, Dietmar		MdS	Fraktion DIE LINKE
Brückom, Axel		MdS	SPD-Fraktion
Büchner, Kathrin		ext. Sachverst.	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Deschner, René		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Füsslein, Dieter		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Gintschel, Hubert		MdS	Fraktion DIE LINKE
Jähler, Karin		ext. Sachverst.	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Roden, Meike		MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 01.01.2018)
Schellenberger, Peggy		MdS	SPD-Fraktion
Ulbrich, Falk		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Zais, Petra		MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (seit 02.01.2018)

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

## Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) bleibt nach wie vor die Umsetzung kommunaler Aufgaben, wie die Schaffung und Bereitstellung von angemessenem und preiswertem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung im Einklang mit der städtebaulichen Entwicklung.

Darüber hinaus gehört die Verwaltung und Pflege des Wohnungsbestandes, die Durchführung von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen einschließlich der Verbesserung des Wohnumfeldes, die Errichtung von Neubauten sowie die Tätigkeit als Sanierungs- und Bauträger zu den Kernaufgaben der Gesellschaft.

Zudem leistet die GGG, wie in den vergangenen Jahren, einen wesentlichen Beitrag zur baulichen Gestaltung der Innenstadt. Zudem sind die Unterstützung kultureller Projekte und das Engagement im Zusammenhang mit der Nutzung des Stadions an der Gellertstraße durch die GGG hervorzuheben.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Das Unternehmenskonzeptes 2016 - 2025 wird im Rahmen der aktuellen Wirtschaftsplanung fortgeschrieben und den veränderten Bedingungen insbesondere hinsichtlich der aktuellen Bevölkerungsentwicklung und dem damit verbundenen neuen Bedarf an verschiedenen Wohnraumgrößen angepasst.

Ebenso wurde eines der wesentlichsten Ziele des Konzeptes - die Sicherung und Stärkung der Liquidität der Gesellschaft bei gleichzeitigem Abbau der Kreditverbindlichkeiten - weiter verfolgt und umgesetzt.

Im Jahr 2018 bewirtschaftete die Gesellschaft durchschnittlich 24.160 Wohneinheiten und 650 Gewerbeeinheiten. Zusätzlich wurden 475 Mieteinheiten Dritter verwaltet. Zum 31.12.2018 standen 2.366 Wohneinheiten (Vorjahr: 2.251 WE) der Gesellschaft leer. Dies liegt u. a. an dem Bevölkerungszuwachs - insbesondere durch Zuzug - und der Zusammenlegung von Wohnraum zu größeren Wohnungen.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH, Chemnitz	438.500,00	40,25 %
Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft SCHOCKEN Chemnitz GmbH, Chemnitz	50.000,00	100,00 %
Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH, Chemnitz	50.000,00	100,00 %
Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH, Chemnitz	770.600,00	90,00 %
wohnen in chemnitz gmbh, Chemnitz	511.300,00	90,00 %

Nähere Informationen zu den Tochterunternehmen der GGG sind unter dem Punkt 3.3.1 des Beteiligungsberichtes enthalten.

### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 9.848 TEUR beendet (Plan 2018 = 9.264 TEUR).

Die Umsatzerlöse i. H. v. 118,8 Mio. EUR entsprechen annähernd dem Planwert i. H. v. 119,0 Mio. EUR. Es wurde ein leicht positiver Vermietungssaldo (Einzüge – Auszüge) von +13 Wohneinheiten (Vorjahr: +50 Wohneinheiten) realisiert. Die Leerstandsquote liegt bei 9,4 % und der marktaktive Leerstand beläuft sich auf 6 %.

In der Position Sonstige betriebliche Erträge ist eine positive Plan-Ist-Abweichung i. H. v. 2,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies ergibt sich aufgrund von ungeplanten Zuschreibungen des Sachanlagevermögens und Versicherungsentschädigungen.

Der Personalaufwand liegt mit 10.240 TEUR insbesondere aufgrund von Langzeiterkrankungen und Inanspruchnahme von Elternzeit um 359 TEUR unter dem Planwert. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand jedoch aufgrund von Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,2 % um 417 TEUR gestiegen. Im Berichtsjahr waren 177 Mitarbeiter und 13 Auszubildende in der GGG beschäftigt.

## Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

Bedingt durch eine Neubewertung des Anlagevermögens im Jahr 2017 erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 um 1.688 TEUR auf 22.426 TEUR. Im Berichtszeitraum wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Es sind 1.661 TEUR sonstige betriebliche Aufwendungen mehr angefallen als geplant. Ursächlich hierfür ist eine Rückstellungsbildung für die Ergebnisse aus nicht kostendeckender Stadionvermietung (750 TEUR) für die erwartete Laufzeit des Vertrages von 5 Jahren. Des Weiteren sind die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für Unternehmenswerbung sowie die EDV-Kosten gestiegen.

Auf der Grundlage von Ergebnisabführungsverträgen werden die positiven Jahresergebnisse 2018 der Tochterunternehmen TIETZ, RWF, wic und SCHOCKEN (gesamt 782 TEUR) an die GGG abgeführt und liegen in Summe 287 TEUR über dem Planwert.

Die Gesellschaft hat das Investitionsvolumen in den Immobilienbestand im Vergleich zum Vorjahr auf 28,4 Mio. EUR erhöht (Vorjahr 20,8 Mio. EUR). Hierdurch wurden die Gebäudesubstanz und die Attraktivität des Wohnungsbestandes erhalten bzw. verbessert. Dem zunehmenden Bedarf an größeren Wohnungen wird durch Wohnungszusammenlegungen begegnet. Die anfallenden Baukosten wurden durch Eigen- und Fremdmittel gedeckt. Darüber hinaus wurden Zuschüsse verwendet.

Der Umbau der Gewerberäume in den „Rathaus Passagen“ in der Inneren Klosterstraße zur Chemnitzer Gastromeile ist erfolgreich umgesetzt worden. Die neuen Restaurants werden gut angenommen und stellen eine spürbare Aufwertung der Attraktivität der Innenstadt dar.

Zum 31.12.2018 betrug die Liquidität der GGG 22,1 Mio. EUR (Vorjahr 21,2 Mio. EUR). Die Finanzlage ist damit stabil und die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist auf 56,9 % gestiegen (Vorjahr 56,1 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum 31.12.2018 um ca. 10 Mio. EUR auf 363,9 Mio. EUR abgebaut. Im Berichtsjahr erfolgten Neuaufnahmen von Krediten i. H. v. 18,7 Mio. EUR und Tilgungen i. H. v. 27,6 Mio. EUR.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Bevölkerung, insbesondere der Altersstruktur, muss die Leerstandsentwicklung weiterhin beobachtet werden.

Durch die zunehmende Verknappung von Wohnraum wird die Bereitstellung eines angemessenen Angebotsportfolios für breite Bevölkerungsschichten erschwert. Die Schaffung neuen Wohnraumes mit sozial verträglichen Mieten ist bis dato aufgrund fehlender Bund/Länder-Förderprogramme wirtschaftlich nicht darstellbar.

Risiken, die sich aus der Entwicklung des Zinsniveaus ergeben könnten, werden durch die GGG durch längere Zinsbindungsfristen und Forwardgeschäfte begrenzt. Zudem werden im Wirtschaftsplan kaufmännisch vorsichtig gestaffelt steigende Zinssätze eingeplant. Risiken, die im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Kapital entstehen könnten, sind aus Sicht der Gesellschaft nicht vorhanden. Die Notenbankfähigkeit wurde der GGG durch die Deutsche Bundesbank zum wiederholten Male bestätigt.

Mit den Tochtergesellschaften TIETZ, SCHOCKEN, RWF und der wic hat die GGG Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Aufgrund des hohen Kapitaldienstes ist die Tochtergesellschaft TIETZ auch mittelfristig auf weitere finanzielle Unterstützung der GGG angewiesen. Auch für SCHOCKEN ist mittelfristig die Bereitstellung von Gesellschaftermitteln vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die GGG ein positives Jahresergebnis i. H. v. 7,2 Mio. EUR. Auch in den Folgejahren sind Jahresüberschüsse geplant.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	48	84	74	198	117
Sachanlagevermögen	896.150	890.628	874.238	884.659	890.400
Finanzanlagevermögen	12.939	16.833	17.380	17.894	15.781
<b>Anlagevermögen</b>	<b>909.138</b>	<b>907.545</b>	<b>891.691</b>	<b>902.751</b>	<b>906.299</b>
Vorräte	28.608	29.972	41.169	45.745	43.668
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	11.926	12.098	12.031	10.084	10.165
Kassenbestand, Bankguthaben	21.407	15.567	20.656	21.190	22.141
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>61.940</b>	<b>57.637</b>	<b>73.856</b>	<b>77.019</b>	<b>75.974</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	864	656	463	298	160
<b>Summe Aktiva</b>	<b>971.942</b>	<b>965.838</b>	<b>966.011</b>	<b>980.068</b>	<b>982.433</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
Kapitalrücklage	50.894	50.957	51.437	51.626	51.707
Gewinnrücklage	334.274	340.162	349.139	369.785	379.170
Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>513.168</b>	<b>519.118</b>	<b>528.577</b>	<b>549.410</b>	<b>558.877</b>
Sonderposten	11.279	10.357	9.435	8.514	7.592
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>524.447</b>	<b>529.475</b>	<b>538.012</b>	<b>557.924</b>	<b>566.469</b>
Rückstellungen	4.941	4.974	4.022	4.541	5.320
Verbindlichkeiten	442.421	431.296	423.698	417.381	410.486
Rechnungsabgrenzungsposten	133	92	279	222	157
<b>Fremdkapital</b>	<b>447.495</b>	<b>436.363</b>	<b>427.999</b>	<b>422.143</b>	<b>415.963</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>971.942</b>	<b>965.838</b>	<b>966.011</b>	<b>980.068</b>	<b>982.433</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	106.262	107.077	113.698	116.540	118.838
Bestandsveränderungen UE/FE	-556	1.170	-138	4.849	-459
a) Bestandserhöhungen	0	1.170	0	4.849	0
b) Bestandsverminderungen	556	0	138	0	459
andere aktivierte Eigenleistungen	108	110	99	184	188
sonstige betriebliche Erträge	6.029	8.100	34.888	58.455	5.971
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>111.843</b>	<b>116.456</b>	<b>148.546</b>	<b>180.029</b>	<b>124.537</b>
Materialaufwand	54.075	56.157	59.067	66.471	63.723
Personalaufwand	9.205	9.178	9.593	9.823	10.240
Abschreibungen	19.645	22.131	49.960	63.973	22.426
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.678	6.481	5.983	6.403	7.751
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>23.241</b>	<b>22.510</b>	<b>23.943</b>	<b>33.359</b>	<b>20.397</b>

## Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	368	119	298	268	236
Erträge aus Gewinnabführungen	262	1.041	971	746	782
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	349	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.296	16.532	15.095	13.000	11.411
Aufwendungen aus Verlustübernahme	524	512	457	271	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.702</b>	<b>6.627</b>	<b>9.660</b>	<b>21.102</b>	<b>10.004</b>
außerordentliche Erträge	120	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	292	239	176	170	156
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.530</b>	<b>6.387</b>	<b>9.484</b>	<b>20.932</b>	<b>9.848</b>
Einstellungen in Rücklagen	4.530	6.387	9.484	20.932	9.848
Gewinnausschüttung nach Bilanzaufstellung	500	500	500	575	650
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	906.299	92,3	902.751	92,1	3.548
Umlaufvermögen	76.134	7,7	77.317	7,9	-1.183
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>982.433</b>	<b>100,0</b>	<b>980.068</b>	<b>100,0</b>	<b>2.365</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	566.469	57,7	557.924	56,9	8.545
Fremdkapital	415.963	42,3	422.143	43,1	-6.180
<b>Gesamtkapital</b>	<b>982.433</b>	<b>100,0</b>	<b>980.068</b>	<b>100,0</b>	<b>2.365</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	32.274		84.905		-52.631
Nettoverschuldung	378.180		386.107		-7.927
Schuldentilgungsdauer		12,7		4,9	7,8

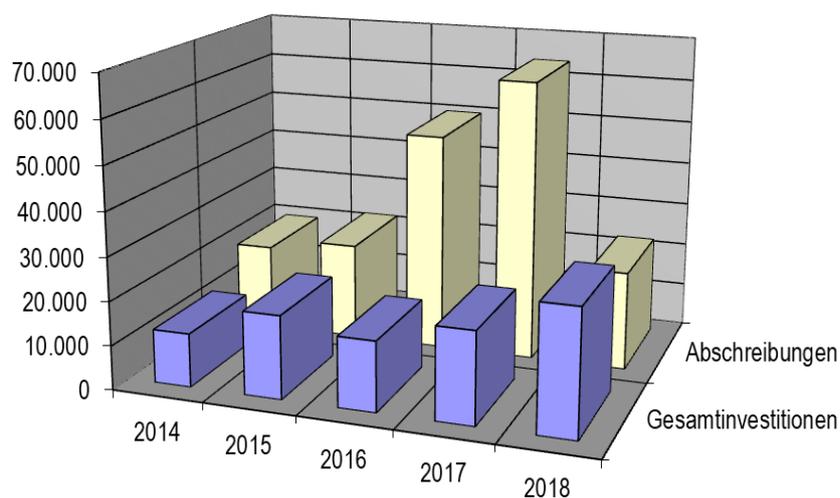
**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018	in % des	2017	in % des	Veränderungen
	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR
Betriebliche Gesamtleistung	125.319	100,0 %	180.775	100,0 %	-55.456
Betrieblicher Gesamtaufwand	104.296	83,2 %	147.112	81,4 %	-42.816
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.023</b>	<b>16,8 %</b>	<b>33.664</b>	<b>18,6 %</b>	<b>-12.641</b>
Finanzergebnis	-11.175	-8,9 %	-12.732	-7,0 %	1.557
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.848</b>	<b>7,9 %</b>	<b>20.932</b>	<b>11,6 %</b>	<b>-11.083</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	12.200	18.900	15.900	20.800	28.400
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>12.200</b>	<b>18.900</b>	<b>15.900</b>	<b>20.800</b>	<b>28.400</b>

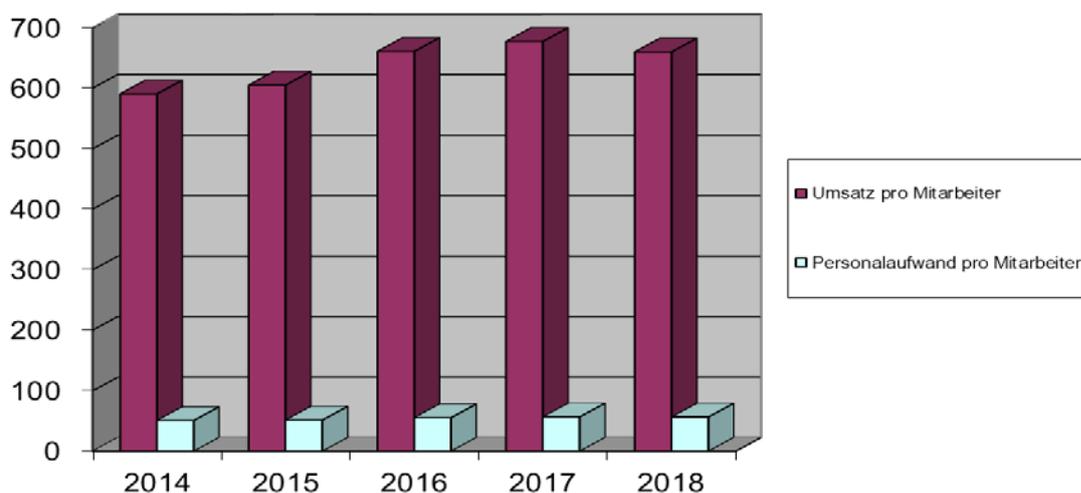
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	180	177	172	172	180

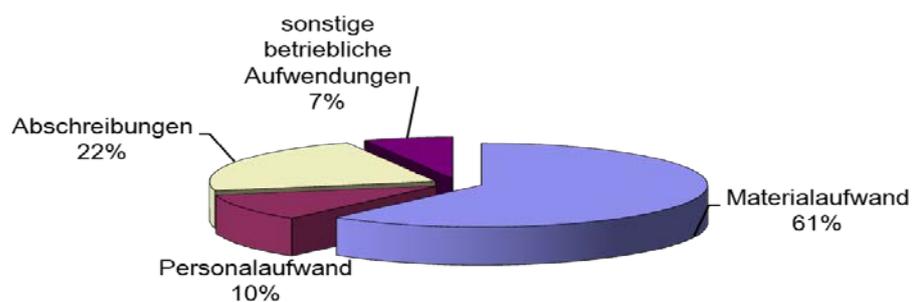
Kennziffern (TEUR)	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	106.262	107.077	113.698	116.540	118.838
Umsatz pro Mitarbeiter	590	605	661	678	660
Personalaufwand	9.205	9.178	9.593	9.823	10.240
Personalaufwand pro Mitarbeiter	51	52	56	57	57



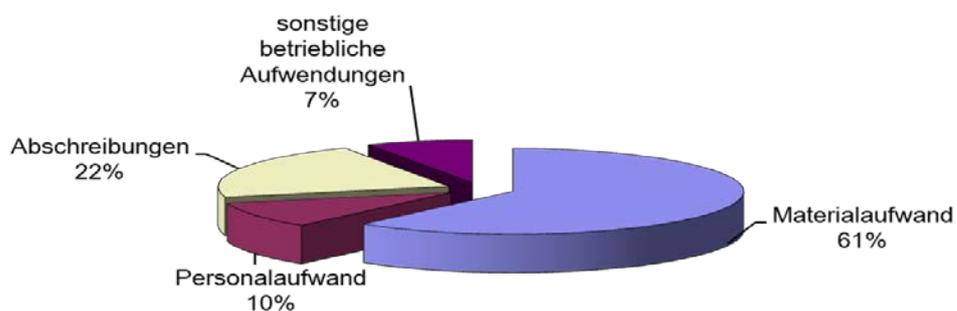
**Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich**

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	119.011	96,5 %	118.838	95,4 %	-173
Bestandsveränderungen UE/FE	772	0,6 %	-459	-0,4 %	-1.230
andere aktivierte Eigenleistungen	216	0,2 %	188	0,2 %	-29
sonstige betriebliche Erträge	3.383	2,7 %	5.971	4,8 %	2.587
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>123.382</b>	<b>100,0 %</b>	<b>124.537</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.155</b>
Materialaufwand	65.113	52,8 %	63.723	51,2 %	-1.390
Personalaufwand	10.599	8,6 %	10.240	8,2 %	-358
Abschreibungen	21.122	17,1 %	22.426	18,0 %	1.303
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.090	4,9 %	7.751	6,2 %	1.661
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.458</b>	<b>16,6 %</b>	<b>20.397</b>	<b>16,4 %</b>	<b>-61</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Erträge aus Gewinnabführungen	495	0,4 %	782	0,6 %	287
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	271	0,2 %	236	0,2 %	-35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.434	9,3 %	11.411	9,2 %	-23
Aufwendungen aus Verlustübernahme	373	0,3 %	0	0,0 %	-373
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.417</b>	<b>7,6 %</b>	<b>10.004</b>	<b>8,0 %</b>	<b>587</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	153	0,1 %	156	0,1 %	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9.264</b>	<b>7,5 %</b>	<b>9.848</b>	<b>7,9 %</b>	<b>585</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014**



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018**

### 3.1.4 Klinikum Chemnitz gGmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/333-2460  
Fax: 0371/333-33326  
E-Mail: [direktion@skc.de](mailto:direktion@skc.de)  
Internet: [www.klinikum-chemnitz.de](http://www.klinikum-chemnitz.de)

Gründungsjahr: 1994  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 10.260.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt Krankenhäuser der Maximalversorgung mit Ausbildungsstätten, sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben in Chemnitz.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Balster, Dirk Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	Vorsitzende	MdS	Verwaltungsvertreter
Prof. Dr. Schweizer, Johannes	stellvertr. Vorsitzender	AN	
Dr. Achtzehn, Ute		AN	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Becherer, Heidemarie		MdS	SPD-Fraktion
Grimm-Hartig, Arndt		AN	Klinikum Chemnitz gGmbH
Mende, Gisela		AN	ver.di Gewerkschaft
Dr. Müller, Axel		AN	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Müller, Ullrich		ext. Sachverst.	
Saborowski, Ines		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Schaper, Susanne		MdS	Fraktion DIE LINKE
Siegel, Hans-Joachim		MdS	Fraktion DIE LINKE
Thoms, Heike		AN	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

#### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Vor Gründung als gGmbH waren die kommunalen Krankenhäuser als Amt für Städtische Kliniken dem Dezernat für Soziales, Gesundheit und Kultur zugeordnet und wurden als Regiebetriebe geführt.

Die gravierenden Veränderungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und der Bundespflegesatzverordnung nach der Verabschiedung des Gesundheitsstrukturgesetzes zwangen im Jahr 1993 zu Überlegungen hinsichtlich der Umwandlung der Regiebetriebe in eine gGmbH, um eine höhere Flexibilität zu erhalten und dennoch den städtischen Einfluss zu wahren. Die Gründung erfolgte zum 01.01.1994.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist gemäß Bescheid des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie als Krankenhaus der Maximalversorgung mit 1.765 Planbetten (inkl. BAK) in den Krankenhausplan des Freistaates Sachsen aufgenommen worden.

Zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden neben Eigenmitteln bereitgestellt:

- Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz
- Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand
- Zuwendungen Dritter

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH	1.022.600,00	74,90 %
Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH	25.000,00	100,00 %
Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin am Klinikum Chemnitz mbH	25.000,00	50,00 %
Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz	30.000,00	90,00 %
Klinik Catering Chemnitz GmbH	25.000,00	100,00 %
Klinikum Chemnitz Logistik und Wirtschaftsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00 %
Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH	30.000,00	51,00 %
MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum, Chemnitz (seit 01.07.2018)	300.000,00	100,00 %
Poliklinik gGmbH Chemnitz	25.000,00	100,00 %
Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz	25.000,00	100,00 %
Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH, Olbernhau	100.000,00	74,00 %
Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz	25.000,00	100,00 %

Nähere Informationen zu den Tochterunternehmen des Klinikums Chemnitz gGmbH sind unter dem Punkt 3.3.2 des Beteiligungsberichtes enthalten.

### Bestellter Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Das Klinikum Chemnitz verfügt über 1.765 Planbetten sowie 105 tagesklinische Plätze an drei Standorten in Chemnitz sowie in Schneeberg. Damit ist es das größte Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft Ostdeutschlands, das drittgrößte kommunale Krankenhaus in Deutschland und einer der bedeutendsten Arbeitgeber der Region. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und der Technischen Universität Dresden bietet das Klinikum Chemnitz durch seine Leistungsbreite optimale Möglichkeiten für die Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr und im Anschluss für die Weiterbildungsassistenten.

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis i. H. v. 1,4 Mio. EUR abschließen. Die Betriebsleistungen haben sich von 411,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 413,8 Mio. EUR im Berichtsjahr erhöht. Dieser Anstieg ist auf die höheren Erlöse aus Krankenhausleistungen zurückzuführen. Die Anzahl der erbrachten Bewertungsrelationen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Kompensiert wurde diese Entwicklung durch den angestiegenen Landesbasisfallwert.

Die Entwicklung der Fachabteilungen gestaltete sich heterogen. Die Erlöse aus psychiatrischen Behandlungen gegenüber dem Vorjahr sind nahezu unverändert, wobei den Erlöserhöhungen durch den erstmals ganzjährigen Versorgungsauftrag für die Kinder- und Jugendpsychiatrie geringere Erträge in der Erwachsenenpsychiatrie gegenüber stehen. Die Zentrale Notaufnahme hat sich in der Marktbedeutung überproportional etabliert. Dies führte zu einer Konsolidierung der Fallzahlen im ambulanten wie im stationären Sektor auf hohem Niveau. Durch die weiterhin unzureichende Finanzierung der ambulanten Notfall-Krankenhausleistungen blieb eine signifikante Erhöhung dieser Erlöse aus. Demgegenüber waren die Leistungen in der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung leicht rückläufig. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 72.737 Fälle erfasst. Aufgrund der hohen Patientennachfrage übersteigt die Belegung den Planbettbestand von 1.765 Betten.

## Klinikum Chemnitz gGmbH

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 10,9 Mio. EUR erhöht. Hintergrund für diese Kostensteigerung ist einerseits ein deutlicher Aufbau von Personal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Andererseits folgt dies auch aus Tarifsteigerungen sowohl im Ärztlichen als auch im Nichtärztlichen Dienst.

Das Klinikum Chemnitz beschäftigte zum 31.12.2018 3.476 Mitarbeiter (zum Teil in Teilzeit) sowie 300 Auszubildende. Im Unternehmensverbund sind gegenwärtig 6.300 Mitarbeiter tätig. Erneut war im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Zuwachs an Personal in den bestehenden als auch in Bereichen aufgrund zusätzlicher Leistungserweiterungen zu verzeichnen. Insgesamt waren im Durchschnitt des Jahres 2018 167,18 Vollkräfte mehr beschäftigt als im vorangegangenen Kalenderjahr. Dieser Aufbau hängt zum einen damit zusammen, dass das Klinikum Chemnitz im Jahr 2018 erneut Personal im Ärztlichen Dienst und in der Pflege einstellen konnte. Zum anderen erfolgte eine schrittweise Übernahme von Mitarbeitern des Schreib- und Aktendienstes aus einer Tochtergesellschaft in die Muttergesellschaft.

Kostensteigerungen ergaben sich ebenfalls im Materialbereich, die fast ausschließlich durch Erlöse aus Zusatzentgelten refinanzierten medizinischen Sachbedarf erfolgten.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich hierfür ist u. a. der Anstieg der MDK-Rückstellungen.

Insgesamt investierte die Gesellschaft 20,4 Mio. EUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen. Die Summe der Investitionen liegt unterhalb des Planansatzes. Maßgeblich hierfür ist das notwendige Abwarten bei großen Strukturprojekten auf Gewährung von Fördermitteln (Strukturfonds und Einzelfördermittel) sowie auf Verzögerungen resultierend aus langsamen Prozessen in Genehmigungsbehörden (Hubschrauberlandeplatz).

Der Schwerpunkt der baulichen Investitionen lag im Jahr 2018 in der Fortführung der Großinvestitionen. So wurde die Optimierung der radioonkologischen Infrastruktur am Standort Küchwald abgeschlossen. Der Einsatz von Einzelfördermitteln erfolgte für die Sanierung und die funktionale Umstrukturierung des Perinatalzentrums und der Frauenklinik am Standort Flemmingstraße, wofür der Freistaat Sachsen insgesamt 13,6 Mio. EUR bereitstellt. Weitere Schwerpunkte der pauschalfördermittelfinanzierten Investitionen lagen auf Ersatzbeschaffungen medizinischer Geräte und auf IT-Infrastrukturprojekten. Im Jahr 2018 wurde der Hauptteil der Investitionen aus Fördermitteln finanziert.

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr 2018 durchgängig gesichert. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 15,6 Mio. EUR deutlich positiv und reichte aus, um die eigenmittelfinanzierten Investitionen zu decken. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzmitteldispositionen und der Ansparungen für geplante strukturelle Neuorganisationen an den Klinikstandorten wird ein leicht verminderter Finanzmittelbestand ausgewiesen. Kurzfristige Verbindlichkeitsüberhänge sind durch eine Betriebsmittelkreditlinie (10 Mio. EUR) abgesichert, die im Jahr 2018 nicht in Anspruch genommen wurde.

Das Klinikum Chemnitz ist an zwölf Gesellschaften als Allein- oder Mehrheitsgesellschafter beteiligt. Zum 01.07.2018 hat es alle Anteile an der MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum übernommen. Diese Gesellschaft ergänzt das breite kardiologische Spektrum um ein starkes Standbein.

Seit Jahren betreibt die Gesellschaft als akademisches Lehrkrankenhaus zahlreiche Kooperationen im wissenschaftlichen, medizinischen und sozialen Bereich (u. a. Universität Leipzig, TU Dresden, HTW Mittweida, Westsächsische Hochschule Zwickau, Karls-Universität Prag).

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die wissenschaftliche Vernetzung mit der Technischen Universität Chemnitz durch den in Kooperation mit dem Klinikum Chemnitz entwickelten Studiengang Medical Engineering fortgeführt.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstandes wird für das Jahr 2019 mit einem gleichen Leistungsumfang wie im Jahr 2018 geplant, wodurch unter Zugrundelegung des erwarteten Landesbasisfallwertes mit leicht steigenden Umsatzerlösen zu rechnen ist. Die Auswirkungen des verhandelten Tarifvertrages für den nichtärztlichen Dienst auf die Personalkostenentwicklung liegen deutlich über der Veränderungsrate. Die zusätzlichen Belastungen aus einem modifizierten Manteltarif sind jedoch nicht zusätzlich kompensierbar.

Auch die Sachkosten werden über der Veränderungsrate liegen, sodass für das Jahr 2019 mit einem Drittel des Jahresüberschusses im Vergleich zu 2018 gerechnet wird.

Die unzureichende Vergütung von ambulanten Notfällen bleibt weiterhin bestehen, eine Verbesserung ist in absehbarer Zeit zu erwarten.

## Klinikum Chemnitz gGmbH

Die Liquiditätssituation liegt unverändert im Fokus der Geschäftsführung des Klinikums Chemnitz. Für den Prognosezeitraum ist es Ziel, die Erschließung von weiterem Erlöspotential bei Kosteneinsparungen und einer strategischen Investitionspolitik in das Kerngeschäft voranzutreiben.

Fokus der fachübergreifenden Investitionen ab dem Jahr 2019 werden die strukturellen Neuorganisationen an den Klinikstandorten sein. Der Investitionsplan sieht im Jahr 2019 Investitionen i. H. v. fast 50 Mio. EUR vor. Wesentliche geplante Investitionen umfassen am Standort Flemmingstraße den Beginn der Umsetzung der Zielplanung, die Sanierung und funktionale Umstrukturierung von Perinatalzentrum und Frauenklinik, den Neubau des Hubschrauberlandeplatzes sowie den Neubau eines Parkhauses für Mitarbeiter. Am Standort Küchwald ist die Neustrukturierung der anästhesiologischen Intensivstation Investitionsschwerpunkt.

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, in welches die Tochtergesellschaften eingegliedert sind. Risiken resultieren mittelfristig aus der Entwicklung der Personalkosten sowie kurz- und mittelfristig aus der Entwicklung der Beschaffungspreise für medizinischen Sachbedarf. Wegen der nach wie vor unzureichenden Fördermittelausstattung werden auch künftig Investitionen in wesentlichem Umfang aus Eigenmitteln finanziert. Die Steuerung der liquiden Mittel bildet weiterhin einen Schwerpunkt der Risikoanalyse.

Eine stetig wachsende Herausforderung stellt die permanent hohe Anzahl von Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) dar. Aus Sicht des Klinikums Chemnitz werden zustehende Vergütungen vorenthalten. Die von den Kostenträgern nicht freigegebene Liquidität steht für Investitionen somit nicht zur Verfügung. Das etablierte MDK-Abrechnungsverfahren stellt sich als ressourcenintensiv und bürokratisch heraus. Die notwendigen Abstimmungen des vereinbarten elektronischen Datenaustausches werden für 2019 angestrebt.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.390	1.381	1.483	1.253	1.330
Sachanlagevermögen	286.274	284.885	271.848	258.151	258.184
Finanzanlagevermögen	15.061	15.910	38.292	46.075	56.088
<b>Anlagevermögen</b>	<b>302.724</b>	<b>302.176</b>	<b>311.623</b>	<b>305.479</b>	<b>315.603</b>
Vorräte	7.741	8.462	8.516	8.814	9.233
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	55.892	63.543	79.908	73.285	77.110
Kassenbestand, Bankguthaben	23.450	24.058	23.506	34.415	32.949
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>87.083</b>	<b>96.063</b>	<b>111.930</b>	<b>116.514</b>	<b>119.292</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.097	911	765	637	666
<b>Summe Aktiva</b>	<b>390.904</b>	<b>399.151</b>	<b>424.319</b>	<b>422.630</b>	<b>435.561</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	10.260	10.260	10.260	10.260	10.260
Kapitalrücklage	179.487	179.487	179.487	179.487	179.487
Gewinnrücklage	33.749	33.749	33.749	33.749	33.749
Bilanzergebnis	9.366	10.637	13.313	15.450	16.879
<b>Eigenkapital</b>	<b>232.862</b>	<b>234.133</b>	<b>236.809</b>	<b>238.946</b>	<b>240.375</b>
Sonderposten	94.549	93.836	94.235	93.459	95.119
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>327.411</b>	<b>327.969</b>	<b>331.044</b>	<b>332.406</b>	<b>335.494</b>
Rückstellungen	32.039	43.576	55.938	61.812	71.397
Verbindlichkeiten	30.101	26.309	36.065	27.117	27.552
Rechnungsabgrenzungsposten	1.354	1.297	1.273	1.296	1.117
<b>Fremdkapital</b>	<b>63.494</b>	<b>71.181</b>	<b>93.275</b>	<b>90.225</b>	<b>100.067</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>390.904</b>	<b>399.151</b>	<b>424.319</b>	<b>422.630</b>	<b>435.561</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	295.046	301.307	380.586	393.510	400.490
Bestandsveränderungen UE/FE	-631	606	-761	762	-111
a) Bestandserhöhungen	0	606	0	762	0
b) Bestandsverminderungen	631	0	761	0	111
sonstige betriebliche Erträge	62.513	66.617	19.703	26.984	22.952
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>356.928</b>	<b>368.530</b>	<b>399.527</b>	<b>421.257</b>	<b>423.331</b>
Materialaufwand	129.261	132.584	143.845	148.774	150.144
Personalaufwand	152.747	159.722	168.069	174.207	185.100
Abschreibungen	19.890	20.219	23.995	27.698	19.718
sonstige betriebliche Aufwendungen	50.266	54.479	61.098	65.784	65.413
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.765</b>	<b>1.527</b>	<b>2.520</b>	<b>4.794</b>	<b>2.957</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93	142	187	51	66
Erträge aus anderen WP u. Ausleihungen FAV	229	214	178	161	95
Erträge aus Beteiligungen	970	1.123	791	881	886
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	0	0	0	2.045	47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298	1.455	1.384	1.372	1.300

## Klinikum Chemnitz gGmbH

Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.758	1.551	2.292	2.471	2.656
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	1.250	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	324	143	166	338	1.098
sonstige Steuern	710	137	-551	-5	130
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.474</b>	<b>1.271</b>	<b>2.676</b>	<b>2.137</b>	<b>1.428</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	5.892	9.366	10.637	13.313	15.450
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>9.366</b>	<b>10.637</b>	<b>13.313</b>	<b>15.450</b>	<b>16.879</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	315.603	72,5	305.479	72,3	10.123
Umlaufvermögen	119.958	27,5	117.151	27,7	2.807
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>435.561</b>	<b>100,0</b>	<b>422.630</b>	<b>100,0</b>	<b>12.930</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	335.494	77,0	332.406	78,7	3.088
Fremdkapital	100.067	23,0	90.225	21,3	9.842
<b>Gesamtkapital</b>	<b>435.561</b>	<b>100,0</b>	<b>422.630</b>	<b>100,0</b>	<b>12.930</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	21.146		29.835		-8.689
Nettoverschuldung	-82.507		-80.583		-1.924
Schuldentilgungsdauer		1,3		0,9	0,4

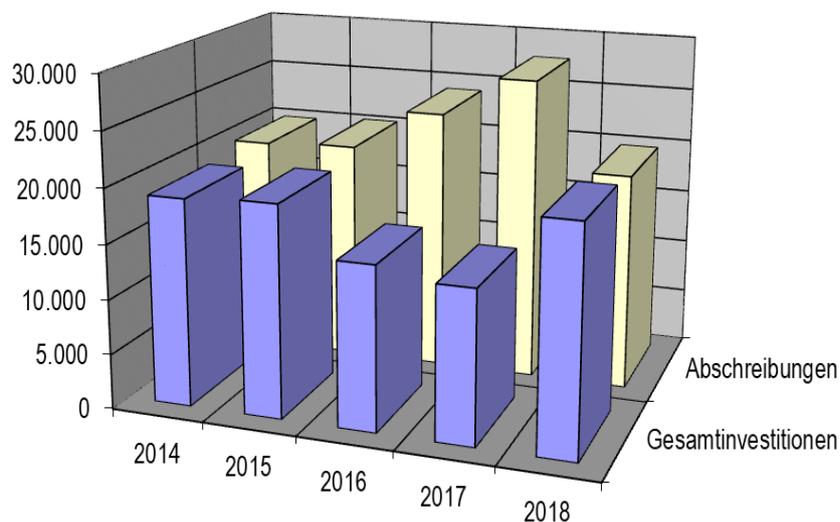
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	410.709	100,0 %	406.671	100,0 %	4.038
Betrieblicher Gesamtaufwand	415.317	101,1 %	406.224	99,9 %	9.093
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.608</b>	<b>-1,1 %</b>	<b>447</b>	<b>0,1 %</b>	<b>-5.055</b>
Finanzergebnis	901	0,2 %	-1.042	-0,3 %	1.943
Neutrales Ergebnis	6.032	1,5 %	3.070	0,8 %	2.962
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-897	-0,2 %	-338	-0,1 %	-559
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.428</b>	<b>0,3 %</b>	<b>2.137</b>	<b>0,5 %</b>	<b>-709</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	18.454	19.300	14.912	13.879	20.402
für Finanzanlagen	464	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>18.918</b>	<b>19.300</b>	<b>14.912</b>	<b>13.879</b>	<b>20.402</b>

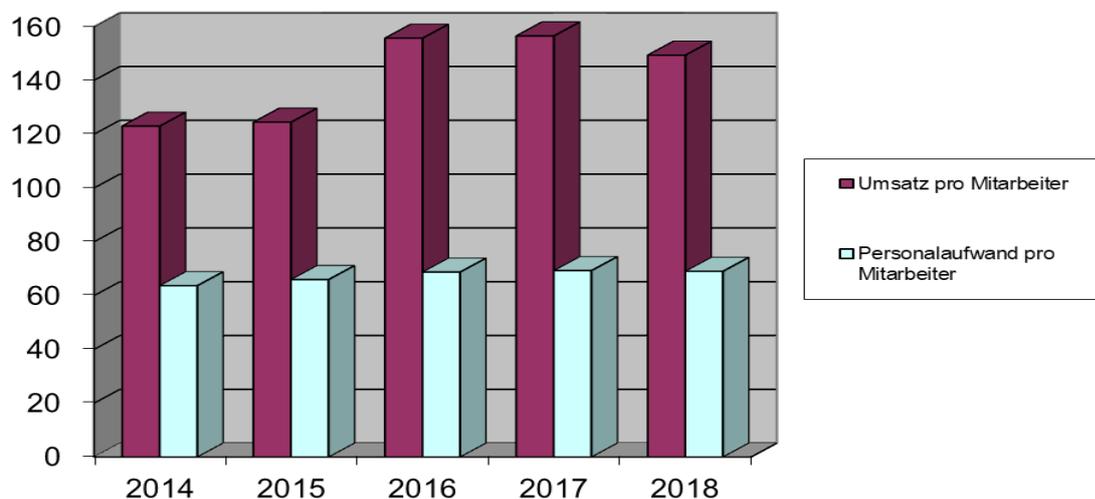
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	2.399	2.421	2.445	2.514	2.682

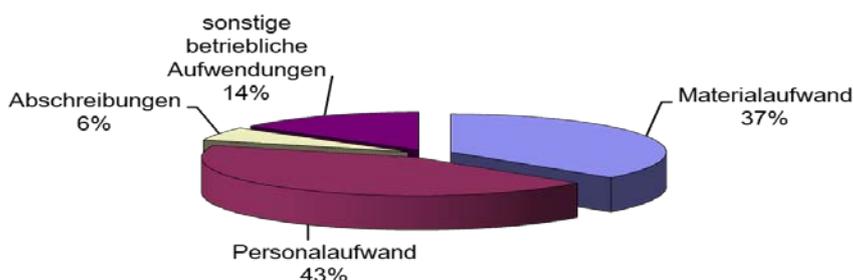
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	295.046	301.307	380.586	393.510	400.490
Umsatz pro Mitarbeiter	123	124	156	157	149
Personalaufwand	152.747	159.722	168.069	174.207	185.100
Personalaufwand pro Mitarbeiter	64	66	69	69	69



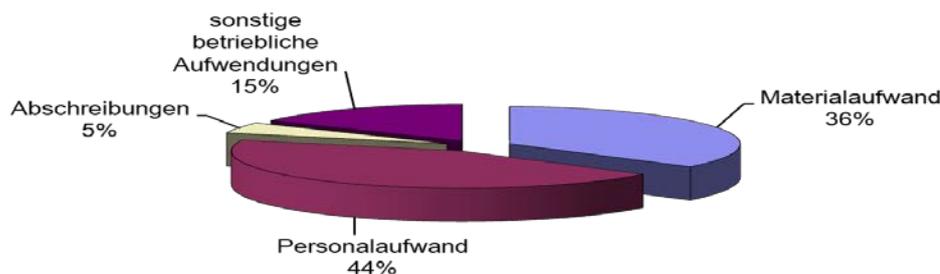
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	393.015	95,6 %	400.490	94,6 %	7.475
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	-111	0,0 %	-111
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	17.926	4,4 %	22.952	5,4 %	5.026
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>410.941</b>	<b>100,0 %</b>	<b>423.331</b>	<b>100,0 %</b>	<b>12.390</b>
Materialaufwand	160.551	39,1 %	150.144	35,5 %	-10.407
Personalaufwand	178.150	43,4 %	185.100	43,7 %	6.950
Abschreibungen	21.212	5,2 %	19.718	4,7 %	-1.494
sonstige betriebliche Aufwendungen	49.110	12,0 %	65.413	15,5 %	16.303
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.918</b>	<b>0,5 %</b>	<b>2.957</b>	<b>0,7 %</b>	<b>1.039</b>
Erträge aus Beteiligungen	822	0,2 %	886	0,2 %	64
Erträge aus anderen WP und Ausleihungen des FAV	0	0,0 %	95	0,0 %	95
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	280	0,1 %	66	0,0 %	-214
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	0	0,0 %	47	0,0 %	47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.493	0,4 %	1.300	0,3 %	-193
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.527</b>	<b>0,4 %</b>	<b>2.656</b>	<b>0,6 %</b>	<b>1.129</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	1.098	0,3 %	1.098
sonstige Steuern	600	0,1 %	130	0,0 %	-470
<b>Jahresergebnis</b>	<b>927</b>	<b>0,2 %</b>	<b>1.428</b>	<b>0,3 %</b>	<b>501</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



### 3.1.5 C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH  
Theaterstraße 3  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 4508-0  
Fax: 0371 4508-602  
E-Mail: info@c3-chemnitz.de  
Internet: www.c3-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1994  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 500.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt und der Region Chemnitz und deren Bürger Veranstaltungen und Messen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Veranstaltungen der Unterhaltungs- und ernsten Kunst einschließlich Theateraufführungen, Feste, Feierstunden, Sport- und sonstige Veranstaltungen aller Art,
- Kongresse, Tagungen, Seminare, Präsentationen,
- Messen und Ausstellungen

sowie aller dazugehörige Dienstleistungen.

Die Gesellschaft führt diese Veranstaltungen primär in eigenen bzw. gepachteten Veranstaltungsstätten durch:

- Stadthalle Chemnitz,
- Messe Chemnitz,
- Wasserschloß Klaffenbach,
- Stadion an der Gellertstraße.

Die Gesellschaft kann diese Tätigkeiten für eigene und für fremde Rechnung ausführen und sowohl in eigenen als auch in fremden Räumen und mit Freilichtveranstaltungen tätig sein. Außerhalb der Stadt Chemnitz wird die Gesellschaft in größerem Umfang nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Stadt/Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, mit Unternehmen kooperieren und Interessengemeinschaften eingehen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. Schulze, Ralf Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Runkel, Miko	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Drechsler, Jaqueline	stellvertretende Vorsitzende	MdS	SPD-Fraktion
Bauer, Eckehard		MdS	SPD-Fraktion
Gintschel, Hubert		MdS	Fraktion DIE LINKE
Hopperdietzel, Jörg		MdS	Fraktion DIE LINKE
Kempe, Christian		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Marschner, Andreas		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Schwalbe, Heiko		ext. Sachverst.	C <sup>3</sup>
Seidel, Martin		ext. Sachverst.	C <sup>3</sup>

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die Stadthalle Chemnitz Kultur- und Kongresszentrum GmbH (Stadthalle) wurde in der Rechtsform der GmbH am 01.04.1994 gegründet.

Im Dezember 2010 beschloss der Stadtrat der Stadt Chemnitz die vollständige Anteilsübernahme und fortfolgend die Verschmelzung der Tochtergesellschaft Event- und Messegesellschaft auf die Stadthalle. Im Jahr 2011 wurde die Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2011 umgesetzt. Mit der Verschmelzung wurde gleichzeitig auch eine Umfirmierung der fusionierten Stadthalle/EMC zu C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH vollzogen.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Ihre Umsätze erzielt die C<sup>3</sup> im Wesentlichen aus Nutzungsentgelten für Fremdveranstaltungen, Eintrittsgeldern für eigene Veranstaltungen, Provisionen und Gebühren für Drittveranstalter und dem Verkauf von Dienstleistungen, wie der Bereitstellung eigenen Personals oder eigener Technik für Veranstalter. Die erzielten Erträge reichen jedoch, wie bei der ganz überwiegenden Anzahl der Stadthallen und kommunalen Veranstaltungsinfrastrukturen nicht, um die Kosten zu decken. Die C<sup>3</sup> GmbH erhält daher von ihrer Alleingesellschafterin Stadt Chemnitz jährlich finanzielle Unterstützung in unterschiedlicher Form (Zuschüsse, Bürgschaften). Zur Gewährleistung der Beihilferechtskonformität dieser Ausgleichszahlungen hat die Stadt Chemnitz die C<sup>3</sup> GmbH im Einklang mit dem Beschluss 2012/21/EU mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut.

### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die C<sup>3</sup> schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 122 TEUR (nach Zuschuss) ab. Die Wirtschaftsplanung ging von einem Ergebnis i. H. v. +10 TEUR aus. Das Ergebnis ist um 132 TEUR schlechter als geplant. Es besteht Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 37 TEUR. Als Zuschuss der Stadt Chemnitz an die C<sup>3</sup> für die betrauten Leistungen der Daseinsvorsorge wurden im Geschäftsjahr 2018 4.300 TEUR ausgereicht.

Die Besucherentwicklung im Geschäftsjahr 2018 war deutlich positiv. Die C<sup>3</sup> erreichte im Geschäftsjahr 2018 nach 2012 das zweitbeste Besucherergebnis seit der Verschmelzung mit der Messe im Jahr 2011. Die Gesamtzahl der Besucher steigerte sich 2018 um 95.000 gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 583.000 Besucher. Die Zuwächse liegen hauptsächlich im Kulturbereich und betreffen z. B. das neu etablierte Hutfestival, mehrere besucherstarke Konzert- und Showveranstaltungen in der Messe; eine gute Open Air Saison im Wasserschloss Klaffenbach sowie eine aufgrund des hervorragenden Sommerwetters gut besuchte Parksommerreihe. Die Anzahl der Veranstaltungen in 2018 ist insgesamt mit 870 Veranstaltungen ebenfalls gestiegen (Vj. 865).

Die gute Veranstaltungs- und Besucherentwicklung schlug sich auch in den Umsatzerlösen nieder, die das Vorjahr um 971 TEUR überstiegen. Außerdem sind in den Umsätzen erstmalig Umsätze für das volle Geschäftsjahr aller vier Locations enthalten. Das ambitionierte Planziel in den Umsatzerlösen wurde jedoch nicht erreicht.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zur Planung gesunken (ca. -476 TEUR). Zwar ist die Materialeinsatzquote leicht gesunken (von 64 % auf 63,1 %), ist jedoch immer noch nicht auf dem angestrebten Niveau. Verantwortlich hierfür sind insbesondere die Veranstaltungen des „Hutfestivals“. In den Folgejahren sollen die Kosten minimiert werden.

Der Personalaufwand bewegt sich im Rahmen der Planung, ist jedoch gegenüber dem Vj. um 124 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Tarif- und Stellenanpassungen. Außerdem führte eine bereits seit mehreren Jahren unklare Auslegung zur Zahlung einer so genannten Theaterbetriebszulage zu weiteren Rückstellungsbedarf. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 64 (Vj. 61) Arbeitnehmer nach VBE (einschließlich Geschäftsführer) sowie 3 Auszubildende beschäftigt. Diese verteilen sich im Jahresdurchschnitt auf 163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 118).

Das Geschäftsjahr 2018 der C<sup>3</sup> war geprägt von den großen Investitionsmaßnahmen in der Stadthalle – „grundhafte Sanierung der RLT-Anlagen der Stadthalle“ und „Kongressausbau“. Zum einen wirkte sich dies auf die Abschreibungen aus, die leicht höher als geplant und gegenüber dem Vj. um 216 TEUR angestiegen sind aufgrund der Fertigstellung von Teilprojekten im Rahmen der großen Investitionsmaßnahmen in der Stadthalle. Außerdem liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen über dem Plan (+106 TEUR) und über dem Vorjahresniveau (+142 TEUR). Dies resultiert insbesondere aus zusätzlich erforderlicher Instandhaltung im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen in der Stadthalle.

## C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2018 i. H. v. 2.909 TEUR betreffen hauptsächlich die Stadthalle. So konnte das Teilprojekt „Kanalsanierung im Dachraum und Rang im Großen Saal“ im Zeit- und Kostenplan umgesetzt werden.

Für die Teilprojekte „grundhafte Sanierung der RLT-Anlagen der Stadthalle“ und „Kongressausbau“ zahlte die Stadt Chemnitz in 2018 einen investiven Zuschuss i. H. v. 1.402 TEUR.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 und die mittelfristige Planung werden von der Geschäftsführung der C<sup>3</sup> insgesamt als positiv und stabil bewertet. Ziel der Gesellschaft ist es, mit einem möglichst breit angelegten Programm von Veranstaltungen in allen Genres und für alle Altersgruppen einen möglichst großen Teil der Chemnitzer Veranstaltungsnachfrage für Großveranstaltungen abzudecken. Dabei arbeitet die C<sup>3</sup> ständig an der Optimierung des bestehenden Veranstaltungsprogramms. Dies geschieht mit dem Ziel, eine hohe Zahl an Besuchern, Ausstellern, Gästen und Teilnehmern zu generieren, auch künftig mit einer Mischung aus Gast- und Eigenveranstaltungen. Ebenfalls bewährt haben sich seit Jahren die Kooperationsverträge für Gemeinschaftsveranstaltungen mit sehr vielfältigen Partnern der Stadt und Region.

Weitere strategische Zielsetzungen der Gesellschaft lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- eine signifikante Steigerung an Besuchern und Veranstaltungen im Bereich der Kongress und Tagungen ab 2020; u.a. durch die Schaffung der modernisierten Infrastruktur und eines klar definierten, nachhaltigen Tagungs- und Kongresskonzeptes,
- Etablierung von diversen Eigenveranstaltungen im Stadion an der Gellertstraße,
- weitere Entwicklung von Hutfestival und Parksommer,
- Kooperationen bei der Neuentwicklung für neue Festival/ Festformate für die Chemnitzer Innenstadt 2020 in Kooperation mit anderen städtischen Partnern und der Freien Kulturszene,
- Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zur Steigerung der Servicequalität in allen Bereichen der Festangestellten als auch der Servicekräfte (Security, Gastro, Besucherservice, Garderobe, Parkplatz).

Die sich im Grundbesitz der Gesellschaft befindlichen Bauten und Freiflächen der Messe Chemnitz und der Stadthalle Chemnitz werden auch zukünftig maßgeblich die Investitionstätigkeit der C<sup>3</sup> bestimmen. So wird im Jahr 2019 die Schließzeit verlängert von Mitte April bis Ende September 2019. Im Teilprojekt „grundhafte Sanierung der RLT-Anlagen der Stadthalle“ stellt in 2019 die Sanierung der Lüfterzentrale II mit 2.635 TEUR den bislang größten Bauabschnitt dar. Für 2020 ist die Fertigstellung der Belüftung im Großen Foyer geplant. Ebenfalls in die erweiterte Schließzeit der Stadthalle 2019 fällt der Um- und Ausbau der Stadthalle zu einem modernen, bedarfsorientierten und funktionalen Kongresszentrum, das auch einen neuen, identitätsstiftenden Namen erhalten soll: Carlowitz Congresscenter Chemnitz. Im Bereich des ehemaligen Kleinen Saales werden kleinteilige Räume geschaffen, diverse Flächen der ehemaligen Büroräume und Probenräume saniert, umgenutzt und an den Kongressbereich angebunden. Diese Sanierung erstreckt sich auch auf Bereiche des ehemaligen Zwischenfoyers der Stadthalle Chemnitz, der Außenterrasse sowie des Kleinen Foyers. Insgesamt sollen nach der Sanierung 11 Räume im Kongressbereich angeboten werden können. Zudem wird der Vorplatz des Kleinen Saales komplett als attraktiver Vorplatz des Kongressbereiches neu gestaltet.

Für die Folgejahre zeichnen sich bereits jetzt Baukostenüberschreitungen ab, resultierend u.a. aus dem innenarchitektonischen Wettbewerb zur neuen Innengestaltung und Ausstattung des Kongresszentrums. Hier sind strikte Sparmaßnahmen und Überplanungen notwendig. Die Finanzierung der großen Investitionsmaßnahmen muss auch weiterhin überwiegend durch einen investiven Zuschuss der Stadt Chemnitz gesichert werden.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	174	188	160	145	137
Sachanlagevermögen	18.017	18.191	18.326	20.848	22.098
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>18.191</b>	<b>18.379</b>	<b>18.486</b>	<b>20.992</b>	<b>22.235</b>
Vorräte	165	238	151	223	173
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	479	518	474	775	712
Kassenbestand, Bankguthaben	2.501	2.301	2.574	2.444	1.881
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.144</b>	<b>3.058</b>	<b>3.198</b>	<b>3.442</b>	<b>2.766</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4	14	6	8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.341</b>	<b>21.441</b>	<b>21.698</b>	<b>24.440</b>	<b>25.009</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage	6.223	6.223	6.223	6.223	6.223
Bilanzergebnis	-238	-349	-128	-37	-159
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.486</b>	<b>6.374</b>	<b>6.595</b>	<b>6.687</b>	<b>6.565</b>
Sonderposten	46	119	676	3.632	4.974
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>6.532</b>	<b>6.493</b>	<b>7.271</b>	<b>10.318</b>	<b>11.539</b>
Rückstellungen	619	438	570	752	828
Verbindlichkeiten	14.190	14.507	13.852	13.369	12.521
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	4	1	1
<b>Fremdkapital</b>	<b>14.809</b>	<b>14.948</b>	<b>14.427</b>	<b>14.122</b>	<b>13.350</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.341</b>	<b>21.441</b>	<b>21.698</b>	<b>24.440</b>	<b>24.889</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.950	7.021	8.074	7.323	8.294
Bestandsveränderungen UE/FE	-115	72	-84	75	-45
a) Bestandserhöhungen	0	72	0	75	0
b) Bestandsverminderungen	115	0	84	0	45
andere aktivierte Eigenleistungen	22	29	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	4.300	4.558	3.978	4.687	4.631
a) Zuschuss Gesellschafter	3.850	4.150	3.850	4.500	4.300
b) sonstige betriebliche Erträge	450	408	128	187	331
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>11.157</b>	<b>11.680</b>	<b>11.968</b>	<b>12.085</b>	<b>12.880</b>
Materialaufwand	4.414	4.622	4.918	4.685	5.234
Personalaufwand	2.931	3.067	3.107	3.347	3.471
Abschreibungen	1.299	1.426	1.330	1.451	1.667
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.882	2.044	1.796	1.944	2.086
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>631</b>	<b>521</b>	<b>817</b>	<b>659</b>	<b>422</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	2	2	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406	465	441	412	265

### C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	233	57	378	249	158
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	139	169	157	157	280
<b>Jahresergebnis</b>	<b>94</b>	<b>-112</b>	<b>221</b>	<b>91</b>	<b>-122</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-332	-238	-349	-128	-37
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-238</b>	<b>-349</b>	<b>-128</b>	<b>-37</b>	<b>-159</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	22.235	88,9	20.992	85,9	1.242
Umlaufvermögen	2.774	11,1	3.448	14,1	-674
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>25.009</b>	<b>100,0</b>	<b>24.440</b>	<b>100,0</b>	<b>569</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	11.539	46,4	10.318	42,2	1.220
Fremdkapital	13.350	53,6	14.122	57,8	-772
<b>Gesamtkapital</b>	<b>24.889</b>	<b>100,0</b>	<b>24.440</b>	<b>100,0</b>	<b>449</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.545		1.542		3
Nettoverschuldung	9.928		10.151		-222
Schuldentilgungsdauer		8,1		8,7	-0,6

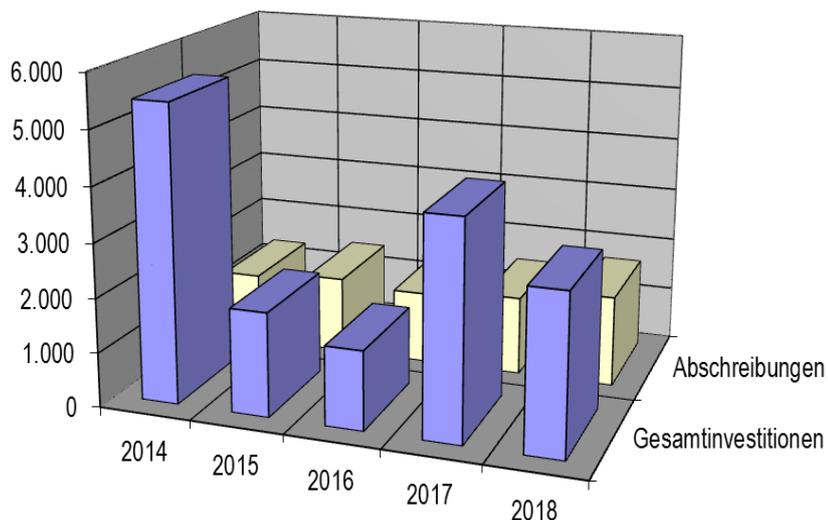
#### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	8.580	100,0 %	7.585	100,0 %	954
Betrieblicher Gesamtaufwand	12.738	147,3 %	11.584	152,7 %	993
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.158</b>	<b>-47,3 %</b>	<b>-3.999</b>	<b>-52,7 %</b>	<b>-39</b>
Finanzergebnis	-264	-3,1 %	-410	-5,4 %	146
Neutrales Ergebnis	4.300	50,4 %	4.500	59,3 %	-200
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-122</b>	<b>0,0 %</b>	<b>91</b>	<b>1,2 %</b>	<b>-93</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	5.454	1.907	1.447	3.957	2.909
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>5.454</b>	<b>1.907</b>	<b>1.447</b>	<b>3.957</b>	<b>2.909</b>

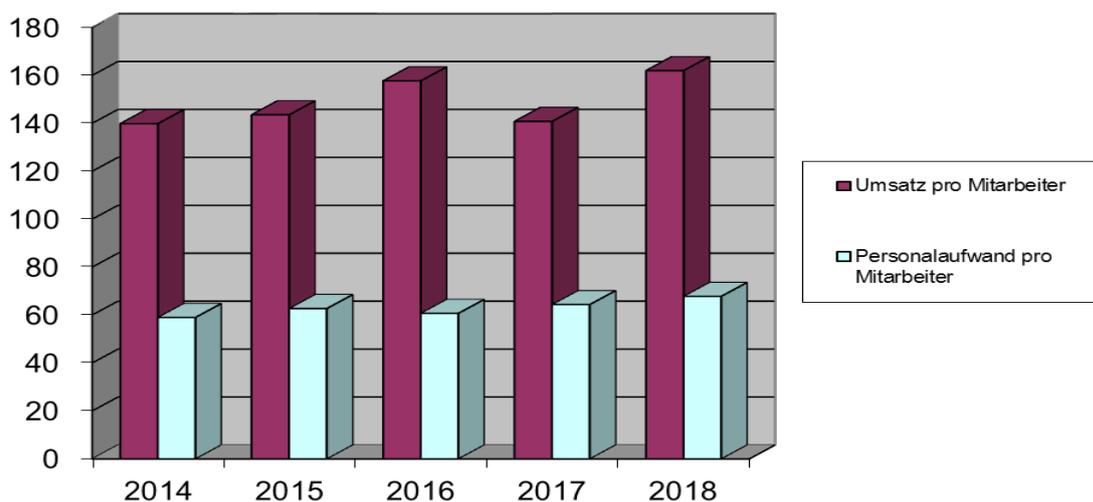
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	50	49	51	52	51

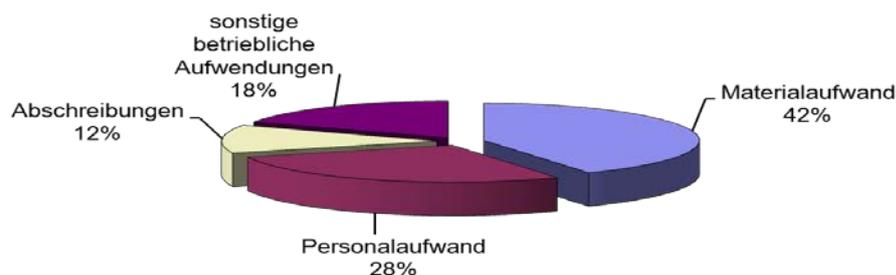
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	6.950	7.021	8.074	7.323	8.294
Umsatz pro Mitarbeiter	140	144	158	141	162
Personalaufwand	2.931	3.067	3.107	3.347	3.471
Personalaufwand pro Mitarbeiter	59	63	61	64	68



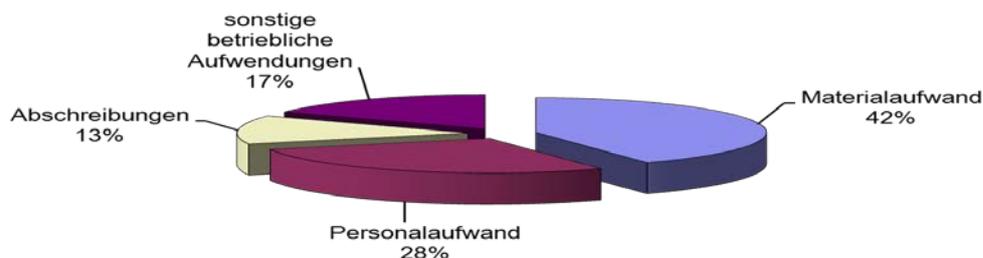
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	8.715	65,8 %	8.294	64,4 %	-421
Bestandsveränderungen UE/FE	-80	-0,6 %	-45	-0,4 %	35
andere aktivierte Eigenleistungen	40	0,3 %	0	0,0 %	-40
sonstige betriebliche Erträge	4.576	34,5 %	4.631	36,0 %	55
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>13.252</b>	<b>100,0 %</b>	<b>12.880</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-372</b>
Materialaufwand	5.710	43,1 %	5.234	40,6 %	-476
Personalaufwand	3.470	26,2 %	3.471	26,9 %	0
Abschreibungen	1.657	12,5 %	1.667	12,9 %	10
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.980	14,9 %	2.086	16,2 %	106
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>434</b>	<b>3,3 %</b>	<b>422</b>	<b>3,3 %</b>	<b>-11</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0 %	0	0,0 %	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265	2,0 %	265	2,1 %	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>170</b>	<b>1,3 %</b>	<b>158</b>	<b>1,2 %</b>	<b>-12</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	160	1,2 %	280	2,2 %	120
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10</b>	<b>0,1 %</b>	<b>-122</b>	<b>-0,9 %</b>	<b>-132</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014**



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018**

### 3.1.6 Städtische Theater Chemnitz gGmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Städtische Theater Chemnitz gGmbH  
Käthe-Kollwitz-Straße 7  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 6969-600/601  
Fax: 0371 6969-699  
E-Mail: info@theater-chemnitz.de  
Internet: www.theater-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1998  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 30.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters, bestehend aus Philharmonie, Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Figurentheater.

Innerhalb der Grenzen des Gesellschaftszweckes ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. Dittrich, Christoph Generalintendant

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara, Patt, Almut Friederike	Vorsitzende stellvertretende Vorsitzende	MdS	Verwaltungsvertreter Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Burghart, Ralph		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	(bis 31.10.2018)
Gintschel, Hubert		MdS	Fraktion DIE LINKE	
Hopperdietzel, Jörg		MdS	Fraktion DIE LINKE	
Kallscheidt, Ulf		MdS	SPD-Fraktion	
Knorr, Cornelia		MdS	SPD-Fraktion	
Lehmann, Thomas		MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Leistner, Jürgen		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	(seit 01.11.2018)
Stolzenburg, Falk		ext. Sachverst.	Städtische Theater Chemnitz gGmbH	
Wilhelm, Gert		ext. Sachverst.	Städtische Theater Chemnitz gGmbH	

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

#### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH (STC gGmbH) wurden bis 1997 als Regiebetrieb der Stadt Chemnitz geführt. Um den Geschäftsbetrieb effektiver zu gestalten und den Kostendeckungsgrad zu erhöhen, erfolgte per 01.01.1998 die Gründung einer eigenständigen GmbH (ab 2002 gGmbH). Mit einem vielfältigen Programm wird den unterschiedlichen Interessen des Publikums der Stadt Chemnitz und der Region Rechnung getragen, um eine gute Auslastung der Spielstätten zu gewährleisten.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft finanziert sich zu ca. 86 % aus Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Gemäß der Änderung des Sächsischen Kulturraumgesetzes (SächsKRG), welches ab dem 15.07.2008 in Kraft getreten ist, in Verbindung mit der VwV Rechtsaufsicht Kulturräume vom 09.01.2009, erfolgt die Auszahlung des Zuschusses der Stadt Chemnitz ab dem Jahr 2010 einschließlich Kulturraumfördermittel.

### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 765 TEUR (nach Zuschuss) ab. Die Wirtschaftsplanung ging von einem Jahresüberschuss i. H. v. 750 TEUR aus. Der Bestand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 erhöhte sich um den Jahresüberschuss i. H. v. 765 TEUR auf 969 TEUR und der aus Vorjahren bestehende Verlustvortrag in Höhe von 2.015 TEUR reduziert sich auf 1.250 TEUR. Maßgeblich beeinflusst wird das Jahresergebnis durch den Sachverhalt, dass aufgrund eines aufgelaufenen Fehlbetrages im Jahr 2017 sowie eines drohenden Defizits im Jahr 2018 zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung durch den Stadtrat (B-128/2018) am 23.05.2018 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung an die Gesellschaft i. H. v. 1,35 Mio. € beschlossen wurde.

Durch die STC gGmbH wurden im Berichtsjahr 32 neue Werke herausgebracht. Zusammen mit den Wiederaufnahmen umfasste das Gesamtangebot im Geschäftsjahr 2018 27 Inszenierungen im Opernhaus, 16 Aufführungen auf der großen Bühne des Schauspielhauses und 31 Inszenierungen in der Kleinen Form im Schauspielhaus, davon 16 Inszenierungen des Figurentheaters. Außerdem fanden 20 Sinfoniekonzerte in der Stadthalle statt. Zahlreiche Schülerkonzerte, 7 Kammermusikabende und 2 Familienkonzerte rundeten zusätzlich das Angebot der STC gGmbH im Opernhaus ab.

Mit insgesamt 215.516 Besuchern (Vj. 208.575) wurden 2018 trotz einer um 34 gesunkenen Anzahl von Vorstellungen (inkl. Gastspiele insgesamt 903) mehr Besucherzahlen verzeichnet. Die Auslastung des Vorjahres über alle Spielstätten von 71 % konnte im Geschäftsjahr um 4 Prozentpunkte gesteigert werden.

Die erzielten Umsatzerlöse 2018 liegen in der Summe mit 4.430 TEUR um 236 TEUR über dem Vorjahresergebnis. Im Wesentlichen resultieren die gestiegenen Umsatzerlöse aus höheren Erlösen aus Gastspielen Dritter und aufgrund gesteigener Besucherzahlen bei einer gesunkenen Vorstellungszahl.

Mit 427 Beschäftigten im Geschäftsjahr 2018 stellen die Personalaufwendungen in Höhe von 23.988 TEUR (+242 TEUR ggü. dem Vorjahr) den größten Anteil an den Gesamtkosten der Gesellschaft dar. Die Zunahme des Personalaufwandes resultiert aus den festgeschriebenen Tarifsteigerungen gemäß der Haustarif- und Änderungstarifverträge.

Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2018 durchgeführten Investitionen beträgt 504 TEUR und liegt somit leicht über dem Planwert. Wesentliche Zugänge sind die Erneuerung von Scheinwerfertechnik im Opern- und Schauspielhaus sowie der bühnentechnischen Anlagen im Opernhaus, wofür die Gesellschaft öffentliche Investitionszuschüsse in Höhe von 71 TEUR erhielt.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die rechtzeitige Abforderung der von der Stadt Chemnitz entsprechend dem aktuellen Finanzbedarf der Gesellschaft bereitgestellten Zuschussmitteln gesichert. Durch eine monatliche bzw. quartalsweise aktualisierte Liquiditätsplanung sowie planmäßig und zeitnah von der Stadt Chemnitz abgeforderte Abschlagszahlungen wurde die Liquidität der Gesellschaft streng überwacht und gesteuert.

Die geltenden Haustarifverträge für die Zukunftssicherung und Beschäftigung wurden in 2014 geschlossen und haben eine Gültigkeit bis 2018. Infolge der Erhöhung der aus dem SächsKRG für die STC gGmbH zur Verfügung gestellten Kulturraummittel wurden in 2015 und 2017 befristete Änderungstarifverträge mit Reduzierung des Entgeltverzichtes zum Flächentarifvertrag um 1,0 % für 2017 und 2018 geschlossen. Durch eine weitere Erhöhung der Kulturraummittel konnte für 2017 und 2018 eine zusätzliche Verzichtsreduzierung in Höhe von 0,2 % beschlossen werden.

Um künftig das Controlling der STC gGmbH zu verbessern und Verfehlungen des geplanten Jahresergebnisses zu vermeiden, wird die Geschäftsführung der STC gGmbH ab dem Jahr 2018 durch Einbindung von externem Sachverstand, insbesondere bei der Stärkung der Controllingfunktionen des Unternehmens unterstützt. Dabei erfolgt eine Analyse des bestehenden Systems mit der Aufdeckung von Potenzialen und es werden Lösungsansätze zur Verbesserung des Controllingssystems erarbeitet.

Das Geschäftsjahr 2019 der STC gGmbH wird maßgeblich durch das Kulturförderprogramm „Kulturpakt“ des Freistaates Sachsen geprägt. Demnach wurde die STC gGmbH in die Lage versetzt, nach rund 20 Jahren zum Flächentarifvertrag zurückzukehren. Die Förderquote des Freistaates beträgt 70 % (für die Stadt Chemnitz wurden pro Jahr 2,4 Mio. EUR avisiert) und es wurde ein kommunaler Finanzierungsanteil von mindestens 30 % (Stadt Chemnitz 1.028 TEUR) gefordert.

In diesem Zusammenhang erfolgte eine Aufhebung des Stadtratsbeschlusses B-263/2016 zum Abschluss von „Zukunftstarifverträgen“ ab dem Jahr 2019 und die Vorlage einer Konzeption zur Entwicklung des Theaters von 2019 bis 2022 in der Stadtratssitzung am 24.10.2018 unter der Beschlussnummer B-274/2018. Dieses Konzept beinhaltet das vom SMWK als Fördermittelgeber geforderte Strukturkonzept mit Prämissen über ein erweiterndes Kulturangebot zur Unterstützung der STC gGmbH für die kulturelle Bildung in Schulen.

Anfang Februar 2019 wurde der Fördermittelbescheid aus dem Programm „Kulturpakt“ für die STC gGmbH erlassen. Demnach wurde statt der beantragten 2.400 TEUR p. a. eine Förderhöhe von 2.248 TEUR p. a. und somit einer Differenz i. H. v. 152 TEUR p. a. bewilligt. Die Bewilligung ging entgegen der Annahme in der Haushaltsplanung direkt an die STC gGmbH.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wurde durch den Aufsichtsrat am 22.11.2018 beschlossen und weist bei geringeren Umsatzerlösen, höheren geplanten Zuwendungen der Stadt Chemnitz und zusätzlichen Zuwendungen des Freistaates Sachsen ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die vorgenannte Deckungslücke aufgrund geringerer Fördermittelgewährung soll im Laufe des Jahres 2019 über Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen gedeckt werden, um eine ausgeglichene Finanzierung sicherzustellen.

Der Auslastungsgrad der Spielstätten soll planmäßig auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegen. Dabei soll das Angebot der verschiedenen Sparten vielfältig bleiben, um allen Schichten der Bevölkerung, allen Altersgruppen und Bildungsbedürfnissen entgegenzukommen und gleichzeitig die bundesweite Ausstrahlung herausragender künstlerischer Produktionen gezielt ausgebaut werden.

Chancen bei der Steigerung der Erträge werden in einer gezielten und ausgewogenen Eingruppierung von Inszenierungen in das vorhandene Preisgerüst gesehen.

Zudem soll die Gewinnung von Sponsoren forciert werden. Freie Termine sollen für Hausvermietungen/Gastspiele genutzt werden. Musiktheater, Philharmonie und Schauspiel sollten vermehrt Gastspiele außerhalb von Chemnitz durchführen. Für das Orchester gilt dies besonders auch für Sommerfestivals.

Für die Jahre 2019 bis 2023 sind gemäß Beschluss B-227/2018 des Stadtrates vom 24.10.2018 im städtischen Haushalt finanzielle Mittel für die bautechnische Ertüchtigung des Schauspielhauses eingestellt, deren konkrete Umsetzung derzeit noch in der Planung ist.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	56	53	90	76
Sachanlagevermögen	3.065	3.231	3.359	3.265	3.068
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.156</b>	<b>3.287</b>	<b>3.412</b>	<b>3.355</b>	<b>3.145</b>
Vorräte	9	9	10	16	11
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.234	1.316	1.230	902	1.816
Kassenbestand, Bankguthaben	536	1.391	1.110	1.009	1.485
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.780</b>	<b>2.715</b>	<b>2.350</b>	<b>1.927</b>	<b>3.311</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	25	17	11	27	112
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.961</b>	<b>6.019</b>	<b>5.773</b>	<b>5.310</b>	<b>6.568</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30	30	30
Kapitalrücklage	2.189	2.189	2.189	2.189	2.189
Bilanzergebnis	-1.407	-1.283	-1.258	-2.015	-1.249
<b>Eigenkapital</b>	<b>812</b>	<b>936</b>	<b>961</b>	<b>204</b>	<b>969</b>
Sonderposten	124	355	591	618	595
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>936</b>	<b>1.291</b>	<b>1.551</b>	<b>822</b>	<b>1.565</b>
Rückstellungen	1.172	1.181	755	1.179	1.592
Verbindlichkeiten	3.800	3.524	3.436	3.285	3.399
Rechnungsabgrenzungsposten	53	24	32	24	12
<b>Fremdkapital</b>	<b>5.025</b>	<b>4.728</b>	<b>4.222</b>	<b>4.487</b>	<b>5.003</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.961</b>	<b>6.019</b>	<b>5.773</b>	<b>5.310</b>	<b>6.568</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.227	3.066	3.688	4.194	4.430
sonstige betriebliche Erträge	26.764	27.306	27.353	27.338	29.235
a) Zuschuss Gesellschafter	26.151	26.695	26.995	27.129	28.764
b) sonstige betriebliche Erträge	613	611	358	209	471
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>29.990</b>	<b>30.371</b>	<b>31.041</b>	<b>31.532</b>	<b>33.665</b>
Materialaufwand	1.783	1.858	5.107	5.547	5.605
Personalaufwand	22.578	22.707	23.148	23.746	23.988
Abschreibungen	456	557	585	599	713
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.033	5.095	2.173	2.395	2.590
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>140</b>	<b>154</b>	<b>28</b>	<b>-756</b>	<b>769</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1	0	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	21	2	1	0
<b>Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>124</b>	<b>134</b>	<b>26</b>	<b>-754</b>	<b>769</b>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	27	10	2	2	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>97</b>	<b>124</b>	<b>25</b>	<b>-757</b>	<b>765</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.504	-1.407	-1.283	-1.258	-2.015
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-1.407</b>	<b>-1.283</b>	<b>-1.258</b>	<b>-2.015</b>	<b>-1.249</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	3.145	47,9	3.355	63,2	-210
Umlaufvermögen	3.423	52,1	1.954	36,8	1.469
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>6.568</b>	<b>100,0</b>	<b>5.310</b>	<b>100,0</b>	<b>1.258</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	1.565	23,8	822	15,5	742
Fremdkapital	5.003	76,2	4.487	84,5	516
<b>Gesamtkapital</b>	<b>6.568</b>	<b>100,0</b>	<b>5.310</b>	<b>100,0</b>	<b>1.258</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.478		-157		1.635
Nettoverschuldung	99		1.374		-1.275
Schuldentilgungsdauer		2,3		-20,9	23,2

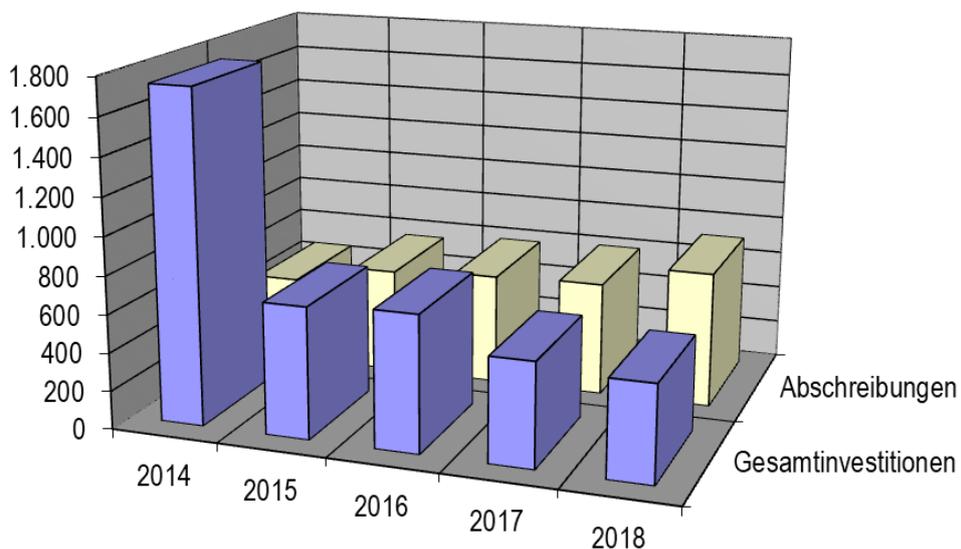
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	4.901	100,0 %	4.403	100,0 %	498
Betrieblicher Gesamtaufwand	32.900	671,3 %	32.290	733,4 %	610
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-27.999</b>	<b>-571,3 %</b>	<b>-27.887</b>	<b>-633,4 %</b>	<b>-112</b>
Finanzergebnis	0	0,0 %	1	0,0 %	-1
Neutrales Ergebnis	28.764	586,9 %	27.129	616,1 %	1.635
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>765</b>	<b>15,6 %</b>	<b>-757</b>	<b>-17,2 %</b>	<b>1.522</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	1.742	689	713	544	504
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>1.742</b>	<b>689</b>	<b>713</b>	<b>544</b>	<b>504</b>

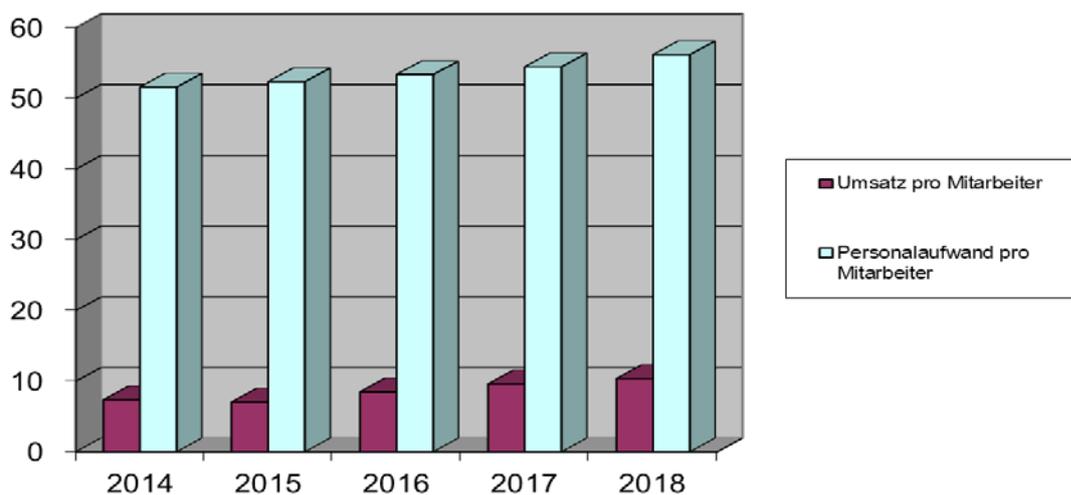
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	438	434	434	436	427

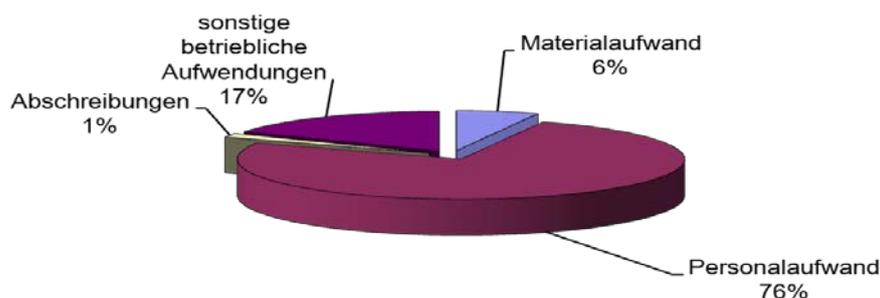
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	3.227	3.066	3.688	4.194	4.430
Umsatz pro Mitarbeiter	7	7	8	10	10
Personalaufwand	22.578	22.707	23.148	23.746	23.988
Personalaufwand pro Mitarbeiter	52	52	53	54	56



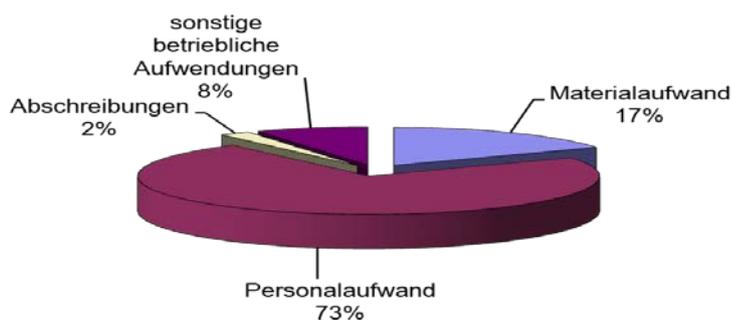
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	4.049	12,3 %	4.430	13,2 %	381
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	28.927	87,7 %	29.235	86,8 %	308
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>32.976</b>	<b>100,0 %</b>	<b>33.665</b>	<b>100,0 %</b>	<b>689</b>
Materialaufwand	5.405	16,4 %	5.605	16,6 %	200
Personalaufwand	23.876	72,4 %	23.988	71,3 %	112
Abschreibungen	657	2,0 %	713	2,1 %	56
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.285	6,9 %	2.590	7,7 %	306
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>753</b>	<b>2,3 %</b>	<b>769</b>	<b>2,3 %</b>	<b>16</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0,0 %	0	0,0 %	-1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>752</b>	<b>2,3 %</b>	<b>769</b>	<b>2,3 %</b>	<b>17</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	2	0,0 %	3	0,0 %	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>750</b>	<b>2,3 %</b>	<b>765</b>	<b>2,3 %</b>	<b>15</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



### 3.1.7 Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz  
 Augustusburger Straße 1  
 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 489-3720  
 Fax: 0371 489-3725  
 E-Mail: kontakt@vvhc.de  
 Internet: www.chemnitz-holding.de

Gründungsjahr: 1998  
 Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 7.730.000,00 EUR

Anteilseigner:  
 Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC) ist die Errichtung und der Erwerb von Unternehmen, die Leistungen der Daseinsvorsorge und damit zusammenhängende Dienstleistungen erbringen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Meiwald, Jens	Geschäftsführer
Warner, Roland	Geschäftsführer

##### Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	Vorsitzende		Verwaltungsvertreterin
Reichelt, Uwe	stellvertretender	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Schulze, Sven	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Dierks, Alexander		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Fritzsche, Tino		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Müller, Detlef		MdS	SPD-Fraktion
Scherzberg, Thomas		MdS	Fraktion DIE LINKE
Schieritz, Udo		AN	City-Bahn Chemnitz GmbH
Siegel, Hans-Joachim		MdS	Fraktion DIE LINKE
Venus, Silvio		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Weber, Olaf		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Wirth, Michael		MdS	SPD-Fraktion

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

#### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die VVHC nimmt als Managementholding im Interesse der Gesellschafterin Stadt Chemnitz Einfluss auf die Planung und regelt die Kontrolle und Steuerung ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Zum einen erfolgt bei der Holding VVHC - wie in den meisten Großstädten üblich - die Ergebnisverrechnung zwischen den Versorgungsbereichen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (über KVC) und dem ÖPNV-Bereich (Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft - CVAG). Zum anderen soll die Holding dahingehend wirken, dass die Stadtentwicklung einheitlich in versorgungs- und verkehrswirtschaftlicher Sicht unterstützt wird.

## Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz

Dementsprechend erbringt die VVHC durch ihre Beteiligungsunternehmen die Versorgung der Stadt mit Elektrizität, Gas, Wärme, Kälte, Wasser und Verkehrsleistungen sowie Leistungen der Daseinsfürsorge bei hoher Versorgungssicherheit und zu angemessenen Preisen.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Am 11.11.1998 wurde die VVHC gegründet.

Im Dezember 1998 erfolgte die Übertragung der bisher von der Stadt Chemnitz selbst gehaltenen Aktien der CVAG und der SWC AG. Nach der Aktienübertragung hielt die Holding 51 % der Anteile der SWC AG und 94 % der Anteile der CVAG. Im Jahr 2010 fusionierte die SWC AG mit der Erdgas Südsachsen GmbH & Co. KG. Nach der Fusion hielt die VVHC an dem neu entstandenen Unternehmen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) 25,5 % der Anteile. Im Zusammenhang mit der Fusion wurde gleichzeitig als 100%ige Tochter der VVHC die Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH im Jahr 2010 gegründet (KVC) und mit ihr ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Im Jahr 2011 wurde die 25,5%ige Beteiligung der VVHC an der eins auf die KVC übertragen.

Zwischen der VVHC und der CVAG besteht gleichfalls ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Die VVHC ist auf der Grundlage des genannten Vertrages gegenüber der CVAG zum Verlustausgleich verpflichtet.

Zwischen der Stadt Chemnitz, der VVHC und der CVAG wurde im Jahr 2005 eine Betrauungsvereinbarung über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen zur Durchführung des ÖPNV in der Stadt Chemnitz geschlossen. Diese Vereinbarung dient dazu, die Voraussetzungen für gemeinschaftsrechtskonforme Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖPNV außerhalb des Anwendungsbereichs der EG-VO 1191/69 (Urteil des EuGH in der Rechtssache Altmark Trans vom 24.07.2003) zu schaffen. Die Stadt sichert den Ausgleich der Aufwendungen der CVAG aufgrund dieser Betrauungsvereinbarung im Rahmen der Eigenwirtschaftlichkeit der Verkehrsleistungen in rechtlich zulässiger Höhe zu. Die Stadt erfüllt ihre Verpflichtungen als Gesellschafterin der VVHC und durch die VVHC auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages. Aufgrund der zum 03.12.2009 wirksam werdenden Neuregelung des Beihilfenrechtes mit der EU-Verordnung 1370/2007 wurde im Jahr 2009 eine Anpassung der Betrauungsvereinbarung an die geänderte Rechtslage vorgenommen.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft, Chemnitz	23.040.000,00	94,00 %
City-Bahn Chemnitz GmbH, Chemnitz	25.750,00	50,00 %
Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH, Chemnitz	50.000,00	100,00 %
make IT GmbH, Chemnitz	100.000,00	15,00 %
SAXONIA Service GmbH & Co. KG, Chemnitz	100.000,00	30,00 %
SAXONIA Service- und Verwaltungs GmbH, Chemnitz	50.000,00	45,00 %

Nähere Informationen zu den Tochterunternehmen der VVHC sind unter dem Punkt 3.3.3 des Beteiligungsberichtes enthalten.

### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die Ertragslage der VVHC wird im Wesentlichen durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der KVC und den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der CVAG bestimmt.

Die Umsetzung der 1. Stufe der Leistungserweiterung des Nahverkehrsplanes „Teilraum Chemnitz, Angebotsnetz 2017+ erweitert“ führte in 2018 planmäßig zu einem höheren Finanzierungsbedarf der CVAG gegenüber der VVHC. Im Wirtschaftsplan der VVHC waren daher in Übereinstimmung mit der städtischen Haushaltsplanung für 2018 erstmals seit 2009 wieder städtische Zuschüsse enthalten. Die geänderten beihilferechtlichen Vorgaben berücksichtigend, hat die Alleingesellschafterin dafür mit einem Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2018 den künftigen Umgang mit Einlagen der Stadt Chemnitz in die VVHC neu geregelt.

## Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz

Die VVHC weist ein Jahresergebnis von 1.681,5 TEUR aus (Vorjahr: 1.774,9 TEUR). Gegenüber dem geplanten negativen Jahresergebnis für 2018 von -3.536,4 TEUR konnte eine deutliche Verbesserung erreicht werden. Da die Gewinnabführung der KVC über dem ausgleichenden Aufwand der CVAG lag, verblieb für die VVHC eine Ergebnisübernahme von 2.559,7 TEUR (Vorjahr: 2.893,3 TEUR). Der Rückgang der Ergebnisübernahme ggü. dem Vorjahr um 333,5 TEUR resultiert aus einem geringeren ausgleichenden Ergebnis der CVAG um 1.004,6 TEUR bei einer um 1.338,2 TEUR geringeren Gewinnabführung der KVC.

Die geplante negative Ergebnisübernahme von 2.512,0 TEUR konnte um 5.071,7 TEUR verbessert werden. Daran waren die CVAG mit einer um 3.734,3 TEUR geringeren und die KVC mit einer um 1.337,4 TEUR höheren Ergebnisübernahme beteiligt. Da bei der VVHC 2018 statt des geplanten Jahresfehlbetrages ein Jahresüberschuss entstand, somit das Eigenkapital der Gesellschaft nicht mehr reduziert wird und ausreichend Liquidität vorhanden ist, wird der in 2018 gezahlte städtische Zuschuss von 0,5 Mio. EUR auf 2019 (hier Zuschuss von 7,3 Mio. EUR veranschlagt) als Vorauszahlung angerechnet.

Das Beteiligungsergebnis lag auf Vorjahresniveau. Das periodenfremde Ergebnis enthält im Wesentlichen die Anpassung der Körperschaftsteuerrückstellung inklusive Zinsen an die Betriebsprüfung der VVHC für den Prüfungszeitraum 2011 bis 2014.

Die Geschäftstätigkeit des Berichtsjahres trug zu einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei. Maßgeblichen Anteil daran hat der positive Saldo der Ergebnisübernahme KVC und CVAG.

Im Hinblick auf die Laufzeiten des Gesellschafterdarlehens über 129.868,1 TEUR und des Darlehens betreffend die Verbindlichkeiten aus den jeweiligen Jahresfehlbetrag übersteigenden Zuschusszahlungen für die Geschäftsjahre 2007, 2008 und 2009 i. H. v. 3.374,6 TEUR wurden nach der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates vom 14.12.2017, der Beschlussempfehlung des Stadtrates vom 24.01.2018 sowie dem Gesellschafterbeschluss der VVHC vom 31.01.2018 im Februar 2018 die vertraglichen Vereinbarungen zur Verlängerung beider Gesellschafterdarlehen bis zum 31.12.2023 unterzeichnet. Auf die bis zum 31.12.2018 nicht entstandenen Zinsen wurde unbedingt verzichtet. Das Finanzamt Chemnitz-Mitte hatte mit Schreiben vom 14.08.2017 bestätigt, dass die weitere Prolongation des Gesellschafterdarlehens steuerlich unschädlich ist.

In seiner Sitzung am 28.11.2018 hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die CVAG über die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen, beginnend ab dem 01.01.2020 mit einer Laufzeit von 22,5 Jahren zugestimmt. Die Erteilung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages erfolgt auf gesellschaftsrechtlichem Weg. Auf Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses der Alleingesellschafterin Stadt Chemnitz wird die VVHC die CVAG über den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag entsprechend anweisen. Zu den wesentlichen steuerlichen Auswirkungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages liegt eine verbindliche Auskunft des Finanzamtes Chemnitz-Mitte vom 01.02.2019 vor.

Zur Sicherung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Direktvergabe hat die CVAG ihre an der City-Bahn Chemnitz GmbH gehaltenen Geschäftsanteile (60 %) an die VVHC mit Wirkung zum 01.01.2018 übertragen. Der Ergebnisabführungsvertrag zwischen CVAG und City-Bahn Chemnitz GmbH wurde letztmalig für das Geschäftsjahr 2017 durchgeführt und zum 31.12.2017 durch einen Aufhebungsvertrag beendet. Unmittelbar nach der Übertragung der Anteile an die VVHC hat die VVHC 10,004 % der Anteile an den ZVMS verkauft, sodass seit 01.01.2018 die VVHC mit 49,996 % und der ZVMS mit 50,004 % an der City-Bahn Chemnitz GmbH beteiligt sind. Im Jahresergebnis der CVAG wirkt der Verkauf von Anteilen an der City-Bahn Chemnitz GmbH (6.576,7 TEUR) einmalig ergebnisverbessernd und verringert die von der VVHC im Berichtsjahr ausgleichenden CVAG-Aufwendungen entsprechend.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die VVHC und ihre Unternehmen werden sich auch weiterhin den zukünftigen, anspruchsvollen Herausforderungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Chemnitz stellen.

Für 2019 und den mittelfristigen Planungszeitraum ergibt sich bei der VVHC wegen der erwarteten gleichbleibenden Gewinnabführung der KVC infolge des von eins vorgesehenen jährlichen Bilanzgewinns von 64 Mio. EUR und dem Aufwandsanstieg der CVAG im Ergebnis der Leistungserweiterungen im ÖPNV eine negative Ergebnisübernahme. Bei einer Ergebnisübernahme von -11.990 TEUR wird für 2019 ein negatives Jahresergebnis von -12.526 TEUR erwartet.

Nach Berücksichtigung liquiditätsverbessernder Maßnahmen der VVHC in Form der ab 2020 geplanten Ausschüttungen aus der freien Kapitalrücklage der CVAG ergibt sich zur Absicherung der Leistungsentwicklung des ÖPNV im mittelfristigen Planungszeitraum bis 2023 ein jährlich steigender Zuschussbedarf.

## Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz

Die Risiken im Versorgungsbereich ergeben sich aufgrund branchenweiter Veränderung und zunehmender Dynamik des Wettbewerbsumfeldes, speziell in der Regulierungspraxis, den politischen bzw. gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Entwicklung der Märkte für Strom und Erdgas sowie für Emissionsrechte.

Weitere Risiken bestehen, wenn der geplante Ausgleich der CVAG wegen abweichender wirtschaftlicher Entwicklung sowie veränderter Rahmenbedingungen (u. a. Förderung von Investitionen) überschritten würde. Andererseits ergeben sich aus der Leistungserweiterung und Leistungsneuordnung verbunden mit den Angebotsverbesserungen Chancen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen einer Direktvergabe.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Finanzanlagevermögen	177.224	177.228	177.229	177.235	182.858
<b>Anlagevermögen</b>	<b>177.224</b>	<b>177.228</b>	<b>177.229</b>	<b>177.235</b>	<b>182.858</b>
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	19.935	22.263	22.872	22.239	26.016
Kassenbestand, Bankguthaben	4.592	4.726	8.489	11.157	9.221
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24.528</b>	<b>26.990</b>	<b>31.362</b>	<b>33.395</b>	<b>35.237</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>201.752</b>	<b>204.218</b>	<b>208.591</b>	<b>210.630</b>	<b>218.095</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	7.730	7.730	7.730	7.730	7.730
Kapitalrücklage	48.465	48.465	48.465	48.465	48.965
Bilanzergebnis	5.283	9.812	15.124	16.899	18.581
<b>Eigenkapital</b>	<b>61.479</b>	<b>66.007</b>	<b>71.320</b>	<b>73.094</b>	<b>75.276</b>
Sonderposten	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>61.479</b>	<b>66.007</b>	<b>71.320</b>	<b>73.094</b>	<b>75.276</b>
Rückstellungen	898	2.090	1.308	1.546	1.083
Verbindlichkeiten	139.375	136.121	135.964	135.990	141.736
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>140.273</b>	<b>138.211</b>	<b>137.272</b>	<b>137.536</b>	<b>142.819</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>201.752</b>	<b>204.218</b>	<b>208.591</b>	<b>210.630</b>	<b>218.095</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	0	0	94	98	87
sonstige betriebliche Erträge	104	109	736	98	90
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>104</b>	<b>109</b>	<b>830</b>	<b>195</b>	<b>176</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	368	362	416	414	368
Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	696	782	1.197	841	953
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-960</b>	<b>-1.035</b>	<b>-783</b>	<b>-1.059</b>	<b>-1.145</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	541	444	466	562	461
Erträge aus Gewinnabführungen	17.500	17.520	18.305	17.443	16.104
Erträge aus Beteiligungen	38	40	46	55	48
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	566	379	221	161	158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	452	623	322	361	364
Aufwendungen aus Verlustübernahme	14.982	10.496	12.187	14.388	13.387
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.119</b>	<b>5.471</b>	<b>5.304</b>	<b>2.089</b>	<b>1.559</b>

## Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz

Steuern vom Einkommen und Ertrag	121	822	20	315	-122
sonstige Steuern	0	120	-28	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>998</b>	<b>4.529</b>	<b>5.312</b>	<b>1.775</b>	<b>1.682</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	4.285	5.283	9.812	15.124	16.899
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>5.283</b>	<b>9.812</b>	<b>15.124</b>	<b>16.899</b>	<b>18.581</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	182.858	83,8	177.235	84,1	5.623
Umlaufvermögen	35.237	16,2	33.395	15,9	1.842
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>218.095</b>	<b>100,0</b>	<b>210.630</b>	<b>100,0</b>	<b>7.465</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	75.276	34,5	73.094	34,7	2.182
Fremdkapital	142.819	65,5	137.536	65,3	5.283
<b>Gesamtkapital</b>	<b>218.095</b>	<b>100,0</b>	<b>210.630</b>	<b>100,0</b>	<b>7.465</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.682		1.775		-93
Nettoverschuldung	106.499		102.595		3.903
Schuldentilgungsdauer		84,3		76,6	7,7

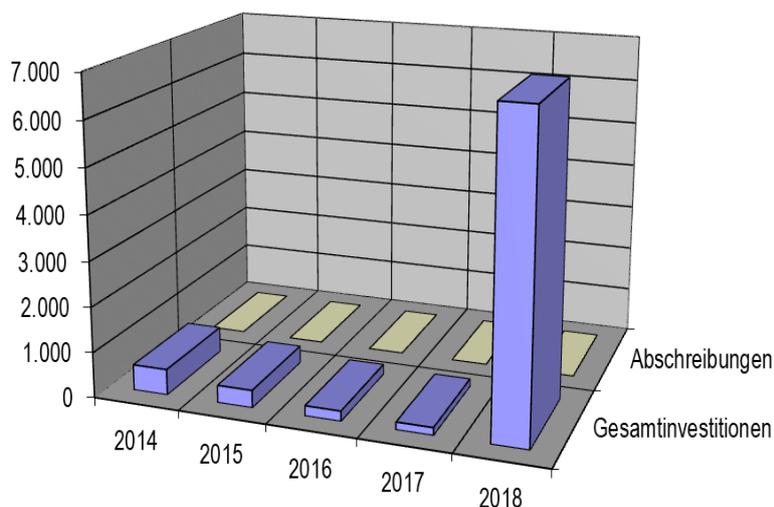
### Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	16.251	100,0 %	17.623	100,0 %	-1.372		
Betrieblicher Gesamtaufwand	14.708	90,5 %	15.637	88,7 %	-929		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.543</b>	<b>9,5 %</b>	<b>1.986</b>	<b>11,3 %</b>	<b>-443</b>		
Finanzergebnis	-57	-0,4 %	-26	-0,1 %	-31		
Neutrales Ergebnis	354	2,2 %	135	0,8 %	219		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	-158	-1,0 %	-320	-1,8 %	162		
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.682</b>	<b>10,4 %</b>	<b>1.775</b>	<b>10,1 %</b>	<b>-93</b>		

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
für Finanzanlagen	566	384	222	167	6.901
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>566</b>	<b>384</b>	<b>222</b>	<b>167</b>	<b>6.901</b>

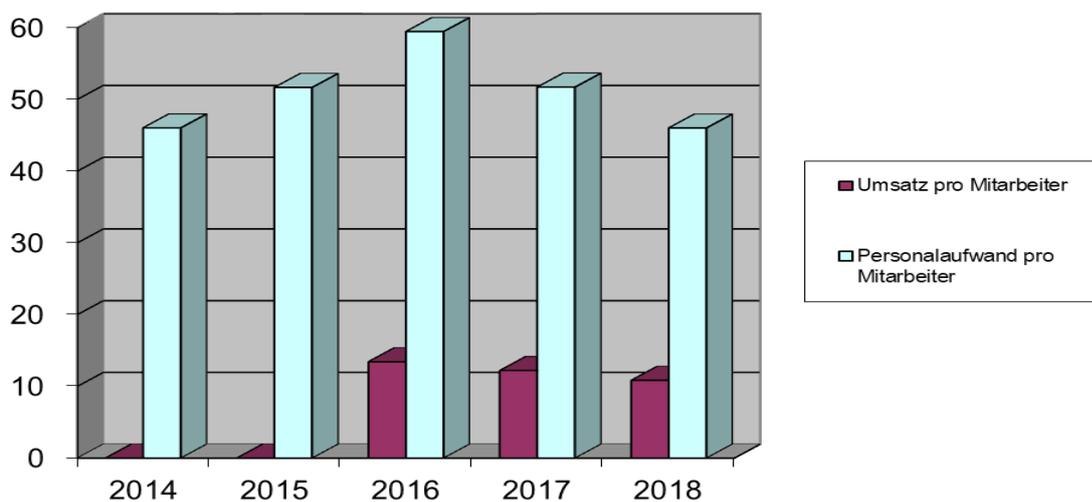
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	8	7	7	8	8

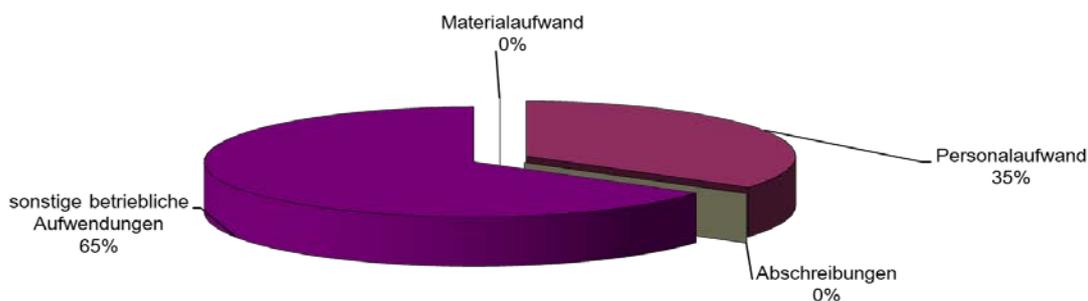
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	0	0	94	98	87
Umsatz pro Mitarbeiter	0	0	13	12	11
Personalaufwand	368	362	416	414	368
Personalaufwand pro Mitarbeiter	46	52	59	52	46



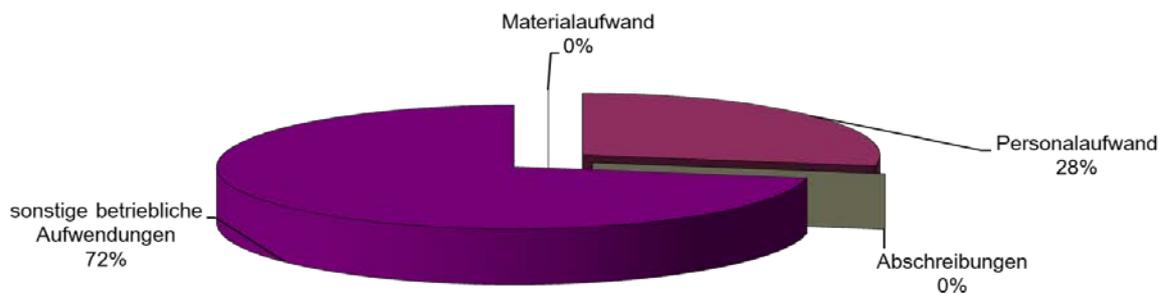
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	87	75,2 %	87	49,2 %	0
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	29	24,8 %	90	50,8 %	61
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>116</b>	<b>100,0 %</b>	<b>176</b>	<b>100,0 %</b>	<b>61</b>
Materialaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Personalaufwand	446	385,7 %	368	208,8 %	-78
Abschreibungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	670	578,7 %	953	540,9 %	284
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.000</b>	<b>-864,3 %</b>	<b>-1.145</b>	<b>-649,7 %</b>	<b>-145</b>
Erträge aus Beteiligungen	33	28,8 %	48	27,2 %	15
Erträge aus Gewinnabführungen	14.767	12763,2 %	16.104	9138,7 %	1.337
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	406	350,6 %	461	261,4 %	55
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	150	129,6 %	158	136,6 %	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	463	400,3 %	364	206,7 %	-99
Aufwendungen aus Verlustübernahme	17.129	14804,7 %	13.387	7596,4 %	-3.742
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.536</b>	<b>-3056,4 %</b>	<b>1.559</b>	<b>884,7 %</b>	<b>5.095</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	-122	-69,5 %	-122
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.536</b>	<b>-3056,4 %</b>	<b>1.682</b>	<b>954,2 %</b>	<b>5.218</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

### 3.1.8 WeTraC Wertstoff-Transport-Chemnitz GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

WeTraC Wertstoff-Transport-Chemnitz GmbH  
Blankenburgstraße 62  
09114 Chemnitz

Telefon: 0371 4095-900/977  
Fax: 0371 4095909  
E-Mail: asr@asr-chemnitz.de  
Internet: www.wetrac-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2003  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Sammeln, das Transportieren und die Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen, die Reinigung und winterdienstliche Betreuung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Liegenschaften und das Sammeln, Transportieren und Entsorgen von Abwässern aus dezentralen Grundstücksentwässerungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, insbesondere im Stadtgebiet von Chemnitz, und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Behrendt, Dirk Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Runkel, Miko	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Zais, Karl-Friedrich	Stellvertretender Vorsitzender	MdS	Fraktion DIE LINKE
Höhnel, Wolfgang		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Vieweg, Jörg		MdS	SPD-Fraktion

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

#### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die WeTraC Wertstoff-Transport-Chemnitz GmbH (WeTraC) unterstützt die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, wie die Sammlung, den Transport und die Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen.

Die Gesellschaft wird beispielsweise vom ASR mit der Sammlung, dem Umschlag und dem Transport von Leichtverpackungen (LVP) beauftragt.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich das operative Geschäft der WeTraC im Wesentlichen auf die Sammlung der Leichtverpackungen (LVP) im Stadtgebiet von Chemnitz, die Transportleistungen von Abfall und den Umschlag von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Auftrag des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) konzentriert. Gleichwohl sind die Marktentwicklung sowie die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen (z. B. Mindestlohngesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungsgesetz) mittelfristig für die Geschäftsentwicklung von Bedeutung. Schwerpunkt des Geschäftsjahres bildete die Ausschreibung zur Sammlung der LVP durch die dualen Systeme. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Ausschreibung durch den ASR konnte damit das Kerngeschäftsfeld der WeTraC GmbH für die nächsten drei Jahre gesichert werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.363 TEUR unterschritten das Vorjahresniveau leicht von 1.396 TEUR um 33 TEUR und liegen unter den Erwartungen für das Geschäftsjahr. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf gesunkene Umsätze in den Bereichen Umschlag PPK und dem Transport von Wertstoffen zurückzuführen. Die Anzahl der Transportaufträge verringerte sich um 2,5 %. Die Abweichung zum Vorjahr im Geschäftsbereich PPK resultiert aus einer Nachberechnung aus Vorjahren.

Auf der Aufwandsseite haben sich insbesondere die Personalkosten aufgrund gestiegener Rückstellungen leicht erhöht. Die Materialaufwendungen konnten durch geringere Reparaturleistungen und gesunkene Nutzungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um 114 TEUR verringert werden.

Insgesamt erwirtschaftete die WeTraC ein positives Jahresergebnis i. H. v. 20 TEUR und schließt damit mit einem um 11 TEUR höheren Ergebnis als geplant ab.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018 jederzeit gesichert.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 waren bei der WeTraC durchschnittlich 21 Mitarbeiter beschäftigt.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Mit Ausblick auf das Jahr 2019 könnten sich die Umsätze gegenüber 2018 positiv entwickeln. Vertraglich geregelte Preisanpassungen im Transportgeschäft sollen inflationsbedingte Risiken zumindest teilweise ausgleichen. Im Berichtsjahr konnte ein neuer Entgelttarifvertrag für die Jahre 2019 bis 2021 mit der Gewerkschaft ver.di vereinbart werden. Somit konnte Planungssicherheit in den Personalaufwendungen bis ins Jahr 2021 geschaffen werden.

Grundlegende Risiken ergeben sich für die WeTraC auch weiterhin aus der Entwicklung von Treibstoffpreisen, Lohnkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der in 2018 verschobenen Investitionen sollen insgesamt ca. 240 TEUR in den Fahrzeugbereich investiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 prognostiziert die Geschäftsführung wiederum ein positives Jahresergebnis leicht unter dem Niveau des Berichtsjahres.

Weiterhin wird für die Gesellschaft die Gewinnung von Arbeitskräften zur Sicherstellung der Dienstleistungserbringung einen erhöhten Stellenwert einnehmen.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	25	23	36	47	0
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	117	119	121	304	122
Kassenbestand, Bankguthaben	303	409	426	225	493
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>420</b>	<b>528</b>	<b>547</b>	<b>529</b>	<b>615</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>445</b>	<b>551</b>	<b>584</b>	<b>575</b>	<b>615</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	304	341	409	434	454
<b>Eigenkapital</b>	<b>329</b>	<b>366</b>	<b>434</b>	<b>459</b>	<b>479</b>
Sonderposten	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>329</b>	<b>366</b>	<b>434</b>	<b>459</b>	<b>479</b>
Rückstellungen	49	65	71	26	65
Verbindlichkeiten	67	120	79	91	72
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>116</b>	<b>185</b>	<b>150</b>	<b>116</b>	<b>137</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>445</b>	<b>551</b>	<b>584</b>	<b>575</b>	<b>615</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.176	1.245	1.282	1.396	1.363
sonstige betriebliche Erträge	37	83	64	63	40
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.214</b>	<b>1.328</b>	<b>1.345</b>	<b>1.459</b>	<b>1.403</b>
Materialaufwand	459	430	561	716	602
Personalaufwand	554	612	594	601	658
Abschreibungen	25	52	9	32	47
sonstige betriebliche Aufwendungen	132	182	79	67	63
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>103</b>	<b>42</b>	<b>34</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>103</b>	<b>42</b>	<b>34</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	11	30	12	10
sonstige Steuern	4	4	4	6	5
<b>Periodenergebnis</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>69</b>	<b>25</b>	<b>20</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	264	304	341	409	434
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>304</b>	<b>341</b>	<b>409</b>	<b>434</b>	<b>454</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

**Vermögens- und Finanzstruktur**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	0	0,0	47	8,1	-47
Umlaufvermögen	615	100,0	529	91,9	87
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>615</b>	<b>100,0</b>	<b>575</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	479	77,8	459	79,8	20
Fremdkapital	137	22,2	116	20,2	20
<b>Gesamtkapital</b>	<b>615</b>	<b>100,0</b>	<b>575</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>

**Finanzlage**

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	66		57		9
Nettoverschuldung	-543		-438		-105
Schuldentilgungsdauer		1,1		1,6	-0,5

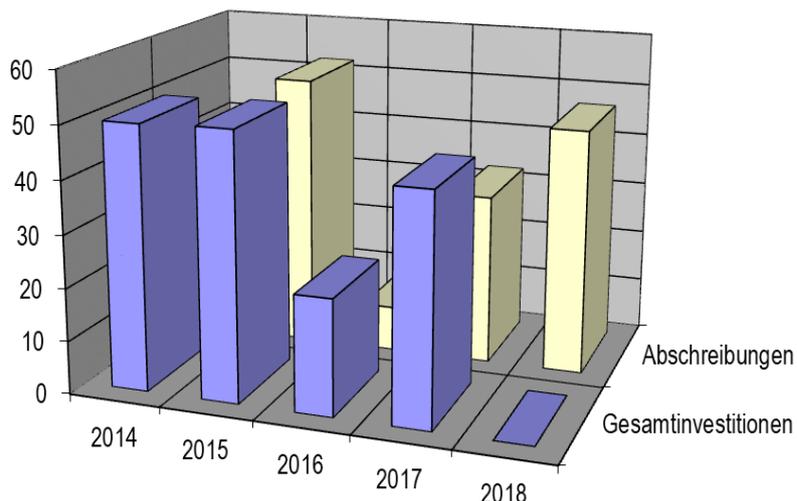
**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	1.403	100,0 %	1.459	100,0 %	-56		
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.373	97,9 %	1.422	97,5 %	-49		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>30</b>	<b>2,1 %</b>	<b>37</b>	<b>2,5 %</b>	<b>-7</b>		
Finanzergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	-10	-0,7 %	-12	-0,8 %	2		
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20</b>	<b>1,4 %</b>	<b>25</b>	<b>1,7 %</b>	<b>-5</b>		

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	50	50	22	43	0
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>22</b>	<b>43</b>	<b>0</b>

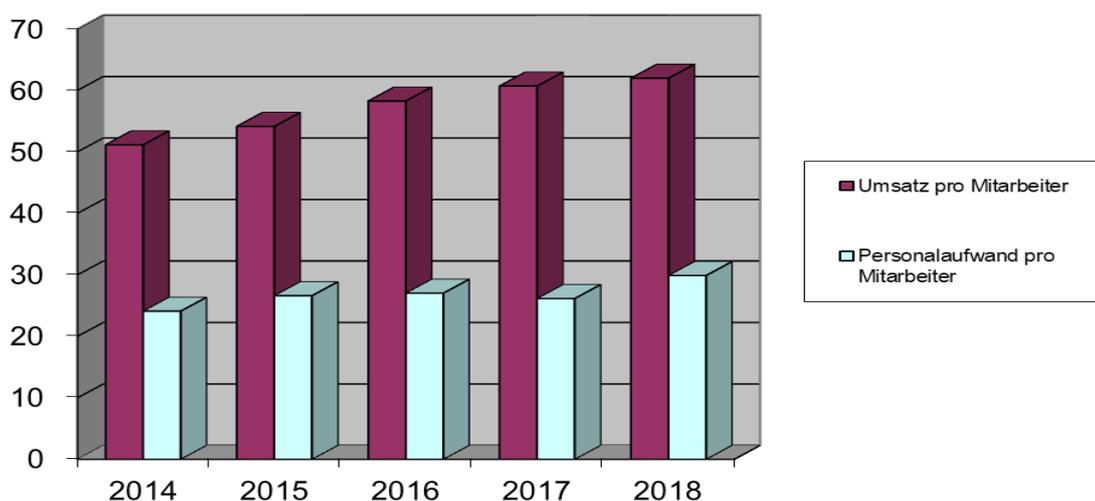
### Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen



### Personalentwicklung

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	23	23	22	23	22

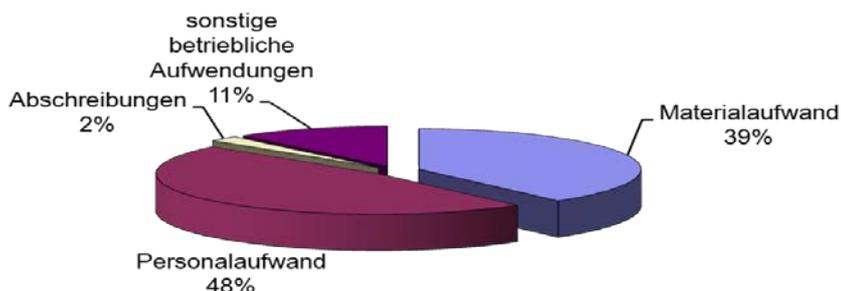
Kennziffern (TEUR)	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	1.176	1.245	1.282	1.396	1.363
Umsatz pro Mitarbeiter	51	54	58	61	62
Personalaufwand	554	612	594	601	658
Personalaufwand pro Mitarbeiter	24	27	27	26	30



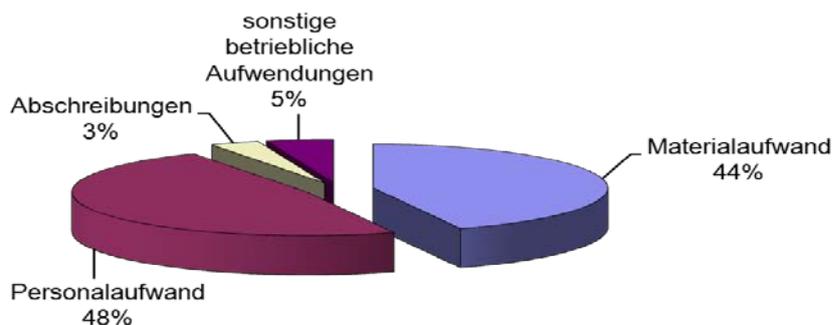
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	1.369	97,4 %	1.363	97,2 %	-5
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	37	2,6 %	40	2,8 %	3
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.405</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.403</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-2</b>
Materialaufwand	527	37,5 %	602	42,9 %	74
Personalaufwand	721	51,3 %	658	46,9 %	-64
Abschreibungen	41	2,9 %	47	3,3 %	5
sonstige betriebliche Aufwendungen	96	6,8 %	63	4,5 %	-32
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20</b>	<b>1,4 %</b>	<b>34</b>	<b>2,4 %</b>	<b>14</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0,1 %	0	0,0 %	-1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>19</b>	<b>1,3 %</b>	<b>34</b>	<b>2,4 %</b>	<b>15</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	0,4 %	10	0,7 %	4
sonstige Steuern	4	0,3 %	5	0,3 %	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>9</b>	<b>0,6 %</b>	<b>20</b>	<b>1,4 %</b>	<b>11</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

## 3.2 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Chemnitz



### 3.2.1 Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft  
Carl-von-Ossietzky-Straße 186  
09127 Chemnitz

Telefon: 0371 2370-0  
Fax: 0371 2370-600  
E-Mail: kontakt@cvag.de  
Internet: www.cvag.de

Gründungsjahr: 1990  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Grundkapital: 23.040.000,00 EUR

Anteilseigner:

Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	94,00 %
Stadt Chemnitz	6,00 %

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der CVAG beträgt insgesamt 100 % (unmittelbare und mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr auf Straße und Schiene sowie die Herstellung und Unterhaltung der dafür notwendigen Verkehrsinfrastruktur, regionaler und internationaler Reiseverkehr sowie Fahrschule und die Ausübung von Kfz-Technikerleistungen, sowie Kfz-Wartungs- und Pflegeleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten allgemeiner Mobilitätsdienstleistungen einschließlich der Vermietung von Fahrzeugen und der Parkraumbewirtschaftung, des Stadtmarketings sowie des Gebäude- und Projektmanagements tätig werden. Weiterhin kann die Gesellschaft auch auf dem Gebiet der Telekommunikation und auf weiteren Geschäftsfeldern, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen, Dienstleistungen anbieten. Auf den Gebieten der Telekommunikation sowie der weiteren Geschäftsfelder ist dies jedoch nur unter Ausschluss eintragungspflichtiger handwerklicher Tätigkeiten rechtlich möglich.

#### Organe

##### Vorstand

Meiwald, Jens	Vorstand
---------------	----------

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	Vorsitzende		Verwaltungsvertreterin
Venus, Silvio	stellvertretender	AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
	Vorsitzender		
Berger, Dietmar		MdS	Fraktion DIE LINKE
Brückom, Axel		MdS	SPD-Fraktion
Gregorzyk, Bernd			Verwaltungsvertreter
Dr. Haentjens, Alexander		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Leistner, Jürgen		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Müller, Detlef		MdS	SPD-Fraktion
Schinkitz, Heiko		MdS	Fraktion DIE LINKE
Schmidt, Matthias		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Vogel, Sven		AN	ver.di
Weber, Olaf		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

##### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung setzt sich aus den bevollmächtigten Aktionärsvertretern der Anteilseigner zusammen. Die Stadt Chemnitz sowie die VVHC werden in der Hauptversammlung durch den Bürgermeister der Stadt Chemnitz, Herrn Sven Schulze, vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die Tätigkeit des Unternehmens dient dem öffentlichen Gemeinwohl. Das Geschäftsfeld der Gesellschaft umfasst eine Aufgabe der Daseinsvorsorge, die die Stadt Chemnitz nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG) wahrnehmen soll.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die von der Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen und sonstigen Leistungen sind zur Bedienung eines umfassend ausgebauten Nahverkehrsnetzes nicht ausreichend. Da diese Problematik den ÖPNV in ganz Deutschland betrifft, erhalten die Nahverkehrsunternehmen teils auf gesetzlicher Grundlage, teils auf vertraglicher Basis von Bund, Land und dem jeweiligen Aufgabenträger des ÖPNV, hier der Stadt Chemnitz, Gelder als Gegenleistung für die Betrauung zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs als Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Ein Teil dieser Zuwendungen dient dazu, die durch gesetzliche Regelungen entstandenen Umsatzausfälle der Gesellschaft auszugleichen (Ausgleichszahlungen für die unentgeltliche bzw. tarifbegünstigte Beförderung von Schwerbehinderten und Auszubildenden). Ein weiterer Anteil der Zuwendungen soll dem Unternehmen die Anpassung von Fahrwegen und Fahrzeugen an den jeweiligen technischen Standard ermöglichen, um damit auch Wartungskosten für ältere Fahrzeuge einzusparen (Investitionszuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz).

Der größte Teil der Gelder stellt eine Erstattungsleistung für die Realisierung des Bus- und Straßenbahnverkehrs in der Stadt dar. Ausgehend von einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 24.07.2003 (RS.C-280/00) hinsichtlich der gemeinschaftsrechtskonformen Gewährung von Beihilfen zur Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖPNV war es erforderlich, die Gewährung von Ausgleichszahlungen der Stadt an die CVAG über die VVHC neu zu regeln. Im Ergebnis erfolgte im Jahr 2005 der Abschluss der Betrauungsvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz, der VVHC und der CVAG. Aufgrund der zum 03.12.2009 wirksam werdenden Neuregelung des Beihilfenrechtes mit der EU-Verordnung 1370/2007 wurde im Jahr 2009 eine Anpassung der Betrauungsvereinbarung an die geänderte Rechtslage vorgenommen. Die Betrauung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2019. Danach betraut die Stadt Chemnitz die CVAG mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des ÖPNV in der Stadt Chemnitz und sichert den Ausgleich der Aufwendungen der CVAG im Rahmen der Eigenwirtschaftlichkeit der Verkehrsleistungen der CVAG in rechtlich zulässiger Höhe. Den Ausgleich hierfür erfüllt die Stadt Chemnitz als Alleingesellschafterin der VVHC über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen VVHC und CVAG (Verlustausgleich). Dabei werden die von der CVAG in Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung vereinnahmten Ertragsposten angerechnet.

Der Stadtrat hat am 28.11.2018 beschlossen, die CVAG mit dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) zu betrauen. Der ÖDA wird die CVAG mit der Durchführung der Fahrleistungen, der Vorhaltung von Betriebsmitteln, dem Betrieb der Infrastruktur und dem Bau der Schieneninfrastruktur, dem Vertrieb unter Anwendung des VMS-Tarifs und der Kundenbetreuung betrauen. Die Laufzeit des ÖDA soll 22,5 Jahre betragen.

### Bestellter Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Im Jahr 2018 wurden auf den 5 Stadtbahn- und 38 Stadtbuslinien 33,0 Mio. Fahrgäste befördert und dabei ca. 9,5 Mio. km Betriebsleistung erbracht. Täglich nutzten ca. 90.000 Einwohner und Gäste der Stadt Chemnitz Verkehrsmittel der CVAG. Die Tochterfirma Euro Traffic Partner GmbH bediente auch 2018 Linienverkehrsleistungen im Netz der CVAG. Daneben wurden Leistungen durch die City-Bahn Chemnitz GmbH auf dem Netz der CVAG gefahren.

Mit dem Fahrplanwechsel 2017 erfolgte die erste Stufe der Umsetzung des Angebotsnetzes 2017+. Wesentliche Veränderungen waren dabei die Verlängerung des Tagesverkehrs bis 19.00 Uhr mit dichter Taktfolge, der Wegfall der Stadtbahnlinie 6 mit Ersatz durch die Stadtbahnlinie 3 und die Stadtbuslinie 53 sowie die Schaffung der neuen Ringbuslinie.

Die gute Annahme der neuen Ringbuslinie mit ca. 768.000 Fahrgästen im ersten Jahr seit der Einführung zeigt, dass das Angebot insgesamt angenommen wird. Mit der Angebotserweiterung des Nahverkehrsplanes für das Angebotsnetz 2017+ hat sich der jährliche Aufwand der CVAG erhöht und führt zu einem höheren Zuschussbedarf.

## Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zur Sicherung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Direktvergabe hat die CVAG ihre an der City-Bahn Chemnitz GmbH gehaltenen Anteile an die VVHC mit Wirkung zum 01.01.2018 übertragen. Der Ergebnisabführungsvertrag zwischen CVAG und City-Bahn Chemnitz GmbH wurde letztmalig für das Geschäftsjahr 2017 durchgeführt und zum 31.12.2017 durch einen Aufhebungsvertrag beendet. Im Jahresergebnis der CVAG wirkt der Verkauf der Anteile der City-Bahn Chemnitz GmbH (6.577 TEUR) ergebnisverbessernd und bewirkt eine deutliche Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus wirkt in dieser Ertragsposition die Umstellung des Ausweises von Fördermitteln, die auf Gegenstände des Anlagevermögens gewährt wurden. Bilanzuell werden diese künftig in einem Sonderposten erfasst und nicht mehr aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Durch diese Bilanzverlängerung erhöht sich das Anlagevermögen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wirkt die Umstellung zwar ergebnisneutral, erhöht aber einerseits die sonstigen betrieblichen Erträge und andererseits die Abschreibungen in gleicher Höhe. Diese Umstellung war im Wirtschaftsplan 2018 nicht enthalten.

Durch die steigende Zahl der Zweisystemfahrzeuge und Regioshuttle, für die die CVAG die Wartungs- und Instandhaltungsleistungen übernommen hat, steigen die Erträge bei den Leistungen für Dritte nochmals deutlich im Vergleich zum Vorjahr. Diese Leistungen führen die CVAG kapazitätsseitig sowohl im infrastrukturellen, als auch im personellen Bereich an die Kapazitätsgrenzen, so dass teilweise Leistungen fremdvergeben werden müssen.

Im Materialaufwand wirken sich daher auch diese Fremdleistungen kostenerhöhend aus. Neben steigenden Preisen für Instandhaltungsmaterial ist auch der Preis für Dieselmotorkraftstoff im Jahresverlauf um 23 % angestiegen.

Insgesamt bestand im Jahr 2018 ein Ausgleichsbedarf für die CVAG in Höhe von 13,4 Mio. EUR. Das im Vergleich zum Wirtschaftsplan deutlich bessere Jahresergebnis resultiert zunächst aus der über den Erwartungen liegenden Steigerung der Umsatzerlöse, innerhalb derer sich vor allem die Leistungen für Dritte und die Ausgleichszahlungen positiv entwickelt haben. Darüber hinaus wirkt sich das nicht planbare positive Ergebnis aus periodenfremden Erträgen und Aufwendungen mit 1 Mio. EUR auf die Ergebnisabweichung zum Planwert aus, es resultiert insbesondere aus der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen für Personal- und Instandhaltungsverpflichtungen.

Trotz deutlicher Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsplan und auch im Vergleich zum Vorjahr ist dennoch der prognostizierte Effekt der deutlichen Kostensteigerungen durch Leistungserweiterung, Tarifentwicklung und zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur ablesbar. Würde die Wirkung des Verkaufs der Anteile an der City-Bahn Chemnitz GmbH egalisiert, wäre der notwendige Ausgleichsbedarf in 2018 um 6,6 Mio. EUR auf knapp 20 Mio. EUR gestiegen und damit im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Mio. EUR höher.

Im Jahr 2018 sind die Investitionsbauvorhaben größtenteils wie geplant realisiert bzw. begonnen worden. So konnten die Erneuerungen von Streckenabschnitten im Gleisnetz kontinuierlich fortgeführt werden. Dabei lag der Schwerpunkt auf Gleiserneuerungen an der Wartburgstraße, die wegen unwirtschaftlicher Ausschreibungsergebnisse in 2017 nach 2018 verschoben wurden.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr konnte die Zentralhaltestelle als die zentrale Umsteigestelle der Stadt nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen mit Investitionen in die Barrierefreiheit der Bahnsteige und den Anpassungen an die Anforderungen der Zweisystemfahrzeuge des Chemnitzer Modells wieder vollumfänglich in Betrieb gehen. Nach 14 Monaten Gesamtbauzeit wurden im Mai 2018 auch die letzten Bahnsteige für den Verkehr freigegeben.

Ein weiteres Großprojekt des Jahres 2018 war die Umsetzung der Videoüberwachung im Bereich der Zentralhaltestelle und angrenzender Plätze in Kooperation mit der Stadt Chemnitz, der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH und der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge. Die Videoüberwachung von Teilbereichen der Innenstadt dient zur Prävention und Gefahrenabwehr und sie soll maßgeblich dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl der Bürger zu verbessern.

Das Projekt Beschaffung von 14 niederflurigen Straßenbahnen wurde mit dem Hersteller intensiv technisch begleitet und bereits während des Entwicklungsprozesses mit der Genehmigungsbehörde hinsichtlich technischer Voraussetzungen und Sicherheitsanforderungen abgestimmt. Ende November wurde die erste Bahn geliefert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Omnibusfuhrpark wurde durch die Ersatzbeschaffung von 15 Omnibussen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit für die Leistungserweiterung zum Jahresbeginn 2019 verjüngt.

Der Personalbestand hat sich mit 575 Beschäftigten zum 31.12.2018 gegenüber dem 01.01.2018 um 20 Mitarbeiter erhöht. Die tariflichen Vergütungs- und Rahmenbedingungen sind im Spartentarifvertrag Nahverkehr Sachsen geregelt. Der aktuelle 5. Änderungstarifvertrag zum TV-N Sachsen wurde zum 01.03.2018 neu abgeschlossen. Ergebnisse der Verhandlungen sind im Wesentlichen die schrittweise Verkürzung der Arbeitszeit zunächst auf 39,5 Stunden in 2019 und 39 Stunden im Jahr 2020 und die Steigerung des Tabellenentgelts entsprechend der Steigerungen im TVÖD. Aufgrund der verhandelten Ergebnisse steigen die Personalkosten.

## Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

Die Absicherung des Personalbedarfs gewinnt vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels, weiterer geplanter Leistungserweiterungen und aus der tariflichen Entwicklung resultierenden Arbeitszeitverkürzung auch für die CVAG an Bedeutung.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Leistungserweiterungen ab dem Jahr 2019 ergeben sich aus der Neugestaltung des Nahverkehrs im Landkreis Zwickau und damit aus der Beendigung der Kooperationslinien mit der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH RVE. Eine delegierende Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Zwickau und der Stadt Chemnitz regelt künftig die Verkehrsleistung auf den betroffenen Linien, die seit Januar 2019 durch die CVAG erbracht werden.

Für die Folgejahre wird mit einer steigenden Umsatzentwicklung gerechnet. Die Materialaufwendungen und sonstigen Aufwendungen werden von der Entwicklung des durchschnittlichen Preisniveaus beeinflusst. Bei den Personalkosten entstehen Kostenerhöhungen aus dem Abschluss des Tarifvertrages Nahverkehr TV-N Sachsen, der zum 01.03.2018 zwischen den Tarifvertragsparteien neu verhandelt wurde und eine Tarifierhöhung sowie eine Arbeitszeitverkürzung enthält. Die Einnahmesteigerung aus den Beförderungserlösen kann dies nicht ausgleichen. Es ist daher von einem starken Anstieg des Jahresfehlbetrages vor Verlustübernahme in 2019 und in den Folgejahren gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2018 auszugehen. Das Unternehmensergebnis der CVAG wird über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der VVHC ausgeglichen. Zur Minimierung von Zuschusszahlungen aus dem städtischen Haushalt sind bei der VVHC wegen des Anstieges der CVAG-Aufwendungen bei gleichbleibender Gewinnabführung der KVC liquiditätsverbessernde Maßnahmen notwendig. Es ist daher beabsichtigt, künftig einen Teil der Kapitalrücklage der CVAG, soweit liquiditätsseitig darstellbar, an die VVHC auszuschütten.

Soweit der erforderliche Mittelbedarf zur Finanzierung des ÖPNV nicht vollständig innerhalb des Konzernverbundes der VVHC abgedeckt werden kann, ist eine Finanzierung der Differenz über Zuschüsse der Stadt Chemnitz an die VVHC angezeigt.

Bei den Verkehren mit Kraftfahrzeugen ist die Verlängerung der Buskonzessionen bis zum Ablauf der Betrauungsvereinbarung am 31.12.2019 beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr für die Omnibuslinien bewilligt. Damit ist eine Verknüpfung der Konzessionsdauer mit der Laufzeit der Betrauungsvereinbarung bis zum 31.12.2019 erfolgt. Für die darauf folgende Neuerteilung der Bus- und Straßenbahnkonzessionen wird sich die Konzessionerteilung nach der Direktvergabe ausrichten. Ab dem 01.01.2020 wird eine Direktvergabe für das Gesamtnetz Bus und Schiene im Stadtgebiet Chemnitz auf der Grundlage des Nahverkehrsplanes des ZVMS „Teilraum Chemnitz“ mit seinen einzelnen Umsetzungsschritten durch den Aufgabenträger Stadt Chemnitz erfolgen.

Das Personalkonzept wird jährlich aktualisiert und unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung bis zum Jahr 2025 fortgeschrieben. Mit der Umsetzung des Personalkonzeptes wird die Grundlage für die Sicherung der Leistungsfähigkeit der CVAG geschaffen.

Die erste Straßenbahn von Škoda soll im 2. Halbjahr 2019 den Fahrgastbetrieb aufnehmen. Weitere Bahnen werden kontinuierlich gefertigt und sukzessive an die CVAG zur Auslieferung gebracht.

Im Rahmen der Investitionsplanung der Jahre 2019 bis 2023 sind Mittel zur Erneuerung und Werterhaltung der Infrastruktur in Höhe von 56 Mio. EUR und für die Erneuerung und die weitere Verjüngung des Omnibus- und Straßenbahnfuhrparks in Höhe von 30 Mio. EUR vorgesehen. Damit soll eine Niederflrigkeit und bequemer behindertengerechter Zustieg in allen Fahrzeugen erreicht werden. Ebenfalls werden Haltestellen behindertengerecht umgebaut, um die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit bis zum Jahr 2022 weitgehend herzustellen.

Als kritisch wird derzeit die Finanzierung bei der Beschaffung von Omnibussen betrachtet. Die aktuelle Förderrichtlinie entspricht nicht den wirtschaftlichen Anforderungen der Verkehrsunternehmen und beeinträchtigt einen kontinuierlichen Erneuerungsprozess und führt damit zu steigenden Instandhaltungsaufwendungen.

Die aktuelle politische Diskussion zur Umsetzung von Maßeempfehlungen für einen leistungsfähigen ÖPNV/SPNV in Sachsen stellt im Hinblick auf eine wirtschaftlich sinnvolle und gleichzeitig kundennahe Ausgestaltung eine Herausforderung für die Verkehrsverbünde, Verkehrsunternehmen und letztlich auch die Aufgabenträger dar. Entsprechend in den Landeshaushalt eingestellte Mittel zur Schaffung von Angeboten wie dem Sachsen-Ticket und weiteren für spezielle Nutzergruppen abgesenkte kostengünstige Tarifangebote geben eine Finanzierungsgarantie bis zum Haushaltsjahr 2020, nicht aber darüber hinaus. Des Weiteren sind in der Praxis Regelungen zu notwendigen Ausgleichszahlungen zu schaffen, die sich an den realen Produktionskosten der Leistung orientieren. Kompensationen, die sich aus Einnahmeausfällen und Absenkung der Tarifergiebigkeit bei erweiterten Gültigkeiten bestehender Angebote ergeben würden, sind aus Landesmitteln zu finanzieren.

## Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
<u>Euro Traffic Partner GmbH, Chemnitz</u>	50.000,00	100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation, Koordinierung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Euro Traffic Partner GmbH beträgt insgesamt 100 % (mittelbare Beteiligung).

<u>Regio Infra Service Sachsen GmbH</u>	170.000,00	50,00 %
---	------------	---------

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau für den Eigenbedarf, die Vorhaltung und der Betrieb von Eisenbahninfrastruktur. Die Gesellschaft kann auch auf dem Gebiet des Projektmanagements tätig werden. Die Gesellschaft kann Eisenbahnverkehrsleistungen im Schienenpersonen- und Schienengüterverkehr erbringen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Regio Infra Service Sachsen GmbH beträgt insgesamt 50 % (mittelbare Beteiligung).

<u>Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH, Chemnitz</u>	26.000,00	40,00 %
---	-----------	---------

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Parkeisenbahn Chemnitz im Küchwald als Kinder- und Jugendeisenbahn unter den Gesichtspunkten der Jugendpflege. Die Gesellschaft will es ermöglichen, Kinder und Jugendliche über das Betreiben von Modell- und Feldeisenbahnen an das Transportmittel „Eisenbahn“ heranzuführen und ihnen Einblick in den Eisenbahnbetrieb zu geben, um ihr Verständnis für das Zusammenwirken zwischen Menschen und Technik zu wecken; sie strebt dazu eine Anerkennung als Träger der freien Jugendpflege nach § 57 KJHG an. Die Durchführung des Regelbetriebes und bei Veranstaltungen, die dem oben genannten Zweck dienen, sollen die Kinder und Jugendlichen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH beträgt insgesamt 48,88 % (mittelbare Beteiligung).

<u>make IT GmbH, Chemnitz</u>	100.000,00	10,00 %
-------------------------------	------------	---------

Siehe gesonderte Darstellung in Punkt 3.3.3.4

<u>SAXONIA Service GmbH &amp; Co. KG, Chemnitz</u>	100.000,00	7,50 %
--	------------	--------

Siehe gesonderte Darstellung in Punkt 3.3.3.3

<u>beka GmbH, Köln</u>	382.520,00	0,78 %
------------------------	------------	--------

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ein- und Verkauf aller für den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von Verkehrsbetrieben und ähnlichen Unternehmen erforderlichen Wirtschaftsgüter. Gegenstand ist weiterhin die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und der öffentlichen Nahverkehrsunternehmen durch Geschäfte und Maßnahmen aller Art. Die Gesellschaft kann solche Geschäfte und Maßnahmen im eigenen oder fremden Namen betreiben.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der BEKA GmbH beträgt insgesamt 0,78 % (mittelbare Beteiligung).

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.060	1.142	1.117	1.081	1.228
Sachanlagevermögen	45.206	44.103	46.329	51.170	170.643
Finanzanlagevermögen	311	311	311	311	168
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46.577</b>	<b>45.557</b>	<b>47.757</b>	<b>52.562</b>	<b>172.039</b>
Vorräte	1.327	1.730	1.972	2.074	3.530
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	7.264	5.699	6.109	6.289	10.698
Kassenbestand, Bankguthaben	31.886	36.269	35.416	31.326	20.426
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>40.478</b>	<b>43.698</b>	<b>43.498</b>	<b>39.689</b>	<b>34.654</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	91	103	84	70	65
<b>Summe Aktiva</b>	<b>87.146</b>	<b>89.358</b>	<b>91.339</b>	<b>92.322</b>	<b>206.758</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	23.040	23.040	23.040	23.040	23.040
Kapitalrücklage	13.266	13.266	13.266	13.266	13.266
Gewinnrücklage	26.211	26.211	26.211	26.211	26.211
Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>
Sonderposten	0	0	0	0	113.638
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>62.517</b>	<b>176.154</b>
Rückstellungen	17.976	16.094	14.882	13.512	13.075
Verbindlichkeiten	5.958	10.010	13.217	15.565	16.793
Rechnungsabgrenzungsposten	696	738	724	728	736
<b>Fremdkapital</b>	<b>24.629</b>	<b>26.842</b>	<b>28.823</b>	<b>29.805</b>	<b>30.604</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>87.146</b>	<b>89.358</b>	<b>91.339</b>	<b>92.322</b>	<b>206.758</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	26.125	30.148	33.706	35.444	38.843
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0	11	2	-2
andere aktivierte Eigenleistungen	261	309	410	432	430
sonstige betriebliche Erträge	7.127	7.256	5.552	4.860	16.618
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>33.513</b>	<b>37.712</b>	<b>39.680</b>	<b>40.738</b>	<b>55.889</b>
Materialaufwand	16.512	15.059	17.549	18.928	22.287
Personalaufwand	22.291	23.035	23.887	24.424	27.016
Abschreibungen	5.020	5.211	5.332	5.240	12.591
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.915	7.083	7.022	7.659	7.574
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-16.225</b>	<b>-12.676</b>	<b>-14.111</b>	<b>-15.513</b>	<b>-13.579</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	442	406	521	154	153
Erträge aus Gewinnabführungen	408	1.454	1.382	1.042	0
Erträge aus Beteiligungen	159	171	203	203	207
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267	162	115	208	102
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.482</b>	<b>-10.807</b>	<b>-12.121</b>	<b>-14.323</b>	<b>-13.321</b>

## Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft

außerordentliche Erträge	566	379	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	66	68	66	66	66
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>-14.982</b>	<b>-10.496</b>	<b>-12.187</b>	<b>-14.388</b>	<b>-13.387</b>
Erträge aus Ergebnisabführung	14.982	10.496	12.187	14.388	13.387
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	172.039	83,2	52.562	56,9	119.477
Umlaufvermögen	34.719	16,8	39.759	43,1	-5.040
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>206.758</b>	<b>100,0</b>	<b>92.322</b>	<b>100,0</b>	<b>114.436</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	176.154	85,2	62.517	67,7	113.638
Fremdkapital	30.604	14,8	29.805	32,3	799
<b>Gesamtkapital</b>	<b>206.758</b>	<b>100,0</b>	<b>92.322</b>	<b>100,0</b>	<b>114.436</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	12.591		5.240		7.351
Nettoverschuldung	-14.331		-22.050		7.719
Schuldentilgungsdauer		1,3		3,0	-1,6

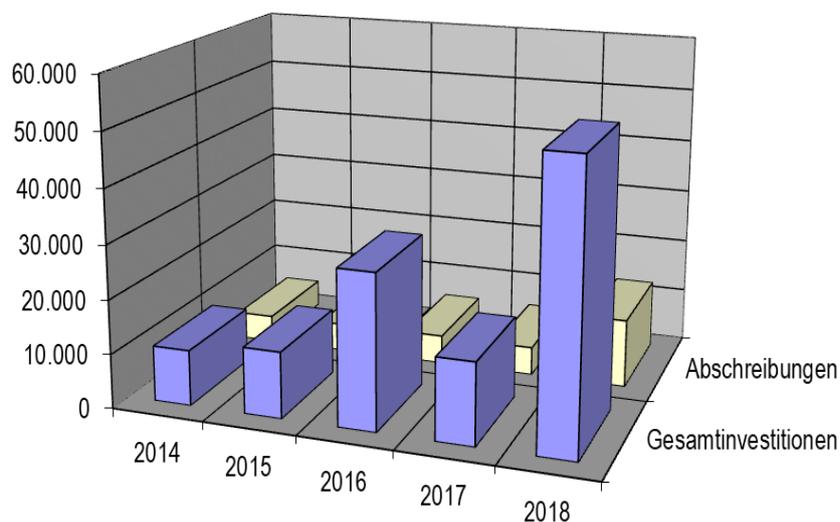
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	48.105	100,0 %	37.703	100,0 %	10.402		
Betrieblicher Gesamtaufwand	69.358	144,2 %	55.937	148,4 %	13.421		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-21.253</b>	<b>-44,2 %</b>	<b>-18.234</b>	<b>-48,4 %</b>	<b>-3.019</b>		
Finanzergebnis	258	0,5 %	1.191	3,2 %	-933		
Neutrales Ergebnis	7.608	15,8 %	2.655	7,0 %	4.953		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ergebnisausgleich/-abführung	13.387	27,8 %	14.388	38,2 %	-1.001		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>		

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	10.243	8.764	16.471	11.692	38.993
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	3.459	12.031	3.355	12.703
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>10.243</b>	<b>12.223</b>	<b>28.503</b>	<b>15.047</b>	<b>51.695</b>

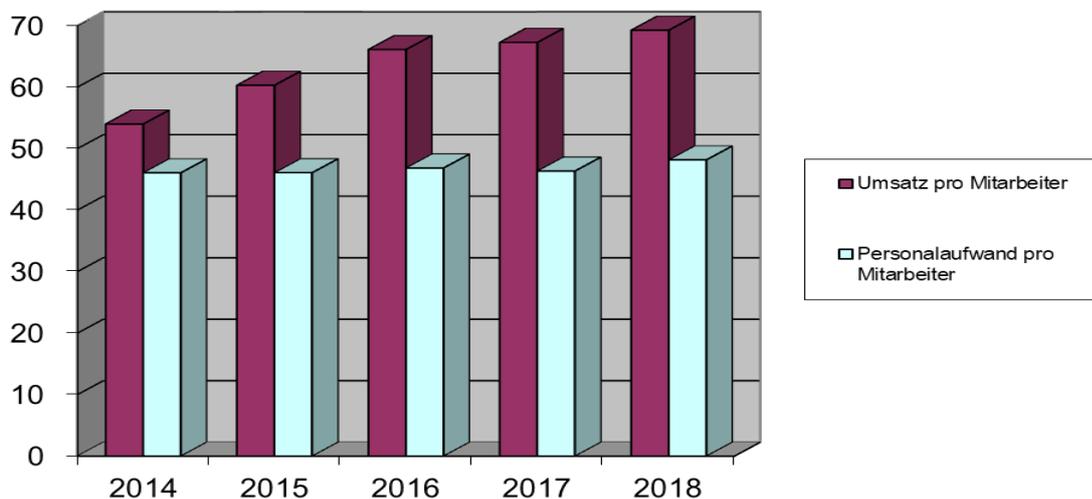
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	484	500	510	527	561

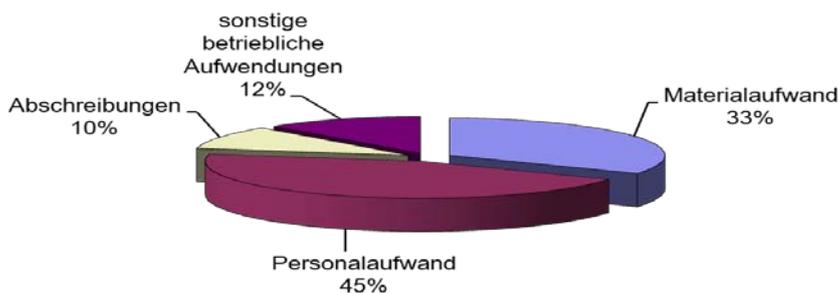
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	26.125	30.148	33.706	35.444	38.843
Umsatz pro Mitarbeiter	54	60	66	67	69
Personalaufwand	22.291	23.035	23.887	24.424	27.016
Personalaufwand pro Mitarbeiter	46	46	47	46	48



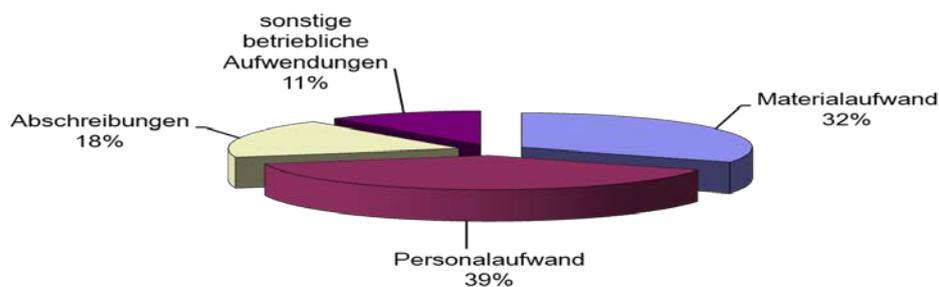
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	35.315	79,4 %	38.843	69,5 %	3.528
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	-2	0,0 %	-2
andere aktivierte Eigenleistungen	160	0,4 %	430	0,8 %	270
sonstige betriebliche Erträge	9.009	20,3 %	16.618	29,7 %	7.609
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>44.484</b>	<b>100,0 %</b>	<b>55.889</b>	<b>100,0 %</b>	<b>11.405</b>
Materialaufwand	20.465	46,0 %	22.287	39,9 %	1.822
Personalaufwand	26.800	60,2 %	27.016	48,3 %	216
Abschreibungen	6.810	15,3 %	12.591	22,5 %	5.781
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.223	16,2 %	7.574	13,6 %	351
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-16.814</b>	<b>-37,8 %</b>	<b>-13.579</b>	<b>-24,3 %</b>	<b>3.235</b>
Erträge aus Beteiligungen	160	0,4 %	207	0,4 %	47
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	0,1 %	153	0,3 %	103
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	452	1,0 %	102	0,2 %	-350
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.056</b>	<b>-38,3 %</b>	<b>-13.321</b>	<b>-23,8 %</b>	<b>3.735</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	73	0,2 %	66	0,1 %	-7
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>-17.129</b>	<b>-38,5 %</b>	<b>-13.387</b>	<b>-24,0 %</b>	<b>3.742</b>
Erträge aus Ergebnisabführung	17.129	38,5 %	13.387	24,0 %	-3.742
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



### 3.2.2 Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz  
Lichtenauer Weg 1  
09114 Chemnitz

Telefon: 0371 47100-0  
Fax: 0371 47100-50  
E-Mail: [geschaeftsleitung@heimggmbh.de](mailto:geschaeftsleitung@heimggmbh.de)  
Internet: [www.heimggmbh.de](http://www.heimggmbh.de)

Gründungsjahr: 1995  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 30.000,00 EUR

Anteilseigner:

Klinikum Chemnitz gGmbH	90,00 %
Stadt Chemnitz	10,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung mildtätiger Zwecke und öffentlicher Gesundheitspflege, der Alten-, Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe, die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz, die Förderung der Erziehung und Bildung sowie die Förderung des bürgerschaftlichen und freiwilligen Engagements Jugendlicher und Erwachsener zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger Zwecke.

Der Gesellschaftszweck verwirklicht wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung von:

- medizinischen, diagnostischen, heilpädagogischen, therapeutischen und ambulanten Einrichtungen;
- Wohneinrichtungen zur Betreuung und Pflege alter Menschen (Alten- und Pflegeheime, Wohngruppen für demenziell Erkrankte, Wohngemeinschaften, Hausgemeinschaften und Ähnliches), Einrichtungen der Kurzzeit- und Tagespflege, Begegnungsstätten;
- Wohnanlagen für betreutes Wohnen
- Einrichtungen für Menschen mit geistiger, körperlicher und seelischer Behinderung sowie für psychisch kranke Menschen;
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und;
- Anlauf- und Beratungsstellen sowie
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Aus- und Fortbildung sowie eines Freiwilligen Sozialen Jahres (Freiwilligendienste) am Standort Chemnitz und Umgebung.

Unternehmensziele sind gerichtet auf die persönliche, soziale und medizinische Hilfeleistung für jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz. Vom Säuglingsalter bis zum betagten Menschen bietet das Unternehmen Rat, Hilfe, Förderung, Pflege, Betreuung, Zuwendung und Zusammenarbeit an.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Schmidt, Sebastian      Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Kockisch, Lars	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Georgi, Gunda	stellvertretende Vorsitzende		Verwaltungsvertreter
Balster, Dirk		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Forbrig, Matthias		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH

## Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Schumann, Konrad	and. Ant.-eigner	Klinik Catering Chemnitz GmbH
Schölzel, Doreen	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Becherer, Heidemarie	MdS	SPD-Fraktion
Lang, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Tietze, Kai	MdS	Fraktion DIE LINKE
Wickler, Petra	ext. Sachverst.	Heim gGmbH

### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz beteiligt aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes freie Träger an der Sozialarbeit und hat in diesem Zusammenhang seit 1990 schrittweise ihre Heime, Rehabilitationszentren und medizinische Einrichtungen aus der Stadtverwaltung herausgelöst.

Die Betreuungseinrichtungen sind Unternehmen, deren Führung professionelles Handeln unter sich rasch ändernden Markt- und Rahmenbedingungen erfordert. Mit Einführung der Pflegeversicherung kann nur ein kompetentes Heim-Management ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielen. Dazu benötigt dieses Management Kompetenzen, wie die Geschäftsführung eines Wirtschaftsbetriebes, die durch eine entsprechende Rechtsform ermöglicht und geregelt werden können.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Betreuungsaufwendungen werden hauptsächlich durch Privatzahler, Krankenkassen und über Pflegekassen finanziert. Dabei nutzt die Gesellschaft die Fördermöglichkeiten nach dem Sächsischen Pflegegesetz sowie spezifische Projektförderungen auf der Grundlage von Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie.

Die Heim gGmbH verfolgt gegenwärtig folgende steuerbegünstigte Zwecke:

- Interdisziplinäres Frühförderzentrum
- Seniorenbetreuungszentrum sowie Tages- und Kurzzeitpflege Glösa
- Altenpflegeheim und Tagespflege Harthau
- Seniorenpflegeheim Altendorf
- Kurzzeitpflege und außerklinische Intensivpflege
- Ambulante Pflege einschließlich ambulanter Kinderpflege, ambulanter psychiatrischer Pflege (Sozialstationen) und mobile geriatrische Rehabilitation
- Begegnungsstätten
- Betreutes Wohnen
- Wohnstätte Altendorf für Menschen mit geistiger Behinderung
- Tagespflege und Ambulante Tagesbetreuung für über 65-jährige Menschen mit geistiger Behinderung
- Sozialtherapeutische Wohnstätte Am Karbel
- Kindertagespflege
- Tagesmütter/KITA
- Integrationshilfe
- Schuldnerberatung
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Aus- und Fortbildung sowie Freiwilligendienste.

Im Jahr 2001 wurden von der bisher alleinigen Gesellschafterin Stadt Chemnitz auf der Grundlage eines Beschlusses des Stadtrates der Stadt Chemnitz 90 v. H. der Geschäftsanteile an der Heim gGmbH an das Klinikum Chemnitz gGmbH übertragen.

Im Vordergrund dieses Unternehmensverbundes, bei Erhaltung des jeweils speziellen Unternehmensprofils, steht die Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Betreuung der Patienten. Im Rahmen der erfolgreichen Umsetzung dieses Zieles wurden die dazu notwendigen Aktivitäten so gestaltet, dass durch Ausschöpfen von Wirtschaftlichkeitsreserven implizite Synergieeffekte wirksam gemacht wurden und somit zur ökonomischen Absicherung des umgesetzten Modells führen.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH, Chemnitz (nähere Informationen – siehe Punkt 3.2.3)	515.000,00	94,00 %
VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst Chemnitz, Chemnitz	41.200,00	12,50 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Hilfe und Betreuung hilfsbedürftiger, alter und behinderter Menschen im Sinne von § 53 Abgabenordnung durch einen Hausnotrufdienst, sowie Alarmaufschaltungen und Störmeldungen. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch das Betreuen von Senioren innerhalb und außerhalb ihrer Wohnung und der Betrieb anderer sozialer Einrichtungen und Dienste, die keiner gesonderten Genehmigung bedürfen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Politische Parteien und andere politische oder weltanschauliche Interessenvereinigungen werden mit Gesellschaftsmitteln - weder unmittelbar noch mittelbar - unterstützt oder gefördert.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst Chemnitz, Chemnitz beträgt insgesamt 12,5 % (mittelbare Beteiligung).

### Bestellter Abschlussprüfer

Activ Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Bei einem geplanten Jahresergebnis von -110 TEUR wird das Jahr 2018 mit einem Jahresergebnis i. H. v. +219 TEUR (Vj. -49 TEUR) abgeschlossen.

Das wirtschaftliche Lage des Unternehmens war 2018 geprägt verschiedenen Konsolidierungsmaßnahmen im Zuge des Geschäftsführerwechsels sowie von der Umsetzung und den Wirkungen des mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di abgeschlossenen „Vorschalttarifvertrages“.

Die Gesamtleistung der Heim gGmbH hat sich gegenüber dem Vj. aufgrund gestiegener Umsatzerlöse erhöht. Dies ist auf gegenläufige Effekte zurückzuführen. Einerseits sind die Vergütungen für voll- und teilstationäre Leistungen gestiegen, da die Personalkostensteigerungen aus dem Vorschalttarifvertrag weitgehend von den Kostenträgern erstattet werden, andererseits erfolgte ein Rückgang der Umsätze wegen verschiedener beendeter Angebote der Heim gGmbH im Zuge der Unternehmenskonsolidierung. Die vollstationären Einrichtungen der Heim gGmbH haben eine sehr gute Auslastung, hingegen haben die teilstationären Bereiche (Kurzzeit- und Tagespflege) noch Reserven. In den Bereichen Trainingswohngruppen, ambulante psychiatrische Pflege, mobile geriatrische Reha, Interdisziplinäres Frühförderzentrum und Kinderkrankenpflege hat die Heim gGmbH in der Region fast ein Alleinstellungsmerkmal.

Der Gesamtaufwand ist ebenfalls gestiegen, allerdings unterproportional zur Leistung. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vj. gesunken. Positiv wirkte sich insbesondere die wesentlich geringere Inanspruchnahme von Leiharbeitern, strenge Sparmaßnahmen im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf allgemein sowie die Auswirkung der Schließung von Einrichtungen (insbesondere Clearinghaus) aus. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da sich die Vollkräftezahl durchschnittlich um 36 VK wegen Einstellung defizitärer Angebote verringerte. Hierdurch wurden die Auswirkungen des Vorschalttarifs mit ver.di sowie die höheren Überstunden der Mitarbeiter überkompensiert. Außerdem war geplant, dass ab Herbst 2018 ein so genannter Manteltarifvertrag in Kraft tritt. Die Verhandlungen mit ver.di konnten allerdings erst im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen aufgrund höherer Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten. Hier wurde Vorsorge für die im kommenden Geschäftsjahr anstehenden Maßnahmen in Form von Rückstellungsbildungen getroffen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen i. H. v. 765 TEUR (Vj. 545 TEUR) vorgenommen. Dies betrifft das Bauvorhaben Erweiterungsbau Haus 5 in Altendorf. Zur Finanzierung dieser Investition wurden zwei neue Darlehen i. H. v. insgesamt 3.077 TEUR aufgenommen. Die zum Bilanzstichtag relativ hohen liquiden Mittel (5.713 TEUR) enthalten noch nicht verwendete Kreditmittel für die Baumaßnahme Erweiterungsbau Haus 5 in Altendorf. Außerdem waren Beiträge zur Sozialversicherung noch nicht abgeflissen. Die Liquidität war in der Gesellschaft jederzeit gegeben.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsführung der Heim gGmbH geht unter Berücksichtigung der begonnenen und fortzuführenden Sparmaßnahmen von einer konsolidierten Entwicklung der Gesellschaft aus. Die Heim gGmbH hat aufgrund der längerfristigen Verhandlungen mit ver.di zum Manteltarifvertrag übergangsweise ab dem 01.01.2019 eine prozentuale Erhöhung von 8 % – 10 % je nach Tarifgruppe vorgenommen. Die Refinanzierung dieser Personalkostensteigerung wurde mit den Kostenträgern verhandelt und bestätigt. Der Abschluss des Manteltarifvertrages wird mit seinen Auswirkungen die Folgejahre wirtschaftlich prägen. Zukünftig ist nur dann ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, wenn jegliche Tarifsteigerungen an die Kostenträger weitergereicht werden können. Spielraum für Erhöhungen aus eigenen Mitteln bestehen nicht.

Die Strukturierung und Optimierung der zentralen kaufmännischen Prozesse und unternehmensinternen Abläufe wird auch weiterhin ein anspruchsvolles Thema der Heim gGmbH bleiben, ebenso wie die stärkere Einbindung der Heim gGmbH in die administrativen Abläufe im Konzernverbund des Klinikums.

Die anstehenden Investitionen und der Instandhaltungsbedarf in den Objekten der Heim gGmbH (insbesondere der Sanierungsbedarf im Haupthaus des Seniorenbetreuungsentrums Glösa) stellen in den kommenden Jahren das Unternehmen vor großen Herausforderungen. Insbesondere ist hier eine Balance zu halten zwischen weiter marktfähigen, ansprechenden und für die Bewohner komfortablen Unterbringungsmöglichkeiten einerseits und der Zurverfügungstellung von bezahlbaren Pflegeplätzen andererseits. Tendenziell werden in den kommenden Jahren die vom Bewohner zu zahlenden Eigenanteile steigen aufgrund der Personalkostensteigerungen sowie den notwendigen Investitionen, die derzeit ohne Aussicht auf staatliche Fördermittel getätigt werden müssen. Diese Erhöhungen stehen in Disproportion zur Entwicklung der Renten und stellen somit eine große gesellschaftliche Herausforderung dar.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	43	50	42	42
Sachanlagevermögen	30.006	30.609	33.433	32.961	32.398
Finanzanlagevermögen	5	489	489	489	489
<b>Anlagevermögen</b>	<b>30.024</b>	<b>31.141</b>	<b>33.972</b>	<b>33.492</b>	<b>32.929</b>
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.104	2.851	2.322	1.978	2.140
Kassenbestand, Bankguthaben	2.215	2.961	1.333	1.467	5.713
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.319</b>	<b>5.813</b>	<b>3.656</b>	<b>3.446</b>	<b>7.853</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	28	72	77	10	7
<b>Summe Aktiva</b>	<b>36.371</b>	<b>37.025</b>	<b>37.705</b>	<b>36.948</b>	<b>40.789</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30	30	30
Kapitalrücklage	5.352	5.836	5.836	5.836	5.836
Gewinnrücklage	5.317	6.261	7.559	7.388	7.339
Bilanzergebnis	943	1.299	-171	-49	219
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.643</b>	<b>13.426</b>	<b>13.255</b>	<b>13.205</b>	<b>13.424</b>
Sonderposten	11.990	12.776	15.008	14.636	14.180
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>23.633</b>	<b>26.202</b>	<b>28.262</b>	<b>27.841</b>	<b>27.605</b>
Rückstellungen	2.260	1.893	1.979	2.400	3.201
Verbindlichkeiten	10.384	8.862	7.399	6.652	9.930
Rechnungsabgrenzungsposten	94	68	64	54	54
<b>Fremdkapital</b>	<b>12.738</b>	<b>10.823</b>	<b>9.442</b>	<b>9.106</b>	<b>13.184</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>36.371</b>	<b>37.025</b>	<b>37.705</b>	<b>36.948</b>	<b>40.789</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	20.682	22.168	25.279	25.325	25.805
sonstige betriebliche Erträge	4.505	2.765	4.025	1.861	1.740
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>25.187</b>	<b>24.933</b>	<b>29.304</b>	<b>27.186</b>	<b>27.545</b>
Materialaufwand	2.734	2.866	3.670	3.159	2.857
Personalaufwand	17.312	18.577	20.703	20.903	20.636
Abschreibungen	835	874	992	1.018	1.040
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.335	1.619	3.934	2.015	2.721
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>972</b>	<b>998</b>	<b>5</b>	<b>91</b>	<b>292</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	26	5	3	79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	185	175	181	143	152
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>808</b>	<b>849</b>	<b>-171</b>	<b>-49</b>	<b>219</b>
außerordentliche Erträge	248	547	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	113	98	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0

## Heim gmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz

Jahresergebnis	943	1.299	-171	-49	219
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	681	943	1.299	-171	-49
Entnahme Gewinnrücklage	0	0	0	171	49
Einstellungen in Rücklagen	681	943	1.299	0	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>943</b>	<b>1.299</b>	<b>-171</b>	<b>-49</b>	<b>219</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	32.929	80,7	33.492	90,6	-563
Umlaufvermögen	7.860	19,3	3.456	9,4	4.404
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>40.789</b>	<b>100,0</b>	<b>36.948</b>	<b>100,0</b>	<b>3.841</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	27.605	67,7	27.841	75,4	-237
Fremdkapital	13.184	32,3	9.106	24,6	4.078
<b>Gesamtkapital</b>	<b>40.789</b>	<b>100,0</b>	<b>36.948</b>	<b>100,0</b>	<b>3.841</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.258		969		290
Nettoverschuldung	2.077		3.206		-1.129
Schuldentilgungsdauer		7,9		6,9	1,0

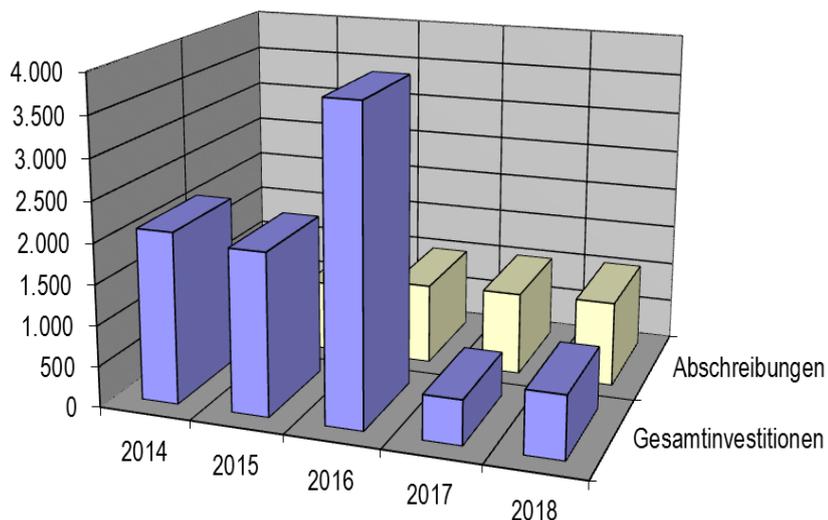
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	27.535	100,0 %	27.094	100,0 %	441
Betrieblicher Gesamtaufwand	27.244	98,9 %	27.095	100,0 %	149
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>291</b>	<b>1,1 %</b>	<b>-1</b>	<b>0,0 %</b>	<b>292</b>
Finanzergebnis	-72	-0,3 %	-140	-0,5 %	68
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	92	0,3 %	-92
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>219</b>	<b>0,8 %</b>	<b>-49</b>	<b>-0,2 %</b>	<b>268</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.106	1.508	3.824	545	765
für Finanzanlagen	0	484	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>2.106</b>	<b>1.992</b>	<b>3.824</b>	<b>545</b>	<b>765</b>

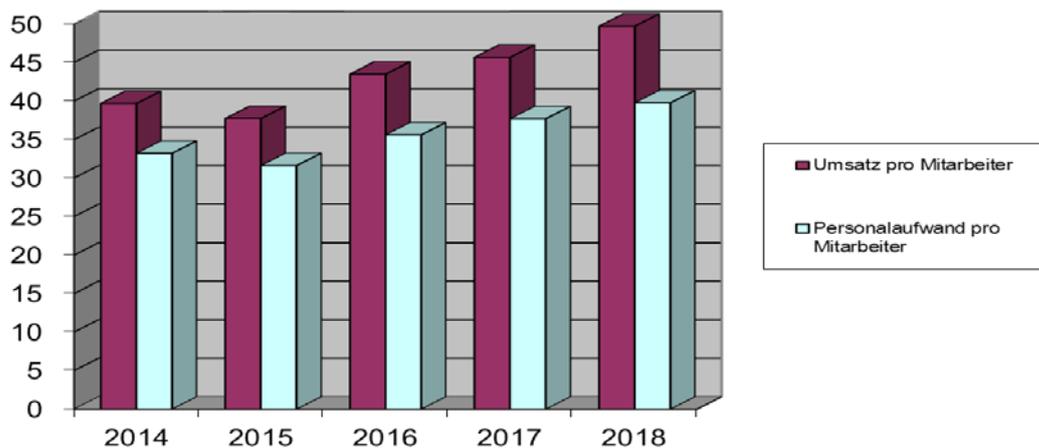
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	521	588	581	555	519

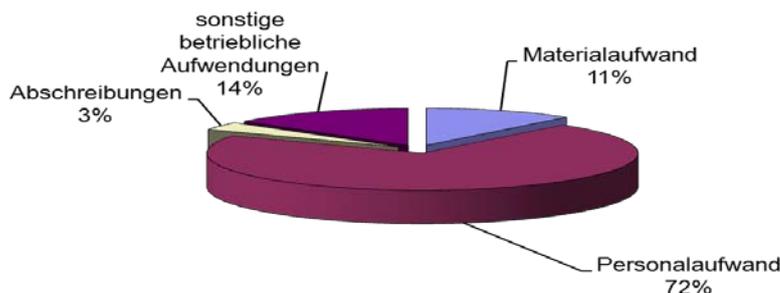
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	20.682	22.168	25.279	25.325	25.805
Umsatz pro Mitarbeiter	40	38	43	46	50
Personalaufwand	17.312	18.577	20.703	20.903	20.636
Personalaufwand pro Mitarbeiter	33	32	36	38	40



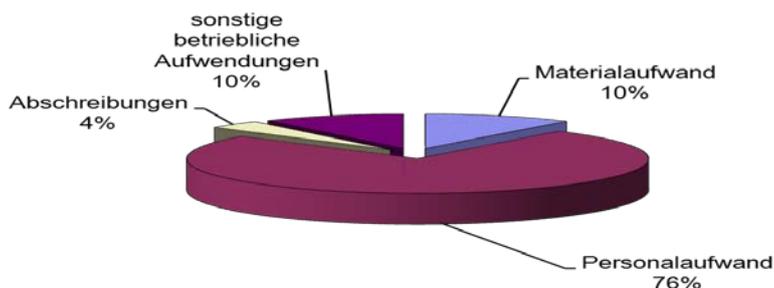
**Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich**

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	26.238	94,1 %	25.805	93,7 %	-433
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	1.657	5,9 %	1.740	6,3 %	83
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>27.895</b>	<b>100,0 %</b>	<b>27.545</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-350</b>
Materialaufwand	2.844	10,2 %	2.857	10,4 %	12
Personalaufwand	21.862	78,4 %	20.636	74,9 %	-1.226
Abschreibungen	1.015	3,6 %	1.040	3,8 %	25
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.155	7,7 %	2.721	9,9 %	566
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19</b>	<b>0,1 %</b>	<b>292</b>	<b>1,1 %</b>	<b>272</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0,0 %	79	0,3 %	75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132	0,5 %	152	0,6 %	19
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-110</b>	<b>-0,4 %</b>	<b>219</b>	<b>0,8 %</b>	<b>328</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-110</b>	<b>-0,4 %</b>	<b>219</b>	<b>0,8 %</b>	<b>328</b>

**Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen**



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014**



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018**



### 3.2.3 Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH

Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH  
Wielandstraße 4  
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 36977-0  
Fax: 0371 36977-12  
E-Mail: fbz@fbz-chemnitz.de  
Internet: www.fbz-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1991  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 515.000,00 EUR

Anteilseigner:

Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz	94,00 %
Stadt Chemnitz	6,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der Bildung sowie von Integrationsprojekten; dazu gehören vor allem

- Allgemeinbildende Bildungsmaßnahmen,
- Maßnahmen der Berufsbildung und berufsvorbereitende Maßnahmen für öffentlich rechtliche und privat rechtliche Einrichtungen einschließlich arbeitstherapeutischer Beschäftigung und berufs- sowie sozialpädagogischer Betreuung von schwer vermittelbaren und von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen sowie von Langzeitarbeitslosen,
- Aus- und Fortbildung von Fachkräften, insbesondere von Ausbildern und Lehrkräften,
- Entwicklung und Erprobung von Bildungskonzepten,
- Beratung und Unterstützung anderer Bildungsträger sowie
- Integrationsprojekte im Sinne des § 132 Abs. 1 des IX. Buches Sozialgesetzbuch.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, mit Unternehmen kooperieren und Interessengemeinschaften eingehen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Schmerer, Karl Friedrich	Geschäftsführer (bis 08.06.2018)
Gernhardt, Andrea	Geschäftsführerin (ab 09.06.2018)

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Georgi, Gunda	Vorsitzende		Verwaltungsvertreterin
Hohlfeld, Thomas	stellvertretender	and. Ant.-eigner	Heim gGmbH
	Vorsitzender		
König, Sylvia		and. Ant.-eigner	Heim gGmbH
Sauer, Dorett		and. Ant.-eigner	Heim gGmbH
Schmidt, Sebastian		and. Ant.-eigner	Heim gGmbH
Marschner, Andreas		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Pester, Sabine		MdS	Fraktion DIE LINKE

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Mit Beschluss 10/90 des Stadtparlamentes vom 18.06.1990 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die Bildung eines Berufsförderzentrums in Chemnitz zu initiieren.

Da die Stadt weiterhin bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Einrichtung nehmen wollte, wurde die Rechtsform einer gGmbH gewählt, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Chemnitz ist. Als geeignetes Gebäude wurde die städtische Immobilie Wielandstraße 4 gefunden, die die Stadt als Sacheinlage in das Unternehmen einbrachte.

Ende 2008 wurden die bisherigen Aufgabenbereiche um das Geschäftsfeld "Integrationsprojekte" ergänzt. Das FBZ hatte hierzu die Immobilie "Schloss Rabenstein" vom Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. (Lebenshilfe e. V.)/Landesverband Sachsen erworben und betreibt seit Anfang 2012 nach denkmalgerechter Sanierung das Hotel Schloss Rabenstein als Integrationsprojekt mit behinderten und nicht behinderten Menschen.

Am 08.07.2015 hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz eine Änderung in der Gesellschafterstruktur des FBZ beschlossen, die in Folge umgesetzt wurde. So hat die Stadt Chemnitz 94 % ihrer Anteile am FBZ an das städtische Unternehmen Heim gemeinnützige Gesellschaft für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz (Heim gGmbH) übertragen. Durch die Übertragung an die Heim gGmbH soll deren Potenzial im Bereich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung deutlich stärker als bisher genutzt werden. Zugleich sollen Synergieeffekte zur Heim gGmbH und innerhalb des Konzerns Klinikum Chemnitz, in den die Heim gGmbH eingebunden ist, erschlossen werden, um auf diesem Wege die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens FBZ zu verbessern.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im Wesentlichen auf zwei Geschäftsbereiche:

- Bildung und Projekte  
Das Fortbildungszentrum bietet Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Metallbau, Elektronik und Garten- und Landschaftspflege an. Zudem hat sich das Unternehmen seit 2015 neu profiliert insbesondere im Bereich der Arbeit mit Flüchtlingen, u. a. mit Angeboten von Sprachkursen für Asylbewerber. Außerdem werden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II im Hauptgebäude in der Wielandstraße 4, 09112 Chemnitz durchgeführt. Zudem wird ein Teil des Gebäudes an die Stadt Chemnitz für das berufliche Schulzentrum für Wirtschaft vermietet.
- Integrationsbetrieb Hotel Schloss Rabenstein  
Das Hotel Schloss Rabenstein in der Thomas-Müntzer-Höhe 14, 09117 Chemnitz bietet Hotellerie und Gastronomie in gehobenen Rahmen. Im Schloss ist ein Trauzimmer der Stadt Chemnitz eingerichtet, sodass hier insbesondere Hochzeiten sowie andere Familien- oder Firmenfeierlichkeiten und Tagungen stattfinden können. Das Hotel Schloss Rabenstein wird im Rahmen eines Integrationsbetriebes zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung geführt. Der Anteil der Beschäftigten mit Behinderung beträgt im Verhältnis zu allen Beschäftigten mindestens 40 %.

### Bestellter Abschlussprüfer

Activ Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 151 TEUR ab. Dieser kommt mit einem Verlust von 44 TEUR aus dem Geschäftsbereich Wielandstraße und einem Verlust von 107 TEUR aus dem Geschäftsbereich Hotel Schloss Rabenstein.

Zum 09.06.2018 fand ein Geschäftsführerwechsel im FBZ statt. Herr Schmerer, seit 2015 Geschäftsführer des FBZ, schied zum 08.06.2018 als Geschäftsführer aus. Ab 09.06.2018 übernahm Frau Andrea Gernhardt (Leiterin Controlling/Steuern bei der Heim gGmbH) die Geschäftsführung. Ursächlich für den entstandenen Verlust der Gesellschaft in 2018 ist u. a. die Erhöhung der Personalaufwendungen.

## Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH

Im Geschäftsbereich Wielandstraße (Bildung und Projekte) ist bedingt durch die weiterhin gute konjunkturelle Lage am Arbeitsmarkt und dem damit einhergehenden Rückgang der durch die öffentlichen Träger (Arbeitsagentur, Jobcenter, Städte) bereitgestellten Mittel, insbesondere im Bereich des SGB III für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, seit 2014 ein deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse zu verzeichnen.

Die Rezertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) wurde in 2018 erfolgreich abgeschlossen. Die Kurse im Bereich „Speicherprogrammierbare Steuerung“ (SPS) wurden im Rahmen der Maßnahmezertifizierung nach AZAV in 2018 aufgrund stark negativ entwickelter Wirtschaftlichkeit nicht neu beantragt, zertifiziert und eingestellt.

In der Sparte „Bildung und Projekte“ konnte der weitere Rückgang der Anzahl von Bildungsgutscheinen im Bereich SGB III in 2018 nicht durch die erzielte Umsatzsteigerung der Deutschkurse für Asylbewerber und der Flüchtlingsintegrationsmaßnahme „Angekommen – Angenommen“ kompensiert werden.

Für den Geschäftsbereich Hotel Schloss Rabenstein können die branchenbezogenen Rahmenbedingungen für das Hotel- und Gaststättengewerbe für das Geschäftsjahr 2018 als relativ stabil eingestuft werden. Die Hotelzimmer waren im Geschäftsjahr zu 45 % ausgelastet, gegenüber dem Vorjahr (43,8 %) bedeutet dies eine geringfügige Steigerung. In 2018 konnte das Hotel Schloss Rabenstein seine 4 Sterne in der Deutschen Hotelklassifizierung verteidigen.

Die Frage der Wirtschaftlichkeit des Integrationsprojektes „Hotel Schloss Rabenstein“ steht seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Jahr 2012 auch im Jahr 2018 im Fokus. Trotz des Alleinstellungsmerkmals bei Lage und Ausstattung im Großraum Chemnitz konnte das Integrationsprojekt infolge der anfänglich geringen Wahrnehmung am Markt, der häufigen personellen Wechsel und der typischerweise sich über einen Zeitraum bis vier Jahren erstreckenden Etablierungszeit eines Hotels auch im Jahr 2018 noch nicht die erforderliche Wirtschaftlichkeit erzielen. Aufgrund der peripheren Lage zum Zentrum von Chemnitz gibt es keine sogenannte Laufkundschaft. Auch von der nahen Lage zur Freizeitregion Rabenstein konnte der Gastronomiebetrieb bisher nicht im wirtschaftlichen Umfang profitieren.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Hotel- und Restaurantbetriebes die Marketingmaßnahmen verstärkt, das Logismanagement zur Steigerung der Zimmerauslastung optimiert, Eventpakete mit Festpreisen verkauft sowie die Neukundengewinnung intensiviert.

Um den besonderen Belangen der im Hotel Schloss Rabenstein beschäftigten schwerbehinderten MitarbeiterInnen im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheitsschutz weiterhin gerecht zu werden, wurde in 2018 eine sichere, rein technische Alarmierung der gehörlosen MitarbeiterInnen in Notfällen installiert. Die Finanzierung der behindertengerechten Ausstattung der Arbeitsplätze erfolgte über öffentliche Fördermittel.

Die größten Investitionen im Jahr 2018 betrafen den Treppenlift und die barrierefreie Toilettenanlage im Schulgebäude Wielandstraße. Sie wurden über Zuschüsse finanziert.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht Gesamterträge von 1.376 TEUR und einen Jahresfehlbetrag von 3,6 TEUR vor. Es ist unter Berücksichtigung der Entwicklung zum Ende des Geschäftsjahres 2018 und der in 2019 greifenden Maßnahmen erklärtes Ziel, das geplante Jahresergebnis für 2019 zu verbessern und ein ausgeglichenes bis wieder positives Jahresergebnis zu erreichen.

Der Geschäftsbereich Bildung und Projekte wird auch im Geschäftsjahr 2019 den Schwerpunkt auf die berufliche Bildung nach SGB III, Koordinierung von Arbeitsgelegenheiten im Rahmen des SGB II und Integrationsmaßnahmen für Asylbewerber legen. Im Bereich der beruflichen Bildung nach SGB III hat sich der Träger aufgrund der Analyse zur Inanspruchnahme der Maßnahmen dazu entschlossen, die Weiterbildungen im Bereich SPS und CNC zukünftig nicht mehr anzubieten. Die Finanzierung der Flüchtlingsintegrationsmaßnahme „Angekommen – Angenommen“, welche auch in 2019 weiter gesichert ist, bietet dem Geschäftsbereich eine Möglichkeit zur Beständigkeit. Gleichzeitig werden in 2019 Integrationskurse und Deutschkurse für Asylbewerber angeboten. Die Vermietung von Schulungsräumen an das Berufsschulzentrum für Wirtschaft II der Stadt Chemnitz ist langfristig ausgelegt.

Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Hotel Schloss Rabenstein ist in 2019 die Anzahl an Hotel- und Restaurantgästen zu erhöhen, um eine Umsatzsteigerung zu generieren. Die Kosteneffizienz kann dazu nur noch geringfügig verbessert werden, obgleich durch zentrales Einkaufsverhalten eine Optimierung erreicht werden soll. Vielmehr gilt es, mehr Veranstaltungen und Tagungen für Unternehmen anzubieten und dazu Kontakte zu Unternehmen in der näheren Region zu knüpfen.

## **Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH**

Auch für das Geschäftsjahr 2019 wird voraussichtlich eine durchschnittliche Beschäftigungsquote für schwerbehinderte Mitarbeiter in Höhe von 40 % eingehalten, wodurch das steuerliche Vorgehen für den Zweckbetrieb Hotel Schloss Rabenstein sichergestellt ist. Es sind verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität des Hotels Schloss Rabenstein vorgesehen. Dies beinhaltet u. a. die Steigerung des Bekanntheitsgrades durch wiederkehrende Veranstaltungen (Brunch, Silvesterveranstaltung), Sonderveranstaltungen (Menüabende) und eingemietete Veranstaltungen (Hochzeiten, Firmenevents).

Die weitere Erhöhung des Mindestlohnes führt zu einer Personalkostensteigerung, welche zusätzlich erwirtschaftet werden muss. Personalrisiken bestehen auch weiterhin in der Fluktuation von Personal im Hotel- und Gaststättenbereich sowie in Defiziten in der geforderten Qualität der Saison- und Aushilfskräfte im Hinblick auf die Servicequalität des Hotels.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1	1	2
Sachanlagevermögen	5.020	3.351	3.416	3.291	3.134
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.021</b>	<b>3.351</b>	<b>3.417</b>	<b>3.291</b>	<b>3.137</b>
Vorräte	15	19	13	7	13
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	39	62	41	146	148
Kassenbestand, Bankguthaben	36	18	37	163	182
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>90</b>	<b>99</b>	<b>91</b>	<b>315</b>	<b>343</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	13	3	1	3	3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.124</b>	<b>3.453</b>	<b>3.509</b>	<b>3.609</b>	<b>3.483</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	515	515	515	515	515
Kapitalrücklage	2.922	2.972	2.972	2.972	2.972
Gewinnrücklage	1.831	1.295	0	0	0
Bilanzergebnis	-268	-1.823	-325	-291	-442
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.000</b>	<b>2.960</b>	<b>3.162</b>	<b>3.196</b>	<b>3.045</b>
Sonderposten	5	3	2	0	25
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>5.005</b>	<b>2.963</b>	<b>3.164</b>	<b>3.197</b>	<b>3.070</b>
Rückstellungen	23	105	25	64	110
Verbindlichkeiten	76	98	274	303	259
Rechnungsabgrenzungsposten	20	19	47	46	43
<b>Fremdkapital</b>	<b>119</b>	<b>222</b>	<b>345</b>	<b>413</b>	<b>412</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.124</b>	<b>3.185</b>	<b>3.509</b>	<b>3.609</b>	<b>3.483</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	781	768	878	1.237	1.237
sonstige betriebliche Erträge	236	236	137	168	100
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.017</b>	<b>1.004</b>	<b>1.015</b>	<b>1.405</b>	<b>1.337</b>
Materialaufwand	286	258	250	321	354
Personalaufwand	566	682	490	628	754
Abschreibungen	217	1.672	153	204	195
sonstige betriebliche Aufwendungen	214	213	186	216	184
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-267</b>	<b>-1.821</b>	<b>-64</b>	<b>35</b>	<b>-149</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	0	0	1
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-267</b>	<b>-1.822</b>	<b>-64</b>	<b>35</b>	<b>-151</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	1	1	1	1	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-268</b>	<b>-1.823</b>	<b>-65</b>	<b>34</b>	<b>-151</b>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	-268	-1.823	-325	-291
Entnahme Gewinnrücklage	0	268	1.563	0	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-268</b>	<b>-1.823</b>	<b>-325</b>	<b>-291</b>	<b>-442</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	3.137	90,1	3.291	91,2	-155
Umlaufvermögen	346	9,9	318	8,8	28
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.483</b>	<b>100,0</b>	<b>3.609</b>	<b>100,0</b>	<b>-127</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	3.070	88,2	3.197	88,6	-126
Fremdkapital	412	11,8	413	11,4	-1
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.483</b>	<b>100,0</b>	<b>3.609</b>	<b>100,0</b>	<b>-127</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	43		238		-195
Nettoverschuldung	-72		-6		-66
Schuldentilgungsdauer		6,0		1,3	4,7

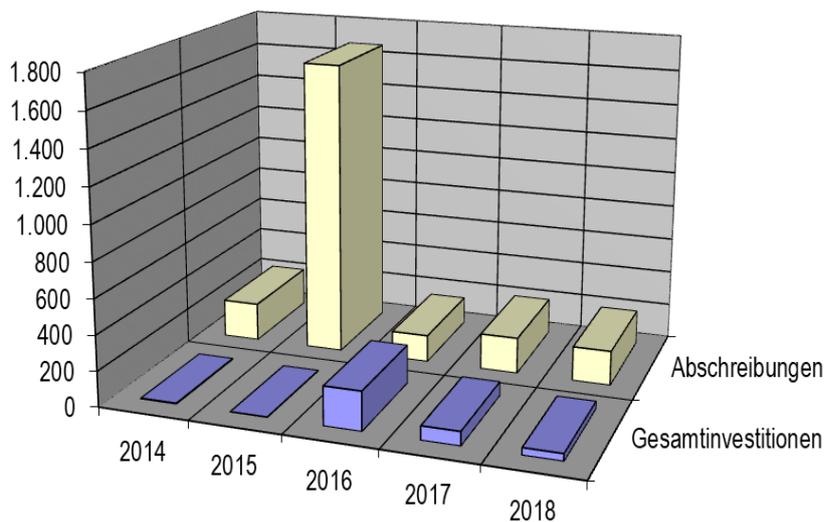
#### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	1.337	100,0 %	1.405	100,0 %	-68		
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.487	111,2 %	1.349	96,0 %	138		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-150</b>	<b>-11,2 %</b>	<b>56</b>	<b>4,0 %</b>	<b>-206</b>		
Finanzergebnis	-1	-0,1 %	0	0,0 %	-1		
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	-22	-1,6 %	22		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-151</b>	<b>-11,3 %</b>	<b>34</b>	<b>2,4 %</b>	<b>-185</b>		

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	5	3	219	78	40
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>219</b>	<b>78</b>	<b>40</b>

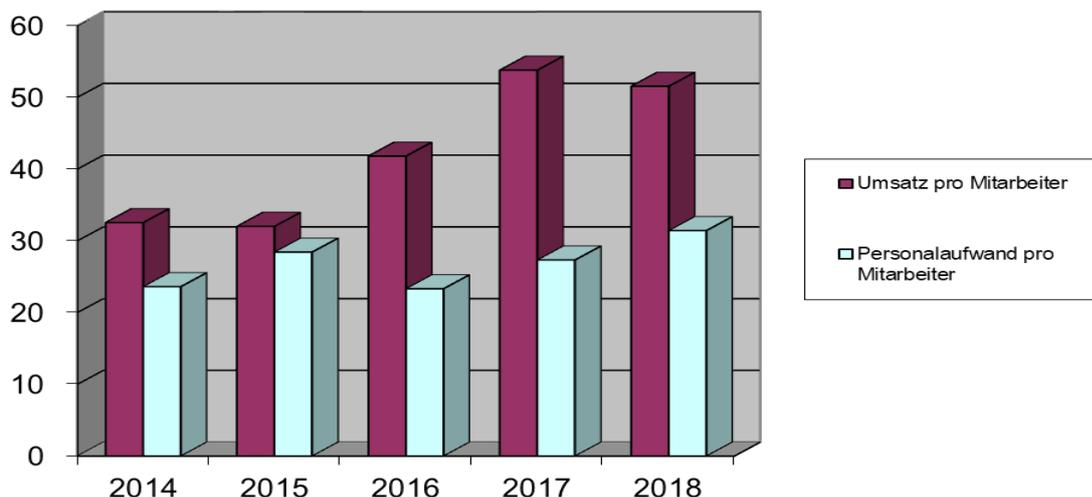
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	24	24	21	23	24

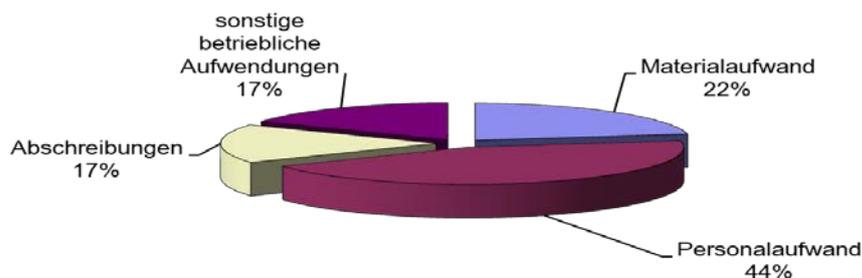
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	781	768	878	1.237	1.237
Umsatz pro Mitarbeiter	33	32	42	54	52
Personalaufwand	566	682	490	628	754
Personalaufwand pro Mitarbeiter	24	28	23	27	31



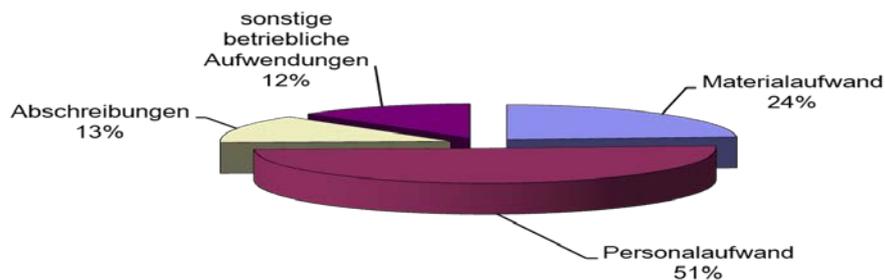
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	1.236	95,0 %	1.237	92,5 %	1
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	66	5,0 %	100	7,5 %	35
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.302</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.337</b>	<b>100,0 %</b>	<b>36</b>
Materialaufwand	265	20,3 %	354	26,4 %	89
Personalaufwand	607	46,6 %	754	56,4 %	147
Abschreibungen	211	16,2 %	195	14,6 %	-16
sonstige betriebliche Aufwendungen	253	19,4 %	184	13,8 %	-69
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>-149</b>	<b>-11,2 %</b>	<b>-116</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	1	0,1 %	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-34</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>-151</b>	<b>-11,3 %</b>	<b>-117</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	1	0,1 %	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>-151</b>	<b>-11,3 %</b>	<b>-118</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



## 3.2.4 Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH

### Allgemeine Unternehmensdaten

Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH  
Uferstraße 48-50  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371-53326-0  
E-Mail: Info@RWF-Chemnitz.de  
Internet: www.rwf.eu

Gründungsjahr: 1992  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	770.600,00 EUR	
Anteilseigner:		
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)		90,00 %
Stadt Chemnitz		10,00 %

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind folgende Bereiche:

- die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Stadt- und Ortsentwicklungsmaßnahmen aller Art im Stadtgebiet Chemnitz und Umgebung;
- der Erwerb und der Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, gewerblichen Räumen und Wohnräumen sowie die Vermittlung des Abschlusses solcher Verträge und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge;
- die Erschließung von Wohn- und Mischgebieten sowie die Durchführung von Infrastrukturverbesserungsmaßnahmen;
- die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder für fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte;
- die wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, mit Unternehmen kooperieren und Interessengemeinschaften eingehen. Der Gegenstand des Unternehmens, an dem eine Unterbeteiligung besteht, soll den in § 94 a Abs. 1 Nr. 1 und § 96 Abs. 1 SächsGemO genannten Anforderungen genügen.

Vorrangiges Ziel der Gesellschaft ist es, zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum beizutragen. Es soll außerdem im Rahmen des Unternehmenszweckes zur vielfältigen baulichen Gestaltung der Stadt Chemnitz und ihrer Ortsteile beigetragen werden.

### Organe

#### Geschäftsführung

Kalew, Simone Geschäftsführerin

#### Mitglieder Aufsichtsrat

Stötzer, Michael	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Wolf, Christian	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.- eigner and. Ant.- eigner	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts- Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Brüsch, Rocco		and. Ant.- eigner	
Kurth, Roswitha		and. Ant.- eigner	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts- Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Siegel, Hans-Joachim		MdS	Fraktion DIE LINKE

## Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH

### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Strukturmaßnahmen in der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft (RWF) bilden die Grundlage für die stabile wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft. Die RWF ist in folgenden Geschäftsfeldern als Dienstleistungspartner der GGG und deren Tochtergesellschaften tätig:

- Hausmeisterdienstleistungen für die Bestände der GGG und Tochtergesellschaften
- Baumanagement (hauptsächlich Wohnungsausbau für die GGG und deren Tochtergesellschaften)
- Immobilienmanagement (Fremdverwaltung von Immobilien für Dritte).

Die Bereiche Hausmeisterdienstleistungen und Baumanagement haben sich auch im Geschäftsjahr 2018 positiv entwickelt. In beiden Bereichen konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die Entwicklung des Immobilienmanagements ist durch die Planung einer bedeutsamen Investition in den Wohnungsbestand der RWF geprägt. In Vorbereitung geplanter umfangreicher Sanierungen in den Objekten Paul-Bertz-Str. 38-56 und Helbersdorfer Str. 94 a-e wurden frei gewordene Wohnungen bewusst nicht wieder vermietet. Dies führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem gestiegenen Flächenleerstand um 4,6 % auf 20,0 % und einer Erhöhung des monetären Leerstandes um 1,4 % auf 18,2 %.

Aufgaben, die nicht den Kernfunktionen der RWF zuzuordnen sind, werden in Geschäftsbesorgung durch die GGG erbracht. Hierzu gehört unter anderem die Einbringung der Kompetenzen der GGG bei der Betreuung und Verwaltung von Wohnungsbeständen der RWF.

Die RWF beendet das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 252 TEUR und liegt somit um 157 TEUR unter dem Planwert (409 TEUR). Die negative Abweichung des Ergebnisses vom Planwert resultiert insbesondere aus erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (höhere Werbekosten zur Personalgewinnung und höhere Kosten für die Hauptuntersuchungen Kfz). Der Jahresüberschuss wird auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die GGG abgeführt. Zur Erhöhung der Eigenkapitalquote und zur Stärkung der Liquidität soll in gleicher Höhe eine Kapitaleinlage von der GGG in die RWF erfolgen.

Die Umsatzerlöse liegen mit 8.795 TEUR leicht unter dem Planwert i. H. v. 8.875 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31.12.2018 beträgt 2.858 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr (2.521 TEUR) gestiegen. Zur Stärkung der Eigenkapitalquote und der Liquidität leistete die Gesellschafterin GGG im Jahr 2018 eine Einlage in die Kapitalrücklage i. H. v. 337 TEUR. Dadurch erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 2,3 Prozentpunkte auf 17,1 % zum 31.12.2018.

Aufgrund des gestiegenen Auftragsvolumens wurde ein weiteres Ausbauteam für den Leerwohnungsausbau eingestellt. Zum Bilanzstichtag waren 142 Mitarbeiter (ohne GF und Azubi) beschäftigt (Vorjahr: 132 Mitarbeiter).

Zum 31.12.2018 betrug der Bestand an liquiden Mitteln 373 TEUR. Die Liquidität war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert.

Hinsichtlich der Vermögens- und Finanzlage ist die Gesellschaft weiterhin durch eine hohe Fremdfinanzierung geprägt. Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wurden im Jahr 2018 von 12.955 TEUR um 619 TEUR auf 12.336 TEUR abgebaut.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsfelder Hausmeisterdienstleistungen und Baumanagement haben in den vergangenen Jahren eine stabile Grundlage für die weitere positive wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft geschaffen. Seitens der Geschäftsführung wird eingeschätzt, dass die Auftragslage in diesen beiden Bereichen in den nächsten Jahren stabil bleiben wird.

Durch ein deutlich höheres Investitionsvolumen in den eigenen Wohnungsbestand ist mittelfristig mit einer Steigerung der Umsatzerlöse im Bereich der Hausbewirtschaftung zu rechnen. Auch weiterhin erfolgt im Vermietungsgeschäft eine Einbindung durch die Schwestergesellschaft wohnen in chemnitz gmbh. Bis zum Jahr 2024 soll die Wohnungsleerstandsquote auf 12 % sinken.

## **Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH**

Die Liquiditätssituation der RWF stellt sich auf Grundlage der beständigen Ertragssituation auch im Berichtsjahr als stabil dar. Auch für die Folgejahre wird planseitig eine stabile Liquidität erwartet.

Die RWF ist in das Risikofrüherkennungssystem der Konzernmutter GGG integriert. Risiken, die über das regionale und branchenübliche Maß hinausgehen, bestehen aus Sicht der Gesellschaft nicht.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i. H. v. 107 TEUR.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	16.032	15.421	14.907	14.538	14.252
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16.032</b>	<b>15.421</b>	<b>14.907</b>	<b>14.538</b>	<b>14.252</b>
Vorräte	877	577	612	1.045	1.077
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.509	1.524	1.798	879	968
Kassenbestand, Bankguthaben	44	178	473	592	373
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.430</b>	<b>2.280</b>	<b>2.883</b>	<b>2.517</b>	<b>2.418</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.463</b>	<b>17.701</b>	<b>17.790</b>	<b>17.054</b>	<b>16.670</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	771	771	771	771	771
Kapitalrücklage	587	597	1.113	1.750	2.087
Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.357</b>	<b>1.368</b>	<b>1.884</b>	<b>2.521</b>	<b>2.858</b>
Sonderposten	2	2	2	2	1
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>1.359</b>	<b>1.370</b>	<b>1.886</b>	<b>2.522</b>	<b>2.859</b>
Rückstellungen	294	72	64	39	61
Verbindlichkeiten	16.809	16.258	15.840	14.492	13.750
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>17.103</b>	<b>16.331</b>	<b>15.904</b>	<b>14.532</b>	<b>13.811</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.463</b>	<b>17.701</b>	<b>17.790</b>	<b>17.054</b>	<b>16.670</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	7.318	7.225	8.103	8.715	8.795
Bestandsveränderungen UE/FE	12	-295	28	422	37
a) Bestandserhöhungen	12	0	28	422	37
b) Bestandsvermindierungen	0	295	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	6
sonstige betriebliche Erträge	443	391	201	37	72
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>7.772</b>	<b>7.321</b>	<b>8.332</b>	<b>9.174</b>	<b>8.909</b>
Materialaufwand	2.853	2.345	2.915	3.771	3.494
Personalaufwand	2.804	2.824	3.615	3.910	3.917
Abschreibungen	561	446	422	413	417
sonstige betriebliche Aufwendungen	880	858	514	518	614
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>675</b>	<b>849</b>	<b>867</b>	<b>563</b>	<b>468</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	652	332	227	222	212
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>24</b>	<b>518</b>	<b>641</b>	<b>341</b>	<b>256</b>

## Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	13	2	4	4	4
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>11</b>	<b>516</b>	<b>637</b>	<b>337</b>	<b>252</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	11	516	637	337	252
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	14.252	85,5	14.538	85,2	-285
Umlaufvermögen	2.418	14,5	2.517	14,8	-98
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>16.670</b>	<b>100,0</b>	<b>17.054</b>	<b>100,0</b>	<b>-384</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	2.859	17,2	2.522	14,8	337
Fremdkapital	13.811	82,8	14.532	85,2	-721
<b>Gesamtkapital</b>	<b>16.670</b>	<b>100,0</b>	<b>17.054</b>	<b>100,0</b>	<b>-384</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	417		413		4
Nettoverschuldung	12.408		13.021		-613
Schuldentilgungsdauer		33,0		35,1	-2,1

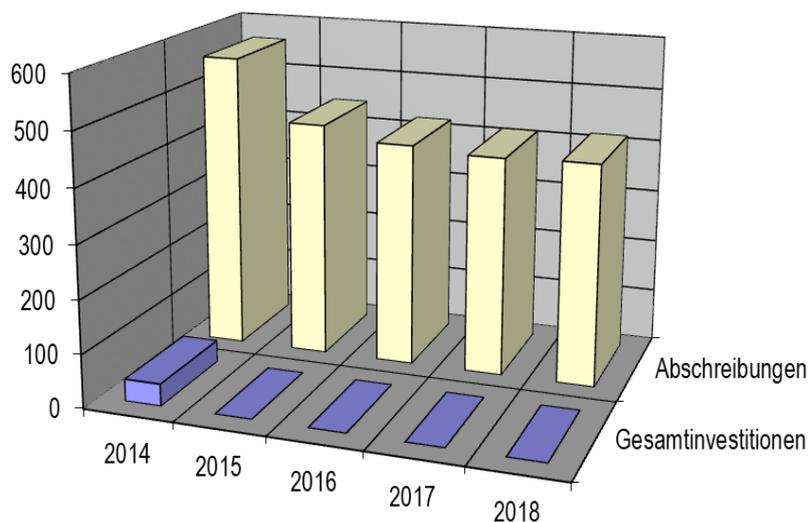
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	8.909	100,0 %	9.174	100,0 %	-265
Betrieblicher Gesamtaufwand	8.445	94,8 %	8.616	93,9 %	-170
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>464</b>	<b>5,2 %</b>	<b>559</b>	<b>6,1 %</b>	<b>-95</b>
Finanzergebnis	-212	-2,4 %	-221	-2,4 %	10
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich-/abführung	-252	-2,8 %	-337	-3,7 %	85
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	41	0	0	0	0
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

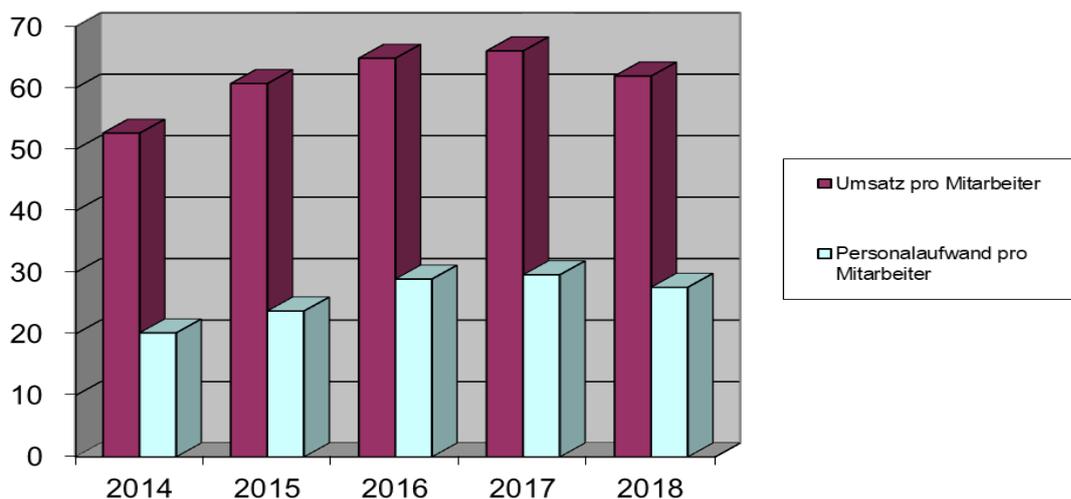
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	139	119	125	132	142

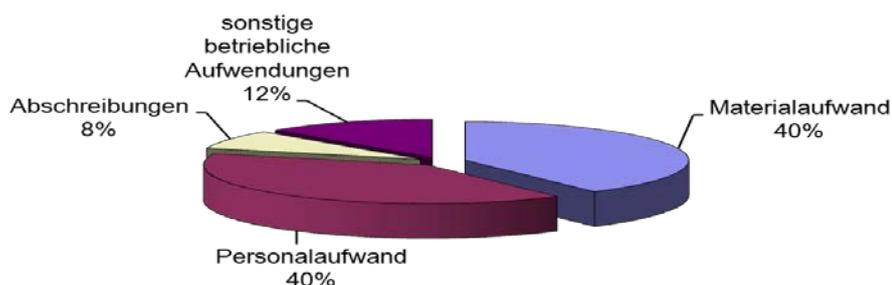
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	7.318	7.225	8.103	8.715	8.795
Umsatz pro Mitarbeiter	53	61	65	66	62
Personalaufwand	2.804	2.824	3.615	3.910	3.917
Personalaufwand pro Mitarbeiter	20	24	29	30	28



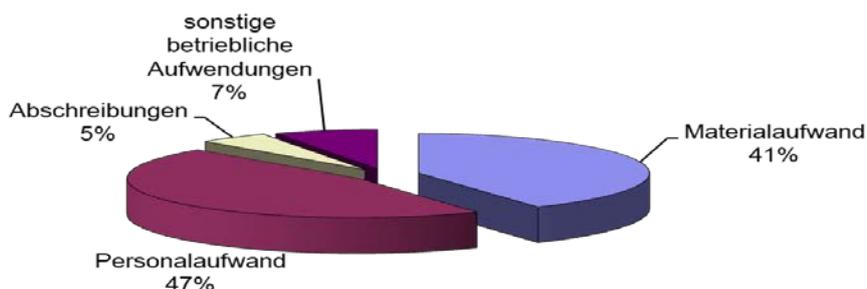
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	8.875	99,6 %	8.795	98,7 %	-80
Bestandsveränderungen UE/FE	9	0,1 %	37	0,4 %	28
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	6	0,1 %	6
sonstige betriebliche Erträge	26	0,3 %	72	0,8 %	46
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>8.910</b>	<b>100,0 %</b>	<b>8.909</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-1</b>
Materialaufwand	3.360	37,7 %	3.494	39,2 %	134
Personalaufwand	4.024	45,2 %	3.917	44,0 %	-107
Abschreibungen	418	4,7 %	417	4,7 %	-1
sonstige betriebliche Aufwendungen	485	5,4 %	614	6,9 %	129
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>624</b>	<b>7,0 %</b>	<b>468</b>	<b>5,3 %</b>	<b>-156</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0 %	1	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	212	2,4 %	212	2,4 %	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>413</b>	<b>4,6 %</b>	<b>256</b>	<b>2,9 %</b>	<b>-156</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	4	0,0 %	4	0,0 %	0
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>409</b>	<b>4,6 %</b>	<b>252</b>	<b>2,8 %</b>	<b>-156</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	409	4,6 %	252	2,8 %	-156
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



### 3.2.5 Technologie Centrum Chemnitz GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Technologie Centrum Chemnitz GmbH  
Technologie-Campus 1  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371 5347-704  
Fax: 0371 5347-705  
E-Mail: tcc@tcc-chemnitz.de  
Internet: www.tcc-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1998  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 260.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Stadt Chemnitz 98,00 %  
Technische Universität Chemnitz 2,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Technologie Centrums Chemnitz GmbH (TCC) ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung von Innovationen, Existenzgründungen und Technologietransfer auf dem Gebiet zukunftssträchtiger, hochentwickelter Technologien.

Umgesetzt wird dies durch die Bewirtschaftung von Immobilien, insbesondere durch die Betreuung von Technologie- und Gründerzentren, vergleichbaren städtischen Gebäuden sowie durch die Errichtung und den Betrieb von Immobilien. Gegenstand sind weiterhin vertriebsnahe Dienstleistungen und die Erbringung von vertriebsunterstützenden Maßnahmen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Kalew, Simone	Geschäftsführerin
Weber, Jens	Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	stellvertretende Vorsitzende		Verwaltungsvertreter
Prof. Dr. Strohmeier, Gerd	Vorsitzender	and. Ant.- eigner	Technische Universität Chemnitz
Fritzsche, Tino		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Otto, Maik		MdS	SPD-Fraktion
Walter, Michael		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Wunderlich, Hans-Joachim			IHK Chemnitz
Zais, Karl-Friedrich		MdS	Fraktion DIE LINKE

##### Gesellschafterversammlung

Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

#### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Die Beteiligung der Stadt Chemnitz erfolgt aus folgenden Erwägungen:

- die Nutzung des in der Region vorhandenen innovativen Potenzials für zukunftssträchtige Unternehmensgründungen, die Schaffung neuer, wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze und damit die Verhinderung des Abwanderns weiteren Fachpersonals aus der Region;

## Technologie Centrum Chemnitz GmbH

- die Stabilisierung kleinerer und mittlerer Unternehmen durch Technologietransfer, Beratung und Förderung;
- der Aufbau von Kooperationsbeziehungen technologieorientierter Unternehmen und das Wecken ihres Interesses an einer Ansiedlung in der Region Chemnitz sowie
- die Einbindung des TCC GmbH als attraktives und aktives Element in die Wirtschaftsförderung und Standortwerbung der Region.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit betreibt das Technologie Centrum Chemnitz GmbH drei Standorte:

- städtische Immobilie Annaberger Straße 240 (vermietbare Fläche 8.515 m<sup>2</sup>) mit Generalpachtvertrag am Mikrosystemtechnik-Standort "Smart Systems Campus" das von der Stadt Chemnitz gepachtete "StartUp"-Gebäude als Technologie- und Gründungszentrum
- "Gründerzentrum Am Brühl" für Co- und Kreativ-Worker

Die Förderung und Begleitung von Existenzgründern und Jungunternehmen folgt klaren Rahmenbedingungen:

- ständige Initiierung, Beratung und Betreuung überwiegend technologieorientierter Unternehmensgründer;
- Sicherung eines hohen Anteils von technologieorientierten Firmen;
- Gewährleistung eines dynamischen Wachstums der Firmen und ihre Ansiedlung in der Stadt und Region Chemnitz.

Die Vermietung der Flächen erfolgt für einen begrenzten Zeitraum zu Staffelmieten.

### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die Gesellschaft betreibt zur Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes Objekte an drei Standorten: das Gebäude an der Annaberger Straße und das „start-up“-Gebäude auf dem Smart System Campus (beide Objekte sind von der Stadt Chemnitz gepachtet) und das Gründerzentrum am Brühl (von der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. gemietet).

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018 wurden Gründer zusätzlich am Standort Bernsdorfer Straße 2010/212 betreut. Dieser Standort befand sich im Eigentum des Unternehmens und konnte im Jahr 2018 planmäßig veräußert werden.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 253 TEUR (Vorjahr 125 TEUR) erwirtschaftet. Gegenüber dem Planwert i. H. v. 64 TEUR ergibt sich eine positive Abweichung i. H. v. 189 TEUR.

Der im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des Objektes Bernsdorfer Straße 210/212 kalkulierte Wegfall von Mieteinnahmen sowie der Auszug eines Großmieters aus dem Objekt Annaberger Straße konnte fast vollständig kompensiert werden. Die geplanten Umsatzerlöse i. H. v. 1.736 TEUR wurden um 138 TEUR übertroffen.

Die Auslastung der Objekte stellte sich im Jahr 2018 wieder positiv dar.

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| - Annaberger Str.         | 94,7 % (Vorjahr 89,0 %)   |
| - StartUp Gebäude         | 89,4 % (Vorjahr 93,7 %)   |
| - Gründerzentrum am Brühl | 100,0 % (Vorjahr 100,0 %) |

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 1.024 TEUR (Vorjahr 771 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 56,6 % und konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Vorjahr 42,3 %).

Zum 31.12.2018 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel i. H. v. 916 TEUR. Die TCC ist im laufenden Jahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen.

Zum Stichtag 31.12.2018 beschäftigte die TCC drei Mitarbeiter/-innen (ohne Geschäftsführung). Der Anstieg des Personalaufwandes (40 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr (34 TEUR) resultiert aus der Besetzung einer im Jahr 2017 vakanten Stelle.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

An der positiven Entwicklung der Mikrosystemtechnik-Branche hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert. Zudem erweist sich die Lage des „StartUp“-Gebäudes in unmittelbarer Nähe zur Technischen Universität Chemnitz als sehr gute Voraussetzung für eine gute Vermietbarkeit des Objektes.

Auch künftig sollen durch aktive Bestandsmieterpflege, Akquise und kontinuierliche Kontakte zur Technischen Universität Chemnitz die Leerstandzeiten nach Auszug von Firmen niedrig gehalten und ein hoher Auslastungsgrad erzielt werden.

Im Rahmen der Vermietung besteht das normale Risiko des Forderungsausfalls, das im Mahnwesen jedoch zeitnah behandelt wird.

In Anlehnung an den bestätigten Wirtschaftsplan bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

In den folgenden Jahren sind positive Jahresergebnisse und eine stabile Liquidität geplant. Für das Jahr 2019 ist ein Jahresüberschuss i. H. v. 19 TEUR geplant. Zudem sind im Jahr 2019 Investitionen i. H. v. 130 TEUR vorgesehen.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagevermögen	2	383	382	468	151
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2</b>	<b>383</b>	<b>382</b>	<b>468</b>	<b>151</b>
Vorräte	194	694	660	769	700
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	61	49	30	105	39
Kassenbestand, Bankguthaben	207	535	566	478	916
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>462</b>	<b>1.278</b>	<b>1.256</b>	<b>1.353</b>	<b>1.655</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	7	11	4	1	2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>470</b>	<b>1.673</b>	<b>1.642</b>	<b>1.822</b>	<b>1.808</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	125	260	260	260	260
Kapitalrücklage	157	354	354	354	354
Bilanzergebnis	-43	-39	33	157	410
<b>Eigenkapital</b>	<b>238</b>	<b>575</b>	<b>647</b>	<b>771</b>	<b>1.024</b>
Sonderposten	0	193	188	183	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>238</b>	<b>768</b>	<b>835</b>	<b>954</b>	<b>1.024</b>
Rückstellungen	13	47	64	61	71
Verbindlichkeiten	219	850	743	807	713
Rechnungsabgrenzungsposten	0	8	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>231</b>	<b>905</b>	<b>807</b>	<b>868</b>	<b>784</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>470</b>	<b>1.673</b>	<b>1.642</b>	<b>1.822</b>	<b>1.808</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	512	1.330	1.792	1.879	1.874
Bestandsveränderungen UE/FE	2	500	-34	110	-70
a) Bestandserhöhungen	2	500	0	110	0
b) Bestandsverminderungen	0	0	34	0	70
sonstige betriebliche Erträge	27	88	37	23	292
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>541</b>	<b>1.918</b>	<b>1.795</b>	<b>2.011</b>	<b>2.097</b>
Materialaufwand	225	786	1.157	1.336	1.260
Personalaufwand	53	426	242	205	234
Abschreibungen	0	36	32	37	52
sonstige betriebliche Aufwendungen	251	657	282	298	289
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>82</b>	<b>134</b>	<b>261</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	2	1	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>80</b>	<b>133</b>	<b>261</b>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	8	8	8	8	8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>72</b>	<b>125</b>	<b>253</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-48	-43	-39	33	157
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-43</b>	<b>-39</b>	<b>33</b>	<b>157</b>	<b>410</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	151	8,3	468	25,7	-318
Umlaufvermögen	1.657	91,7	1.354	74,3	304
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.808</b>	<b>100,0</b>	<b>1.822</b>	<b>100,0</b>	<b>-14</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	1.024	56,6	954	52,4	70
Fremdkapital	784	43,4	868	47,6	-84
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.808</b>	<b>100,0</b>	<b>1.822</b>	<b>100,0</b>	<b>-14</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	305		162		143
Nettoverschuldung	-243		224		-467
Schuldentilgungsdauer		2,3		5,0	-2,7

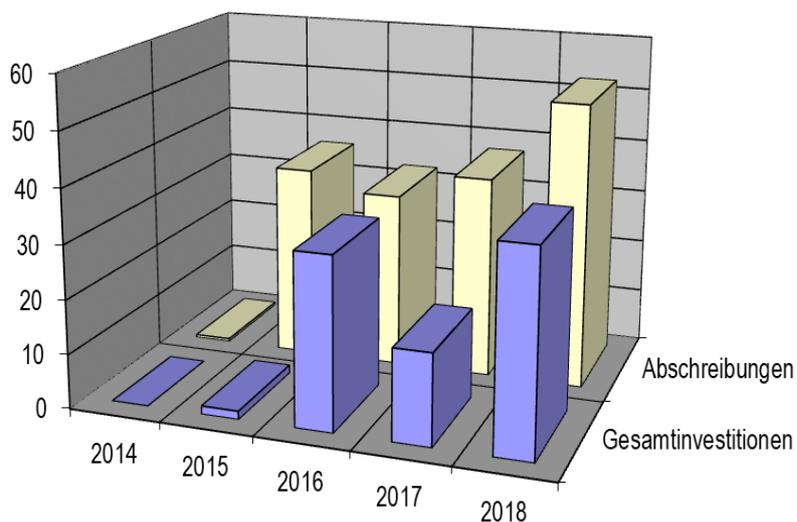
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	2.097	100,0 %	2.011	100,0 %	85
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.844	87,9 %	1.885	93,7 %	-42
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>253</b>	<b>12,1 %</b>	<b>126</b>	<b>6,3 %</b>	<b>127</b>
Finanzergebnis	0	0,0 %	-1	-0,1 %	1
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>253</b>	<b>12,1 %</b>	<b>125</b>	<b>6,2 %</b>	<b>128</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	2	32	17	37
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>37</b>

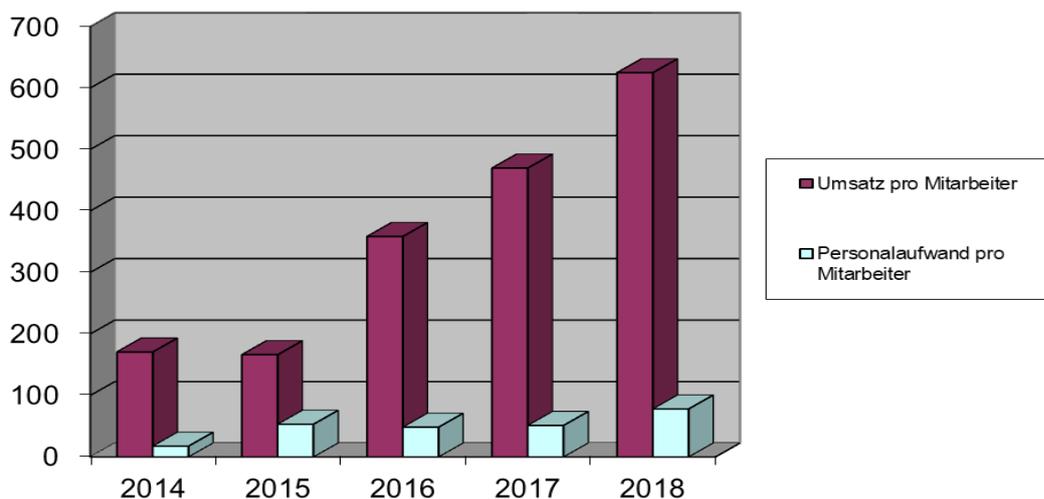
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	3	8	5	4	3

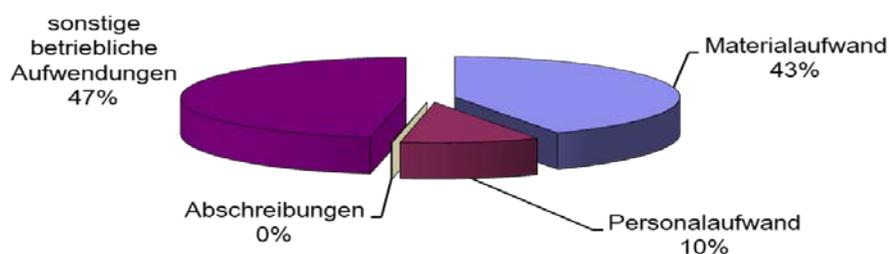
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	512	1.330	1.792	1.879	1.874
Umsatz pro Mitarbeiter	171	166	358	470	625
Personalaufwand	53	426	242	205	234
Personalaufwand pro Mitarbeiter	18	53	48	51	78



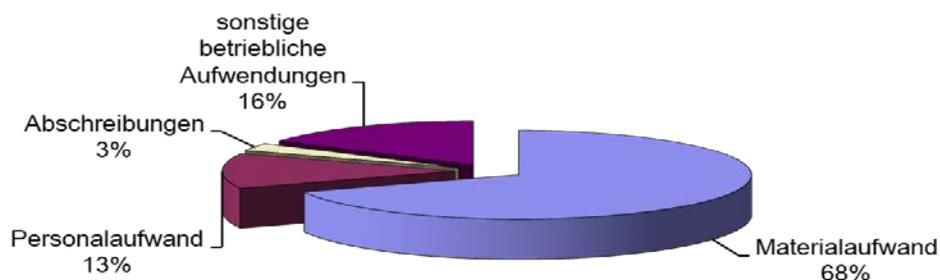
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	1.736	90,0 %	1.874	89,4 %	139
Bestandsveränderungen UE/FE	-23	-1,2 %	-70	-3,3 %	-47
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	216	11,2 %	292	13,9 %	76
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.928</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.097</b>	<b>100,0 %</b>	<b>168</b>
Materialaufwand	1.297	67,3 %	1.260	60,1 %	-37
Personalaufwand	237	12,3 %	234	11,2 %	-3
Abschreibungen	43	2,2 %	52	2,5 %	10
sonstige betriebliche Aufwendungen	278	14,4 %	289	13,8 %	11
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>73</b>	<b>3,8 %</b>	<b>261</b>	<b>12,5 %</b>	<b>188</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0,0 %	0	0,0 %	-1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>3,8 %</b>	<b>261</b>	<b>12,5 %</b>	<b>189</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	8	0,4 %	8	0,4 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>64</b>	<b>3,3 %</b>	<b>253</b>	<b>12,1 %</b>	<b>189</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



## 3.2.6 Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH

### Allgemeine Unternehmensdaten

Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH  
Wilhermsdorfer Straße 43  
09387 Jahnsdorf

Telefon: 037296 542770  
Fax: 037296 542779  
E-Mail: info@chemnitz-airport.de  
Internet: www.chemnitz-airport.de

Gründungsjahr: 1993  
Sitz der Gesellschaft: Jahnsdorf

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 30.000,00 EUR

Anteilseigner:	
Erzgebirgskreis	48,00 %
Stadt Chemnitz	52,00 %

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und Betrieb eines für den allgemeinen Luftverkehr zu nutzenden Verkehrslandeplatzes einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte. Das Unternehmen dient ausschließlich der Förderung des öffentlichen Luftverkehrs.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen oder andere Unternehmen erwerben.

### Organe

#### Geschäftsführung

Fahrhörer, Matthias	Geschäftsführer
---------------------	-----------------

#### Aufsichtsrat

Runkel, Miko	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Michaelis, Carsten	stellvertretender	and. Ant.-eigner	Erzgebirgskreis
	Vorsitzender		
Dierks, Alexander		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Lohse, Michael		ext. Sachverst.	IHK Chemnitz
Müller, Ulrike		and. Ant.-eignerin	Erzgebirgskreis
Schinkitz, Heiko		MdS	Fraktion DIE LINKE
Dr. Stadler, Elke		and. Ant.-eignerin	Erzgebirgskreis
Tillmann, Gordon		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Wirth, Michael		MdS	SPD-Fraktion

#### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Nur mit der Errichtung stabiler Verkehrsanbindungen (Luft, Straße und Schiene) von Chemnitz in die anderen Bundesländer sowie in das Ausland werden die Standortvorteile geschaffen, die einer modernen Infrastruktur entsprechen.

Vorliegende Gutachten und Untersuchungen der Regionalplanungsstelle Chemnitz sowie der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, den Flugplatz Jahnsdorf als Verkehrslandeplatz weiter zu benutzen und auszubauen. Insbesondere deshalb, weil es im Verantwortungsbereich der Landesdirektion Chemnitz keinen kurz- und mittelfristigen Alternativstandort gibt. Mit der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH ist nicht nur das Oberzentrum Chemnitz verkehrstechnisch besser erschlossen, sondern auch die Region Erzgebirge, Zwickau und Mittelsachsen profitieren von dieser Lösung.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft finanziert sich derzeit zu einem wesentlichen Teil aus Zuschüssen der kommunalen Gesellschafter.

Die Umsatzerlöse werden aus Start- und Landegebühen, Mietentgelten sowie Betankungserlösen erzielt und decken ca. 12 % der Betriebskosten. Eine Verbesserung der Ertragslage wurde mit dem Ausbau des Verkehrslandeplatzes verfolgt und zu einem gewissen Grad erreicht. Der Ausbau wurde in seinen wesentlichen Teilen im Geschäftsjahr 2009 abgeschlossen. Die Gesellschaft verfügt nach Fertigstellung der Investitionen über eine erweiterte Infrastruktur, deren Bekanntheit unter potenziellen Nutzern weiterhin zu erhöhen ist.

### Bestellter Abschlussprüfer

Activ Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf kann eine geringfügige Steigerung an Flugbewegungen und Erlösen gegenüber dem Vorjahr feststellen. Mit 9.944 Starts und Landungen konnten die Flugbewegungen gegenüber dem Vorjahr um 256 gesteigert werden. Die verkehrsintensivsten Monate waren April bis Oktober. Beim Flugzeugmix gab es nur geringfügige Änderungen, es dominieren einmotorige Maschinen.

Die Gesellschaft weist bei einer planmäßigen Zuschussleistung von 249.500 EUR zum Jahresende einen Jahresfehlbetrag von 13.694,12 EUR aus. Das Bilanzergebnis beläuft sich unter Verrechnung dieses Verlustes auf einen Bilanzgewinn von 37.800,94 EUR.

Die Erlöse aus Hangarmieten stiegen ggü. dem Vorjahr um 6 TEUR. Es gibt nach wie vor eine stetige Nachfrage nach Hangarplätzen am Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf. In 2018 lagen aussagegemäß die höchsten Tankumsätze seit Einrichtung der Tankstelle vor. Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Agenturvertrag zur Tankstelle verlängert.

Das negative Jahresergebnis ist insbesondere auf Nachzahlungen aufgrund eines ergangenen Gerichtsurteils und die ungeplante Reparatur der Schwellenblitzbefeuerng zurückzuführen.

Die Liquidität der Gesellschaft wurde vor allem durch Gesellschafterzuschüsse zum laufenden Betrieb sowie Einnahmen aus Start- und Landegebühen und Hangarmieten gewährleistet.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft verfügt über ein kompaktes, zweckorientiertes Betriebsgelände, einschließlich der notwendigen Einrichtungen für einen Verkehrslandeplatz der allgemeinen Luffahrt, woraus sich gute Wachstumschancen für die weitere Entwicklung ergeben.

Kurz- bis mittelfristig erfolgen nur notwendige Ersatzinvestitionen und ggf. Investitionen, die die bestehende Infrastruktur des Platzes verbessern.

Risiken der künftigen Entwicklung können sich aus einer nicht den Erwartungen entsprechenden wirtschaftlichen regionalen Entwicklung sowie aus den Vorgaben der EU bzw. deren Administration an Betrieb und wirtschaftliches Handeln von Flugplätzen und Flughäfen ergeben. Ebenso ist die Gesellschaft von der fortgesetzten Leistung von Gesellschafterzuschüssen für den laufenden Betrieb abhängig.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	1	0	0
Sachanlagevermögen	7.206	6.628	6.201	5.616	5.043
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.206</b>	<b>6.629</b>	<b>6.201</b>	<b>5.616</b>	<b>5.043</b>
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	17	19	42	9	18
Kassenbestand, Bankguthaben	40	49	38	66	74
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>57</b>	<b>68</b>	<b>80</b>	<b>75</b>	<b>92</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	360	351	341	333	324
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.624</b>	<b>7.048</b>	<b>6.623</b>	<b>6.023</b>	<b>5.459</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30	30	30
Kapitalrücklage	905	917	921	921	921
Bilanzergebnis	18	31	45	51	38
<b>Eigenkapital</b>	<b>953</b>	<b>978</b>	<b>996</b>	<b>1.003</b>	<b>989</b>
Sonderposten	6.609	6.018	5.458	4.869	4.301
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>7.562</b>	<b>6.995</b>	<b>6.454</b>	<b>5.872</b>	<b>5.290</b>
Rückstellungen	26	23	24	17	14
Verbindlichkeiten	21	17	59	17	15
Rechnungsabgrenzungsposten	15	12	85	117	140
<b>Fremdkapital</b>	<b>62</b>	<b>53</b>	<b>169</b>	<b>152</b>	<b>169</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.624</b>	<b>7.048</b>	<b>6.623</b>	<b>6.023</b>	<b>5.459</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	85	90	121	109	116
sonstige betriebliche Erträge	888	883	819	853	834
a) Zuschuss Gesellschafter	240	244	237	248	250
b) sonstige betriebliche Erträge	648	639	581	606	585
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>973</b>	<b>973</b>	<b>940</b>	<b>962</b>	<b>950</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	226	235	239	240	260
Abschreibungen	612	595	573	573	579
sonstige betriebliche Aufwendungen	118	127	112	140	124
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>-13</b>

## Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	2	2	1	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>-14</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	18	31	45	51
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>45</b>	<b>51</b>	<b>38</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	5.043	92,4	5.616	93,2	-573
Umlaufvermögen	416	7,6	407	6,8	9
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>5.459</b>	<b>100,0</b>	<b>6.023</b>	<b>100,0</b>	<b>-564</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	5.290	96,9	5.872	97,5	-582
Fremdkapital	169	3,1	152	2,5	18
<b>Gesamtkapital</b>	<b>5.459</b>	<b>100,0</b>	<b>6.023</b>	<b>100,0</b>	<b>-564</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	565		580		-15
Nettoverschuldung	-77		-57		-19
Schuldentilgungsdauer		0,0		0,0	0,0

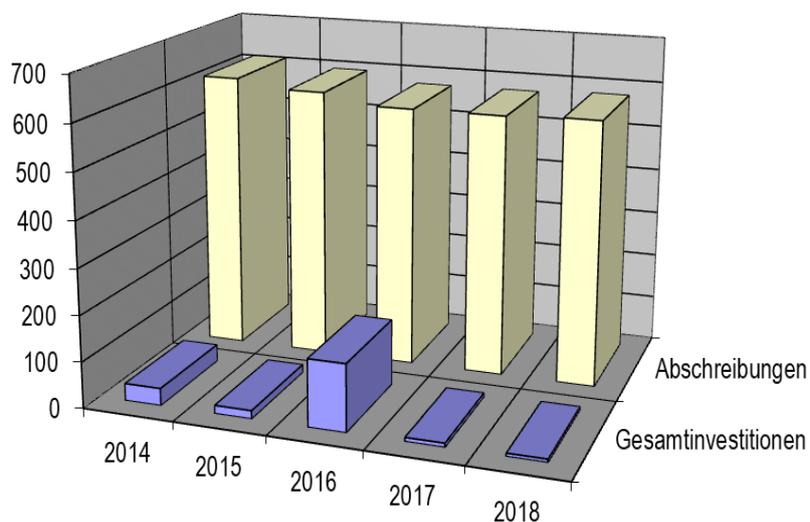
#### Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	127	100,0 %	120	100,0 %	7
Betrieblicher Gesamtaufwand	384	302,4 %	360	300,0 %	24
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-257</b>	<b>-202,4 %</b>	<b>-240</b>	<b>-200,0 %</b>	<b>-17</b>
Finanzergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Neutrales Ergebnis	-7	-5,5 %	0	0,0 %	-7
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	-1	-0,8 %	1
Ergebnisgleich-/abführung	250	196,9 %	248	206,7 %	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-14</b>	<b>-11,0 %</b>	<b>7</b>	<b>5,8 %</b>	<b>-21</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	37	18	20	7	7
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	125	2	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>145</b>	<b>9</b>	<b>7</b>

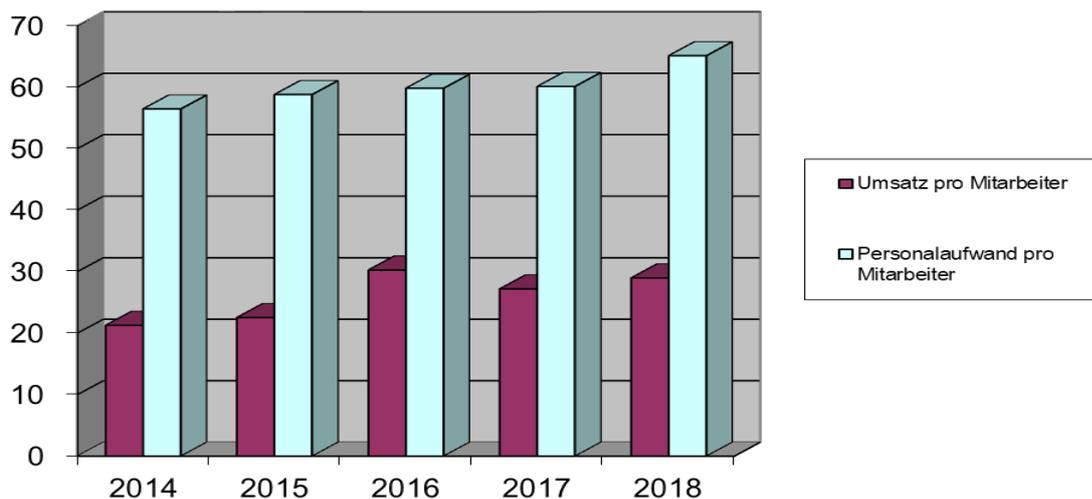
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	4	4	4	4	4

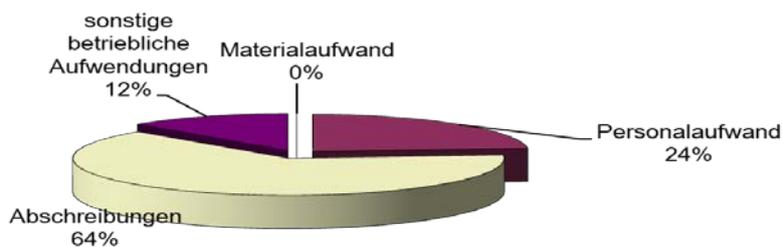
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	85	90	121	109	116
Umsatz pro Mitarbeiter	21	23	30	27	29
Personalaufwand	226	235	239	240	260
Personalaufwand pro Mitarbeiter	56	59	60	60	65



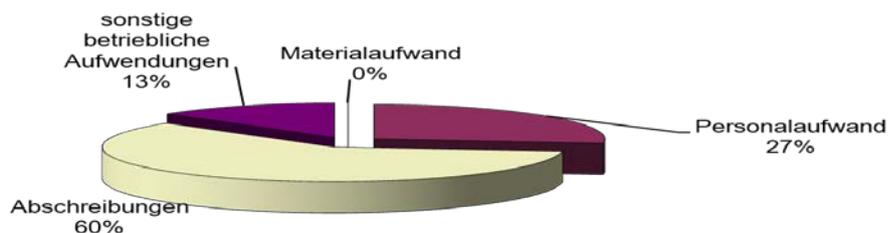
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	106	11,4 %	116	12,2 %	10
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	820	88,6 %	834	87,8 %	14
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>926</b>	<b>100,0 %</b>	<b>950</b>	<b>100,0 %</b>	<b>24</b>
Materialaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Personalaufwand	247	26,7 %	260	27,4 %	13
Abschreibungen	571	61,7 %	579	60,9 %	8
sonstige betriebliche Aufwendungen	105	11,3 %	124	13,1 %	19
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>0,3 %</b>	<b>-13</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-16</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>0,3 %</b>	<b>-13</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-16</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0,3 %	0	0,0 %	-2
sonstige Steuern	1	0,1 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-14</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-14</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018



## 3.2.7 wohnen in chemnitz gmbh

### Allgemeine Unternehmensdaten

wohnen in chemnitz gmbh  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371 533-2500  
Fax: 0371 533-2511  
E-Mail: post@wic.de  
Internet: www.wohnen-in-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1990  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 511.300,00 EUR  
Anteilseigner:  
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) 90,00 %  
Stadt Chemnitz 10,00 %

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind folgende Bereiche:

- der Erwerb, die Erschließung von Grundstücken und der Verkauf von Industrie-, Gewerbe- und Wohngebieten,
- der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung und der Verkauf eigener und fremder Grundstücke mit bzw. ohne Wohn- oder Gewerbebebauung,
- die Mitwirkung bei der Schaffung baurechtlicher Voraussetzungen für die Grundstücksvermarktung sowie
- die Vorbereitung und die Durchführung von Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen, Bauträgermaßnahmen sowie von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft darf Sanierungs- und Entwicklungsträger sein.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, mit Unternehmen kooperieren und Interessengemeinschaften eingehen. Ferner kann sie mit Beteiligungsgesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge schließen.

### Organe

#### Geschäftsführung

Brettschneider, René Geschäftsführer

#### Mitglieder Aufsichtsrat

Kalew, Simone	Vorsitzende	and. Ant.-eigner	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Stötzer, Michael	stellvertretender Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Drechsler, Jaqueline		MdS	SPD-Fraktion
Tietze, Kai		MdS	Fraktion DIE LINKE
Ulbrich, Falk		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

#### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die Stadt Chemnitz wurde in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Bürgermeister Sven Schulze vertreten.

### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Das Geschäftsjahr 2018

Das Jahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 174 TEUR (Plan = 35 TEUR) beendet. Die Verbesserung des Jahresergebnisses ggü. dem Planwert resultiert insbesondere aus dem überplanmäßigen Vermietungsergebnis und den damit verbundenen überplanmäßigen Umsatzerlösen (+279 TEUR).

Die korrespondierenden Personalaufwendungen für die Vermietungsleistung liegen um 154 TEUR über dem Planwert und sind somit nicht in gleichem Maß gestiegen, sodass im Saldo ein positives Ergebnis erzielt wurde.

Es wurden insgesamt Umsatzerlöse i. H. v. 2.101 TEUR erzielt (Plan 2018 = 1.802 TEUR).

Im Rahmen der Vermietungstätigkeit wurden für die GGG 2.506 Wohneinheiten (WE) und für die Tochterunternehmen 79 WE vermietet. Darin enthalten ist auch der Abschluss von 353 Wohnungen bzw. Zimmern im Bereich studentisches Wohnen. Für die GGG betrug das Vermietungsziel im Berichtsjahr 2.450 WE.

Auch im Bereich der Gewerbevermietungen wurde ein positives Ergebnis erzielt. Es konnten hierbei 60 Mietvertragsabschlüsse bzw. Vertragsverlängerungen umgesetzt werden. Die Gesellschaft ist maßgeblich an der Umgestaltung des innerstädtischen Standortes „Rathaus Passagen“ beteiligt. Die Etablierung einer Gastro-Meile im Bereich der Inneren Klosterstraße wurde im Frühjahr 2019 abgeschlossen. Die neu eröffneten gastronomischen Einrichtungen erfahren eine sehr positive Resonanz.

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte der Verkauf eines Grundstückes im Chemnitz Park. Für die verkaufte Fläche konnte ein Kaufpreis i. H. v. 116 TEUR erzielt werden.

Der Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr 1.462 TEUR (Vorjahr 1.308 TEUR). Der Personalbestand ist mit 25 Mitarbeitern (einschl. Geschäftsführer) im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wurden in 2018 von 323 TEUR um 241 TEUR auf 82 TEUR abgebaut. Gleichzeitig wurden die Gesellschafterdarlehen um 191 TEUR getilgt und belaufen sich zum 31.12.2018 auf 535 TEUR.

Zum 31.12.2018 wurde ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 425 TEUR ausgewiesen (31.12.2017 = 554 TEUR).

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Kapitaleinlage der GGG im Geschäftsjahr 2018 i. H. v. 200 TEUR von 45,8 % auf 62,6 % zum 31.12.2018 gestiegen.

Der Jahresüberschuss wird auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die GGG abgeführt.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2019 ist ein Vermietungsziel von insgesamt 2.600 WE der GGG geplant. Zudem ist die Optimierung der Gewerbevermietung insbesondere in der Innenstadt ein wesentliches Ziel der weiteren Geschäftstätigkeit.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung soll es der Gesellschaft ermöglichen, die verbliebenen Kreditverbindlichkeiten aus dem Altgeschäft der ehemaligen Terra Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Jahr 2019 vollständig zu tilgen.

Zudem soll eine vollständige Tilgung der Gesellschafterdarlehen bis zum Jahr 2021 erfolgen.

Für das Jahr 2019 ist ein Jahresüberschuss i. H. v. 12 TEUR geplant.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagevermögen	577	435	407	103	100
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>577</b>	<b>435</b>	<b>407</b>	<b>103</b>	<b>100</b>
Vorräte	1.471	1.441	1.433	1.432	1.338
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	73	113	62	60	30
Kassenbestand, Bankguthaben	575	539	545	554	425
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.120</b>	<b>2.094</b>	<b>2.039</b>	<b>2.047</b>	<b>1.793</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	8	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.697</b>	<b>2.529</b>	<b>2.454</b>	<b>2.149</b>	<b>1.893</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	511	511	511	511	511
Kapitalrücklage	0	0	302	473	673
Bilanzergebnis	-44	0	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>467</b>	<b>511</b>	<b>813</b>	<b>985</b>	<b>1.185</b>
Sonderposten	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>467</b>	<b>511</b>	<b>813</b>	<b>985</b>	<b>1.185</b>
Rückstellungen	24	39	22	23	16
Verbindlichkeiten	2.200	1.970	1.612	1.136	687
Rechnungsabgrenzungsposten	5	9	7	6	5
<b>Fremdkapital</b>	<b>2.229</b>	<b>2.017</b>	<b>1.641</b>	<b>1.164</b>	<b>708</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.697</b>	<b>2.529</b>	<b>2.454</b>	<b>2.149</b>	<b>1.893</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.947	2.014	1.992	2.442	2.101
Bestandsveränderungen UE/FE	-336	-30	-9	-292	-95
b) Bestandsverminderungen	336	30	9	292	95
sonstige betriebliche Erträge	109	191	7	8	12
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.720</b>	<b>2.175</b>	<b>1.990</b>	<b>2.158</b>	<b>2.018</b>
Materialaufwand	184	89	118	127	58
Personalaufwand	899	1.298	1.328	1.415	1.462
Abschreibungen	70	42	30	14	16
sonstige betriebliche Aufwendungen	256	287	296	285	286
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>312</b>	<b>459</b>	<b>218</b>	<b>317</b>	<b>196</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70	108	40	29	15
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>242</b>	<b>352</b>	<b>178</b>	<b>288</b>	<b>181</b>

## wohnen in chemnitz gmbh

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	7	6	6	8	7
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>235</b>	<b>346</b>	<b>172</b>	<b>280</b>	<b>174</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	0	302	172	280	174
<b>Jahresergebnis</b>	<b>235</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-279	-44	0	0	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	100	5,3	103	4,8	-3
Umlaufvermögen	1.793	94,7	2.047	95,2	-254
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.893</b>	<b>100,0</b>	<b>2.149</b>	<b>100,0</b>	<b>-256</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	1.185	62,6	985	45,8	200
Fremdkapital	708	37,4	1.164	54,2	-456
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.893</b>	<b>100,0</b>	<b>2.149</b>	<b>100,0</b>	<b>-256</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	16		14		2
Nettoverschuldung	232		521		-289
Schuldentilgungsdauer		42,9		82,2	-39,2

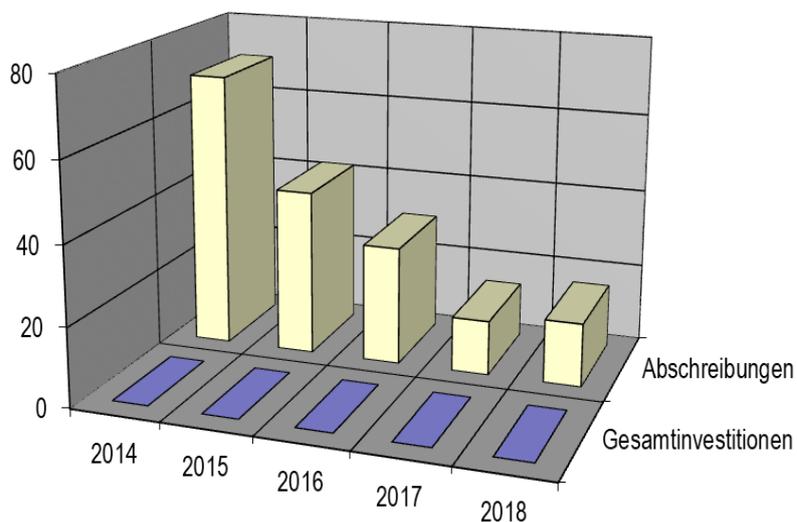
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	2.018	100,0 %	2.158	100,0 %	-139
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.829	90,6 %	1.848	85,7 %	-19
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>189</b>	<b>9,4 %</b>	<b>309</b>	<b>14,3 %</b>	<b>-120</b>
Finanzergebnis	-15	-0,8 %	-29	-1,4 %	14
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich/-abführung	-174	-8,6 %	-280	-13,0 %	106
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

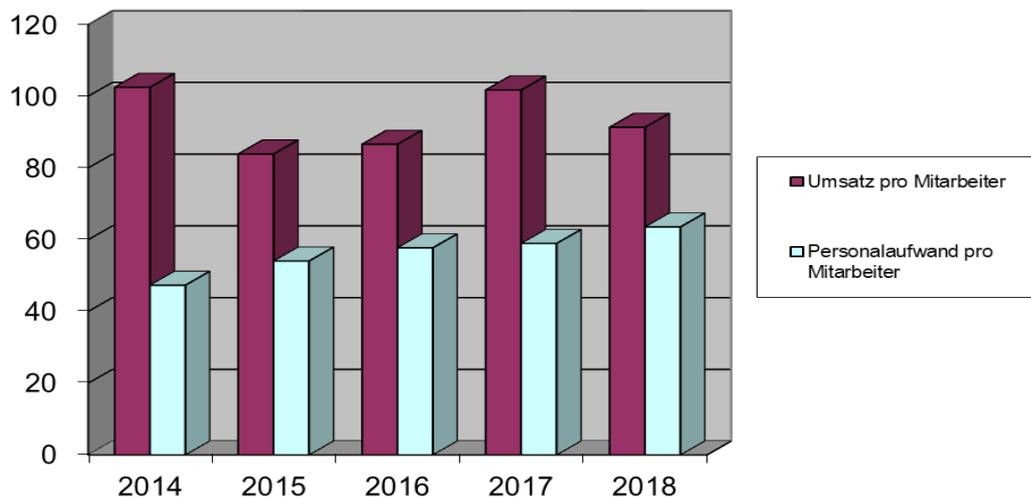
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	19	24	23	24	23

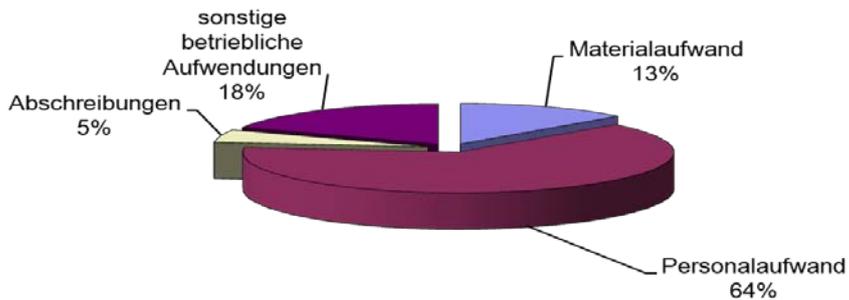
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	1.947	2.014	1.992	2.442	2.101
Umsatz pro Mitarbeiter	102	84	87	102	91
Personalaufwand	899	1.298	1.328	1.415	1.462
Personalaufwand pro Mitarbeiter	47	54	58	59	64



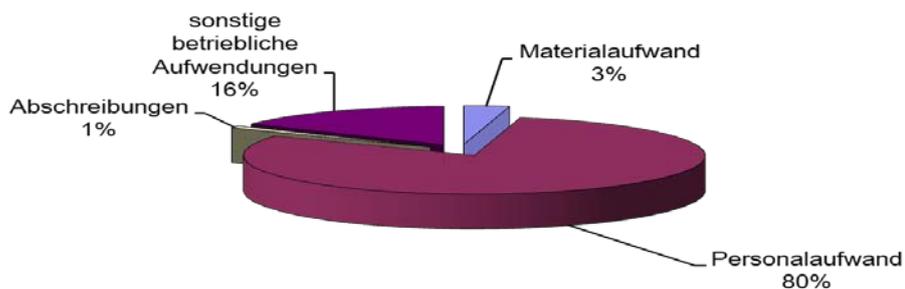
**Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich**

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	1.802	105,6 %	2.101	104,1 %	299
Bestandsveränderungen UE/FE	-102	-6,0 %	-95	-4,7 %	8
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	7	0,4 %	12	0,6 %	5
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.707</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.018</b>	<b>100,0 %</b>	<b>312</b>
Materialaufwand	89	5,2 %	58	2,9 %	-31
Personalaufwand	1.308	76,7 %	1.462	72,4 %	154
Abschreibungen	14	0,8 %	16	0,8 %	2
sonstige betriebliche Aufwendungen	240	14,1 %	286	14,2 %	46
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>55</b>	<b>3,2 %</b>	<b>196</b>	<b>9,7 %</b>	<b>141</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	0,8 %	15	0,8 %	2
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>41</b>	<b>2,4 %</b>	<b>181</b>	<b>9,0 %</b>	<b>140</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	6	0,4 %	7	0,3 %	1
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>35</b>	<b>2,0 %</b>	<b>174</b>	<b>8,6 %</b>	<b>139</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	35	2,0 %	174	8,6 %	139
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

**Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen**



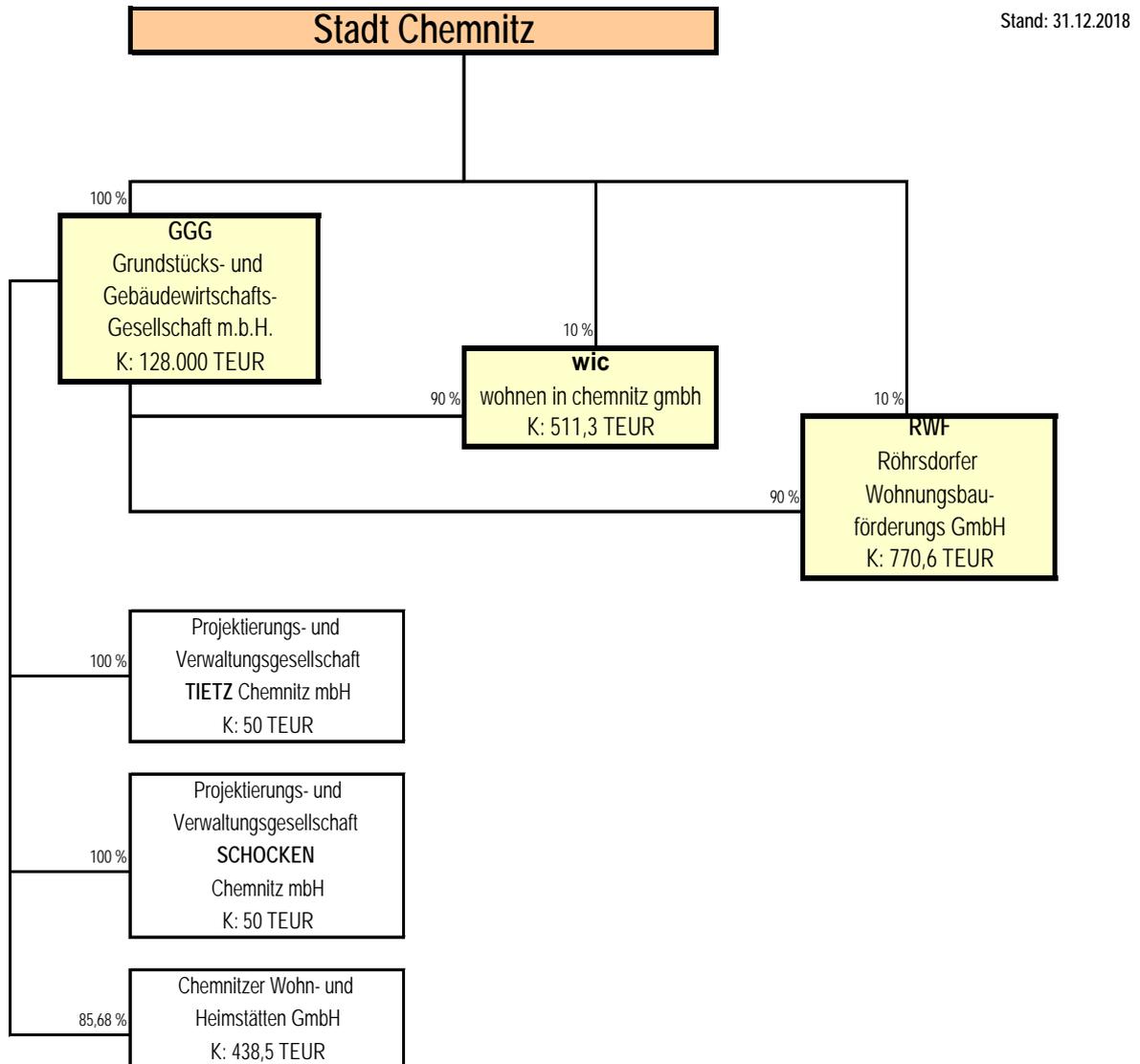
**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014**



**Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018**

### 3.3 Mittelbare Beteiligungen (mind. 25 %) der Stadt Chemnitz

#### 3.3.1 Tochterunternehmen der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. Chemnitz



### 3.3.1.1 Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371 533-1000  
Fax: 0371 533-1009  
E-Mail: GGG@GGG.de

Gründungsjahr: 1999  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 50.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Vermarktung des ehemaligen Kaufhof Warenhauses an der Bahnhofstraße (TIETZ) in Chemnitz.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Kalew, Simone Geschäftsführerin

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch Vertreter der Anteilseignerin GGG wahrgenommen.

#### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft erwarb mit Kaufvertrag vom 09.08.1999 und Nachtrag vom 30.01.2001 das Kaufhaus-Warenhaus „TIETZ“ in Chemnitz. Nach Umbau und Modernisierung des Gebäudes wurde das Objekt im Oktober 2004 eröffnet.

#### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Mit 90 % Mietanteil ist die Stadt Chemnitz Hauptmieter des Objektes, welches die Stadtbibliothek, die Volkshochschule, das Museum für Naturkunde, das städtische Kulturmanagement, die Musikschule sowie die Neue Sächsische Galerie beherbergt. Der seit 25.06.2002 mit der Stadt Chemnitz bestehende Mietvertrag wurde über eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen.

Die vermietbare Fläche beträgt 19.406 m<sup>2</sup> und war im Berichtsjahr zu 98 % vermietet. Die Anzahl der Gewerbeeinheiten (GE) ist mit 21 GE im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Gesellschaft beendete das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 78 TEUR (Vorjahr 129 TEUR). Auf Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresüberschuss vollständig an die GGG abgeführt.

Die Mieteinnahmen belaufen sich im Berichtsjahr auf 2.252 TEUR und liegen somit etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2018 auf 222 TEUR (Vorjahr 222 TEUR). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 0,7 % (Vorjahr 0,6%).

Zum Stichtag 31.12.2018 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 21.558 TEUR. Die planmäßigen Tilgungen belaufen sich auf 1.419 TEUR.

## Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine aktivierungsfähigen Investitionen an der Immobilie getätigt.

Um die durch den Kapitaldienst entstehenden unterjährigen Liquiditätsschwankungen auszugleichen, wurden im Jahr 2018 von der Gesellschafterin GGG Darlehen i. H. v. insgesamt 560 TEUR an die TIETZ Chemnitz GmbH ausgereicht, von denen zum Jahresende 50 TEUR wieder getilgt wurden. Zum 31.12.2018 weisen die Gesellschafterdarlehen einen Stand i. H. v. 10.180 TEUR aus.

Das gesamte operative Geschäft der Gesellschaft wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Konzernmuttergesellschaft GGG geführt. Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag 31.12.2018 keine Mitarbeiter.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Beurteilung der Risikobetrachtung ist seitens der Geschäftsleitung gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und stellt sich wie folgt dar:

Mit langfristigen Zinsbindungen für die bestehenden Darlehensverbindlichkeiten soll dem Risiko sich verändernder Marktzinsen entgegengewirkt werden. Die aktuellen Zinsen sind bis zum Jahr 2022 bzw. 2023 vertraglich fixiert. Risiken, die sich aus der Verfügbarkeit von Kapital ergeben, bestehen aus Sicht der Gesellschaft mittelfristig nicht.

Die Gesellschaft ist in das integrierte Risikomanagementsystem der Konzernmuttergesellschaft GGG eingeschlossen. Dieses beinhaltet umfangreiche regelmäßige Qualitätskontrollen und ein Liquiditätsmanagement.

Risiken ergeben sich insbesondere daraus, dass der operative Cashflow die hohen Tilgungsleistungen der aufgenommenen Bankdarlehen temporär nicht vollumfänglich decken kann. Aus diesem Grund wird die nachhaltige Unterstützung zur Sicherung der Liquidität durch die GGG auch weiterhin notwendig sein.

Auf Basis der konstant sehr guten Auslastung des Objektes sowie des langfristigen Mietvertrages mit der Stadt Chemnitz rechnet die Gesellschaft auch für die kommenden Jahre mit positiven Jahresergebnissen. Für das Jahr 2019 ist ein Jahresüberschuss i. H. v. 174 TEUR geplant. Für die Folgejahre geht die Gesellschaft von steigenden Jahresüberschüssen aus.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	34.022	33.040	32.084
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>34.022</b>	<b>33.040</b>	<b>32.084</b>
Vorräte	889	1.044	1.019
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	51	35	38
Kassenbestand, Bankguthaben	296	189	207
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.236</b>	<b>1.268</b>	<b>1.264</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>35.259</b>	<b>34.308</b>	<b>33.347</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	172	172	172
Bilanzergebnis	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>222</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>222</b>
Rückstellungen	14	148	158
Verbindlichkeiten	35.023	33.938	32.967
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>35.037</b>	<b>34.086</b>	<b>33.126</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>35.259</b>	<b>34.308</b>	<b>33.347</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.177	3.230	3.263
Bestandsveränderungen UE/FE	-27	155	-26
a) Bestandserhöhungen	0	155	0
b) Bestandsverminderungen	27	0	26
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	72	9	5
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.222</b>	<b>3.394</b>	<b>3.242</b>
Materialaufwand	1.083	1.274	1.198
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	924	899	856
sonstige betriebliche Aufwendungen	32	110	169
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.183</b>	<b>1.111</b>	<b>1.019</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.021	983	942
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>163</b>	<b>129</b>	<b>78</b>

## Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft TIETZ Chemnitz mbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>163</b>	<b>129</b>	<b>78</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	163	129	78
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	32.084	96,2	33.040	96,3	-956
Umlaufvermögen	1.264	3,8	1.268	3,7	-4
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>33.347</b>	<b>100,0</b>	<b>34.308</b>	<b>100,0</b>	<b>-960</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	222	0,7	222	0,6	0
Fremdkapital	33.126	99,3	34.086	99,4	-960
<b>Gesamtkapital</b>	<b>33.347</b>	<b>100,0</b>	<b>34.308</b>	<b>100,0</b>	<b>-960</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	856		899		-42
Nettoverschuldung	32.722		33.714		-992
Schuldentilgungsdauer		38,5		37,8	0,7

### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	3.242	100,0 %	3.394	100,0 %	-151
Betrieblicher Gesamtaufwand	2.223	68,6 %	2.282	67,3 %	-59
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.019</b>	<b>31,4 %</b>	<b>1.111</b>	<b>32,7 %</b>	<b>-92</b>
Finanzergebnis	-942	-29,0 %	-983	-29,0 %	41
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich-/abführung	-78	-2,4 %	-129	-3,8 %	51
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	3.356	103,0 %	3.263	100,6 %	-93
Bestandsveränderungen UE/FE	-104	-3,2 %	-26	-0,8 %	78
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	5	0,2 %	5	0,2 %	0
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.257</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.242</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-15</b>
Materialaufwand	1.263	38,8 %	1.198	36,9 %	-65
Personalaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Abschreibungen	856	26,3 %	856	26,4 %	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	153	4,7 %	169	5,2 %	16
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>985</b>	<b>30,3 %</b>	<b>1.019</b>	<b>31,4 %</b>	<b>34</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	940	28,9 %	942	29,0 %	2
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>46</b>	<b>1,4 %</b>	<b>78</b>	<b>2,4 %</b>	<b>32</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>46</b>	<b>1,4 %</b>	<b>78</b>	<b>2,4 %</b>	<b>32</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	46	1,4 %	78	2,4 %	32
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0</b>



## Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft SCHOCKEN Chemnitz GmbH

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss von 278 TEUR (Vorjahr -271 TEUR) abgeschlossen. Auf Grundlage des mit der Muttergesellschaft GGG bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresüberschuss vollständig an die GGG abgeführt. Geplant war ein Jahresfehlbetrag i. H. v. 373 TEUR.

Diese positive Ergebnisabweichung resultiert aus dem im Jahr 2019 geplanten und bereits im Jahr 2018 realisierten Verkauf des Grundstückes in der Bahnhofstraße in Chemnitz (Baufeld F4). Hierbei konnte ein Verkaufserlös i. H. v. 3.634 TEUR erzielt werden.

Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 50 TEUR und entspricht einer Eigenkapitalquote von 0,4 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2018 auf 9.236 TEUR (Vorjahr 9.489 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen haben sich bedingt durch den Verkauf des Baufeldes F4 und den damit verbundenen Liquiditätszufluss um 2.965 TEUR verringert. Zum 31.12.2018 bestehen Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen i. H. v. 1.522 TEUR (Vorjahr 4.557 TEUR).

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der zentralen Lage des Objektes, der weiteren Gestaltung der Innenstadt sowie die neu gestalteten Vermarktungsstrategien der Gewerbeeinheiten, wird die Vermietbarkeit der Gewerbeeinheiten unverändert positiv betrachtet.

Entstehende Verluste werden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages durch die GGG übernommen. Um eine angemessene Liquiditätsausstattung der Gesellschaft zu sichern ist die Bereitstellung von Gesellschafterdarlehen durch die GGG auch in den folgenden Jahren erforderlich. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden bereits Gesellschafterdarlehen vertraglich vereinbart.

Um dem Risiko aus sich verändernden Marktzinsen entgegenzuwirken, sind die Kreditverbindlichkeiten mit langfristigen Zinsbindungen bis 2024 bzw. 2025 belegt.

Die Gesellschaft ist weiterhin in das integrierte Managementsystem der Konzernmuttergesellschaft GGG eingebunden.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich i. H. v. 100 TEUR geplant. In den Folgejahren wird aufgrund der avisierten Vollvermietung von einer kontinuierlichen Verringerung des Jahresfehlbetrages ausgegangen.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	2
Sachanlagevermögen	12.513	12.318	12.121
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12.513</b>	<b>12.320</b>	<b>12.123</b>
Vorräte	3.271	3.660	809
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	583	381	60
Kassenbestand, Bankguthaben	406	359	180
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.260</b>	<b>4.399</b>	<b>1.049</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.774</b>	<b>16.720</b>	<b>13.172</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Rückstellungen	321	359	486
Verbindlichkeiten	16.269	16.187	12.637
Rechnungsabgrenzungsposten	134	123	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>16.724</b>	<b>16.670</b>	<b>13.122</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>16.774</b>	<b>16.720</b>	<b>13.172</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.623	1.633	5.140
Bestandsveränderungen UE/FE	-88	-112	-34
b) Bestandsverminderungen	88	112	34
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	39	10	30
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.574</b>	<b>1.531</b>	<b>5.135</b>
Materialaufwand	1.071	978	3.959
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	164	163	163
sonstige betriebliche Aufwendungen	362	85	201
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-22</b>	<b>305</b>	<b>812</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	553	535	492
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-415</b>	<b>-229</b>	<b>320</b>

## Projektierungs- und Verwaltungsgesellschaft SCHOCKEN Chemnitz mbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	42	42	42
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>-457</b>	<b>-271</b>	<b>278</b>
Erträge aus Ergebnisabführung	457	271	-278
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	12.123	92,0	12.320	73,7	-197
Umlaufvermögen	1.049	8,0	4.399	26,3	-3.350
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>13.172</b>	<b>100,0</b>	<b>16.720</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.547</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	50	0,4	50	0,3	0
Fremdkapital	13.122	99,6	16.670	99,7	-3.547
<b>Gesamtkapital</b>	<b>13.172</b>	<b>100,0</b>	<b>16.720</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.547</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	163		163		0
Nettoverschuldung	12.397		15.448		-3.051
Schuldentilgungsdauer		77,5		99,0	-21,5

#### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	5.135	100,0 %	1.531	100,0 %	3.605
Betrieblicher Gesamtaufwand	4.365	85,0 %	1.268	82,8 %	3.098
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>770</b>	<b>15,0 %</b>	<b>263</b>	<b>17,2 %</b>	<b>507</b>
Finanzergebnis	-492	-9,6 %	-534	-34,9 %	42
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	-278	-5,4 %	271	17,7 %	-549
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	1.645	98,5 %	5.140	100,1 %	3.495
Bestandsveränderungen UE/FE	20	1,2 %	-34	-0,7 %	-54
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	5	0,3 %	30	0,6 %	25
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.669</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.135</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.466</b>
Materialaufwand	1.266	75,8 %	3.959	77,1 %	2.694
Personalaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Abschreibungen	167	10,0 %	163	3,2 %	-3
sonstige betriebliche Aufwendungen	44	2,7 %	201	3,9 %	157
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>193</b>	<b>11,6 %</b>	<b>812</b>	<b>15,8 %</b>	<b>619</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	524	31,4 %	492	9,6 %	-32
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-331</b>	<b>-19,8 %</b>	<b>320</b>	<b>6,2 %</b>	<b>651</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	42	2,5 %	42	0,8 %	0
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>-373</b>	<b>-22,4 %</b>	<b>278</b>	<b>5,4 %</b>	<b>651</b>
Erträge aus Ergebnisabführung	373	22,4 %	-278	-5,4 %	-651
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0</b>

### 3.3.1.3 Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH  
Clausstraße 10/12  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371 533-1000  
Fax: 0371 533-1009  
E-Mail: GGG@GGG.de

Gründungsjahr: 1918  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 438.500,00 EUR

Anteilseigner:

Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH 53,02 %

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) 40,25 %

Vertreter privater Gesellschafter der CWH 6,73 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnbauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH (CWH) bewirtschaftet fast ausschließlich Wohnbauten, die sich in Randlagen von Chemnitz befinden.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Kalew, Simone Geschäftsführerin

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Keller, Tilo	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Kurth, Roswitha	stellvertretende	and. Ant.- eigner	Grundstücks- und Gebäudewirtschafts- Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Höhnel, Wolfgang	Vorsitzende	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Sturmhöfel, Sven		and. Ant.- eigner	Vertreter privater Gesellschafter der CWH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 390 TEUR abgeschlossen (Vorjahr: +423). Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2018 eingestellten Zielwert von 359 TEUR ergibt sich eine positive Abweichung von 31 TEUR.

Die positive Planabweichung ist insbesondere auf höher als geplant ausgefallene sonstige betriebliche Erträge im Zusammenhang mit einem KfW-Tilgungszuschuss zurückzuführen. Von dem Jahresüberschuss wurden 55 TEUR der Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftes war im Geschäftsjahr 2018 durch die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit gesichert.

## Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH

Zum Bilanzstichtag verwaltete die Gesellschaft 516 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit. Durch die kontinuierliche Verbesserung des Wohnungsbestandes konnte der Leerstand im Vergleich zum Vorjahr zum Stichtag 31.12. von 14,36 % auf 13,43 % gesenkt werden. Der Anteil der aktiv am Markt angebotenen Wohnungen beträgt 2,78 %. Die nicht zur Vermietung angebotenen Wohnungen sind für komplexe Sanierungen vorgesehen.

Um der Nachfrage nach größeren Wohnungen gerecht zu werden erfolgten im Rahmen der Sanierung im Objekt Abendleite 2-6 Zusammenlegungen von Wohnungen. Dadurch wird sich der Wohnungsbestand der Gesellschaft auf insgesamt 507 Wohnungen reduzieren. Dieses Bauvorhaben wurde zum 31.12.2018 fertiggestellt. Für alle Wohnungen in diesem Objekt konnten Mietverträge abgeschlossen werden.

Für den Zeitraum 2019 - 2020 sind die Sanierungen der Objekte Abendleite 12-16 sowie Sandstraße 54-58 vorgesehen.

Das Eigenkapital (einschl. Sonderposten) beträgt zum Bilanzstichtag 14.486 TEUR (Vorjahr 144.149 TEUR) und entspricht einer Eigenkapitalquote von 61,5 %.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme von Darlehen für die Sanierung des Objektes Abendleite 2-6 auf 8.371 TEUR (Vorjahr 7.674 TEUR).

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag keine Mitarbeiter. Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages erfolgt die Verwaltung der Bestände durch die Muttergesellschaft GGG.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz besteht eine anhaltende Nachfrage nach Wohnraum und die Gesellschaft geht davon aus, dass auch zukünftig eine gute Vermietung der Wohnungen erfolgt sowie die Leerstandsquote entsprechend niedrig sein wird.

Risiken, die über das regional branchenübliche Maß hinausgehen, sind derzeit nicht ersichtlich. Die CWH ist in das integrierte Risikomanagementsystem der Konzernmuttergesellschaft GGG eingeschlossen. Dieses beinhaltet umfangreiche regelmäßige Qualitätskontrollen und ein Liquiditätsmanagement.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresüberschuss i. H. v. 410 TEUR geplant. Entsprechend der Wirtschaftsplanung rechnet die Geschäftsführung mittelfristig auch weiterhin mit positiven Jahresergebnissen.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	20.942	21.146	22.427
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>20.942</b>	<b>21.146</b>	<b>22.427</b>
Vorräte	529	568	556
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	14	34	23
Kassenbestand, Bankguthaben	666	757	567
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.209</b>	<b>1.358</b>	<b>1.146</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>22.151</b>	<b>22.504</b>	<b>23.573</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	206	206	206
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	12.676	13.022	13.499
Bilanzergebnis	346	423	335
<b>Eigenkapital</b>	<b>13.228</b>	<b>13.650</b>	<b>14.040</b>
Sonderposten	552	499	446
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>13.780</b>	<b>14.149</b>	<b>14.486</b>
Rückstellungen	19	11	11
Verbindlichkeiten	8.349	8.341	9.074
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
<b>Fremdkapital</b>	<b>8.371</b>	<b>8.355</b>	<b>9.087</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>22.151</b>	<b>22.504</b>	<b>23.573</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	2.149	2.205	2.214
Bestandsveränderungen UE/FE	-4	38	-12
a) Bestandserhöhungen	0	38	0
b) Bestandsverminderungen	4	0	12
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	124	172	121
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>2.270</b>	<b>2.416</b>	<b>2.323</b>
Materialaufwand	1.101	1.314	1.237
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	363	372	396
sonstige betriebliche Aufwendungen	60	59	72
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>746</b>	<b>670</b>	<b>618</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263	246	226
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>484</b>	<b>424</b>	<b>391</b>

## Chemnitzer Wohn- und Heimstätten GmbH

Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	2	2	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>482</b>	<b>423</b>	<b>390</b>
Einstellungen in Rücklagen	136	0	55
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>346</b>	<b>423</b>	<b>335</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	22.427	95,1	21.146	94,0	1.281
Umlaufvermögen	1.146	4,9	1.358	6,0	-212
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>23.573</b>	<b>100,0</b>	<b>22.504</b>	<b>100,0</b>	<b>1.069</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	14.486	61,5	14.149	62,9	337
Fremdkapital	9.087	38,5	8.355	37,1	732
<b>Gesamtkapital</b>	<b>23.573</b>	<b>100,0</b>	<b>22.504</b>	<b>100,0</b>	<b>1.069</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	786		795		-9
Nettoverschuldung	8.484		7.551		933
Schuldentilgungsdauer		11,5		10,5	1,0

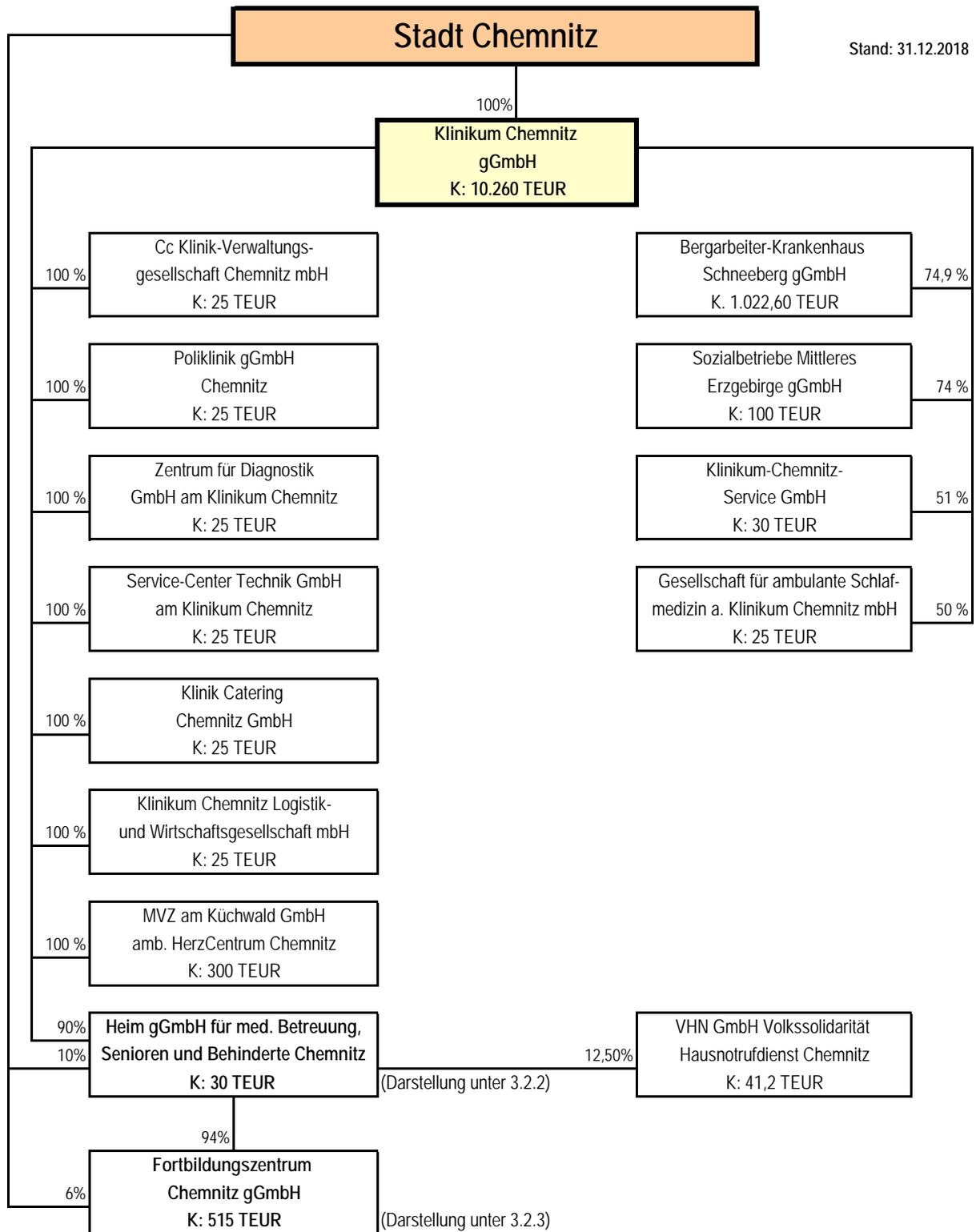
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	2.323	100,0 %	2.416	100,0 %	-93		
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.707	73,5 %	1.747	72,3 %	-40		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>616</b>	<b>26,5 %</b>	<b>669</b>	<b>27,7 %</b>	<b>-52</b>		
Finanzergebnis	-226	-9,7 %	-246	-10,2 %	20		
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ergebnisgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>390</b>	<b>16,8 %</b>	<b>423</b>	<b>17,5 %</b>	<b>-33</b>		

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	2.229	96,9 %	2.214	95,3 %	-15
Bestandsveränderungen UE/FE	12	0,5 %	-12	-0,5 %	-24
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	59	2,6 %	121	5,2 %	62
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>2.300</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.323</b>	<b>100,0 %</b>	<b>23</b>
Materialaufwand	1.243	54,0 %	1.237	53,3 %	-5
Personalaufwand	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Abschreibungen	392	17,1 %	396	17,1 %	4
sonstige betriebliche Aufwendungen	80	3,5 %	72	3,1 %	-9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>585</b>	<b>25,4 %</b>	<b>618</b>	<b>26,6 %</b>	<b>33</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224	9,8 %	226	9,7 %	2
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>360</b>	<b>15,7 %</b>	<b>391</b>	<b>16,8 %</b>	<b>31</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	2	0,1 %	1	0,1 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>359</b>	<b>15,6 %</b>	<b>390</b>	<b>16,78 %</b>	<b>31</b>

### 3.3.2 Tochterunternehmen des Klinikums Chemnitz gGmbH



### 3.3.2.1 Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333-256  
Fax: 0371 33333-288  
E-Mail: g.spanke@skc.de  
Internet: www.klinik-verwaltung-chemnitz.de

Gründungsjahr: 1999  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen im Verwaltungsbereich des Klinikums. Die Gesellschaft kann Verwaltungsleistungen auch für andere Krankenhäuser oder sonstige Einrichtungen im Bereich des Gesundheitswesens sowie Alten- und Behindertenpflege erbringen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Krebiehl, Rolf Geschäftsführer  
Kockisch, Lars Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Gottschalk, Veikko	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Dornheim, Ute		and. Ant.-eigner	Poliklinik gGmbH Chemnitz
Rüthrich, Silke		AN	Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH
Walter, Michael		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch Vertreter des Anteilseigners Klinikum Chemnitz wahrgenommen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 147 TEUR abgeschlossen, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 123 TEUR entspricht.

Das Umsatzvolumen 2018 betrug 9.050 TEUR (Vorjahr: 11.247 TEUR). Der deutliche Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ist auf die sukzessive Übernahme der Aufgaben des zentralen medizinischen Schreibdienstes durch den Auftraggeber zurückzuführen. Bis zum 31.12.2017 übernahm der ärztliche Schreibdienst Unterstützungsaufgaben bei der Erstellung und Vervollständigung der medizinischen Dokumentation. Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2018 wurden diese Aufgaben sukzessive durch den Hauptauftraggeber übernommen, sodass die Gesellschaft seit dem 01.07.2018 diese Aufgaben nicht mehr bereitstellt. Die sonstigen Vergütungen der Leistungen der Gesellschaft durch das Klinikum Chemnitz waren im Vergleich zu 2017 im Wesentlichen gleich geblieben.

## Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH

Die Personalaufwendungen sind um 1.893 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 7.608 TEUR gesunken, insbesondere durch die Entwicklungen im zentralen medizinischen Schreibdienst.

Investitionen wurden i. H. v. 117 TEUR vorgenommen. Büroausstattung, Computertechnik sowie Software wurden ergänzt bzw. ersetzt. Die in das Geschäftsjahr 2018 verschobene Schaffung von Büroräumen und deren Ausstattung im gepachteten Objekt Flemmingstraße 2 f zur Vermietung wurde plangemäß durchgeführt.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 durchgängig gesichert.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft resultieren auch weiterhin im Wesentlichen vorrangig aus der Erbringung von Dienstleistungen für das Klinikum Chemnitz. Somit hängen die Chancen und Risiken für den Bestand der Gesellschaft von der Entwicklung des Mutterunternehmens ab.

Die Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2019 bilden:

- die Unterstützung der Weiterentwicklung des Verfahrens des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) und Betreuung des administrativen Anteils,
- der Ausbau technischer Möglichkeiten zur Produktivitätssteigerung (elektronische Visite, digitale Spracherkennung, digitale Kommunikation mit dem MDK),
- Entscheidungsunterstützung bei der Umsetzung der Vorgaben des Pflegepersonalstärkungsgesetzes,
- die Ressourcensteuerung zur Unterstützung zentraler Projekte des Hauptauftraggebers.

Für das Jahr 2019 wurde die Leistungsbereinigung (Entfall des zentralen medizinischen Schreibdienstes) berücksichtigt. Es wird insofern von sinkenden Umsatzerlösen bei gegenüber dem Ist 2018 leicht sinkendem Jahresergebnis ausgegangen. Größere Investitionen sind nicht vorgesehen. Die Liquidität wird auch künftig ohne Fremdkapitalaufnahmen gesichert bleiben.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	145	114	56
Sachanlagevermögen	78	73	144
Finanzanlagevermögen	34	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>256</b>	<b>188</b>	<b>200</b>
Vorräte	273	277	275
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	186	176	1.190
Kassenbestand, Bankguthaben	1.412	1.967	606
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.870</b>	<b>2.420</b>	<b>2.071</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.178	1.130	1.083
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.304</b>	<b>3.738</b>	<b>3.354</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	327	327
Gewinnrücklage	4	4	4
Bilanzergebnis	2.113	1.938	1.835
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.142</b>	<b>2.294</b>	<b>2.191</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>2.142</b>	<b>2.294</b>	<b>2.191</b>
Rückstellungen	684	841	433
Verbindlichkeiten	472	598	724
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	6
<b>Fremdkapital</b>	<b>1.162</b>	<b>1.444</b>	<b>1.163</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.304</b>	<b>3.738</b>	<b>3.354</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	11.348	11.247	9.050
Bestandsveränderungen UE/FE	273	4	-3
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	132	124	393
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>11.753</b>	<b>11.375</b>	<b>9.440</b>
Materialaufwand	217	854	834
Personalaufwand	9.573	9.501	7.608
Abschreibungen	93	97	105
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.462	747	676
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>407</b>	<b>176</b>	<b>216</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	6	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89	89	59
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>337</b>	<b>93</b>	<b>166</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	102	68	18
sonstige Steuern	0	0	0

Jahresergebnis	235	25	147
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	1.878	1.913	1.688
Bilanzergebnis	2.113	1.938	1.835

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

## Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	200	6,0	188	5,0	12
Umlaufvermögen	3.153	94,0	3.550	95,0	-397
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.354</b>	<b>100,0</b>	<b>3.738</b>	<b>100,0</b>	<b>-384</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	2.191	65,3	2.294	61,4	-103
Fremdkapital	1.163	34,7	1.444	38,6	-281
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.354</b>	<b>100,0</b>	<b>3.738</b>	<b>100,0</b>	<b>-385</b>

## Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	252		122		130
Nettoverschuldung	-1.073		-1.545		472
Schuldentilgungsdauer		2,9		4,9	-2,0

## Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	244	237	179

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	11.348	11.247	9.050
Umsatz pro Mitarbeiter	47	47	50
Personalaufwand	9.573	9.501	7.608
Personalaufwand pro Mitarbeiter	39	40	42

## Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	9.120	100,0 %	11.375	100,0 %	-2.255
Betrieblicher Gesamtaufwand	9.224	101,1 %	11.099	97,6 %	-1.875
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-104</b>	<b>-1,1 %</b>	<b>276</b>	<b>2,4 %</b>	<b>-380</b>
Finanzergebnis	-51	-0,6 %	-83	-0,7 %	32
Neutrales Ergebnis	320	3,5 %	-100	-0,9 %	420
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-18	-0,2 %	-68	-0,6 %	50
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>147</b>	<b>1,6 %</b>	<b>25</b>	<b>0,2 %</b>	<b>122</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	9.670	98,7 %	9.050	95,9 %	-620
Bestandsveränderungen UE/FE	30	0,3 %	-3	0,0 %	-33
andere aktivierte Eigenleistungen	100	1,0 %	0	0,0 %	-100
sonstige betriebliche Erträge	0	0,0 %	393	4,2 %	393
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>9.800</b>	<b>100,0 %</b>	<b>9.440</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-360</b>
Materialaufwand	758	7,7 %	834	8,8 %	76
Personalaufwand	8.517	86,9 %	7.608	80,6 %	-909
Abschreibungen	101	1,0 %	105	1,1 %	4
sonstige betriebliche Aufwendungen	417	4,3 %	676	7,2 %	259
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7</b>	<b>0,1 %</b>	<b>216</b>	<b>2,3 %</b>	<b>209</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0,1 %	8	0,1 %	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	59	0,6 %	59
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>0,2 %</b>	<b>166</b>	<b>1,8 %</b>	<b>150</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	0,1 %	18	0,2 %	12
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10</b>	<b>0,1 %</b>	<b>147</b>	<b>1,56 %</b>	<b>137</b>

### 3.3.2.2 Poliklinik gGmbH Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Poliklinik gGmbH Chemnitz  
Bürgerstr. 33  
09113 Chemnitz

Telefon: 0371 9093184  
Fax: 0371 9093186  
E-Mail: info@poliklinik-chemnitz.de  
Internet: www.poliklinik-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2000  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von medizinischen, therapeutischen, medizintechnischen und sonstigen Dienstleistungen einschl. dazugehöriger Wirtschaftsdienste. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft medizinische Versorgungszentren, interdisziplinäre ärztlich geleitete Einrichtungen sowie andere Einrichtungen zur ambulanten und rehabilitativen Krankenversorgung.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Hohlfeld, Thomas	Geschäftsführer	
Dr. Dornheim, Ute	Geschäftsführerin	(bis 31.12.2018)

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Schaper, Susanne	Vorsitzende	MdS		
Prof. Dr. med. Förster, Frank	stellvertretender Vorsitzender	AN	Poliklinik gGmbH Chemnitz	
Balster, Dirk		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	
Dr. med. Ernstberger, Jan		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	(seit 22.11.2018)
Kockisch, Lars		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus Vertretern des Anteilseigners Klinikum Chemnitz zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Die Poliklinik gGmbH Chemnitz realisierte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss i. H. v. 18 TEUR. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 3.041 TEUR auf 20.755 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Ergebnissen der bestehenden Einrichtungen und Praxen sowie aus den 14 neu erworbenen Praxen.

Infolge höherer Leistungen stiegen die Materialaufwendungen unterproportional und die Personalaufwendungen überproportional an. Mehrerlöse im Bereich Strahlentherapie und Nuklearmedizin führten zum Anstieg der Nutzungsentgelte in diesem Bereich.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen i. H. v. 2.463 TEUR (Plan: 300 TEUR) durchgeführt. Diese umfassten neben den immateriellen Wirtschaftsgütern eine Vielzahl an beweglichen Wirtschaftsgütern. Schwerpunkt lag dabei auf dem Erwerb 14 neuer Praxen mit einem Gesamtwert von 1.740 TEUR. Die Investitionen konnten durch die positiven Cash-Flows aus Geschäft- und Finanztätigkeit gedeckt werden.

## Poliklinik gGmbH Chemnitz

Die Finanzlage wird dadurch beeinflusst, dass für ärztliche Leistungen zeitverzögerte Zahlungen von bis zu 4 Monaten zu akzeptieren sind. Dadurch führten steigende Erlöse im kassenärztlichen Bereich zu steigenden Forderungen.

Im Geschäftsjahr ist aufgrund der vorgenannten umfangreichen Investitionen ein deutlicher Rückgang an liquiden Mitteln zu verzeichnen. Die Liquidität der Gesellschaft war gesichert.

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 312 Mitarbeiter (Vorjahr 312).

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Ergebnissituation wird auch langfristig weiterhin positiv eingeschätzt. Dazu sind einige Veränderungen und Maßnahmen zur Geschäftserweiterung für 2019 sowie die folgenden Jahre in Vorbereitung bzw. bereits vertraglich geregelt. In 2019 ist die Übernahme von 4 weiteren Praxen sowie die Neugründung eines MVZ geplant.

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in 2018 kann der strategisch wichtige und erforderliche Wachstumskurs im MVZ-Bereich künftig nur über Fremdmittel erfolgen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der künftigen Entwicklung des Unternehmens wird das geplante Neubauvorhaben des Sozialpädiatrischen Zentrums sein, wofür ein Förderantrag bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt wurde.

Zunehmende Risiken ergeben sich aus dem Fachkräftemangel, dem mit erhöhter Aufmerksamkeit und der Einbindung und Entwicklung der künftigen Mitarbeiter begegnet wird.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	406	385	1.560
Sachanlagevermögen	1.769	1.830	2.511
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.175</b>	<b>2.215</b>	<b>4.071</b>
Vorräte	26	26	59
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.093	3.281	4.058
Kassenbestand, Bankguthaben	2.480	2.878	840
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.599</b>	<b>6.185</b>	<b>4.957</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	190	181	183
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.965</b>	<b>8.581</b>	<b>9.211</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	6	6	6
Gewinnrücklage	60	60	60
Bilanzergebnis	4.983	5.329	5.347
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.074</b>	<b>5.420</b>	<b>5.438</b>
Sonderposten	4	2	1
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>5.078</b>	<b>5.422</b>	<b>5.439</b>
Rückstellungen	2.039	2.170	2.384
Verbindlichkeiten	846	987	1.387
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	1
<b>Fremdkapital</b>	<b>2.887</b>	<b>3.159</b>	<b>3.772</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.965</b>	<b>8.581</b>	<b>9.211</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	16.864	17.714	20.755
Bestandsveränderungen UE/FE	-4	0	5
a) Bestandserhöhungen	0	0	5
b) Bestandsverminderungen	4	0	0
sonstige betriebliche Erträge	350	334	294
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>17.211</b>	<b>18.048</b>	<b>21.054</b>
Materialaufwand	4.660	5.107	5.432
Personalaufwand	9.488	9.914	12.365
Abschreibungen	388	411	606
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.119	2.135	2.622
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>555</b>	<b>482</b>	<b>30</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	21	22
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>535</b>	<b>462</b>	<b>9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37	123	-1
sonstige Steuern	11	-7	-8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>487</b>	<b>347</b>	<b>18</b>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	4.495	4.983	5.329
Bilanzergebnis	4.983	5.329	5.347

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	4.071	44,2	2.215	25,8	1.856
Umlaufvermögen	5.140	55,8	6.366	74,2	-1.226
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>9.211</b>	<b>100,0</b>	<b>8.581</b>	<b>100,0</b>	<b>630</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	5.439	59,0	5.422	63,2	17
Fremdkapital	3.772	41,0	3.159	36,8	614
<b>Gesamtkapital</b>	<b>9.211</b>	<b>100,0</b>	<b>8.581</b>	<b>100,0</b>	<b>630</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	624		757		-133
Nettoverschuldung	-3.510		-5.173		1.662
Schuldentilgungsdauer		2,2		1,3	0,9

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	281	285	312

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	16.864	17.714	20.755
Umsatz pro Mitarbeiter	60	62	67
Personalaufwand	9.488	9.914	12.365
Personalaufwand pro Mitarbeiter	34	35	40

### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	21.054	100,0 %	18.048	100,0 %	3.006
Betrieblicher Gesamtaufwand	21.017	99,8 %	17.559	97,3 %	3.458
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>37</b>	<b>0,2 %</b>	<b>489</b>	<b>2,7 %</b>	<b>-452</b>
Finanzergebnis	-20	-0,1 %	-19	-0,1 %	-1
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	1	0,0 %	-123	-0,7 %	124
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18</b>	<b>0,1 %</b>	<b>347</b>	<b>1,9 %</b>	<b>-329</b>

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	17.464	98,8 %	20.755	98,6 %	3.291
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	5	0,0 %	5
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	218	1,2 %	294	1,4 %	76
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>17.682</b>	<b>100,0 %</b>	<b>21.054</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.372</b>
Materialaufwand	4.938	27,9 %	5.432	25,8 %	494
Personalaufwand	9.941	56,2 %	12.365	58,7 %	2.424
Abschreibungen	425	2,4 %	606	2,9 %	181
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.008	11,4 %	2.622	12,5 %	614
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>370</b>	<b>2,1 %</b>	<b>30</b>	<b>0,1 %</b>	<b>-340</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0 %	2	0,0 %	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0,0 %	22	0,1 %	21
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>370</b>	<b>2,1 %</b>	<b>9</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-361</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	58	0,3 %	-1	0,0 %	-59
sonstige Steuern	0	0,0 %	-8	0,0 %	-8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>312</b>	<b>1,8 %</b>	<b>18</b>	<b>0,09 %</b>	<b>-294</b>

### 3.3.2.3 Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/333-33419  
Fax: 0371/333-33420  
E-Mail: zfd@laborchemnitz.de  
Internet: www.zentrum-fuer-diagnostik.de

Gründungsjahr: 2006  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen im medizinisch-technischen Bereich. Die Gesellschaft ist berechtigt, medizinische Versorgungszentren zu gründen und zu betreiben; sie kann Leistungen auch für andere Krankenhäuser oder sonstige Einrichtungen im Bereich des Gesundheitswesens erbringen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. med. Stamminger, Gudrun Geschäftsführerin

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Gottschalk, Veikko	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Kockisch, Lars		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Otto, Maik		MdS	SPD-Fraktion
Seiferth, Cornelia		AN	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseignerin Klinikum Chemnitz gGmbH zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2017 des Unternehmens wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 298 TEUR abgeschlossen. Der geplante Jahresüberschuss von 274 TEUR konnte trotz veränderter Konditionen in der Abrechnung mit dem Klinikum Chemnitz und Sparbemühungen, insbesondere des Sana-Klinikums Borna, leicht überboten werden. Im Vergleich zu den verbuchten Mehrerlösen beim Umsatz gegenüber dem Wirtschaftsplan sind die Aufwendungen überproportional gestiegen.

Der Umsatz liegt um 252 TEUR höher als im Vorjahr und 311 TEUR über der für das Jahr 2018 geplanten Größe. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich vor allem aus Mehrerlösen im ambulanten Bereich und durch Einsendungen Dritter.

Die gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % bzw. gegenüber dem Plan um 3,2 % gestiegenen Personalaufwendungen wurden neben dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl u. a. durch Lohn- und Gehaltssteigerungen für nichtärztliches Personal oder durch die überplanmäßige Schaffung einer IT-Stelle im Zuge der Einführung eines neuen Order-Entry-Systems beeinflusst. Die Materialaufwendungen überstiegen die Planung ebenfalls um 1,5 %. Als wesentlichste Ursache dafür sind Mehrausgaben auf dem Gebiet der molekularen Diagnostik zu nennen, die vor allem im Zuge der schweren Grippewelle 2018 anfielen.

## Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 352 TEUR betrafen u. a. technische Ausstattungen, Lizenzierungen, Hard- und Software sowie Kühl- und Gefrierschränke. Sämtliche Investitionen wurden mit eigenen Mitteln finanziert.

Die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen und Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft Klinikum Chemnitz gGmbH war im Jahr 2018 durchgängig gesichert.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Entwicklung der Gesellschaft wird wesentlich beeinflusst von dem Anforderungsverhalten der Kunden sowie von der generellen Entwicklung des Gesundheitswesens sowie des Krankenhaus- und Labormarktes. Der derzeitige Umsatz wird zum überwiegenden Teil für die Klinikum Chemnitz gGmbH und 2 weitere Großkunden erbracht. Der Anteil dritter Einsender (ambulant KVS, privat und sonstige Kunden) beträgt mittlerweile 20 %. Unsicherheiten bestehen durch das Anforderungsverhalten. Vor diesem Hintergrund ist es auch zukünftig wichtig, fortlaufend die Rentabilität der Erbringung im eigenen Hause gegenüber der Fremdvergabe zu prüfen. Mit einer internen, analysebezogenen Kostenkalkulation soll 2019 dieser Prozess besser überwacht werden.

Risiken für das Unternehmen aufgrund des Anforderungsverhaltens und des hohen Kostendrucks bei den Kunden sowie aufgrund des intensiven Wettbewerbs im Labormarkt begegnet die Gesellschaft durch Stabilisierung der bestehenden Kundenbeziehungen, insbesondere durch diagnostische Qualität, regionale Verfügbarkeit der Leistungen, Beratung der Kunden, hohe Geschwindigkeit in der Befundübermittlung, Einsatz innovativer Technologien und IT-Strukturen, Unterstützung der Kunden (Krankenhäuser) bei der Reduzierung ihrer Fallkosten und Verbesserung der Qualität des Fremdversands. Dazu soll u. a. die Weiterentwicklung von Kooperationen mit anderen Laboren dienen. Beispielsweise soll die Kooperation mit dem Labor Berlin weiter ausgebaut werden.

Preiserhöhungen auf dem Einkaufsmarkt, z. B. bei Verbrauchsmaterialien und Reagenzien lassen sich trotz Verhandlungen auch in 2019 nicht vollständig abwenden.

Aufgrund der Risiken im Personalbereich wegen dem zunehmenden Alter der Belegschaft und der Schwierigkeiten bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal, sieht die Geschäftsleitung eine wesentliche Aufgabe darin, leistungsfähige Mitarbeiter langfristig zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden.

Investitionen sind in 2019 in Höhe von ca. 350 TEUR geplant, insbesondere im IT-Bereich für Software sowie innovative Technik zur Weiterentwicklung der Diagnostik in Chemnitz.

Für das Jahr 2019 wird ein positives Jahresergebnis von 145 TEUR angestrebt.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	178	262	252
Sachanlagevermögen	790	737	819
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>968</b>	<b>999</b>	<b>1.071</b>
Vorräte	268	316	358
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	962	831	2.059
Kassenbestand, Bankguthaben	3.148	2.961	1.571
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.377</b>	<b>4.108</b>	<b>3.988</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	30	16	31
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.375</b>	<b>5.123</b>	<b>5.090</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	3.587	3.781	3.879
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.612</b>	<b>3.806</b>	<b>3.904</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>3.612</b>	<b>3.806</b>	<b>3.904</b>
Rückstellungen	826	650	534
Verbindlichkeiten	932	664	652
Rechnungsabgrenzungsposten	6	3	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>1.763</b>	<b>1.317</b>	<b>1.186</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.375</b>	<b>5.123</b>	<b>5.090</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	16.094	15.780	16.032
sonstige betriebliche Erträge	65	190	138
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>16.159</b>	<b>15.969</b>	<b>16.170</b>
Materialaufwand	7.829	7.723	7.869
Personalaufwand	5.726	5.996	6.348
Abschreibungen	234	267	280
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224	1.093	1.197
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.145</b>	<b>890</b>	<b>476</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	3	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44	41	36
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.112</b>	<b>852</b>	<b>444</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	370	258	146
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>742</b>	<b>594</b>	<b>298</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	2.844	3.187	3.581
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>3.587</b>	<b>3.781</b>	<b>3.879</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

**Vermögens- und Finanzstruktur**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	1.071	21,0	999	19,5	72
Umlaufvermögen	4.019	79,0	4.124	80,5	-105
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>5.090</b>	<b>100,0</b>	<b>5.123</b>	<b>100,0</b>	<b>-33</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	3.904	76,7	3.806	74,3	98
Fremdkapital	1.186	23,3	1.317	25,7	-131
<b>Gesamtkapital</b>	<b>5.090</b>	<b>100,0</b>	<b>5.123</b>	<b>100,0</b>	<b>-33</b>

**Finanzlage**

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	578		861		-283
Nettoverschuldung	-2.978		-3.128		150
Schuldentilgungsdauer		1,1		0,8	0,4

**Personalentwicklung**

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	131	153	158

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2016	2017	2018
Umsatz	16.094	15.780	16.032
Umsatz pro Mitarbeiter	123	103	101
Personalaufwand	5.726	5.996	6.348
Personalaufwand pro Mitarbeiter	44	39	40

**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	16.100	100,0 %	15.799	100,0 %	301
Betrieblicher Gesamtaufwand	15.685	97,4 %	15.054	95,3 %	631
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>415</b>	<b>2,6 %</b>	<b>745</b>	<b>4,7 %</b>	<b>-330</b>
Finanzergebnis	-32	-0,2 %	-38	-0,2 %	6
Neutrales Ergebnis	61	0,4 %	145	0,9 %	-84
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-146	-0,9 %	-258	-1,6 %	112
Ergebnisgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>298</b>	<b>1,9 %</b>	<b>594</b>	<b>3,8 %</b>	<b>-296</b>

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	15.721	99,9 %	16.032	99,1 %	311
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	17	0,1 %	138	0,9 %	121
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>15.738</b>	<b>100,0 %</b>	<b>16.170</b>	<b>100,0 %</b>	<b>432</b>
Materialaufwand	7.752	49,3 %	7.869	48,7 %	117
Personalaufwand	6.152	39,1 %	6.348	39,3 %	196
Abschreibungen	335	2,1 %	280	1,7 %	-55
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.111	7,1 %	1.197	7,4 %	86
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>388</b>	<b>2,5 %</b>	<b>476</b>	<b>2,9 %</b>	<b>88</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0,1 %	4	0,0 %	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0,0 %	36	0,2 %	31
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>392</b>	<b>2,5 %</b>	<b>444</b>	<b>2,7 %</b>	<b>52</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	118	0,7 %	146	0,9 %	28
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahesergebnis</b>	<b>274</b>	<b>1,7 %</b>	<b>298</b>	<b>1,85 %</b>	<b>24</b>

### 3.3.2.4 Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz  
Flemmingstraße 2d  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/33332728  
Fax: 0371/33332558  
E-Mail: sctechnik@skc.de  
Internet: www.sct-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2001  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben als Betreiber der technischen Anlagen des Klinikums zur Durchführung eines sicheren Krankenhausbetriebes auf technischem Gebiet sowie zur Werbung und Akquisition dieser Leistungen, auch außerhalb der Muttergesellschaft mit Sitz in Chemnitz.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Franz, Andreas Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Rother, Frank	stellvertretender	AN	Service-Center Technik GmbH am Klinikum Chemnitz
	Vorsitzender		
Deschner, René		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Gottschalk, Veikko		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Kockisch, Lars		and. Ant.-eigner	Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch Vertreter des Anteilseigners Klinikum Chemnitz wahrgenommen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr: 41 TEUR). Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ursächlich dafür sind Preisanpassungen zum Werkvertrag mit der Muttergesellschaft.

Ein Hauptbestandteil der Gesamtkosten sind die Personalkosten. Der Anstieg der Personalkosten auf 3.137 TEUR (Vorjahr: 3.020 TEUR) beruht auf Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie Pensionszusagen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von 34 TEUR betreffen PC-Technik, Software sowie sonstige Einrichtungen und Ausstattungen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den Jahresüberschuss 2018 von 58 TEUR. Fördermittel, Bankdarlehen und Kredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist in Abhängigkeit von der Klinikum Chemnitz gGmbH und unter Berücksichtigung verfügbarer flüssiger Mittel stabil.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die wesentlichen Chancen und Risiken für die Gesellschaft stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung der Klinikum Chemnitz gGmbH als Gesellschafterin und Hauptauftraggeberin, da die Umsatzerlöse hauptsächlich aus der Erbringung von Dienst- und Werkleistungen im Rahmen des Vertrages mit dem Klinikum Chemnitz resultieren.

Für die nächsten zwei Jahre plant die Gesellschaft die Umsatzerlöse im gleichen Volumen wie im Berichtsjahr zu halten bzw. eine geringfügige Umsatzsteigerung anzustreben. Die Jahresergebnisse werden für die Folgejahre leicht positiv prognostiziert.

Durch hohen, ständigen Zuwachs an Investitionen der kommenden Zielplanung und den dadurch bedingten Mehraufwand ist eine Aufstockung der Mitarbeiterzahl dringend erforderlich.

Die Liquidität und die Finanzierung von Investitionen werden auch künftig als gesichert eingeschätzt. Voraussetzung bleibt die Fortführung des Werkvertrages mit der Klinikum Chemnitz gGmbH.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	15	10
Sachanlagevermögen	77	74	76
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>94</b>	<b>89</b>	<b>86</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	64	1	201
Kassenbestand, Bankguthaben	601	562	467
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>664</b>	<b>563</b>	<b>668</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>760</b>	<b>652</b>	<b>755</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	366	285	341
<b>Eigenkapital</b>	<b>391</b>	<b>310</b>	<b>366</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>391</b>	<b>310</b>	<b>366</b>
Rückstellungen	183	151	184
Verbindlichkeiten	185	191	205
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>368</b>	<b>342</b>	<b>389</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>760</b>	<b>652</b>	<b>755</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	3.469	3.463	3.602
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	13	3	4
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.481</b>	<b>3.466</b>	<b>3.606</b>
Materialaufwand	45	64	53
Personalaufwand	2.974	3.020	3.137
Abschreibungen	46	43	36
sonstige betriebliche Aufwendungen	363	255	265
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>53</b>	<b>84</b>	<b>115</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	36	33
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>48</b>	<b>83</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	6	26
sonstige Steuern	1	1	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>15</b>	<b>41</b>	<b>56</b>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	352	244	285
Bilanzergebnis	366	285	341

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

## Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	86	11,4	89	13,6	-2
Umlaufvermögen	669	88,6	564	86,4	106
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>755</b>	<b>100,0</b>	<b>652</b>	<b>100,0</b>	<b>103</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	366	48,5	310	47,6	56
Fremdkapital	389	51,5	342	52,4	47
<b>Gesamtkapital</b>	<b>755</b>	<b>100,0</b>	<b>652</b>	<b>100,0</b>	<b>103</b>

## Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	92		84		8
Nettoverschuldung	-463		-372		-92
Schuldentilgungsdauer		2,2		2,3	-0,1

## Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	76	76	76

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	3.469	3.463	3.602
Umsatz pro Mitarbeiter	46	46	47
Personalaufwand	2.974	3.020	3.137
Personalaufwand pro Mitarbeiter	39	40	41

## Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	3.602	100,0 %	3.463	100,0 %	139
Betrieblicher Gesamtaufwand	3.490	96,9 %	3.352	96,8 %	138
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>112</b>	<b>3,1 %</b>	<b>111</b>	<b>3,2 %</b>	<b>1</b>
Finanzergebnis	-32	-0,9 %	-36	-1,0 %	4
Neutrales Ergebnis	2	0,1 %	-28	-0,8 %	30
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-26	-0,7 %	-6	-0,2 %	-20
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>56</b>	<b>1,6 %</b>	<b>41</b>	<b>1,2 %</b>	<b>15</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	3.760	100,0 %	3.602	99,9 %	-158
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0,0 %	4	0,1 %	4
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>3.760</b>	<b>100,0 %</b>	<b>3.606</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-154</b>
Materialaufwand	46	1,2 %	53	1,5 %	7
Personalaufwand	3.400	90,4 %	3.137	87,0 %	-263
Abschreibungen	50	1,3 %	36	1,0 %	-14
sonstige betriebliche Aufwendungen	230	6,1 %	265	7,4 %	35
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34</b>	<b>0,9 %</b>	<b>115</b>	<b>3,2 %</b>	<b>81</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0,1 %	1	0,0 %	-3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	0,7 %	33	0,9 %	8
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>13</b>	<b>0,3 %</b>	<b>83</b>	<b>2,3 %</b>	<b>70</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0,1 %	26	0,7 %	23
sonstige Steuern	1	0,0 %	1	0,0 %	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>9</b>	<b>0,2 %</b>	<b>56</b>	<b>1,55 %</b>	<b>47</b>

### 3.3.2.5 Klinik Catering Chemnitz GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Klinik Catering Chemnitz GmbH  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/33334-036  
Fax: 0371/33333-261  
E-Mail: info@klinik-catering-chemnitz.de  
Internet: www.klinik-catering-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2000  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Patienten, Mitarbeitern und Besuchern im Geschäftsbereich des Klinikums, die keine vertiefte oder pflegerische Sachkenntnisse erfordern
- im Übrigen die Erbringung von Dienstleistungen dieser Art gegenüber Dritten.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- Verpflegungsleistungen
- Hauswirtschaftsleistungen

#### Organe

##### Geschäftsführung

Schumann, Konrad Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Kockisch, Lars	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH
Dr. Gottschalk, Veikko		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Leistner, Jürgen		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Nübler, Frank		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 71 TEUR abgeschlossen. Geplant war ein ausgeglichenes Jahresergebnis mit geringem Überschuss in Höhe von 1 TEUR. Die Hauptursachen dieser Entwicklung liegen in den zum relativ geringen Umsatzzuwachs deutlich höheren Kostenanstiegen, insbesondere für Lebensmittel und Personal.

Das Betriebs- und Jahresergebnis ist maßgeblich von den Umsatzerlösen mit der Klinikum Chemnitz gGmbH und deren Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 10.025 TEUR, dies entspricht 84 % der Gesamtumsätze des Geschäftsjahres, beeinflusst.

## Klinik Catering Chemnitz GmbH

Im Geschäftsjahr wurden in allen Geschäftsfeldern die Leistungen weiter entwickelt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus den erhöhten Preisen für die Leistungserbringung an Kunden, insbesondere gegenüber der Muttergesellschaft, zur Refinanzierung der Personalkostensteigerungen im zweiten Halbjahr 2018 und aus der Essensgeldumstellung. Darüber hinaus enthalten die Preise für die Leistungserbringung an die Klinikum Chemnitz gGmbH weiterhin die Anteile zur Refinanzierung der Mietkaufverbindlichkeiten für die in den Vorjahren realisierten Investitionen Regeneriertechnik und die dadurch verursachten zusätzlichen Abschreibungen bis zum Ablauf der Laufzeit für die Mietverbindlichkeiten.

Bei den Aufwendungen stiegen insbesondere die Personalkosten aufgrund der Lohnerhöhungen im 2. Halbjahr 2018, die Lebensmittelkosten und die Kosten für Leihpersonal.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 549 TEUR getätigt. Diese betreffen hauptsächlich den Kauf einer Wagenwaschanlage, Tablett- und Speisewagen, eines neuen Kassensystems sowie Software.

Der Gesamtpersonalbestand war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg stabil und reduzierte sich von ca. 190 VbE im Vorjahr auf ca. 186 VbE im Geschäftsjahr 2018.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerlöse der Klinik Catering Chemnitz GmbH resultieren im Wesentlichen aus dem Rahmenvertrag mit dem Gesellschafter und Hauptauftraggeber Klinikum Chemnitz gGmbH. Deshalb stehen die wesentlichen Chancen und Risiken für die Gesellschaft in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung des Klinikums Chemnitz. Wesentliche Geschäftschancen sieht der Geschäftsführer in der Vertiefung und Erweiterung der bestehenden Kundenbeziehungen.

Bezüglich der Ertragslage wird nach dem Jahresfehlbetrag in 2018 eine Verbesserung bzw. Stabilisierung durch Neuaufstellung des kaufmännischen Controllings, Optimierung des Einkaufsprozesses, Preiserhöhungen in den Cafeterien, Reduzierung von Personalleasing und Gestaltung der Cateringverträge angestrebt. Das Jahresergebnis wird 2019 und 2020 vorsichtig positiv prognostiziert.

Im Herbst 2017 wurde eine Schwachstellenanalyse im Bereich Einkauf und Logistik beauftragt und durchgeführt. Die Auswertung und ein daraus abgeleiteter Aufgabenkatalog wurden in 2018 in einer Projektgruppe zu einer Verbesserung der Situation begonnen, bearbeitet und werden in 2019 fortgeführt.

Investitionen sind in 2019 in Höhe von ca. 200 TEUR vorgesehen, die aus Eigenmitteln finanziert werden sollen. Für den Ersatz der zweiten Wagenwaschanlage sind ca. 150 TEUR geplant.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	2	13
Sachanlagevermögen	1.823	1.609	1.775
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.826</b>	<b>1.611</b>	<b>1.788</b>
Vorräte	106	110	106
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	377	486	354
Kassenbestand, Bankguthaben	507	660	353
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>990</b>	<b>1.256</b>	<b>814</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	14	11	8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.830</b>	<b>2.878</b>	<b>2.609</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	656	895	824
<b>Eigenkapital</b>	<b>681</b>	<b>920</b>	<b>849</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>681</b>	<b>920</b>	<b>849</b>
Rückstellungen	276	399	283
Verbindlichkeiten	1.873	1.530	1.462
Rechnungsabgrenzungsposten	0	29	15
<b>Fremdkapital</b>	<b>2.149</b>	<b>1.958</b>	<b>1.760</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.830</b>	<b>2.878</b>	<b>2.609</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	11.459	11.821	11.887
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	82	143	134
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>11.542</b>	<b>11.964</b>	<b>12.022</b>
Materialaufwand	5.147	5.343	5.513
Personalaufwand	5.128	5.274	5.459
Abschreibungen	319	341	373
sonstige betriebliche Aufwendungen	682	637	722
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>265</b>	<b>369</b>	<b>-46</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	34	25
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>226</b>	<b>336</b>	<b>-71</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66	97	-1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>160</b>	<b>239</b>	<b>-71</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	496	656	895
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>656</b>	<b>895</b>	<b>824</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

**Vermögens- und Finanzstruktur**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	1.788	68,5	1.611	56,0	177
Umlaufvermögen	822	31,5	1.267	44,0	-445
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2.609</b>	<b>100,0</b>	<b>2.878</b>	<b>100,0</b>	<b>-269</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	849	32,6	920	32,0	-71
Fremdkapital	1.760	67,4	1.958	68,0	-198
<b>Gesamtkapital</b>	<b>2.609</b>	<b>100,0</b>	<b>2.878</b>	<b>100,0</b>	<b>-269</b>

**Finanzlage**

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	302		580		-278
Nettoverschuldung	754		384		371
Schuldentilgungsdauer		4,8		2,6	2,2

**Personalentwicklung**

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	269	265	261

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2016	2017	2018
Umsatz	11.459	11.821	11.887
Umsatz pro Mitarbeiter	43	45	46
Personalaufwand	5.128	5.274	5.459
Personalaufwand pro Mitarbeiter	19	20	21

**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	11.942	100,0 %	11.886	100,0 %	56
Betrieblicher Gesamtaufwand	12.036	100,8 %	11.585	97,5 %	451
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-94</b>	<b>-0,8 %</b>	<b>301</b>	<b>2,5 %</b>	<b>-395</b>
Finanzergebnis	-26	-0,2 %	-33	-0,3 %	7
Neutrales Ergebnis	48	0,4 %	68	0,6 %	-20
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	1	0,0 %	-97	-0,8 %	98
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-71</b>	<b>-0,6 %</b>	<b>239</b>	<b>2,0 %</b>	<b>-310</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	11.886	100,0 %	11.887	98,9 %	1
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0,0 %	134	1,1 %	134
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>11.886</b>	<b>100,0 %</b>	<b>12.022</b>	<b>100,0 %</b>	<b>136</b>
Materialaufwand	5.477	46,1 %	5.513	45,9 %	36
Personalaufwand	5.333	44,9 %	5.459	45,4 %	126
Abschreibungen	375	3,2 %	373	3,1 %	-2
sonstige betriebliche Aufwendungen	665	5,6 %	722	6,0 %	57
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36</b>	<b>0,3 %</b>	<b>-46</b>	<b>-0,4 %</b>	<b>-82</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	0,3 %	25	0,2 %	-10
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-71</b>	<b>-0,6 %</b>	<b>-72</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	-1	0,0 %	-1
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-71</b>	<b>-0,59 %</b>	<b>-72</b>

### 3.3.2.6 Klinikum Chemnitz Logistik und Wirtschaftsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Klinikum Chemnitz Logistik und Wirtschaftsgesellschaft mbH  
Flemmingstr. 2g  
09116 Chemnitz

Telefon: 0371/333-32545  
Fax: 0371/333-33480  
E-Mail: info@med-i-trans.de  
Internet: www.med-i-trans.de

Gründungsjahr: 1999  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.000,00 EUR  
Gesellschafter:  
Klinikum Chemnitz gGmbH 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsbereich des Klinikums sowie in anderen medizinischen Einrichtungen einschließlich der Übernahme der Beschaffung, Wartung, Instandhaltung, Logistik und Patiententransporte, der Sterilgutversorgung sowie des Instrumentenmanagements.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Arlt, Astrid Geschäftsführerin

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Langer, Eberhard	Vorsitzender	MdS	Fraktion DIE LINKE
Dr. Gottschalk, Veikko	Stellvertr. Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Balster, Dirk		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. med. Höger-Schmidt, Heike		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Krebiehl, Rolf		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

In ihrer Leistungserbringung ist die Klinikum Chemnitz Logistik- und Wirtschaftsgesellschaft mbH (KCLW) auf die Klinikum Chemnitz gGmbH sowie deren Tochterunternehmen und Kooperationspartnern ausgerichtet.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von der erlösseitigen Anpassung bestehender Verträge hinsichtlich der Umsetzung gesetzlicher/tariflicher Entgeltregelungen und Kostenanpassungen. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Umsatzerlöse um 354 TEUR bzw. 1,89 % gesteigert werden. Den Hauptumsatz (ca. 98 %) erzielte die KCLW auch im Geschäftsjahr 2018 im Klinik-Konzern.

Der Materialaufwand liegt über dem Vorjahreswert. Ursächlich dafür sind hauptsächlich Steigerungen im Bereich Instandhaltung/Wartung medizinischer Geräte und bei Fahrzeug-/Leasingaufwendungen. Ein Rückgang hingegen ist bei den bezogenen Transportleistungen zu verzeichnen.

Für Personal wurden im Geschäftsjahr 338 TEUR bzw. 3,4 % mehr aufgewendet als im Vorjahr. Diese Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Durchschnitt um 4,5 VK erhöhten Mitarbeiteranzahl sowie den gesetzlichen und tariflichen Entgeltregelungen.

## Klinikum Chemnitz Logistik und Wirtschaftsgesellschaft mbH

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind um 22 TEUR auf 282 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Es wurden hauptsächlich Investitionen für technische Ausstattung und Hard-/Software getätigt.

Die Bilanzsumme hat sich von 2.784 TEUR um 889 TEUR auf 1.895 TEUR verringert. Im Wesentlichen sanken im Vergleich zum Vorjahr die flüssigen Mittel um 1.187 TEUR auf der Aktivseite. Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital um 273 TEUR, die Rückstellungen um 94 TEUR und die Verbindlichkeiten wurden um 522 TEUR abgebaut.

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen erfolgte aus eigenen verfügbaren Mitteln. Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2018 sichergestellt. Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 362 TEUR (Vorjahr: 1.549 TEUR). Dieser erhebliche Liquiditätsrückgang ist begründet durch die Auszahlungen für Investitionsgüter sowie den Abbau der Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem leicht positiven Ergebnis von 3 TEUR ab (Vorjahr: 114 TEUR).

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Geschäftsjahr um fünf auf 347 Mitarbeiter erhöht.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Unter Zugrundelegung der stabilen Vertragsbeziehungen mit allen Vertragspartnern für das Geschäftsjahr 2019 geht die Gesellschaft weiter von einem positiven Geschäftsverlauf mit ausgeglichenen bis leicht positiven Jahresergebnissen sowie einer stabilen und gesicherten Liquidität aus.

Die Umsatzerlöse der KCLW resultieren im Wesentlichen aus Leistungen für die Hauptauftraggeberin Klinikum Chemnitz gGmbH und stehen damit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung der Muttergesellschaft und deren Töchtern und Kooperationspartnern.

Für die Gesellschaft wird es weiterhin die größte Herausforderung sein, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Im Jahr 2019 ist eine Anpassung der Entgeltstruktur durch die gültige Tarifvereinbarung vorgesehen. Bestehende Verträge wurden bereits für 2019 angepasst. Es wird andererseits aufgrund der Umstellung der Dienstleistung in der Wäscheversorgung (Leistungen durch Dritte) zur Reduzierung von Personalkosten kommen. Damit ergibt sich eine Verschiebung in den Materialaufwand.

Investitionen sind im Jahr 2019 in Höhe von 184 TEUR vorgesehen.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	44	61	61
Sachanlagevermögen	999	853	954
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.042</b>	<b>914</b>	<b>1.015</b>
Vorräte	79	98	93
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	149	157	338
Kassenbestand, Bankguthaben	1.040	1.549	362
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.267</b>	<b>1.804</b>	<b>793</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	57	67	87
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.367</b>	<b>2.784</b>	<b>1.895</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	37	37	37
Bilanzergebnis	714	828	555
<b>Eigenkapital</b>	<b>776</b>	<b>889</b>	<b>617</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>776</b>	<b>889</b>	<b>617</b>
Rückstellungen	413	390	296
Verbindlichkeiten	1.178	1.505	982
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>1.591</b>	<b>1.895</b>	<b>1.279</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.367</b>	<b>2.784</b>	<b>1.895</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	18.291	18.705	19.060
sonstige betriebliche Erträge	161	141	146
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>18.452</b>	<b>18.846</b>	<b>19.206</b>
Materialaufwand	7.248	7.493	7.554
Personalaufwand	9.592	9.852	10.189
Abschreibungen	256	260	282
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.123	1.078	1.123
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>233</b>	<b>164</b>	<b>57</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49	33	28
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>224</b>	<b>131</b>	<b>30</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-160	6	14
sonstige Steuern	25	11	13
<b>Jahresergebnis</b>	<b>359</b>	<b>114</b>	<b>3</b>

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	355	714	552
Bilanzergebnis	714	828	555

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	1.015	53,6	914	32,8	101
Umlaufvermögen	880	46,4	1.871	67,2	-990
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.895</b>	<b>100,0</b>	<b>2.784</b>	<b>100,0</b>	<b>-889</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	617	32,5	889	31,9	-273
Fremdkapital	1.279	67,5	1.895	68,1	-616
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.895</b>	<b>100,0</b>	<b>2.784</b>	<b>100,0</b>	<b>-889</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	285		374		-89
Nettoverschuldung	282		-201		483
Schuldentilgungsdauer		3,4		4,0	-0,6

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	348	342	348

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	18.291	18.705	19.060
Umsatz pro Mitarbeiter	53	55	55
Personalaufwand	9.592	9.852	10.189
Personalaufwand pro Mitarbeiter	28	29	29

### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	19.141	100,0 %	18.822	100,0 %	319
Betrieblicher Gesamtaufwand	19.148	100,0 %	18.666	99,2 %	482
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7</b>	<b>0,0 %</b>	<b>156</b>	<b>0,8 %</b>	<b>-163</b>
Finanzergebnis	-28	-0,1 %	-33	-0,2 %	5
Neutrales Ergebnis	52	0,3 %	-3	0,0 %	55
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-14	-0,1 %	-6	0,0 %	-8
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3</b>	<b>0,0 %</b>	<b>114</b>	<b>0,6 %</b>	<b>-111</b>

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	19.141	99,8 %	19.060	99,2 %	-81
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	45	0,2 %	146	0,8 %	101
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>19.186</b>	<b>100,0 %</b>	<b>19.206</b>	<b>100,0 %</b>	<b>20</b>
Materialaufwand	7.600	39,6 %	7.554	39,3 %	-46
Personalaufwand	10.050	52,4 %	10.189	53,1 %	139
Abschreibungen	300	1,6 %	282	1,5 %	-18
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.189	6,2 %	1.123	5,8 %	-66
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>47</b>	<b>0,2 %</b>	<b>57</b>	<b>0,3 %</b>	<b>10</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	28	0,1 %	28
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>47</b>	<b>0,2 %</b>	<b>30</b>	<b>0,2 %</b>	<b>-17</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	0,1 %	14	0,1 %	-2
sonstige Steuern	15	0,1 %	13	0,1 %	-2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16</b>	<b>0,1 %</b>	<b>3</b>	<b>0,02 %</b>	<b>-13</b>

### 3.3.2.7 MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum

#### Allgemeine Unternehmensdaten

MVZ am Küchwald GmbH ambulantes HerzCentrum  
Bürgerstraße 2  
09113 Chemnitz

Telefon: 0371/37421-0  
Fax: 0371/37421-40  
E-Mail: info@herzcentrum-chemnitz.de  
Internet: www.herzcentrum-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2018  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 300.000,00 EUR  
Anteilseigner:  
Klinikum Chemnitz gGmbH, (seit 01.07.2018) 100,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von medizinischen Leistungen im ambulanten und stationären Bereich. Dabei finden neue ärztliche Versorgungsformen, Kooperationen mit und zwischen ambulanten und stationären Leistungserbringern des Gesundheitswesens einschließlich solcher der Vorsorge Berücksichtigung. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft insbesondere Versorgungszentren und ambulante interdisziplinäre Einrichtungen unterhalten.

Die Gesellschaft kann Leistungen auch für andere Krankenhäuser oder sonstige Einrichtungen im Bereich des Gesundheitswesens sowie der Alten- und Behindertenpflege erbringen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an diesen zu beteiligen oder Interessengemeinschaftsverträge mit diesen Unternehmen abzuschließen und die Geschäftsführung an solchen Unternehmen auszuüben sowie sämtliche Maßnahmen und Geschäfte durchzuführen, die unmittelbar oder mittelbar geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern. Der Gegenstand des Unternehmens, an dem eine Unterbeteiligung besteht, soll den in § 94 a (1) Nr. 1 und § 96 (1) SächsGemO genannten Anforderungen genügen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. med. Kleinertz, Klaus Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	(seit 28.11.2018)
Kockisch, Lars	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	(seit 28.11.2018)
Fastenmeier, Roberto		and. Ant.-eigner	Cc Klinik-Verwaltungsgesellschaft Chemnitz mbH	(seit 25.10.2018)
Haselhoff, Ines		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH	(seit 25.10.2018)
Saborowski, Ines		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	(seit 25.10.2018)

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Seit dem 01.07.2018 ist die MVZ am Küchwald GmbH ambulantes Herzcentrum (MVZ am Küchwald GmbH) ein 100%iges Tochterunternehmen der Klinik Chemnitz gGmbH, mit einem Stammkapital von 300 TEUR. Der Unternehmenszweck besteht hauptsächlich im Betreiben von Medizinischen Versorgungszentren, interdisziplinär ärztlich geleiteten Einrichtungen sowie anderen Einrichtungen zur ambulanten und rehabilitativen Krankenversorgung.

Die Geschäftstätigkeit des MVZ am Küchwald GmbH erfolgt in einem sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich zunehmend strenger reglementierten Gesundheitswesen.

Für das Betreiben des MVZ sind Genehmigungen und Zulassungen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) erforderlich. Im Belegarztbereich als wesentlicher Bestandteil sind DRG-Katalogeffekte entscheidend, die Höhe des Anteils an Fällen integrierter Versorgung und die externen Einflussgrößen über Krankenkassen. Bei extern vorgegebenen Preisen gibt es nur Steuerungsmöglichkeiten über Skaleneffekte und Kostenstruktur.

Wirtschaftlich erfolgt ein Teil der Abrechnung über die KVS, ein größerer Teil der Abrechnung erfolgt über die Muttergesellschaft, das Klinikum Chemnitz.

Im Jahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von + 584 TEUR erzielt.

Die Umsatzerlöse und die Bilanzsumme erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr. Investitionen wurden in Höhe von 220 TEUR getätigt. Die Investitionen in das Anlagevermögen betrafen im Wesentlichen zwei Ultrasoundsysteme, Praxisinventar sowie diverse Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Die Liquidität war im Jahr 2018 durchgängig gesichert.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Ergebnissituation der Gesellschaft wird langfristig positiv eingeschätzt. Die Geschäftsführung geht für den mittelfristigen Zeitraum weiterhin von Umsätzen in vergleichbarer Höhe zu den letzten Jahren und von positiven Jahresergebnissen aus.

Für 2019 werden Investitionen in Höhe von 337 TEUR zuzüglich der aus 2018 nach 2019 verschobenen Maßnahmen geplant und aus Eigenmitteln finanziert.

Die Liquidität wird auch künftig als gesichert eingeschätzt. Unverändert besteht Fachkräftemangel, vor allem beim ärztlichen Personal (Kardiologen). Externe Kräfte mit deutlich höherem finanziellem Aufwand erhöhen die Kosten der Gesellschaft.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	376
Sachanlagevermögen	924
Finanzanlagevermögen	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.300</b>
Vorräte	170
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.339
Kassenbestand, Bankguthaben	1.213
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.722</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	31
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.999</b>

Passiva	2018
Gezeichnetes Kapital	300
Kapitalrücklage	200
Bilanzergebnis	3.389
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.889</b>
Sonderposten	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>3.889</b>
Rückstellungen	615
Verbindlichkeiten	495
Rechnungsabgrenzungsposten	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>1.110</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.999</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2018
Umsatzerlöse	9.516
andere aktivierte Eigenleistungen	0
sonstige betriebliche Erträge	80
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>9.596</b>
Materialaufwand	2.020
Personalaufwand	4.800
Abschreibungen	402
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.592
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>782</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>739</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	154
sonstige Steuern	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>584</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	2.805
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>3.389</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

**Vermögens- und Finanzstruktur**

	2018	
	TEUR	%
Anlagevermögen	1.300	26,0
Umlaufvermögen	3.699	74,0
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>4.999</b>	<b>100,0</b>

	2018	
	TEUR	%
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	3.889	77,8
Fremdkapital	1.110	22,2
<b>Gesamtkapital</b>	<b>4.999</b>	<b>100,0</b>

**Finanzlage**

	2018	
	TEUR	Jahre
cash flow	986	
Nettoverschuldung	-2.058	
Schuldentilgungsdauer		0,5

**Personalentwicklung**

	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	106

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2018
Umsatz	9.516
Umsatz pro Mitarbeiter	90
Personalaufwand	4.800
Personalaufwand pro Mitarbeiter	45

**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018	
	TEUR	in % des Ges.-Istg.
Betriebliche Gesamtleistung	9.564	100,0 %
Betrieblicher Gesamtaufwand	8.740	91,4 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>824</b>	<b>8,6 %</b>
Finanzergebnis	-43	-0,4 %
Neutrales Ergebnis	-43	-0,4 %
Investitionsergebnis	0	0,0 %
Ertragsteuern	-154	-1,6 %
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>584</b>	<b>6,1 %</b>

Nachrichtlich: Es werden nur die Daten für das Geschäftsjahr 2018 ausgewiesen, da die Klinikum Chemnitz gGmbH die Anteile des MVZ am Küchwald GmbH HerzCentrum Chemnitz erst in 2018 erworben hatte.

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	8.825	99,1 %	9.516	99,2 %	691
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	77	0,9 %	80	0,8 %	3
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>8.902</b>	<b>100,0 %</b>	<b>9.596</b>	<b>100,0 %</b>	<b>694</b>
Materialaufwand	1.714	19,3 %	2.020	21,1 %	306
Personalaufwand	4.552	51,1 %	4.800	50,0 %	248
Abschreibungen	339	3,8 %	402	4,2 %	63
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.431	16,1 %	1.592	16,6 %	161
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>866</b>	<b>9,7 %</b>	<b>782</b>	<b>8,1 %</b>	<b>-84</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	43	0,5 %	43
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>866</b>	<b>9,7 %</b>	<b>739</b>	<b>7,7 %</b>	<b>-127</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	260	2,9 %	154	1,6 %	-106
sonstige Steuern	0	0,0 %	1	0,0 %	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>606</b>	<b>6,8 %</b>	<b>584</b>	<b>6,08 %</b>	<b>-22</b>

### 3.3.2.8 Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH  
Goethestraße 3  
08289 Schneeberg

Telefon: 03772 63200  
Fax: 03772 63109  
E-Mail: info@bak-schneeberg.de  
Internet: www.bak-schneeberg.de

Gründungsjahr: 1994  
Sitz der Gesellschaft: Schneeberg

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 1.022.600,00 EUR

Anteilseigner:

Klinikum Chemnitz gGmbH	74,90 %
Stadt Schneeberg	25,10 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Krankenhauses mit sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben einschließlich Aus- und Weiterbildung in den medizinischen sowie krankenhaustypischen Berufen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Prof. Dr. Steinmeier, Ralf	Geschäftsführer	
Krebiehl, Rolf	Geschäftsführer	(bis 31.12.2018)

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Seifert, Ingo	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	
Dr. med. Bauer, Wolfgang		and. Ant.-eigner	Stadt Schneeberg
Dr. Langer, Eberhard		MdS	Fraktion DIE LINKE
Dr. Nüßler, Frank		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Die Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH (BAK gGmbH) ist eine Betriebsstätte des Klinikums Chemnitz und wurde von diesem zum Zwecke der Erfüllung des Versorgungsvertrages gepachtet. Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages übernimmt die BAK gGmbH im Namen und auf Rechnung des Klinikums Chemnitz die Besorgung von dessen Geschäften. Die BAK gGmbH betreibt die Fachrichtungen Innere Medizin und Chirurgie inkl. den vier Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Intermediate Care und Altersmedizin mit 95 aufgestellten Betten. Ende 2018 wurde der Bereich Gerontopsychiatrie zugunsten des Ausbaus der Akutgeriatrie aufgegeben.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird insgesamt als unzureichend eingeschätzt.

Die Umsatzerlöse des Krankenhauses verringerten sich erneut gegenüber dem Vorjahr. Das Leistungsziel des Wirtschaftsplanes wurde wiederum im Jahr 2018 nicht erreicht. Als Maßstab der Vergütung gilt neben dem Budget für die Leistungen der Betriebsstätte die tatsächlich erbrachte Leistung für das Klinikum Chemnitz.

## Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gGmbH

Die Umsatzerlöse entwickelten sich von 11,8 Mio. EUR in 2016, 10,9 Mio. EUR in 2017 auf 10,1 Mio. EUR in 2018 rückläufig. Dieser Umsatzrückgang im Jahr 2018 ist insbesondere durch die Leistungsentwicklung in der Inneren Medizin entstanden. Dort führte der Weggang zu einer deutlichen Unterschreitung des geplanten Umsatzes.

Insbesondere durch einen erhöhten Einsatz von Honorarärzten ist der Materialaufwand gestiegen und liegt somit um 209 TEUR über dem Planansatz.

Der Weggang von Ärzten führte zu proportional zum Umsatzrückgang gesunkenen Personalaufwand gegenüber dem Wirtschaftsplan. Die in 2017 eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Personalkostensenkung griffen in 2018 noch nicht vollständig.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.228 TEUR (Vj. - 240 TEUR; Plan: +192 TEUR) ab. Der Bilanzverlust erhöhte sich auf 6.261 TEUR. Dieser übersteigt die Kapitalrücklage von 4.140 TEUR zusammen mit dem gekennzeichneten Kapital von 1.023 TEUR, weshalb die Gesellschaft zum 31.12.2018 einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ ausweist.

Zur Abwendung einer drohenden bilanziellen Überschuldung hatte die Gesellschafterin Klinikum Chemnitz einen Rangrücktritt auf ihre Forderungen erklärt.

Die negative Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Im Jahr 2018 wurden Zugänge für Sachanlagen in Höhe von 8 TEUR aktiviert. In Ergänzung zum Geschäftsbesorgungsvertrag wurde zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung die Verleihung technischer Geräte zur unentgeltlichen Nutzung vereinbart. Damit entfallen investive Maßnahmen in diesem Bereich.

Die Liquidität im Geschäftsjahr 2018 war nur durch die Einbindung in den Leistungs- und Abrechnungskreislauf sowie durch Darlehen des Klinikums Chemnitz im Geschäftsjahr gesichert.

Die BAK gGmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 84 Vollzeitkräfte. Zum Vorjahr reduzierte sich die Mitarbeiteranzahl um durchschnittlich 10 Mitarbeiter.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft profitiert von ihrer Verflechtung mit dem Klinikum Chemnitz und der Zuteilung der Patienten zwischen beiden Einrichtungen.

Risiken bestehen in der unzureichenden Erwirtschaftung der Erträge zur Deckung der Kosten. Über den Erträgen liegende Aufwendungen kann die Gesellschaft nicht aus eigener Kraft finanzieren. Die Liquidität und damit der Fortbestand der Gesellschaft sind nur durch Bereitstellung zusätzlich benötigter Mittel durch die Klinikum Chemnitz gGmbH im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages, durch Rangrücktritt der Forderungen der Gesellschafterin Klinikum Chemnitz aus der Vorfinanzierung von beauftragten Krankenhausleistungen sowie aus Darlehen und die weiterhin unentgeltliche Nutzung von medizinisch-technischen Geräten des Klinikums Chemnitz gewährleistet.

Für das Jahr 2019 wird laut Wirtschaftsplan von einem Jahresdefizit von 610 TEUR bei einem leicht steigenden Umsatz ausgegangen.

Investitionen sind in 2019 in einem minimalen Umfang geplant.

Das Jahr 2019 wird für die Strukturanpassung und -änderung genutzt.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	14.611	13.884	13.133
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.611</b>	<b>13.884</b>	<b>13.133</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	83	84	370
Kassenbestand, Bankguthaben	8	209	523
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>91</b>	<b>293</b>	<b>893</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	6
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0	0	1.098
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.707</b>	<b>14.178</b>	<b>15.129</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023
Kapitalrücklage	4.140	4.140	4.140
Bilanzergebnis	-4.793	-5.033	-6.260
<b>Eigenkapital</b>	<b>370</b>	<b>130</b>	<b>0</b>
Sonderposten	8.869	8.403	7.946
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>9.238</b>	<b>8.532</b>	<b>7.946</b>
Rückstellungen	1.705	1.188	1.386
Verbindlichkeiten	3.531	4.256	5.629
Rechnungsabgrenzungsposten	233	201	168
<b>Fremdkapital</b>	<b>5.468</b>	<b>5.645</b>	<b>7.183</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.707</b>	<b>14.178</b>	<b>15.129</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	11.796	10.930	10.138
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	523	959	510
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>12.319</b>	<b>11.890</b>	<b>10.648</b>
Materialaufwand	3.814	3.535	3.929
Personalaufwand	6.544	6.297	5.712
Abschreibungen	784	765	747
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.404	1.451	1.413
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-227</b>	<b>-158</b>	<b>-1.154</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	82	75
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-362</b>	<b>-240</b>	<b>-1.228</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-361</b>	<b>-240</b>	<b>-1.228</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-4.432	-4.793	-5.033
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-4.793</b>	<b>-5.033</b>	<b>-6.260</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	13.133	86,8	13.884	97,9	-752
Umlaufvermögen	1.997	13,2	293	2,1	1.704
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>15.129</b>	<b>100,0</b>	<b>14.178</b>	<b>100,0</b>	<b>952</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	7.946	52,5	8.532	60,2	-586
Fremdkapital	7.183	47,5	5.645	39,8	1.538
<b>Gesamtkapital</b>	<b>15.129</b>	<b>100,0</b>	<b>14.178</b>	<b>100,0</b>	<b>952</b>

Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	-481		525		-1.005
Nettoverschuldung	4.736		3.963		773
Schuldentilgungsdauer		-11,7		8,1	-19,8

Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	126	128	119

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	11.796	10.930	10.138
Umsatz pro Mitarbeiter	94	85	85
Personalaufwand	6.544	6.297	5.712
Personalaufwand pro Mitarbeiter	52	49	48

Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	10.648	100,0 %	11.334	100,0 %	-686
Betrieblicher Gesamtaufwand	11.802	110,8 %	11.891	104,9 %	-89
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.154</b>	<b>-10,8 %</b>	<b>-557</b>	<b>-4,9 %</b>	<b>-597</b>
Finanzergebnis	-74	-0,7 %	-82	-0,7 %	8
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	399	3,5 %	-399
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.228</b>	<b>-11,5 %</b>	<b>-240</b>	<b>-2,1 %</b>	<b>-988</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	11.760	95,8 %	10.138	95,2 %	-1.622
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	511	4,2 %	510	4,8 %	-1
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>12.271</b>	<b>100,0 %</b>	<b>10.648</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-1.623</b>
Materialaufwand	3.720	30,3 %	3.929	36,9 %	209
Personalaufwand	6.048	49,3 %	5.712	53,6 %	-336
Abschreibungen	770	6,3 %	747	7,0 %	-23
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.437	11,7 %	1.413	13,3 %	-24
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>296</b>	<b>2,4 %</b>	<b>-1.154</b>	<b>-10,8 %</b>	<b>-1.450</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	1	0,0 %	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104	0,8 %	75	0,7 %	-29
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>192</b>	<b>1,6 %</b>	<b>-1.228</b>	<b>-11,5 %</b>	<b>-1.420</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>192</b>	<b>1,6 %</b>	<b>-1.228</b>	<b>-11,53 %</b>	<b>-1.420</b>

### 3.3.2.9 Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH  
Blumenauer Str. 95  
09526 Olbernhau

Telefon: 037360 78512  
Fax: 037360 78511  
E-Mail: info@sb-mek.de  
Internet: www.sozialbetriebe-erz.de

Gründungsjahr: 2004  
Sitz der Gesellschaft: Olbernhau

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Anteilseigner:

Klinikum Chemnitz gGmbH	74,00 %
Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH	26,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung und der Betrieb der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben zur selbstlosen Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens nach Maßgabe des SGB VIII, des SGB XI, des Heimgesetzes und sonstiger für den Bereich der Einrichtung ergangener und ergehender Rechtsvorschriften wahr.

Ziel der Gesellschaft ist es, in den Einrichtungen der Bevölkerung die bestmögliche Versorgung durch sparsam wirtschaftende und leistungsfähige Sozialbetriebe langfristig zu sichern. Die Gesellschaft verwirklicht damit an diesem Standort den Auftrag für den Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis, wie er zuvor von dem abgebenden Träger, dem Mittlerer Erzgebirgskreis, wahrgenommen wurde.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Haustein, Andreas                      Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Hinkel, Knut	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH
Balster, Dirk	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Dr. Becherer, Heidemarie		MdS	SPD-Fraktion
Blank, Nicole		AN	Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Haselhoff, Ines		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Krebiehl, Rolf		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Lippmann, Reiner		and. Ant.-eigner	Erzgebirgskreis
Saborowski, Ines		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Schaper, Susanne		MdS	Fraktion DIE LINKE
Scheinflug, Steffen		AN	Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Stark, Andreas		and. Ant.-eigner	Erzgebirgskreis

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Die Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Die insgesamt positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit zeigt sich im erzielten Jahresgewinn in Höhe von 238 TEUR (Vorjahr: 219 TEUR).

Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus den erhöhten Vergütungen auf der Grundlage der ab 01.01.2018 vereinbarten neuen höheren Entgelte für die Einrichtungen in Dörnthal und Schneeberg sowie für die Einrichtung in Marienberg. Für das Senioren- und Pflegeheim Wernsdorf wurde die Kapazität ab 01.06.2018 um 15 auf 55 Plätze erhöht. Umsatzanstiege waren darüber hinaus im ambulanten Bereich, bei der Tagespflege und im Kinder- und Jugendzentrum zu verzeichnen. Der Umsatzanstieg korrespondiert weitgehend mit dem Anstieg der Personalkosten.

Der Erfolg zeigt sich auch in der Qualität der erbrachten Pflegeleistungen, bestätigt durch die überdurchschnittlich guten Ergebnisse der Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) in den Pflegeeinrichtungen. Ebenso wurden soziale Beratungsleistungen in hoher Anzahl sowie Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe beansprucht.

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 541 Mitarbeiter (Vorjahr: 512 Mitarbeiter). Der Anstieg der Personalkosten ist einerseits auf den Personalaufwuchs zurückzuführen, hauptsächlich infolge der verbesserten Pflegepersonalschlüssel und den erweiterten Kapazitäten im Kinder- und Jugendzentrum. Daneben erhöhten sich die Löhne und Gehälter gemäß der Betriebsvereinbarung zur Vergütungsstruktur für neu einzustellende Mitarbeiter und durch die Jahressonderzahlung an die Mitarbeiter. Im Vorjahr waren noch befristete Beschäftigungen über Zeitarbeit erforderlich. Diese konnten im Jahr 2018 im Wesentlichen durch eigene Mitarbeiter abgesichert werden.

Die durchschnittliche Auslastung aller Einrichtungen der Gesellschaft liegt im Berichtsjahr bei 94 % (Vorjahr: 96 %). Der vollstationäre Pflegebereich lag im Durchschnitt bei 97 %, die Kurzzeitpflege bei 92 % und die Tagespflege in der 5-Tage-Woche bei 71 % Auslastung. Das Kinder- und Jugendzentrum konnte durch die gute Qualität seiner Leistungen überzeugen und in 2018 eine Platzauslastung von 80 % realisieren. Die Betreibung der Inobhutnahme war 2018 nicht mehr wirtschaftlich gegeben. In Abstimmung mit dem Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises erfolgte somit die Schließung des Leistungsangebotes zum 12.11.2018.

Investitionen in das Anlagevermögen wurden in Höhe von 2,1 Mio. EUR (Plan 2,5 Mio. EUR) realisiert. Darin enthalten sind mit 1,6 Mio. EUR die Neu- und Umbaumaßnahmen sowie technische Anlagen, Einrichtungen und Ausstattungen in der Pflegeeinrichtung Wernsdorf.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018 durchgehend gesichert. Die flüssigen Mittel wiesen zum 31.12. einen Stand von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) aus.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die konkreten Auswirkungen aus den Regelungen des 1. Pflegestärkungsgesetzes werden einrichtungsbezogen analysiert. Im 2. Pflegestärkungsgesetz ab dem 01.01.2017 ist der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt worden. Hierzu gibt es fünf Pflegegrade anstatt bisher drei Pflegestufen. Das neue Pflegegradmanagement stellt die Mitarbeiter vor neue Herausforderungen.

Für das Jahr 2019 wird bei einer unverändert gut geplanten Auslastung mit einem positiven Jahresergebnis bei steigenden Erträgen und einem höheren Personaleinsatz bei gestiegener Vergütung gerechnet.

Investitionen sind in einem Gesamtvolumen von 936 TEUR vorgesehen. Diese enthalten u. a. die Anschaffung von Ausstattungen bzw. notwendige Ersatzinvestitionen der Einrichtungen. Dieser Betrag enthält auch einen Anteil des Übertrages aus dem Jahr 2018 aus den noch nicht realisierten Verpflichtungen aus der Baumaßnahme in Wernsdorf (504 TEUR). Die geplante Kapazitätserweiterung am Seniorenheim Wernsdorf durch Teilneubau ist Bestandteil der Planungen 2017 – 2019 mit insgesamt 3,2 Mio. EUR. Die Liquidität der Gesellschaft wird als gesichert betrachtet, wobei die liquiden Mittel in 2019 aufgrund der Baumaßnahmen und planmäßigen Kreditrückzahlungen abnehmen werden.

Risiken sieht die Gesellschaft darin, dass nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung stehende finanzielle Mittel der öffentlichen Haushalte sich darauf auswirken, dass durch die enge und unmittelbare Abhängigkeit der Leistungsgewährung in der Kinder- und Jugendhilfe grundsätzlich mit wachsendem Druck auf die zukünftige Belegungssituation in der stationären Kinder- und Jugendhilfe gerechnet werden muss. Auf dem Arbeitsmarkt stehen derzeit zu wenige qualifizierte Fachkräfte im Pflege- und Jugendhilfebereich zur Verfügung, weshalb auf die Gewinnung von Mitarbeitern mit berufsbegleitender Qualifizierungsbereitschaft und aus dem Ausland ein hoher Stellenwert gelegt wird.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	23	25	34
Sachanlagevermögen	25.685	25.735	26.227
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.708</b>	<b>25.760</b>	<b>26.261</b>
Vorräte	88	82	94
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	648	640	713
Kassenbestand, Bankguthaben	2.962	3.920	2.359
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.698</b>	<b>4.641</b>	<b>3.165</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	3	22	13
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.409</b>	<b>30.424</b>	<b>29.439</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	7.080	7.080	7.080
Allgemeine Rücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	3.108	3.328	3.566
<b>Eigenkapital</b>	<b>10.288</b>	<b>10.508</b>	<b>10.746</b>
Sonderposten	6.349	5.886	5.422
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>16.637</b>	<b>16.394</b>	<b>16.168</b>
Rückstellungen	956	1.099	1.007
Verbindlichkeiten	11.816	12.931	12.265
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>12.772</b>	<b>14.030</b>	<b>13.272</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>29.409</b>	<b>30.424</b>	<b>29.439</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	19.240	21.088	22.383
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	692	534	519
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>19.932</b>	<b>21.622</b>	<b>22.902</b>
Materialaufwand	3.565	3.522	4.592
Personalaufwand	12.874	14.488	15.902
Abschreibungen	2.233	1.503	1.639
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.323	1.660	294
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-63</b>	<b>449</b>	<b>475</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229	230	239
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-290</b>	<b>220</b>	<b>238</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-290</b>	<b>220</b>	<b>238</b>

## Sozialbetriebe Mittlerer Erzgebirgskreis gGmbH

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	2.433	3.108	3.328
Bilanzergebnis	2.143	3.328	3.566

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	26.261	89,2	25.760	84,7	501
Umlaufvermögen	3.179	10,8	4.663	15,3	-1.485
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>29.439</b>	<b>100,0</b>	<b>30.424</b>	<b>100,0</b>	<b>-984</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	16.168	54,9	16.394	53,9	-226
Fremdkapital	13.272	45,1	14.030	46,1	-758
<b>Gesamtkapital</b>	<b>29.439</b>	<b>100,0</b>	<b>30.424</b>	<b>100,0</b>	<b>-985</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.877		1.723		154
Nettoverschuldung	9.193		8.371		822
Schuldentilgungsdauer		6,5		7,5	-1,0

#### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	504	512	541

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2016	2017	2018
Umsatz	19.240	21.088	22.383
Umsatz pro Mitarbeiter	38	41	41
Personalaufwand	12.874	14.488	15.902
Personalaufwand pro Mitarbeiter	26	28	29

#### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	22.439	100,0 %	21.158	100,0 %	1.281
Betrieblicher Gesamtaufwand	21.964	97,9 %	20.710	97,9 %	1.254
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>475</b>	<b>2,1 %</b>	<b>448</b>	<b>2,1 %</b>	<b>27</b>
Finanzergebnis	-237	-1,1 %	-229	-1,1 %	-8
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>238</b>	<b>1,1 %</b>	<b>219</b>	<b>1,0 %</b>	<b>19</b>

Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	23.279	98,0 %	22.383	97,7 %	-896
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	463	2,0 %	519	2,3 %	56
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>23.742</b>	<b>100,0 %</b>	<b>22.902</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-840</b>
Materialaufwand	5.281	22,2 %	4.592	20,1 %	-689
Personalaufwand	16.201	68,2 %	15.902	69,4 %	-299
Abschreibungen	1.567	6,6 %	1.639	7,2 %	72
sonstige betriebliche Aufwendungen	278	1,2 %	294	1,3 %	16
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>415</b>	<b>1,7 %</b>	<b>475</b>	<b>2,1 %</b>	<b>60</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	1	0,0 %	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240	1,0 %	239	1,0 %	-1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>175</b>	<b>0,7 %</b>	<b>238</b>	<b>1,0 %</b>	<b>63</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	0,1 %	0	0,0 %	-16
sonstige Steuern	14	0,1 %	0	0,0 %	-14
<b>Jahresergebnis</b>	<b>145</b>	<b>0,6 %</b>	<b>238</b>	<b>1,04 %</b>	<b>93</b>

### 3.3.2.10 Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH	Telefon:	0371/45005-0
Dresdner Str. 66 a	Fax:	0371/45005-10
09130 Chemnitz	E-Mail:	.....
	Internet:	www.kcs-dl.de
Gründungsjahr:	1998	
Sitz der Gesellschaft:	Chemnitz	

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	30.000,00 EUR	
Anteilseigner:		
Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG, Chemnitz		49,00 %
Klinikum Chemnitz gGmbH		51,00 %

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Dienstleistungen im Gebäudemanagement für den Geschäftsbereich des Klinikums sowie für Einrichtungen unter der Trägerschaft der Stadt Chemnitz, insbesondere alle Tätigkeiten, wie

- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Einrichtungen, Straßen und Plätzen, einschließlich Sommer- und Winterdienst,
- Umweltpflege und Entsorgung,
- Schutz und Bewachung von Personen, Anlagen, Gebäuden und Wirtschaftsgütern sowie Durchführung von Geld- und Werttransporten.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. Gottschalk, Veikko                      Geschäftsführer

##### Mitglieder Aufsichtsrat

Balster, Dirk	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH
Götz, Alexander	stellvertretender Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG, Chemnitz
Brückom, Axel		MdS	SPD-Fraktion
Dr. Götz, Karlheinz		and. Ant.-eigner	Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG, Chemnitz
Krebiehl, Rolf		and. Ant.-eigner	Klinikum Chemnitz gGmbH

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt im Jahr 2018 unverändert auf den Dienstleistungen des Gebäudemanagements und der Sicherheitsdienste für die Klinikum Chemnitz gGmbH.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 160 TEUR (Vorjahr 218 TEUR) erzielt. Der Umsatz stieg von 6.298 REUR in 2017 auf 6.392 TEUR im Jahr 2018 an.

## Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH

Der Materialaufwand liegt leicht unter Vorjahresniveau. Durch den Einsatz neuer Reinigungstechnik und durch die weiteren positiven Auswirkungen der Umsetzung des einstufigen Wischverfahrens konnten ökologische und ökonomische Vorteile generiert werden.

Die Erhöhung des Personalaufwandes gegenüber dem Vorjahr um 192 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den Tarifsteigerungen und der höheren Anzahl der Mitarbeiter aufgrund der gestiegenen operativen Geschäftstätigkeit.

Die Investitionen des Jahres 2018 in Höhe von 46 TEUR (Vorjahr 51 TEUR) betreffen Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Fahrzeugen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Durch ein angemessenes Finanzmanagement standen dem Unternehmen jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Erfüllung des operativen und strategischen Finanzbedarfes und zur Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Klinikum-Chemnitz-Service-Gesellschaft mbH ist einer starken Konkurrenzsituation innerhalb der Branche ausgesetzt.

Es ist Kontinuität in der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft gesichert. Insoweit ist für 2019 eine konstante Geschäftstätigkeit zu erwarten.

Bei der Planung des Personalaufwandes wurden im Bereich Wach- und Sicherheitsgewerbe Tarifsteigerungen für das Geschäftsjahr 2019 von 3,0 % (Sicherheitsdienst) sowie 3,5 % (Revierwachdienst) berücksichtigt.

Größere Investitionen sind im Jahr 2019 nicht vorgesehen. Die Gesellschaft geht auch künftig von einer gesicherten Liquidität aus.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	133	130	109
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>133</b>	<b>130</b>	<b>109</b>
Vorräte	2	2	2
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	542	498	489
Kassenbestand, Bankguthaben	371	435	467
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>915</b>	<b>934</b>	<b>958</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.048</b>	<b>1.064</b>	<b>1.067</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	30	30	30
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	641	645	589
<b>Eigenkapital</b>	<b>671</b>	<b>675</b>	<b>619</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>671</b>	<b>675</b>	<b>619</b>
Rückstellungen	42	43	39
Verbindlichkeiten	335	347	409
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>377</b>	<b>389</b>	<b>448</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.048</b>	<b>1.064</b>	<b>1.067</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	6.261	6.298	6.392
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	76	23	20
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>6.337</b>	<b>6.321</b>	<b>6.411</b>
Materialaufwand	669	655	653
Personalaufwand	4.750	4.684	4.876
Abschreibungen	36	54	57
sonstige betriebliche Aufwendungen	604	607	589
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>278</b>	<b>322</b>	<b>237</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>278</b>	<b>322</b>	<b>237</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	87	100	74
sonstige Steuern	4	4	4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>188</b>	<b>218</b>	<b>160</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	453	427	430
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>641</b>	<b>645</b>	<b>589</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

**Vermögens- und Finanzstruktur**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	109	10,2	130	12,2	-21
Umlaufvermögen	959	89,8	934	87,8	24
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.067</b>	<b>100,0</b>	<b>1.064</b>	<b>100,0</b>	<b>3</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	619	58,0	675	63,4	-55
Fremdkapital	448	42,0	389	36,6	58
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.067</b>	<b>100,0</b>	<b>1.064</b>	<b>100,0</b>	<b>3</b>

**Finanzlage**

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	216		272		-56
Nettoverschuldung	-548		-586		38
Schuldentilgungsdauer		1,9		1,3	0,6

**Personalentwicklung**

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	231	212	216

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2016	2017	2018
Umsatz	6.261	6.298	6.392
Umsatz pro Mitarbeiter	27	30	30
Personalaufwand	4.750	4.684	4.876
Personalaufwand pro Mitarbeiter	21	22	23

**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	6.411	100,0 %	6.311	100,0 %	100
Betrieblicher Gesamtaufwand	6.169	96,2 %	6.003	95,1 %	166
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>242</b>	<b>3,8 %</b>	<b>308</b>	<b>4,9 %</b>	<b>-66</b>
Finanzergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Neutrales Ergebnis	-8	-0,1 %	10	0,2 %	-18
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-74	-1,2 %	-100	-1,6 %	26
Ergebnisgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>160</b>	<b>2,5 %</b>	<b>218</b>	<b>3,5 %</b>	<b>-58</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	6.278	99,7 %	6.392	99,7 %	114
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	19	0,3 %	20	0,3 %	1
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>6.297</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.411</b>	<b>100,0 %</b>	<b>114</b>
Materialaufwand	648	10,3 %	653	10,2 %	5
Personalaufwand	4.808	76,4 %	4.876	76,1 %	68
Abschreibungen	66	1,0 %	57	0,9 %	-9
sonstige betriebliche Aufwendungen	612	9,7 %	589	9,2 %	-23
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>163</b>	<b>2,6 %</b>	<b>237</b>	<b>3,7 %</b>	<b>74</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>163</b>	<b>2,6 %</b>	<b>237</b>	<b>3,7 %</b>	<b>74</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	0,8 %	74	1,1 %	24
sonstige Steuern	4	0,1 %	4	0,1 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>109</b>	<b>1,7 %</b>	<b>160</b>	<b>2,49 %</b>	<b>51</b>



### Das Geschäftsjahr 2018

Durch die Leistungserbringung im Rahmen des Sozialgesetzbuchs sind die Leistungen und das Leistungspotenzial der Gesellschaft eng an die Entwicklung der Klinikum Chemnitz gGmbH geknüpft. Eigene Erfolgspotenziale können aufgrund der Spezialisierung der Leistungen und des Alleinstellungsmerkmals in der Region Südwestsachsen weiter erschlossen werden.

Die Umsatzerlöse stiegen zum Vorjahr auf 1.510 TEUR (Vorjahr: 1.456 TEUR). Insgesamt standen 17 Messplätze für Erwachsene und 2 Messplätze für Kinder dauerhaft zur Verfügung. Erhöhte Vergütungen der Mitarbeiter führten zu einem Anstieg des Personalaufwandes um 26 TEUR. Der Materialaufwand konnte preislich stabil gehalten werden.

Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 93 TEUR erwirtschaftet werden, der sich gegenüber dem Vorjahr um 30 TEUR erhöhte.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde in Höhe von 16 TEUR in Sachanlagen investiert. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durchgehend gesichert.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Bereitschaft der Kostenträger zur Kostenübernahme, nicht die Patientennachfrage, bestimmen weiterhin die Leistungen der Gesellschaft. Mit den 19 dauerhaft zur Verfügung stehenden Polysomnographiemessplätzen zählt das Schlaflabor zu einem der größeren seiner Art in Deutschland.

Im Rahmen der Neustrukturierung zwischen den Werkvertragspartnern soll die Betreuung der Patienten im Bereich der Krankenpflege nunmehr nicht mehr in Dienstleistung durch die Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin am Klinikum Chemnitz erbracht werden. Diese Leistungen werden mit Wirkung zum 01.03.2019 zunächst befristet bis zum 28.02.2021 durch die Klinikum Chemnitz gGmbH wieder selbst erbracht. Daraus ergibt sich die Reduktion des schlafmedizinischen Tagessatzes. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die schlafmedizinische Auswertung und Befundung der gemessenen Daten.

Mit dem Ende 2019 geplanten Umzug in neue Räumlichkeiten am Standort Küchwald, welche von der Klinikum Chemnitz gGmbH gebaut und vermietet werden, ist eine Kapazitätserweiterung von 13 auf 16 Plätze geplant.

Für die Gesellschaft für ambulante Schlafmedizin erfolgt eine Personalreduktion um ca. 8 Vollkräfte. Durch die Verlagerung der Leistungen sinken die geplanten Jahrespersonalkosten 2019.

Auch für das Geschäftsjahr 2019 wird ein positives Betriebsergebnis und eine gesicherte Liquidität erwartet. Die Gewinnprognose bleibt für 2019 unverändert bei 180 TEUR vor Steuern.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	187	137	113
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>187</b>	<b>137</b>	<b>113</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	83	111	140
Kassenbestand, Bankguthaben	442	425	417
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>525</b>	<b>536</b>	<b>557</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	60	40	20
<b>Summe Aktiva</b>	<b>772</b>	<b>713</b>	<b>690</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	641	604	597
<b>Eigenkapital</b>	<b>666</b>	<b>629</b>	<b>622</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>666</b>	<b>629</b>	<b>622</b>
Rückstellungen	42	46	33
Verbindlichkeiten	64	39	35
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>106</b>	<b>85</b>	<b>68</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>772</b>	<b>713</b>	<b>690</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.560	1.456	1.510
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	32	41	18
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.592</b>	<b>1.496</b>	<b>1.528</b>
Materialaufwand	276	272	278
Personalaufwand	819	866	892
Abschreibungen	59	55	39
sonstige betriebliche Aufwendungen	220	212	220
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>218</b>	<b>92</b>	<b>97</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>218</b>	<b>92</b>	<b>106</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	68	29	12
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>150</b>	<b>63</b>	<b>93</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	490	541	504
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>641</b>	<b>604</b>	<b>597</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	113	16,4	137	19,2	-24
Umlaufvermögen	577	83,6	576	80,8	0
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>690</b>	<b>100,0</b>	<b>713</b>	<b>100,0</b>	<b>-23</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	622	90,2	629	88,1	-7
Fremdkapital	68	9,8	85	11,9	-17
<b>Gesamtkapital</b>	<b>690</b>	<b>100,0</b>	<b>713</b>	<b>100,0</b>	<b>-23</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	133		117		16
Nettoverschuldung	-522		-497		-25
Schuldentilgungsdauer		0,3		0,3	-0,1

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	27	27	29

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	1.560	1.456	1.510
Umsatz pro Mitarbeiter	58	54	52
Personalaufwand	819	866	892
Personalaufwand pro Mitarbeiter	30	32	31

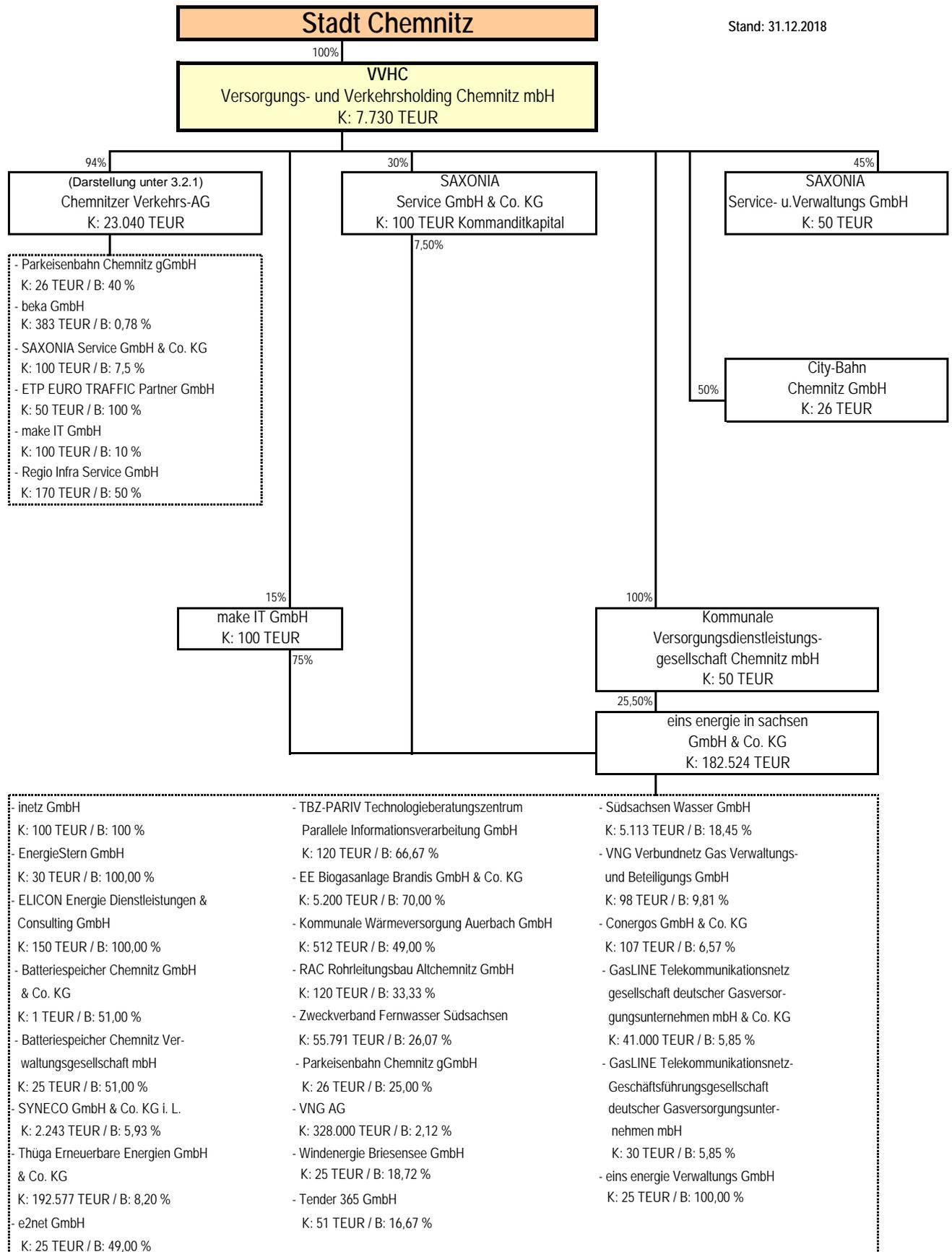
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	1.528	100,0 %	1.497	100,0 %	31
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.431	93,7 %	1.405	93,9 %	26
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>97</b>	<b>6,3 %</b>	<b>92</b>	<b>6,1 %</b>	<b>5</b>
Finanzergebnis	8	0,5 %	0	0,0 %	8
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-12	-0,8 %	-29	-1,9 %	17
Ergebnisgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>93</b>	<b>6,1 %</b>	<b>63</b>	<b>4,2 %</b>	<b>30</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	1.570	100,0 %	1.510	98,8 %	-60
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0,0 %	18	1,2 %	18
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.570</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.528</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-42</b>
Materialaufwand	271	17,3 %	278	18,2 %	7
Personalaufwand	873	55,6 %	892	58,4 %	19
Abschreibungen	60	3,8 %	39	2,6 %	-21
sonstige betriebliche Aufwendungen	197	12,5 %	220	14,4 %	23
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>169</b>	<b>10,8 %</b>	<b>97</b>	<b>6,4 %</b>	<b>-72</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,1 %	8	0,5 %	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>170</b>	<b>10,8 %</b>	<b>106</b>	<b>6,9 %</b>	<b>-64</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	3,2 %	12	0,8 %	-38
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>120</b>	<b>7,6 %</b>	<b>93</b>	<b>6,11 %</b>	<b>-27</b>

### 3.3.3 Tochterunternehmen der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz



### 3.3.3.1 eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Unternehmensdaten

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG  
Augustusbürger Str. 1  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 525-0  
Fax: 0371 525-2175  
E-Mail: info@eins-energie.de  
Internet: www.eins-energie.de

Gründungsjahr: 2010  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Festkapital: 182.523.636,00 EUR

Kommanditisten:

Thüga AG	39,85 %
Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES)	25,50 %
Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC)	25,50 %
enviaM Beteiligungsgesellschaft Chemnitz GmbH	9,15 %

Komplementärin:

eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 25,50 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Kälte, die Abwasserableitung und -behandlung, Umweltschutzdienstleistungen, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastrukturleistungen für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die damit im Zusammenhang stehen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Warner, Roland	Geschäftsführer
Marquard, Herbert	Geschäftsführer (bis 31.12.2018)

##### Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	1. stellvertretende Vorsitzende (bis 26.10.2018), Vorsitzende (ab 27.10.2018)		Verwaltungsvertreter
Ludwig, Steffen	Vorsitzender (bis 26.10.2018)	and. Ant.-eigner	KVES (bis 31.12.2018)
Krause, Sylvio	1. stellvertretender Vorsitzender (ab 06.12.2018)	and. Ant.-eigner	KVES
Reichelt, Uwe	2. stellvertretender Vorsitzender	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Dr. Schulte, Christof	3. stellvertretender Vorsitzender (ab 26.02.2018)	and. Ant.-eigner	Thüga AG (ab 01.01.2018)
Dr. Antonow, Martin Fritzsche, Tino		and. Ant.-eigner MdS	KVES Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Huber, Otto	and. Ant.-eigner	Thüga AG
Kittelberger, Michael	and. Ant.-eigner	Thüga AG
Lochter, Andreas	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Melzer, Uwe	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Munack, Mario	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Müller, Detlef	MdS	SPD-Fraktion
Dr. Neubert, Peter	MdS	Fraktion DIE LINKE
Dr. Rasbach, Winfried	and. Ant.-eigner	Thüga AG
Schneider, Jeannine	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Schönfelder, Veit	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Schöniger, Kerstin	and. Ant.-eigner	KVES
Schulze, Sven		Verwaltungsvertreter
Dr. Vogel, Jesko	and. Ant.-eigner	KVES
Wulst, Carola	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

### Bestellter Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Das im Geschäftsjahr 2018 erzielte Ergebnis vor Ertragsteuern liegt unter dem Vorjahresergebnis, aber trotz des weiterhin schwierigen wettbewerblichen Umfelds über dem Plan für 2018. Die Hauptgründe für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan liegen insbesondere im Bereich des Gas- und Stromvertriebes. Darüber hinaus sind höhere Beteiligungserträge, geringere Aufwendungen für Personal sowie Einmaleffekte zu verzeichnen. Zu den Einmaleffekten zählt die Auflösung von Rückstellungen aufgrund gegebener Rechtssicherheit in Höhe von 3 Mio. EUR für Insolvenzen. Das Ergebnis wurde aber auch durch die Insolvenz eines Vorlieferanten negativ beeinflusst.

Die Rohmarge konnte auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden und verringerte sich nur geringfügig um 1 Mio. EUR.

Der seit dem Beginn der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte in Deutschland zu verzeichnende Kundenverlust bei Gas- und Stromkunden bei der eins setzte sich im Jahr 2018 nicht fort. Für diese Trendumkehr ist der Zuwachs im Bereich des bundesweiten Onlinevertriebes der eins verantwortlich.

Trotz der höheren Durchschnittstemperatur 2018 im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Steigerung des Gasabsatzes um 9 % erzielt werden. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen im Bereich der Individualpreiskunden zu verzeichnen. Der Stromabsatz an Endkunden sank gegenüber dem Vorjahr um rund 4 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen im Bereich der Individualpreiskunden zu verzeichnen. Ein Absatzzrückgang in der Fernwärme um ca. 6 % wurde aufgrund wärmerer Witterung verursacht. Durch den Gewinn von Neukunden lag der Absatz im Bereich Nahwärme trotz wärmerer Witterung leicht über dem Vorjahr. Der Kälteabsatz konnte um 18 % erhöht werden, diese Steigerung resultiert aus der Witterung und der höheren Abnahme durch einen Bestandskunden. Die an Endkunden abgesetzte Menge Trinkwasser hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Verbrauchsverhaltens leicht erhöht. Im Bereich Abwasser sind die Abwassermengen sowie Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben.

Unbefriedigend ist weiterhin die Situation der konventionellen Stromerzeugung, da die gestiegenen Preise für Lieferungen durch den erhöhten Aufwand für Emissionszertifikate kompensiert werden.

Aufgrund der im April 2018 in Kraft getretenen EU-Emissionshandelsrichtlinie wurde durch das Bundeskabinett die Novelle des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes auf den Weg gebracht. Die Novelle ist die Grundlage für die Fortführung des EU-Emissionshandels in Deutschland. Das Gesamtbudget der zulässigen Emissionen verringert sich stärker als bisher und der aufgelaufene Zertifikateüberschuss wird schneller und nachhaltiger abgebaut. Aufgrund der zukünftigen Verknappung stiegen in der Folge deutlich die Preise für Emissionszertifikate an. Dies hatte wiederum zu einer signifikanten Strompreiserhöhung an den Großhandelsmärkten geführt. Diese, eigentlich für die eins positive Entwicklung der Strompreise an den Großhandelsmärkten, wurde von den Kostensteigerungen durch die Emissionszertifikate vollständig neutralisiert.

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Damit befindet sich die konventionelle Stromerzeugung weiterhin in einem sehr schwierigen Umfeld, was auch Auswirkungen auf die Erlössituation des Kraftwerkparks der eins hat.

Am 21.12.2018 trat das Energiesammelgesetz (EnSaG) in Kraft. Es ist ein Gesetzespaket zur Änderung der vier maßgeblichen deutschen Energiegesetze. Es betrifft das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), das Seeanlagengesetz (SeeAnlG) sowie das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG). Das EnSaG strebt sowohl eine Korrektur der gesetzlichen Förderungsmaßnahmen als auch die beschleunigte Umsetzung der Klimaschutzziele an. Dies soll durch zusätzliche Ausschreibungen bei Wind- und Solaranlagen und eine Stimulierung des Wettbewerbs um die Netz- und Systemdienlichkeit von erneuerbaren Energien geschehen. Für die eins ist der wichtigste Baustein das um drei Jahre verlängerte KWKG. Hiermit will der Gesetzgeber weitere Anreize zur Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung schaffen, was einen unmittelbaren Einfluss auf das Wärmeversorgungs-konzept von der eins haben kann.

Ab dem 25.05.2018 gilt in Deutschland und der gesamten EU ein neues Datenschutzrecht. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) schafft einen einheitlichen Rechtsrahmen, der sowohl den Schutz als auch den freien Verkehr personenbezogener Daten in der EU gewährleistet. Die Betroffenen erhalten mehr Kontrolle und Transparenz bei der Datenverarbeitung. Ergänzend tritt das neue Bundesdatenschutzgesetz in Kraft. Aufgrund eines nicht unerheblichen personenbezogenen Datenbestandes war die eins unmittelbar von der Umsetzung dieser Verordnung betroffen.

Im Jahr 2018 beschäftigte sich die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung („Kohlekommission“) mit Möglichkeiten des Kohleausstiegs in Deutschland. Anfang 2019 hat die Kommission ihren Abschlussbericht vorgelegt. Inwieweit die eins mit dem eigenen Braunkohlekraftwerk davon betroffen ist, lässt sich derzeit noch nicht abschließend feststellen, da die Erkenntnisse noch nicht in Gesetze bzw. Verordnungen übersetzt wurden. Die Bundesregierung hat ein Maßnahmengesetz für Mai 2019 angekündigt.

Im Geschäftsjahr 2018 investierte die eins insgesamt 79 Mio. EUR. Schwerpunkt bildeten dabei die Investitionen in die Netze und Anlagen für Strom, Gas, Fernwärme, Trinkwasser, Kälte, Stadtbeleuchtung, auf die ein Anteil von insgesamt 45 Mio. EUR entfiel. Neben den Erzeugungsanlagen mit 24 Mio. EUR war das Geschäftsfeld Telekommunikation mit 5 Mio. EUR ein weiterer Schwerpunkt.

Als Betreiber des Heizkraftwerkes Nord in Chemnitz wurden durch die eins konkret mehr als 5 Mio. EUR in eine neuartige Technik zur Rauchgasreinigung investiert. Dadurch kann der Ausstoß von Quecksilber und Schwefeldioxid aus dem Rauchgas weiter gesenkt und somit ein erheblicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Als Grundstein für die zukünftige Wärmeversorgung in Chemnitz wurden bereits im Jahr 2018 100 MW Heißwassererzeugerleistung im Heizwerk Alchemnitz errichtet. Weiterhin wurde die Kälteversorgung im Klinikum Chemnitz erweitert, die den stetig steigenden Kältebedarf deckt. Die eins versorgt das Klinikum Chemnitz mit Kälte aus umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung.

In Finanzanlagen wurden im Jahr 2018 insgesamt 2 Mio. EUR investiert. Schwerpunkte bildete dabei die weitere Aufstockung der Beteiligung an der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG. Darüber hinaus wurde in Beteiligungen an der Tender365 GmbH sowie e2net GmbH investiert.

Im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt sich die eins u. a. auch intensiv mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen mit ihren Batterien als Energiespeicher. Die eins betreibt derzeit an 30 Stationen bereits 52 Ladestationen mit 75 Ladepunkten in Chemnitz und dem Umland. Weiterhin wurden Fördermittelanträge nach der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht, um die flächendeckende Bereitstellung von Ladesäuleninfrastruktur voranzutreiben.

Die eins beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 683 (Vorjahr 685) Mitarbeiter. Im Jahr 2018 hat die eins eine durch den Arbeitgeber gestützte Berufsunfähigkeitsversicherung etabliert.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Neben den bisherigen Zielen wurden auch neue Schwerpunkte der strategischen Entwicklung festgelegt. Dazu zählt die Entwicklung neuer bzw. der Ausbau bestehender Geschäftsfelder, aber auch die Veränderung von Prozessen und Organisationsstrukturen.

Eine große Herausforderung der nächsten Jahre wird die vom Aufsichtsrat der eins bestätigte Umsetzung des Wärmeversorgungs-konzeptes Chemnitz sein. Ziel ist es, die Nachfolgelösung zur derzeit bestehenden braunkohle-basierten zentralen Wärmeversorgung der Stadt Chemnitz umzusetzen. Die Planung von mehreren Blockheizkraftwerken der zehn MW-Klasse, einem Holzhackschnittelblockheizkraftwerk sowie mehrerer Heißwassererzeuger wird aktuell vorangetrieben. Die sukzessive Umstellung des Erzeuger-parks wird einen Zeitraum bis 2030 beanspruchen. Gleichzeitig wird das

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

bestehende Fernwärmenetz auf die veränderten Bedingungen in Chemnitz und den sich verändernden Erzeugerpark angepasst.

Einen weiteren Schwerpunkt wird künftig die Entwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation darstellen. Die eins wird hier sowohl als Infrastrukturdienstleister als auch als Diensteanbieter auftreten und neben Chemnitz auch in weiteren Teilen von Sachsen aktiv werden.

Die eins rechnet für das Jahr 2019 mit einem gegenüber dem Jahr 2018 auf 79 Mio. EUR leicht fallenden Ergebnis vor Ertragsteuern. Hauptgrund dafür sind sinkende Margen in den Sparten Strom und Gas sowie ein deutlich sinkendes Beteiligungsergebnis, welches hauptsächlich durch den stärker werdenden Regulierungsdruck in den Netzen hervorgerufen wird. Weiterhin werden höhere Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Steigerungen sowie höhere Abschreibungen durch ein größeres Investitionsvolumen erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 124 Mio. EUR geplant. Neben der Investition in die Netze für Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser mit insgesamt 50 Mio. EUR bildet ein weiterer Investitionsschwerpunkt die Wärmeerzeugung in Chemnitz mit 56 Mio. EUR. Darüber hinaus ist vorgesehen, neben dem in Chemnitz bestehenden Glasfasernetz zur Breitbandkommunikation, weitere Breitbandnetze auch außerhalb von Chemnitz zu errichten und Dienste im Telekommunikationsbereich anzubieten. Dafür sind 2 Mio. EUR eingeplant.

## Beteiligungen

(alphabetisch geordnet)	Stammkapital EUR	Beteiligung
<u>Batteriespeicher Chemnitz Verwaltungsgesellschaft mbH</u>	25.000,00	51,00 %
Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung sowie Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Batteriespeicher Chemnitz GmbH & Co. KG. Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Batteriespeicher Chemnitz Verwaltungsgesellschaft mbH beträgt insgesamt 13,00 % (mittelbare Beteiligung).		
<u>Batteriespeicher Chemnitz GmbH &amp; Co. KG</u>	1.000,00	51,00 %
Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Batteriespeichern, alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie der Erwerb von Beteiligungen an solchen Unternehmen. Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Batteriespeicher Chemnitz GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 13,00 % (mittelbare Beteiligung).		
<u>Conergos GmbH &amp; Co. KG</u>	106.500,00	6,57 %
Gegenstand der Gesellschaft ist das Erbringen von IT-Dienstleistungen aller Art in allen Fragen der IT-Organisation und -Technik, insbesondere in Fragen der Anwendungsberatung im Umfeld von SAP-Software-Produkten nebst deren Einführung und laufende Betreuung, sowie Dienstleistungen in sonstigen IT-Fragestellungen. Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Conergos GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 1,68 % (mittelbare Beteiligung).		
<u>EE Biogasanlage Brandis GmbH &amp; Co. KG</u>	5.200.000,00	70,00 %
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften, deren Gegenstand der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen, ist. Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der EE Biogasanlage Brandis GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 17,85 % (mittelbare Beteiligung).		
<u>eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH</u>	25.000,00	100,00 %
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Stadtwerke Chemnitz GmbH & Co. KG, der Erdgas Südsachsen GmbH & Co. KG und nach Verschmelzung beider vorgenannten Gesellschaften nur der – ggf. umfirmierten – Stadtwerke Chemnitz GmbH & Co. KG jeweils mit Sitz in Chemnitz und die Geschäftsführung		

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

und Vertretung der genannten Gesellschaften.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH beträgt insgesamt 25,50 % (mittelbare Beteiligung).

ELICON Energie Dienstleistungen & Consulting GmbH, Chemnitz 150.000,00 100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, Projektentwicklung und Durchführung von Dienstleistungen zu Energieanwendungen und Energieversorgung in allen Verteilerstufen und in Kombination mit weiteren tangierenden Produkten sowie die Durchführung von Handelstätigkeit, Verwaltungen und Geschäftsvermittlung auf eigene Rechnung und auf Rechnungen Dritter. Die Handelstätigkeit schließt auch den Handel mit Energie (Elektrizität und Gas) und Wasser ein. Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der ELICON Energie Dienstleistungen & Consulting GmbH beträgt insgesamt 25,50 % (mittelbare Beteiligung).

EnergieStern GmbH, Chemnitz 30.000,00 100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie sowie die Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der EnergieStern GmbH beträgt insgesamt 25,50 % (mittelbare Beteiligung).

E2net GmbH, Marienberg 25.000,00 49,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Errichtung, der Erwerb, die Anmietung und das Betreiben (einschließlich der Unterhaltung und Nutzungsüberlassung) von Netzen und der Infrastruktur für Multimediadienste (wie z. B. TV, Internet und Telefonie) und Multimediadienste oder Vorleistungsprodukte dafür.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der E2net GmbH beträgt insgesamt 12,50 % (mittelbare Beteiligung).

GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen 41.000.000,00 5,85 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Erwerb, die Anmietung, die Unterhaltung und die Nutzungsüberlassung von Telekommunikationsinfrastruktur (insbesondere von Lichtwellenleitern, Lichtwellenleiterkabeln und Kabelrohren) sowie deren Nutzung für die Erbringung von Services zu Telekommunikationszwecken.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG beträgt insgesamt 1,49 % (mittelbare Beteiligung).

inetz GmbH, Chemnitz 100.000,00 100,00 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit als Netzbetreiber für Versorgung mit Elektrizität und Gas nach dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz) und für Versorgung mit Wärme und Kälte, Wasser, insbesondere Betrieb, Unterhaltung und Ausbau dazugehöriger Verteilungsanlagen sowie Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen.

Tätigkeiten auf den Gebieten Infrastrukturleistungen für Telekommunikation, Beleuchtungsanlagen und Energiemanagement und weiteren Geschäftsfeldern, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Geschäftsfeldern stehen, soweit dies auch der Erfüllung der in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dient.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der inetz GmbH beträgt insgesamt 25,50 % (mittelbare Beteiligung).

Kommunale Wärmeversorgung Auerbach GmbH, Auerbach 512.000,00 49,00 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erzeugung und Verteilung von Wärme in der Stadt Auerbach und den Gemeinden Ellefeld und Rebesgrün.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Kommunalen Wärmeversorgung Auerbach GmbH beträgt insgesamt 12,50 % (mittelbare Beteiligung).

make IT GmbH, Chemnitz 100.000,00 75,00 %

Siehe gesonderte Darstellung in Punkt 3.3.3.4

Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH, Chemnitz 26.000,00 25,00 %

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Parkeisenbahn Chemnitz im Küchwald als Kinder- und Jugendeisenbahn unter den Gesichtspunkten der Jugendpflege. Die Gesellschaft will es ermöglichen, Kinder und Jugendliche über das Betreiben von Modell- und Feldeisenbahnen an das Transportmittel „Eisenbahn“ heranzuführen und ihnen Einblick in den Eisenbahnbetrieb zu geben, um ihr Verständnis für das Zusammenwirken zwischen Menschen und Technik zu wecken; sie strebt dazu eine Anerkennung als Träger der freien Jugendpflege nach § 57 KJHG an. Die Durchführung des

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Regelbetriebes und bei Veranstaltungen, die dem oben genannten Zweck dienen, sollen die Kinder und Jugendlichen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH beträgt insgesamt 48,88 % (mittelbare Beteiligung).

RAC-Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH, Chemnitz 120.000,00 33,33 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verlegung und Instandsetzung von Rohrleitungen, Durchführung von Tiefbauarbeiten, Ausführung von Maurerarbeiten und die Durchführung von Straßenbauarbeiten.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der RAC-Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH beträgt insgesamt 8,50 % (mittelbare Beteiligung).

SAXONIA Service GmbH & Co. KG, Chemnitz 100.000,00 7,50 %  
Siehe gesonderte Darstellung in Punkt 3.3.3.3

Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz 5.112.960,00 18,45 %

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf den Gebieten der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die weitere Abwicklung der Erzgebirge-Wasser/Abwasser Aktiengesellschaft.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Südsachsen Wasser GmbH beträgt insgesamt 4,70 % (mittelbare Beteiligung).

SYNECO GmbH & Co. KG i. L., München 2.243.042,75 5,93 %

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, die im Energiehandel tätig sind. Darüber hinaus ist das Unternehmen zur Beschaffung und Vermarktung sowie zur Vermittlung von Energie bzw. von Energieprodukten und zur Lieferung von Energie bzw. Energieprodukten an Gesellschafter und Kunden berechtigt.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der SYNECO GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 1,51 % (mittelbare Beteiligung).

Tender365 GmbH, Leipzig 51.000,00 16,67 %

Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau, die Weiterentwicklung und der Betrieb einer multilateralen digitalen Plattform, die den Nutzern den Online-Abschluss und die Abwicklung von Energie und energienahen Geschäften ermöglicht.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Tender365 GmbH beträgt insgesamt 4,25 % (mittelbare Beteiligung).

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München 192.577.000,00 8,20 %

Gegenstand der Gesellschaft sind sämtliche Aktivitäten in Deutschland auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 2,09 % (mittelbare Beteiligung).

VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Erfurt 98.000,00 9,81 %

Die Gesellschaft erwirbt, hält und verwaltet für ihre Gesellschafter Aktien an der im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig - HRB 444 - eingetragenen VNG-Verbundnetz Gas AG sowie Anteile an anderen Unternehmen der Versorgungsbranche und nimmt die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung bzw. den Gesellschafterversammlungen der jeweiligen Gesellschaft, an der die Beteiligung besteht, wahr und leitet alle im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit erzielten Einkünfte und sonstigen Vorteile an den jeweiligen Inhaber der Aktien unmittelbar weiter.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH beträgt insgesamt 2,50 % (mittelbare Beteiligung).

## eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

### VNG-Verbundnetz Gas AG, Leipzig

328.000.000,00 2,12 %

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ein- und Verkauf, einschließlich Transport und Lagerung von Stadt-, Erd- und Flüssiggas im In- und Ausland. Die Gesellschaft nimmt insbesondere die Aufgabe einer Ferngasgesellschaft einschließlich der Erdgasbeschaffung, wahr und verfolgt unter weitest möglicher Erschließung des Energiemarktes für Gas und einer Modernisierung und Ausweitung ihrer bestehenden Ferngasnetze in den Bundesländern Mecklenburg/Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen sowie Berlin das Ziel eine sichere und wettbewerbsfähige Gasversorgung zu gewährleisten. Diesem Zweck entsprechend wird ein flächendeckendes Erdgasnetz unter Einbeziehung des Stadtgasnetzes aufgebaut.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Verbundnetz Gas AG beträgt insgesamt 0,54 % (mittelbare Beteiligung).

### Windenergie Briesensee GmbH, Neu Zauche

25.000,00 18,72 %

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und Betrieb von Energieerzeugungs- und Energieversorgungsanlagen auf Grundlage erneuerbarer Energien, die Errichtung und Repowering der Anlagen durch Dritte, die Einspeisung von Energie in das Netz für die allgemeine Versorgung, der Verkauf von Energie und die Entwicklung damit in Zusammenhang stehender Projekte.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Windenergie Briesensee GmbH beträgt insgesamt 4,77 % (mittelbare Beteiligung).

### Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Chemnitz

25,43 %

Der Verband hat die Aufgabe, für die öffentliche Wasserversorgung durch die Verbandsmitglieder Trinkwasser bereitzustellen. Ausnahmsweise ist auch die Bereitstellung von Rohwasser möglich, wenn der Verband die Aufbereitung in eigener Verantwortung nicht wirtschaftlich erfüllen kann. Er ist zu diesem Zweck der einzige Bezieher von Rohwasser aus den südsächsischen Talsperren mit Ausnahme der Talsperre Stollberg. Zum Zwecke seiner Aufgabenerfüllung plant, errichtet, betreibt und unterhält er Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, überregionalen Weiterleitung, Speicherung und Verteilung des Wassers einschließlich der erforderlichen Hilfsanlagen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz am Zweckverband Fernwasser Südsachsen beträgt insgesamt 6,49 % (mittelbare Beteiligung).

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.099	7.035	7.509
Sachanlagevermögen	601.265	596.269	619.759
Finanzanlagevermögen	154.888	156.533	158.653
<b>Anlagevermögen</b>	<b>762.252</b>	<b>759.837</b>	<b>785.921</b>
Vorräte	27.814	27.644	34.770
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	141.631	142.266	131.778
Kassenbestand, Bankguthaben	6.604	25.971	10.050
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>176.049</b>	<b>195.881</b>	<b>176.598</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.356	1.420	1.597
<b>Summe Aktiva</b>	<b>939.657</b>	<b>957.139</b>	<b>964.116</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	254.938	254.938	254.938
Kapitalrücklage	135.287	135.287	142.287
Bilanzergebnis	73.844	77.619	67.386
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	25
<b>Eigenkapital</b>	<b>464.094</b>	<b>467.869</b>	<b>464.637</b>
Sonderposten	60.926	62.462	62.885
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>525.021</b>	<b>530.331</b>	<b>527.522</b>
Rückstellungen	65.837	74.181	88.618
Verbindlichkeiten	348.732	352.554	347.908
Rechnungsabgrenzungsposten	68	72	68
<b>Fremdkapital</b>	<b>414.636</b>	<b>426.808</b>	<b>436.594</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>939.657</b>	<b>957.139</b>	<b>964.116</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	981.488	1.052.603	1.020.990
andere aktivierte Eigenleistungen	1.791	1.372	3.123
sonstige betriebliche Erträge	7.961	23.773	16.678
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>991.240</b>	<b>1.077.748</b>	<b>1.040.792</b>
Materialaufwand	760.795	827.785	802.878
Personalaufwand	42.890	45.527	45.157
Abschreibungen	56.932	54.749	51.844
sonstige betriebliche Aufwendungen	58.550	67.026	72.961
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>72.073</b>	<b>82.661</b>	<b>67.952</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	541	270	250
Erträge aus Gewinnabführungen	23.268	17.601	16.388
Erträge aus Beteiligungen	4.156	3.804	5.757
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	26	26	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.822	5.375	4.854
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>94.191</b>	<b>98.935</b>	<b>85.468</b>

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Steuern vom Einkommen und Ertrag	14.126	15.179	11.987
sonstige Steuern	797	1.370	1.329
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>79.267</b>	<b>82.386</b>	<b>72.151</b>
Vorabgewinn	5.423	4.767	4.765
<b>Jahresergebnis</b>	<b>73.844</b>	<b>77.619</b>	<b>67.386</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>73.844</b>	<b>77.619</b>	<b>67.386</b>

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	785.921	81,5	759.837	79,4	26.083
Umlaufvermögen	178.195	18,5	197.301	20,6	-19.106
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>964.116</b>	<b>100,0</b>	<b>957.139</b>	<b>100,0</b>	<b>6.977</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	527.522	54,7	530.331	55,4	-2.809
Fremdkapital	436.594	45,3	426.808	44,6	9.787
<b>Gesamtkapital</b>	<b>964.116</b>	<b>100,0</b>	<b>957.139</b>	<b>100,0</b>	<b>6.977</b>

Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	119.231		132.368		-13.138
Nettoverschuldung	206.080		184.318		21.763
Schuldentilgungsdauer		2,9		2,7	0,3

Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	649	646	646

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	981.488	1.052.603	1.020.990
Umsatz pro Mitarbeiter	1.512	1.629	1.580
Personalaufwand	42.890	45.527	45.157
Personalaufwand pro Mitarbeiter	66	70	70

**Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung**

	2018	in % des	2017	in % des	Veränderungen
	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR
Betriebliche Gesamtleistung	1.024.113	100,0 %	1.053.975	100,0 %	-29.862
Betrieblicher Gesamtaufwand	945.608	92,3 %	968.161	91,9 %	-22.553
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>78.505</b>	<b>7,7 %</b>	<b>85.814</b>	<b>8,1 %</b>	<b>-7.309</b>
Finanzergebnis	17.515	1,7 %	16.274	1,5 %	1.241
Neutrales Ergebnis	-11.882	-1,2 %	-4.522	-0,4 %	-7.360
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-11.987	-1,2 %	-15.179	-1,4 %	3.192
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>72.151</b>	<b>7,0 %</b>	<b>82.387</b>	<b>7,8 %</b>	<b>-10.236</b>

**Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich**

Erfolgsplan	2018		2018		Abweichung
	Wi.-plan	in % der	Ergebnis	in % der	zum Wi.-plan
	TEUR	betr. Lstg.	TEUR	betr. Lstg.	TEUR
Umsatzerlöse	1.064.718	99,3 %	1.020.990	98,1 %	-43.728
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	4.841	0,5 %	3.123	0,3 %	-1.718
sonstige betriebliche Erträge	3.109	0,3 %	16.678	1,6 %	13.569
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.072.668</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.040.792</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-31.876</b>
Materialaufwand	853.563	79,6 %	802.878	77,1 %	-50.685
Personalaufwand	48.743	4,5 %	45.157	4,3 %	-3.586
Abschreibungen	52.736	4,9 %	51.844	5,0 %	-892
sonstige betriebliche Aufwendungen	48.826	4,6 %	72.961	7,0 %	24.135
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>68.800</b>	<b>6,4 %</b>	<b>67.952</b>	<b>6,5 %</b>	<b>-848</b>
Erträge aus Beteiligungen	14.383	1,3 %	5.757	0,6 %	-8.626
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0,0 %	16.388	1,6 %	16.388
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	673	0,1 %	250	0,0 %	-423
Abschreibungen auf FA und auf WP des UV	0	0,0 %	26	0,0 %	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.542	0,5 %	4.854	0,5 %	-688
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>78.314</b>	<b>7,3 %</b>	<b>85.468</b>	<b>8,2 %</b>	<b>7.154</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.438	1,0 %	11.987	1,2 %	1.549
sonstige Steuern	1.139	0,1 %	1.329	0,1 %	190
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>66.737</b>	<b>6,2 %</b>	<b>72.151</b>	<b>6,9 %</b>	<b>5.414</b>
Vorabgewinn	4.765	0,4 %	4.765	0,5 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>61.972</b>	<b>5,8 %</b>	<b>67.386</b>	<b>6,47 %</b>	<b>5.414</b>

### 3.3.3.2 SAXONIA Service- und Verwaltungs GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

SAXONIA Service- und Verwaltungs GmbH  
Dresdner Str. 66 a  
09130 Chemnitz

Telefon: 0371 400-180  
Fax: 0371 400-18611  
E-Mail: service@saxonia-dl.de  
Internet: www.saxonia-dl.de

Gründungsjahr: 1999  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 50.000,00 EUR

Anteilseigner:  
Dr. Karlheinz Götz 55,00 %  
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz 45,00 %

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der SAXONIA Verwaltungs GmbH beträgt insgesamt 45 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der SAXONIA Service GmbH & Co. KG, die kaufmännische und technische Dienstleistungen, insbesondere des Gebäudemanagements, des Gebäudereinigerhandwerks sowie Bewachungsleistungen, Kurier-, Geld- und Werttransporte und andere Dienstleistungen erbringen kann.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Dr. Galonska, Lutz Geschäftsführer  
Dr. Zacharias, Beate Geschäftsführerin

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Der Geschäftsverlauf der SAXONIA Service- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist abhängig vom Geschäftsverlauf der SAXONIA Service GmbH & Co. KG, Chemnitz.

Als Komplementärin der SAXONIA Service GmbH & Co. KG erstellt die Gesellschaft den Jahresabschluss dieser Gesellschaft. Gleichzeitig wurden für die SAXONIA Service GmbH & Co. KG ein Wirtschaftsplan 2019 und eine Mittelfristplanung aufgestellt.

#### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Risiken der künftigen Entwicklung ergeben sich aus der Haftung als Komplementärin gegenüber den Gläubigern der SAXONIA Service GmbH & Co. KG. Die Risiken bestehen im allgemeinen Betriebsrisiko durch die operative Tätigkeit der SAXONIA Service GmbH & Co. KG.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	0	0	0
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	20	20	18
Kassenbestand, Bankguthaben	51	43	51
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>69</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>69</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	2	2	2
<b>Eigenkapital</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
Rückstellungen	2	2	2
Verbindlichkeiten	17	9	15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>17</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>69</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	14	15	12
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>12</b>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	14	15	12
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	3	2	2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	3	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0

Jahresergebnis	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	2	2	2
Bilanzergebnis	2	2	2

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0
Umlaufvermögen	69	100,0	63	100,0	6
Gesamtvermögen	69	100,0	63	100,0	6

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	52	76,0	52	83,3	0
Fremdkapital	17	24,0	11	16,7	6
Gesamtkapital	69	100,0	63	100,0	6

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	0		0		0
Nettoverschuldung	-54		-54		0
Schuldentilgungsdauer		90,8		75,9	15,0

#### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	2	2	2

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	14	15	12
Umsatz pro Mitarbeiter	7	7	6
Personalaufwand	14	15	12
Personalaufwand pro Mitarbeiter	7	7	6

### 3.3.3.3 SAXONIA Service GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Unternehmensdaten

SAXONIA Service GmbH & Co. KG  
Dresdner Str. 66 a  
09130 Chemnitz

Telefon: 0371 400-180  
Fax: 0371 400-18611  
E-Mail: service@saxonia-dl.de  
Internet: www.saxonia-dl.de

Gründungsjahr: 1999  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Kommanditkapital: 100.000,00 EUR

Anteilseigner:

Dr. Karlheinz Götz	55,00 %
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	30,00 %
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	7,50 %
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	7,50 %

Komplementärin:  
SAXONIA Service- und Verwaltungs GmbH - ohne Einlage -

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der SAXONIA Service GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 39,41 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens sind kaufmännische und technische Dienstleistungen des Gebäudemanagements, insbesondere Hausmeisterdienste, Winterdienste, Außenanlagenpflegedienste, Bewachungsleistungen, Kurier-, Geld- und Werttransporte, Dienstleistungen des Gebäudereinigerhandwerks und andere Dienstleistungen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die SAXONIA Service und Verwaltungs GmbH.

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Unverändert zu den Vorjahren liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der SAXONIA Service GmbH & Co. KG (SAXONIA) weiterhin auf den Dienstleistungen des Gebäudemanagements und der Sicherheitsdienste. Es wurden im Wesentlichen Dienstleistungen in den Bereichen der Unterhalts- und Glasreinigung, Hausmeisterdienste, Sommer- und Winterdienste, Separat-, Revierwachdienste und Fahrausweisprüfung erbracht. Somit wird die gesamte Palette des technischen Facilitymanagements abgedeckt.

Zum 31.12.2018 ergibt sich ein Jahresergebnis von -34 TEUR, es liegt um 36 TEUR unter dem Vorjahreswert. Durch höhere Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge (+66 TEUR) sowie höhere Aufwandspositionen (+109 TEUR) liegt das Jahresergebnis um 43 TEUR unter dem Planwert. Der über dem Planwert liegende Personalaufwand ist im Wesentlichen auf die Verschlechterung der Produktivlohnkennziffern, den hohen Krankenstand im Sicherheitsdienst sowie die Vorhaltung von Mitarbeitern infolge bestehender Winterdienstverträge ohne Winterdiensteinsatz zurückzuführen. Die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber den Planwerten resultieren u. a. aus höheren Mieten für Fremdfahrzeuge für den Winterdienst, höheren Aufwendungen für Kfz-Versicherungen, für Kraftstoffe und Kfz-Reparaturen.

## SAXONIA Service GmbH & Co. KG

Zur Sicherung der Liquidität erfolgten durch die Kommanditisten der SAXONIA Service GmbH & Co. KG im Berichtsjahr keine Entnahmen von ihren Gesellschafterkonten.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Planung für das Geschäftsjahr 2019 enthält die Fortführung der derzeitigen Geschäftsbeziehungen bis zum Geschäftsjahr 2021 sowie weitere Neukundenakquisitionen. Bei der Personalaufwandsplanung wurde für die Gebäudereinigung mit dem seit 01.01.2018 gültigen, allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag vom 10.11.2017 geplant. Für die Fahrausweisprüfung wurden planseitig jährliche Lohntariferhöhungen i. H. v. 3 %, für den Sicherheitsdienst jährliche Lohntariferhöhungen i. H. v. 3,5 % berücksichtigt. Für 2019 wird ein positiver Geschäftsverlauf erwartet.

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	16	12	9
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>9</b>
Vorräte	5	3	7
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	460	364	250
Kassenbestand, Bankguthaben	63	139	187
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>528</b>	<b>506</b>	<b>444</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>544</b>	<b>519</b>	<b>453</b>

Passiva	2016	2017	2018
Kapitalanteile Kommanditisten	100	100	100
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	18	36	37
Jahresergebnis	62	2	-34
Gutschrift auf den laufenden Gesellschafterkonten	-62	-2	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>118</b>	<b>136</b>	<b>103</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>118</b>	<b>136</b>	<b>103</b>
Rückstellungen	38	38	36
Verbindlichkeiten	389	344	314
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>427</b>	<b>382</b>	<b>350</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>544</b>	<b>519</b>	<b>453</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	2.585	2.301	1.853
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	3	16	18
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>2.588</b>	<b>2.317</b>	<b>1.871</b>
Materialaufwand	451	483	355
Personalaufwand	1.712	1.488	1.271
Abschreibungen	23	19	15
sonstige betriebliche Aufwendungen	327	319	257
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>75</b>	<b>8</b>	<b>-28</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	3	3
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>-31</b>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	0	0
sonstige Steuern	3	3	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>62</b>	<b>2</b>	<b>-34</b>
Gutschrift auf den laufenden Gesellschafterkonten	62	2	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	9	2,0	12	2,4	-3
Umlaufvermögen	444	98,0	506	97,6	-62
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>453</b>	<b>100,0</b>	<b>519</b>	<b>100,0</b>	<b>-65</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	103	22,8	136	26,3	-33
Fremdkapital	350	77,2	382	73,7	-32
<b>Gesamtkapital</b>	<b>453</b>	<b>100,0</b>	<b>519</b>	<b>100,0</b>	<b>-65</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	-18		21		-39
Nettoverschuldung	-122		-159		37
Schuldentilgungsdauer		-17,2		16,2	-33,5

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	97	85	68

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	2.585	2.301	1.853
Umsatz pro Mitarbeiter	27	27	27
Personalaufwand	1.712	1.488	1.271
Personalaufwand pro Mitarbeiter	18	18	19

## Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018	in % des	2017	in % des	Veränderungen
	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR
Betriebliche Gesamtleistung	1.870	100,0 %	2.303	100,0 %	-433
Betrieblicher Gesamtaufwand	1.899	101,5 %	2.303	100,0 %	-404
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-28</b>	<b>-1,5 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>-28</b>
Finanzergebnis	-3	-0,2 %	-3	-0,1 %	0
Neutrales Ergebnis	-2	-0,1 %	5	0,2 %	-7
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-1,8 %</b>	<b>2</b>	<b>0,1 %</b>	<b>-36</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der	2018	in % der	Abweichung
	Wi.-plan	betr. Lstg.	Ergebnis	betr. Lstg.	zum Wi.-plan
	TEUR		TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	1.803	99,9 %	1.853	99,0 %	50
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	2	0,1 %	18	1,0 %	16
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>1.805</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.871</b>	<b>100,0 %</b>	<b>66</b>
Materialaufwand	297	16,4 %	355	19,0 %	59
Personalaufwand	1.253	69,4 %	1.271	67,9 %	18
Abschreibungen	15	0,8 %	15	0,8 %	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	226	12,5 %	257	13,8 %	31
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15</b>	<b>0,8 %</b>	<b>-28</b>	<b>-1,5 %</b>	<b>-43</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0,1 %	3	0,2 %	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>0,7 %</b>	<b>-31</b>	<b>-1,7 %</b>	<b>-43</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	3	0,2 %	3	0,1 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10</b>	<b>0,5 %</b>	<b>-34</b>	<b>-1,80 %</b>	<b>-43</b>

### 3.3.3.4 make IT GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

make IT GmbH  
Augustusburger Straße 1  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 525-1700  
Fax: 0371 525-1705  
E-Mail: info@make-it.de  
Internet: www.make-it.de

Gründungsjahr: 2001  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 100.000,00 EUR

Anteilseigner:

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	75,00 %
Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz	15,00 %
Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	10,00 %

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der make IT GmbH beträgt insgesamt 44,13 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und der Erwerb von Leistungen und Dienstleistungen auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung, insbesondere Betrieb eines Rechenzentrums, EDV-Projekte, PC- und Netzwerkbetreuung, Einrichtung, Betreuung und Betrieb von Softwareanwendungen, Benutzerservice, Internetdienstleistungen sowie Organisation und Durchführung von Schulungen, insbesondere für kommunale Einrichtungen und Gesellschaften, an denen die Stadt Chemnitz beteiligt ist sowie für andere Unternehmen; Entwicklung, Einrichtung technischer Support und Vertrieb von datentechnischen Lösungen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Arnold, Jörg	Geschäftsführer
Schubert, Jens	Geschäftsführer

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Das Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 bildete insbesondere das Projektgeschäft neben dem operativen Tagesgeschäft den bestimmenden Bestandteil der Geschäftstätigkeit.

Im Bereich Rechenzentrum wurde die Überarbeitung des SAP-Berechtigungswesens weiter vorangetrieben und begonnen auf den Bereich Kundenservice bei der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) auszuweiten. Nennenswert ist die Inbetriebnahme einer zweiten Oracle Database Appliance (ODA), welche es der make IT GmbH erlaubt, die Anforderungen ihrer Kunden durch eine moderne IT-Infrastruktur noch besser zu erfüllen.

Neben dem Tagesgeschäft im Bereich des Benutzerservice standen vor allem konzeptionelle Tätigkeiten innerhalb des Bereiches Service/Netze im Fokus. Besonders hervorzuheben sind hier die Aktivitäten rund um das Projekt „Virtuelles Kraftwerk“ und die Planungen für die IT-Infrastruktur des geplanten eins-Neubaus. Für die CVAG wurde die geplante Erweiterung hinsichtlich automatischer Datenaustausch für die City-Link-Bahnen erfolgreich abgeschlossen.

## make IT GmbH

Ebenfalls für die CVAG wurde das Konzept zur Einführung des Moduls SAP-SD finalisiert und abgestimmt. Hier erfolgten schon erste Ausprägungen im SAP. Aber auch für die eins und die inetz wurden zahlreiche Optimierungen im SAP umgesetzt. So kann seit neustem das elektronische Datenformat für elektronische Rechnungen im SAP genutzt werden. Aktuell laufen hier erste produktive Eingangsverarbeitungen, welche dann sukzessive ausgebaut werden sollen.

Neben dem Projekt- und Tagesgeschäft gab es in den letzten Monaten auch verstärkt strategische Aktivitäten. Um den gestiegenen Anforderungen der Digitalisierung die erforderliche Basis zu geben, arbeitet die make IT GmbH seit geraumer Zeit an einem Konzept zur Erstellung eines IT-Architekturmanagements.

Im Bereich des Drittkundengeschäftes konnte die make IT GmbH die Geschäftsbeziehungen zu ihren Kunden stabil halten. In Abstimmung mit den Gesellschaftern der make IT GmbH wurde das Drittkundengeschäft nicht weiter ausgebaut. Der zukünftige Schwerpunkt wird primär im Branchenumfeld der Gesellschafter gesehen.

Mit 9.316,7 TEUR erzielten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 blickt die make IT GmbH wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Es wurden vor allem in den Bereichen Rechenzentrum (+294,1 TEUR), Benutzerservice (+88,7 TEUR), Internet/Mobile Dienste (+113,1 TEUR) sowie Service-Providing (+73,2 TEUR) Umsatzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Diese kompensieren die rückläufigen Umsätze im Bereich der DV-Projekte (./. 788,5 TEUR). In diesem Umsatzsegment konnten die optimistischen Planzahlen nicht erfüllt werden, was im Wesentlichen mit nicht realisierten Projekten unserer Kunden zusammenhängt. Aber auch angekündigte regulatorische Anpassungen, welche aber dann im Verlauf des Geschäftsjahres aufgehoben wurden, haben diesen Effekt verstärkt.

Die Personalkosten stiegen im Rahmen der Personalerweiterung gegenüber dem Vorjahr um 329 TEUR und betragen 3.733 TEUR. Durch den notwendigen Personalzuwachs wurde in erster Linie der Personalbedarf im Projektbereich und in den Fachbereichen gedeckt.

Das Ergebnis vor Steuern konnte trotz Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen um 74,1 TEUR gesteigert werden und beträgt 556,6 TEUR. Die geplanten Personalausgaben wurden dagegen nicht in voller Höhe beansprucht und bilden die wesentlichste Grundlage der Ergebnissteigerung.

Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 477,1 TEUR und sanken im Vergleich zum Vorjahr (944,7 TEUR) deutlich. Es wurde vorwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung und in Lizenzen investiert. Alle Investitionen konnten aus der laufenden Liquidität finanziert werden.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Auch im Jahr 2019 bildet das Projektgeschäft einen wesentlichen Kern in den geplanten Umsätzen. Die Umsetzungen im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen der Bundesnetzagentur beschäftigt die make IT GmbH auch weiterhin, insbesondere die Vorbereitungen der prozessualen Anpassungen der Marktkommunikation für 2020.

Aber auch notwendige Unterstützungsleistungen zum virtuellen Kraftwerk und dem Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation werden erwartet, da hierfür die entsprechenden Systeme sowie eine Vielzahl von Schnittstellen den neuen Geschäftsprozessen angepasst werden müssen.

In Vorbereitung auf zukünftige Anforderungen der Kunden treibt die make IT GmbH weiterhin einige interne strategische Projekte voran. Basierend auf den Konzepten zum IT-Architekturmanagement werden die notwendigen Umsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Parallel erfolgt eine Überprüfung der IT-Governance-Strukturen mit Hilfe einer externen Beratungsgesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres.

Im operativen Geschäft wird der anstehende PC-Rollout, verbunden mit dem Umstieg auf Windows 10, einen Schwerpunkt der Tätigkeiten darstellen.

Auch im kommenden Jahr sind Personalzuwächse vorgesehen, welche sich primär auf die neue strategische Ausrichtung konzentrieren und auch eine Erweiterung der eigenen Aus- und Weiterbildung umfassen.

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2019 wird nach Einschätzung der Lage deutlich geringer als in den Vorjahren ausfallen. In Vorbereitung auf die zukünftigen Anforderungen an die IT im Rahmen der Energiewende wird sehr stark in das Leistungspotenzial der Arbeitskräfte investiert. Gegenüber den sofort wirkenden Personalkosten erwartet das Unternehmen ergebniswirksame Effekte aber erst in der Zukunft.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	148	200	191
Sachanlagevermögen	498	444	518
Finanzanlagevermögen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>646</b>	<b>644</b>	<b>709</b>
Vorräte	6	6	6
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.027	1.132	1.269
Kassenbestand, Bankguthaben	794	1.030	448
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.827</b>	<b>2.167</b>	<b>1.722</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	177	196	454
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.650</b>	<b>3.007</b>	<b>2.886</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	182	187	187
Bilanzergebnis	844	916	978
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.127</b>	<b>1.203</b>	<b>1.265</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>1.127</b>	<b>1.203</b>	<b>1.265</b>
Rückstellungen	420	495	564
Verbindlichkeiten	1.103	1.241	1.021
Rechnungsabgrenzungsposten	0	69	35
<b>Fremdkapital</b>	<b>1.523</b>	<b>1.804</b>	<b>1.621</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.650</b>	<b>3.007</b>	<b>2.886</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	8.724	9.538	9.317
Bestandsveränderungen UE/FE	-216	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	51	38	63
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>8.559</b>	<b>9.575</b>	<b>9.380</b>
Materialaufwand	3.880	4.218	4.061
Personalaufwand	3.066	3.404	3.733
Abschreibungen	602	946	412
sonstige betriebliche Aufwendungen	610	525	617
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>403</b>	<b>483</b>	<b>557</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>401</b>	<b>481</b>	<b>556</b>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	156	164	178
sonstige Steuern	1	1	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>244</b>	<b>316</b>	<b>377</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	600	600	600
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>844</b>	<b>916</b>	<b>978</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	709	24,6	644	21,4	65
Umlaufvermögen	2.177	75,4	2.363	78,6	-186
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2.886</b>	<b>100,0</b>	<b>3.007</b>	<b>100,0</b>	<b>-121</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	1.265	43,8	1.203	40,0	62
Fremdkapital	1.621	56,2	1.804	60,0	-184
<b>Gesamtkapital</b>	<b>2.886</b>	<b>100,0</b>	<b>3.007</b>	<b>100,0</b>	<b>-121</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	789		1.262		-472
Nettoverschuldung	-696		-920		225
Schuldentilgungsdauer		1,3		1,0	0,3

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	49	52	56

Kennziffern (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatz	8.724	9.538	9.317
Umsatz pro Mitarbeiter	178	183	166
Personalaufwand	3.066	3.404	3.733
Personalaufwand pro Mitarbeiter	63	65	67

Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018	in % des	2017	in % des	Veränderungen
	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR
Betriebliche Gesamtleistung	9.346	100,0 %	9.560	100,0 %	-214
Betrieblicher Gesamtaufwand	8.819	94,4 %	9.086	95,0 %	-267
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>527</b>	<b>5,6 %</b>	<b>474</b>	<b>5,0 %</b>	<b>53</b>
Finanzergebnis	-1	0,0 %	-1	0,0 %	1
Neutrales Ergebnis	28	0,3 %	7	0,1 %	21
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-178	-1,9 %	-164	-1,7 %	-13
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>377</b>	<b>4,0 %</b>	<b>316</b>	<b>3,3 %</b>	<b>62</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der	2018	in % der	Abweichung
	Wi.-plan	betr. Lstg.	Ergebnis	betr. Lstg.	zum Wi.-plan
	TEUR		TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	8.735	99,5 %	9.317	99,3 %	582
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	40	0,5 %	63	0,7 %	23
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>8.775</b>	<b>100,0 %</b>	<b>9.380</b>	<b>100,0 %</b>	<b>605</b>
Materialaufwand	3.347	38,1 %	4.061	43,3 %	714
Personalaufwand	3.990	45,5 %	3.733	39,8 %	-257
Abschreibungen	439	5,0 %	412	4,4 %	-27
sonstige betriebliche Aufwendungen	593	6,8 %	617	6,6 %	24
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>406</b>	<b>4,6 %</b>	<b>557</b>	<b>5,9 %</b>	<b>151</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0,0 %	1	0,0 %	-3
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>402</b>	<b>4,6 %</b>	<b>556</b>	<b>5,9 %</b>	<b>154</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	121	1,4 %	178	1,9 %	57
sonstige Steuern	1	0,0 %	1	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>280</b>	<b>3,2 %</b>	<b>377</b>	<b>4,0 %</b>	<b>97</b>

### 3.3.3.5 Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH  
Augustusbürger Str. 1  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 489-3720  
Fax: 0371 489-3725

Gründungsjahr: 2010  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 50.000,00 EUR

Anteilseigner:

Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz 100,00 %

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH beträgt insgesamt 100 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Errichtung von, der Erwerb von und die Beteiligung an Unternehmen, die Leistungen der Daseinsvorsorge und damit zusammenhängende Dienstleistungen erbringen.

Die KVC nimmt Aufgaben des Beteiligungsmanagements gegenüber ihren Beteiligungsgesellschaften wahr und erbringt die damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Meiwald, Jens Geschäftsführer  
Warner, Roland Geschäftsführer

##### Aufsichtsrat

Ludwig, Barbara	Vorsitzende		Verwaltungsvertreterin
Reichelt, Uwe	stellvertretender	AN	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	Vorsitzender		Verwaltungsvertreter
Schulze, Sven, Bürgermeister			Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dierks, Alexander		MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Fritzsche, Tino		MdS	SPD-Fraktion
Müller, Detlef		MdS	Fraktion DIE LINKE
Scherzberg, Thomas		AN	City-Bahn Chemnitz GmbH
Schieritz, Udo		MdS	Fraktion DIE LINKE
Siegel, Hans-Joachim		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Venus, Silvio		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Weber, Olaf		AN	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Wirth, Michael		MdS	SPD-Fraktion

##### Gesellschafterversammlung

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte an der KVC erfolgt durch die Geschäftsführung der VVHC.

#### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz	182.523.636,00	25,50 %

## Bestellter Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Das Geschäftsjahr 2018

Der Geschäftsverlauf der KVC wird maßgeblich durch den Geschäftsverlauf der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) bestimmt.

Unter Berücksichtigung der 2018-er Beteiligungserträge aus der eins sowie eigener Aufwendungen und Erträge weist die KVC zum Bilanzstichtag ein Ergebnis vor Steuern von 16.104,4 TEUR aus. Die gegenüber dem Plan erzielte Ergebnissteigerung von eins führte auch bei der KVC zu einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Plan (14.767,0 TEUR) für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 1.337,4 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (17.442,6 TEUR) ergibt sich bei der KVC ein um 1.338,2 TEUR geringeres Ergebnis vor Steuern.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die zukünftige Entwicklung der KVC wird durch die Ergebnisentwicklung der eins beeinflusst. Die KVC plant für das Geschäftsjahr 2019 mit einem leicht rückläufigen Ergebnis vor Steuern in Höhe von 15.790 TEUR. Der Rückgang steht im Einklang mit der Planung der eins. Hauptgrund dafür sind sinkende Margen in den Sparten Strom und Gas sowie ein deutlich sinkendes Beteiligungsergebnis, welches hauptsächlich durch den stärker werdenden Regulierungsdruck in den Netzen hervorgerufen wird. Weiterhin werden höhere Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Steigerungen sowie höhere Abschreibungen durch ein größeres Investitionsvolumen erwartet.

Die geplanten mittelfristigen Ergebnisbeiträge des Versorgungsbereiches werden im Planungszeitraum insbesondere durch steigende Preise für Emissionszertifikate sowie die sinkende Eigenkapitalverzinsung der Strom- und Gasnetze belastet. Trotz dieser nicht durch die eins beeinflussbaren Faktoren sowie der anfänglichen Belastungen aus dem Wärmeversorgungskonzept plant die eins mit einem Ergebnis vor Steuern auf konstant hohem Niveau.

Im Planungszeitraum wird bei der eins von einer Ausschüttung i. H. v. jährlich 64 Mio. EUR an die Gesellschafter ausgegangen. Deshalb sind in den Jahren 2019 und 2023 Entnahmen aus der Gewinnrücklage eingeplant. In den Jahren 2020 bis 2022 ist eine Thesaurierung des über den Wert von 64 Mio. EUR hinausgehenden Bilanzgewinns vorgesehen.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2016	2017	2018
Sachanlagevermögen	0	0	0
Finanzanlagevermögen	159.108	159.108	159.108
<b>Anlagevermögen</b>	<b>159.108</b>	<b>159.108</b>	<b>159.108</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	19.640	18.331	17.132
Kassenbestand, Bankguthaben	20	21	35
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.660</b>	<b>18.352</b>	<b>17.167</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>178.768</b>	<b>177.461</b>	<b>176.275</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	159.083	159.083	159.083
Bilanzergebnis	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>159.133</b>	<b>159.133</b>	<b>159.133</b>
Sonderposten	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>159.133</b>	<b>159.133</b>	<b>159.133</b>
Rückstellungen	12	14	15
Verbindlichkeiten	19.623	18.313	17.127
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>19.635</b>	<b>18.327</b>	<b>17.142</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>178.768</b>	<b>177.461</b>	<b>176.275</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	39	53	53
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-38</b>	<b>-53</b>	<b>-53</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	18.752	17.930	16.596
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	409	434	439
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.305</b>	<b>17.443</b>	<b>16.104</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>18.305</b>	<b>17.443</b>	<b>16.104</b>

## Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH

Aufwendungen aus Ergebnisabführung	18.305	17.443	16.104
Jahresergebnis	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	159.108	90,3	159.108	89,7	0
Umlaufvermögen	17.167	9,7	18.352	10,3	-1.185
Gesamtvermögen	176.275	100,0	177.461	100,0	-1.185

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	159.133	90,3	159.133	89,7	0
Fremdkapital	17.142	9,7	18.327	10,3	-1.185
Gesamtkapital	176.275	100,0	177.461	100,0	-1.185

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	0		0		0
Nettoverschuldung	-40		-39		-1

### 3.3.3.6 City-Bahn Chemnitz GmbH

#### Allgemeine Unternehmensdaten

City-Bahn Chemnitz GmbH  
Bahnhofsstraße 1  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 495 7950  
Fax: 0371 495 795 241  
E-Mail: kontakt@city-bahn.de  
Internet: www.city-bahn.de

Gründungsjahr: 1997  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.750,00 EUR

Anteilseigner:

Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz, (seit 01.01.2018)	50,00 %
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), (seit 01.01.2018)	50,00 %

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der City-Bahn Chemnitz beträgt insgesamt 50,00 % (mittelbare Beteiligung).

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung und Vorbereitung von Verkehrsleistungen im ÖPNV/SPNV im Sinne des "Chemnitzer Modells" unter Wahrung des Örtlichkeitsprinzips; die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, mit Straßenbahnen und Omnibussen sowie von Leistungen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Zuständigkeitsgebiet des Gesellschafters Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen unter Wahrung des Örtlichkeitsprinzips.

#### Organe

##### Geschäftsführung

Leonhardt, Uwe	Geschäftsführer
Dr. Neuhaus, Harald	Geschäftsführer

##### Aufsichtsrat

Michaelis, Carsten	Vorsitzender	and. Ant.-eigner	Landkreis Zwickau
Frey, Matthias		and. Ant.-eigner	Erzgebirgskreis
Gregorzyk, Bernd			Verwaltungsvertreter
Korda, Matthias		and. Ant.-eigner	Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
Kranz, Thomas		and. Ant.-eigner	Landkreis Mittelsachsen
Meiwald, Jens			Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz
Müller, Detlef		MdS	SPD-Fraktion

##### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen.

#### Bestellter Abschlussprüfer

Rödl & Partner Chemnitz Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

## Das Geschäftsjahr 2018

Mit Wirkung vom 01.01.2018 wurde die geplante strategische Neuaufstellung der City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC) praktisch umgesetzt. Mit der Veräußerung der Geschäftsanteile der CVAG, der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) und der Autobus GmbH Sachsen-Regionalverkehr an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) bzw. an die VVHC ergeben sich mit dem neuen gesellschaftsrechtlichen Rechtsrahmen umfassende neue Randbedingungen für die Arbeit der Gesellschaft. Die Gesellschafterstruktur änderte sich dahingehend, dass nunmehr der ZVMS mit 50,004 % Mehrheitsgesellschafter und die VVHC mit 49,996 % Minderheitsgesellschafter der CBC sind. Die bisherigen Anteilseigner CVAG, RVE und Autobus GmbH Sachsen-Regionalverkehr sind ausgeschieden. Der Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der CVAG wurde mit Wirkung zum 31.12.2017 beendet. Mit dem neuen Gesellschaftsvertrag wurde unter anderem auch ein Aufsichtsrat bestehend aus 7 Mitgliedern etabliert. Durch die Bestellung eines zweiten Geschäftsführers wurde der umfangreicheren Einbindung in die kommunalrechtliche Ebene insbesondere durch den Aufgabenträger ZVMS Rechnung getragen.

Nach wie vor ist die City-Bahn in ihrer mittelfristigen Entwicklung in ihrem Kerngebiet auf das Chemnitzer Modell als Erfahrungsträger und Hauptdienstleister im Hinblick ihrer unternehmerischen Tätigkeit orientiert. Das Herstellen der 3. Verknüpfungsstelle im Chemnitzer Modell in Alchemnitz in Richtung Thalheim – Aue, realisiert durch die VMS GmbH, ist die wesentliche Quelle der Unternehmensentwicklung für die nächsten Jahre.

Mit der Verlängerung der Stufe 2 des Chemnitzer Modells bis zum Technopark in Chemnitz im Dezember 2017 sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass auf den Linien C13 bis C15 der Regelfahrplan mit Durchbindung im Chemnitzer Hauptbahnhof für das gesamte Jahr 2018 gefahren werden konnte, was einer Leistungsmehrung an Zug-km auf diesen drei Strecken gegenüber 2017 von ca. 8,4 % entsprach. Unabhängig davon ergaben sich durch Baumaßnahmen an der Chemnitzer Zentralhaltestelle und Leistungsaustauschen mit der Erzgebirgsbahn weitere Mehrungen, die so nicht in der Personalplanung berücksichtigt waren und gepaart mit einem hohen Krankenstand zu unverhältnismäßig vielen Ausfällen im ersten Halbjahr führten. Die Leistungsvolumina auf den Strecken C11 sowie auf der KBS 523 und 526 waren vergleichbar dem Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Leistungen im Ersatzverkehr geringfügig erhöht, was u. a. auf eine intensivere Bautätigkeit zurückzuführen ist.

Per Dezember 2018 konnte die in 2017 gestartete Einführung eines Dienstplanprogrammes für die Fahrpersonale in den Produktivbetrieb überführt und damit die Voraussetzungen für einen effektiveren Umgang mit personellen Ressourcen im Bereich der Personale im Zugfahr- und -begleitdienst geschaffen werden.

Die Instandhaltung sowohl eisenbahn- als auch straßenbahnseitig aller durch die CBC eingesetzten Fahrzeuge wurde auch in 2018 von der CVAG durchgeführt. Erkennbar ist, dass insbesondere die für die Citylinks vereinbarte Verfügbarkeit im Hinblick auf die Erweiterung des Bahnbetriebs nach Thalheim – Aue eine große Herausforderung für den Instandhalter darstellen wird.

Das automatische Fahrgastzählsystem in Kombination mit dem Einnahmeverfahren innerhalb des VMS bildete auch 2018 für alle Verkehrsunternehmen die Grundlage für die Einnahmezuschlagung. Die insgesamt gestiegenen Fahrgastzahlen, natürlich auch als Begleiterscheinung insbesondere der ganzjährigen Fahrten zum Technopark Chemnitz, führten bei der CBC zu einem sehr positiven Effekt. Bei einem Vergleich von 2018 zu 2017 ergab sich eine etwa 35,6%ige Steigerung der Fahrgastzahlen über alle durch den Aufgabenträger bei der CBC bestellten Leistungen.

In Vorbereitung der geplanten Betriebsaufnahme der Strecke Chemnitz – Thalheim – Aue per Dezember 2019 wurde ein umfangreiches Entwicklungskonzept zur Neuaufstellung der Gesellschaft in Angriff genommen. Durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung wurde die Zielstruktur 2019 beschlossen, die u. a. den Ausbau der Verwaltung sowie die Aufstockung des Betriebspersonals vorsieht. Der Ausbau im Bereich Verwaltung betrifft u. a. den Bereich Personal und Rechnungswesen, Controlling und Service und Vertrieb. Dies reflektiert auch die wachsenden Anforderungen aus den bisherigen und bevorstehenden Leistungserweiterungen. Um im Bereich Zugfahrtdienst für die Relation Aue gut aufgestellt zu sein, starteten im September 2018 drei Ausbildungsklassen mit jeweils 15 Auszubildenden, sodass Ende 2019 die erforderlichen mehr als 30 Triebfahrzeugführer zur Verfügung stehen können.

Das Jahresergebnis vor Steuern liegt bei 868 TEUR und somit 628 TEUR unter der Prognose für 2018. Im Geschäftsjahr 2018 wirkten sich insbesondere die Aufwendungen für die Ausbildung der Quereinsteiger aus. Die geplante Ablösung der Kosten durch den Aufgabenträger erfolgte nicht, so dass die Aufwendungen vollständig durch die CBC getragen wurden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 368 TEUR getätigt. Sie betreffen im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen und Anlagen. Es wurde weiter in den Türenumbau der Variobahnen (295 TEUR) und in das Projekt Dienstplanprogramm (48 TEUR) investiert. Für das Projekt Türenumbau erhielt die Gesellschaft 146 TEUR Fördermittel.

## Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Regionalisierungsmittel, aus denen die Aufgabenträger in den Ländern den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) finanzieren, wurden im Juni 2016, nach heftiger Kritik der ostdeutschen Bundesländer, um 200 Mio. EUR auf insgesamt 8,2 Mrd. EUR aufgestockt. Ab 2017 bis 2031 wird dieser Betrag jährlich um 1,8 % erhöht. Wie – verbunden mit dem sogenannten Kieler Schlüssel der Mittelverteilung auf die Bundesländer – die tatsächlich konkreten Auswirkungen für den VMS und damit der CBC künftig sein werden, hängt u. a. auch vom Freistaat Sachsen ab, inwieweit diese für SPNV-Bestellungen an die Zweckverbände weitergereicht werden. Unter Beachtung der sich verändernden Rahmenbedingungen in der Mittelzuweisung an den Freistaat Sachsen ist davon auszugehen, dass der jüngst angestellten Betrachtung zum künftigen Grundangebot im SPNV, für das eine Finanzierung bereitgestellt wird, wieder mehr Augenmerk geschenkt werden wird. Inwieweit Strecken der CBC davon betroffen sein könnten, ist momentan spekulativ.

Kostensteigerungen sind, wie in den letzten Jahren, auch im Bereich der Trassen- und Stationsentgelte zu verzeichnen und weiterhin zu erwarten. Die Schere zwischen der Entwicklung der Betriebskostenzuschüsse und der Höhe dieser Aufwandspositionen geht weiter auseinander. Die Einschätzung, dass die Mehreinnahmen aus der jährlichen Dynamisierung der Bestellerentgelte weitestgehend benötigt werden, um diese Kostenentwicklung zu kompensieren, besteht fort.

Da die von der Gesellschaft betriebenen Linien C13 bis C15 einen erheblichen Anteil im Binnenverkehr der Stadt Chemnitz bedienen, sollen diese Einnahmen auf die CVAG übertragen werden. Die vertraglichen Regelungen dazu sind in der Verhandlungsphase. Die voraussichtlichen wirtschaftlichen Auswirkungen lassen sich noch nicht abschließend bewerten.

Mit der Zielstruktur 2019 wird speziell der Erweiterung des administrativen Bereichs und der Verwaltung Augenmerk gewidmet. Deutlich wird, dass die vorhandenen Büroräume kurzfristig nicht mehr den Anforderungen genügen werden. Deshalb wurde mit der DB Stationen & Service AG in Verhandlung zur Erweiterung der Mietfläche im Chemnitzer Hauptbahnhof getreten. Bis zur Betriebsaufnahme in Aue für die operative Leitung des Betriebs müssen neue Räume hergestellt werden, die letztlich auch für den Verwaltungsbereich Platz schaffen.

Der bestehende Tarifvertrag wurde mit Wirkung zum 31.12.2018 gekündigt. Für 2019 stehen damit Tarifverhandlungen an. Die u. a. aus der absehbaren weiteren demografischen Entwicklung entstehenden Schwierigkeiten werden auch in Zukunft für Personaleinstellungen Herausforderungen darstellen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet das Unternehmen mit Erträgen von 26,9 Mio. EUR und einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 197 TEUR. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 3.213 TEUR. Davon sollen 1.305 TEUR durch Fördermittel finanziert werden. Die Ergebnisprognose liegt unter dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte im Jahr 2019, anfallende Inspektionen und erhebliche Ersatzverkehrsleistungen infolge von Baumaßnahmen der DB AG zurückzuführen.

## Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
<u>Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH, Chemnitz</u>	26.000,00	5,00 %

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Parkeisenbahn Chemnitz im Küchwald als Kinder- und Jugendeisenbahn unter den Gesichtspunkten der Jugendpflege. Die Gesellschaft will es ermöglichen, Kinder und Jugendliche über das Betreiben von Modell- und Feldeisenbahnen an das Transportmittel „Eisenbahn“ heranzuführen und ihnen Einblick in den Eisenbahnbetrieb zu geben, um ihr Verständnis für das Zusammenwirken zwischen Menschen und Technik zu wecken; sie strebt dazu eine Anerkennung als Träger der freien Jugendpflege nach § 57 KJHG an. Die Durchführung des Regelbetriebes und bei Veranstaltungen, die dem oben genannten Zweck dienen, sollen die Kinder und Jugendlichen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Chemnitz an der Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH beträgt insgesamt 48,88 % (mittelbare Beteiligung).

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	44	89
Sachanlagevermögen	6.149	5.418	4.881
Finanzanlagevermögen	1	1	1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.162</b>	<b>5.463</b>	<b>4.971</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.573	1.061	1.242
Kassenbestand, Bankguthaben	1.922	3.516	2.455
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.495</b>	<b>4.577</b>	<b>3.697</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	40	8	125
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.697</b>	<b>10.049</b>	<b>8.793</b>

Passiva	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	128	128	128
Gewinnrücklage	1.548	1.548	1.548
Bilanzergebnis	0	0	580
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.702</b>	<b>1.702</b>	<b>2.282</b>
Sonderposten	839	750	762
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>2.541</b>	<b>2.452</b>	<b>3.044</b>
Rückstellungen	1.042	1.605	1.476
Verbindlichkeiten	7.114	5.991	4.274
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>8.156</b>	<b>7.597</b>	<b>5.750</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.697</b>	<b>10.049</b>	<b>8.793</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	19.092	20.387	22.450
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	712	1.184	1.430
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>19.804</b>	<b>21.571</b>	<b>23.880</b>
Materialaufwand	11.979	13.764	15.040
Personalaufwand	3.195	3.533	4.370
Abschreibungen	847	905	881
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.570	1.711	2.640
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.213</b>	<b>1.658</b>	<b>949</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	23	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	152	133	102
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.087</b>	<b>1.548</b>	<b>868</b>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	110	79	284
sonstige Steuern	4	4	4
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	<b>1.972</b>	<b>1.464</b>	<b>580</b>
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	1.972	1.464	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>580</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>580</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	4.971	56,5	5.463	54,4	-492
Umlaufvermögen	3.822	43,5	4.585	45,6	-763
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>8.793</b>	<b>100,0</b>	<b>10.049</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.255</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	3.044	34,6	2.452	24,4	592
Fremdkapital	5.750	65,4	7.597	75,6	-1.847
<b>Gesamtkapital</b>	<b>8.793</b>	<b>100,0</b>	<b>10.049</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.255</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	1.461		905		556
Nettoverschuldung	577		1.415		-838
Schuldentilgungsdauer		2,9		6,6	-3,7

### Personalentwicklung

	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	76	84	100

<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2016	2017	2018
Umsatz	19.092	20.387	22.450
Umsatz pro Mitarbeiter	251	243	224
Personalaufwand	3.195	3.533	4.370
Personalaufwand pro Mitarbeiter	42	42	44

Ertragslage- *betriebswirtschaftliche* Ergebnisaufspaltung

	2018	in % des	2017	in % des	Veränderungen
	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR	Ges.-Istg.	TEUR
Betriebliche Gesamtleistung	22.878	100,0 %	20.820	100,0 %	2.058
Betrieblicher Gesamtaufwand	22.230	97,2 %	19.865	95,4 %	2.365
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>648</b>	<b>2,8 %</b>	<b>955</b>	<b>4,6 %</b>	<b>-307</b>
Finanzergebnis	-80	-0,3 %	-111	-0,5 %	31
Neutrales Ergebnis	296	1,3 %	699	3,4 %	-403
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-284	-1,2 %	-79	-0,4 %	-205
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	-1.464	-7,0 %	1.464
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>580</b>	<b>2,5 %</b>	<b>0</b>	<b>0,0 %</b>	<b>580</b>

## Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der	2018	in % der	Abweichung
	Wi.-plan	betr. Lstg.	Ergebnis	betr. Lstg.	zum Wi.-plan
	TEUR		TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	23.378	96,9 %	22.450	94,0 %	-928
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	750	3,1 %	1.430	6,0 %	680
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>24.128</b>	<b>100,0 %</b>	<b>23.880</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-248</b>
Materialaufwand	15.517	64,3 %	15.040	63,0 %	-477
Personalaufwand	3.982	16,5 %	4.370	18,3 %	388
Abschreibungen	938	3,9 %	881	3,7 %	-57
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.114	8,8 %	2.640	11,1 %	526
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.577</b>	<b>6,5 %</b>	<b>949</b>	<b>4,0 %</b>	<b>-628</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0,0 %	22	0,1 %	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109	0,5 %	102	0,4 %	-7
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.470</b>	<b>6,1 %</b>	<b>868</b>	<b>3,6 %</b>	<b>-602</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	446	1,8 %	284	1,2 %	-162
sonstige Steuern	4	0,0 %	4	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.020</b>	<b>4,2 %</b>	<b>580</b>	<b>2,43 %</b>	<b>-440</b>

## 4. Eigenbetriebe der Stadt Chemnitz

### 4.1 Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz

#### Allgemeine Unternehmensdaten

Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blankenburgstraße 62 09114 Chemnitz	Telefon: 0371 4095-400 Fax: 0371 4095-409 E-Mail: <a href="mailto:esc@esc-chemnitz.de">esc@esc-chemnitz.de</a> Internet: <a href="http://www.esc-chemnitz.de">www.esc-chemnitz.de</a>
Gründungsjahr: 1999 Sitz der Gesellschaft: Chemnitz	

#### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 13.850.000,00 EUR

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die Erfüllung der der Stadt Chemnitz nach dem Sächsischen Wassergesetz abzuleitenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.
- die Verwaltung der im Eigentum der Stadt stehenden Entsorgungsanlagen der Abwasserentsorgung einschließlich dazugehöriger Grundstücke und sonstiger wesentlicher Vermögensgegenstände.
- die Durchführung aller Leistungen, die mit dem Betrieb der Grundstücke, Gebäude, Anlagen, Einrichtungen und Geräte des Eigenbetriebes im Zusammenhang stehen.
- Der Eigenbetrieb kann alle die den Betriebszweck fördernden und berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.
- Zum Aufgabenbereich gehören ferner hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, des Abwasserrechts und der dazu erlassenen Satzungen.

#### Organe

##### Betriebsleiter

Behrendt, Dirk Betriebsleiter

##### Mitglieder Betriebsausschuss

Runkel, Miko	Vorsitzender	Verwaltungsvertreter
Dr. Becherer, Heidemarie	MdS	SPD-Fraktion
Brückom, Axel	MdS	SPD-Fraktion
Dr. Füsslein, Dieter	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herrmann, Bernhard	MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempe, Christian	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Lang, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Leistner, Jürgen	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Marschner, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Neubert, Peter	MdS	Fraktion DIE LINKE
Scherzberg, Thomas	MdS	Fraktion DIE LINKE
Tietze, Kai	MdS	Fraktion DIE LINKE
Vieweg, Jörg	MdS	SPD-Fraktion
Zais, Karl-Friedrich	MdS	Fraktion DIE LINKE
Boden, Otto Günter		sachkundiger Einwohner
Fritzsche, Anita		sachkundiger Einwohner
Dr. Gericke, Christoph		sachkundiger Einwohner
Köhler, Nico		sachkundiger Einwohner
Melzer, Mike		sachkundiger Einwohner

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Der Eigenbetrieb "Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz" (ESC) - ehemals "Entwässerungsbetrieb der Stadt Chemnitz" (EBC) - entstand aus der Kommunalisierung der Betriebe der Trinkwasseraufbereitung und Abwasserbehandlung. Grundlage dazu war die Übereinstimmung zwischen der Bundesregierung und der Treuhandanstalt einerseits sowie den Städten und Gemeinden andererseits darüber, dass Rechtsnachfolger/Eigentümer der Wasser- und Abwasserbetriebe (WAB) die Städte und Gemeinden werden und daher die Kapitalanteile der ehemaligen zentralen Wasser- und Abwasserbetriebe den Kommunen zu übertragen waren. Mit dem ab 01.07.1994 wirkenden Teilbetriebsübertragungsvertrag erfolgte die Übertragung des Vermögens in das Sondervermögen der Stadt Chemnitz.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der ESC ist ein kostendeckend arbeitendes Unternehmen, dessen Einnahmen sich vorrangig aus den Entgelten des Bereiches Abwasser, die auf der Grundlage einer Satzung erhoben werden, ergeben. Die zentrale Abwasserentsorgung obliegt im Rahmen einer Dienstleistungskonzession der Energie in Sachsen GmbH & Co. KG (Betriebsführer), die für ihre Aufwendungen ein eigenes Entgelt erhebt. Im ESC spiegeln sich die auf gleicher Basis (Frischwassermaßstab) ermittelten Anlagennutzungsentgelte für die Nutzung der abwassertechnischen Anlagen wider. Die Betriebsführung für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Sammeln und Transportieren von Fäkalien und Abwässern aus Grundstücksentwässerungsanlagen) obliegt dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR). Der Betrieb ist steuerbefreit, da er eine hoheitliche Tätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 5 KStG ausübt und somit kein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts i. S. v. § 4 Abs. 1 KStG ist.

### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Der Eigenbetrieb schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 13.042 TEUR (Vorjahr: 11.692 TEUR) ab. Auch der Planansatz für das Jahr 2018 wurde um 490 TEUR bzw. 4 % übertroffen. Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses zur Verwendung des Jahresergebnisses sind davon eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe 1.888 TEUR an den Haushalt der Stadt abzuführen, 11.551 TEUR in die Finanzierungsrücklage einzustellen und 397 TEUR aus den anderen Gewinnrücklagen des ESC zu entnehmen.

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2018 ging der ESC von einer Erhöhung des Umsatzes um 11 % gegenüber dem Vorjahr (28.345 TEUR) aus. Tatsächlich wurde im Verlauf des Wirtschaftsjahres ein Gesamtumsatz auf einem gestiegenen Niveau i. H. v. 29.936 TEUR erreicht. Ohne Berücksichtigung der internen Verrechnung aus der Zusammenführung der Transportkosten sowie der Gebührenaussgleichsrückstellung war dabei die Umsatzentwicklung der Leistungsbereiche unterschiedlich. Während in der zentralen Abwasserbeseitigung eine Umsatzsteigerung u. a. aufgrund höherer Schmutzwassermengen und höherer entgeltrelevanter Flächen (Niederschlagswasserentgelt) erzielt wurde, sanken die Umsatzerlöse der dezentralen Abwasserbeseitigung stärker als erwartet.

Für die zentrale Abwasserbeseitigung lässt sich feststellen, dass es im Berichtsjahr entgegen dem Vorjahr wieder eine Steigerung des Frischwasserverbrauchs in der größten Kundengruppe (Kanalnetz und Kläranlage) gab. Da der Frischwasserverbrauch auch die Grundlage für die Schmutzwasserentgelte bildet, führte dies auch zu einer Steigerung der Umsatzerlöse aus Schmutzwassereinleitungen. Die entgeltrelevanten Flächen für das Niederschlagswasserentgelt haben aufgrund weiterer Versiegelungen gegenüber 2017 zugenommen und liegen auch über dem Planansatz. Daher lagen auch hier die Umsatzerlöse über dem Planansatz und übertrafen das Vorjahr. Beeinflusst werden die Umsatzerlöse durch die Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung aus der Nachkalkulation des Jahres 2018 in Höhe von -2.334 TEUR. Das Ergebnis des Leistungszweiges beträgt 13.061 TEUR, dies entspricht einem Zuwachs um 1.333 TEUR verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahres von 11.728 TEUR.

In der dezentralen Abwasserbeseitigung wurden im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr etwas geringere Entsorgungsmengen bei den abflusslosen Mischgruben, aber wesentlich geringere Mengen bei den Kleinkläranlagen entsorgt. Die Mengen waren auch geringer als im Wirtschaftsplan. Beeinflusst werden die Umsatzerlöse durch die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung aus der Nachkalkulation des Jahres 2018 in Höhe von 31 TEUR (Kleinkläranlagen) sowie der Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung aus der Nachkalkulation in Höhe von -109 TEUR (abflusslose Gruben). Im Leistungszweig wurde ein Ergebnis von -19 TEUR erreicht, eine Erhöhung um 17 TEUR gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (-36 TEUR).

## Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Insgesamt betrachtet ist das Jahr 2018 für den Leistungszweig im positiven Sinne als über dem Plan liegend zu bewerten, da sich saldiert eine Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung ergeben hat (78 TEUR). Die ungeplante Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung wirkt in den Folgejahren positiv im Sinne der Bürger auf die Entgeltbemessung ein.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit des ESC bildeten in 2018 dringende Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Zentrale Kläranlage zur Sicherstellung der Anlagenfunktion. Insgesamt wurden 34 Kanalbaumaßnahmen für 2018 geplant, wovon 23 Maßnahmen realisiert werden konnten bzw. sich noch in Umsetzung befinden. Aufgrund aktuell geänderter Randbedingungen wurden neun Vorhaben zeitlich verschoben. Das Investitionsvolumen der durchgeführten und begonnenen Baumaßnahmen belief sich 2018 auf rund 21.370 TEUR. Dies stellt eine Verringerung um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr (23.677 TEUR) dar. Die Finanzierung der Investitionen des ESC erfolgte auch im Jahr 2018 im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis, den Abschreibungen und die Aufnahme von Darlehen.

Gegenüber dem 31.12.2017 wuchs die Bilanzsumme um 8.385 TEUR an. Auf der Aktivseite veränderte sich das Anlagevermögen um 10.241 TEUR auf 349.573 TEUR aufgrund der durchgeführten Investitionen und unentgeltlichen Vermögensübertragungen von der Stadt an den Eigenbetrieb. Auf der Passivseite steht dem Anstieg des Eigenkapitals um 12.007 TEUR (aus dem Jahresüberschuss 2018, vermindert um die Ausschüttung an die Stadt Chemnitz) ein Rückgang der Rückstellungen um 524 TEUR und der Verbindlichkeiten um 2.568 TEUR auf 160.665 TEUR gegenüber.

Dabei lag die Höhe der Neuaufnahmen von Darlehen unter den Tilgungen, was zu einer Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.798 TEUR führt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Kommunaldarlehen in Höhe von 11.000 TEUR aufgenommen. Die Kreditaufnahmen erfolgten unter Berücksichtigung der Liquidität jeweils zum spätmöglichen Zeitpunkt. Aufgrund des Endes der Zinsbindungsfrist wurde die Restschuld von einem Darlehen in Höhe von 2.080 TEUR prologiert und von zwei Darlehen in Höhe von 3.198 TEUR bzw. 5.170 TEUR umgeschuldet. Vier weitere Darlehen mit einer Restschuld von insgesamt 5.680 TEUR wurden vollständig getilgt. Weitere Tilgungen wurden in Höhe von 7.836 TEUR (ohne Umschuldungen) geleistet.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Der Wirtschaftsplan des ESC für 2019 beinhaltet wiederum ein umfangreiches Investitionsprogramm mit einer Investitionssumme von 31,7 Mio. EUR. Entsprechend der Investitionsstrategie des ESC gibt es eine Verlagerung des Investitionsschwerpunktes von der Erweiterung des bestehenden Kanalnetzes hin zur Sanierung. Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen ist in der Endphase der Realisierung des ABK die Mischwasserentlastung/Regenrückhaltung. Die sich im Rahmen der Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes ergebenden Erkenntnisse werden Grundlage der weiteren Planung für die Mischwasserentlastung sein. Zudem ist die parallele Weiterentwicklung des IT-gestützten Kanal-Managementsystems geplant.

Die Investitionen des ESC sind auch in den Folgejahren kapitalintensiv. Ausgehend von den Finanzierungsmitteln aus den kalkulierten Abwasserentgelten zur Deckung des Schuldendienstes und der Tatsache, dass bis auf Weiteres keine Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, bleibt eine Kreditaufnahme auch weiterhin unerlässlich, um die notwendigen Investitionen realisieren zu können. Dies wird mit einer Steigerung der Neuverschuldung verbunden sein.

Bezüglich der Neuerschließungsmaßnahmen wurde das ABK abgeschlossen. Es wurden alle Grundstücke an die hergestellten Kanäle angebunden. Bei 16 dauerhaft dezentral zu entsorgenden Grundstücken ist noch der Stand der Technik herzustellen.

Die geplante Erhöhung der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter soll 2019 weiter umgesetzt werden. Der Bedarf ergibt sich insbesondere aufgrund der Erweiterung des Investitionsumfanges entsprechend der Investitionsstrategie des ESC und zur Abdeckung strukturübergreifender Aufgaben. Es wird daraus ein Anstieg des Personalaufwandes um ca. 264 TEUR gegenüber dem Vorjahr prognostiziert.

Durch die künftig geplanten Investitionen werden die Abschreibungen in den Folgejahren um jährlich 6,5 % weiter ansteigen.

Im Zuge der Neukalkulation der Entgelte für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz sowie der Entgelte für die dezentrale Abwasserbeseitigung, wurde die 5. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz ab 01.01.2019 am 24.10.2018 beschlossen. Ebenfalls am 24.10.2018 beschloss der Stadtrat der Stadt Chemnitz die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung) mit Wirkung zum 01.01.2019.

## Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Für das Wirtschaftsjahr 2019 erwartet der ESC in der zentralen Abwasserbeseitigung einen etwas geringeren Umsatz als 2018. Auch in der dezentralen Abwasserbeseitigung plant der Eigenbetrieb in Summe Umsatzerlöse unter dem Wert des Vorjahres. In beiden Leistungszweigen wird analog der Vorjahre zusätzlich eine Inanspruchnahme der Gebührenausschüttung berücksichtigt. Für 2019 wird ein Jahresüberschuss von 14.123 TEUR veranschlagt. Aus dem zu erwartenden Jahresüberschuss plant der ESC neben der Abführung des städtischen Anteils (Eigenkapitalverzinsung) einen Teil der Rücklage als Finanzierungsquelle zur Deckung künftiger Tilgungsleistungen bzw. zur Reduzierung der Neuverschuldung zuzuführen.

## Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz

### Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.739	2.614	2.546	2.452	2.364
Sachanlagevermögen	307.209	312.311	323.732	336.880	347.208
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>309.948</b>	<b>314.925</b>	<b>326.278</b>	<b>339.332</b>	<b>349.573</b>
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.730	3.081	3.546	3.142	2.934
Kassenbestand, Bankguthaben	3.603	2.784	3.385	6.790	5.142
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.332</b>	<b>5.866</b>	<b>6.931</b>	<b>9.932</b>	<b>8.076</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>316.280</b>	<b>320.791</b>	<b>333.209</b>	<b>349.264</b>	<b>357.649</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	13.850	13.850	13.850	13.850	13.850
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	16.922	16.923	17.612	17.613	17.613
Gewinnrücklage	49.865	57.543	68.632	80.461	92.468
Bilanzergebnis	1.846	1.846	1.888	1.888	1.888
<b>Eigenkapital</b>	<b>82.484</b>	<b>90.162</b>	<b>101.982</b>	<b>113.812</b>	<b>125.819</b>
Sonderposten	51.793	50.079	49.430	49.157	48.584
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>134.277</b>	<b>140.241</b>	<b>151.412</b>	<b>162.969</b>	<b>174.403</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	300	385	589	592	636
Rückstellungen	11.439	12.274	15.801	22.469	21.945
Verbindlichkeiten	170.264	167.892	165.407	163.233	160.665
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>182.003</b>	<b>180.550</b>	<b>181.798</b>	<b>186.295</b>	<b>183.246</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>316.280</b>	<b>320.791</b>	<b>333.209</b>	<b>349.264</b>	<b>357.649</b>

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	28.140	28.440	32.799	28.345	29.936
sonstige betriebliche Erträge	2.517	2.257	2.317	1.920	2.101
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>30.658</b>	<b>30.697</b>	<b>35.116</b>	<b>30.265</b>	<b>32.037</b>
Materialaufwand	1.438	1.557	1.614	1.667	1.884
Personalaufwand	687	687	700	861	990
Abschreibungen	10.090	10.087	10.284	10.621	11.129
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.330	3.899	7.563	2.297	2.272
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.113</b>	<b>14.468</b>	<b>14.955</b>	<b>14.819</b>	<b>15.763</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	268	3	374	107	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.505	4.963	4.164	3.233	2.721
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.876</b>	<b>9.508</b>	<b>11.165</b>	<b>11.692</b>	<b>13.042</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0

## Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Jahresergebnis	8.876	9.508	11.165	11.692	13.042
Entnahme Gewinnrücklage	0	0	0	0	397
Einstellungen in Rücklagen	7.029	7.661	9.277	9.804	11.551
Abf. an den HH der Stadt Chemnitz (EK-Verz.)	1.846	1.846	1.888	1.888	1.888
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>1.846</b>	<b>1.846</b>	<b>1.888</b>	<b>1.888</b>	<b>1.888</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	349.573	97,7	339.332	97,2	10.241
Umlaufvermögen	8.076	2,3	9.933	2,8	-1.856
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>357.649</b>	<b>100,0</b>	<b>349.264</b>	<b>100,0</b>	<b>8.384</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	174.403	48,8	162.969	46,7	11.433
Fremdkapital	183.246	51,2	186.295	53,3	-3.049
<b>Gesamtkapital</b>	<b>357.649</b>	<b>100,0</b>	<b>349.264</b>	<b>100,0</b>	<b>8.384</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	24.171		22.313		1.858
Nettoverschuldung	152.589		153.301		-712
Schuldentilgungsdauer		6,6		7,3	-0,7

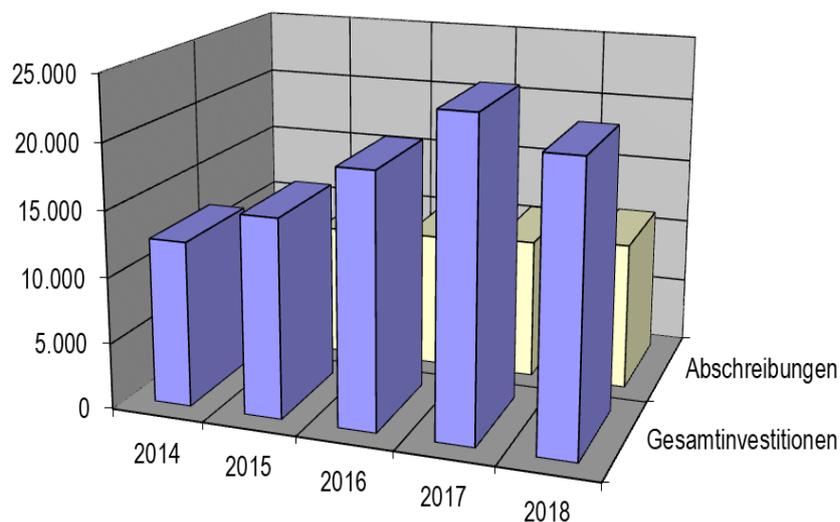
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	32.037	100,0 %	30.265	100,0 %	1.772
Betrieblicher Gesamtaufwand	16.274	50,8 %	15.447	51,0 %	827
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15.763</b>	<b>49,2 %</b>	<b>14.818</b>	<b>49,0 %</b>	<b>945</b>
Finanzergebnis	-2.721	-8,5 %	-3.126	-10,3 %	405
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.042</b>	<b>40,7 %</b>	<b>11.692</b>	<b>38,6 %</b>	<b>1.350</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	12.525	8.807	9.361	8.034	10.736
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	6.241	9.776	15.677	10.634
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>12.525</b>	<b>15.048</b>	<b>19.137</b>	<b>23.711</b>	<b>21.370</b>

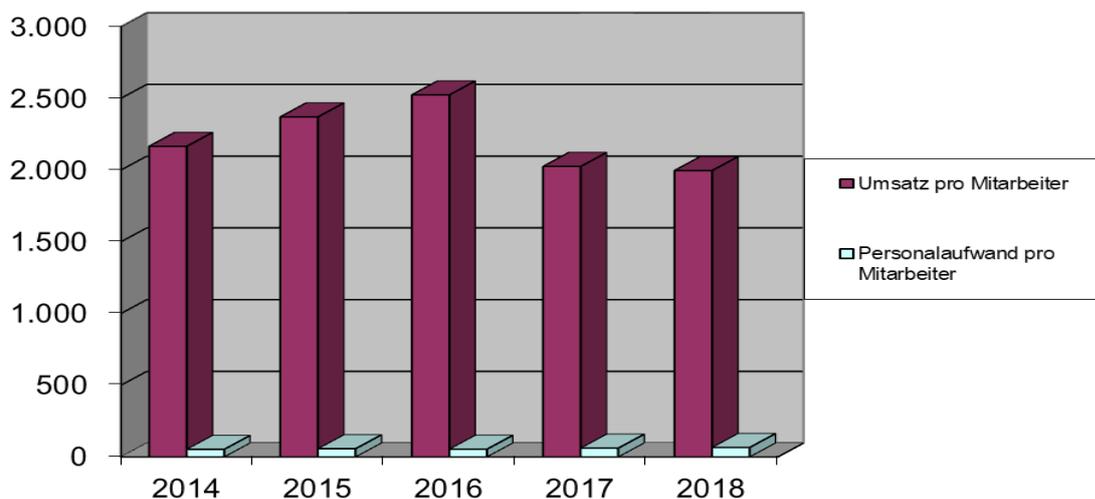
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	13	12	13	14	15

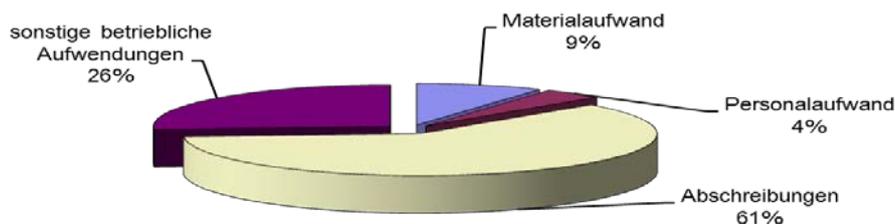
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	28.140	28.440	32.799	28.345	29.936
Umsatz pro Mitarbeiter	2.165	2.370	2.523	2.025	1.996
Personalaufwand	687	687	700	861	990
Personalaufwand pro Mitarbeiter	53	57	54	62	66



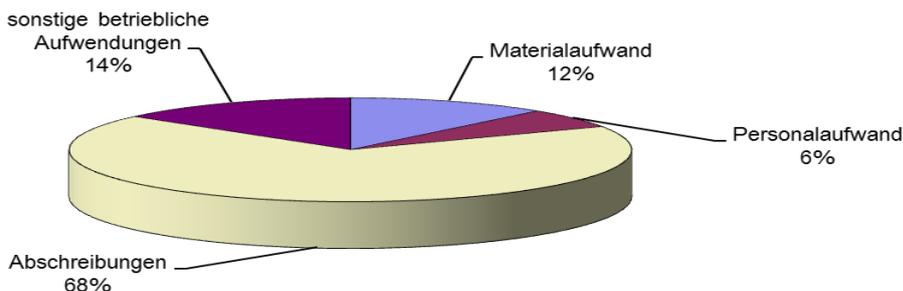
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	31.544	94,4 %	29.936	93,4 %	-1.608
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	56	0,2 %	0	0,0 %	-56
sonstige betriebliche Erträge	1.816	5,4 %	2.101	6,6 %	285
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>33.416</b>	<b>100,0 %</b>	<b>32.037</b>	<b>100,0 %</b>	<b>-1.378</b>
Materialaufwand	1.606	4,8 %	1.884	5,9 %	278
Personalaufwand	1.193	3,6 %	990	3,1 %	-203
Abschreibungen	10.491	31,4 %	11.129	34,7 %	639
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.466	7,4 %	2.272	7,1 %	-194
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.661</b>	<b>52,9 %</b>	<b>15.763</b>	<b>49,2 %</b>	<b>-1.898</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	0,0 %	1	0,0 %	-9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.119	15,3 %	2.721	8,5 %	-2.398
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.552</b>	<b>37,6 %</b>	<b>13.042</b>	<b>40,7 %</b>	<b>490</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Steuern	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.552</b>	<b>37,6 %</b>	<b>13.042</b>	<b>40,7 %</b>	<b>490</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

## 4.2 Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

### Allgemeine Unternehmensdaten

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz  
Blankenburgstraße 62  
09114 Chemnitz

Telefon: 0371 4095-777  
Fax: 0371 4095-729  
E-Mail: asr@asr-chemnitz.de  
Internet: www.asr-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2002  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 3.150.000,00 EUR

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Betrieb von Einrichtungen der Abfallentsorgung zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz nach abfallrechtlichen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung obliegenden Pflicht zur Abfallentsorgung und der hoheitlichen Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, des Abfallrechts und der dazu erlassenen Satzungen, insbesondere der Vollzug der Abfallsatzung und der Abfallgebührensatzung;
- der Betrieb von Einrichtungen der Straßenreinigung nebst Winterdienst im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz obliegenden Pflicht nach dem Sächsischen Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Pflicht zur Straßenreinigung und der hoheitlichen Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, des Straßenrechts und der dazu erlassenen Satzungen, insbesondere der Vollzug der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsggebührensatzung;
- der Betrieb von Anlagen der mobilen Abwasserentsorgung im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung nach dem Sächsischen Wassergesetz in der jeweils gültigen Fassung.

### Organe

#### Betriebsleiter

Behrendt, Dirk

Betriebsleiter

#### Mitglieder Betriebsausschuss

Runkel, Miko	Vorsitzender	Verwaltungsvertreter
Dr. Becherer, Heidemarie	MdS	SPD-Fraktion
Brückom, Axel	MdS	SPD-Fraktion
Dr. Füsslein, Dieter	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herrmann, Bernhard	MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempe, Christian	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Lang, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Leistner, Jürgen	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Marschner, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Neubert, Peter	MdS	Fraktion DIE LINKE
Scherzberg, Thomas	MdS	Fraktion DIE LINKE
Tietze, Kai	MdS	Fraktion DIE LINKE
Vieweg, Jörg	MdS	SPD-Fraktion
Zais, Karl-Friedrich	MdS	Fraktion DIE LINKE
Boden, Otto Günter		sachkundiger Einwohner
Fritzsche, Anita		sachkundiger Einwohner
Dr. Gericke, Christoph		sachkundiger Einwohner
Köhler, Nico		sachkundiger Einwohner
Melzer, Mike		sachkundiger Einwohner

## Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Im Rahmen einer Strukturänderung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 07.08.2002 die Abspaltung der Aufgaben der Abfallentsorgung und Stadtreinigung und die Überführung des dazugehörigen Personals beschlossen. Auf der Basis einer Grundsatzvereinbarung zur Übertragung der Betriebsführung übernahm der in diesem Zusammenhang neu gegründete Eigenbetrieb "Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz" (ASR) diese Aufgaben mit Wirkung zum 01.09.2002.

Zum 01.01.2007 wurden die Aufgaben zwischen dem ESC und ASR noch einmal neu strukturiert. Demnach übernimmt der ASR vollumfänglich die der Stadt obliegenden Aufgaben der Abfallentsorgung und Stadtreinigung. Mit dieser Neuregelung wurde auch das dazugehörige Anlagevermögen vom ESC auf den ASR übertragen.

Die Aufgabenbereiche des Eigenbetriebes betreffen neben den überwiegend hoheitlichen Aufgaben auch gewerbliche Aufgaben, die sowohl ertrags- als auch aufwandsseitig exakt zu trennen sind.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der ASR setzt sich zusammen aus den hoheitlichen Leistungsbereichen der Abfallentsorgung und der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes, der Papierkorbentleerung, der Gullyreinigung, der Technik und der mobilen Entsorgung von Abwässern und Schlämmen aus Grundstücksentwässerungsanlagen. Der Betrieb gewerblicher Art umfasst (BgA) Wertstoffe umfasst das Sammeln und Transportieren des gewerblichen Anteils an Papier, Pappen und Kartonagen.

Im Bereich der Abfallentsorgung und der Straßenreinigung ist der ASR auch als Dienstleister tätig. Der Eigenbetrieb deckt seine Kosten überwiegend durch Gebühren auf der Grundlage von Gebührensatzungen sowie durch Einnahmen aus den angebotenen Dienstleistungen.

### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 entwickelten sich die Umsätze mit 36.483 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (2017: 35.816 TEUR) steigend. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Leistungen der Straßenreinigung und eine erhöhte Inanspruchnahme aus der Gebührenausrückstellung. Den Umsatzerlösen stehen im Geschäftsjahr betriebliche Aufwendungen in Höhe von 36.276 TEUR (2017: 35.689 TEUR) gegenüber. Unter Berücksichtigung der sonstigen Erträge von 366 TEUR (2017: 429 TEUR) und dem Finanzergebnis von -130 TEUR (2017: -69 TEUR) sowie den Steueraufwendungen von 77 TEUR erzielte der Eigenbetrieb ein Ergebnis in Höhe von 366 TEUR (2017: 424 TEUR).

Im Bereich Abfallentsorgung konnten im Geschäftsjahr 2018 über alle Sammlungssysteme im hoheitlichen Bereich 81.432 Tonnen (2017: 83.086 Tonnen) Abfälle erfasst und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung zugeführt werden. Damit ist das Abfallaufkommen gegenüber 2017 leicht gesunken. In der Betrachtung der einzelnen Abfallfraktionen zeigt sich, dass die geringere Gesamtmenge gegenüber 2017 auf die kompostierbaren Abfälle zurückzuführen ist. Bei diesen Abfällen ist der Rückgang vor allem mit der Trockenheit im Jahr 2018 begründet. Die Mengenentwicklung im hoheitlichen Papier (2018: 12.086 Tonnen, 2017: 12.505 Tonnen) resultiert aus dem anhaltenden Rückgang an Druckerzeugnissen. Ein deutlicher Mengenanstieg ist beim Sperrabfall sowie bei den Alttextilien zu verzeichnen. Unter den Gesichtspunkten der Abfalltrennung und Wiederverwertung hat sich das Sammelsystem im Rahmen der Depotcontainerstandplätze etabliert und stützt durch die erzielten Verwertungserlöse die Abfallgebühren für die Chemnitzer Bürger. Die Umsatzerlöse der Abfallentsorgung liegen über dem Niveau des Vorjahres. Hier spiegeln sich die höhere Inanspruchnahme aus der GARST und Mehreinnahmen aus Gebühren wider. Die Aufwendungen dieser Sparte stiegen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls an. Die zur Abführung an den Haushalt der Stadt geplante Eigenkapitalverzinsung konnte vollumfänglich erwirtschaftet werden.

Der gebührenfinanzierte Bereich Straßenreinigung erbrachte Leistungen auf 58.748 km (2017: 68.126 km) Fahrbahnen, Gehwegen und in Fußgängerzonen. Dabei waren 3.349 Tonnen Kehrriech zu entsorgen (2017: 4.161 Tonnen). Die Umsätze stiegen auf 5.884 TEUR. Der Zuwachs resultiert vorrangig aus gestiegenen Umsätzen durch Erhöhung der Gebührensätze. Die Aufwendungen dieser Sparte lagen mit 5.683 TEUR fast auf dem Niveau des Vorjahres. Eine Abführung an den Haushalt der Stadt Chemnitz aus der Verzinsung des Eigenkapitals konnte in Höhe von 127 TEUR erwirtschaftet werden.

## Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Die Aufwendungen für den Winterdienst (Räumen und Streuen auf Fahrbahnen) belaufen sich 2018 auf 3.090 TEUR. Es wurden 73.100 km (2017: 157.912 km) Fahrbahnen geräumt und gestreut und 4.033 Tonnen (2017: 6.442 Tonnen) Streumaterial verbraucht. Gegenüber dem noch schnee- und frostreicherem Vorjahr wurden demnach deutlich geringere Leistungen und Verbräuche wirksam.

Im Bereich der mobilen Abwasserentsorgung entsorgte der ASR 34.715 m<sup>3</sup> (2017: 35.729 m<sup>3</sup>) Schmutzwasser und Schlämme aus Mischwassergruben und Kleinkläranlagen. Gleichzeitig weist das Entsorgungsgebiet eine kleinteilige und weitläufige Entsorgungsstruktur auf, was sich in der spezifischen Kostenentwicklung niederschlägt. Die Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 67 TEUR.

Der Leistungsbereich Gullyreinigung betreute 17.102 (2017: 22.480) Straßeneinläufe und Sinkkästen und entsorgte 125 Tonnen (2017: 142 Tonnen) Schlämme. Die Aufwendungen der Gullyreinigung belaufen sich inklusive erbrachter Zusatzleistungen auf 483 TEUR (2017: 525 TEUR). Das vorgegebene Budget konnte eingehalten werden.

Im Bereich Technik erfolgte die Instandhaltung der durch den ASR eingesetzten Fahrzeuge und Geräte. Daneben erbringt der Bereich die Leistungen der Material- und Hauswirtschaft. Im Werkstattbereich wurden im Berichtsjahr 31.911 Arbeitsstunden (2017: 33.664) abgerechnet. Insgesamt erzielte der Bereich Technik ein negatives Jahresergebnis von 72 TEUR (2017: 22 TEUR).

Der BgA Wertstoffe konzentriert sich auf das Geschäftsfeld des Sammelns und den Transport des gewerblichen Anteils an Papier, Pappe und Kartonagen und der Leichtverpackungen für die dualen Systembetreiber. Die in diesem Rahmen gesammelten Altpapiermengen belaufen sich auf 2.874 Tonnen (2017: 2.973 Tonnen). Die Gestaltung und Reinigung der Wertstoffinseln gehört ebenso in den Aufgabenbereich dieses BgA. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. In 2018 konnten mit allen Systembetreibern Verträge geschlossen werden, auch der Umfang des Volls-service konnte erhöht werden. Die Aufwendungen liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Im Ergebnis erzielte der BgA Wertstoffe im Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von 140 TEUR (2017: 62 TEUR) nach Steuern.

Die Finanzlage des ASR ist stabil. Die Zahlungsfähigkeit konnte im Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden. Der Bestand liquider Mittel betrug zum 31.12.2018 12.110 TEUR. Das Anlagevermögen wird vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für den Gebührenaussgleich „Abfallentsorgung“ in Höhe von 13.688 TEUR ausgewiesen.

Das im Wirtschaftsplan 2018 geplante Ergebnis in Höhe von 559 TEUR konnte im Geschäftsjahr nicht vollständig realisiert werden (366 TEUR). Der ASR beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 284 Mitarbeiter ohne Auszubildende (Vorjahr: 287 Mitarbeiter). Die Personalaufwendungen betrugen 14.174 TEUR (2017: 13.767 TEUR). Die Personalaufwendungen erhöhten sich neben den tariflichen Anpassungen durch die gestiegene Anzahl geschlossener Altersteilzeitverträge. In 2018 wurden Investitionen von 2.396 TEUR getätigt, vorwiegend bei Fahrzeugtechnik, Ausrüstungen sowie Behältern und Containern.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.10. bzw. 28.11.2018 wurden jeweils neue Satzungen für die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung bzw. über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren ab dem 01.01.2019 für den Kalkulationszeitraum 2019/20 beschlossen.

Im Ausblick auf 2019 ist mit einer Stabilisierung der Rohstoffmärkte zu rechnen. Dies könnte dazu führen, dass sich die Rohstoffpreise wieder moderat erhöhen. In der Folge ist zu erwarten, dass Bezugspreise für Energie und Treibstoffe weitere Preissteigerungen erfahren werden. Für die Dienstleistungen des ASR wird dies auch unter Einsatz modernster Technik kostentreibend wirken. Die Erhöhung der Rohstoffpreise eröffnet gleichzeitig Chancen für wieder verwendbare beziehungsweise werthaltige Abfälle wie Altmetall, Papier und Alttextilien.

Auf Basis des Wirtschaftsplanes erwartet der ASR für das Jahr 2019 ein positives Ergebnis in Höhe von 571 TEUR.

**Entwicklung der Bilanz nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	362	427	410	497	505
Sachanlagevermögen	11.060	10.875	10.421	10.800	10.345
Finanzanlagevermögen	25	25	25	25	25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.447</b>	<b>11.327</b>	<b>10.855</b>	<b>11.321</b>	<b>10.875</b>
Vorräte	740	815	782	763	822
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	10.373	8.788	7.413	6.807	5.095
Kassenbestand, Bankguthaben	14.266	13.623	14.355	13.148	12.110
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>25.380</b>	<b>23.226</b>	<b>22.550</b>	<b>20.718</b>	<b>18.027</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	145	147	33	37	42
<b>Summe Aktiva</b>	<b>36.971</b>	<b>34.701</b>	<b>33.438</b>	<b>32.076</b>	<b>28.943</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Gezeichnetes Kapital	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	0	0	0	5.506	5.506
Gewinnrücklage	14.067	12.378	10.810	3.835	2.338
Bilanzergebnis	374	285	609	560	530
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.592</b>	<b>15.813</b>	<b>14.569</b>	<b>13.051</b>	<b>11.523</b>
Sonderposten	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>17.592</b>	<b>15.813</b>	<b>14.569</b>	<b>13.051</b>	<b>11.523</b>
Rückstellungen	17.123	16.838	16.655	16.047	15.052
Verbindlichkeiten	2.256	2.050	2.214	2.979	2.368
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>19.379</b>	<b>18.888</b>	<b>18.870</b>	<b>19.025</b>	<b>17.420</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>36.971</b>	<b>34.701</b>	<b>33.438</b>	<b>32.076</b>	<b>28.943</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB im Jahresvergleich (TEUR)**

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	31.741	32.645	35.208	35.816	36.483
sonstige betriebliche Erträge	1.453	1.351	692	428	366
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>33.193</b>	<b>33.996</b>	<b>35.901</b>	<b>36.245</b>	<b>36.849</b>
Materialaufwand	12.395	13.071	13.828	15.687	15.549
Personalaufwand	12.572	12.946	13.333	13.767	14.174
Abschreibungen	2.788	2.969	2.827	2.874	2.842
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.372	4.895	5.336	3.362	3.711
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>66</b>	<b>115</b>	<b>578</b>	<b>556</b>	<b>573</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	309	184	87	72	46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	359	250	141	177
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>196</b>	<b>-60</b>	<b>415</b>	<b>486</b>	<b>442</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	-17	-6	9	20
sonstige Steuern	52	53	55	54	57
<b>Jahresergebnis</b>	<b>140</b>	<b>-96</b>	<b>366</b>	<b>424</b>	<b>366</b>

## Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	89	25	0	0	0
Entnahme Gewinnrücklage	146	356	242	136	164
Gewinnausschüttung nach Bilanzaufstellung	0	0	161	84	69
Abf. an den HH der Stadt Chemnitz (EK-Verzi.)	350	285	448	476	462
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>374</b>	<b>285</b>	<b>609</b>	<b>560</b>	<b>530</b>

## Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	10.875	37,6	11.321	35,3	-446
Umlaufvermögen	18.068	62,4	20.755	64,7	-2.686
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>28.943</b>	<b>100,0</b>	<b>32.076</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.132</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	11.523	39,8	13.051	40,7	-1.527
Fremdkapital	17.420	60,2	19.025	59,3	-1.605
<b>Gesamtkapital</b>	<b>28.943</b>	<b>100,0</b>	<b>32.076</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.132</b>

### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	3.208		3.298		-89
Nettoverschuldung	-14.837		-16.976		2.139
Schuldentilgungsdauer		0,7		0,9	-0,2

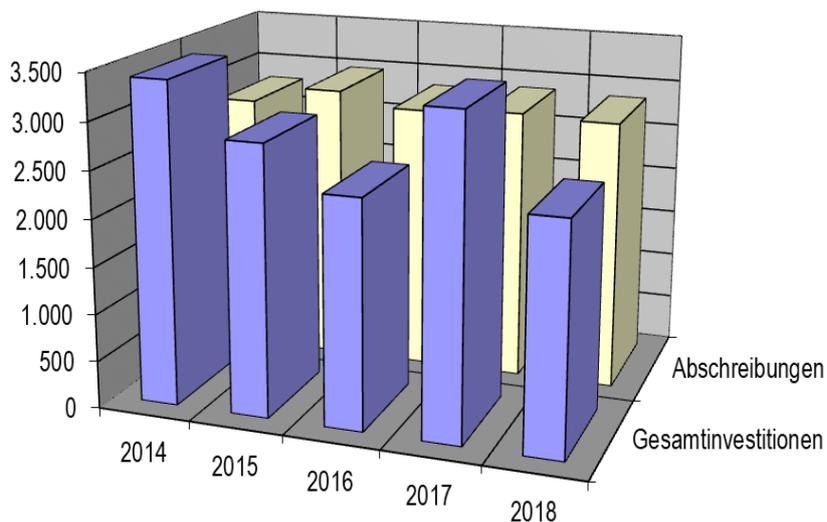
### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	in % des Ges.-Istg.	TEUR	in % des Ges.-Istg.	
Betriebliche Gesamtleistung	36.849	100,0 %	36.245	100,0 %	604
Betrieblicher Gesamtaufwand	36.334	98,6 %	35.758	98,7 %	576
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>515</b>	<b>1,4 %</b>	<b>487</b>	<b>1,3 %</b>	<b>28</b>
Finanzergebnis	-130	-0,4 %	-63	-0,2 %	-67
Neutrales Ergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Ertragsteuern	-19	-0,1 %	0	0,0 %	-19
Ergebnisgleich-/abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>366</b>	<b>1,0 %</b>	<b>424</b>	<b>1,2 %</b>	<b>-58</b>

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.154	1.984	1.773	2.219	2.218
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	253	866	626	1.121	179
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>3.408</b>	<b>2.850</b>	<b>2.399</b>	<b>3.340</b>	<b>2.396</b>

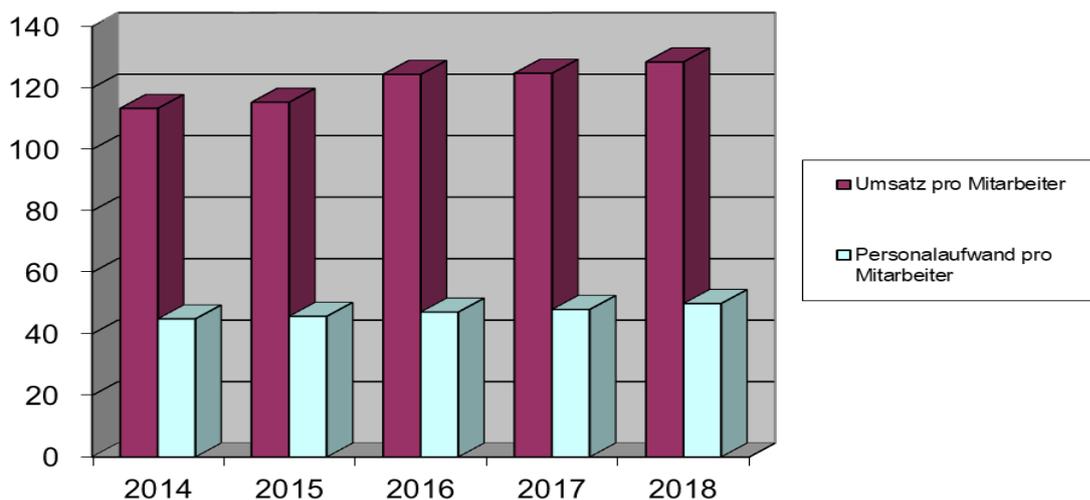
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	280	283	283	287	284

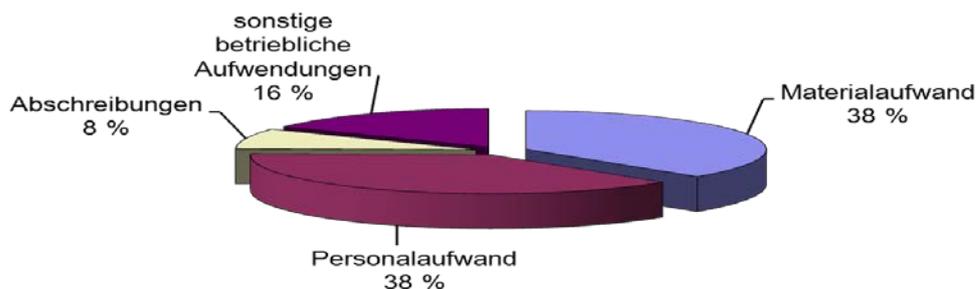
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	31.741	32.645	35.208	35.816	36.483
Umsatz pro Mitarbeiter	113	115	124	125	128
Personalaufwand	12.572	12.946	13.333	13.767	14.174
Personalaufwand pro Mitarbeiter	45	46	47	48	50



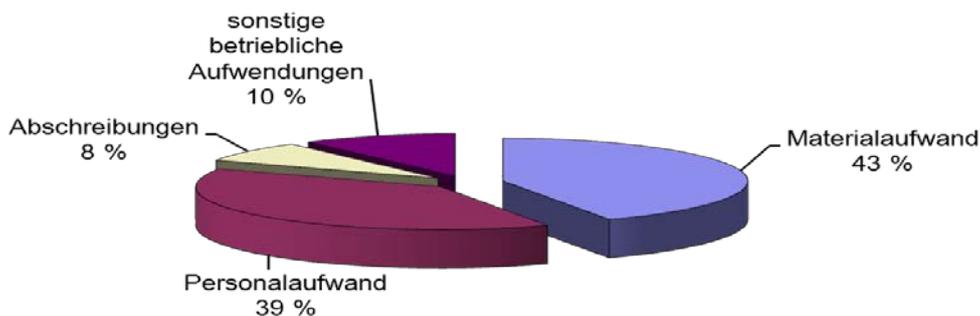
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018 Wi.-plan TEUR	in % der betr. Lstg.	2018 Ergebnis TEUR	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
Umsatzerlöse	35.420	98,8 %	36.483	99,0 %	1.063
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	415	1,2 %	366	1,0 %	-49
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>35.834</b>	<b>100,0 %</b>	<b>36.849</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.014</b>
Materialaufwand	14.001	39,1 %	15.549	42,2 %	1.549
Personalaufwand	14.226	39,7 %	14.174	38,5 %	-53
Abschreibungen	3.437	9,6 %	2.842	7,7 %	-595
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.594	10,0 %	3.711	10,1 %	117
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>577</b>	<b>1,6 %</b>	<b>573</b>	<b>1,6 %</b>	<b>-4</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	0,1 %	46	0,1 %	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0 %	177	0,5 %	177
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>617</b>	<b>1,7 %</b>	<b>442</b>	<b>1,2 %</b>	<b>-174</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	0,0 %	20	0,1 %	16
sonstige Steuern	54	0,2 %	57	0,2 %	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>559</b>	<b>1,6 %</b>	<b>366</b>	<b>1,0 %</b>	<b>-193</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

## 4.3 Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

### Allgemeine Unternehmensdaten

Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz  
Wartburgstraße 47  
09126 Chemnitz

Telefon: 0371 53 935 0  
Fax: 0371 53 935 25  
E-Mail: Friedhof@stadt-chemnitz.de  
Internet: www.fbb-chemnitz.de

Gründungsjahr: 2002  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 500.000,00 EUR

Stadt Chemnitz 100,00 %

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der der Stadt Chemnitz nach dem Sächsischen Bestattungsgesetz obliegenden Pflicht, Friedhöfe anzulegen und zu erweitern sowie Leichenhallen zu errichten, soweit hierfür ein öffentliches Bedürfnis besteht, und diese Einrichtungen zu unterhalten. Diese Pflicht umfasst auch die Sorge dafür, dass die notwendigen Bestattungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Nach dem Gräbergesetz sind das Umfeld und die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erhalten, zu pflegen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Weiterhin werden Bestattungsleistungen erbracht.

### Organe

#### Betriebsleitung

Decker, Heike Betriebsleiterin

#### Betriebsausschuss

Runkel, Miko	Vorsitzender	Verwaltungsvertreter
Dr. Becherer, Heidemarie	MdS	SPD-Fraktion
Brückom, Axel	MdS	SPD-Fraktion
Dr. Füsslein, Dieter	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herrmann, Bernhard	MdS	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempe, Christian	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Lang, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Leistner, Jürgen	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Marschner, Andreas	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Dr. Neubert, Peter	MdS	Fraktion DIE LINKE
Scherzberg, Thomas	MdS	Fraktion DIE LINKE
Tietze, Kai	MdS	Fraktion DIE LINKE
Vieweg, Jörg	MdS	SPD-Fraktion
Zais, Karl-Friedrich	MdS	Fraktion DIE LINKE
Boden, Otto Günter		sachkundiger Einwohner
Fritzsche, Anita		sachkundiger Einwohner
Dr. Gericke, Christoph		sachkundiger Einwohner
Köhler, Nico		sachkundiger Einwohner
Melzer, Mike		sachkundiger Einwohner

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Innerhalb des Prozesses zur Schaffung von neuen Strukturen und Organisationsformen der kommunalen Selbstverwaltung in der Stadt Chemnitz und aufbauend auf den Erfahrungen mit den bereits bestehenden Eigenbetrieben erfolgte zum 01.01.2002 die Bildung des Eigenbetriebes "Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz" (FBBC) durch die Ausgliederung einer in diesem Aufgabenspektrum tätigen Abteilung aus dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Stadt Chemnitz und Zusammenfassung mit dem bisherigen Eigenbetrieb "Kommunales Bestattungshaus Chemnitz".

## Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Die Aufgabenbereiche des Eigenbetriebes betreffen hoheitliche und gewerbliche Aufgaben, die sowohl ertrags- als auch aufwandsseitig exakt zu trennen sind.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der FBBC setzt sich zusammen aus dem Bereich Friedhof sowie aus dem gewerblich tätigen Kommunalen Bestattungshaus Chemnitz. Der Bereich Friedhof beinhaltet den hoheitlichen Bereich, der überwiegend der Ausübung der Pflichtaufgaben dient, sowie den Betrieb gewerblicher Art Krematorium. Der Eigenbetrieb deckt seine Kosten durch Gebühren auf der Grundlage der geltenden Gebührensatzung sowie durch Einnahmen aus den angebotenen Bestattungsleistungen.

### Bestellter Abschlussprüfer

Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Umsätze des Eigenbetriebes um 2 %. Die Fallzahlen bewegten sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Grundlage für die Umsatzerlöse bildete die 1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe vom 08.12.2015, welche zum 01.01.2016 für den Zeitraum 2016 – 2018 in Kraft trat. Neben den Umsatzerlösen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Bestattungsleistungen) erhält der Eigenbetrieb auch Ruherechtsentschädigungen, ein Leistungsentgelt für die Pflege des öffentlichen Grüns im kommunalen Friedhof sowie eine Pflegepauschale für Kriegsgräber.

Der Eigenbetrieb konnte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 219 TEUR erreichen. Der hoheitliche Bereich Friedhof wies nach Inanspruchnahme (110 TEUR) bzw. Einstellung (284 TEUR) in die Gebührenaussgleichsrückstellung einen Jahresüberschuss von 207 TEUR aus. Auf den Betrieb gewerblicher Art Krematorium entfiel ein anteiliger Jahresüberschuss von 3 TEUR und auf den Betrieb gewerblicher Art Kommunales Bestattungshaus ein Jahresüberschuss von 9 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt Investitionen i. H. v. 111 TEUR getätigt. Hier wurden insbesondere ein Kleintraktor und ein Bestattungsfahrzeug beschafft.

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Jahresdurchschnitt 48 Mitarbeiter und 1 Auszubildenden.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der nächsten Jahre wird in erster Linie von der Bevölkerungsentwicklung und den zukünftigen Sterberaten, der Entwicklung privater Krematorien sowie der Präsenz der anderen ortsansässigen Bestattungsunternehmen beeinflusst.

Ab 01.01.2019 trat die 2. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe vom 05.12.2018 in Kraft. Für das Jahr 2019 werden den Vorjahren entsprechende, im Durchschnitt liegende Gebühreneinnahmen sowie Umsatzerträge aus Kremationen und Bestattungsleistungen erwartet. Es wird ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau prognostiziert.

Aufgrund des von der Stadt anteilig auf den Eigenbetrieb bei dessen Gründung übertragenen Kreditvertrages zeichnen sich mittelfristig Liquiditätsprobleme für den Eigenbetrieb ab. Ausschlaggebend hierfür ist die Gestaltung des Kreditvertrages (Laufzeit bis 2024) als Annuitätendarlehen, dessen (nicht gebührenfähiger und damit nicht erwirtschaftbarer) Tilgungsanteil mit Kreditlaufzeit stetig steigt, während der in der Gebührenkalkulation direkt umlegbare und über die Umsätze erwirtschaftbare Zinsanteil stetig sinkt. Bereits in den Vorjahren wurde daher mit der Bildung einer sogenannten Finanzierungsrücklage begonnen, die finanziell durch eine nicht vollständige bzw. durch einen Verzicht der Abführung der angefallenen Eigenkapitalverzinsung an die Stadt dotiert wurde. Es wird stetig geprüft, ob diese Maßnahme bis zum Ende der Tilgungsphase ausreichend ist oder ob mittelfristig die Bereitstellung eines internen städtischen Liquiditätsdarlehens erforderlich ist.

Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Entwicklung der Bilanz *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Aktiva	2014	2015	2016	2017	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagevermögen	11.873	11.445	11.265	11.019	10.807
Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.873</b>	<b>11.445</b>	<b>11.265</b>	<b>11.019</b>	<b>10.807</b>
Vorräte	24	23	25	28	33
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	366	408	434	415	327
Kassenbestand, Bankguthaben	780	930	693	855	850
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.170</b>	<b>1.361</b>	<b>1.151</b>	<b>1.298</b>	<b>1.210</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.042</b>	<b>12.805</b>	<b>12.416</b>	<b>12.317</b>	<b>12.017</b>

Passiva	2014	2015	2016	2017	2018
Stammkapital	500	500	500	500	500
Allgemeine Rücklage	2.170	2.170	2.170	2.170	2.170
Zweckgebundene Rücklage	250	362	474	658	853
Jahresüberschuss	164	155	191	201	219
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.084</b>	<b>3.187</b>	<b>3.335</b>	<b>3.529</b>	<b>3.742</b>
Sonderposten	3.597	3.538	3.479	3.420	3.361
<b>Eigenkapital einschließlich Sonderposten</b>	<b>6.681</b>	<b>6.725</b>	<b>6.814</b>	<b>6.949</b>	<b>7.103</b>
Rückstellungen	519	609	656	853	1.044
Verbindlichkeiten	5.817	5.446	4.947	4.515	3.870
Rechnungsabgrenzungsposten	26	26	0	0	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>6.362</b>	<b>6.081</b>	<b>5.603</b>	<b>5.368</b>	<b>4.914</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.042</b>	<b>12.805</b>	<b>12.416</b>	<b>12.317</b>	<b>12.017</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung *nach HGB* im Jahresvergleich (TEUR)

Erträge	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	4.198	4.342	4.668	4.813	4.910
sonstige betriebliche Erträge	371	351	67	93	82
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>4.569</b>	<b>4.692</b>	<b>4.734</b>	<b>4.906</b>	<b>4.991</b>
Materialaufwand	897	979	1.262	1.425	1.442
Personalaufwand	2.172	2.258	2.314	2.353	2.398
Abschreibungen	450	463	338	321	323
sonstige betriebliche Aufwendungen	495	456	265	302	325
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>555</b>	<b>537</b>	<b>555</b>	<b>506</b>	<b>504</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	1	0	5	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400	380	361	307	280
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>164</b>	<b>158</b>	<b>194</b>	<b>203</b>	<b>224</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	2
sonstige Steuern	2	2	2	2	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>162</b>	<b>155</b>	<b>191</b>	<b>201</b>	<b>219</b>

## Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

### Kennzahlen zur wirtschaftlichen Analyse des Unternehmens

#### Vermögens- und Finanzstruktur

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen	10.807	89,9	11.019	89,5	-212
Umlaufvermögen	1.210	10,1	1.298	10,5	-88
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>12.017</b>	<b>100,0</b>	<b>12.317</b>	<b>100,0</b>	<b>-300</b>

	2018		2017		Veränderungen TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital einschließlich Sonderposten	7.103	59,1	6.949	56,4	154
Fremdkapital	4.914	40,9	5.368	43,6	-454
<b>Gesamtkapital</b>	<b>12.017</b>	<b>100,0</b>	<b>12.317</b>	<b>100,0</b>	<b>-300</b>

#### Finanzlage

	2018		2017		Veränderungen TEUR bzw. Jahre
	TEUR	Jahre	TEUR	Jahre	
cash flow	542		522		20
Nettoverschuldung	2.693		3.245		-552
Schuldentilgungsdauer		7,1		8,7	-1,5

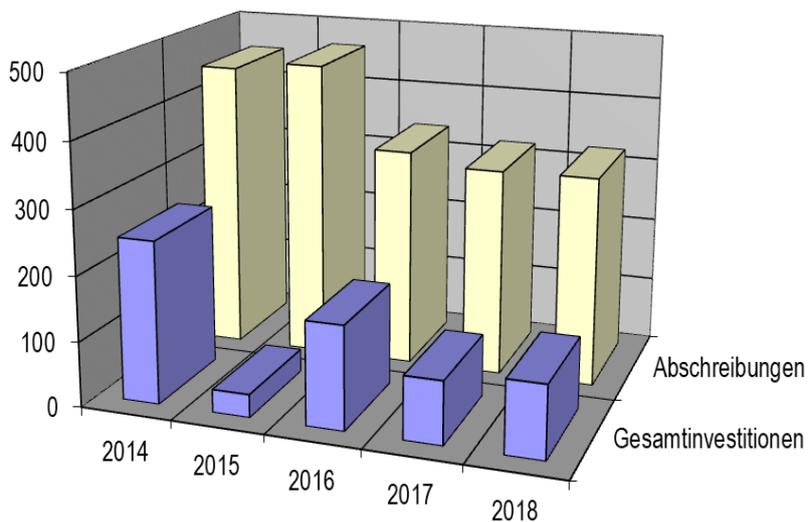
#### Ertragslage- betriebswirtschaftliche Ergebnisaufspaltung

	2018		in % des Ges.-Istg.	2017		in % des Ges.-Istg.	Veränderungen TEUR
	TEUR			TEUR			
Betriebliche Gesamtleistung	4.917	100,0 %	4.818	100,0 %	99		
Betrieblicher Gesamtaufwand	4.398	89,4 %	4.323	89,7 %	75		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>519</b>	<b>10,6 %</b>	<b>495</b>	<b>10,3 %</b>	<b>24</b>		
Finanzergebnis	-280	-5,7 %	-302	-6,3 %	22		
Neutrales Ergebnis	-18	-0,4 %	8	0,2 %	-26		
Investitionsergebnis	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
Ertragsteuern	-2	0,0 %	0	0,0 %	-2		
Ergebnisausgleich/-abführung	0	0,0 %	0	0,0 %	0		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>219</b>	<b>4,5 %</b>	<b>201</b>	<b>4,2 %</b>	<b>18</b>		

**Investitionen (TEUR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	250	35	158	96	111
für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Anzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>250</b>	<b>35</b>	<b>158</b>	<b>96</b>	<b>111</b>

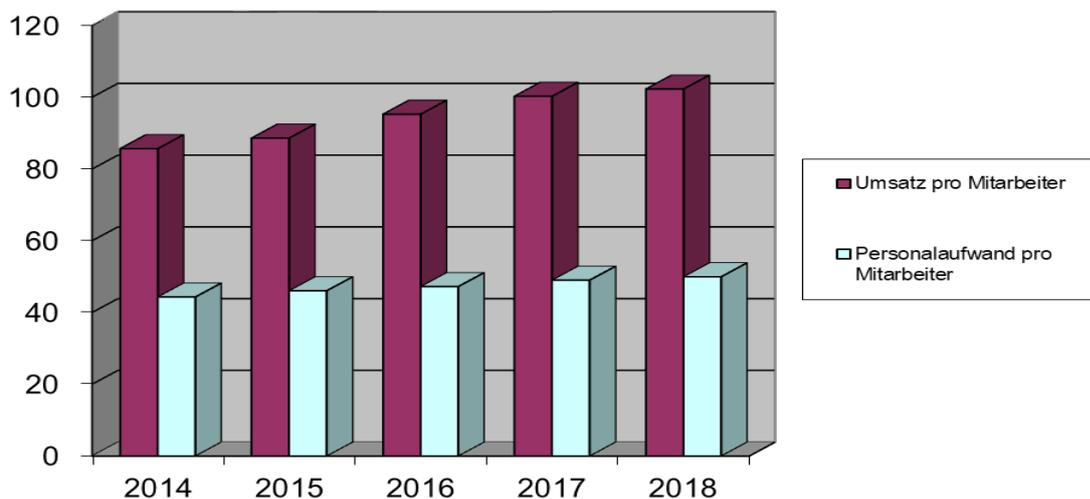
**Gegenüberstellung von Investitionen und Abschreibungen**



**Personalentwicklung**

	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	49	49	49	48	48

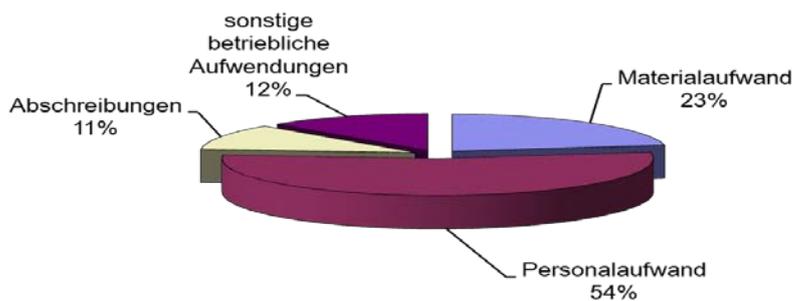
<i>Kennziffern (TEUR)</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	4.198	4.342	4.668	4.813	4.910
Umsatz pro Mitarbeiter	86	89	95	100	102
Personalaufwand	2.172	2.258	2.314	2.353	2.398
Personalaufwand pro Mitarbeiter	44	46	47	49	50



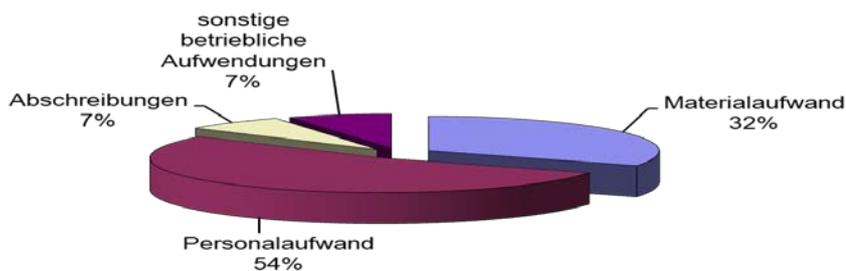
Gegenüberstellung Plan/Ist-Vergleich

Erfolgsplan	2018	in % der betr. Lstg.	2018	in % der betr. Lstg.	Abweichung zum Wi.-plan TEUR
	Wi.-plan TEUR		Ergebnis TEUR		
Umsatzerlöse	4.780	98,9 %	4.910	98,4 %	130
Bestandsveränderungen UE/FE	0	0,0 %	0	0,0 %	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige betriebliche Erträge	55	1,1 %	82	1,6 %	26
<b>betriebliche Erträge (Gesamtleistung)</b>	<b>4.835</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4.991</b>	<b>100,0 %</b>	<b>157</b>
Materialaufwand	1.267	26,2 %	1.442	28,9 %	174
Personalaufwand	2.471	51,1 %	2.398	48,0 %	-73
Abschreibungen	347	7,2 %	323	6,5 %	-24
sonstige betriebliche Aufwendungen	260	5,4 %	325	6,5 %	65
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>489</b>	<b>10,1 %</b>	<b>504</b>	<b>10,1 %</b>	<b>14</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0,0 %	0	0,0 %	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	276	5,7 %	280	5,6 %	4
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>213</b>	<b>4,4 %</b>	<b>224</b>	<b>4,5 %</b>	<b>11</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0 %	2	0,0 %	2
sonstige Steuern	2	0,1 %	3	0,1 %	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>210</b>	<b>4,4 %</b>	<b>219</b>	<b>4,4 %</b>	<b>8</b>

Entwicklung der betrieblichen Aufwandspositionen



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2014



Aufgliederung der betrieblichen Aufwendungen 2018

## 5 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

### 5.1 Betriebswirtschaftliche Begleitung der Zweckverbände

Die Stadt Chemnitz ist Mitglied verschiedener Zweckverbände. Gesetzliche Grundlage für die Arbeit in Zweckverbänden stellt das Sächsische Gesetz zur Kommunalen Zusammenarbeit (SächsKomZG) dar.

Oberstes Entscheidungsorgan der Zweckverbände ist die **Verbandsversammlung**. In der **Verbandsversammlung** wird die Stadt Chemnitz nach § 16 des SächsKomZG durch die Oberbürgermeisterin vertreten, die einen Bediensteten mit der Wahrnehmung der Aufgaben betrauen kann. In Abhängigkeit von der Satzung des jeweiligen Zweckverbandes können der **Verbandsversammlung** neben den Bürgermeistern/Landräten der Mitgliedsgebietskörperschaft weitere von den Stadt- bzw. Gemeinderäten/Kreistagen zu wählende Vertreter angehören.

Durch das zweite gesetzlich vorgegebene Organ eines Zweckverbandes, den **Verbandsvorsitzenden**, werden die Beschlüsse der **Verbandsversammlung** umgesetzt.

Daneben **kann** gemäß § 51 SächsKomZG die **Satzung** eines Zweckverbandes **weitere Organe** (z. B. Verwaltungsrat) vorsehen.

Bezüglich der Mitgliedschaft der Stadt Chemnitz in Zweckverbänden ist die Beteiligungsverwaltung für die *betriebswirtschaftliche Begleitung* der Zweckverbände zuständig, während die *fachliche und inhaltliche Verantwortung* bei den jeweiligen Fachämtern liegt. Die Fachämter sind für die finanziellen Beziehungen zwischen Stadt und Zweckverband (z. B. Umlagezahlungen) und die damit im Zusammenhang stehenden Beurteilungen selbständig verantwortlich.

Mit der betriebswirtschaftlichen Begleitung der Zweckverbände gibt das Kämmerereiamt bei Bedarf Stellungnahmen zu wirtschaftlichen und haushaltsrechtlichen Fragen der Zweckverbände an die zuständigen Fachämter bzw. an die Vertreter der Stadt Chemnitz in der **Verbandsversammlung** bzw. dem **Verwaltungsrat** der Zweckverbände ab.

Aufgrund der **Verantwortungsteilung** bei den **Zweckverbänden** wird in den nachfolgenden Ausführungen zu den einzelnen Zweckverbänden vorrangig auf die Aufgaben, die Organe und die wirtschaftlichen Grundlagen des jeweiligen Zweckverbandes eingegangen.

Gemäß den Vorgaben des Gemeindefirtschaftsrechts sind nach § 99 Abs.2 SächsGemO für die Zweckverbände, die ihrerseits über Beteiligungsunternehmen verfügen, deren Beteiligungsberichte dem Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz beizulegen. Dies betrifft den Abfallwirtschaftsverband Chemnitz, den Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen, den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen sowie den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, die jeweils Eigen- bzw. Beteiligungsgesellschaften halten.

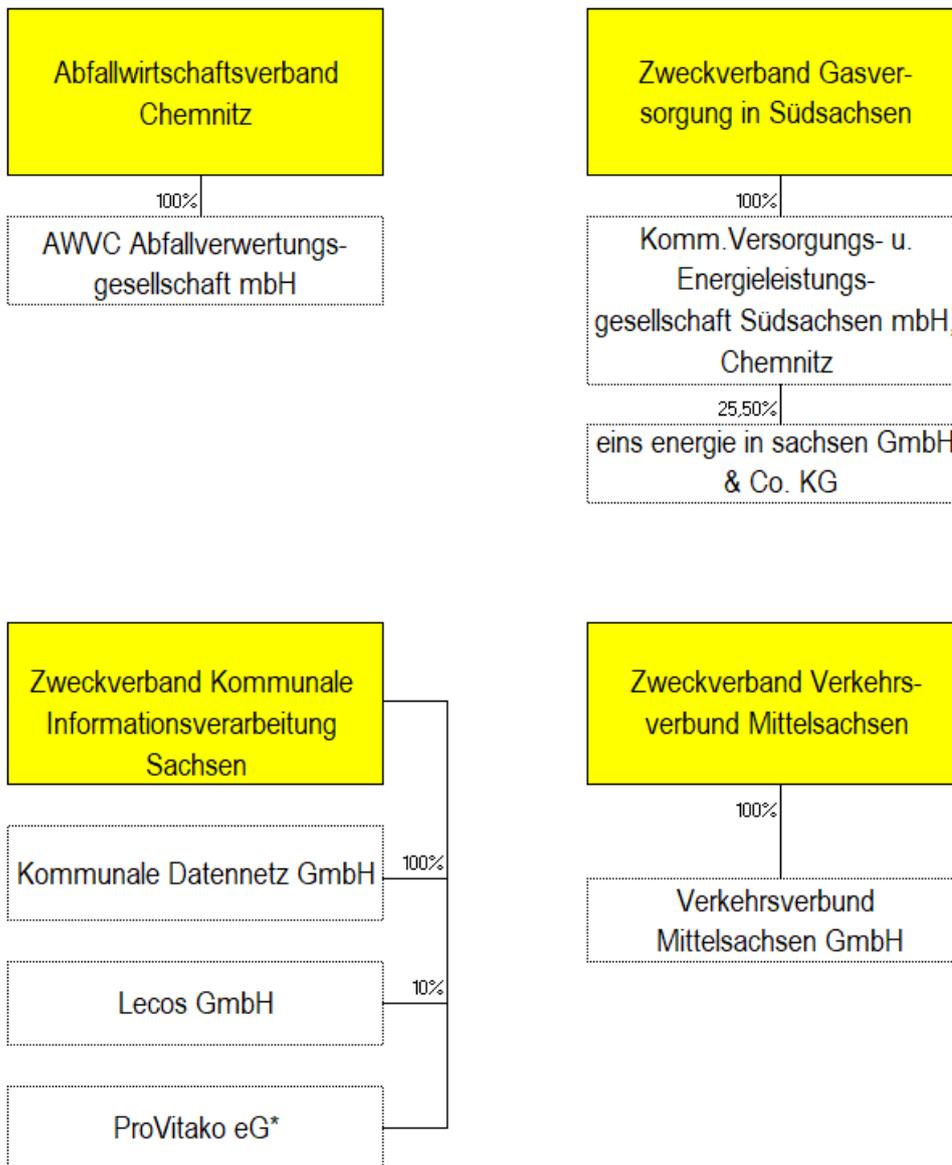
Für den Sparkassenzweckverband Chemnitz wurde das Ergebnis der Sparkasse Chemnitz – und nicht des als Gewährträger fungierenden Zweckverbandes – dargestellt.

Zweckverbände



## Zweckverbände

### Überblick über die Beteiligungen der Zweckverbände



\* KISA hält 10 Geschäftsanteile

## Übersicht 10: Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Chemnitz und den Zweckverbänden 2014 – 2018

Angaben in TEUR

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>gezahlte Umlagen/Erstattungen aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz</b>					
Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC)	0	0	0	0	0
Planungsverband Region Chemnitz	0	0	0	0	0
Rettungszweckverband Chemnitz-Stollberg	111	165	339	571	404
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	36	40	43	40	43
Zweckverband Sächsisches Industriemuseum	1.050	1.049	1.055	1.055	1.055
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	0	0	0	0	0
Kommunaler Sozialverband Sachsen	28.578	30.427	30.917	32.247	34.066
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung	0	0	0	0	0
Fernwasserzweckverband Südsachsen	0	0	0	0	0
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	0	100	67	33	0
Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen	109	109	109	109	110
<b>Summe Umlagen/Erstattungen an die Zweckverbände</b>	<b>29.884</b>	<b>31.889</b>	<b>32.530</b>	<b>34.056</b>	<b>35.678</b>
<b>vereinnahmte Gewinnausschüttungen an den Haushalt der Stadt Chemnitz (netto)</b>					
Sparkasse Chemnitz	1.094	1.094	1.094	1.094	1.094
ZV Gasversorgung Südsachsen	15	15	22	21	17
<b>Summe Gewinnanteile von Zweckverbänden</b>	<b>1.109</b>	<b>1.109</b>	<b>1.116</b>	<b>1.115</b>	<b>1.111</b>

## 5.2 Abfallwirtschaftsverband Chemnitz

### Allgemeine Daten

Abfallwirtschaftsverband Chemnitz  
Weißer Weg 180  
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 67407-0  
Fax: 0371 67407-111  
E-Mail: info@awvc.de  
Internet: www.awvc.de

Gründungsjahr: 1994  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Geschäftsführung

Weikert, Sabine Geschäftsführerin

### Beteiligungsverhältnis

Mitglieder:

Erzgebirgskreis	6 von 36 Stimmen
Landkreis Mittelsachsen	15 von 36 Stimmen
Stadt Chemnitz	15 von 36 Stimmen

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Verband hat ein Abfallwirtschaftskonzept und dessen regelmäßige Fortschreibung sowie die Abfallbilanzen für das Verbandsgebiet zu erstellen. Ihm obliegt die Planung, Errichtung und Betreibung von Abfallentsorgungsanlagen sowie deren erforderliche Nachsorge.

Weiterhin ist der Verband für die Verwertung, Behandlung, Lagerung und Ablagerung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetzes (KrW/AbfG) sowie für die Realisierung von Abschluss- und Nachsorgemaßnahmen zuständig.

Da der Verband öffentliche Pflichtaufgaben wahrnimmt, strebt er keinen Gewinn an, bildet aber Rücklagen für künftige Investitionen, Nachsorgeaufgaben und nicht vorhersehbare Ereignisse. Das Sammeln und Befördern von Abfällen zu den Abfallentsorgungsanlagen bzw. Umladestationen des Verbandes verbleibt in der Verantwortung der Verbandsmitglieder.

### Organe

#### Verbandsvorsitzende/er

Miko Runkel

#### Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 15 von 36 Stimmen.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 2. Halbsatz SächKomZG durch Herrn Bürgermeister Runkel, Leiter des Dezernates 3 – Recht, Sicherheit und Umweltschutz in der Verbandsversammlung vertreten.

Zudem entsendet die Stadt Chemnitz gemäß Verbandssatzung weitere 4 Mitglieder in die Verbandsversammlung.

Dr. Füsslein, Dieter	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Leistner, Jürgen	MdS	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Scherzberg, Thomas	MdS	Fraktion DIE LINKE
Vieweg, Jörg	MdS	SPD-Fraktion

#### Vertreter der Stadt Chemnitz im Verwaltungsrat

Runkel, Miko Bürgermeister, Vorsitzender

### Wirtschaftliche Grundlagen

Dem Zweckverband wurde die Inhaberschaft für folgende Abfallentsorgungsanlagen übertragen:

## Abfallwirtschaftsverband Chemnitz

Stadt Chemnitz	- Deponie "Weißer Weg"
ehemals Landkreis Mittweida ab 01.08.2008 Landkreis Mittelsachsen	- Deponie Wittgensdorf - Deponie Markersdorf - Deponie "Falkenau" Hainichen - Deponie "Am Pfaffenbusch" Penig
ehemals Landkreis Freiberg ab 01.08.2008 Landkreis Mittelsachsen	- Deponie "Vordere Ulbrichtsschlucht" Flöha - Deponie "Himmelsfürst" Brand-Erbisdorf

Die Deponierung von Abfällen der Deponieklasse 1 auf der Deponie "Weißer Weg" erfolgte entsprechend der behördlichen Genehmigung bis zum 15.07.2009. Seit Mai 2011 werden keine Abfälle mehr auf der Deponie "Weißer Weg" deponiert.

Der Verband deckt seinen Finanzbedarf durch Gebühreneinnahmen, Entgelte und sonstige Einnahmen bzw. jährliche Umlagen der Mitglieder.

Sofern Umlagen erforderlich sind, berechnet sich der Umlageschlüssel auf Grundlage der Einwohnerzahl der Mitgliedskörperschaften.

Der AWVC erhob in den Jahren 1997 bis 2018 keine Verbandsumlagen, daher musste die Stadt Chemnitz keine Umlagen leisten.

Der AWVC ist alleiniger Gesellschafter der AWVC Abfallwertungsgesellschaft mbH (AWVC AVG). Der Unternehmenszweck der AWVC AVG umfasst die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen, mit deren Wahrnehmung das Unternehmen vom AWVC beauftragt wird. Weiterhin fungiert das Unternehmen als Besitzerin und Betreiberin der Restabfallbehandlungsanlage. Der Beteiligungsbericht des AWVC lag zum Zeitpunkt der Drucklegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Chemnitz noch nicht vor.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH, Chemnitz	25.600,00	100,00 %

### Bestellter Abschlussprüfer

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

### Das Geschäftsjahr 2018

Der Verband weist im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -3.696 TEUR (Plan -2.247 TEUR) aus. Ursache hierfür sind im Wesentlichen das negative operative Ergebnis in Höhe von 3.028 TEUR sowie Fehlbeträge aus Zinseffekten gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (BilMoG-Zinseffekte) im Bereich Abschluss und Nachsorge in Höhe von 736 TEUR. Zum 31.12.2018 wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 5.491 TEUR ausgewiesen. Demzufolge ist der Zweckverband zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet. Da der Verband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, besteht keine Insolvenzgefahr.

Die Situation am Abfallmarkt in Deutschland hat sich auch in 2018 nicht wesentlich geändert. Die kommunalen Abfallmengen sind gestiegen, die Entsorgungsanlagen sind zwischen 95 % und 100 % ausgelastet.

Die Entsorgung der in der Restabfallbehandlungsanlage (RABA) Chemnitz hergestellten Brennstoffe erfolgt im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung auf Basis eines 15-jährigen VOL-Vertrages über die Abfallverwertungsgesellschaft mbH (AVS). Der überwiegende Brennstoffanteil wird über die AVS im Kraftwerk Jänschwalde verwertet. Der Vertrag mit der AVS beinhaltet Regelungen zur Änderung des Brennstoffverwertungsentgeltes ab 2018, wenn der bisherige Vertrag der AVS mit LEAG (eh. Vattenfall) nicht weiterläuft. Nach dem Verkauf der Vattenfall-Kraftwerke an die tschechische EPH-Gruppe erhöhte LEAG den Annahmepreis von Brennstoffen erheblich, der bisherige Vertrag mit AVS wird nicht weiter geführt. Seitens der AVS wurde eine Preisanpassung von 38 €/t netto auf 64 €/t netto angezeigt. Die öffentliche Preisprüfung durch die Landesdirektion Sachsen (angeregt in der Verbandsversammlung am 28.03.2017) ist abgeschlossen, der Preis auf 60,49 €/t netto festgelegt.

## Abfallwirtschaftsverband Chemnitz

Gemäß den Festlegungen in der Maßnahmensatzung des aktuellen Abfallwirtschaftskonzeptes des AWVC wurde im Jahr 2017 die europaweite Ausschreibung des AWVC zur Restabfallbehandlung ab dem Jahr 2020 auf den Weg gebracht.

In der Verbandsversammlung des AWVC wurde am 13.03.2018 die Entscheidung zum Zuschlag getroffen. Ab 01.06.2020 bis 31.05.2025 werden die Brennstoffe in der Müllverbrennungsanlage Zorbau verwertet. Schwerstoffe werden künftig bei der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH in Cröbern verwertet. Mit dieser Entscheidung ist ein Weiterbetrieb der Restabfallbehandlungsanlage bis 2025 verbunden.

Ende Januar 2018 wurde bei Brennstoffanlieferungen aus der RABA bei der LEAG im Kraftwerk Jänschwalde ein extremer hoher Quecksilbergehalt (18 mg/kg TS) festgestellt. Die LEAG sprach deshalb einen Annahmestopp aus. Seitens der Restabfallbehandlungsanlage musste die Produktion gestoppt werden, der Restabfall wurde übergangsweise extern entsorgt. Die Restabfallbehandlungsanlage wurde unter Einbindung eines Industriereinigers komplett gereinigt.

Im Anschluss begann die Suche nach dem möglichen Verursacher, ein Großteil der Hauptanlieferbereiche einer separaten Verarbeitung und Analytik unterzogen. Die Anlieferungen wurden jeweils 14-tägig (gerade und ungerade Wochen) im Bunker separiert (Haufwerk) und dann auch nach jeweiligem Leerfahren der Anlage separat behandelt.

Der Quecksilber (Hg)-Wert in Brennstoffen, die ohne Restabfälle aus der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Zwickau/der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH, also nur aus Restabfall des AWVC hergestellt wurden, liegt deutlich unter den Werten der Brennstoffe, die aus dem Input Landkreis Zwickau und AWVC produziert wurden.

Dass im Zwickauer Restabfall höhere Quecksilbergehalte auftreten, haben auch die Analysen von in der RAVBA Lohe vorzerkleinertem Restabfall, die die Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land GmbH selbst beauftragt hat, bestätigt.

Die Mitbehandlung des Zwickauer Restabfalls stellt für den AWVC ein uneinnehmbares Risiko dar, da die LEAG eine Vertragskündigung angekündigt hat, wenn der AWVC keine den Anforderungen der LEAG entsprechenden Brennstoffe liefert. Deshalb führt der AWVC seit 18.06.2018 die Restabfälle unbehindert einer externen Entsorgung zu.

Der AWVC hat hinsichtlich der Quecksilberthematik Strafanzeige gegen unbekannt bei der Staatsanwaltschaft Zwickau gestellt, das Verfahren wurde durch die Staatsanwaltschaft eingestellt, auch der Generalstaatsanwalt hat eine Fortsetzung des Verfahrens als nicht erforderlich abgelehnt.

Um die ab 2018 geltenden höheren Verwertungskosten für Brennstoffe zu refinanzieren (dieser Sachverhalt war bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar), richtete der AWVC gemeinsam mit seiner Gesellschaft AWVC AVG ein Preisanpassungsbegehren an den Landkreis Zwickau/die Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH (EGZ). Auch die EGZ meldete ihre höheren Outputkosten bei der Sperrmüllverwertung beim AWVC an. Nach zähen Verhandlungen wurde unter Moderation der Landesdirektion und Einbeziehung aller Vertragspartner (AWVC Abfallverwertungsgesellschaft mbH, Abfallwirtschaftsverband Chemnitz und dem Abfall- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz sowie der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH) ein Preisanpassungsvertrag zur Fortführung der Zweckvereinbarung bis 31.05.2020 geschlossen.

Der AWVC hat im Juli 2018 zum elften Mal erfolgreich das Folgeaudit zur Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb bestanden. Das Folgeaudit zum Qualitätsmanagementsystem fand am 10.12.2018 statt und wurde wiederum erfolgreich abgeschlossen.

Die geplanten Investitionen betragen 950 TEUR. Tatsächlich realisiert wurden Investitionen in Höhe von 679 TEUR. Hauptsächlich betreffen die Investitionen das Projekt „Umsetzung BHKW am Standort Weißer Weg“ in Höhe von 594 TEUR.

Die Haushaltssatzung 2018 enthielt, wie auch in den Vorjahren, einen Kassenkredit. Der Kassenkredit wurde 2018 nicht in Anspruch genommen. Die Liquidität des Abfallwirtschaftsverbandes war jederzeit gesichert. Die zum Abschluss tag vorhandenen liquiden Mittel betragen 2.494 TEUR.

Der Zweckverband beschäftigte im Jahr 2018 22 Mitarbeiter (Vj. 25).

Zum 31.12.2018 bilanziert der AWVC einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag. Demzufolge bleibt der Anteil der Stadt Chemnitz am Gesamteigenkapital des AWVC zum 31.12.2018 i. H. v. 1,00 EUR Erinnerungswert unverändert.

## Zukünftige Entwicklung des Verbandes

Zum 31.12.2018 betrug die Liquidität des Verbandes 2.494 TEUR und nahm damit im laufenden Geschäftsjahr bedingt durch die angefallenen geplanten Aufwendungen für die Maßnahmen im Bereich Abschluss und Nachsorge sowie durch die höheren Entsorgungskosten um 9.801 TEUR ab. Zur weiteren finanziellen Stabilität des Verbandes wurde seit Beginn des Jahres 2019 regelmäßig der Kontokorrentrahmen eines Geschäftskontos in Anspruch genommen. Zusätzlich wird mit der Aufnahme eines kurzfristigen Liquiditätsdarlehens in Höhe von 2.000 TEUR geplant.

## Abfallwirtschaftsverband Chemnitz

Die Genehmigung der Haushaltssatzung für das Jahr 2019 durch die Landesdirektion erfolgte mit der Auflage, mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 ein von der Verbandsversammlung beschlossenes Haushaltsstrukturkonzept vorzulegen. Der Verband muss alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um sich wirtschaftlich wieder stabil aufzustellen und langfristig ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten seine finanzielle Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen. Maßnahmen zur kurzfristigen Sicherstellung der Liquidität sind erforderlich. Angestrebt werden ab Mitte 2020 zusätzliche Deckungsbeiträge durch die Verarbeitung von Abfällen Dritter über den Betrieb gewerblicher Art. Hinsichtlich der Gebührenkalkulation werden alle Möglichkeiten geprüft, um vorausgegangene Unterdeckungen schneller zu refinanzieren.

Die vorhandenen liquiden Mittel für den Bereich Nachsorge reichen nicht aus, um die Verpflichtungen bis 2047 zu erfüllen. Aufwendungen fließen dann im Jahr des Anfalls in die Gebührenkalkulation ein.

Mit der Vergabe der Entsorgungsleistungen für den Zeitraum ab 2020 ist die wichtige Entscheidung zur Ausrichtung der zukünftigen Abfallbehandlung gefallen. Vertragliche Regelungen sichern die Entsorgung der Abfälle der Verbandsmitglieder bis 2025. Mit der Umsetzung der Deponiegasmotoren in die Nähe der RABA können Einsparungen bei den Energieaufwendungen erreicht werden, die sich auch bei einer geänderten Technologie rechnen.

## 5.3 Planungsverband Region Chemnitz

### Allgemeine Daten

Planungsverband Region Chemnitz  
Verbandsgeschäftsstelle  
Werdauer Str. 62  
08056 Zwickau

Telefon: 0375 289405-0  
Fax: 0375 289405-90  
E-Mail: info@pv-rc.de  
Internet: www.pv-rc.de

Gründungsjahr: 2008  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Verbandsmitglieder

Erzgebirgskreis	6 von 28 Stimmen
Landkreis Mittelsachsen	6 von 28 Stimmen
Landkreis Zwickau	6 von 28 Stimmen
Stadt Chemnitz	5 von 28 Stimmen
Vogtlandkreis	5 von 28 Stimmen

### Aufgaben des Zweckverbandes

Die Aufgaben des Verbandes ergeben sich aus dem Raumordnungsgesetz des Bundes sowie dem Gesetz zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (SächsLPlIG).

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsgebiet. Regionalplanung ist die den regionalen Planungsträgern übertragene Aufgabe, die anzustrebende räumliche Ordnung und Entwicklung von Teilräumen der Länder (Regionen) durch die Aufstellung zusammenfassender, überörtlicher und übergeordneter Programme und Pläne festzulegen. Regionalplanung ist damit die Raumordnung der Teilräume bzw. Regionen der Länder. Die Regionalplanung hat die Programme und Pläne der Landesplanung zu konkretisieren und die regionalen Ziele der Raumordnung und Landesplanung festzulegen. Die Regionalplanung stellt das wesentliche Verbindungsgelenk zwischen überörtlichen Entwicklungsvorstellungen des Landes und der konkreten Festlegung der Raumnutzung auf der örtlichen Ebene durch die Bauleitplanung dar.

Der Verband hat insbesondere die Aufgabe,

1. den Regionalplan aufzustellen, zu beschließen und fortzuschreiben und dabei die Interessen der Region im Rahmen der Landesplanung unter Wahrung der vom Freistaat Sachsen gesetzten Planungsziele und unter Abwägung der Grundsätze der Raumordnung abzustimmen;
2. die Grundlagen und Inhalte der Landschaftsrahmenplanung für das Verbandsgebiet als Fachbeitrag zusammenhängend darzustellen;
3. an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung durch Staatsbehörden nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften mitzuwirken;
4. auf die Verwirklichung der Raumordnungspläne hinzuwirken und dabei die Zusammenarbeit der für die Verwirklichung maßgeblichen öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts zur Stärkung der regionalen Entwicklung zu unterstützen;
5. die Abstimmung des Regionalplanes mit denen benachbarter Regionen unter angemessener Berücksichtigung derer Interessen und raumbedeutsamen Planungen herbeizuführen;
6. die Träger der Bauleitplanung, die anderen öffentlichen sowie die sonstigen Planungsträger über die Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung in seinem Verbandsgebiet zu unterrichten und zu beraten und darauf hinzuwirken, dass raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen in ihrem Gebiet miteinander in Einklang stehen;
7. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen abzugeben.

### Organe

#### Verbandsvorsitzende/er

Keil, Rolf Landrat Vogtlandkreis

#### *gewählte Stellvertreter:*

Ludwig, Barbara 1. Stellvertreterin, Oberbürgermeisterin Stadt Chemnitz  
Damm, Matthias 2. Stellvertreter, Landrat Landkreis Mittelsachsen

#### Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 5 von 28 Stimmen.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Ludwig, Barbara		Verwaltungsvertreterin
Butenop, Börries		Verwaltungsvertreter
Drechsler, Jaqueline	MdS	SPD-Fraktion
Fritzsche, Tino	MdS	CDU-Ratsfraktion
Scherzberg, Thomas	MdS	Fraktion DIE LINKE

### Wirtschaftliche Grundlagen

Gemäß § 12 SächsLPIG gewährt der Freistaat Sachsen dem Regionalen Planungsverband Südsachsen zur Erfüllung der ihm übertragenen Pflichtaufgaben jährlich einen Betrag von 1.316.800 EUR. Des Weiteren können die Regionalen Planungsverbände auf der Grundlage eines Beschlusses der Verbandsversammlung für jedes Haushaltsjahr eine Umlage von ihren Mitgliedern erheben. Die Umlage wird bestimmt nach der Einwohnerzahl des Umlagepflichtigen zum 31.12. des dem Haushaltsjahr vorvorangegangenen Jahres.

Die Stadt Chemnitz hatte seit dem Jahr 2011 keine Verbandsumlagen zu leisten.

## 5.4 Rettungszweckverband Chemnitz - Erzgebirge

### Allgemeine Daten

Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge  
Schadestraße 17  
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 4007-401-402  
Fax: 0371 4007-492  
E-Mail: info@rettzv.de

Gründung: 01.01.2013

Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Geschäftsführung

Altrichter, Boris Geschäftsführer

### Verbandsmitglieder

Stadt Chemnitz 4 von 9 Stimmen

Erzgebirgskreis 5 von 9 Stimmen

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes in seinem Verbandsgebiet und nimmt die nach dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) sowie den dazu erlassenen Rechtsnormen obliegenden Aufgaben und Pflichten wahr.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung - einschließlich der Bergwacht sowie des Wasserrettungsdienstes, soweit sie Aufgaben der Notfallrettung wahrnehmen - und des Krankentransportes (ausgenommen die notärztliche Sicherstellung);
- b) Umbau, Erweiterung oder Neubau (Errichtung) und Unterhaltung von Rettungswachen und sonstiger für die Durchführung der Notfallrettung oder des Krankentransportes benötigten baulichen Anlagen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten;
- c) Beschaffung der zur Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport benötigten Fahrzeuge, einschließlich der erforderlichen Ausrüstung und Ausstattung, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten;
- d) Aufstellung eines Bereichsplanes auf der Grundlage des SächsBRKG i. V. m. der Sächsischen Landesrettungsdienstplanverordnung (SächsLReitDPVO) in den jeweils gültigen Fassungen; Bestellung eines Bereichsbeirates für den Rettungsdienstbereich, der in grundsätzlichen Angelegenheiten anzuhören ist, Erlass einer Geschäftsordnung für den Bereichsbeirat;
- e) Sicherstellung der Vorbereitung der Bewältigung von Schadensereignissen mit einer großen Anzahl von Verletzten oder Erkrankten durch organisatorische und planerische Vorsorgemaßnahmen, u. a. Aufstellung von Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) in Zusammenarbeit mit den unteren Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörden der Verbandsmitglieder und Mitwirkung gemäß § 39 SächsBRKG im Katastrophenschutz;
- f) Durchführung von Vergabeverfahren zur Übertragung der Notfallrettung und des Krankentransportes durch öffentlich-rechtlichen Vertrag auf private Hilfsorganisationen oder andere Unternehmer als Leistungserbringer;
- g) Vereinbarung von Benutzungsentgelten für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport mit den Kostenträgern für alle in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Benutzer;
- h) Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Notfallrettung und Krankentransport auf der Grundlage einer Satzung für alle nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Benutzer;
- i) Bestellung ehrenamtlich tätiger Leitender Notärzte, die bei der rettungsdienstlichen Versorgung einer großen Anzahl von Verletzten oder Erkrankten die ärztliche Versorgung koordinieren (§ 35 Abs. 2 SächsBRKG);
- j) Bestellung ehrenamtlich tätiger Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, die den Leitenden Notarzt bei taktischen und organisatorischen Aufgaben am Schadensort unterstützen (§ 35 Abs. 2 SächsBRKG);
- k) Bestellung eines hauptamtlichen Ärztlichen Leiters Rettungsdienst, der insbesondere Festlegungen zur Sicherung der Qualität der rettungsdienstlichen Versorgung trifft und deren Umsetzung überwacht (§ 28 Abs. 6 SächsBRKG);
- l) Errichtung, Erweiterung und Umbau der Leitstelle (§ 11 Abs. 1 und § 34 Abs. 2 SächsBRKG), zusammen mit den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für den Brandschutz;
- m) Durchführung des Rettungsdienstes, soweit die bedarfsgerechte Versorgung mit Leistungen des Rettungsdienstes nicht nach Buchstabe f sichergestellt ist (§ 31 Abs. 7 SächsBRKG);



## Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge

2017 im Ergebnishaushalt	571,3 TEUR davon 343,4 TEUR für die IRLS
2018 im Ergebnishaushalt	403,8 TEUR davon 236,9 TEUR für die IRLS

Bei der vom Zweckverband zu errichtenden Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) kam es aus vielfältigen Gründen zu zeitlichen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme. Die Teilinbetriebnahme wurde am 21.03.2017 vollzogen. Am 29.08.2017 wurde die Altleitstelle Grimma und die Leitstelle Annaberg am 01.03.2018 aufgeschaltet. Am 05.05.2018 konnte auch die Disposition im Altlandkreis Aue-Schwarzenberg von der IRLS Zwickau auf die IRLS Chemnitz übergeleitet werden. Die Leitstelle Mittelsachsen wurde Ende 2018 ebenfalls auf die IRLS überführt.

### Zukünftige Entwicklung des Verbandes

In 2019 werden noch Abschlussinvestitionen aufgrund der Anbindung von Außenstellen in den Feuerwachen sowie dem Landratsamt Freiberg und deren „Ebene-4-Anbindung“ an das BOS Netz des Freistaates mit seinen hohen Sicherheitsanforderungen installiert.

Es ist nach wie vor von außerordentlicher Bedeutung tragfähige Lösungen mit dem Freistaat Sachsen als Fördermittelgeber sowie den Kostenträgern (Krankenkassen) zu finden.

Darüber hinaus strebt der RettZV im Hinblick auf die weitere Optimierung des Finanzierungsumfelds an, die Abrechnungsgeschwindigkeit gegenüber den Kostenträgern zu erhöhen, um auf diesem Weg den Bedarf an Zwischenfinanzierungsmaßnahmen zu reduzieren.

In 2020 muss ein neuer Bereichsplan erstellt werden. In Abstimmung mit den Kostenträgern wird dabei die Beteiligung externer Dienstleister in Erwägung gezogen.

In 2018 begann die Umstellung auf ein neues Buchhaltungsprogramm und die Anpassung an das Abrechnungsprogramm TAKWA (netzwerkorientierte Server/Clientlösung zur automatisierten Erfassung von handschriftlich dokumentierten Protokollen im medizinischen Umfeld). Der Jahresabschluss 2017 erfolgte noch mit dem alten System, da hier die Übernahme/Aktivierung der IRLS in die Buchhaltung erfolgte. Der Jahresabschluss 2018 wurde im neuen Programm erstellt. Bei der Neuausrichtung der Software soll in diesem Zusammenhang ein digitales Belegmanagement eingeführt werden; damit soll Ende 2019 begonnen werden.

Das Verfahren zur Neuvergabe von Rettungsdienstleistungen konnte aufgrund eines Rechtsstreites noch nicht abgeschlossen werden. Zum 30.06.2019 wurde die Vergabe indessen soweit abgeschlossen wie dies rechtlich möglich ist. Für zwei der elf Lose besteht aber weiterhin wegen des laufenden Rechtsstreits ein gesetzliches Zuschlagsverbot.

Die Ersatzbeschaffung von Rettungswagen und Krankenwagen samt erforderlicher Ausstattung mit Medizintechnik für mehr als die Hälfte des Fuhrparkes konnte in 2018 weitestgehend abgeschlossen werden. Mit der Auslieferung von 72 Einsatzfahrzeugen im Zeitraum Dezember 2017 bis Oktober 2018 konnte der Investitionsstau aus den vergangenen Jahren weitgehend behoben werden.

Im September 2019 erfolgt die Auslieferung von sieben weiteren Notarzteinsetzfahrzeugen, so dass die Fahrzeugflotte dann auf dem erforderlichen Stand ist.

Die Rettungswache in Thalheim konnte im Juli 2019 in Betrieb genommen werden. Die Rettungswache Pockau wird im Oktober 2019 den Betrieb aufnehmen. Die Arbeiten an der Rettungswache Glösa laufen. Hier kann die Inbetriebnahme aber erst 2020 erfolgen. Für den Neubau einer Rettungswache in Marienberg wurde Ende 2018 eine Baugenehmigung erteilt und im Sommer 2019 mit der Bauausführung begonnen. Weitere Neubaumaßnahmen sollen in den kommenden Jahren realisiert werden.

## 5.5 Sparkassenzweckverband Chemnitz

### Allgemeine Daten

c/o Sparkasse Chemnitz  
Bahnhofstraße 51  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 99-0  
Fax: 0371 99-1199  
Internet: [www.sparkasse-chemnitz.de](http://www.sparkasse-chemnitz.de)

Gründungsjahr: 1993

### Verbandsmitglieder

Stadt Chemnitz (seit 1993)  
Landkreis Zwickau

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder und fungiert als Träger der Sparkasse Chemnitz.

### Organe

#### Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 12 von 20 Stimmen.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung (Verbandsräte)

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin (stellvertretende Verbandsvorsitzende) in der Verbandsversammlung vertreten.

Zudem entsendet die Stadt Chemnitz gemäß Verbandssatzung weitere 11 Mitglieder sowie stellvertretende Mitglieder in die Verbandsversammlung.

#### Mitglieder der Verbandsversammlung

Saborowski, Ines	MdS
Burghart, Ralph	MdS (bis 31.10.2018)
Dierks, Alexander	MdS
Schaper, Susanne	MdS
Pester, Sabine	MdS
Dr. Langer, Eberhard	MdS
Knorr, Cornelia	MdS
Wirth, Michael	MdS
Dr. Füsslein, Dieter	MdS
Ziems, Joachim	MdS
Herrmann, Bernhard	MdS

#### stellvertretende Mitglieder der Verbandsversammlung

Höhnel, Wolfgang	MdS
Deschner, René	MdS
Dr. Haentjens, Alexander	MdS
Tietze, Kai	MdS
Scherzberg, Thomas	MdS
Weidauer, Dagmar	MdS
Drechsler, Jaqueline	MdS
Kallscheidt, Ulf	MdS
Prof. Schmalfuß, Andreas	MdS
Kohlmann, Martin	MdS

#### Verbandsvorsitzender

Dr. Scheurer, Christoph                      Verbandsvorsitzender, Landrat des Landkreises Zwickau

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die erforderlichen Verwaltungsarbeiten des Zweckverbandes werden gemäß § 12 Abs. 2 der Verbandssatzung von der Sparkasse Chemnitz ausgeführt. Zudem trägt die Sparkasse Chemnitz nach § 12 Abs. 3 der Verbandssatzung den Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes.

Nachfolgend wird die Sparkasse Chemnitz und deren wirtschaftliche Situation im Jahr 2018 kurz dargestellt.

### Sparkasse Chemnitz

<b><u>Gründungsjahr</u></b>	1839
<b><u>Rechtsform</u></b>	Anstalt des öffentlichen Rechts
<b><u>Aufgabe</u></b>	Sicherung der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet

### **Organe**

#### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz bestimmt gemäß § 8 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung der Sparkasse Chemnitz.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse gehören 15 Mitglieder an. Ein Drittel (fünf Mitglieder) hiervon sind Beschäftigte der Sparkasse Chemnitz. Der/die Vorsitzende der Verwaltungsrates sowie deren erste Stellvertreterin/dessen Stellvertreter werden aus dem Kreis der Leiter der Verwaltungen der Zweckverbandsmitglieder (Oberbürgermeister/in und Landrätin/Landrat) durch die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes gewählt. Fünf weitere Mitglieder sowie ein Stellvertreter werden durch die Stadt Chemnitz entsandt, vier weitere Mitglieder und ein Stellvertreter durch den Landkreis Zwickau.

Ludwig, Babara	Vorsitzende, Oberbürgermeisterin Stadt Chemnitz
Dr. Scheurer, Christoph	1. stellv. Vorsitzender, Landrat des Landkreises Zwickau
Dr. Rickauer, Hans-Christian	2. stellv. Vorsitzender, im Ruhestand (ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna)

#### **weitere Mitglieder der Stadt Chemnitz im Verwaltungsrat**

##### Mitglieder

Höhnel, Wolfgang  
Müller, Detlef  
Fritzsche, Tino  
Knorr, Cornelia  
Schaper, Susanne

##### Stellvertreter

Dr. Neubert, Peter

#### **Vorstand**

Dr. Kreutzkamp, Michael	Vorsitzender
Badura, Marian Peter	stellv. Vorsitzender (bis 31.12.2018)
Wetzel, Torsten	Vorstandsmitglied

### Das Geschäftsjahr 2018

*Die nachfolgenden Angaben wurden dem Geschäftsbericht 2018 der Sparkasse Chemnitz entnommen.*

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Sparkasse Chemnitz agiert, waren im Jahr 2018 von ersten Auswirkungen der von den USA ausgehenden Abschottungen und zollpolitischen Konflikte geprägt. Der Welthandel hat etwas schwächer expandiert, als noch im Jahr zuvor. Die USA zeigten dabei das kräftigste Wachstum, das zumindest kurzfristig durch Impulse der US-amerikanischen Unternehmenssteuerreform angeschoben wurde. Größere Marktunruhen bzw. Währungskrisen in einigen Schwellenländern ließen sich mit Hilfe von Leitzinssteigerungen oder mit Unterstützung durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) einstweilen eindämmen.

Der Euroraum schloss das Jahr 2018 mit einer Wachstumsrate von 1,8 Prozent ab. Großbritannien wuchs in Vorwegnahme der Schwierigkeiten des EU-Austritts 2018 langsamer als der Euroraum, verfiel aber bislang nicht in eine Rezession. Die Beschäftigungssituation erholte sich in den meisten Ländern weiter. Die Verbraucherpreise im Euroraum stiegen 2018 um 1,7 Prozent, in Deutschland um 1,9 Prozent.

## Sparkassenzweckverband Chemnitz

Das deutsche Wirtschaftswachstum verzeichnete trotz wechselhaftem Verlauf ein Plus von 1,5 Prozent. 2018 war damit das neunte positive Jahr in Folge und verlängert den bemerkenswert langen Aufschwung der deutschen Volkswirtschaft. Der deutsche Arbeitsmarkt erreichte derweil erneut Rekordmarken. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich weiter auf 5,2 Prozent im Jahresdurchschnitt 2018.

Im Freistaat Sachsen stieg die Beschäftigtenzahl zum Vorjahreszeitraum um 3,1 Prozent, der Umsatz legte um 4,5 Prozent zu. Mit einer jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent wurde 2018 ein neues Rekordtief verzeichnet. Die Jahresteuersatzrate lag im Jahresmittel 2018 bei 1,9 Prozent und damit auf dem Niveau von 2017. Gleichzeitig wurde das höchste Niveau bei der Erwerbstätigkeit in Sachsen seit dem Jahr 1991 erreicht.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre Zinspolitik im Jahr 2018 keiner Anpassung unterzogen; der Leitzins befindet sich weiterhin bei 0,0 Prozent.

Die deutsche Kreditwirtschaft befindet sich fortwährend in einer geschäftspolitischen Umbruchphase. Hinzu kommen die aus der Finanzmarkt- und Weltwirtschaftskrise resultierende, anhaltende Niedrig- bzw. Negativzinsphase sowie verstärkte Anforderungen der Bankenaufsicht. Bestehende Geschäftsmodelle der Versicherungen, Banken und insbesondere Sparkassen geraten deshalb zunehmend unter Druck. Digitale Technologien verändern die Art, wie heutige Generationen leben, arbeiten und miteinander kommunizieren. Die Folgen daraus sind ein verändertes Kundenverhalten und das Auftreten neuer Wettbewerber am Bankenmarkt, die den Wettbewerbsdruck auf diesem Markt noch verstärken. Neue mobile elektronische Bezahlendienste verdrängen die klassischen Zahlungsmittel und -wege der Banken und macht diese im schlimmsten Fall zu reinen Infrastrukturanbietern. Kunden erwarten i. d. R. ein breites Beratungs- und Dienstleistungsangebot über alle Kanäle - sowohl in der Geschäftsstelle als auch online. Während viele Service- und Dienstleistungsangebote bereits online genutzt werden, erwarten die Kunden trotzdem eine umfangreiche Beratungsleistung ihres Kundenberaters vor Ort. Daraus ergeben sich veränderte Anforderungen an die personelle Besetzung und die technische Ausgestaltung der Geschäftsstellen. Die Sparkasse Chemnitz steht der Herausforderung gegenüber ihr Geschäftsmodell zukunftsorientiert auszurichten und die Kunden auf deren Weg in die digitale Welt zu unterstützen und zu begleiten.

Die seit längerem andauernde und auch in den kommenden Jahren erwartete Niedrigzinsphase führt in den Prognoserechnungen der Sparkasse zu deutlich sinkenden operativen Ergebnissen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Sparkasse Chemnitz im September 2017 dazu das Gesamthausprojekt „Kurs '22“ initiiert. Ziel des Projektes ist die Identifizierung von Stellhebeln der durch die Kunden genutzten Kanäle und damit den Kosten- und Ertragspositionen, um den Auswirkungen der Themen Niedrigzinsphase, Demografie und Digitalisierung auf die Geschäftsfelder der Sparkasse und den damit verbundenen Ertragsverlusten zu begegnen und eine Stabilisierung des Betriebsergebnisses zu erreichen. In einem ersten Schritt wurden die Filialmodelle angepasst. Da u. a. der stetig sinkende Bedarf an Kassendienstleistungen bei gleichzeitig ungebrochener hoher Nachfrage an jederzeit verfügbaren SB-Dienstleistungen ein Umdenken im Thema Bargeldangebot erforderte. Insofern wird zukünftig das klassische Vollangebot im Bargeldbereich an wenigeren, aber dafür zentralen Standorten angeboten und in den bisherigen Filialen die Kundenberatung und -betreuung in den Mittelpunkt gestellt. Damit soll es gelingen, den Erhalt wichtiger Filialstandorte zu gewährleisten. Zukunftsweisend hat die Sparkasse Chemnitz im Geschäftsjahr 2018 dafür in neue, moderne Geldautomaten und Serviceterminals investiert. Die Anpassung der Filialstruktur im Kassen-, Service- und SB-Bereich ist ein erster Schritt in Richtung einer zeitgemäßen und zukunftssicheren Ausrichtung der Sparkasse Chemnitz.

Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der aktuellen Situation im Geschäftsgebiet, werden die Geschäftsentwicklung sowie die Lage der Sparkasse Chemnitz durch den Vorstand insgesamt als zufriedenstellend eingeschätzt.

Die Vermögenslage der Sparkasse Chemnitz ist geordnet. Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr um 146,9 Mio. EUR auf 4.449,1 Mio. EUR an. Zum Stichtag 31.12.2018 weist die Sparkasse Chemnitz eine Sicherheitsrücklage in Höhe von 160,4 Mio. EUR aus. Der Bilanzgewinn beträgt 2,1 Mio. EUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB ist mit 323,2 Mio. EUR angemessen ausgestattet, um die Eigenmittelbasis für Solvabilität und weiteres Wachstum zu stärken. Das Verhältnis der anzurechnenden Eigenmittel gemäß § 10 KWG, bezogen auf die gewichtete Risikoaktiva und Marktrisikopositionen gemäß der EU-Verordnung CRR per 31.12.2018, überschreitet mit 30,9 Prozent deutlich den vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 Prozent. Die Kernkapitalquote liegt mit 30,9 Prozent ebenfalls über der Mindestquote von 6,0 Prozent. Der zugewiesene SREPZuschlag in Höhe von 3,5 Prozent wurde eingehalten. Die vergleichsweise sehr gute, überdurchschnittliche Kapitalausstattung spiegelt sich auch in einem vorderen Rang im OSV-Sparkassenvergleich wider. Auch Vorsorgereserven nach § 340 f HGB als zusätzlicher Puffer für künftige Kapitalmarktveränderungen wurden im Geschäftsjahr 2018 weiter gebildet. Insgesamt haben keine wesentlichen Veränderungen des Vermögens stattgefunden.

## Sparkassenzweckverband Chemnitz

Die Finanzlage der Sparkasse Chemnitz zeichnet sich durch planvolle und ausgewogene Liquiditätsvorsorge aus. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Zur stetigen Erfüllung der Mindestreserveverpflichtungen gegenüber der Europäischen Zentralbank unterhielt die Sparkasse Chemnitz entsprechende Guthaben bei der zuständigen Zentralbank.

Um kurzfristige Liquiditätsschwankungen auszugleichen, standen eingeräumte Kreditlinien bei anderen Kreditinstituten zur Verfügung und wurden dispositionsbedingt in Anspruch genommen. Zum kurzfristigen Ausgleich unerwarteter Liquiditätsabflüsse sowie erhöhter Inanspruchnahmen von zugesagten Kreditlinien kann außerdem ein Dispositionsdepot bei der Deutschen Bundesbank mit einem Bestand von 185,0 Mio. EUR eingesetzt werden.

Die Ertragslage der Sparkasse Chemnitz ist seit Jahren durch eine abnehmende Zinsspanne geprägt. Bedingt durch die anhaltende Niedrigzinsstruktur und die damit begrenzten Möglichkeiten der Wiederanlage in verzinsliche Papiere wurde ein um 4,0 Prozent geringerer Zinsüberschuss in Höhe von 59,3 Mio. EUR erzielt. Der Provisionsüberschuss konnte durch Mehreinnahmen im Wertpapiergeschäft trotz Rückgängen im Girobereich- sowie Kartengeschäft leicht zulegen (+0,3 Prozent). Der Personalaufwand überstieg die Prognose aufgrund von Tarifierhöhungen sowie im Rahmen einer neuen Dienstvereinbarung ausgehandelter Sparkassensonderzahlung. Der Sachaufwand stieg entgegen der ursprünglich geplanten geringeren Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen deutlich an. Ursache dafür war u. a. die Instandsetzung der Filiale in Waldenburg nach einem Wasserschaden sowie notwendige Renovierungsarbeiten im Hauptgebäude Moritzhof in Chemnitz. Das Betriebsergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung sank gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. EUR auf 31,9 Mio. EUR.

Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich auf 3,2 Mio. EUR (Vj. 6,4 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung einer gesetzlichen Vorwegzuführung in die Sicherheitsrücklage i. H. v. 35,0 Prozent auf Grundlage des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen (GörK) wurde mit Beschlussfassung durch die zuständigen Gremien der verbleibende Jahresüberschuss i. H. v. 2,0 Mio. EUR an den Sparkassenzweckverband ausgeschüttet.

Die Stadt Chemnitz erhielt somit im Haushaltsjahr 2019 eine anteilige Ausschüttung des Sparkassenzweckverbandes aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 1,3 Mio. EUR (brutto).

Zum 31.12.2018 beschäftigte die Sparkasse Chemnitz 607 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 617). Die Fluktuationsrate ist im Vergleich zum Vorjahr mit 3,0 Prozent fast unverändert. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im Jahr 2018 beträgt 22,8 Jahre und ist gleichzeitig ein Indikator für die Attraktivität des Arbeitgebers. Der Frauenanteil der Beschäftigten liegt nahezu unverändert bei 70,8 %. Die Ausbildung des Berufsnachwuchses erfolgt in der SC Ausbildungszentrum GmbH, einer 100 prozentigen Tochter der Sparkasse Chemnitz. Per 31.12.2018 absolvieren 37 Auszubildende die Berufsausbildung zur Bankkauffrau/Bankkaufmann. Die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „Kurs-22“ hat eine deutliche Reduzierung des Personalbestandes zur Folge. Nach Abschluss der Neustrukturierung der Marktbereiche bestand ein signifikanter Personalüberhang. Für alle betroffenen Beschäftigten wurden im Rahmen einer Dienstvereinbarung transparente Trennungsregelungen aufgestellt. Die auf freiwilliger Basis angenommen werden konnten und einen sozialverträglichen Personalabbau ermöglichten. Betriebsbedingte Beendigungskündigungen waren nicht vorgesehen und wurden nicht vorgenommen.

Die Sparkasse Chemnitz verfügt hinsichtlich Umfang, Komplexität und Risikogehalt ihrer Geschäfte über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Der Vorstand beurteilt die Risikolage und das davon abgeleitete Risikoprofil unter Würdigung der Risikotoleranz und den installierten Risikosteuerungsmaßnahmen deshalb als ausgewogen. Das installierte Risikouberwachungssystem stellt sicher, dass bankübliche Risiken in maßvollem Verhältnis zur Risikotragfähigkeit eingegangen und bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkannt und vermieden werden können. Die Kernkapitalquote zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen bzw. Gesamtkapitalquote in Höhe von 30,9 Prozent zeigt, dass ausreichend Eigenkapital zur Abdeckung von Risiken ohne Gefährdung des Fortbestandes der Sparkasse zur Verfügung steht. Trotz der zunehmend negativen Auswirkungen der lang anhaltenden Niedrigzinsphase auf die Ertragssituation der Sparkasse Chemnitz, sind bestandsgefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar. Die Sparkasse verfügt über ausreichende Liquidität, sodass dem Liquiditätsbedarf auch bei außergewöhnlichen Ereignissen angemessen begegnet werden kann.

### Zukünftige Entwicklung

Um den öffentlichen Auftrag, die kreditwirtschaftliche Versorgung für alle Gruppen der Bevölkerung sowie die zuverlässige Finanzierung des Mittelstandes sicherzustellen, sind die Stärkung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie ein ausgewogenes Ertrags- und Kosten- sowie Risiko- und Chancenverhältnis unverzichtbar. Die prognostischen Aussagen stützt die Sparkasse Chemnitz auf Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus den zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses vorliegenden Informationen. Die tatsächlichen Ereignisse können davon abweichen.

Chancen sieht die Sparkasse Chemnitz vor allem in einer starken wirtschaftlichen Konjunktur und einem wachsenden Vertrauen der Wirtschaftssubjekte in eine positive Zukunft. Eine höhere Investitionsbereitschaft würde eine höhere Kreditnach-

## Sparkassenzweckverband Chemnitz

frage nach sich ziehen und den Zinsüberschusses stabilisieren. Aufgrund der Langfristigkeit von z. B. Immobilienfinanzierungen kann der Rückgang des Zinsertrags verlangsamt werden. Das niedrige Zinsniveau stellt für das Kundeneinlagengeschäft ein weiterhin belastendes Umfeld dar. Sofern sich hier wieder ein steigendes Zinsniveau ergeben sollte, wirkt sich dieses grundsätzlich positiv auf das Kundengeschäft aus und könnte zu einem höheren Zinsüberschuss beitragen. Eine weitere Chance besteht in der breiten Anlagendiversifikation in den Wertpapiereigenanlagen.

Damit können Erträge aus unterschiedlichen Investitionsbereichen unabhängig von der Entwicklung der Zinsmärkte in Europa vereinnahmt werden. Mit einer modernen Multikanalstrategie und dem weiteren Ausbau der Onlinefiliale verbindet die Sparkasse Chemnitz die Chance, Kunden, welche neben den Onlinefunktionalitäten auf eine persönliche Betreuung in der Filiale dennoch nicht verzichten wollen, zu halten oder neu hinzu zu gewinnen. Dazu wurde u. a. im Rahmen des Projektes „Kurs 22“ das Business-Center im Bereich der Firmenkunden implementiert. Hier werden Geschäfts- und Gewerbekunden über verschiedene Kanäle direkt betreut. Chancen bestehen weiterhin darin, das klassische Vollangebot im Bargeldbereich zukünftig an weniger, aber dafür zentralen Standorten anzubieten und in den bisherigen Filialen die Kundenberatung und -betreuung in den Mittelpunkt zu stellen. Für eine umfassende Betreuung und Beratung im gehobenen Privatkundensegment wurden der Bereich Private Banking kontinuierlich ausgebaut und Kundenberater zu Vermögensberatern (Financial Consultant) weitergebildet. Damit erhöhen sich die Chancen auf Kundenzufriedenheit sowie Kundengewinnung und der Generierung zusätzlicher Erträge durch erweiterte Verkaufskompetenz im Wertpapierbereich.

Die Risiken liegen - neben den unternehmerischen und banküblichen Gefahren - hauptsächlich in der Weiterführung der Niedrigzinspolitik der EZB. Nicht nur die Erträge der Sparer werden belastet. Die Hauptertragsquelle der Sparkassen - der Zinsüberschuss - gerät zunehmend unter Druck. Trotz Senkung der Kosten, u. a. durch die Umsetzung des Projektes „Kurs 22“, kann dieser nicht im vollen Umfang kompensiert werden. Auch Zinsmargen geraten unter Druck, weil eine Verzinsung unter der Null-Prozentlinie im privaten Kundeneinlagengeschäft nicht stattfindet. Ein Brexit ohne ein gültiges Austrittsabkommen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union würde zu erheblichen Rechtsunsicherheiten und damit zu substantziellen Belastungen der gesamten europäischen Wirtschaft führen. Sollten sich strukturelle und konjunkturelle Umstände deutlich verschlechtern oder auch die Bonität größerer Kreditnehmer gefährden, besteht das Risiko einer noch höheren Vorsorge als erwartet. Weitere wettbewerbsrechtliche Beschränkungen von Provisionen und Gebühren oder Rückzahlungen von bereits vereinnahmten Entgelten aufgrund nachträglicher Änderung der Rechtslage bergen latent Risiken sinkender Überschüsse.

Mit Umsetzung der europäischen Zahlungsdienstrichtlinie PSD2 wurde das Banking von den Banken weiter entkoppelt. Damit wird den Kreditinstituten der exklusive Zugriff auf Kontodaten entzogen. Die Institute könnten so ihre Rolle als engste Partner des Kunden in Geldgeschäften verlieren. Zukünftig könnte eine erfolgreiche Zahlungsabwicklung mehr denn je an die Benutzerfreundlichkeit und Kundenorientierung des Zahlungsprozesses gebunden sein. Die hohen Kundenerwartungen an einen reibungslosen, schnellen und mit den bevorzugten Diensten durchführbaren Zahlungsprozess, der möglicherweise noch einen Mehrwert liefert dürfte den Wettbewerb um den benutzerfreundlichsten Onlinehändler weiter ankurbeln. Ein abgebrochener Zahlungsvorgang bedeutet nicht nur einen entgangenen Umsatz, sondern womöglich auch einen Imageschaden oder Kundenverlust. Die Balance zwischen Innovation, Investition und Benutzerfreundlichkeit auf der einen und dem erhöhten Sicherheits-, IT- und Verwaltungsaufwand auf der anderen Seite muss gefunden werden.

Im Jahr 2019 sind keine wesentlichen Veränderungen des Vermögens vorgesehen.

Aufgrund einer vorausschauenden Finanzplanung geht die Sparkasse Chemnitz davon aus, dass auch im Geschäftsjahr 2019 die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet werden kann. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Der ordentliche Ertrag wird in 2019 leicht sinken, da rückläufige Erträge u. a. auch aus dem Zahlungsverkehr nicht kompensiert werden können. Zudem wird der ordentliche Aufwand, u. a. durch einen reduzierten Personal-, aber gestiegenen Sachaufwand, leicht über dem Niveau des aktuellen Jahres liegen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt im Jahr 2019 voraussichtlich deutlich über dem Niveau des laufenden Jahres und wird dabei eine leicht verbesserte Cost-Income-Ratio aufweisen. Das Betriebsergebnis nach Bewertung wird vor allem durch die Risikovorsorge im Kreditgeschäft sowie ein negatives Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft geprägt sein, was insbesondere auf die Abschreibungen bei über-pari erworbenen Wertpapieren zurückzuführen ist. Mit einer berechneten sowie auf Vergangenheitswerten basierenden Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird einem zukünftigen Wertberichtigungsbedarf bei geplanter Ausweitung des Kundenkreditgeschäftes und der sich abzeichnenden Erhöhung der Blankoanteile angemessen Rechnung getragen. Insgesamt reicht die prognostizierte Ertragslage aus, den erwarteten Wertberichtigungsbedarf im Kreditgeschäft sowie einen u. U. erhöhten Abschreibungsbedarf im Wertpapiergeschäft auszugleichen und eine Vorsorgereservebildung als auch eine Zuführung zur Sicherheitsrücklage zu gewährleisten.

Insofern ist der Vorstand überzeugt, dass die Sparkasse Chemnitz auch in 2019 wieder eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnen kann.

**Jahresbilanz (TEUR)**

<b>Aktiva</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Barreserve	44.221	71.781	145.430	111.454	319.671
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel	0	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	462.183	467.780	953.942	204.754	5.236
Forderungen an Kunden	1.168.929	1.330.249	1.419.191	1.476.982	1.527.031
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.113.526	2.149.971	1.671.452	2.428.023	2.495.015
Aktien und andere nicht festverzinsliche WP	23.557	24.793	25.263	18.336	39.167
Beteiligungen	11.267	11.246	11.242	11.312	11.267
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.517	8.098	8.532	9.514	9.571
Treuhandvermögen	1.164	964	411	386	365
Ausgleichsforderung. gegen die öffentl. Hand (einschl. Schuldverschreibg.)	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagewerte	251	189	101	94	98
Sachanlagen	42.055	42.798	39.717	38.009	38.178
Sonstige Vermögensgegenstände	5.170	2.658	17.618	3.248	3.306
Rechnungsabgrenzungsposten	593	333	185	121	201
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.881.434</b>	<b>4.110.861</b>	<b>4.293.086</b>	<b>4.302.234</b>	<b>4.449.106</b>

<b>Passiva</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.835	123.027	120.818	111.221	109.729
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.247.618	3.371.939	3.561.829	3.617.115	3.796.073
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.378	10.598	10.598	10.605	10.625
Treuhandverbindlichkeiten	1.164	964	411	386	365
Sonstige Verbindlichkeiten	3.407	3.294	5.246	5.757	11.872
Rechnungsabgrenzungsposten	1.117	664	417	247	166
Rückstellungen	39.294	42.901	53.633	42.381	31.890
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	124.432	90.101	60.087	30.087	2.759
Genussrechtskapital	0	0	0	0	0
Fonds für allgemeine Bankkrisen	172.075	323.181	323.181	323.181	323.181
Eigenkapital	143.115	144.192	156.865	161.253	162.445
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.881.434</b>	<b>4.110.861</b>	<b>4.293.086</b>	<b>8.751.340</b>	<b>4.449.106</b>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Bestellung von Sicherheiten in Höhe von insgesamt 28,2 Mio. EUR.

Außerdem bestehen Andere Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen in Höhe von 243,9 Mio. EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2014	2015	2016	2017	2018
Zinserträge	104.683	90.697	78.483	71.247	67.316
Zinsaufwendungen	17.354	13.414	11.636	9.927	9.474
Laufende Erträge	687	1.138	2.665	3.334	2.696
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabf.-verträgen	0	0	0	0	0
Provisionserträge	30.655	30.114	32.045	38.383	37.623
Provisionsaufwendungen	1.327	1.364	1.424	1.383	1.497
Nettoergebnis des Handelsbestands	-100	-11	-19	-4	-129
Sonstige betriebliche Erträge	6.654	6.462	12.452	7.357	17.407
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	70.684	67.300	61.060	61.708	67.014
Abschreibungen und Wertberichtig. auf imm. Anlagenwerte und Sachanlagen	3.812	3.506	3.352	3.218	3.365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.743	13.340	10.773	6.443	9.890
Abschr. u. Wertberichtig. auf Forderg. u. Wertpapiere, Zuführ. zu Rückstellg.	0	0	11.711	20.988	24.282
Erträge aus Zuschreibungen zu Fordg. u. Wertpapieren, Aufw. v. Rückstellg.	243	137.867	0	0	0
Abschr. u. Wertberichtig. auf Beteilig., Anteile an verb. Unternehmen	0	89	0	0	0
Erträge aus Zuschreibg. zu Beteilig., Anteile an verb. Unternehmen	350	0	1.304	99	46
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	140	0	1.420
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankenrisiken	24.719	151.106	0	0	0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.533</b>	<b>16.148</b>	<b>26.834</b>	<b>16.749</b>	<b>8.016</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern von Einkommen und Ertrag	17.187	12.879	11.847	10.110	4.370
Sonstige Steuern	269	192	313	251	455
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.077</b>	<b>3.077</b>	<b>14.674</b>	<b>6.388</b>	<b>3.191</b>

## 5.6 Kommunaler Sozialverband Sachsen

### Allgemeine Unternehmensdaten

Kommunaler Sozialverband Sachsen  
Humboldtstraße 18  
04105 Leipzig

Telefon: 0341 1266-0  
Fax: 0341 1266-9700  
E-Mail: post@ksv-sachsen.de  
Internet: www.ksv-sachsen.de

Gründungsjahr: 1993  
Sitz der Gesellschaft: Leipzig

### Beteiligungsverhältnis

Mitglieder:

Erzgebirgskreis	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis Bautzen	Landkreis Zwickau
Landkreis Görlitz	Stadt Chemnitz
Landkreis Leipzig	Stadt Dresden
Landkreis Meißen	Stadt Leipzig
Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis
Landkreis Nordsachsen	

### Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgaben des Verbandes sind:

1. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe
  - Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
  - Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben
  - Leistungen der Hilfe zur Pflege
  - Leistungen an Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
  - Leistungen zum Besuch einer Hochschule sowie zur Beschaffung eines Kfz
  - Abschluss von Vereinbarungen nach SGB XI und SGB XII
  - Sozialplanung einschl. Beratung und Unterstützung der Landkreise und kreisfreien Städte
2. Überörtliche Betreuungsbehörde
3. Zuständige Behörde für nicht geförderte Investitionskosten in Pflegeeinrichtungen
4. Betreuungsangebote für die Anerkennung und Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote und/oder Entlastungsangeboten (auch Angebote zur Unterstützung im Alltag genannt)
5. Erteilung einer Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung für die Gesundheitsfachberufe/Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen in nichtakademischen Gesundheitsfachberufen
6. Integrationsamt einschl. Fahrgelderstattungen und Ansprechpartner für Betriebe zu Erhebung/Einnahme/Verwendung der Ausgleichsabgabe und zum Kündigungsschutz
7. Zuständige Stelle nach Aufwendererstattungsverordnung
8. Soziales Entschädigungsrecht für Anspruchsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), - Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Anti-D-Hilfegesetz (AntiDHG), Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)
  - Heil- und Krankenbehandlung, orthopädische Versorgung
  - Hauptfürsorgestelle Leistungen der Kriegsofopferfürsorge einschl. beruflicher Rehabilitation
  - Landesblindengeld und Feststellungsverfahren nach dem SGB IX Grundsatzfragen, Rechtsaufsicht, Widerspruchsbehörde
  - Sächs. Landeserziehungsgeld, Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit Grundsatzfragen, Fachaufsicht, EDV-Verfahrensgestaltung und -betreuung, Widerspruchsbehörde
9. Anlauf- und Beratungsstelle des Freistaates Sachsen zum Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 - 1990“
10. Vollzug von Förderrichtlinien SGB VIII/Landesjugendhilfegesetz
11. Aufgaben der Heimaufsicht
12. Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung Anerkennung und Hilfe

## Organe

### Verbandsvorsitzende/er

Henry Graichen (seit 06.06.2016)

### Mitglieder Verbandsversammlung

Rochold, Philipp

Utech, Cornelia

Verwaltungsvertreter (bis 30.09.2018)

Verwaltungsvertreterin (ab 01.10.2018)

## Wirtschaftliche Grundlagen

Dem KSV wurde per Gesetz eine Ausgleichs- und Bündelungs-/Dienstleistungsfunktion übertragen. Er koordiniert und erfüllt als überörtlicher Träger der Sozialhilfe eine Vielzahl von Aufgaben der Sozialhilfe und gewährleistet eine überregionale, bedarfsgerechte Versorgung behinderter Menschen. Nach dem SGB XII sind örtliche und überörtliche Träger der Sozialhilfe für Leistungen zuständig, die unter Beachtung der Nachrangigkeit der Sozialhilfe berechtigten Personen als Hilfe in besonderen Lebenslagen oder Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden.

Das Hauptaufgabengebiet des KSV als überörtlicher Träger der Sozialhilfe- und damit Kostenträger für stationäre und teilstationäre Maßnahmen, ist die Hilfe in besonderen Lebenslagen mit dem Schwerpunkt der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX und SGB XII.

Seit Inkrafttreten der Verwaltungsreform im Freistaat Sachsen am 1. August 2008 trägt der KSV für die Landkreise und Kreisfreien Städte als überörtliche Betreuungsbehörde im Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht eine große sozialpolitische Verantwortung.

## Beteiligungen

	Beteiligung
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Leipzig	12 von 2.219 Stimmen

## Das Geschäftsjahr 2018

Im vorläufigen Jahresabschluss 2018 für den Gesamthaushalt wurden ordentliche Erträge in Höhe von 719,9 Mio. EUR (2017: 628,1 Mio. EUR) erzielt. Die Erträge liegen somit um 10,9 Mio. EUR unter dem Planwert in Höhe von 730,7 Mio. EUR.

Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich 698,1 Mio. EUR (2017: 633,2 Mio. EUR), was einer Reduzierung im Vergleich zum Planwert (732,5 Mio. EUR) um 34,4 Mio. EUR entspricht. Die größte Aufwandsposition des Gesamthaushaltes stellen die Transferleistungen dar.

Das vorläufige Rechnungsergebnis des KSV Sachsen 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

### Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	719,9 Mio. EUR
<u>ordentliche Aufwendungen</u>	<u>-698,1 Mio. EUR</u>
Gesamtergebnis:	21,8 Mio. EUR

### Umlageschlüssel (lt. Satzung)

Für den nicht durch eigene Erträge gedeckten Finanzbedarf wird eine Umlage erhoben. Die Höhe der Sozialumlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Rechnungsjahr festzusetzen. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Umlagesatzes bezogen auf die Steuerkraftmesszahlen und die Schlüsselzuweisungen der kreisfreien Städte sowie auf die Umlagegrundlagen und die Schlüsselzuweisungen der Landkreise.

## Kommunaler Sozialverband Sachsen

Die Stadt Chemnitz leistete in den Jahren 2011 bis 2018 folgende Zweckverbandsumlagen:

2011:	28.296 TEUR
2012:	28.871 TEUR
2013:	29.081 TEUR
2014:	28.578 TEUR
2015:	30.427 TEUR
2016:	30.917 TEUR
2017:	32.247 TEUR
2018:	34.066 TEUR

Der Zweckverband weist zum 31.12.2018 ein Eigenkapital i. H. v. 87.461.840 EUR aus.

### Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die von den Kommunen an den KSV Sachsen zu zahlende Sozialumlage dient als wesentliche Quelle zur Deckung der geplanten Aufwendungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt des KSV Sachsen. Dabei wird die Sozialumlage anhand der noch fehlenden eigenen Erträge zur Deckung der geplanten Aufwendungen bemessen.

Mit der Änderung des SächsAGSGB zum 01.01.2018 sowie der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurden Aufgabenzuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch neu zugeordnet, was zu steigenden Aufwendungen für Sozialleistungen führt.

Weitere Kostensteigerungen im Bereich der Aufwendungen für Sozialleistungen resultieren aus dem Anstieg der Fallzahlen sowie steigenden Entgelten.

Dadurch wird die an den KSV Sachsen zu zahlende Sozialumlage in den nächsten Jahren steigen. Dies stellt somit ein Planungsrisiko für die Mitgliedskommunen bzw. Landkreise dar.

Für das Jahr 2019 plant der KSV Erträge in Höhe von 755,5 Mio. EUR und Aufwendungen in Höhe von 749,6 Mio. EUR.

Für die Stadt Chemnitz wurde für das Jahr 2019 eine Umlagezahlung in Höhe von 35,2 Mio. EUR festgesetzt.

## 5.7 Zweckverband Fernwasser Südsachsen

### Allgemeine Unternehmensdaten

Zweckverband Fernwasser Südsachsen  
Theresenstraße 13  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 3806-0  
Fax: 0371 3806-205  
E-Mail: info@suedsachsenwasser.de  
Internet: suedsachsenwasser.de

Gründungsjahr: 1994  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Beteiligungsverhältnis

	Stimmen von	175
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	41	
RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	22	
Regional Wasser/Abwasserzweckverband Zwickau-Werdau	27	
Stadt Chemnitz	1	
Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	13	
Wasserzweckverband Freiberg, Freiberg	23	
Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland	14	
Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	22	
Zweckverband Wasserwerke Westerbirge	12	

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen (FWS) hat die Aufgabe, für die öffentliche Wasserversorgung durch die Verbandsmitglieder Trinkwasser bereitzustellen. Ausnahmsweise ist auch die Bereitstellung von Rohwasser möglich, wenn der Verband die Aufbereitung in eigener Verantwortung nicht wirtschaftlich erfüllen kann. Er ist zu diesem Zweck der einzige Bezieher von Rohwasser aus den südsächsischen Talsperren mit Ausnahme der Talsperre Stollberg. Zum Zwecke seiner Aufgabenerfüllung plant, errichtet, betreibt und unterhält er Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, überregionalen Weiterleitung, Speicherung und Verteilung des Wassers einschließlich der erforderlichen Hilfsanlagen.

Der Verband FWS kann Wasser auch von Dritten beziehen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Verband FWS Unternehmen, ungeachtet der Rechtsform, errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen. Der Verband FWS bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter.

### Organe

#### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz eine von 175 Stimmen.

Darüber hinaus entsenden die Verbandsmitglieder in Abhängigkeit der ihnen zustehenden Wasserbezugsrechte, gemäß Verbandssatzung, weitere vier Vertreter in die Verbandsversammlung.

#### Verbandsvorsitzende/er

Eulenberger, Thomas

Verbandsvorsitzender, Bürgermeister Stadt Penig

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig in der Verbandsversammlung vertreten.

#### Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Chemnitz nicht vertreten.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern für die öffentliche Wasserversorgung Trinkwasser und Rohwasser zur Verfügung. Die Berechnung der Entgelte (Leistungs- und Arbeitsentgelt) erfolgt auf der Grundlage des § 14 der Satzung des Zweckverbandes. Die Wasserbezugsrechte (Summe der geplanten Bezugsmenge und einer Vorsorgehaltung) sind eine wichtige Grundlage für die Berechnung der Entgelte. Sie werden von der Verbandsversammlung beschlossen. Der Verband verfolgt im Rahmen seiner Tätigkeit keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Das Geschäftsjahr 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 war stark durch den Rekordsommer und die große Trockenheit geprägt. Im Geschäftsjahr wurden an die Verbandsmitglieder ca. 49,0 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser und 6,0 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser abgegeben, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 5 % bedeutet. Die Fernwasserversorgung der Region Südsachsen war jederzeit gesichert. Die durchschnittliche Auslastung der Bezugsrechte für Trinkwasser betrug 103,7 %.

Durch den Verkauf von Trink- und Rohwasser wurden 32,5 Mio. EUR (Vorjahr: 30,7 Mio. EUR) Erlöst. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus den gestiegenen Abgabemengen sowie den Bezugsrechtsüberschreitungen. Darüber hinaus vereinnahmte der Verband hauptsächlich durch die mit den Abschreibungen korrespondierende Auflösung von Fördermitteln, Mieteinnahmen, Weiterberechnungen, Auflösungen nicht in Anspruch genommener Rückstellungen sowie Erträgen aus Energierückgewinnung.

Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 35,5 Mio. EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus dem erhöhten Rohwasserentgelt sowie aus den Instandhaltungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Einsparungen konnten beim Aufwand für Energie infolge der durchgeführten Energieeinsparmaßnahmen sowie beim Zinsaufwand erzielt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 weist der Zweckverband einen Jahresfehlbetrag von 489 TEUR aus, der über den Gewinnvortrag ausgeglichen wird.

Investitionen erfolgten im Berichtsjahr 2018 in Höhe von 5.528 TEUR (Vorjahr: 4.188 TEUR). Größte Einzelmaßnahme war die Erneuerung eines Teilabschnittes des Ableitsystems Wasserwerk Einsiedel, für die im Geschäftsjahr 2.084 TEUR investiert wurde. Insgesamt erhielt der Zweckverband 2018 Fördermittel für Investitionen in Höhe von 305 TEUR.

Das Anlagevermögen ist zu 79,9 % durch das betriebswirtschaftliche Eigenkapital und zu 99,9 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

Die Liquidität des Verbandes war im Wirtschaftsjahr jederzeit gewährleistet. Der Verband verfügt zum Bilanzstichtag über einen Geldbestand von 543 TEUR. Es musste das geplante Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. EUR im Januar 2019 aufgenommen werden.

### Zukünftige Entwicklung des Verbandes

Die erfolgreiche und kontinuierliche Entwicklung des Verbandes FWS wird auch in der Wirtschaftsplanung 2019 fortgeschrieben. Dabei stehen Qualität, Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit, Kundenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt aller Bemühungen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 beinhaltet Erträge, einschließlich Zinserträge von 32,0 Mio. EUR und Aufwendungen einschließlich Zinsaufwand und Steuern von 32,3 Mio. EUR.

Für 2019 sind geplante Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen i. H. v. 5,4 Mio. EUR vorgesehen. Für den Planungszeitraum 2020 bis 2022 sind weitere Investitionen in Höhe von insgesamt 16,3 Mio. EUR vorgesehen.

Der Liquiditätsplan weist für das Jahr 2019 keine Darlehensaufnahme aus. Zudem werden Fördermittel aus dem Programm Stadtbau Ost erwartet.

## 5.8 Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

### Allgemeine Unternehmensdaten

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen  
Staudaer Weg 1  
01561 Priesewitz/OT Lenz

Telefon: 035249 735-0  
Fax: 035249 735-25  
E-Mail: info@tba-sachsen.de  
Internet: www.tba-sachsen.de

Gründungsjahr: 2004  
Sitz der Gesellschaft: Priesewitz/OT Lenz

### Geschäftsführung

Schäfer, Sylvia Geschäftsführerin

### Aufgaben des Zweckverbandes

Entsprechend den Regelungen des Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes und des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz und zu weiteren Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten sind Landkreise und kreisfreie Städte verpflichtet, die in ihrem Gebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und tierischen Nebenprodukte zu beseitigen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe haben sich die beseitigungspflichtigen Körperschaften zum Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen zusammengeschlossen. Der Verband errichtet oder erwirbt und betreibt die hierfür erforderlichen Anlagen entweder selbst oder betreibt sie durch Dritte.

### Organe

#### Verbandsvorsitzende/er

Michael Geisler

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

#### Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 1 von 13 Stimmen.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung vertreten.

#### Verwaltungsrat

Die Stadt Chemnitz ist nicht im Verwaltungsrat vertreten.

### Begründung für die Beteiligung der Stadt Chemnitz

Im Zweckverband sind alle sächsischen Landkreise und kreisfreien Städte Mitglied. Der Zweckverband hat infolge der Funktional- und Verwaltungsreform seit dem 01.08.2008 13 Mitglieder.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Die technische Durchführung der Entsorgungsaufgabe erfolgt in der Tierkörperbeseitigungsanstalt Lenz. Der Zweckverband erhebt für die Entsorgung Gebühren nach einer entsprechend beschlossenen Satzung. Weitere Einnahmen werden aus den Erlösen für die Produkte Tierfett und Häute erschlossen. Zudem erhält der Zweckverband Zahlungen der Tierseuchenkasse.

Soweit der Finanzbedarf des Verbandes nicht durch andere Einnahmen, insbesondere Gebühren, gedeckt werden kann, wird er von den Verbandsmitgliedern durch eine Betriebskostenumlage und durch eine Kapitalumlage aufgebracht. Die Umlageanteile je Landkreis bzw. Stadt werden nach folgendem Umlageschlüssel errechnet: 50 % nach der im Vorjahr entsorgten Tonnage an Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Nebenprodukten, 50 % nach der Einwohnerzahl am 30. Juni des Vorjahres.

Der Entsorgungsbetrieb lief im Jahr 2018 technisch stabil. Die wirtschaftliche Situation des Zweckverbands ist geordnet. Im Berichtsjahr beschäftigte der Zweckverband 58 Mitarbeiter.

Insgesamt hat der Zweckverband im Jahr 2018 Umlagen in Höhe von 1.328 TEUR vereinnahmt.

## Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

Die Stadt Chemnitz leistete folgende Betriebskostenumlagen in den vergangenen Jahren:

2014:	35,8 TEUR
2015:	39,7 TEUR
2016:	43,1 TEUR
2017:	40,3 TEUR
2018:	43,3 TEUR

Der Zweckverband weist zum 31.12.2018 ein Eigenkapital i. H. v. 4.462.602 EUR aus.

## 5.9 Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen

### Allgemeine Daten

Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen (Sitz Chemnitz)  
Wiesenaue 41, Geschäftsstelle  
08141 Reinsdorf

Telefon: 0375 27412-0  
Fax: 0375 27412-50  
E-Mail: [gemeinde@reinsdorf.de](mailto:gemeinde@reinsdorf.de)

Gründungsjahr: 1992  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

### Verbandsmitglieder

126 Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Chemnitz, denen Beteiligungsansprüche an der Erdgas Südsachsen GmbH nach dem Kommunalvermögensgesetz zustanden oder in denen eine Gasversorgung durch die Erdgas Südsachsen GmbH neu aufgebaut wurde, hatten sich im Jahr 1992 im Zweckverband organisiert. Die Mitgliedschaft der Stadt Chemnitz besteht infolge von Eingemeindungen seit 01.01.1997. Zwischenzeitlich veränderte sich die Anzahl der Mitglieder durch Eingemeindungen und kommunale Zusammenfassungen auf 117 Städte und Gemeinden (Stand 31.12.2018).

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen hat die Belange der Verbandsmitglieder gegenüber der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG auf dem Gebiet der Gasversorgung wahrzunehmen und in jeder Weise zu fördern sowie die Interessen der Abnehmerschaft zu wahren.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben beteiligt sich der Zweckverband als Gesellschafter mittelbar über die Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES) zu 25,5 % an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG. Detailinformationen bietet der als Anlage 2 zum Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz beigefügte Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Gasversorgung in Südsachsen.

### Organe

#### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder. Insgesamt sind 117 Städte und Gemeinden Verbandsmitglieder. In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 28 Stimmen. Die Stadt Chemnitz hält einen Anteil am Nennkapital (Beteiligungsquote) in Höhe von 0,1 %.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung vertreten.

#### Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Chemnitz nicht vertreten.

#### Verbandsvorsitzender

Ludwig, Steffen	Bürgermeister Gemeinde Reinsdorf, Verbandsvorsitzender (bis 07.11.2018)
Krause, Sylvio	Bürgermeister Gemeinde Amtsberg, 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
Dr. Vogel, Jesko	Oberbürgermeister Stadt Limbach-Oberfrohna, 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen als Mehrheitsgesellschafter der Erdgas Südsachsen GmbH und die Stadt Chemnitz als Mehrheitsgesellschafter der Stadtwerke Chemnitz AG stimmten Mitte 2010 einer Fusion beider Regionalversorgungsunternehmen zu.

Der Zweckverband und die Stadt Chemnitz sind mit je 25,5 % (mittelbar über die Beteiligungsgesellschaften KVES und KVC) an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG beteiligt und halten somit die Anteile in kommunaler Mehrheit (51 %).

## Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen

Die beiden kommunalen Gesellschafter an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG teilen grundsätzlich ihre Vorstellung einer engen Zusammenarbeit, manifestiert in einem Konsortialvertrag zwischen dem Zweckverband und der Stadt Chemnitz.

In den konsortialvertraglichen Regelungen zwischen dem Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen und der Stadt Chemnitz ist u. a. festgeschrieben, dass die Stadt Chemnitz dem Zweckverband als Mitanteilseigner der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG die Hälfte der ihr tatsächlich zufließenden finanziellen Vorteile erstattet, die ihr daraus erwachsen, dass sie aufgrund einer vom Zweckverband gewählten steuerlichen Gestaltung höhere Gewerbesteuererinnahmen als ohne diese Gestaltung erhält. Im Jahr 2018 betrug diese Steuerausgleichszahlung 109,7 TEUR.

Der Zweckverband verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes wird durch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Reinsdorf im Rahmen einer Geschäftsbesorgung mit ausgeübt.

Im Jahr 2018 vereinnahmte der Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen eine Ausschüttung von der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG aus dem Geschäftsjahr 2017 (über die KVES) in Höhe von 16.800 TEUR (Vj. 17.300 TEUR).

Der Zweckverband schloss das Jahr 2018 mit einem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.092 TEUR ab. Dieser Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen auf die Abschreibung des Finanzanlagevermögens bei der Beteiligung an der KVES in Höhe von 1.093 TEUR in Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode zurückzuführen. Der Jahresfehlbetrag wurde komplett mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Die Rücklage weist zum 31.12.2018 einen Bestand von 622 TEUR aus.

Die Verbandsversammlung beschloss im Haushaltsjahr 2018 eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedskommunen entsprechend ihren Beteiligungen in Höhe von insgesamt 16.865 TEUR (Vj. 20.168 TEUR). Das Verbandsmitglied Stadt Chemnitz erhielt davon im Jahr 2018 in Höhe ihrer Beteiligungsquote von 0,1 % am Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen entsprechend eine Ausschüttung in Höhe von 17,3 TEUR (Vorjahr: 20,6 TEUR).

Der Anteil der Stadt Chemnitz am Eigenkapital des Zweckverbandes zum 31.12.2018 beträgt 319.282,17 EUR (Beteiligungsquote von 0,1 %).

## 5.10 Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

### Allgemeine Unternehmensdaten

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen  
Eilenburger Straße 1 A  
04317 Leipzig

Telefon: 0351 86652-120  
Fax: 0351 86652-122  
E-Mail: post@kisa.it  
Internet: www.kisa.it

Gründungsjahr: 2003  
Sitz der Gesellschaft: Leipzig

**Geschäftsführer**  
Bitter, Andreas

### Verbandsmitglieder

Insgesamt sind 269 Städte, Gemeinden, Verwaltungsverbände und Zweckverbände sowie sonstige Einrichtungen Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA).

Die Stadt Chemnitz ist auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates B-326/2011 seit dem Jahr 2012 Mitglied im Zweckverband.

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können.

Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere:

- a) Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
- b) Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
- c) Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hard- und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
- d) Durchführung von Schulungen;
- e) Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
- f) Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;
- g) Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung sowie
- h) Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.

### Organe

**Verbandsvorsitzende/er**  
Ralf Rother

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung vertreten.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes soll durch Vergütungen für die vom Zweckverband angebotenen Leistungen gedeckt werden. Sofern der Finanzbedarf hierdurch sowie durch sonstige Erträge und Zuschüsse nicht gedeckt werden kann, kann die Verbandsversammlung einmalige oder jährliche Umlagen beschließen.

## Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Die Höhe der durch ein Verbandsmitglied zu zahlenden Umlage ist auf der Grundlage der Zahl der Einwohner seiner Mitglieder zu ermitteln.

Im Rahmen seiner vorhandenen Kapazitäten kann der Zweckverband auch Leistungen für Dritte erbringen. Der Drittgeschäftsanteil darf in keinem Fall 10 % des Gesamtumsatzes eines Wirtschaftsjahres überschreiten.

Der Verband arbeitet gemäß Satzung kostendeckend. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht angestrebt.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Kommunale Datennetz GmbH	60.000	100,00 %
Lecos GmbH	200.000	10,00 %
ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.	130.500	3,80 %

### Das Geschäftsjahr 2018

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 558 TEUR (Vorjahr 2.498 TEUR) ab. Geplant war im Jahr 2018 ein Jahresüberschuss i. H. v. 136 TEUR. Das Jahresergebnis wurde entscheidend davon geprägt, dass im Zusammenhang mit dem anhängigen Berufungsverfahren bezüglich der Rechtswidrigkeit der Umlagenbescheide 2015 im Geschäftsjahr eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen für Zinszahlungen i. H. v. 937 TEUR erfolgte.

Aufgrund neuer Arbeitsfelder und der stetigen Weiterentwicklung des Verbandes wurde 2018 die Organisationsstruktur angepasst. Der Fachbereich Digitaler Service wurde in den Bereich Kundenmanagement eingegliedert, das Vertragsmanagement wurde dem Bereich Finanzen und Verwaltung zugeordnet und die Fachbereiche Antragsmanagement und Schulen wurden unter personeller Aufstockung aufgebaut.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Chemnitz am 21.05.2014 wurde mit der Vorlage B-125/2014 der Austritt der Stadt Chemnitz aus dem Zweckverband KISA beschlossen. Diese Entscheidung wurde insbesondere vor dem Hintergrund einer drohenden Umlagezahlung getroffen, wonach die Stadt Chemnitz (Beitritt zum Verband KISA erst im Jahr 2012) die in der Vergangenheit insbesondere aufgrund zu niedrig kalkulierter Preise aufgetretenen Verluste, mit ausgleichen musste. Ebenso wie andere Mitglieder hatte die Stadt Chemnitz ein Ausscheiden aus dem Verband beantragt. Diesem Antrag wurde durch die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KISA mehrfach nicht entsprochen. Aufgrund der nunmehr positiveren wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes KISA sowie einer angestrebten IT-Kooperation (Gründung der Komm24 GmbH) wurde durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz am 24.10.2018 eine Aussetzung des Austrittsantrages aus dem Zweckverband KISA (siehe B-238/2018) beschlossen. Der Zweckverband hielt mit Stichtag 31.12.2018 insgesamt 269 Verbandsmitglieder. Aufgrund der Stabilisierung der Liquidität und der positiven Entwicklung des Verbandes haben sechs Verbandsmitglieder ihren Wunsch auf Austritt aus dem Verband zurückgezogen.

Der bis zum 31.12.2014 aufgelaufene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag, ließ sich mittelfristig nur durch die Erhebung von Umlagen abbauen. Der § 60 SächsKomZG regelt, dass der Zweckverband zur Deckung seines Finanzbedarfs Umlagen von seinen Mitgliedern erheben darf. Von dieser Möglichkeit hat der Verband in den Jahren 2015 bis 2017 Gebrauch gemacht und Umlagen i. H. v. insgesamt 6.000 TEUR eingefordert. Gegen die Umlagenbescheide 2015 wurden von 16 Städten, Gemeinden und Landkreisen Klagen eingereicht. Auch die Stadt Chemnitz stellte einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Durch das Verwaltungsgericht Chemnitz wurde mit Urteil vom 15.06.2016 den Klagen in erster Instanz stattgegeben und die Umlagenbescheide 2015 für rechtswidrig erklärt. Dem Antrag des Zweckverbandes KISA auf Zulassung der Berufung wurde am 30.11.2018 durch das Sächsische Oberverwaltungsgericht Leipzig stattgegeben. Das Verfahren ist weiterhin anhängig.

Die Liquidität konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet und der Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen. Zum 31.12.2018 verfügt der Zweckverband über einen Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 5.283 TEUR.

Die erzielten Umsätze (14.887 TEUR) liegen erheblich unter dem Planwert (17.090 TEUR) und zudem um 1.681 TEUR unter dem Vorjahreswert (16.568 TEUR). Diese negative Entwicklung begründet sich hauptsächlich aus einem gekündigten Vertrag mit der Stadt Leipzig.

## Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Zweckverband 95 Mitarbeiter (Vj. 89). Die Aufstellung des Personalentwicklungskonzeptes erfolgte zum 30.06.2018.

Die Stadt Chemnitz leistete in den Jahren 2015 bis 2017 folgende Umlagen, im Jahr 2018 wurden keine Umlagen durch den Zweckverband erhoben:

2015:	99.529 EUR
2016:	66.752 EUR
2017:	33.284 EUR
2018:	0 EUR

### Zukünftige Entwicklung des Zweckverbandes

Für das Jahr 2019 wurde die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan mit Bescheid vom 12.11. 2018 durch die Landesdirektion Sachsen genehmigt. Die Haushaltssatzung 2019 sieht einen Jahresüberschuss von 115 TEUR, keine Erhebung von Umlagen, keine Aufnahme von Kassenkrediten und einen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 2.733 TEUR vor. Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2019 wird mit 4.001 TEUR prognostiziert. Der Zweckverband ist damit ganzjährig mit ausreichend Liquidität ausgestattet.

In der Zukunft muss die Ertragskraft der KISA stabil gehalten werden, um eine nachhaltige Geschäftsentwicklung beizubehalten. Wichtige Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung der Ertragslage sind u. a. die Durchführung eines Kundenforums, Anwenderschulungen und Fachveranstaltungen sowie die Umstrukturierung des Service Desk.

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung erfolgte am 15.03.2019 der Umzug der Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna in die Geschäftsstelle Chemnitz.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Chemnitz am 15.05.2019 wurde mit der Vorlage B-030/2019 der Gründung der Beteiligungsgesellschaft Komm24 GmbH mit der Stadt Chemnitz als Gründungsmitgesellschafterin zugestimmt. An der Gesellschaft sind neben dem Zweckverband KISA weitere Gründungsgesellschafter (Landeshauptstadt Dresden, Lecos GmbH und Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) beteiligt. Zweck der Kooperation ist die Entwicklung und Bereitstellung von IT-Lösungen mit dem Ziel, die Standardisierung und Konsolidierung der kommunalen IT-Landschaft im Freistaat Sachsen zu fördern.

## 5.11 Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

### Allgemeine Daten

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum  
Zwickauer Str. 119  
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 3676-126  
Fax: 0371 3676-127  
E-Mail: zweckverband@saechsisches-industriemuseum.de

Gründungsjahr: 1998

### Geschäftsführung

Dr. Brehm, Oliver Museumsleiter/Geschäftsführer

### Verbandsmitglieder

	Stimmanteile von 100 Stimmen gesamt
Stadt Chemnitz	40
Landkreis Bautzen	30
Stadt Crimmitschau	21
Stadt Ehrenfriedersdorf	9

### Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat im Verbandsgebiet die Aufgabe, gegenständliches Kulturgut zu sammeln und zu bewahren, bedeutende Industriedenkmale zu erhalten und für die museale Nutzung zugänglich zu machen. Er widmet sich hauptsächlich der Erforschung und Darstellung wesentlicher Bereiche der sächsischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wichtige Aspekte von Historie und Tradition des Landes.

Der Zweckverband betreibt und finanziert die ihm von seinen Mitgliedern überlassenen Museen und Anlagen: das Industriemuseum Chemnitz, die Tuchfabrik Gebr. Pfau, die Zinngrube Ehrenfriedersdorf und die Energiefabrik Knappenrode.

Die Einrichtungen sind z. T. sehr unterschiedlich in ihrer Eigenschaft als Fabrikanlage, Schaubergwerk, Spezialsammlung und klassisches Museum. In ihrer thematischen Gesamtheit besetzen die Standorte wichtige Einzelaspekte der Industriegeschichte Sachsens mit ihren Wurzeln im Bergbau und seit ihren Anfängen Ende des 18. Jahrhunderts mit der Gründung von Textilfabriken, dem Beginn des Textilmaschinenbaus und dem sich daraus entwickelnden Werkzeugmaschinenbau.

#### Industriemuseum Chemnitz

Das Sammlungs- und Ausstellungsprofil des Industriemuseums ergab sich ursprünglich aus den Industriezweigen, die einst in Chemnitz und Karl-Marx-Stadt über Jahrzehnte bestimmend waren: Textilmaschinenbau und -produktion, Werkzeugmaschinenbau, Antriebstechnik, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Chemnitzer Büromaschinen, Fahrzeugbau und Chemie. Mit Umzug an den neu gebauten Standort "Kappler Drehe" im April 2003 versteht sich das Industriemuseum Chemnitz als Leiteinrichtung innerhalb des Zweckverbandes und thematisiert jetzt die sächsische Industriegeschichte.

#### Tuchfabrik Gebr. Pfau

In der Tuchfabrik "Gebrüder Pfau KG" (ehemals Westsächsisches Textilmuseum) wird das historische Erbe der Stadt Crimmitschau als einer der wichtigsten Textilstädte Sachsens erhalten und gepflegt.

#### Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk und Mineralogisches Museum

Das Zinnerzbergwerk Ehrenfriedersdorf als Besucherbergwerk mit angeschlossener mineralogischer Sammlung belegt die Bedeutung der sächsischen Bodenschätze für die Industrialisierung des hiesigen Raumes.

#### Energiefabrik Knappenrode

In einer stillgelegten Brikettfabrik wurde ein Museum zur Geschichte und Gegenwart des Lausitzer und Mitteldeutschen Braunkohle- und Sanierungsbergbaus geschaffen, das sich hauptsächlich mit der wichtigsten landestypischen Energiequelle, der Braunkohle, befasst.

## Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Der Zweckverband übernimmt Aufgaben im Bereich der sächsischen Industriekultur, besonders die Aufgaben der Sammlung und Bewahrung von gegenständlichem und immateriellem Kulturgut, der Erhaltung und (musealen) Nutzung bedeutender Denkmale aus dem Industrie- und technikhistorischen Bereich sowie der Erforschung und Vermittlung wichtiger Bereiche der sächsischen Industrie- und Wirtschaftsgeschichte, einschließlich der Sozialgeschichte. Diese Aufgaben sind ein wesentlicher Aspekt der Geschichte und Tradition als auch der Gegenwart und Zukunft des Freistaates Sachsen.

Das Wirken des Verbandes zielt besonders darauf, die Aufgeschlossenheit für technische und wirtschaftliche Entwicklungen zu fördern, die Kommunikation über soziale und ethische Probleme des technischen Fortschritts anzuregen sowie den Stolz der sächsischen Bevölkerung auf die erbrachten Leistungen der Vorfahren sowie der eigenen Lebensleistungen zu vermitteln.

### Organe

#### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet einen Vertreter. In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Chemnitz 40 von 100 Stimmen.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch die Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung vertreten.

#### Verbandsvorsitzende/er

Ludwig, Barbara  
Weber, Birgit

Oberbürgermeisterin Stadt Chemnitz, Verbandsvorsitzende  
Beigeordnete Landkreis Bautzen, stellvertretende Vorsitzende

### Wirtschaftliche Grundlagen

Der Verband hat die entstehenden Kosten zunächst durch Entgelte, Fördermittel und Zuschüsse auszugleichen. Ausgaben für die laufende Verwaltung, die nicht durch Entgelte abgedeckt sind, werden gemäß Satzung über Umlagen der Verbandsmitglieder und Zuschüsse des Freistaates Sachsen finanziert. Die Umlagen sind die wesentlichste Einnahmequelle des Zweckverbandes. Der Zweckverband erwirtschaftet keine Gewinne.

### Das Geschäftsjahr 2018

Der Haushaltplan 2018 sah im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 4.103 TEUR und ordentliche Aufwendungen in gleicher Höhe vor. Im Ergebnis konnte der Zweckverband ordentliche Erträge in Höhe von 4.681 TEUR realisieren. Diesen Erträgen stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 4.672 TEUR gegenüber. Unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses in Höhe von 10 TEUR wurde somit ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 19 TEUR erzielt.

Zur Betreuung der Einrichtungen und der Geschäftsstelle wurden 2018 dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum vom Freistaat Sachsen erneut 1,7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Zusätzlich dazu stellte das Land wie bereits in den Vorjahren 400 TEUR Investitionsmittel zur Verfügung.

Insgesamt zählte das Industriemuseum Chemnitz im Kalenderjahr 2018 45.544 Besucher (Vorjahr 45.127 Besucher). Das Haus zeigte, vom 17. November 2017 bis 4. März 2018, eine Sonderausstellung „GESTEN – GESTERN, HEUTE, ÜBERMORGEN“, welche den Besuchern Hände und die Sprache der Dinge erleben ließ. Insgesamt konnten zu dieser Sonderausstellung rund 17.000 Besucher verzeichnet werden. Weiterhin fand die Sonderausstellung „FOKUSSIERT“ über die Chemnitzer Fotografenfamilie Billhardt statt, zu der rund 6.000 Besucher gezählt werden konnten.

Die Energiefabrik Knappenrode konnte im Jahr 2018 20.093 Besucher und somit knapp 5.600 Besucher weniger als im Vorjahr begrüßen. Im Berichtsjahr arbeitete das Museum aktiv an der Umsetzung seiner Teilprojekte Depot, Verwaltung und Ausstellung weiter.

In der Tuchfabrik Gebrüder Pfau in Crimmitschau konnten mit 10.156 Besuchern deutlich mehr Besucher als im Vorjahr (8.000) verzeichnet werden. Zur Teilnahme der Tuchfabrik als Schauplatz „Textil“ an der 4. Sächsischen Landesausstellung 2020 erhöhte die Stadt Crimmitschau die jährliche Umlage und stellt in den Jahren 2017 bis 2020 den notwendigen Eigenanteil für die Landesausstellung zur Verfügung. Weiterhin fördert das SMWK diese Maßnahme mit 500 TEUR.

## Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Das Besucherbergwerk Zinngrube in Ehrenfriedersdorf besuchten über 14.100 Menschen, das sind ca. 1.100 Besucher weniger mehr als im Vorjahr. Besonders beliebt sind die Mettenschichten in der Weihnachtszeit. Viel Arbeitskraft erfordern die Instandhaltungsmaßnahmen unter Tage für einen sicheren Betrieb. Der Aufbau des Besucherbergwerks bezüglich der verschiedenen thematischen Schauorte ist weitestgehend abgeschlossen.

Am 31.12.2018 waren im Zweckverband Sächsisches Industriemuseum 43 Stellen besetzt, davon

4 Stellen	in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum Im
22 Stellen	Industriemuseum Chemnitz
2 Stellen	in der Tuchfabrik Gebr. Pfau
15 Stellen	in der Energiefabrik Knappenrode.

Die Stadt Chemnitz leistete in den Jahren 2014 bis 2018 folgende Verbandsumlagen, einschließlich der anteiligen Finanzierung der Geschäftsstelle:

2014	1.050.400 EUR (Ergebnis HH)	0 EUR (FinanzHH)
2015	1.048.500 EUR (Ergebnis HH)	0 EUR (FinanzHH)
2016	1.055.000 EUR (Ergebnis HH)	0 EUR (FinanzHH)
2017	1.055.000 EUR (Ergebnis HH)	0 EUR (FinanzHH)
2018	1.055.000 EUR (Ergebnis HH)	0 EUR (FinanzHH)

Die Entwicklung der Umlagen sowie der Landeszuschüsse lässt eine stabile finanzielle Basis für die Betreibung der Einrichtungen innerhalb des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum erkennen und ermöglicht eine angemessene Präsentation der Museen, Denkmale und Sachzeugen nach fachwissenschaftlichen Standards.

Der Anteil der Stadt Chemnitz am Eigenkapital des Zweckverbandes beträgt zum 31.12.2018 2.361.443,36 EUR (rd. 65,35 %).

### Zukünftige Entwicklung des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat als eines der wesentlichen Ziele die bestehende Qualität der Angebote an den verschiedenen Museumsstandorten zu erhalten und durch attraktive Ausstellungen und Veranstaltungen Besucher anzuziehen.

Ansprechende Sonderausstellungen lassen auch weiterhin Besucherwachstum und höhere selbst erwirtschaftete Einnahmen erwarten.

Von einem Haushaltsausgleich in den nächsten Jahren wird ausgegangen.

Die Stadt Chemnitz hat für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt eine Umlage in Höhe von 1.105 TEUR sowie 100 TEUR für Instandhaltungsmaßnahmen geplant.



### Wirtschaftliche Grundlagen

Die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes erfolgt, entsprechend einer Regelung in der Verbandssatzung, gemäß § 58 Abs. 2 SächsKomZG nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Jahresabschluss und Lagebericht werden durch eine(n) gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 Verbandssatzung bestimmte(n) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Zweckverband hat keine Absicht der Gewinnerzielung; er soll kostendeckend arbeiten. Der Verband erhebt zur Deckung seiner voraussichtlichen Kosten Entgelte auf der Grundlage seiner Entgeltordnungen. Der Zweckverband ist berechtigt, wenn im Erfolgsplan die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge die Kosten des laufenden Wirtschaftsjahres nicht decken, eine Umlage von den Verbandsmitgliedern zu erheben.

Bemessungsgrundlage ist die per 30.06. des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder.

Die Stadt Chemnitz musste in den Jahren 2014 - 2018 keine Zweckverbandsumlage leisten.

Der Anteil der Stadt Chemnitz am Eigenkapital des Zweckverbandes beträgt zum 31.12.2018 184.004,52 (rd. 34 %).

## 5.13 Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)

### Allgemeine Daten

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)  
Am Rathaus 2  
09111 Chemnitz

Telefon: 0371 40008-0  
Fax: 0371 40008-99  
E-Mail: post@vms.de  
Internet: www.vms.de

Gründungsjahr: 1997  
Sitz der Gesellschaft: Chemnitz

#### Geschäftsführung

Dr. Neuhaus, Harald      Geschäftsführer

### Verbandsmitglieder

Erzgebirgskreis	3 von 14 Stimmen
Landkreis Mittelsachsen	3 von 14 Stimmen
Landkreis Zwickau	3 von 14 Stimmen
Stadt Chemnitz	3 von 14 Stimmen
Stadt Zwickau	2 von 14 Stimmen

### Aufgaben des Zweckverbands

Dem Zweckverband obliegt die Abstimmung eines attraktiven zukunftsweisenden ÖPNV in Übereinstimmung mit den Verbandsmitgliedern sowie in Zusammenarbeit mit den von Verbandsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen, den im Verbandsgebiet tätigen privaten Verkehrsunternehmen und Unternehmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Ziel ist dabei die Verbesserung der Verkehrsverteilung zu Gunsten des ÖPNV sowie die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften bei der Raumordnungsplanung und -entwicklung durch Erschließung mit ÖPNV.

Der Zweckverband ist Träger der hoheitlichen Aufgaben gemäß dem ÖPNVG und Aufgabenträger für den SPNV in seinem Verbandsgebiet. Weiterhin hat der Zweckverband in Abstimmung mit seinen Mitgliedern einen Nahverkehrsplan für das Verbandsgebiet zu erstellen, zu beschließen und fortzuschreiben.

Zu den Aufgaben des Zweckverbandes gehören auch die Entwicklung eines einheitlichen Netzes mit abgestimmten Fahrplänen, die Entwicklung und Festlegung eines Verbundtarifes, die Aufteilung der Beförderungsentgelte zwischen den Verkehrsunternehmen sowie die Entwicklung eines einheitlichen Vertriebs und Marketings des ÖPNV in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Seit dem 01.01.2011 ist der ZVMS Träger der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg zum Besuch der öffentlichen Schulen und der staatlich anerkannten Ersatzschulen freier Träger auf dem Territorium der Landkreise Mittelsachsen und Zwickau sowie des Erzgebirgskreises. Hierzu plant, organisiert und bestellt der ZVMS die Beförderung mit Verkehrsmitteln des ÖPNV bzw. des freigestellten Schülerverkehrs und er erstattet die Kosten bei Beförderung mit Privat-Pkw.

Der Zweckverband ist Maßnahmenträger des Nahverkehrsprojektes Chemnitzer Modell. Zur Realisierung dieses Vorhabens errichtet der Zweckverband Verkehrsinfrastrukturanlagen auch des straßengebundenen ÖPNV, insbesondere Straßenbahntrassen.

Der Zweckverband ist weiterhin Aufgabenträger für das Sonderverkehrsmittel „Drahtseilbahn Augustusburg.“

Zudem kann der Zweckverband sich die Planung, Organisation, Ausgestaltung und Durchführung der straßengebundenen Ersatzverkehre als dauerhaften Ersatz für vom ZVMS abbestellte SPNV von einzelnen Verbandsmitgliedern übertragen lassen. Dies ist für die Stadt Chemnitz und den Landkreis Zwickau so erfolgt.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben seit 01.07.2004 der Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (VMS GmbH). Der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen lag zum Zeitpunkt der Drucklegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Chemnitz auf Basis der Daten 2018 noch nicht vor.

## Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)

### Organe

#### Verbandsvorsitzende/er

Dr. Christoph Scheurer

Landrat Landkreis Zwickau

#### Verbandsversammlung

In die Verbandsversammlung entsendet jedes Mitglied des Zweckverbandes einen stimmberechtigten Vertreter.

#### Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung

Die Stadt Chemnitz wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Oberbürgermeisterin Frau Barbara Ludwig in der Verbandsversammlung vertreten.

### Wirtschaftliche Grundlagen

Zu den wesentlichsten Einnahmen des ZVMS zählen die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an Regionalisierungsmitteln (RegG i. V. m. der FinVO zum ÖPNV-Gesetz) und die Mittelzuweisungen zum Ausgleich der Mindererlöse durch ermäßigte Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs (ÖPNVFinAusG).

Für die Schülerbeförderung erstatten die Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und der Erzgebirgskreis dem ZVMS die Kosten auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Verträge zur Übertragung der Aufgabe. Daneben werden auf Basis der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS die Eigenanteile der Eltern für die Schülerbeförderung vereinnahmt.

Der Zweckverband kann seinen übrigen Finanzbedarf gemäß § 60 SächsKomZG decken. Die satzungsgemäßen Aufgaben der VMS GmbH können mit Mitteln des Zweckverbandes finanziert werden, soweit die eigenen Einnahmen der VMS GmbH für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben nicht ausreichend sind. Für die Berechnung der Umlage ist die vom Statistischen Landesamt zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl des jeweiligen Verbandsmitgliedes maßgebend. Der Zweckverband hat in den letzten Jahren keine Verbandsumlage erhoben.

Auf den erhaltenen Regionalisierungsmitteln lastet eine Zweckbindung mit schwebender Rückzahlungsverpflichtung, weshalb unverbrauchte, zweckgebundene Regionalisierungsmittel durch den ZVMS gemäß § 42 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik als Verbindlichkeiten erfasst werden. Hieraus folgt auch der Ausweis eines Basiskapitals von Null.

### Beteiligungen

	Stammkapital EUR	Beteiligung
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Chemnitz	3.000.000,00	100,00 %
City-Bahn Chemnitz GmbH, Chemnitz	25.750,00	50,00 % + 1 Stimme

### Zukünftige Entwicklung

Der ZVMS bzw. seine Tochter, die VMS GmbH, haben für die Zukunft zahlreiche Investitionsverpflichtungen übernommen. Hierzu zählen u. a. die Vorhaben im Rahmen des Chemnitzer Modells.

Die Stufe 1, welche im Jahr 2016 abgeschlossen wurde, beinhaltete insbesondere die Neugestaltung des Chemnitzer Hauptbahnhofs mit der Einbindung der Straßenbahn und der Verknüpfung mit dem Eisenbahnnetz.

In Stufe 2 soll die Verknüpfung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Thalheim südlich des Südbahnhofes mit dem Stadtbahnnetz Bernsdorfer Straße durch den Neubau einer Stadtbahntrasse entlang der Reichenhainer Straße erfolgen. Im Februar 2016 wurden hierfür die Bauarbeiten für den Teil „Straßenbahn“ eröffnet. Die Fertigstellung des Teiles „Straßenbahn“ konnte im Dezember 2017 feierlich begangen werden, so dass zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 auf der insgesamt 2,2 km langen neuen Strecke die neue Straßenbahnlinie 3 der CVAG ihren Betrieb aufnahm und die Linien C 13, C 14 und C 15 der Chemnitz Bahn bis zum Technopark durchgebunden wurden. Nach abgeschlossener Entwurfs- und Genehmigungsplanung wurden die Planfeststellungsunterlagen für den Teil „Eisenbahn“ der Stufe 2 bei der zuständigen Behörde eingereicht. Der Planfeststellungsbeschluss wird 2019 erwartet.

Für die Realisierung der Stufe 5 (Anbindung Stollberg - Oelsnitz) wurde die Entwurfsplanung weiter fortgesetzt. Die Inbetriebnahme ist derzeit für Dezember 2022 vorgesehen. Die Umsetzung der Stufen 3 (Chemnitz – Niederwiesa) und 4 (Chemnitz – Limbach-Oberfrohna) hängt im Wesentlichen von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel vom Bund und Freistaat ab und kann noch nicht prognostiziert werden.

## Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)

Der Deutsche Bundestag hat mit der Änderung des Regionalisierungsgesetzes (RegG) sowie der Verabschiedung des Eisenbahnregulierungsgesetzes (ERegG) wesentliche Entscheidungen zur Finanzierung des ÖPNV getroffen. Durch das RegG werden die Preisanpassungen für die Nutzung von Trassen und Stationen reglementiert. Diese sind nur noch entsprechend dem Anstieg der an die Länder ausgereichten Regionalisierungsmittel gestattet.

Durch die Erhöhung der Regionalisierungsmittel für das Land Sachsen für das Haushaltsjahr 2016 auf 8.200 Mio. EUR sowie eine jährliche Dynamisierung um 1,8 % sind notwendige Bedingungen für die langfristige Planungssicherheit des Zweckverbandes erfüllt.

Risiken bestehen im Bereich der Schülerbeförderung. Die Schülerzahlen im freigestellten Schülerverkehr steigen aufgrund von speziellen Bildungsangeboten weiter an. Die rückläufige Anzahl an interessierten Unternehmen erschwert zudem die Tourenplanung im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs.



## **Beteiligungsbericht**

des Zweckverbandes  
„Gasversorgung in Südsachsen“

über die  
Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungs-  
gesellschaft Südsachsen mbH, Chemnitz (KVES)

und die  
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

**Geschäftsjahr 2018**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES) .....</b>	<b>6</b>
2.1. Beteiligungsübersicht.....	6
2.2. Finanzbeziehungen .....	6
2.3. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018.....	7
2.4. Organe der Gesellschaft und sonstige Angaben .....	9
2.5. Kennzahlen.....	9
2.6. Beteiligungen der Kommunalen Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES) .....	10
<b>3. eins energie in sachsen GmbH &amp; Co. KG .....</b>	<b>11</b>
3.1. Beteiligungsübersicht.....	11
3.2. Finanzbeziehungen .....	11
3.3. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018.....	12
3.4. Organe der Gesellschaft und sonstige Angaben .....	29
3.5. Kennzahlen.....	32
3.6. Beteiligungen der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG .....	33
<b>4. Schlussbemerkungen .....</b>	<b>35</b>
<b>Anlage I: Beteiligungsstruktur eins energie in Sachsen GmbH &amp; Co. KG – Stand 31.12.2018 .....</b>	<b>36</b>
<b>Anlage II: Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ Mitgliederaufstellung (Stand 31.12.2018).....</b>	<b>37</b>
<b>Anlage III: Ermittlung der Wertansätze der Beteiligungen am Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ (Stichtag 31.12.2018) .....</b>	<b>42</b>

## 1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Zweckverbandsdaten:	<b>Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“</b> Sitz Chemnitz Geschäftsstelle Reinsdorf Wiesenaue 41 08141 Reinsdorf Tel.: 03 75 / 2 74 12 – 0 Fax: 03 75 / 2 74 12 – 50	
Rechtsform:	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Verbandsmitglieder:	siehe Anlage II	
Verbandsvorsitzender bis 7. November 2018:	Steffen Ludwig	Bürgermeister Gemeinde Reinsdorf
Verband		
1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden:	Sylvio Krause	Bürgermeister Gemeinde Amtsberg
2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden:	Dr. Jesko Vogel	Oberbürgermeister Stadt Limbach-Oberfrohna
Verwaltungsrat:	Manfred Deckert	Oberbürgermeister Stadt Auerbach/Vogtl.
	Volker Haupt	Bürgermeister Gemeinde Bobritsch-Hilbersdorf
	Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister Stadt Brand-Erbisdorf
	Daniel Röthig	Bürgermeister Gemeinde Callenberg
	Jens Haustein	Bürgermeister Gemeinde Drebach
	Uwe Weinert	Bürgermeister Gemeinde Hartmannsdorf

Dorothee Obst	Bürgermeisterin Stadt Kirchberg
Thomas Hennig	Bürgermeister Stadt Klingenthal
Thomas Kunzmann	Bürgermeister Stadt Lauter-Bernsbach
Ronny Hofmann	Bürgermeister Stadt Lunzenau
Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin Stadt Rodewisch
Wolfgang Leonhardt	Bürgermeister Gemeinde Zschorlau
Olaf Schlott	Bürgermeister Stadt Bad Elster (ab 7. November 2018)

Zweckverbandsgegenstand/-zweck:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Belange der Verbandsmitglieder gegenüber der Erdgas Südsachsen GmbH und ihres Rechtsnachfolgers auf dem Gebiet der Gasversorgung wahrzunehmen und in dieser Weise zu fördern sowie im Interesse der Abnehmerschaft zu wahren.

Der Zweckverband kann weitere Aufgaben im Bereich der Ver- und Entsorgung übernehmen, soweit ihm Verbandsmitglieder diese unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften übertragen.

Der Zweckverband ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, die Aufgaben des Zweckverbandes unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an diesen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligen (Beteiligungsgesellschaften).

Gewinnausschüttung:

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgt eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedskommunen entsprechend ihren Beteiligungen in Höhe von insgesamt 16.864.800 EUR.

Jahresabschluss 2018:

Der Zweckverband schließt mit einem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.091.581,62 EUR ab. Dieser wird komplett mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Die Rücklage weist zum 31.12.2018 einen Bestand von 621.839,03 EUR aus.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018 ergibt somit ein Eigenkapital des Zweckverbandes in Höhe von 311.509.993,81 EUR. Die Ermittlung der Wertansätze der Beteiligungen der Mitgliedskommunen erfolgte auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 in Verbindung mit der Anlage 2 der Verbandssatzung (siehe Anlage III).

## 2. Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES)

### 2.1. Beteiligungsübersicht

Firma:

Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES)  
Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen.

Die Geschäftstätigkeit ging im Geschäftsjahr nicht über das Halten der Anteile an der **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (eins)**, hinaus.

Stammkapital: 25.000 EUR

Anteil: Anteil des Zweckverbandes: 100 % = 25.000 EUR

### 2.2. Finanzbeziehungen

Gewinnabführung:

Die Gesellschafterversammlung beschließt auf Vorschlag der Geschäftsführung, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 16.801.695,54 EUR eine Dividende in Höhe von 16.800.000,00 EUR auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 1.695,54 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen.

Sonstige:

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### 2.3. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Am Stammkapital der Kommunalen Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES) in Höhe von 25 TEUR ist der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ mit 100 % beteiligt.

#### Unternehmensgegenstand/-zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen.

Die Geschäftstätigkeit ging im Geschäftsjahr nicht über das Halten der Anteile an der **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (eins)**, hinaus.

#### Rahmenbedingungen

Das Ergebnis der KVES wird hauptsächlich durch das Ergebnis der **eins** beeinflusst, die wiederum als Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Medienneetzen stark von den Entwicklungen im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,5 % im Jahr 2018 ist die deutsche Wirtschaft in etwa so schnell gewachsen wie im Durchschnitt des Zeitraums ab dem Jahr 2012, aber deutlich langsamer als in den wachstumsstarken Jahren 2016 und 2017 mit 2,2 %. Dabei lag die Preissteigerung mit 1,9 % im Jahr 2018 in der Nähe der Zielinflationsrate der Europäischen Zentralbank.

Die gute gesamtwirtschaftliche Lage zeigt sich insbesondere am Arbeitsmarkt. Die Zahl der erwerbstätigen Personen lag 2018 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes bei rund 45 Mio. und somit auf einem neuen Höchststand. Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland erhöhte sich nochmals um ca. 562.000. Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2018 auf einen jahresdurchschnittlichen Wert von 5,2 % gefallen.

Für **eins** spielen allerdings die konjunkturellen Entwicklungen keine dominierende Rolle für die Absatzentwicklung, da der Einfluss der Witterung für die wärmeabhängigen Medien deutlich größer ist.

Wirtschaftliche Entwicklung:

Das positive Ergebnis der KVES in Höhe von 15.707 TEUR ist im Wesentlichen auf den Beteiligungsertrag aus der **eins** zurückzuführen.

Das geplante sowie prognostizierte Ergebnis wurde für das Jahr 2018 erreicht. Das geplante Jahresergebnis der **eins** für das Geschäftsjahr 2018 wurde zwar übertroffen, der Beteiligungsertrag liegt aber aufgrund der vorgesehenen teilweisen Einstellung in die Gewinnrücklagen auf dem geplanten Niveau.

Investitionen und Finanzierung:

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Vermögens- und Kapitalstruktur:

Das Vermögen der Gesellschaft betrifft im Wesentlichen die Beteiligung an der **eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG** und wird fast vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gesichert.

Nachtragsbericht:

Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. Dezember 2018 eingetreten.

Chancen und Risikomanagement / Voraussichtliche Entwicklung:

Chancen resultieren aus der Beteiligung an der **eins** und dem damit verbundenen Beteiligungsertrag.

Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind im Wesentlichen eine Verringerung der geplanten Beteiligungserträge aus der **eins** sowie der Werthaltigkeit dieser Beteiligung. Die Geschäftsführung schätzt diese Risiken derzeit als sehr gering ein.

Eine Geschäftstätigkeit, die über das Halten der Anteile an der **eins** hinausgeht, ist derzeit nicht vorgesehen. Es bestehen ein Betriebsführungsvertrag und eine Cash Concentration

Vereinbarung mit der **eins**. Abhängig vom Geschäftsverlauf bei **eins** rechnet die Geschäftsführung für 2019 mit einem Jahresergebnis, welches leicht unter dem des Berichtsjahres liegen wird.

## 2.4. Organe der Gesellschaft und sonstige Angaben

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Gesellschafter: Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen  
(Anteil 100 %)

Geschäftsführung: Manfred Meyer, Raschau-Markersbach  
Christoph Flämig, Bad Elster

Mitarbeiter: Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Abschlussprüfer: Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 – unter Einbeziehung der Buchführung - und der Lagebericht sind durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert worden.  
Die Abschlussprüfung umfasste auch den Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG.

Sonstiges: Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 2.5. Kennzahlen

Kennzahlen		2016	2017	2018
Eigenkapitalquote [Wirtschaftliches Eigenkapital vom Gesamtkapital]	%	94,3	94,6	95,0
Anlagendeckungsgrad [Wirtschaftliches Eigenkapital vom Anlagevermögen]	%	99,9	99,9	99,9
Finanzierungsverhältnis [Wirtschaftliches Eigenkapital vom Fremdkapital]	%	1.661,4	1.743,9	1.881,5

<b>Kennzahlen</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Eigenkapitalrentabilität <i>[Jahresüberschuss vom wirtschaftlichen Eigenkapital]</i>	%	5,8	5,7	5,3
Liquidität III <i>[Umlaufvermögen vom kurzfristigen Fremdkapital]</i>	%	99,1	99,0	99,0

## **2.6. Beteiligungen der Kommunalen Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH (KVES)**

Anteil des Zweckverbandes

25,5 %

Gesellschaft

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**

Des Weiteren beinhaltet das Kapitalkonto II der **eins** ursprünglich bei der Erdgas Südsachsen GmbH gebildete Rücklagen. Hiervon entfallen 52.414.757,00 EUR auf die KVES. Das Kapitalkonto II wird fest verzinst, soweit bei der Gesellschaft ein entsprechender Bilanzgewinn vorhanden ist (Gewinnvorab).

### **3. eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**

#### **3.1. Beteiligungsübersicht**

Firma:

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**

Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Kälte, Abwasserableitung und -behandlung, Umweltschutzdienstleistungen, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastrukturleistungen für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die damit im Zusammenhang stehen.

Festkapital: 182.523.636,00 EUR

Anteil: Anteil der KVES / des Zweckverbandes (mittelbar):

25,5 % = 46.543.622,00 EUR

Die Anteilsquoten der Verbandsmitglieder sind von der Verbandsversammlung bestätigt und als Anlage beigefügt.

#### **3.2. Finanzbeziehungen**

Gewinnabführung:

Die Gesellschafterversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Geschäftsführung und Aufsichtsrat, vom Jahresüberschuss in Höhe von 72.151.193,47 EUR abzüglich des Vorabgewinns (Verzinsung Kapitalkonten II und Steuererstattung gemäß § 28 GV KG) in Höhe von 4.764.891,01 EUR unter Beachtung der weiteren steuerrechtlichen Regelungen der §§ 25 – 28 GV KG (Steuerausgleich) eine Einstellung in die Gewinnrücklage

## Anlage 1

(gesamthänderisch gebundenes Rücklagenkonto) in Höhe von 2.000.000,00 EUR vorzunehmen und den Privatkonten der Gesellschafter 65.386.302,46 EUR gut zu schreiben.

Darüber hinaus zahlte **eins** an die von ihr versorgten Kommunen Konzessionsabgabe und Gewerbesteuer.

### Sonstige:

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### **3.3. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

#### Geschäftsmodell:

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins)** versorgt Kunden in Deutschland mit Strom und Gas. Am Hauptstandort Chemnitz führt **eins** darüber hinaus die Versorgung mit Wasser, Fernwärme sowie Kälte durch und betreibt die zentrale Abwasserentsorgung sowie die Stadtbeleuchtung für die Stadt Chemnitz. An weiteren Standorten in Sachsen werden Kunden mit Nah- und Fernwärme versorgt. Bis zum Jahresende wurden insgesamt ca. 62.000 Haushalte in Chemnitz mit einem Highspeed Internetanschluss erschlossen.

Die im Heizkraftwerk Chemnitz zusammen mit der Fernwärme erzeugte Elektrizität vermarktet die eigene Handelsabteilung, die neben Strom auch mit Gas handelt.

Die im Eigentum der **eins** stehenden Gasnetze in vielen Städten und Gemeinden der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau, dem Vogtland- und Erzgebirgskreis sowie die Gas-, Strom-, Trinkwasser-, Fernwärme- und Kältenetze in der Stadt Chemnitz sind an das 100%ige Tochterunternehmen inetz GmbH (inetz) verpachtet und werden von diesem betrieben.

Weiterhin beteiligt sich **eins** an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bzw. betreibt diese. Beteiligungen bestehen an Unternehmen, die Dienstleistungen für **eins** erbringen (u. a. IT-Dienstleistungen und Bauleistungen) sowie an sonstigen Finanzbeteiligungen. Des Weiteren erbringt **eins** Dienstleistungen sowohl für Beteiligungsunternehmen als auch für sonstige nicht mit **eins** verbundene Unternehmen.

Ziele und Strategien:

Um das zentrale Ziel, **eins** als Energiedienstleister Nr. 1 in Chemnitz und Südsachsen sowie als führendes Unternehmen der Branche in Sachsen zu positionieren, wurden neben den bisherigen Zielen auch neue Schwerpunkte der strategischen Entwicklung festgelegt. **Dazu zählt die Entwicklung neuer bzw. der Ausbau bestehender Geschäftsfelder, aber auch die Veränderung von Prozessen und Organisationsstrukturen.**

Als eine weiterhin große Herausforderung der nächsten Jahre wird die **Umsetzung des Wärmeversorgungskonzeptes (WVK) Chemnitz** sein. Ziel ist es, die Nachfolgelösung zur derzeit bestehenden braunkohlebasierten zentralen Wärmeversorgung der Stadt Chemnitz umzusetzen. Die Planung von mehreren Blockheizkraftwerken der rund zehn Megawatt-Klasse, einem Holzhackschnitzelblockheizkraftwerk sowie mehreren Heißwassererzeugern wird aktuell mit sehr großen Kraftanstrengungen vorangetrieben. Die sukzessive Umstellung des Erzeugerparks wird einen Zeitraum bis 2030 beanspruchen. Gleichzeitig wird das bestehende Fernwärmenetz auf die veränderten Bedingungen in Chemnitz und den sich verändernden Erzeugerpark angepasst. Mit dem Ersatz der bestehenden braunkohlebasierten Erzeugung durch die neuen Erzeugungstechnologien kann der derzeitige Kohlendioxidausstoß um ca. 60 Prozent reduziert werden. Als Grundstein für die zukünftige Wärmeversorgung in Chemnitz wurden bereits im Jahr 2018 100 Megawatt Heißwassererzeugerleistung im Heizwerk Altchemnitz errichtet.

Einen weiteren Schwerpunkt wird die **Entwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation** darstellen. **eins** tritt hier sowohl als Infrastrukturdienstleister als auch Diensteanbieter in Chemnitz und weiteren Teilen von Sachsen auf und wird dieses Engagement weiter ausbauen. Damit wird **eins** auch einen Beitrag zur Stärkung des Standortes Sachsen leisten, indem breitbandige Internetdienste in bisher unterversorgten Gebieten des Freistaates Sachsen ermöglicht werden.

In vielen Gemeinden bewirbt sich **eins** um die Betriebsführung für kommunale, durch Bund und Land geförderte Glasfasernetze im Betreibermodell. Erste Erfolge konnten mit dem Zuschlag für den Betrieb von Glasfasernetzen in den Gemeinden Amtsberg, Neukirchen/Erzgebirge, Oederan sowie Geringswalde erzielt werden.

Um einen weiteren Marktzugang im Geschäftsfeld Telekommunikation zu ermöglichen, wurde mit einem lokalen Partner die gemeinsame Infrastrukturgesellschaft e2net GmbH gegründet. Diese Gesellschaft soll vorwiegend im Erzgebirge Glasfasernetze ausbauen und betreiben.

Die bundesweiten Vertriebsaktivitäten im Bereich Individualpreiskunden sowie dem Onlinevertrieb für Standardpreiskunden der Sparten Strom und Gas werden weiterhin fortgeführt.

Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien (EE) am Gesamtenergieverbrauch ist weiterhin ein vordringliches Ziel von **eins**. Dafür hat **eins** in der Vergangenheit eigene Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Quellen errichtet, sich an einer Anlage zur Biogaserzeugung beteiligt und konnte trotz des starken Wettbewerbes um EE-Projekte im Jahr 2018 ein Biomethanblockheizkraftwerk erwerben. **eins** konzentriert sich schwerpunktmäßig aber bei eigenen Investitionen auf die Kapitalerhöhungen der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE), die eigene EE-Projekte entwickelt und umsetzt.

Um die alltäglichen Herausforderungen im Beruf, in der Familie und der Freizeit meistern zu können, ist die Gesundheit der Mitarbeiter von **eins** sehr wichtig. Deshalb ist das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) Teil der Unternehmensstrategie von **eins**. Gesunde, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter stellen einen Wettbewerbsvorteil dar. Um Fehlzeiten zu verringern, Mitarbeiter zu binden und das Qualitätsbewusstsein weiter zu steigern, ist eine moderne betriebliche Gesundheitspolitik wichtig.

Deshalb bietet **eins** den Beschäftigten eine Vielzahl von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung an. Darüber hinaus können Mitarbeiter von **eins** umfassende Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen sowie flexible Arbeitszeitmodelle nutzen.

### Forschung und Entwicklung:

Forschungs- und Entwicklungsthemen, wie Speichertechnologien, die mittel- und langfristige Strategie zur Erzeugung von Strom und Wärme, der Ausbau der erneuerbaren Energien, innovative Energieanwendungen oder energienahe Dienstleistungen werden von den jeweiligen Fachabteilungen auch gemeinsam mit externen Partnern vorangetrieben. Zu diesen Partnern gehören u. a. Universitäten, andere Unternehmen der Thüga-Gruppe, Ingenieurbüros sowie Beratungsunternehmen.

Hervorzuheben ist der Betrieb von einem der größten Batteriespeicher in Sachsen mit einer Vermarktungsleistung von 10 MW, welcher zur Erbringung von Primärregelleistung dient und damit entscheidend zur Netzstabilität des Stromnetzes und damit auch zur weiteren Integration von EEG-Anlagen in das Chemnitzer Stromnetz beiträgt. Diese Anlage wird durch eine gemeinsame Gesellschaft mit der THEE betrieben.

Ein weiterer Baustein, um Schwankungen von Wind- und Sonnenkraft künftig auszugleichen sowie als Beitrag zur klimafreundlichen Umgestaltung der Mobilität, kann der Einsatz von

Elektrofahrzeugen mit ihren Batterien als Energiespeicher sein. Deshalb beschäftigt sich **eins** intensiv mit diesem zukunftsweisenden Thema. **eins** betreibt derzeit an 30 Standorten bereits 52 Ladestationen mit 75 Ladepunkten in Chemnitz und dem Umland. Weiterhin wurden Fördermittelanträge nach der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht, um die flächendeckende Bereitstellung von Ladesäuleninfrastruktur voranzutreiben.

**eins** investierte 2018 als Betreiber des Heizkraftwerkes Nord in Chemnitz mehr als 5 Mio. EUR in eine neuartige Technik zur Rauchgasreinigung. Dadurch kann der Ausstoß von Quecksilber und Schwefeldioxid aus dem Rauchgas gesenkt und somit ein erheblicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Weiterhin wurde die Kälteversorgung im Klinikum Chemnitz erweitert, die den stetig steigenden Kältebedarf deckt. Die Kälteanlagen mit dem 16 Meter hohen Kältespeicher werden durch ein insgesamt fast 4 Kilometer langes Rohrleitungssystem ringartig miteinander verbunden und können flexibel auf den aktuellen Kältebedarf reagieren. **eins** versorgt das Klinikum Chemnitz mit Kälte aus umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung.

Da der Wärmemarkt unverändert den größten Anteil am Primärenergieverbrauch in Deutschland hat, sind aus Klimaschutzgründen in diesem Bereich intensive Anstrengungen zur Energieeinsparung notwendig.

**eins** beteiligt sich hierbei u. a. bei der Erstellung von Quartierskonzepten und hat zum Beispiel im Jahr 2018 für die Stadt Chemnitz bei dem energetischen Quartierskonzept für den Gewerbestandort Altchemnitz mitgewirkt. Die Finanzierung erfolgte mit Hilfe des KfW-Programms „Energetische Stadtsanierung“.

Das eingeführte Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 wurde 2018 durch den TÜV Rheinland erneut zertifiziert. Diese Zertifizierung hat eine Gültigkeit bis 2021. Mit dem Energiemanagement soll die vorausschauende, organisierte und systematische Koordinierung von Beschaffung, Wandlung, Verteilung und Nutzung von Energie unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Zielsetzungen ausgebaut werden.

### Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen:

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,5 % im Jahr 2018 ist die deutsche Wirtschaft in etwa so schnell gewachsen wie im Durchschnitt des Zeitraums ab dem Jahr 2012, aber deutlich langsamer als in den wachstumsstarken Jahren 2016 und 2017 mit 2,2 %. Dabei lag die Preissteigerung mit 1,9 % im Jahr 2018 in der Nähe der Zielinflationsrate der Europäischen Zentralbank.

Die gute gesamtwirtschaftliche Lage zeigt sich insbesondere am Arbeitsmarkt. Die Zahl der erwerbstätigen Personen lag 2018 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes bei rund 45 Mio. und somit auf einem neuen Höchststand. Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland erhöhte sich nochmals um ca. 562.000. Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2018 auf einen jahresdurchschnittlichen Wert von 5,2 % gefallen.

Aufgrund der im April 2018 in Kraft getretenen EU-Emissionshandelsrichtlinie wurde durch das Bundeskabinett die Novelle des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes beschlossen. Die Novelle ist die Grundlage für die Fortführung des EU-Emissionshandels in Deutschland. Das Gesamtbudget der zulässigen Emissionen verringert sich stärker als bisher und der aufgelaufene Zertifikateüberschuss wird schneller und nachhaltiger abgebaut. Gleichzeitig soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in der EU durch die Fortführung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gesichert werden. Aufgrund der zukünftigen Verknappung stiegen in der Folge deutlich die Preise für Emissionszertifikate an. Dies hatte wiederum zu einer signifikanten Strompreiserhöhung an den Großhandelsmärkten geführt. Diese, eigentlich für **eins** positive Entwicklung der Strompreise an den Großhandelsmärkten, wurde von den Kostensteigerungen durch die Emissionszertifikate vollständig neutralisiert. Damit befindet sich die konventionelle Stromerzeugung weiterhin in einem sehr schwierigen Umfeld, was auch Auswirkungen auf die Erlössituation des Kraftwerksparks der **eins** hat.

Am 21. Dezember 2018 trat das Energiesammelgesetz (EnSaG) in Kraft. Es ist ein Gesetzespaket zur Änderung der vier maßgeblichen deutschen Energiegesetze. Es betrifft das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), das Seeanlagengesetz (SeeAnlG) sowie das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG). Das EnSaG strebt sowohl eine Korrektur der gesetzlichen Förderungsmaßnahmen als auch die beschleunigte Umsetzung der Klimaschutzziele an. Dies soll durch zusätzliche Ausschreibungen bei Wind- und Solaranlagen und eine Stimulierung des Wettbewerbs um die Netz- und Systemdienlichkeit von erneuerbaren Energien geschehen. Für **eins** ist der wichtigste Baustein das um drei Jahre verlängerte KWKG. Hiermit will der Gesetzgeber weitere Anreize zur Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung schaffen, was einen unmittelbaren Einfluss auf das WVK von **eins** haben kann.

Ab dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland und der gesamten Europäischen Union ein neues Datenschutzrecht. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) schafft einen einheitlichen Rechtsrahmen, der sowohl den Schutz als auch den freien Verkehr personenbezogener Daten in der EU gewährleistet. Die Betroffenen erhalten mehr Kontrolle und Transparenz bei der Datenverarbeitung. Ergänzend tritt das neue Bundesdatenschutzgesetz in Kraft. Aufgrund

eines nicht unerheblichen personenbezogenen Datenbestandes war **eins** unmittelbar von der Umsetzung dieser Verordnung betroffen.

Im Jahr 2018 beschäftigte sich die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung („Kohlekommission“) mit Möglichkeiten des Kohleausstieges in Deutschland. Anfang 2019 hat die Kommission ihren Abschlussbericht vorgelegt. Inwieweit **eins** mit dem eigenen Braunkohlekraftwerk davon betroffen ist, lässt sich derzeit noch nicht abschließend feststellen, da die Erkenntnisse noch nicht in Gesetze bzw. Verordnungen übersetzt wurden. Die Bundesregierung hat ein Maßnahmengesetz für Mai 2019 angekündigt.

Der kontinuierliche Ausbau der erneuerbaren Energien ist und bleibt eine tragende Säule der Energiewende. Der Anteil der erneuerbaren Energien in Deutschland an der Bruttostromerzeugung wird nach ersten Schätzungen im Jahr 2018 bei ca. 35 % liegen und soll mit den aktuellen politischen Maßnahmen bis zum Jahr 2025 auf über 40 % steigen. Die Umlage für erneuerbare Energien (EEG-Umlage) liegt seit 2014 auf einem stabilen Niveau. Nach 6,880 Cent/kWh im Jahr 2017 sank diese im Jahr 2018 auf 6,792 Cent/kWh und wurde für 2019 auf 6,405 Cent/kWh festgelegt.

Seit 2015 fördert der Bund und die Länder die Entwicklung leistungsfähiger Breitbandnetze in Regionen, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau bisher noch nicht gelungen ist, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Zurzeit stehen Bundeshaushaltsmittel von rund sechs Milliarden Euro für die Förderung des Ausbaus zukunftsfähiger Breitbandnetze bis 2025 zur Verfügung.

Gegenstand der Förderung ist neben der Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken beim Netzbetrieb die Förderung der Finanzierung von Betreibermodellen. Das Bundesland Sachsen hat zum Ausbau der breitbandigen Internetversorgung dazu die Förderrichtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ (DiOS) erarbeitet. Mit der öffentlichen Förderung von Breitbandvorhaben sollen bisher unterversorgte Gebiete in Sachsen erschlossen werden. Das bietet für **eins** die Möglichkeit, in Chemnitz und darüber hinaus als Netzbetreiber und Diensteanbieter Wachstumspotentiale in neuen Geschäftsfeldern zu erschließen. **eins** ist mit dem im Jahr 2012 begonnenen Ausbau des Glasfasernetzes in Chemnitz bereits seit mehreren Jahren bei der Verbesserung der digitalen Infrastruktur aktiv und hat bereits für mehrere geförderte Betreibermodelle den Zuschlag erteilt bekommen.

Geschäftsverlauf:

Das im Geschäftsjahr 2018 erzielte Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) liegt unter dem Vorjahresergebnis, aber trotz des weiterhin schwierigen wettbewerblichen und politischen Umfeldes über dem Plan für 2018.

in Mio. EUR

<b>Kennzahlen</b>				
	<b>IST 2017</b>	<b>IST 2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>PLAN 2018</b>
Umsatzerlöse	1.053	1.021	-32	1.065
Rohmarge	109	108	-1	103
EBT	98	84	-14	77
Bilanzgewinn	78	67	-11	62
Investitionen	53	79	26	84

Hauptgründe für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan liegen insbesondere im Bereich des Gas- und Stromvertriebes. Darüber hinaus sind höhere Beteiligungserträge, geringere Aufwendungen für Personal sowie Einmaleffekte zu verzeichnen.

Zu den Einmaleffekten zählen die Auflösung von Rückstellungen aufgrund gegebener Rechtssicherheit in Höhe von 3 Mio. EUR für Insolvenzen. Das Ergebnis wurde aber auch durch die Insolvenzen eines Vorlieferanten sowie eines Kooperationspartners im Sportbereich in Höhe von 9 Mio. EUR negativ beeinflusst.

Die Rohmarge konnte auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden und verringerte sich nur geringfügig um 1 Mio. EUR.

Der seit dem Beginn der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte in Deutschland zu verzeichnende Kundenverlust bei Gas- und Stromkunden von **eins** setzte sich im Jahr 2018 nicht fort. Für diese Trendumkehr ist der Zuwachs im Bereich des bundesweiten Onlinevertriebes der **eins** verantwortlich.

Trotz der höheren Durchschnittstemperatur 2018 im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Steigerung des **Gasabsatzes** um 9 % auf 5.271 GWh erzielt werden. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen im Bereich der Individualpreiskunden zu verzeichnen.

Der **Stromabsatz** an Endkunden sank gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % auf 3.016 GWh. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen im Bereich der Individualpreiskunden zu verzeichnen.

## Anlage 1

Einen Absatzrückgang in der **Fernwärme** um ca. 6 % auf 718 GWh wurde aufgrund wärmerer Witterung verursacht.

Durch den Gewinn von Neukunden lag der Absatz im Bereich **Nahwärme** trotz wärmerer Witterung mit 78 GWh leicht über dem Vorjahr.

Der **Kälteabsatz** konnte um ca. 18 % auf 16 GWh erhöht werden. Die Steigerung resultiert aus der Witterung und der höheren Abnahme durch einen Bestandskunden.

Die an Endkunden abgesetzte Menge **Trinkwasser** hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Verbrauchsverhaltens leicht erhöht.

Im Bereich **Abwasser** sind die Abwassermengen sowie Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Unbefriedigend ist weiterhin die Situation der konventionellen **Stromerzeugung** mit einer Nettostromerzeugung von 667 GWh, da die gestiegenen Preise für Stromlieferungen durch den erhöhten Aufwand für Emissionszertifikate kompensiert werden.

Die Erträge der **EEG-Anlagen** sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Grund dafür ist im Wesentlichen der gegenüber 2017 deutlich gesteigerte Sonnenertrag.

Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeiter bei **eins** liegt zum 31. Dezember 2018 bei etwa 20,5 Jahren, bei gleichzeitig geringer Mitarbeiterfluktuation. Für Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen wurden 2018 rund 1 Mio. EUR aufgewendet. Im Jahr 2018 wurde eine durch den Arbeitgeber gestützte Berufsunfähigkeitsversicherung etabliert.

Im Geschäftsjahr 2018 investierte **eins** insgesamt 79 Mio. EUR. Schwerpunkt bildeten dabei die Investitionen in die Netze und Anlagen für Strom, Gas, Fernwärme, Trinkwasser, Kälte, Stadtbeleuchtung auf die ein Anteil von insgesamt 45 Mio. EUR entfiel. Neben den Erzeugungsanlagen mit 24 Mio. EUR war das Geschäftsfeld Telekommunikation mit ebenfalls 5 Mio. EUR ein weiterer Schwerpunkt.

In Finanzanlagen wurden im Jahr 2018 insgesamt 2 Mio. EUR investiert. Schwerpunkt bildete dabei die weitere Aufstockung der Beteiligung an der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG. Darüber hinaus wurde in Beteiligungen an der Tender365 GmbH sowie e2net GmbH investiert.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse 2018 aus dem Verkauf der Medien Strom, Erdgas, Wärme, Kälte und Trinkwasser, der Abwasserbeseitigung in Chemnitz, der Telekommunikation sowie der Erbringung von Dienstleistungen im Umfeld dieser Medien betragen insgesamt 1.021 Mio. EUR (Vorjahr 1.053 Mio. EUR).

Dabei verteilten sich die Erlöse auf folgende Sparten bzw. Bereiche:

- Stromlieferungen mit vermiedenen Netzentgelten: 526 Mio. EUR (Vorjahr 559 Mio. EUR)
- Gaslieferungen: 245 Mio. EUR (Vorjahr 239 Mio. EUR)
- Wärmeversorgung: 69 Mio. EUR (Vorjahr 70 Mio. EUR)
- Kälteversorgung: 3 Mio. EUR (Vorjahr 2 Mio. EUR)
- Trinkwasser/Abwasser: 43 Mio. EUR (Vorjahr 43 Mio. EUR)
- Telekommunikation: 6 Mio. EUR (Vorjahr 4 Mio. EUR)
- Sonstige Umsatzerlöse: 129 Mio. EUR (Vorjahr 136 Mio. EUR)

In den ausgewiesenen Umsatzerlösen sind die Strom- und Erdgassteuern nicht enthalten. Diese werden zwar vom Kunden vereinnahmt, sind aber in voller Höhe wieder abzuführen. Der leichte Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Individualpreiskunden Strom außerhalb des assoziierten Netzgebietes.

Weitere Bestandteile der Umsatzerlöse sind u. a. die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen und der Verpachtung von Anlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um 7 Mio. EUR ab. Hauptursache dafür sind geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 2 Mio. EUR, Erträge aus Versicherungsleistungen für Schadensfälle mit 3 Mio. EUR sowie Erträge aus der Refinanzierung von Altlasten mit 2 Mio. EUR.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 803 Mio. EUR (Vorjahr 828 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Energiebeschaffung sowie für die Eigenerzeugung von Strom und Wärme. Darüber hinaus werden in dieser Position die Kosten für die Netznutzung Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser sowie der Materialeinsatz und die Fremdleistungen für die Instandhaltung der Anlagen erfasst. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus dem für den gesunkenen Stromabsatz notwendigen Strombezug sowie aus gesunkenen Netznutzungsentgelten.

Im Personalaufwand in Höhe von insgesamt 45 Mio. EUR (Vorjahr 46 Mio. EUR) sind 37 Mio. EUR (Vorjahr 38 Mio. EUR) Löhne und Gehälter für im Jahresdurchschnitt 683

## Anlage 1

(Vorjahr 685) Mitarbeiter und Auszubildende enthalten. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Bildung von Rückstellungen für Lohn und Gehalt.

Die Abschreibungen in Höhe von 52 Mio. EUR (Vorjahr 55 Mio. EUR) betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Der Rückgang im Jahr 2018 resultiert durch eine im Jahr 2017 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf Anlagenteile des Fernwärmenetzes in Höhe von 3 Mio. EUR.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 73 Mio. EUR (Vorjahr 67 Mio. EUR) sind neben den allgemeinen Kosten des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs 14 Mio. EUR (Vorjahr 14 Mio. EUR) Konzessionsabgaben ausgewiesen.

Der Anstieg zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Bildung von Rückstellungen in Höhe von 5 Mio. EUR sowie aus um 2 Mio. EUR gestiegenen Wertberichtigungen auf Forderungen. Bei der Bildung der Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Drohverluste für die Sparten Gas und Stromerzeugung, wobei hier im Wesentlichen die Wiedereindeckungskosten Gas aufgrund einer Lieferanteninsolvenz maßgeblich sind. Die Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen ist aufgrund einer Insolvenz eines Kooperationspartners im Sportbereich verursacht. Diesen Erhöhungen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stehen Reduzierungen für Rechts- und Beratungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Dekontaminierung gegenüber.

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von 18 Mio. EUR (Vorjahr 16 Mio. EUR), welches Beteiligungserträge und Zinsen sowie Abschreibungen für Finanzanlagen beinhaltet, verbleibt ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 84 Mio. EUR (Vorjahr 98 Mio. EUR).

Nach Abzug von Ertragsteuern in Höhe von 12 Mio. EUR (Vorjahr 15 Mio. EUR) sowie dem Vorabgewinn von 5 Mio. EUR (Vorjahr 5 Mio. EUR) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 67 Mio. EUR (Vorjahr 78 Mio. EUR).

### Finanzlage:

Im Jahr 2018 war **eins** jederzeit in der Lage, alle Zahlungsverpflichtungen fristgemäß in voller Höhe zu bedienen. Neben den flüssigen Mitteln kann dazu auch auf Kontokorrentlinien der Hausbanken in Höhe von insgesamt 67 Mio. EUR zurückgegriffen werden. Per 31. Dezember 2018 wurde kein Kontokorrentkredit in Anspruch genommen.

<b>Finanzlage</b>		in Mio. EUR	
	<b>IST 2017</b>	<b>IST 2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	150	130	-20
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53	-79	-26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78	-67	11
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittel	+19	-16	-35
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7	26	19
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26	10	-16

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden im Jahr 2018 71 Mio. EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet und 7 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen eingestellt. Für die Investitionen 2018 in Höhe von 79 Mio. EUR wurden Darlehen über insgesamt 40 Mio. EUR aufgenommen. Diesen Darlehensaufnahmen stehen insgesamt 31 Mio. EUR Tilgungen gegenüber.

#### Vermögenslage:

Die Bilanz der **eins** schließt mit einer Bilanzsumme von 964 Mio. EUR (Vorjahr 957 Mio. EUR) ab. Davon sind 786 Mio. EUR (Vorjahr 760 Mio. EUR) Netto-Anlagevermögen einschließlich 159 Mio. EUR (Vorjahr 157 Mio. EUR) Finanzanlagen, die in Höhe von 85 Mio. EUR die indirekte Beteiligung an der Thüga Aktiengesellschaft betreffen.

Im Umlaufvermögen in Höhe von 177 Mio. EUR (Vorjahr 196 Mio. EUR) sind 101 Mio. EUR (Vorjahr 116 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Auf der Passivseite errechnet sich nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ein Eigenkapitalanteil (inklusive Kapitalkonto I und II) an der Bilanzsumme von rd. 54 % (Vorjahr 54 %).

Dabei setzt sich das wirtschaftliche Eigenkapital von insgesamt 518 Mio. EUR (Vorjahr 521 Mio. EUR) aus den Kapitalanteilen von insgesamt 255 Mio. EUR (Vorjahr 255 Mio. EUR), einer Rücklage von 142 Mio. EUR (Vorjahr 135 Mio. EUR), dem Bilanzgewinn von 67 Mio. EUR (Vorjahr 78 Mio. EUR) und anteiligen Baukosten- und Investitionszuschüssen von 53 Mio. EUR (Vorjahr 53 Mio. EUR) zusammen.

## Anlage 1

Das Fremdkapital in Höhe von 446 Mio. EUR (Vorjahr 436 Mio. EUR) ergibt sich aus anteiligen Baukosten- und Investitionszuschüssen von 9 Mio. EUR (Vorjahr 9 Mio. EUR), 89 Mio. EUR (Vorjahr 74 Mio. EUR) Rückstellungen, 245 Mio. EUR (Vorjahr 237 Mio. EUR) Darlehen und 103 Mio. EUR (Vorjahr 116 Mio. EUR) Verbindlichkeiten, vor allem aus Lieferungen und Leistungen.

Der Anstieg der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste.

Das Anlagevermögen ist zu 66 % (Vorjahr 69 %) durch Eigenkapital einschließlich 85 % der Baukosten- und Investitionszuschüsse finanziert.

Die Darlehen gliedern sich in kurzfristige (bis ein Jahr Restlaufzeit: 25 Mio. EUR), mittelfristige (ein bis fünf Jahre Restlaufzeit: 136 Mio. EUR) und langfristige (mehr als fünf Jahre Restlaufzeit: 84 Mio. EUR).

### Tätigkeitsabschlüsse:

Nach § 3 Nr. 38 EnWG sind bei einem „vertikal integrierten“ Energieversorgungsunternehmen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die Tätigkeitsbereiche jeweils getrennte Konten in der internen Rechnungslegung zu führen und Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen und diese im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Als Tätigkeitsbereiche werden die unter der Nummer 1 bis 6 genannten Bereiche Elektrizitätsübertragung, Elektrizitätsverteilung, Gasfernleitung, Gasverteilung, Gasspeicherung und Betrieb von LNG-Anlagen verstanden.

Mit den Tätigkeitsabschlüssen erfüllt die **eins** die Berichtspflicht nach § 3 Nr. 38 EnWG gemäß § 6b Abs. 3 EnWG. So führen wir in der internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für die Tätigkeitsbereiche Gasverteilung und Elektrizitätsverteilung, für Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors.

Nach Maßgabe der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) wurde für die jeweiligen Tätigkeiten eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und eine Bilanz aufgestellt.

Die Ergebnisse (Jahresüberschüsse) der Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung in Höhe von 10 Mio. EUR (Vorjahr 8 Mio. EUR) und Gasverteilung in Höhe von 27 Mio. EUR (Vorjahr 31 Mio. EUR) werden im Wesentlichen durch die Erträge aus der Verpachtung der Strom- und Gasnetze an inetz bestimmt.

Die Bilanzsummen der Tätigkeitsbereiche betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 bei der Elektrizitätsverteilung 84 Mio. EUR (Vorjahr 82 Mio. EUR) und bei der Gasverteilung 218 Mio. EUR (Vorjahr 216 Mio. EUR).

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

#### **Prognosebericht**

Die Bundesregierung erwartet für das Jahr 2019 eine weitere Expansion des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 1,0 %. Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland aufwärtsgerichtet. Die Risiken, vornehmlich aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld, haben sich erhöht. Dies ist ein Grund dafür, dass sich das Wachstumstempo 2019 im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt setzt sich fort, sodass auch für das Jahr 2019 ein neuer Beschäftigungsrekord zu erwarten ist.

**eins** rechnet für das Jahr 2019 mit einem gegenüber dem Jahr 2018 auf 79 Mio. EUR leicht fallenden EBT. Hauptgrund dafür sind sinkende Margen in den Sparten Strom und Gas sowie ein deutlich sinkendes Beteiligungsergebnis, welches hauptsächlich durch den stärker werdenden Regulierungsdruck in den Netzen hervorgerufen wird. Weiterhin werden höhere Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Steigerungen sowie höhere Abschreibungen durch ein größeres Investitionsvolumen erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 124 Mio. EUR geplant. Neben der Investition in die Netze für Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser mit insgesamt 50 Mio. EUR bildet ein weiterer Investitionsschwerpunkt die Wärmeerzeugung in Chemnitz mit 56 Mio. EUR.

Darüber hinaus ist vorgesehen, neben dem in Chemnitz bestehenden Glasfasernetz zur Breitbandkommunikation, weitere Breitbandnetze auch außerhalb von Chemnitz zu errichten und Dienste im Telekommunikationsbereich anzubieten. Dafür sind 2 Mio. EUR eingeplant.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung ein, dass sich **eins** in einer stabilen wirtschaftlichen Situation befindet und gut für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet ist.

#### **Chancen- und Risikobericht**

##### Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Aufgabe des Risikomanagements ist es, diese Risiken frühzeitig zu erkennen und systematisch zu

erfassen, zu bewerten und Maßnahmen zu ihrer Steuerung zwecks Vermeidung bzw. Minimierung zu ergreifen. Neben dem unmittelbaren unternehmerischen Interesse von **eins** werden damit auch die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Zur Einschätzung des Risiko-Chancen-Verhältnisses verfügt **eins** über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Die aktuellen Risikorichtlinien für das Gesamtunternehmen gelten seit 1. Januar 2018.

### Organisation des Risikomanagements

Die Gesamtverantwortung für das unternehmensübergreifende Risikomanagementsystem liegt bei der Geschäftsführung. Sie legt Regeln und Mindestanforderungen fest und definiert Obergrenzen für die Markt- und Unternehmensrisiken. Zudem entscheidet sie über Einzeltransaktionen, die erhebliche Risiken mit sich bringen können. Die Verantwortung für die Kontrolle, Steuerung und Koordination des Risikomanagements liegt zentral beim Risikocontrolling in der Hauptabteilung Unternehmenssteuerung.

Die unternehmensweiten Risiken werden durch die Geschäftsbereiche quartalsweise erhoben und nach ihrer potenziellen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit identifiziert, bewertet und unter Berücksichtigung möglicher Gegenmaßnahmen in einer Risk Map dokumentiert.

Darüber hinaus werden im Risikomanagement Handel - neben den verbindlichen Richtlinien – verschiedene Kennzahlen, die Limitierung von Risiken sowie Funktionstrennung der Bereiche Handel, Abwicklung und Kontrolle verwendet.

Zur Sicherung und Überwachung der Risikotragfähigkeit ist ein Limitsystem für die wesentlichen Markt- und Kontrahentenrisiken eingerichtet. Weiterhin werden Value-at-Risk-basierte Methoden zur Steuerung eingesetzt.

Alle relevanten Markt- und Unternehmensrisiken werden kontinuierlich überwacht und stichtagsbezogen an die Geschäftsleitung und das Risiko-komitee berichtet. Dem Risikokomitee obliegt die Überwachung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Im Jahr 2018 trat das Risikokomitee der **eins** in fünf Sitzungen zusammen.

### Umfeld- und Branchenrisiken/-chancen

#### *Marktentwicklung*

Nahezu alle Geschäfte der **eins** in den Bereichen Erzeugung, Vertrieb und Handel sind Marktpreisänderungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken resultieren im Wesentlichen aus der Beschaffung und Veräußerung von Strom, der Beschaffung und Veräußerung von Gas, der

Beschaffung der Brennstoffe Braunkohle, Gas und Öl für das Kraftwerk und der Beschaffung von Emissionsrechten.

Zur Begrenzung von Marktpreisänderungsrisiken werden marktübliche Absicherungsgeschäfte an Terminmärkten getätigt. Spekulationsgeschäfte sind im Rahmen unserer Richtlinien nicht zulässig und werden auch nicht abgeschlossen.

#### *Finanzwirtschaftliche Risiken/Chancen*

Neben Geschäften mit unseren Lieferanten und Kunden führen Geschäfte im Over-the-Counter-(OTC-)Markt zu Kontrahentenausfallrisiken. Auf Lieferantenseite ergibt sich für **eins** ein Wiedereindeckungsrisiko beim Ausfall eines Handelspartners.

Die Wiedereindeckung erfolgt dann zu Marktpreisen, die sich zu unseren Gunsten oder Ungunsten entwickelt haben können. Auf Kundenseite drohen Vorleistungsrisiken.

Im Rahmen unseres Risikomanagements erfolgt eine systematische Überwachung von Geschäftspartner-Bonitäten. Die Steuerung der Kontrahentenrisiken erfolgt durch Limitierung, die Hereinnahme von Sicherheiten und den Abschluss von Warenkreditversicherungen.

Für die Handelstätigkeit an der Energiebörse EEX schließt das Clearing der Geschäfte über Börse und Clearingbank Kontrahentenrisiken aus, d. h. für Marktwertveränderungen werden Sicherheitsleistungen (Margins) bei der Clearingbank hinterlegt. Aufgrund dieser Margin-Regelung kann es bei ungünstiger Marktentwicklung aber zu Liquiditätsabflüssen kommen.

#### *Wettbewerbs- und Preisrisiken/-chancen*

Teilweise unterliegt unser Geschäft saisonalen Schwankungen. Weichen beispielsweise die tatsächlichen Temperaturen stark von den prognostizierten ab, können uns Absatzrisiken entstehen. Die dann entsprechend veränderte Angebots- und Nachfragesituation kann mit Preisrisiken einhergehen. Durch den weiter zunehmenden Wettbewerb im Endkundengeschäft besteht das Risiko von Kundenverlusten, die mit Preis- und Margenrisiken einhergehen. Diese Risiken begrenzen wir durch ein umfassendes Vertriebscontrolling und ein intensives Kundenmanagement. Unabhängig davon nutzen wir auch unsere Chancen weitere Kunden zu binden, indem wir auch Produkte im Umfeld erneuerbarer Energien anbieten (beispielsweise Biogas).

### *Rechtliche Risiken*

Am 5. April 2017 trat die Neuregelung der Insolvenzordnung (InsO) in Kraft. Grundsätzlich betrifft die Änderung die Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO). Zum Schutz des Wirtschaftsverkehrs wird die Vorsatzanfechtung von Deckungshandlungen erschwert und damit werden mögliche Rechtsunsicherheiten beseitigt. Dabei wird ein deutlich verkürzter Anfechtungszeitraum von vier anstatt bislang zehn Jahren gelten. Dies hat speziell für die Energieversorgung eine erhebliche Minderung der Risiken zur Folge.

Für das Risiko „Rückforderungen durch Insolvenzverwalter“ verringern sich die Rückstellungen bei **eins** auf 4 Mio. EUR (Vorjahr 6 Mio. EUR).

Auch die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu Preisanpassungsklauseln (§§ 307, 315 BGB) trägt noch zu Unsicherheiten für Versorgungsunternehmen bei. Seit dem Jahr 2015 gelten die wegen der an die neue Rechtslage angepassten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bei **eins**, die das Risiko für mögliche Forderungen spürbar senken. Aufgrund der eintretenden sukzessiven Verjährung verringern sich die hier bestehenden Rückstellungen von möglichen Ansprüchen auf 2 Mio. EUR (Vorjahr 3 Mio. EUR).

### *Regulatorische Rahmenbedingungen im Handelsgeschäft*

Die laufende Gesetzgebung auf europäischer Ebene zur Regulierung der Energiegroßhandelsmärkte birgt nicht unerhebliche Risiken für die **eins**. Wir mussten uns durch REMIT (Regulation on Energy Market Integrity and Transparency), EMIR (European Market Infrastructure Regulation) und MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive) auf zum Teil sehr umfangreiche gesetzliche Anforderungen einstellen. Seit 1. Januar 2018 fällt **eins** unter die Nebentätigkeitsausnahme unter MiFID II.

### *Operative Risiken*

Die Wertschöpfungskette von der Energieerzeugung bis zur Versorgung unserer Kunden mit Strom, Wärme, Kälte, Gas und Wasser erfordert eine Vielzahl komplexer und spezialisierter technischer Anlagen.

Risiken bestehen hier durch Produktions- und Versorgungsausfälle, verursacht durch vielerlei Möglichkeiten von technischen Störungen. Diese Kategorie enthält die Mehrzahl der identifizierten Risiken.

## *Strategische Risiken/Chancen*

### Beteiligungen

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie hält **eins** verschiedene Beteiligungen. Unsicherheiten entstehen aus veränderten Annahmen bezüglich der Geschäftsentwicklung der Beteiligungen. Aus der Beteiligung an der VNG rechnen wir mittelfristig wieder mit Ergebnisbeiträgen.

### Projekte

Strategische Entscheidungen werden weiterhin im Rahmen von Wachstums- und Kooperationsprojekten getroffen. Zur Steuerung und Begrenzung dieser strategischen Risiken werden die entsprechenden Projekte im Vorfeld einer umfassenden wirtschaftlichen und juristischen Prüfung unterzogen.

Trotz der sorgfältigen Beurteilung anhand von detaillierten Planungen und Finanzierungs- und Umsetzungskonzepten lassen sich Fehleinschätzungen der zugrunde gelegten rechtlichen, regulatorischen, marktseitigen oder wirtschaftlichen Annahmen nicht vollständig ausschließen. Wir sehen strategische Projekte aber vor allem als Wachstums- und Ergebnischance. Insbesondere die Energiewende und damit verbundene Projekte begreifen wir als strategische Chance zum Aufbau neuer dezentraler, umweltfreundlicher und wettbewerbsgerechter Versorgungsstrukturen.

### ***Gesamtbeurteilung***

Die Gesamtrisikosituation der **eins** hat sich nicht wesentlich geändert. Das Gesamtrisiko bleibt gering und ist vollständig durch die vorhandene Kapitalausstattung der **eins** gedeckt. Die ergriffenen Gegenmaßnahmen erachtet die Gesellschaft als angemessen. Es wurden keine existenzgefährdenden Risiken identifiziert.

### 3.4. Organe der Gesellschaft und sonstige Angaben

Aufsichtsrat:

Barbara Ludwig  
1. stellvertretende Vorsitzende bis 26.10.2018  
Vorsitzende ab 27.10.2018  
Oberbürgermeisterin Chemnitz

Steffen Ludwig  
Vorsitzender bis 26.10.2018  
Mitglied ab 27.10.2018 bis 31.12.2018  
Bürgermeister Reinsdorf

Sylvio Krause  
1. stellvertretender Vorsitzender ab 06.12.2018  
Bürgermeister Amtsberg

Uwe Reichelt\*  
2. stellvertretender Vorsitzender  
Vorsitzender Betriebsrat

Dr. Christof Schulte  
3. stellvertretender Vorsitzender ab 26.02.2018  
Mitglied ab 01.01.2018, München  
Mitglied des Vorstandes der Thüga Aktiengesellschaft

Dr. Martin Antonow  
Oberbürgermeister Brand-Erbisdorf

Tino Fritzsche  
Stadtrat Chemnitz, Dipl.-Ing. Architekt

Otto Huber  
Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, München

Michael Kittelberger  
Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, München

Andreas Lochter\*  
Sachbearbeiter

Uwe Melzer\*  
Betriebsrat

Mario Munack\*  
Gruppenleiter, stellvertretender Vorsitzender Betriebsrat

Detlef Müller  
Stadtrat Chemnitz, Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Peter Neubert  
Stadtrat Chemnitz, Dipl.-Ing., Rentner

Dr. Winfried Rasbach  
Prokurist der Thüga Aktiengesellschaft, München

Jeannine Schneider\*  
Abteilungsleiterin

Veit Schönfelder\*  
Sachbearbeiter

Kerstin Schöniger  
Bürgermeisterin Rodewisch

Sven Schulze  
Bürgermeister/Stadtkämmerer Chemnitz

Dr. Jesko Vogel  
Oberbürgermeister Limbach-Oberfrohna

Carola Wulst\*  
Abteilungsleiterin

\*Arbeitnehmersvertreter der **eins**

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Kfm. (FH) Roland Warner, Chemnitz

Industriekaufmann Herbert Marquard, Dohna (bis 31.12.2018)

Persönlich haftender Gesellschafter ist die **eins** energie in sachsen  
Verwaltungs GmbH, Chemnitz, mit einem Stammkapital in Höhe von  
25 TEUR.

Mitarbeiter: Im Geschäftsjahr 2018 waren im Jahresdurchschnitt 646 Angestellte  
und 37 Auszubildende/BA-Studenten bei **eins** beschäftigt.

Abschlussprüfer: Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der  
Lagebericht sind durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert  
worden.

Die Abschlussprüfung umfasste auch den Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG.

Weitere	Thüga AG, München	39,85 %
Anteilseigner:	Kommunale Versorgungsdienstleistungs-	
	gesellschaft Chemnitz mbH, Chemnitz	25,50 %
	enviaM Beteiligungsgesellschaft Chemnitz	
	GmbH, Chemnitz	9,15 %

## 3.5. Kennzahlen

Kennzahlen		2018 Plan	2018 Ist	Bemerkungen
Materialintensität <i>[Materialaufwand von Gesamterträgen]</i>	%	79,6	77,1	
Personalintensität <i>[Personalaufwand von Gesamterträgen]</i>	%	4,5	4,3	
Umsatz je Mitarbeiter <sup>2</sup>	T€	1.643,1	1.580,5	
Reinvestitionsrate <i>[Investitionen von Abschreibungen]</i>	%	159,1	152,3	
Eigenkapitalquote <i>[Wirtschaftliches Eigenkapital von Gesamtkapital] <sup>1</sup></i>	%	45,8	46,7	einschließlich 85 % der Baukosten- und Investitionszuschüsse
Anlagendeckungsgrad <i>[Wirtschaftliches Eigenkapital von Anlagevermögen] <sup>1</sup></i>	%	56,9	57,3	einschließlich 85 % der Baukosten- und Investitionszuschüsse
Finanzierungsverhältnis <i>[Wirtschaftliches Eigenkapital von Fremdkapital] <sup>1</sup></i>	%	84,5	87,8	einschließlich 85 % der Baukosten- und Investitionszuschüsse
Eigenkapitalrentabilität <i>[Jahresüberschuss von wirtschaftlichem Eigenkapital] <sup>1</sup></i>	%	14,8	16,0	einschließlich 85 % der Baukosten- und Investitionszuschüsse

<sup>1</sup> Das wirtschaftliche Eigenkapital enthält analog zum Vorjahresbericht nicht den Bilanzgewinn des Jahres mit Blick auf die folgende Ausschüttung.

<sup>2</sup> ohne Auszubildende

### 3.6. Beteiligungen der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Angaben zum Anteilsbesitz per 31.12.2018

#### Verbundene Unternehmen

inetz GmbH, Chemnitz	100,00%
EnergieStern GmbH, Chemnitz	100,00%
ELICON Energie Dienstleistungen & Consulting GmbH, Chemnitz <sup>1)</sup>	100,00%
eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH, Chemnitz	100,00%
make IT GmbH, Chemnitz	75,00%
EE Biogasanlage Brandis GmbH & Co. KG, Chemnitz <sup>2)</sup>	70,00%
TBZ - PARIV Technologieberatungszentrum Parallele Informationsverarbeitung - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Chemnitz <sup>3)</sup>	66,67%
Batteriespeicher Chemnitz GmbH & Co. KG, Chemnitz <sup>4)</sup>	51,00%
Batteriespeicher Chemnitz Verwaltungsgesellschaft mbH, Chemnitz	51,00%

#### Beteiligte Unternehmen

Kommunale Wärmeversorgung Auerbach GmbH, Auerbach/Vogtland	49,00%
e2net GmbH, Marienberg <sup>5)</sup>	49,00%
RAC - Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH, Chemnitz	33,33%
Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Chemnitz	26,07% <sup>6)</sup>
PEC Parkeisenbahn Chemnitz gemeinnützige Gesellschaft mbH, Chemnitz	25,00%
Windenergie Briesensee GmbH, Neu Zauche	18,72%
Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz	18,45%
Tender 365 GmbH, Leipzig <sup>7)</sup>	16,67%
VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig	9,81%
Kom9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau <sup>8)</sup>	9,25%
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München	8,20%
SAXONIA Service GmbH & Co. KG, Chemnitz	7,50%
Conergos GmbH & Co. KG, München	6,57%
SYNECO GmbH & Co. KG i. L., München <sup>9)</sup>	5,93%
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen <sup>10)</sup>	5,85%
GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	5,85%
VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig	2,12%

## Anlage 1

- 1) Zum 31.12.2017 bestand ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 3.006.267,64 EUR.
- 2) Sitzverlegung der Gesellschaft von Wörrstadt nach Chemnitz am 06.03.2018.
- 3) Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 30.09.2017, der festgestellt ist.
- 4) Zum 31.12.2017 besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckter Fehlbetrag von 105.174,75 EUR.
- 5) Die Gesellschaft wurde am 06.10.2017 gegründet. Die Anteile wurden zum 01.01.2018 erworben.
- 6) Der angegebene Kapitalanteil basiert auf der Eigenkapitalquote laut Satzung des Zweckverbandes gemäß Jahresabschluss 2018.
- 7) Die Gesellschaft wurde am 03.08.2018 gegründet. Die Anteile wurden zum 05.11.2018 erworben.
- 8) Es handelt sich um eine indirekte Beteiligung der eins über die EnergieStern GmbH. Diese Aufstellung enthält neben der Kom9 GmbH & Co. KG keine indirekten Beteiligungen.
- 9) Die Gesellschafter der SYNECO GmbH & Co. KG i. L. haben die Liquidation der Gesellschaft zum 01.05.2016 beschlossen. Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresüberschuss beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 30.04.2018, der festgestellt ist.
- 10) Das Kommanditkapital beträgt unverändert 41.000.000 EUR. In 2018 wurden die Kommanditeinlagen vollständig eingezahlt.

#### **4. Schlussbemerkungen**

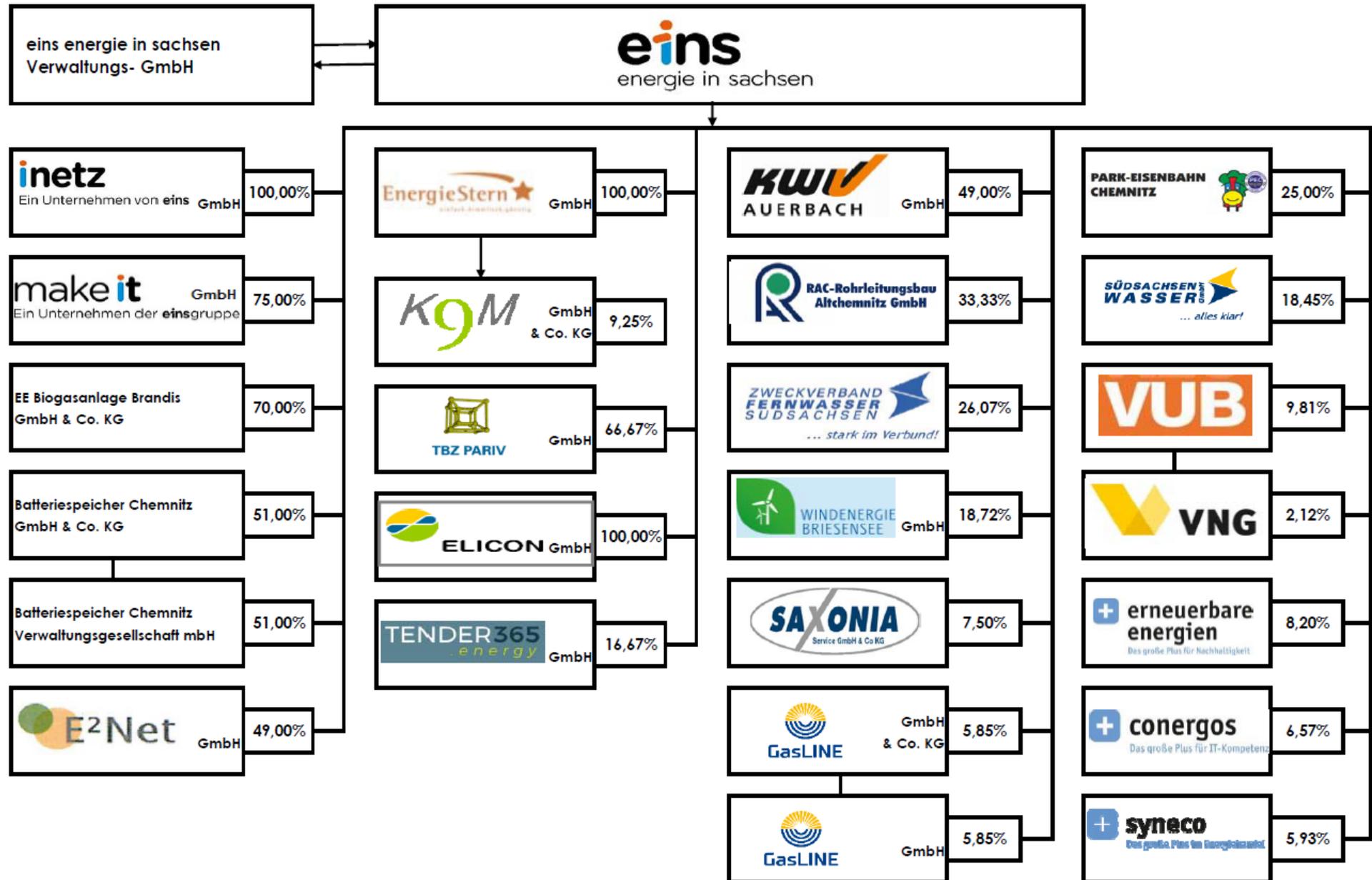
Weitere Informationen können den Jahresabschlüssen entnommen werden. Diese werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Außerdem berichtet die Geschäftsführung der **eins** in der Verbandsversammlung ausführlich über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie über wesentliche Geschäftsentwicklungen.

Die von der Verbandsversammlung gewählten Vertreter im Verwaltungsrat entsenden Vertreter in den Aufsichtsrat und in die Gesellschafterversammlung der **eins**. In diesen Gremien werden die im Gesellschaftsvertrag festgelegten wichtigen Entscheidungen beraten und beschlossen.

Darüber hinaus erhält die für den Zweckverband zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, die Landesdirektion Sachsen, neben dem Geschäftsbericht auch den geprüften und testierten Jahresabschluss.

Anlage I: Beteiligungsstruktur eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG – Stand 31.12.2018



## **Anlage II: Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ Mitgliederaufstellung (Stand 31.12.2018)**

<b>Nr.</b>	<b>PLZ</b>	<b>Stadt/ Gemeinde</b>
1.	08626	Stadt Adorf/Vogtl.
2.	09648	Gemeinde Altmittweida
3.	09439	Gemeinde Amtsberg
4.	09546	Stadt Annaberg-Buchholz
5.	09392	Gemeinde Auerbach
6.	08209	Stadt Auerbach/Vogtl.
7.	09573	Stadt Augustusburg
8.	08645	Stadt Bad Elster
9.	08301	Gemeinde Bad Schlema
10.	09471	Gemeinde Bärenstein
11.	09627	Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
12.	08324	Gemeinde Bockau
13.	09618	Stadt Brand-Erbisdorf
14.	08359	Gemeinde Breitenbrunn/Erzgeb.
15.	09217	Stadt Burgstädt
16.	09235	Gemeinde Burkhardtsdorf
17.	09337	Gemeinde Callenberg
18.	09111	Stadt Chemnitz
19.	09236	Gemeinde Claußnitz
20.	04678	Stadt Colditz
21.	09474	Gemeinde Crottendorf
22.	08393	Gemeinde Dennheritz
23.	09430	Gemeinde Drebach
24.	09427	Stadt Ehrenfriedersdorf
25.	08309	Stadt Eibenstock

## Anlage 1

<b>Nr.</b>	<b>PLZ</b>	<b>Stadt/ Gemeinde</b>
26.	08236	Gemeinde Ellefeld
27.	09481	Stadt Elterlein
28.	09575	Gemeinde Eppendorf
29.	08223	Stadt Falkenstein/Vogtl.
30.	09557	Stadt Flöha
31.	09669	Stadt Frankenberg/Sa.
32.	08427	Gemeinde Fraureuth
33.	09599	Stadt Freiberg
34.	09423	Gemeinde Gelenau/Erzgeb.
35.	09326	Stadt Geringswalde
36.	09355	Gemeinde Gersdorf
37.	09468	Stadt Geyer
38.	09405	Gemeinde Gornau/Erzgeb.
39.	09390	Gemeinde Gornsdorf
40.	09518	Gemeinde Großrückerswalde
41.	09603	Stadt Großschirma
42.	08223	Gemeinde Höhenluftkurort Grünbach
43.	08344	Stadt Grünhain-Beierfeld
44.	09661	Stadt Hainichen
45.	09633	Gemeinde Halsbrücke
46.	08118	Stadt Hartenstein
47.	09232	Gemeinde Hartmannsdorf
48.	08468	Gemeinde Heinsdorfergrund
49.	09337	Stadt Hohenstein-Ernstthal
50.	09394	Gemeinde Hohndorf
51.	09387	Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
52.	08349	Stadt Johanngeorgenstadt

## Anlage 1

<b>Nr.</b>	<b>PLZ</b>	<b>Stadt/ Gemeinde</b>
53.	09477	Stadt Jöhstadt
54.	08107	Stadt Kirchberg
55.	08248	Stadt Klingenthal
56.	09306	Gemeinde Königshain-Wiederau
57.	08134	Gemeinde Langenweißbach
58.	08315	Stadt Lauter-Bernsbach
59.	08485	Stadt Lengenfeld
60.	09573	Gemeinde Leubsdorf
61.	09244	Gemeinde Lichtenau
62.	08115	Gemeinde Lichtentanne
63.	08491	Gemeinde Limbach
64.	09212	Stadt Limbach-Oberfrohna
65.	08294	Stadt Lößnitz
66.	09385	Stadt Lugau/Erzgeb.
67.	09328	Stadt Lunzenau
68.	09496	Stadt Marienberg
69.	08258	Stadt Markneukirchen
70.	09648	Stadt Mittweida
71.	09241	Gemeinde Mühlau
72.	09619	Gemeinde Mulda/Sa.
73.	08132	Gemeinde Mülsen
74.	08491	Stadt Netzschkau
75.	09221	Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
76.	08496	Gemeinde Neumark
77.	09366	Gemeinde Niederdorf
78.	09243	Gemeinde Niederfrohna
79.	09577	Gemeinde Niederwiesa

## Anlage 1

<b>Nr.</b>	<b>PLZ</b>	<b>Stadt/ Gemeinde</b>
80.	09399	Gemeinde Niederwürschnitz
81.	09353	Stadt Oberlungwitz
82.	09484	Stadt Kurort Oberwiesenthal
83.	09569	Stadt Oederan
84.	09376	Stadt Oelsnitz/Erzgeb.
85.	09526	Stadt Olbernhau
86.	09322	Stadt Penig
87.	08523	Stadt Plauen
88.	08352	Gemeinde Raschau-Markersbach
89.	08468	Stadt Reichenbach im Vogtland
90.	08141	Gemeinde Reinsdorf
91.	09306	Stadt Rochlitz
92.	08228	Stadt Rodewisch
93.	09661	Gemeinde Rossau
94.	09619	Stadt Sayda
95.	09481	Stadt Scheibenberg
96.	09487	Stadt Schlettau
97.	08261	Stadt Schöneck/Vogtl.
98.	08304	Gemeinde Schönheide
99.	08340	Stadt Schwarzenberg/Erzgeb.
100	09465	Gemeinde Sehmatal
101.	08237	Gemeinde Steinberg
102.	09468	Gemeinde Tannenberg
103.	09249	Gemeinde Taura
104.	09380	Stadt Thalheim/Erzgeb.
105.	09488	Gemeinde Thermalbad Wiesenbad
106.	09419	Stadt Thum

## Anlage 1

<b>Nr.</b>	<b>PLZ</b>	<b>Stadt/ Gemeinde</b>
107.	08233	Stadt Treuen
108.	09306	Gemeinde Wechselburg
109.	08538	Gemeinde Weischlitz
110.	09600	Gemeinde Weißenborn/Erzgeb.
111.	08412	Stadt Werdau
112.	08112	Stadt Wilkau-Haßlau
113.	09429	Stadt Wolkenstein
114.	09306	Gemeinde Zettlitz
115.	09405	Stadt Zschopau
116.	08321	Gemeinde Zschorlau
117.	08297	Stadt Zwönitz

## Anlage III: Ermittlung der Wertansätze der Beteiligungen am Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ (Stichtag 31.12.2018)

Grundlage für die Ermittlung der Beteiligungen:

Gutachterliche Ermittlung der Anteile der einzelnen Verbandsmitglieder am Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“, Chemnitz zum 01. Januar 2015

Stadt/Gemeinde	Sachzeitwert in DM	Quote	Anteil Eigenkapital in €	Stimmen	Stimmanteile in %
<b>insg.:</b>	<b>135.774.333</b>	<b>100,00000</b>	<b>311.509.993,81</b>	<b>26.475</b>	<b>100,00</b>
Adorf	3.848.590	1,490188	4.642.084,55	394	1,4882
Altmittweida	475.894	0,184268	574.013,24	49	0,18508
Amtsberg	1.499.979	0,580797	1.809.240,70	154	0,58168
Annaberg-Buchholz	1.038.767	0,402214	1.252.936,81	107	0,40415
Auerbach/Erzg.	1.285.123	0,497604	1.550.086,19	132	0,49858
Auerbach/Vogtl.	4.895.560	1,895578	5.904.914,91	501	1,89235
Augustusburg	1.486.837	0,575708	1.793.387,96	153	0,5779
Bad Elster	2.274.552	0,880714	2.743.512,13	233	0,88008
Aue - Bad Schlema	1.983.264	0,767927	2.392.169,35	203	0,76676
Bärenstein	2.296.149	0,889077	2.769.563,71	235	0,88763
Bobritzsch- Hilbertsdorf	1.065.907	0,412723	1.285.673,39	109	0,41171
Bockau	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Brand-Erbisdorf	5.594.519	2,166217	6.747.982,44	573	2,16431
Breitenbrunn	756.664	0,292983	912.671,33	78	0,29462
Burgstädt	4.614.981	1,786937	5.566.487,34	472	1,78281
Burkhardtsdorf	2.832.767	1,096857	3.416.819,17	290	1,09537
Callenberg	30.818	0,011933	37.172,49	4	0,01511
Chemnitz	264.706	0,102495	319.282,17	28	0,10576
Claußnitz	1.021.961	0,395707	1.232.666,85	105	0,3966
Colditz	1.320.332	0,511237	1.592.554,35	136	0,51369
Crottendorf	2.527.539	0,978672	3.048.661,09	259	0,97828
Dennheritz	320.613	0,124142	386.714,74	33	0,12465
Drebach	1.630.661	0,631398	1.966.867,87	167	0,63078
Ehrenfriedersdorf	3.047.692	1,180077	3.676.057,79	312	1,17847
Eibenstock	2.067.913	0,800703	2.494.269,87	212	0,80076
Ellefeld	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Elterlein	1.279.764	0,495529	1.543.622,36	131	0,49481
Eppendorf	1.999.174	0,774087	2.411.358,37	205	0,77432
Falkenstein	3.686.900	1,427581	4.447.057,48	378	1,42776
Flöha	4.066.681	1,574633	4.905.139,16	416	1,57129
Frankenberg	4.480.313	1,734793	5.404.053,57	459	1,73371
Fraureuth	1.292.570	0,500488	1.559.070,14	133	0,50236
Freiberg	632.062	0,244737	762.380,21	65	0,24551
Gelenau	4.122.168	1,596118	4.972.067,08	422	1,59396
Geringswalde	1.377.653	0,533432	1.661.693,99	141	0,53258
Gersdorf	4.474.739	1,732635	5.397.331,18	458	1,72993
Geyer	1.785.335	0,691288	2.153.431,21	183	0,69122
Gornau	1.180.691	0,457168	1.424.124,01	121	0,45703
Gornsdorf	1.065.799	0,412681	1.285.542,56	109	0,41171

## Anlage 1

Stadt/Gemeinde	Sachzeitwert in DM	Quote	Anteil Eigenkapital in €	Stimmen	Stimmanteile in %
Großrückerswalde	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Großschirma	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Grünbach	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Grünhain-Beierfeld	6.007.434	2,326099	7.246.030,85	615	2,32295
Hainichen	3.127.852	1,211115	3.772.744,26	320	1,20869
Halsbrücke	1.422	0,000553	1.722,65	1	0,00378
Hartenstein	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Hartmannsdorf	2.472.175	0,957235	2.981.882,69	253	0,95562
Heinsdorfergrund	659.956	0,255537	796.023,29	68	0,25685
Hohenstein-Ernstthal	7.620.309	2,950610	9.191.445,03	780	2,94618
Hohndorf	1.787.275	0,692039	2.155.770,65	183	0,69122
Jahnsdorf	1.439.445	0,557358	1.736.225,87	148	0,55902
Johanngeorgenstadt	688.951	0,266764	830.996,52	71	0,26818
Jöhstadt	2.104.092	0,814712	2.537.909,30	216	0,81586
Kirchberg	3.730.046	1,444287	4.499.098,34	382	1,44287
Klingenthal	4.741.012	1,835736	5.718.501,10	485	1,83192
Königshain-Wiederau	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Kurort Oberwiesenthal	1.826.815	0,707349	2.203.462,83	187	0,70633
Langenweißbach	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Lauter-Bernsbach	5.672.424	2,196382	6.841.949,43	581	2,19452
Lengenfeld	6.781.822	2,625945	8.180.081,11	694	2,62134
Leubsdorf	1.001.806	0,387903	1.208.356,61	103	0,38905
Lichtenau	722.806	0,279873	871.832,36	74	0,27951
Lichtentanne	2.463.948	0,954049	2.971.957,98	252	0,95184
Limbach	510.469	0,197655	615.715,08	53	0,20019
Limbach-Oberfrohna	10.047.409	3,890392	12.118.959,88	1.028	3,88291
Lößnitz	2.347.461	0,908945	2.831.454,51	241	0,91029
Lugau	2.794.597	1,082078	3.370.781,11	286	1,08026
Lunzenau	641.948	0,248565	774.304,82	66	0,24929
Marienberg	3.660.650	1,417416	4.415.392,49	375	1,41643
Markneukirchen	4.921.063	1,905453	5.935.676,52	504	1,90368
Mittweida	7.539.852	2,919457	9.094.400,32	772	2,91596
Mühlau	781.315	0,302528	942.404,95	80	0,30217
Mulda	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Mülsen	3.193.247	1,236436	3.851.621,71	327	1,23513
Netzschkau	3.310.334	1,281773	3.992.850,99	339	1,28045
Neukirchen	1.976.354	0,765251	2.383.833,34	203	0,76676
Neumark	1.201.182	0,465102	1.448.839,21	123	0,46459
Niederdorf	483.372	0,187163	583.031,45	50	0,18886
Niederfrohna	1.322.501	0,512077	1.595.171,03	136	0,51369
Niederwiesa	1.403.254	0,543345	1.692.573,98	144	0,54391
Niederwürschnitz	1.439.625	0,557428	1.736.443,93	148	0,55902
Oberlungwitz	2.136.949	0,827434	2.577.539,60	219	0,8272
Oederan	3.719.356	1,440148	4.486.204,95	381	1,43909
Oelsnitz	5.838.612	2,260731	7.042.403,00	598	2,25873
Olbernhau (Pfaffroda)	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Penig	2.568.262	0,994440	3.097.779,98	263	0,99339
Plauen	754.821	0,292269	910.447,14	78	0,29462
Raschau-Markersbach	3.361.226	1,301478	4.054.234,04	344	1,29934
Reichenbach	3.250.059	1,258434	3.920.147,68	333	1,25779
Reinsdorf	1.706.621	0,660810	2.058.489,19	175	0,661
Rochlitz	2.561.808	0,991941	3.089.995,35	262	0,98961

## Anlage 1

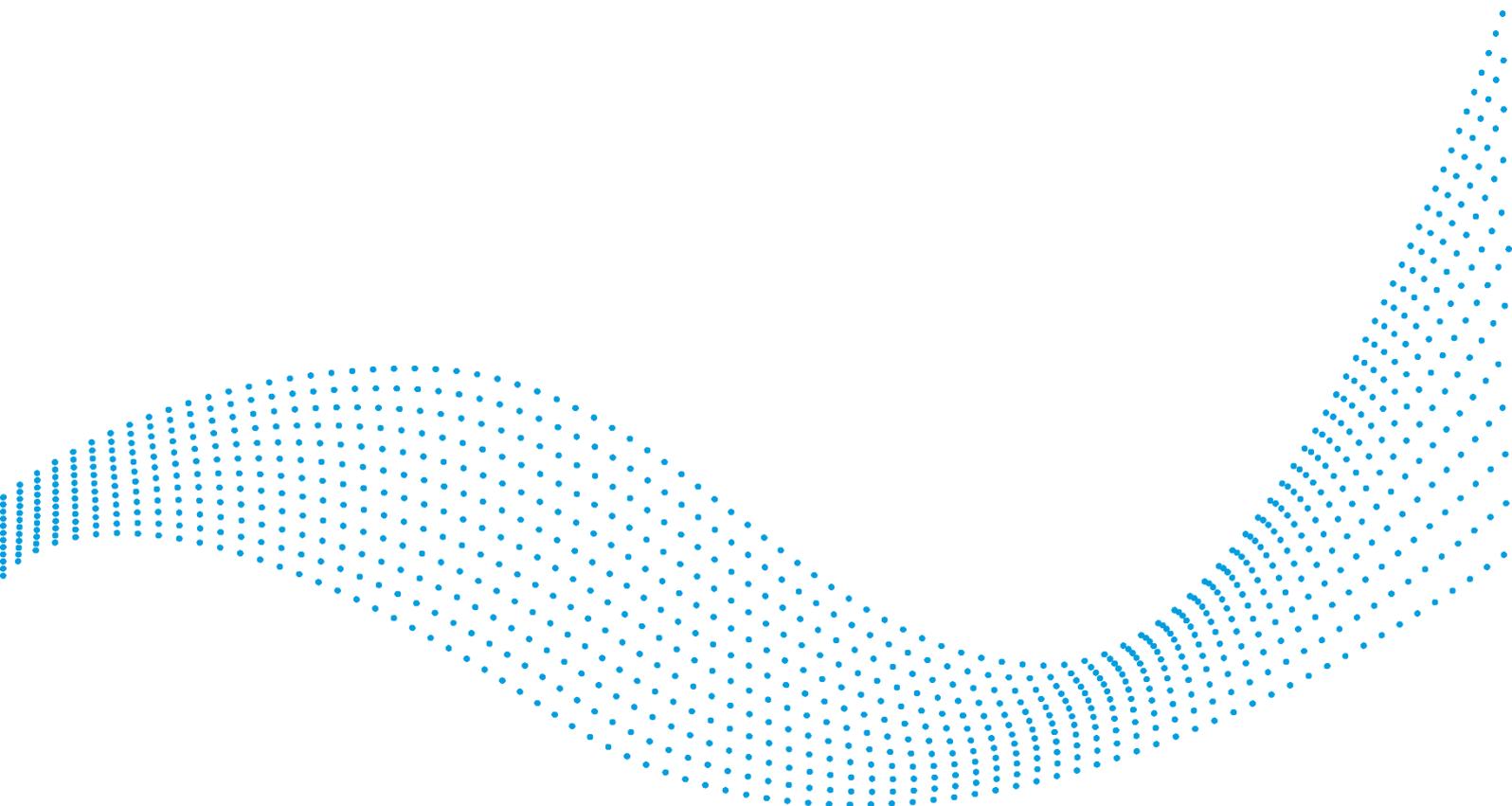
Stadt/Gemeinde	Sachzeitwert in DM	Quote	Anteil Eigenkapital in €	Stimmen	Stimmanteile in %
Rodewisch	4.525.271	1,752201	5.458.281,23	463	1,74882
Rossau	168.232	0,065140	202.917,61	18	0,06799
Sayda	16.882	0,006537	20.363,41	2	0,00755
Scheibenberg	1.245.082	0,482100	1.501.789,68	128	0,48347
Schleittau	1.533.543	0,593793	1.849.724,54	157	0,59301
Schöneck	1.141.119	0,441845	1.376.391,33	117	0,44193
Schönheide	139.613	0,054059	168.399,19	15	0,05666
Schwarzenberg	1.968.566	0,762236	2.374.441,32	202	0,76298
Sehmatal	5.171.736	2,002514	6.238.031,24	529	1,99811
Steinberg	1.174.059	0,454600	1.416.124,43	121	0,45703
Tannenberg	39.590	0,015329	47.751,37	5	0,01889
Taura	993.544	0,384704	1.198.391,41	102	0,38527
Thalheim	2.977.084	1,152737	3.590.890,96	305	1,15203
Thermalbad Wiesenbad	622.402	0,240996	750.726,62	64	0,24174
Thum	3.281.182	1,270485	3.957.687,74	336	1,26912
Treuen	3.628.246	1,404870	4.376.310,45	372	1,4051
Wechselburg	453.089	0,175438	546.506,90	47	0,17753
Weischlitz	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Weißborn	0	0,000000	0,00	1	0,00378
Werdau	2.215.092	0,857691	2.671.793,18	227	0,85741
Wilkau-Haßlau	6.083.267	2,355462	7.337.499,53	623	2,35316
Wolkenstein	1.571.785	0,608601	1.895.852,94	161	0,60812
Zettlitz	48.074	0,018614	57.984,47	5	0,01889
Zschopau	6.975.324	2,700870	8.413.479,97	714	2,69688
Zschorlau	2.402.906	0,930414	2.898.332,59	246	0,92918
Zwönitz	3.938.868	1,525143	4.750.972,86	403	1,52219

-

Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen • KISA

# BETEILIGUNGSBERICHT

für das Berichtsjahr 2018



## Abkürzungsverzeichnis

EK	Eigenkapital
FB	Fehlbetrag
HRB	Handelsregisterblatt
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Gesamtüberblick über die Beteiligungen der KISA .....	5
3	Die Unternehmen im Einzelnen .....	6
3.1	KDN GmbH (Kommunale Datennetz GmbH).....	6
3.1.1	Beteiligungsübersicht .....	6
3.1.2	Finanzbeziehungen .....	6
3.1.3	Organe.....	7
3.1.4	Sonstige Angaben .....	7
3.1.5	Bilanz- und Leistungskennzahlen.....	7
3.1.6	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 .....	9
3.2	Lecos GmbH .....	14
3.2.1	Beteiligungsübersicht .....	14
3.2.2	Finanzbeziehungen .....	14
3.2.3	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 .....	14
3.3	ProVitako eG.....	23
3.3.1	Beteiligungsübersicht .....	23
3.3.2	Finanzbeziehungen .....	23
3.3.3	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 .....	23
4	Anteile der mittelbaren Beteiligung der Verbandsmitglieder zum Stichtag 31.12.2018 .....	25

# 1 Vorwort

Der Beteiligungsbericht ist am Ende eines Geschäftsjahres entsprechend den Anforderungen aus § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung aufzustellen.

Dabei werden im Wesentlichen folgende Inhalte dargestellt:

- die Beteiligungsübersicht zum 31. Dezember 2018 unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals, sowie des prozentualen Anteils,
- die Finanzbeziehungen, insbesondere die Summe der Gewinnabführungen und der Verlustabdeckungen, die Summe sonstiger Zuschüsse, gewährten Vergünstigungen sowie die Summe der übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen und
- den Lagebericht der Beteiligungen.

Für Beteiligungen mit mindestens 25 Prozent werden darüber hinaus folgende Informationen bereitgestellt:

- die Organe der Beteiligungen,
- die wichtigsten Bilanz- und Leistungskennzahlen für das Berichtsjahr und der beiden vorangegangenen Jahre und
- die Bewertung der Kennzahlen.

Der Beteiligungsbericht wird der Rechtsaufsichtsbehörde zugeleitet. Den Mitgliedern des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) wird der Beteiligungsbericht im Zusammenhang mit der Einladung zur Verbandsversammlung zur Verfügung gestellt. In der Verbandsversammlung wird über den Bericht mündlich informiert.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist die Darstellung der Finanzbeziehungen des Zweckverbandes zu beteiligten Unternehmen sowie der Ausweis der Anteile der Mitglieder am Zweckverband. Zusammenfassend soll der Bericht ein Bild über die Lage im Unternehmensverbund ergeben.

Leipzig, den 23.05.2019

  
Andreas Bitter  
Geschäftsführer

## 2 Gesamtüberblick über die Beteiligungen der KISA

Die Struktur der Beteiligungen inkl. der prozentualen Anteile stellt sich wie folgt dar:

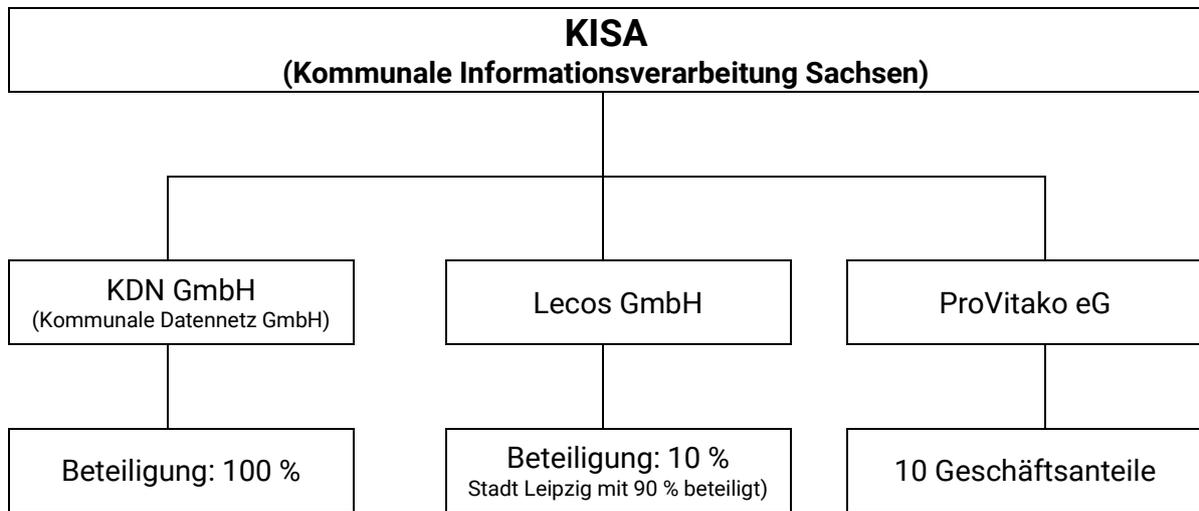


Tabelle 1: Struktur Beteiligungen

Eine Veränderung der Beteiligungen zum Vorjahr 2017 liegt nicht vor.

## 3 Die Unternehmen im Einzelnen

### 3.1 KDN GmbH (Kommunale Datennetz GmbH)

Eine unmittelbare Beteiligung von KISA besteht an der Kommunalen Datennetz GmbH (KDN GmbH) mit Sitz in Dresden (HRB 20074). KISA ist an der KDN GmbH mit 100 % beteiligt.

#### 3.1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	KDN - Kommunale DatenNetz GmbH
Anschrift:	Wiener Straße 128 01219 Dresden
Telefon:	0351 3156952
Telefax:	0351 3156966
Internet	<a href="http://www.kdn-gmbh.de">www.kdn-gmbh.de</a>
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
Stammkapital:	60.000,00 Euro
Anteil KISA:	60.000,00 Euro (100%)

#### Unternehmensgegenstand:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bereitstellung und den Betrieb eines Datennetzes für den kommunalen Bedarf sowie die Entwicklung, die Bereitstellung und den Vertrieb von über dieses Datennetz abzurufenden Netzdiensten und den Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen.

#### 3.1.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der KDN GmbH liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- sonstige Zuschüsse: 0 €
- übernommene Bürgschaften: 0 €
- sonstige Vergünstigungen: 0 €.

Zwischen KISA und der KDN GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die KDN GmbH nutzt zum Beispiel das Verfahren zur Personalabrechnung, während KISA über die KDN GmbH an das Kommunale Datennetz angebunden wird. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der Preislisten, welche in beiden Häusern vorliegen.

### 3.1.3 Organe

Die KDN GmbH setzt sich auf folgenden Organen zusammen:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Frank Schlosser. Herr Frank Schlosser ist Angestellter des Zweckverbandes und als Geschäftsführer an die Gesellschaft abgeordnet.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Franz-Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Stadt Aue	Vorsitzender
Herr André Jacob, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Sächsischen Landkreistag e. V. (SLKT) in Dresden	1. Stellvertreter
Herr Ralf Rother, Bürgermeister der Stadt Wilsdruff	2. Stellvertreter
Herr Thomas Weber, Direktor der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung, Bischofswerda	
Herr Dr. Christian Aegerter, Amtsleiter Hauptamt der Stadt Leipzig	
Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane	

### 3.1.4 Sonstige Angaben

Zur KDN GmbH liegen folgende sonstige Angaben vor:

Abschlussprüfer im Berichtsjahr: WSR Cintinus Audit GmbH

Anzahl Mitarbeiter: 4 Mitarbeiter

Beteiligungen: keine Beteiligungen

### 3.1.5 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Folgende Werte der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr und der beiden Vorjahre liegen vor:

KDN GmbH	Ist 2016 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2018 in T€	Plan 2018 in T€	
<b>Bilanz:</b>					
Anlagevermögen	2	1	4	Keine Planbilanz vorhanden	
Umlaufvermögen	616	776	742		
aktiver RAP	-	-	-		
<u>Summe Aktiva</u>	<u>618</u>	<u>777</u>	<u>747</u>		
Eigenkapital+ Sonderposten		61	64		
Rückstellungen		20	43		
Verbindlichkeiten		696	640		
passiver RAP		-	-		

Summe Passiva	619	777	747	
<b>Gewinn-und Verlustrechnung:</b>				
Umsatz	657	552	509	282
sonstige Erträge	2.674	3.276	3.334	5.952
Materialaufwand	2.597	3.003	2.992	4.748
Personalaufwand	165	181	187	197
Abschreibungen	1	1	1	60
sonst. Aufwand	567	642	663	1.229
Zinsen / Steuern	1	1	0	0
<u>Ergebnis</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Sonstige:</b>				
Zugang Investitionen	0	0	3	4
Mitarbeiter	3	3	4	4

Aufgrund der vorliegenden Zahlen ergeben sich folgende Kennzahlen:

KDN GmbH	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	
<b>Vermögenssituation</b>					
Vermögensstruktur	0%	0%	1%	Berechnung aufgrund fehlender Planbilanz nicht möglich	
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapitalquote	10%	8%	8%		
Fremdkapitalquote	90%	92%	92%		
<b>Liquidität</b>					
Liquidität	114%	111%	116%		
Effektivverschuldung	keine	keine	keine		
<b>Geschäftserfolg</b>					
Pro-Kopf-Umsatz	219	184	127		70
Arbeitsproduktivität	4	3	3		1

### 3.1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

#### **Die KDN Kommunale DatenNetz GmbH (KDN GmbH) im Rahmen der allgemeinen Konjunkturlage**

Nach Angaben des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) wirkt sich die gute wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik auch auf die Kommunalfinanzen aus. Das zeigt die am 15. August 2018 veröffentlichte aktuelle Prognose der kommunalen Spitzenverbände.

*Zitat: „Im Durchschnitt stehen die kommunalen Haushalte derzeit gut da. Allerdings ist diese positive Momentaufnahme verschiedenen Sonderfaktoren geschuldet, die alle nicht von Dauer sein werden. Die derzeitige Situation und die guten Aussichten sind ausschließlich einer sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung geschuldet und verschiedenen Bundeshilfen. Die kommunale Ebene vermag zwar derzeit Überschüsse zu erwirtschaften, krisenfest und aus sich heraus tragfähig sind die Kommunalfinanzen allerdings noch lange nicht.“*

Anlässlich der Prognosedaten zur kommunalen Finanzlage sagten die Präsidenten des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Oberbürgermeister Markus Lewe, Münster, Landrat Reinhard Sager, Kreis Ostholstein und Bürgermeister Uwe Brandl, Abensberg: „Schuldenabbau und Investitionen müssen jetzt Vorrang haben. Denn - das zeigt jede Erfahrung - eine gute wirtschaftliche Entwicklung dauert nicht ewig an. Daran sollten Bund und Länder denken, trotz der positiven Entwicklung bei den öffentlichen Haushalten. Eine Diskussion über höhere Leistungen, etwa im Sozialbereich ist nur dann zu verantworten, wenn klar benannt und geregelt wird, wie diese in wirtschaftlich schlechteren Zeiten noch finanziert werden können.“

Im Ergebnis rechnet die Prognose der kommunalen Spitzenverbände für das laufende Jahr mit einem Überschuss von 7,6 Milliarden Euro. In den Folgejahren sind Finanzierungsüberschüsse zwischen 5 und 6 Milliarden Euro zu erwarten. Gleichwohl sind die Unterschiede in der Finanzkraft von Kommune zu Kommune immer noch sehr groß.

Die Herausforderung der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, zum Beispiel die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG), ist für die Kommunen noch zu meistern. Unverzichtbar sind daher für die Kommunen sichere und leistungsfähige IT-Infrastrukturen und Vernetzungen. Im Rahmen des Projektes SVN 2.0/KDN III wurden entsprechende Anforderungen berücksichtigt. Auf Grund der spezifischen Ausrichtung der KDN GmbH als IT-Dienstleister, ganz speziell für sächsische Kommunen, wird die KDN GmbH die Kommunen hierbei maßgeblich unterstützen und den Verbreitungsgrad ihrer Lösungen weiter erhöhen. Erklärtes Ziel ist ein Umbau des KDN III zu einem reinen Glasfasernetz mit hoher Skalierbarkeit.

Insbesondere die Informationssicherheit gewinnt auf Grund immer vielfältigerer Angriffsversuche eine entscheidende Bedeutung. Daher wurden die Sicherheitsvorkehrungen zur Absicherung des neuen KDN III deutlich erhöht. Mit dem Schritt zum KDN III sind die sächsischen Kommunen für die in den nächsten Jahren anstehenden Herausforderungen im IT-Netzbereich gerüstet.

Wichtig ist dafür die weitere Absicherung der Leistungen der KDN GmbH aus den Mitteln des sächsischen Finanzausgleichsgesetzes (SächsFAG), um Unterschiede zwischen großen und kleinen Kommunen im Steueraufkommen nicht auf die IT-technische und IT-sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit der Kommunen durchschlagen zu lassen.

### **Finanzierung im Zeitraum des KDN III**

Die KDN GmbH kann ohne Zuwendungen aus dem FAG ihre wirtschaftliche Tätigkeit nicht entfalten. Im Wirtschaftsplan 2018 und in den Finanzplänen der Folgejahre sind geschätzte Größenordnungen angegeben. Im Ergebnis wurden die Zuwendungen nicht in der geplanten Höhe benötigt bzw. abgerufen. Die Erträge von den Kommunen betragen 509.173,62 EUR. Die notwendigen abgerufenen Zuwendungen zum kostendeckenden Betrieb im Geschäftsjahr 2018 einschließlich Investitionen beliefen sich auf 3.332.268,49 EUR. Das Geschäftsergebnis 2018 war ausgeglichen. Es wurde weder ein Jahresfehlbetrag noch ein Jahresüberschuss erzielt.

Mit Schreiben vom 12. Oktober 2016 wurde der KDN GmbH vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen mitgeteilt, dass für die reguläre Vertragslaufzeit des KDN III von April 2017 bis März 2022 30,5 Mio. EUR als außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in den sächsischen Staatshaushalt eingestellt wurden und damit die haushaltstechnischen Voraussetzungen für das KDN III vorliegen. Mit Schreiben vom 27. Dezember 2017 wurde der KDN GmbH vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen mitgeteilt, dass für die Verlängerung der Vertragslaufzeit des KDN III von April 2022 bis März 2025 weitere 16,904 Mio. EUR als Verpflichtungsermächtigungen eingestellt wurden und damit die haushaltstechnischen Voraussetzungen für die vorzeitige Vertragsverlängerung des KDN III bis März 2025 vorliegen. Die Verlängerungsoption wurde seitens der KDN GmbH am 28. Dezember 2017 gezogen.

Diese Finanzierungszusage deckt eine flächendeckende Versorgung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit eigenen Verwaltungsaufgaben mit Breitband 50 Mbit/s synchron und für kreisfreie Städte und Landkreise mit 100 Mbit/s ab. Kreisangehörige Städte und Gemeinden haben einen Eigenanteil in Höhe von 10% zu tragen.

Im Zuge der Finanzierung konnten wesentliche Risiken wie mangelnde xDSL-Versorgung minimiert werden.

Nach wie vor besteht das Risiko des sehr geringen Budgets für die GmbH-Kosten selbst, welches der Gesellschaft nur bedingt Spielräume hinsichtlich Investitionen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sowie der Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes lässt.

Die sicherheitshalber aus dem Vorjahr übertragenen restlichen Mittel für Beratungsleistungen im Jahr 2018 in Höhe von 42 TEUR wurden nur noch in geringem Umfang benötigt, um die Migration Mitte des Jahres erfolgreich abschließen zu können.

Die für das Geschäftsjahr 2018 geplanten Umsätze konnten von 282 TEUR auf 509 TEUR gesteigert werden. Dies liegt einerseits darin begründet, dass sich die Migrationsphase ins KDN III bis August 2018 verlängert hat und somit kostenpflichtige, alte Anschlüsse länger genutzt wurden. Andererseits haben die höheren Bandbreiten im KDN III bewirkt, dass einige Kommunen ihr Netz auf das KDN III umgestellt und zusätzliche kostenpflichtige Anschlüsse für ihre Außenstellen beauftragt haben.

## **Geschäftstätigkeit für den Netzbetrieb im KDN II**

Seit August 2018 befindet sich das KDN III im Regelbetrieb. Der Betrieb des KDN III wird als sicher und stabil eingeschätzt. Der Anschlussgrad bei den sächsischen Städten und Gemeinden wurde auf Grund der höheren Bandbreiten deutlich ausgebaut.

Der Beratungsbedarf der sächsischen Kommunen hinsichtlich IT-Sicherheit ist weiterhin sehr hoch. Die Gesellschaft berät ihre Kunden aktiv dazu und wird das Thema IT-Sicherheit in Zukunft noch weiter intensivieren, die Teilnehmer am KDN III dafür sensibilisieren und, wo notwendig und gewünscht, Unterstützung anbieten.

Auf Grund dieser Fakten wird eingeschätzt, dass mit dem KDN III ein leistungsfähiges Netz mit attraktiven Diensten für sächsische Kommunen aufgebaut wurde.

Ab August 2018 arbeitete die KDN GmbH intensiv an der Einführung der neuen UC/VoIP-Lösung für die Kommunen.

## **Geschäftstätigkeit für die Migration zum KDN III**

Wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit war im Jahr 2018 die Migration des Netzes ins KDN III. Die Tätigkeiten für die Migration beanspruchten die personellen Ressourcen der Gesellschaft in höchstem Maße.

Das neue SVN 2.0/KDN III besteht aus folgenden Losen:

1. SINI – SVN integrierte Netzinfrastruktur
2. SIDI – SVN integrierte Dienstinfrastruktur
3. SIMA – SVN integrierte Mobilfunkanbindung
4. SITA – SVN integrierte Telefonanbindung
5. SIRIA – SVN integrierte redundante Internetanbindung

Die KDN GmbH ist mit dem KDN III an den Losen 1, 2 und 4 als eigenständiger Vertragspartner beteiligt.

Die Migration des Netzes (SINI) startete verspätet und verlief schleppend. Die Probleme resultierten in der Regel aus Abstimmungsproblemen im T-Systems-Konzern. Die T-Systems konnte den Meilenstein „Migrationsabschluss“ SINI zum 31. Mai 2018 nicht einhalten. Die Migration wurde erst am 9. August 2018 beendet. Entsprechende Vertragsstrafen wurden seitens der KDN GmbH gegenüber T-Systems geltend gemacht.

Die Migration der Dienste (SIDI) wurde unter Vorbehalt von Nachbesserungen zu 31. Mai 2018 abgenommen.

Erstmalig werden im KDN III auch Sprachdienstleistungen (Voice over IP - VoIP) für die Kommunen angeboten.

### **Geschäftstätigkeit für Netzbetrieb KDN III**

Seit August 2018 befindet sich das KDN III im Regelbetrieb. Der Betrieb des KDN III wird als sicher und stabil eingeschätzt. Der Anschlussgrad bei den sächsischen Städten und Gemeinden wurde auf Grund der höheren Bandbreiten deutlich ausgebaut.

Der Beratungsbedarf der sächsischen Kommunen hinsichtlich IT-Sicherheit ist weiterhin sehr hoch. Die Gesellschaft berät ihre Kunden aktiv dazu und wird das Thema IT-Sicherheit in Zukunft noch weiter intensivieren, die Teilnehmer am KDN III dafür sensibilisieren und, wo notwendig und gewünscht, Unterstützung anbieten.

Auf Grund dieser Fakten wird eingeschätzt, dass mit dem KDN III ein leistungsfähiges Netz mit attraktiven Diensten für sächsische Kommunen aufgebaut wurde.

Ab August 2018 arbeitete die KDN GmbH intensiv an der Einführung der neuen UC/VoIP-Lösung für die Kommunen.

### **Dienstleistungen für KISA**

Für KISA wurden im Rahmen des bestehenden Dienstleistungsvertrags Leistungen in vereinbartem Umfang und vereinbarter Qualität erbracht.

### **Ausblick auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2019 und Folgejahre**

Das Jahr 2019 wird neben dem stabilen Netzbetrieb im Wesentlichen von der Einführung neuer Dienste wie UC/VoIP und MDM/EMM geprägt sein.

Auf Grund des in den Verhandlungen zum KDN III erzielten Ergebnisses und der damit deutlich erhöhten Attraktivität des KDN III (schneller, sicherer, leistungsfähiger) wird es in der zukünftigen Entwicklung gelingen, auch die meisten der bisherigen Zweifler von den Nutzungsmöglichkeiten des Netzes zu überzeugen und das Netz nahezu flächendeckend auszurollen. Eine erhebliche Zahl von Neukunden schon im Jahr 2018 lässt eine Fortsetzung des Trends erwarten.

Die gemäß SächsEGovG vorgeschriebene Nutzung des KDN III zur Übermittlung von Daten zwischen Behörden wird ein Übriges tun, um Flächendeckung zu erreichen. Dies setzt aber voraus, dass die Kommunalaufsichtsbehörden auf gesetzeskonformes Handeln der Kommunen einwirken.

Die Beratungsleistungen der KDN GmbH für ihre Kunden hinsichtlich möglicher Anschlusslösungen und zur IT-Sicherheit werden fortgeführt. Zur Stärkung der IT-Sicherheit wurde für das Jahr 2019 eine weitere Stelle im Netzwerkmanagement geplant.

Die Finanzierung der KDN GmbH wird für die Folgejahre auch weiterhin eine Mischfinanzierung sein. Der überwiegende Teil der Finanzmittel kommt aus der Förderung durch das sächsische Finanzausgleichsgesetz über den Zuwendungsgeber SAKD für den Basisanschluss der Kommunen. Darauf aufbauend werden Zusatzleistungen durch eigene Erträge von den Kommunen und kommunalen Einrichtungen finanziert. Hier ist jedoch zu beachten, dass die bereitgestellten, FAG-finanzierten Basisbandbreiten im Rahmen des KDN III zusätzliche Leitungsanbindungen obsolet machen und sich dies auf die eigenen Erträge der Gesellschaft auswirken wird.

## **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Risiken im Geschäftsjahr 2019 sind auf Grund der FAG-Finanzierung der Basisanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr auf niedrigem Niveau gleich geblieben.

Als Risiko wird das sehr geringe Budget für die GmbH-Kosten selbst eingeschätzt, welches der Gesellschaft nur bedingt Spielräume hinsichtlich Investitionen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sowie der Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes lässt.

Ein weiteres Risiko ist die relativ geringe personelle Ausstattung der GmbH, welche eine Kompensation längerer Ausfälle, sowohl im Tagesgeschäft als auch bei Einführungsprojekten wie UC oder MDM/EMM sehr erschwert bzw. bei Letztgenanntem nahezu unmöglich macht.

Die erhöhten Basisbandbreiten bergen das Risiko, dass die geplante Dimensionierung der zentralen Netzwerkkomponenten und des zentralen Internetübergangs in der Laufzeit des KDN III nicht mehr ausreicht und angepasst werden muss. Dieses Risiko wurde bei der Beantragung der FAG-Finanzierung betrachtet und in die beantragte und wie o. a. zugesagte Summe aus dem FAG eingepreist.

Chancen werden in der Erbringung bzw. dem Ausbau von weiteren Leistungen, insbesondere im Bereich IT-Sicherheit, der VoIP-Bereitstellung, MDM/EMM-Diensten und der weiteren Flächendeckung sowie der Bereitstellung von zusätzlichen KDN-Anbindungen für Außenstellen und für kommunale Institutionen, die nicht von der FAG-Finanzierung umfasst sind, z. B. Zweckverbände gesehen. Auch hier wird sich der begonnene Trend zu Anbindungen von Außenstellen, der im Jahr 2018 begonnen hat, weiter fortsetzen.

Bund und Freistaat setzten mit ihren E-Government-Vorhaben sowie den E-Government-Gesetzen Impulse, für die eine gesicherte Vernetzung Voraussetzung ist und daher ein Anschluss an das KDN III eine notwendige Basis darstellt.

Letztlich werden alle Risiken als beherrschbar und die künftige Geschäftstätigkeit der Kommunalen DatenNetz GmbH entsprechend dem Gesellschaftszweck als geordnet eingeschätzt.

## **Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2018**

Der Dienst UC/VoIP wurde von der Pilotierung in den Regelbetrieb überführt.

Des Weiteren wurde mit der Umsetzung der geplanten Endausbaustufe im KDN III begonnen, das heißt, dass die auf Kupfer basierenden EthernetConnect-Verbindungen mit einer Bandbreite von 10 Mbit/s (EC 10) auf Glasfaseranbindungen EC 50 bzw. EC 100 umgerüstet werden. In den Gebieten mit erfolgtem Glasfaserausbau wurden bereits die ersten Kunden erfolgreich umgestellt.

Es erfolgt weiterhin eine enge Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden und der SAKD zum neuen Netz.

Der Tätigkeitsumfang des vom Gesellschafter abgeordneten Geschäftsführers wurde auf Grund der abgeschlossenen Migration ab dem vierten Quartal 2018 von 3 auf 2 Tage in der Woche reduziert.

## 3.2 Lecos GmbH

Eine unmittelbare Beteiligung von KISA besteht an der Lecos GmbH mit Sitz in Leipzig (HRB 17608). KISA hält zum Stichtag 31. Dezember 2018 einen Anteil von 10%.

### 3.2.1 Beteiligungsübersicht

*Name:* Lecos GmbH

*Anschrift:* Prager Str. 8  
04103 Leipzig

*Telefon:* 0341 2538 0

*Internet* [www.lecos-gmbh.de](http://www.lecos-gmbh.de)

*Rechtsform:* Gesellschaft mit beschränkter Haftung

*Gesellschafter:* Stadt Leipzig  
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

*Stammkapital:* 200.000 EUR

*Anteil KISA:* 20.000 EUR (10,00 %)

*Unternehmensgegenstand:*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung der Gesellschafter im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Bürodienstleistungen.

### 3.2.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der Lecos GmbH liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- sonstige Zuschüsse: 0 €
- übernommene Bürgschaften: 0 €
- sonstige Vergünstigungen: 0 €.

Zwischen KISA und der Lecos GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Lecos GmbH stellt den Betrieb der Rechenzentrumsverfahren der KISA sicher. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge.

### 3.2.3 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung der IT-Branche**

Die IT-Branche im öffentlichen Umfeld hat sich, ebenso wie die gesamtwirtschaftliche Konjunktur positiv entwickelt. Daher bestimmten auch in 2018 weiterhin vorwiegend Software und Service- und Beratungsleistungen bezüglich der Vernetzung von Informationen den gesamtwirtschaftlichen Verlauf der IT-Branche. Vor dem Hintergrund des steigenden IT-Bedarfes in der Verwaltungsarbeit sowie den gesetzlichen Anforderungen, zum Beispiel aus dem Onlinezugangsgesetz und der Schaffung von Bürgerkonten, ist eine effektive und effiziente IT im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung ein Kernbestandteil zukünftigen Verwaltungshandelns. Sie muss im Kontext der stetig steigenden Komplexität der Anforderungen und Vernetzung von Daten, insbesondere durch intensive Beratungsleistungen unterstützt werden. Ziel bleibt dabei die Digitalisierung der Verwaltungen, vor allem aus Sicht der Kunden der Verwaltungen als auch der Verwaltung selber, kontinuierlich voranzutreiben.

## **Geschäftsverlauf**

Die im Geschäftsjahr 2018 festgelegten Ziele zum Ausbau sowie zur Stabilisierung der bisherigen Geschäftsaktivitäten der Lecos GmbH bleibt festzuhalten, dass diese im Wesentlichen umgesetzt werden konnten. Im Einzelnen verweisen wir hierbei auf die nachfolgenden Ausführungen.

Die Lecos GmbH hat sich gegenüber ihrem 90%-Gesellschafter und Kunden als IT-Volldienstleister erwiesen, der die besonderen Kundenwünsche der Stadt Leipzig berücksichtigt. Hinsichtlich der Weiterentwicklung der IT-Strategie der Stadt Leipzig beobachtet die Lecos GmbH zukunftsweisend den Markt für den Auftraggeber und berücksichtigt die hieraus gewonnenen Erkenntnisse in der Weiterentwicklung der angebotenen IT-Dienstleistungen. Dabei spielen insbesondere die wachsenden Herausforderungen des Cloud-Computing sowie die Vernetzung von Daten und Anwendungen aus Sicht der Kunden, insbesondere auch im Lichte der Datenschutzgrundverordnung sowie die stetig steigenden Anforderungen an die IT-Sicherheit, als auch aus Sicht der Lecos GmbH im Sinne des steigenden Wettbewerbes eine wesentliche Rolle.

Durch die konsequente Umsetzung der Rollout-Vorgaben für die Verwaltung und die Schulen konnte beim größten Kunden der Lecos GmbH der sehr hohe Standardisierungsgrad in Hardware und Standardsoftware weiter ausgebaut werden. Die Ausweitung auf die Schulkabinette wurde erfolgreich begonnen und vertraglich für die folgenden Jahre fixiert. Des Weiteren ist es mit dem Gewandhaus zu Leipzig und dem Theater der jungen Welt gelungen, im Bereich der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig den IT-Vollservice konsequent weiterzuverfolgen und auszubauen. Dieses Modell sowie die weiteren Erfahrungen mit den Kulturhäusern der Stadt Leipzig stellen auch die Grundlage für die Erweiterung auf die Oper Leipzig und das Schauspiel Leipzig dar, welche ab 2019 mit dem Gewandhaus zu Leipzig und dem Theater der jungen Welt in einer gemeinsamen Kulturdomäne in der Stadt Leipzig gebündelt werden. Das Geschäft mit dem zweiten Gesellschafter (10 %) des Unternehmens, der KISA, konnte auch im Wirtschaftsjahr 2018 konstant weiter betrieben werden. Die Grundlagen für einen weiteren Ausbau der Geschäftsfelder in den Jahren 2019 ff. wurden gelegt. Dabei steht auch hier die Digitalisierung der Verwaltungen im Vordergrund.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren für die Steuerung der Lecos GmbH sind Umsatz, Liquidität und Jahresergebnis. Wir verweisen dazu auf die Ertragslage im Abschnitt 3.1 und Abschnitt 3.3 des Lageberichts.

Weitere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die Gesellschaft von Bedeutung zum Erreichen der Leistungsziele. Sie sind für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

### **Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2018**

Bis 2015 bestand für die Lecos GmbH Vertragssicherheit mit ihrem größten Gesellschafter und Kunden. Die Option für weitere fünf Jahre ab 01.01.2016 wurde bereits in dem Betriebsleistungsvertrag inkludiert und vereinbart. Diese Option wurde umgesetzt, wodurch eine weitere Vertragssicherheit bis 31.12.2020 besteht.

Die Strategie aus 2010, durch eine Beteiligung des Zweckverbandes KISA an der Lecos GmbH eine Umsatzstabilisierung zu erreichen und die Inhousefähigkeit zu festigen, hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 bestätigt. Somit konnte der Umsatz mit dem Zweckverband KISA auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 war die Weiterführung der IT-Leistungen für die Stadt Leipzig, vornehmlich bei der Anwendungs- und Verfahrensentwicklung und Anwendungs-/Verfahrensbetreuung, bei der Beratung der Kunden zur Optimierung ihrer Organisation durch weitere IT-Nutzung, bei den Rechenzentrumsservices, Endgeräteservice und Daten- und Sprachnetzleistungen, der Benutzerunterstützung sowie dem konsequenten Ausbau der Leistungen für die Schulen der Stadt Leipzig.

Besonders hervorzuheben sind die begonnenen Projekte zur Einführung der Personalmanagementsoftware Loga in der L-Gruppe und somit der weitere Ausbau des Geschäftes rund um das Personalmanagement sowie die Beratungsleistungen zur Digitalisierung der Verwaltung. Insbesondere die Beratungsleistungen und Vorarbeiten im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung stellen die Grundlage für die nächsten Projektschritte sowie die mittelfristige Haushaltsplanung der Stadt Leipzig dar.

Das Geschäft mit den Eigenbetrieben der Stadt Leipzig wurde konsequent weiterverfolgt. Hier ist insbesondere auf die Kontinuität mit dem Gewandhaus zu Leipzig sowie die Integration der TK-Anlage der Stadtreinigung in den zentralen TK-Anlagenverbund zu verweisen.

Für die KISA lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2018 in der Bereitstellung des Rechenzentrumsservice im Rahmen der vereinbarten Leistungsscheine für den Anwendungsbetrieb der zentralen Fachverfahren. Neue Themenfelder wie z. B. die Einführung des Personalwesens bzw. die Bereitstellung eines zentralen Dokumentenmanagementsystems konnten in 2018 noch nicht begonnen werden.

Darüber hinaus konnte die Lecos GmbH das Sächsischen Melderegister (SMR) im Jahr 2018 weiterhin stabil betreiben und somit dauerhaft einen erheblichen Anteil am Umsatz mit Drittkunden sicherstellen.

### **Weitere Aktivitäten des Geschäftsjahres 2018:**

- Das Ämterframework konnte als Anwendungsplattform in der Stadt Leipzig gefestigt und durch zusätzliche Module erweitert werden. Das Ämterframework wird als Lecos-

Framework Produkt weiterentwickelt und soll ab 2019 ff. auch Dritten angeboten werden.

- Die Dienstleistung für die Leipziger Schulen im Umfeld der Informationstechnik wurde mit dem zweiten Rollout Zyklus begonnen und um die Schulkabinette erweitert.
- Es wurde die Infrastruktur einer Schule, inkl. Netzwerk, WLAN, Breitbandanbindung, Gebäudeleittechnik etc., in Form einer Musterschule umgesetzt und dient als Grundlage für die kontinuierliche Erneuerung der Infrastruktur in Bestandsschulen sowie in Neubauprojekten.
- Im Geschäftsfeld der Output-Leistungen wird das Leistungsportfolio 2019 ff. weiter vorangetrieben und mit aktiven Vertriebsmaßnahmen untersetzt.
- Im Jahr 2018 wurden zwölf Ausschreibungen durchgeführt und die Zuschläge für elf Ausschreibungen erteilt. Wobei der Zuschlag zu einer Ausschreibung aus 2017 auf eine öffentliche Ausschreibung am 31.01.2018 erteilt wurde und eine öffentliche Ausschreibung des Jahres 2018 aufgrund fehlender Angebote aufgehoben werden musste. Die insgesamt zwölf Ausschreibungen des Jahres 2018 gliedern sich in vier offene Verfahren (EU-weit) und acht öffentliche Ausschreibungen (national).
- Die Fachanwendung des Kindertagesstätten-, Verwaltungs- und Reservierungssystems KIVAN konnte auch in 2018 erfolgreich weiterentwickelt und deutschlandweit vertrieben werden. KIVAN konnte 2018 vor dem Hintergrund der Funktionen und Module zum Technologieführer auf dem Markt entwickelt werden.

Parallel zu den aktuellen Kundenprojekten wird die Produktweiterentwicklung der Fachanwendung intensiv vorangetrieben.

- Die Facility-Management-Anwendung FAMOS-LE ist im Rahmen des Ausbaus des zentralen Gebäudemanagements in der Stadt Leipzig als strategisches Produkt positioniert und wird in mehreren Ämtern der Stadt Leipzig betrieben. Es erfolgt eine zentrale Steuerung der Weiterentwicklung in enger Abstimmung zwischen der Lecos GmbH und der Stadt Leipzig.
- Das vierte Rollout der PC-Technik in der Verwaltung der Stadt Leipzig auf Win10 konnte 2018 erfolgreich vorangetrieben werden.
- Es erfolgte auch 2018 eine kontinuierliche Erneuerung der Telekommunikationsanlagen in den Schulen der Stadt Leipzig, welche im Wesentlichen mit den durch die Stadt Leipzig durchgeführten Sanierungs- und Baumaßnahmen verbunden wurden.
- Mit dem Projekt zur Einführung der Personalmanagementsoftware Loga in der L-Gruppe konnte 2018 ein Meilenstein zum Ausbau des Geschäftsfeldes erreicht werden. Die Produktivsetzung und der weitere Ausbau werden 2019 ff konsequent vorangetrieben. Mit der SAH gGmbH konnte der erste Kunde mit kompletten Service im Personalmanagement produktiv übernommen werden.
- Mit der Bestätigung des Konzeptes zum Aufbau einer „Digitalen Werkstatt“ mit der Stadt Leipzig wurde die Grundlage für eine Entwicklung von innovativen Lösungen für die Kunden der Stadt Leipzig gelegt. Dieses Konzept wird 2019 ff. umgesetzt, um kurzfristig Lösungen für die Verwaltung und deren Kunden entwickeln zu können.
- Unter dem Dach der ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.G. wurde die Beteiligung an einer kommunalen Cloud fortgeführt und darin verschiedene Produkte bzw. Dienstleistungen eingestellt.
- Der Geschäftsführer Peter Kühne ist weiterhin Vorstandsvorsitzender der Vitako. Die Aufgabe wird ehrenamtlich wahrgenommen.

- Im Jahr 2018 konnte das Überwachungsaudit im Rahmen der Zertifizierung nach ISO27001 auf Basis BSI-Grundsatz erfolgreich durchgeführt werden. Im Jahr 2019 ff. wird die Umstellung auf den neuen Grundsatz erfolgen.

Das Geschäftsjahr 2018 stand bei der Lecos GmbH intern im Zeichen der konsequenten Fortführung der stärkeren Ausrichtung an den steigenden Anforderungen der Kunden. Im Jahr 2018 ff. wurde die Weiterentwicklung der Lecos GmbH in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess vorangetrieben. Dabei wird auch weiterhin der Fokus auf neue agile Methoden gesetzt. Ziel dabei ist es, die Zukunftssicherheit der Lecos GmbH zu stärken und die Arbeit der Lecos GmbH auf die kommenden Herausforderungen hin auszurichten. Dies ist von besonderer Bedeutung, da auch die Kunden der Lecos GmbH den Weg zu verändernden Vorgehensmodellen beschreiben und sich somit die Anforderungen an die Lecos verändern.

- Die seit 2013 geänderte Finanzierungsstrategie der Lecos GmbH, d.h. Finanzierung langfristiger Investitionen, wird konsequent weiterverfolgt. Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Eigenkapitalquote sowie eine Verteilung der Kostenbelastung durch hohe Erstinvestitionen. Damit wird einem Investitionsstau entgegengewirkt.
- Im Jahr 2018 wurde das strategische Unternehmenskonzept kontinuierlich geprüft und weiterentwickelt und im Aufsichtsrat kommuniziert. Im Jahr 2019 wird der Aufsichtsrat über die Umsetzung informiert. Ziel ist dabei die dauerhafte Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges, was auch durch den Aufbau eines Vertriebes für ausgewählte Produkte bekräftigt werden soll.

## Lage der Gesellschaft

### *Ertragslage*

Der Gesamtumsatz der Lecos GmbH betrug im Geschäftsjahr 2018 TEUR 24.306 und lag damit um TEUR 2.220 über dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 (TEUR 22.086). Diese Entwicklung führte neben der Steigerung der Material-, Personal-, Abschreibungs- und Zinsaufwendungen zu einem Jahresüberschuss von TEUR 48 (VJ: TEUR 38).

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse nach Bereichen stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

- Basisinfrastruktur (12,58 % vom Jahresumsatz)
- Endbenutzerbetreuung (18,13 % vom Jahresumsatz)
- Anwendungsentwicklungs-/Betreuungsleistungen und Beratungsleistungen (58,63 % vom Jahresumsatz)
- Rechenzentrumsdienstleistungen (2,29 % vom Jahresumsatz)
- Telekommunikation (3,32 % vom Jahresumsatz)
- Speicherkapazität, Applikationsserver (2,14 % vom Jahresumsatz)
- Lotus Notes/Mailuser (2,91 % vom Jahresumsatz).

Aktuell beträgt der Anteil des Umsatzes mit der Stadt Leipzig am Gesamtumsatz ca. 85,8 % und 8,9 % mit der KISA. Die verbleibenden 5,3 % Umsatzanteile entfallen auf sonstige Kunden.

Im Materialaufwand werden vor allem Hardware und Telekommunikationsanlagen ausgewiesen, die sich aus Zusatzaufträgen ergeben und zum Weiterverkauf bestimmt sind. Den Hauptanteil hierbei haben TK-Anlagen und PC-Hardware für diverse Schulen und die Ausstattung der

Städtischen Altenpflegeheime Leipzig gGmbH sowie die Versorgung mit Datenverarbeitungs-materialien. Darüber hinaus sind vor allem auch die umsatzrelevanten Fremdleistungen zu be-nennen.

Die Steigerung der Personalaufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus Neueinstellungen, der Tarifierhöhung des TVöD und Erhöhungen im Lecos Vergütungssystem.

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 187 (VJ: TEUR 177) und liegt über dem Plan für 2018.

Der sonstige betriebliche Aufwand enthält Aufwendungen für Leasing und Wartung für Hard- und Software, Leitungsmieten, Ausbildungs- und Reisekosten, Personaldienstleistungen und Raummieten.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 wurde von folgenden einmaligen Vorgängen geprägt

- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 407
- Erträge aus der Produktfinanzierung Digitalisierung über Leasing TEUR 235
- Erträge aus der Durchführung Major Cities of Europe TEUR 64
- Erträge aus Fördermitteln Projekt LEDS TEUR 18.

## **Investitionen**

Die Bilanz zum 31. Dezember 2018 weist einen Anstieg des Anlagevermögens aus. Hauptursa- che dafür ist die Beschaffung von Wirtschaftsgütern für die Erfüllung von Kundenaufträgen. Die Gesamtinvestitionen betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 4.667.

Schwerpunkte waren auch 2018 Investitionen für neue Aufträge und Hardware für das Roll Out in der Stadt Leipzig und insbesondere den Schulkabinetten.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Aufgrund einer konsequenten Liquiditätsüberwachung, einem regelmäßigen Forderungsma- nagement und der planmäßigen Kreditaufnahmen konnte die Zahlungsfähigkeit im Jahr 2018 gesichert werden.

Die Position der Rückstellungen ist geprägt durch die Aktualisierung von Rückstellungen, u.a. für Personalaufwendungen, Vertragsrisiken sowie Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen.

Liquide Mittel in Höhe von TEUR 131 sind zum 31.12.2018 auf Festgeldkonten mit einer Laufzeit bis 28. August 2019 als Sicherheiten hinterlegt. Zudem sind vor allem stichtagsbedingt die For- derungen um TEUR 1.191 angestiegen, insbesondere die Forderungen gegen Gesellschafter.

Im Berichtsjahr sind bei der DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin, drei Darlehen über einen Nomi- nalbetrag von insgesamt TEUR 2.400 aufgenommen worden. Darüber hinaus besteht ein Univer- salvertrag für Geschäftskredite mit der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, Leipzig, über insge- samt TEUR 2.400, datierend vom 24. Januar/7. Februar 2018. Die Kreditlinien waren zum 31. Dezember 2018 voll in Anspruch genommen.

Der Kontokorrentkredit in Höhe von TEUR 700 bei der Deutschen Kreditbank AG steht weiterhin zur Verfügung.

Die Gesellschaft verfügt über eine geordnete Vermögens-, Finanz und Ertragslage.

### **Risiko- und Chancenbericht**

Das Risikomanagement der Gesellschaft stützt sich vor allem auf die Managementstruktur, das Planungssystem sowie die eingesetzten Berichts- und Informationssysteme. Die Ergebnisse und Maßnahmen des Risiko- und Schwachstellenmanagements aus den Berichts- und Informationssystemen liegen vor.

Das Berichtswesen wird ergänzt durch eine ständige Überwachung aller Finanzströme. Mit Hilfe dieses Risikomanagementsystems werden die Risikobetrachtungen durchgeführt und Strategien zur Risikominimierung entwickelt. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei durch tägliche Liquiditätsüberwachung gewährleistet. Dieses geschieht vor dem Hintergrund der unter 3.3. genannten teilweise hohen Forderungen gegenüber den Kunden zum Bilanzstichtag sowie der hohen Liquiditätsauswirkung durch die Zahlung der monatlichen Personalkosten und der erforderlichen Investitionen für die Umsetzung der Aufträge.

In 2014 wurde gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (bbvl) eine Regelung zur internen Revision erarbeitet und durch den Geschäftsführer in Kraft gesetzt. Auf dieser Grundlage erfolgen seit 2015 jährliche Prüfungen, die auch 2018 umgesetzt wurden.

Der Aufsichtsrat wird über die Ergebnisse dieser Untersuchungen bei Bedarf zeitnah unterrichtet. Als Ergebnis dieser Risikoanalysen ergibt sich, dass wesentliche oder den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken derzeit nicht bestehen.

Angemessene, überschau- und beherrschbare Risiken werden bewusst getragen. Dies gilt auch für Preis- und Ausfallrisiken, gegen die sich die Lecos GmbH – aufgrund ihrer Kundenstruktur – nicht zusätzlich absichert. Geschäftsüblichen Liquiditätsschwankungen begegnet die Gesellschaft mit der Inanspruchnahme von Kreditlinien für Investitionen. Unabhängig davon gewährleisten die Erlöse aus dem Betriebsleistungsvertrag mit der Stadt Leipzig und den Leistungsverträgen mit der KISA, dem Gewandhaus zu Leipzig sowie der SAKD eine kontinuierliche Liquiditätszufuhr. Das Risiko kann somit als gering eingeschätzt werden.

Chancen für die Lecos GmbH bestehen in der Nutzung von kommunalen Umsätzen aus dem Gesellschafterumfeld, um damit zusätzliche Deckungsbeiträge zu gewinnen. Damit entstehen auch Synergien zur Absicherung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Leipzig durch Weiterentwicklung der IT als Grundlage für Rationalisierungen, Prozessoptimierungen und e-Government bzw. der Digitalisierung der Verwaltung, der Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung und Betreuung kommunaler Anwendungen sowie den weiteren Ausbau der Dienstleistungen für die Schulen.

### **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**

Um sich den Anforderungen der Berücksichtigung der Gesetze zum Umweltschutz zu stellen, hat die Lecos GmbH sich an dem Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010" der deutschen Umwelthilfe (DUH) beteiligt. Die Lecos GmbH hat 2010 einen Sonderpreis für ihr neues Primärrechenzentrum erhalten. Gewürdigt wurden damit die durch Modernisierung und Konsolidierung der Rechenzentrumstechnik erzielten Energieeinsparungen. Das systematische

Vorgehen im Bereich der Klimatisierung wurde auch auf alle weiteren Bereiche der energierelevanten Wirkungskette übertragen. Von den Applikationen und dem Daten-Management über die IT-Hardware und Stromversorgung bis hin zur Kühlung und Gebäudeplanung sind Möglichkeiten zur Optimierung der Energieeffizienz gesucht und Einsparpotenziale konsequent umgesetzt worden.

Im Rahmen von Ausschreibungen, wie auch bei sonstigen Investitionen für die IT sowie bei der Erneuerung des Fuhrparks, berücksichtigt die Lecos GmbH die gesetzlich vorgesehenen und aktuellen Umweltschutzrichtlinien.

### **Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)**

Die IT-Branche rechnet vor dem Hintergrund der anstehenden Digitalisierung der Gesellschaft und der Verwaltung mit einer steigenden Nachfrage für das Jahr 2019 ff. An diesen Marktentwicklungen will die Lecos GmbH auch im Jahr 2019 angemessen partizipieren.

Konkretisiert ergeben sich für die Lecos GmbH nachstehende Ziele, deren sukzessive Umsetzung in der Wirtschaftsplanung 2019 ff abgebildet ist:

- Absicherung der Grundversorgung der Stadt Leipzig mit IT-Technik und -Services,
- Konsequente Ausnutzung von Einkaufsvorteilen und deren Weitergabe an die Stadt Leipzig,
- Nutzung von kommunalen Umsätzen im Gesellschafterumfeld zur Gewinnung zusätzlicher Deckungsbeiträge,
- Absicherung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Leipzig durch Weiterentwicklung der IT als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung,
- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung und Betreuung kommunaler Anwendungen,
- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Digitalisierung von Dokumenten und Akten im kommunalen Umfeld,
- Ausbau des Druckoutput-Volumens und Entwicklung der Lecos GmbH zu einem kompetenten und wirtschaftlichen Anbieter in diesem Bereich,
- Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für Betriebsleistungen, Consulting für IT-Dienstleistungen und Servicemanagement im kommunalen Umfeld,
- Vermarktung von Know-how im Bereich Anwendungsentwicklung,
- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region.

Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, auch im Jahr 2019 innerhalb des Gesellschafterumfeldes (Eigenbetriebe der Stadt Leipzig, Stadtkonzern) die Zahl der Kunden zu erhöhen und das Portfolio für die Stadt Leipzig zu erweitern.

Die Lecos GmbH hat 2018 mit der Verhandlung zur Verlängerung des Betriebsleistungsvertrages mit der Stadt Leipzig begonnen. Ein wesentliches Ziel ist dabei die Verlängerung der Laufzeit auf 20 Jahre. Der Vertragsabschluss soll im Jahr 2019 mit der Stadt Leipzig erfolgen.

Zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in Sachsen ist die Lecos GmbH in den Verhandlungen zur Gründung einer sächsischen öffentlichen Gemeinschaftsunternehmens involviert. Ziel

ist 2019 die Gründung einer öffentlichen IT-Gesellschaft, wodurch die Lecos GmbH als Mitgesellschafter weitere Dienstleistungen in der Entwicklung von Anwendungen sowie dem Betrieb erwirtschaften kann.

Mit der Ankündigung des Digitalpaktes besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass sich das bereits bestehende Geschäftsfeld der Schulen in einer deutlich höheren Geschwindigkeit erweitern kann. Dies bezieht sich auf die Bereitstellung und den Betrieb der Infrastrukturen sowie die Endgeräteausstattung.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 3.300 geplant.

Eine abschließende Verteilung der Investitionen auf Darlehen, Leasing oder Eigenmittel wird unterjährig unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung der Lecos GmbH gesteuert und entschieden. Die aktuellen Werte sichern den Gestaltungsspielraum ab.

Der Wirtschaftsplan der Lecos GmbH geht für 2019 von einem Umsatzvolumen von TEUR 25.650, einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 177 und liquiden Mittel von TEUR 1.940 aus.

Bereits durch aktuell bestehende und laufende Serviceverträge und geplante Aufträge soll in 2019 ein Umsatz von EUR 24,1 Mio. erwirtschaftet werden. Darüber hinaus ist geplant, mit derzeit noch nicht den Gesellschaftern oder Drittkunden zuordenbaren Planumsätzen Erlöse in Höhe von EUR 1,5 Mio. zu generieren.

Demnach wird auch für das Folgejahr mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet.

### 3.3 ProVitako eG

Im Jahr 2012 erwarb KISA 10 Geschäftsanteile an der ProVitako eG.

#### 3.3.1 Beteiligungsübersicht

<b>Name:</b>	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG
<b>Anschrift:</b>	Markgrafenstraße 22 10117 Berlin
<b>Telefon:</b>	030 2063156-0
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.provitako.de">www.provitako.de</a>
<b>Rechtsform:</b>	Eingetragene Genossenschaft
<b>Stammkapital:</b>	190.500 EUR
<b>Anteil KISA:</b>	5.000 EUR

#### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung beim Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durch kooperatives Einkaufsmarketing für die Mitglieder sowie weiterer Servicedienstleistungen. KISA und somit auch die Kunden von KISA profitieren an den von der ProVitako eG ausgeschriebenen Rahmenverträgen, insbesondere bei der Beschaffung von Hardware.

#### 3.3.2 Finanzbeziehungen

Zwischen KISA und der ProVitako eG liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen: 0 €
- Verlustabdeckungen: 0 €
- Sonstige Zuschüsse: 0 €
- Übernommene Bürgschaften: 0 €
- Sonstige Vergünstigungen: 0 €.

KISA ist Genossenschaftsmitglied in der ProVitako eG. Die ProVitako eG erhält bei Einkäufen von Technik eine Provision von 0,9 %.

#### 3.3.3 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss 2018 werden nachfolgend die wesentlichen Bestandteile des Lageberichtes vorgestellt:

## **Unternehmensgegenstand/öffentlicher Zweck**

Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Dies geschieht durch den gemeinsamen Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die Genossenschaftsmitglieder. ProVitako unterstützt darüber hinaus die Mitglieder durch kooperatives Einkaufsmarketing sowie weitere Serviceleistungen, wie z. B. Schulung, Beratung und Betreuung in Unternehmensfragen.

## **Geschäftsverlauf 2018**

Die Gesellschaft finanziert sich aus einer Marge, die auf den Bezug von Leistungen der geschlossenen Rahmenverträge fakturiert wird. Die IT-Branche hat sich auch im vergangenen Jahr der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur entsprechend entwickelt. Im Bereich der kommunalen IT führte die weiterhin schlechte Haushaltssituation der Kommunen zu einer eher zurückhaltenden Nachfrage nach IT-Leistungen (Hard- und Software) und zu einem wachsenden Interesse an Kooperationen und gemeinsamen Ausschreibungen mit dem Ziel, wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen. Dies ließ sich auch in der Genossenschaft durch eine größere Beteiligung an den gemeinsamen Ausschreibungen erkennen. Im Laufe des Geschäftsjahres konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden, die zukünftig durch ihre Beteiligung an gemeinsamen Vergabeaktivitäten die Vertragsvolumina positiv beeinflussen werden.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 wurden gebündelte Beschaffungsbedarfe in den Bereichen Netzwerkkomponenten der Hersteller Cisco und Nexans, PaloAlto Sicherheitslösungen sowie RZ Server des Herstellers Dell EMC in gemeinsamen Ausschreibungen veröffentlicht.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr 2018 zeigte sich ein stetiges Interesse am Leistungsaustausch innerhalb der Genossenschaft. Nachdem die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen im Jahre 2015 durch ein von der Genossenschaft beauftragtes Gutachten abschließend geklärt wurden, konnte für den Bereich der Softwarenutzung eine weitere Leistungsbeziehung aufgebaut werden.

Insgesamt ist erneut festzustellen, dass ProVitako weiter an Aufmerksamkeit bei den Vitako-Mitgliedern, die exklusiv Mitglieder der Genossenschaft werden können, gewonnen hat und durch das hohe Vergabevolumen immer stärker von den potentiellen Anbietern am Markt wahrgenommen wird. Die Mitglieder kommen mit eigenen Vorschlägen für weitere Bündelungen auf die Genossenschaft zu und unterstützen zunehmend die angelaufenen Aktivitäten.

Zur Unterstützung der laufenden Geschäftstätigkeiten wurde die Geschäftsstelle am Standort Siegburg Anfang des Jahres 2018 weiter ausgebaut und personell aufgestockt.

## 4 Anteile der mittelbaren Beteiligung der Verbandsmitglieder zum Stichtag 31.12.2018

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
1	Landkreis Dahme-Spreewald	20	0,862	517,46 €	172,49 €
2	LRA Erzgebirgskreis	12	0,517	310,48 €	103,49 €
3	LRA Görlitz	30	1,294	776,20 €	258,73 €
4	LRA Leipzig	30	1,294	776,20 €	258,73 €
5	LRA Meißen	20	0,862	517,46 €	172,49 €
6	LRA Nordsachsen	8	0,345	206,99 €	69,00 €
7	LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	0,862	517,46 €	172,49 €
8	LRA Vogtlandkreis	30	1,294	776,20 €	258,73 €
9	LRA Zwickau	20	0,862	517,46 €	172,49 €
10	SV Altenberg	12	0,517	310,48 €	103,49 €
11	SV Annaberg-Buchholz	12	0,517	310,48 €	103,49 €
12	SV Aue	20	0,862	517,46 €	172,49 €
13	SV Augustusburg	12	0,517	310,48 €	103,49 €
14	SV Bad Dübén	3	0,129	77,62 €	25,87 €
15	SV Bad Lausick	8	0,345	206,99 €	69,00 €
16	SV Bad Muskau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
17	SV Bad Schandau	12	0,517	310,48 €	103,49 €
18	SV Bautzen	20	0,862	517,46 €	172,49 €
19	SV Belgern-Schildau	12	0,517	310,48 €	103,49 €
20	SV Bernstadt a. d. Eigen	5	0,216	129,37 €	43,12 €
21	SV Böhlen	20	0,862	517,46 €	172,49 €
22	SV Borna	5	0,216	129,37 €	43,12 €
23	SV Brandis	12	0,517	310,48 €	103,49 €
24	SV Burgstädt	20	0,862	517,46 €	172,49 €
25	SV Chemnitz	20	0,862	517,46 €	172,49 €
26	SV Coswig	5	0,216	129,37 €	43,12 €
27	SV Crimmitschau	30	1,294	776,20 €	258,73 €
28	SV Dahlen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
29	SV Delitzsch	20	0,862	517,46 €	172,49 €
30	SV Dippoldiswalde	20	0,862	517,46 €	172,49 €
31	SV Döbeln	3	0,129	77,62 €	25,87 €
32	SV Dohna	12	0,517	310,48 €	103,49 €
33	SV Dommitzsch VG	12	0,517	310,48 €	103,49 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
34	SV Elterlein	1	0,043	25,87 €	8,62 €
35	SV Frankenberg/Sa.	20	0,862	517,46 €	172,49 €
36	SV Frauenstein	3	0,129	77,62 €	25,87 €
37	SV Freiberg	8	0,345	206,99 €	69,00 €
38	SV Freital	8	0,345	206,99 €	69,00 €
39	SV Geyer	8	0,345	206,99 €	69,00 €
40	SV Glashütte	12	0,517	310,48 €	103,49 €
41	SV Glauchau	20	0,862	517,46 €	172,49 €
42	SV Görlitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
43	SV Grimma	20	0,862	517,46 €	172,49 €
44	SV Gröditz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
45	SV Groitzsch	20	0,862	517,46 €	172,49 €
46	SV Großenhain	1	0,043	25,87 €	8,62 €
47	SV Großröhrsdorf	12	0,517	310,48 €	103,49 €
48	SV Großschirma	8	0,345	206,99 €	69,00 €
49	SV Hainichen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
50	SV Hartenstein	8	0,345	206,99 €	69,00 €
51	SV Hartha	12	0,517	310,48 €	103,49 €
52	SV Harzgerode	3	0,129	77,62 €	25,87 €
53	SV Heidenau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
54	SV Hohenstein-Ernstthal	20	0,862	517,46 €	172,49 €
55	SV Hohnstein	8	0,345	206,99 €	69,00 €
56	SV Hoyerswerda	8	0,345	206,99 €	69,00 €
57	SV Kirchberg	12	0,517	310,48 €	103,49 €
58	SV Kitzscher	8	0,345	206,99 €	69,00 €
59	SV Klingenthal	3	0,129	77,62 €	25,87 €
60	SV Königstein	12	0,517	310,48 €	103,49 €
61	SV Landsberg	20	0,862	517,46 €	172,49 €
62	SV Lauter/Bernsbach	8	0,345	206,99 €	69,00 €
63	SV Leipzig	30	1,294	776,20 €	258,73 €
64	SV Leisnig	20	0,862	517,46 €	172,49 €
65	SV Limbach-Oberfrohna	30	1,294	776,20 €	258,73 €
66	SV Lommatzsch	12	0,517	310,48 €	103,49 €
67	SV Löbnitz	12	0,517	310,48 €	103,49 €
68	SV Markneukirchen	3	0,129	77,62 €	25,87 €
69	SV Markranstädt	20	0,862	517,46 €	172,49 €
70	SV Meerane	5	0,216	129,37 €	43,12 €
71	SV Meißen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
72	SV Mittweida	1	0,043	25,87 €	8,62 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
73	SV Mügeln	12	0,517	310,48 €	103,49 €
74	SV Naumburg	20	0,862	517,46 €	172,49 €
75	SV Naunhof	12	0,517	310,48 €	103,49 €
76	SV Niesky	20	0,862	517,46 €	172,49 €
77	SV Nossen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
78	SV Oberlungwitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
79	SV Oelsnitz/Erzgeb.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
80	SV Ostritz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
81	SV Pegau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
82	SV Pirna	20	0,862	517,46 €	172,49 €
83	SV Plauen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
84	SV Pulsnitz	12	0,517	310,48 €	103,49 €
85	SV Rabenau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
86	SV Radeberg (Große Kreisstadt)	5	0,216	129,37 €	43,12 €
87	SV Radebeul (Große Kreisstadt)	8	0,345	206,99 €	69,00 €
88	SV Radeburg	8	0,345	206,99 €	69,00 €
89	SV Regis-Breitingen	3	0,129	77,62 €	25,87 €
90	SV Reichenbach/ Vogtland	8	0,345	206,99 €	69,00 €
91	SV Reichenbach/O.L.	12	0,517	310,48 €	103,49 €
92	SV Riesa (Große Kreisstadt)	8	0,345	206,99 €	69,00 €
93	SV Roßwein	12	0,517	310,48 €	103,49 €
94	SV Rötha	12	0,517	310,48 €	103,49 €
95	SV Rothenburg/O.L.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
96	SV Sayda	5	0,216	129,37 €	43,12 €
97	SV Schkeuditz	30	1,294	776,20 €	258,73 €
98	SV Schöneck/Vogtl.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
99	SV Schwarzenberg/ Erzgeb. (f. GV Pöhla)	5	0,216	129,37 €	43,12 €
100	SV Stollberg/Erzgeb.	3	0,129	77,62 €	25,87 €
101	SV Stolpen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
102	SV Strehla	8	0,345	206,99 €	69,00 €
103	SV Taucha	20	0,862	517,46 €	172,49 €
104	SV Thalheim (Erzgeb.)	3	0,129	77,62 €	25,87 €
105	SV Tharandt	12	0,517	310,48 €	103,49 €
106	SV Torgau (f. Pflückuff)	1	0,043	25,87 €	8,62 €
107	SV Trebsen/Mulde	8	0,345	206,99 €	69,00 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
108	SV Treuen	12	0,517	310,48 €	103,49 €
109	SV Waldheim	12	0,517	310,48 €	103,49 €
110	SV Weißenberg	8	0,345	206,99 €	69,00 €
111	SV Weißwasser/O.L.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
112	SV Werdau	20	0,862	517,46 €	172,49 €
113	SV Wildenfels	8	0,345	206,99 €	69,00 €
114	SV Wilkau-Haßlau	12	0,517	310,48 €	103,49 €
115	SV Wilsdruff	20	0,862	517,46 €	172,49 €
116	SV Wolkenstein	3	0,129	77,62 €	25,87 €
117	SV Wurzen	8	0,345	206,99 €	69,00 €
118	SV Zittau (f. GV Hirschfelde)	8	0,345	206,99 €	69,00 €
119	SV Zschopau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
120	SV Zwenkau	20	0,862	517,46 €	172,49 €
121	SV Zwönitz	1	0,043	25,87 €	8,62 €
122	GV Amtsberg	1	0,043	25,87 €	8,62 €
123	GV Arnsdorf	8	0,345	206,99 €	69,00 €
124	GV Auerbach/Erzgebirge	1	0,043	25,87 €	8,62 €
125	GV Bannewitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
126	GV Belgershain	1	0,043	25,87 €	8,62 €
127	GV Borsdorf	20	0,862	517,46 €	172,49 €
128	GV Boxberg/O.L.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
129	GV Breitenbrunn/Erzgeb.	20	0,862	517,46 €	172,49 €
130	GV Burkau	5	0,216	129,37 €	43,12 €
131	GV Burkhardtsdorf	8	0,345	206,99 €	69,00 €
132	GV Callenberg	3	0,129	77,62 €	25,87 €
133	GV Claußnitz	1	0,043	25,87 €	8,62 €
134	GV Crottendorf	3	0,129	77,62 €	25,87 €
135	GV Diera-Zehren	8	0,345	206,99 €	69,00 €
136	GV Doberschau-Gaußig	8	0,345	206,99 €	69,00 €
137	GV Dorfhain	3	0,129	77,62 €	25,87 €
138	GV Dürrröhrsdorf-Dittersbach	8	0,345	206,99 €	69,00 €
139	GV Ebersbach (01561)	12	0,517	310,48 €	103,49 €
140	GV Elstertrebnitz	3	0,129	77,62 €	25,87 €
141	GV Eppendorf	8	0,345	206,99 €	69,00 €
142	GV Erlau	3	0,129	77,62 €	25,87 €
143	GV Frankenthal	3	0,129	77,62 €	25,87 €
144	GV Gablenz	1	0,043	25,87 €	8,62 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
145	GV Glaubitz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
146	GV Göda	8	0,345	206,99 €	69,00 €
147	GV Gohrisch	5	0,216	129,37 €	43,12 €
148	GV Großdubrau	1	0,043	25,87 €	8,62 €
149	GV Großharthau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
150	GV Großpösna	12	0,517	310,48 €	103,49 €
151	GV Großpostwitz/O.L.	12	0,517	310,48 €	103,49 €
152	GV Großschönau	3	0,129	77,62 €	25,87 €
153	GV Grünhainichen (f. GV Borstendorf)	1	0,043	25,87 €	8,62 €
154	GV Hähnichen	1	0,043	25,87 €	8,62 €
155	GV Hainewalde	1	0,043	25,87 €	8,62 €
156	GV Hartmannsdorf	3	0,129	77,62 €	25,87 €
157	GV Hartmannsdorf-Reichenau	1	0,043	25,87 €	8,62 €
158	GV Hirschstein	1	0,043	25,87 €	8,62 €
159	GV Hochkirch	8	0,345	206,99 €	69,00 €
160	GV Hohendubrau	5	0,216	129,37 €	43,12 €
161	GV Kabelsketal	20	0,862	517,46 €	172,49 €
162	GV Käbschütztal	8	0,345	206,99 €	69,00 €
163	GV Klingenberg	5	0,216	129,37 €	43,12 €
164	GV Klipphausen	20	0,862	517,46 €	172,49 €
165	GV Königswartha	8	0,345	206,99 €	69,00 €
166	GV Kottmar	5	0,216	129,37 €	43,12 €
167	GV Krauschwitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
168	GV Kreba-Neudorf	3	0,129	77,62 €	25,87 €
169	GV Kreischa	8	0,345	206,99 €	69,00 €
170	GV Krostitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
171	GV Kubschütz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
172	GV Laußig	3	0,129	77,62 €	25,87 €
173	GV Leubsdorf	5	0,216	129,37 €	43,12 €
174	GV Leutersdorf	8	0,345	206,99 €	69,00 €
175	GV Lichtenau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
176	GV Lichtentanne	3	0,129	77,62 €	25,87 €
177	GV Liebschützberg	8	0,345	206,99 €	69,00 €
178	GV Löbnitz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
179	GV Lohsa	3	0,129	77,62 €	25,87 €
180	GV Lossatal	12	0,517	310,48 €	103,49 €
181	GV Machern	3	0,129	77,62 €	25,87 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
182	GV Malschwitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
183	GV Markersdorf	8	0,345	206,99 €	69,00 €
184	GV Mildenau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
185	GV Mockrehna	12	0,517	310,48 €	103,49 €
186	GV Moritzburg	8	0,345	206,99 €	69,00 €
187	GV Mücka	3	0,129	77,62 €	25,87 €
188	GV Müglitztal	5	0,216	129,37 €	43,12 €
189	GV Muldenhammer	3	0,129	77,62 €	25,87 €
190	GV Neschwitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
191	GV Neuensalz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
192	GV Neuhausen/Erzgeb.	8	0,345	206,99 €	69,00 €
193	GV Neukieritzsch	12	0,517	310,48 €	103,49 €
194	GV Neukirchen	3	0,129	77,62 €	25,87 €
195	GV Neustadt/Vogtl.	1	0,043	25,87 €	8,62 €
196	GV Niederau	12	0,517	310,48 €	103,49 €
197	GV Nünchritz	12	0,517	310,48 €	103,49 €
198	GV Obergurig	3	0,129	77,62 €	25,87 €
199	GV Oderwitz	3	0,129	77,62 €	25,87 €
200	GV Ottendorf-Okrilla	5	0,216	129,37 €	43,12 €
201	GV Otterwisch	3	0,129	77,62 €	25,87 €
202	GV Petersberg (f. VG Götsche- tal-Petersb.)	12	0,517	310,48 €	103,49 €
203	GV Pöhl	8	0,345	206,99 €	69,00 €
204	GV Priestewitz	8	0,345	206,99 €	69,00 €
205	GV Puschwitz	1	0,043	25,87 €	8,62 €
206	GV Quitzdorf am See	3	0,129	77,62 €	25,87 €
207	GV Rackwitz	12	0,517	310,48 €	103,49 €
208	GV Rammenau	1	0,043	25,87 €	8,62 €
209	GV Rathen, Kurort	3	0,129	77,62 €	25,87 €
210	GV Reinhardtsdorf-Schöna	1	0,043	25,87 €	8,62 €
211	GV Reinsberg	3	0,129	77,62 €	25,87 €
212	GV Reinsdorf	12	0,517	310,48 €	103,49 €
213	GV Rietschen	8	0,345	206,99 €	69,00 €
214	GV Rosenbach (f. VV Rosen- bach)	5	0,216	129,37 €	43,12 €
215	GV Schleife	5	0,216	129,37 €	43,12 €
216	GV Schmölln-Putzkau	5	0,216	129,37 €	43,12 €
217	GV Schönau-Berzdorf a. d. Ei- gen	3	0,129	77,62 €	25,87 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
218	GV Schönfeld	1	0,043	25,87 €	8,62 €
219	GV Schwepnitz	5	0,216	129,37 €	43,12 €
220	GV Sehmatal	5	0,216	129,37 €	43,12 €
221	GV Steinberg	3	0,129	77,62 €	25,87 €
222	GV Steinigtwolmsdorf	5	0,216	129,37 €	43,12 €
223	GV Striegistal	8	0,345	206,99 €	69,00 €
224	GV Tannenberg	3	0,129	77,62 €	25,87 €
225	GV Taura	5	0,216	129,37 €	43,12 €
226	GV Teutschenthal (f. VG Würde/Salza)	12	0,517	310,48 €	103,49 €
227	GV Thiendorf	1	0,043	25,87 €	8,62 €
228	GV Trossin	5	0,216	129,37 €	43,12 €
229	GV Wachau	8	0,345	206,99 €	69,00 €
230	GV Waldhufen	5	0,216	129,37 €	43,12 €
231	GV Weinböhma	12	0,517	310,48 €	103,49 €
232	GV Weischlitz / Burgstein	12	0,517	310,48 €	103,49 €
233	GV Weißkeißel	1	0,043	25,87 €	8,62 €
234	GV Wermisdorf	12	0,517	310,48 €	103,49 €
235	GV Wiedemar	8	0,345	206,99 €	69,00 €
236	GV Zeithain	1	0,043	25,87 €	8,62 €
237	VV Diehsa	8	0,345	206,99 €	69,00 €
238	VV Eilenburg-West	12	0,517	310,48 €	103,49 €
239	VV Jägerswald	3	0,129	77,62 €	25,87 €
240	Verkehrsverbund Oberlausitz- Niederschlesien GmbH	3	0,129	77,62 €	25,87 €
241	ZV Verkehrsverbund Oberlau- sitz-Niederschlesien	1	0,043	25,87 €	8,62 €
242	Verband für ländliche Neuord- nung in Sachsen	1	0,043	25,87 €	8,62 €
243	Schulverband Treuener Land	3	0,129	77,62 €	25,87 €
244	AZV Elbe-Floßkanal	5	0,216	129,37 €	43,12 €
245	AZV „Leisnig“	8	0,345	206,99 €	69,00 €
246	AZV „Oberer Lober“	1	0,043	25,87 €	8,62 €
247	AZV „Schöpsau“ Rietschen	3	0,129	77,62 €	25,87 €
248	AZV "Gemeinschafts-kläran- lage Kalkreuth"	3	0,129	77,62 €	25,87 €
249	AZV „Untere Zschopau“	3	0,129	77,62 €	25,87 €

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
250	AZV "Unteres Pließnitztal-Gaule"	3	0,129	77,62 €	25,87 €
251	AZV „Weiße Elster“	3	0,129	77,62 €	25,87 €
252	AZV „Wilde Sau“ Wilsdruff	3	0,129	77,62 €	25,87 €
253	AZV Kleine Spree (f. AZV Löbauer Wasser)	1	0,043	25,87 €	8,62 €
254	ZV RAVON	5	0,216	129,37 €	43,12 €
255	ZV Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien	3	0,129	77,62 €	25,87 €
256	Trink-WZV Mildenaу-Streckenwalde	3	0,129	77,62 €	25,87 €
257	ZV WAZV „Mittlere Wesenitz“ Stolpen	3	0,129	77,62 €	25,87 €
258	ZV Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Dresden	3	0,129	77,62 €	25,87 €
259	ZV „Parthenaue“	3	0,129	77,62 €	25,87 €
260	ZV WALL	5	0,216	129,37 €	43,12 €
261	JuCo-Soziale Arbeit gGmbH	3	0,129	77,62 €	25,87 €
262	Kommunaler Versorgungsverband Sachsen	20	0,862	517,46 €	172,49 €
263	Kommunaler Sozialverband Sachsen	30	1,294	776,20 €	258,73 €
264	Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH	3	0,129	77,62 €	25,87 €
265	Lecos GmbH	8	0,345	206,99 €	69,00 €
266	Stadtwerke Schkeuditz	3	0,129	77,62 €	25,87 €
267	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH	1	0,043	25,87 €	8,62 €
268	Stiftung lebendige Gemeinde Neukieritzsch	1	0,043	25,87 €	8,62 €
269	Gesellsch.f.soziale Betreuung Bona Vita	1	0,043	25,87 €	8,62 €
	<b>Gesamt 2018</b>	<b>2.319</b>	<b>100,00</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>20.000,00 €</b>